Class
Accession No. 11018 + 11447
PACIFIC THEOLOGICAL SEMINARY
LIBRARY
Gift of

KLEINE TEXTE FÜR THEOLOGISCHE UND PHILOLOGISCHE VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

60

EDWARD YOUNGS GEDANKEN ÜBER DIE ORIGINALWERKE

IN EINEM SCHREIBEN AN SAMUEL RICHARDSON

ÜBERSETZT VON H. E. v. TEUBERN

60 EDWARD YOUNGS GEDANKEN ÜBER DIE ORIGINALWERKE in einem schreiben an Samuel Richardson, übersetzt von H. E. v. Teubern, herausgegeben von Kurt Jahn. 46 S. 1.20 M.

61 LITURGISCHE TEXTE VI: Die Klementinische liturgie aus den Constitutiones apostolorum VIII mit anhängen herausgeg. von Prof. D. Hans Lietzmann. 32 S. 0.80 M.

62 VULGÄRLATEINISCHE INSCHRIFTEN herausgeg. von Prof. Dr. Ernst Diehl. 180 S. Brosch. 4.50 M., geb. 5.— M.

63 GOETHES ERSTE WAIMARER GEDICHTSAMMLUNG mit varianten herausgegeben von Albert Leitzmann. 35 S. 0.80 M., geb. 1.20 M.

64 DIE ODEN SALOMOS aus dem syrischen übersetzt, mit Anmerkungen von A. Ungnad u. W. Staerk. 40 S. 0.80 M.

65 AUS DER ANTIKEN SCHULE. Sammlung griechischer texte auf papyrus holztafeln ostraka, ausgewählt und erklärt von Dr. Erich Ziebarth. 23 S. 0.60 M.

LIBRARY
BONN

A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG

1910

Digitized by the Internet Archive
in 2025 with funding from
Graduate Theological Union

https://archive.org/details/edwardyoungsgeda6065unse

KLEINE TEXTE FÜR THEOLOGISCHE UND PHILOLOGISCHE VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN
60

EDWARD YOUNGS GEDANKEN ÜBER DIE ORIGINALWERKE

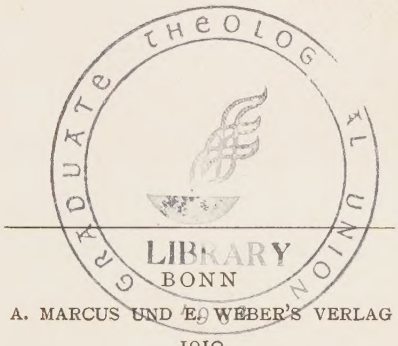
IN EINEM SCHREIBEN AN SAMUEL RICHARDSON

ÜBERSETZT VON H. E. v. TEUBERN

HERAUSGEGEBEN

VON

KURT JAHN



A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG
1910

BR
60
K55
v.60-65

GA
K673
no. 60-65

Die bedeutung von Youngs originalitätstheorie für die gedankenbildung der genialen epoche ist nicht leicht zu überschätzen. Sein brief wurde sofort zweimal übersetzt: neben der hier vorgelegten übertragung erschien eine verdeutschung in dem zweiten stück (1760) der „Freymüthigen Briefe über die neuesten Werke aus den Wissenschaften in und außer Deutschland", von kritischen referaten nicht zu reden; und noch 1787 konnte eine neue übersetzung auf interesse hoffen („Ueber den Geist der Originalwerke. Aus d. Engl. Mit einem sendschreiben des herausgebers". Leipzig. 8°).

Für einen neudruck konnte nur die älteste übertragung (A) in frage kommen, da ihre weite verbreitung durch eine zweite auflage (B) von 1761 bezeugt ist. Sie stellt eine stilistische überarbeitung der ersten dar. Deshalb erschien es, bei der bedeutung dieser jahrzehnte für die bildung des klassischen schriftdeutsch, geboten, ihre lesarten unter dem text anzumerken, um deutlich zu machen, was einem schriftsteller damaliger zeit als formal besserungsbedürftig erschienen ist.

Da unsere ausgabe ausschließlich wissenschaftlichen zwecken bestimmt ist, so ist jede modernisierung oder vereinheitlichung der schreibung verwerflich, weil sie eine der wichtigsten aufgaben germanistischen unterrichts, die lehre von der behandlung der texte, erschwert oder vereitelt hätte. Nicht weniger hätten vergleiche mit dem original den ertrag wissenschaftlicher übungen unzulässig vorweggenommen. Die zahlreichen sperrungen konnten dagegen ohne schaden für das verständnis wegbleiben.

Bei der beschaffung der seltenen texte hat mir das auskunftsbureau der deutschen bibliotheken seine bewährte hülfe zu teil werden lassen.

Halle a. S. Kurt Jahn.

Gedanken

über die

Original-Werke

In einem Schreiben des D. Youngs
an den Verfasser des Grandison

Aus dem Englischen

Book
Accession No. 40137/1447
PACIFIC THEOLOGICAL SEMINARY
LIBRARY

Leipzig
bey Johann Samuel Heinsii Erben
1760

Zuschrift

an den

Herrn Heinrich Adolph

Grafen von Brühl

Sr. Königl. Majestät in Pohlen
und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen
Cammerjunker

Gnädiger Graf,

Sie denken so edel, daß Sie die Schrift eines Youngs mit Empfindung lesen, und so gütig, daß Sie auch eine Uebersetzung davon mit Vergnügen annehmen. Darf ich wohl mehr zu Ihrem Ruhme und zu meiner Entschuldigung sagen? Aber vielleicht fordern Sie von mir, daß ich Ihnen, indem ich Ihnen diese Uebersetzung widme, kein unvollkommenes Geschenk machen möge. Die Welt, werden Sie sagen, kann es kaum vergeben, wenn man einen Schriftsteller von der gewöhnlichen Größe in einer Uebersetzung erniedriget. Aber einen Young in einer fremden Sprache sich nicht so erhaben ausdrücken lassen, als er in der seinigen geredet hat, dieß ist ein Verbrechen wider die Majestät des Genies. Ich gestehe es Ihnen, Theuerster Graf, ich habe diesen Vorwurf schon im voraus gefühlt, wenn ich auch nicht so unglücklich seyn sollte, ihn wirklich zu verdienen. Ich zitterte, als ich auf die Stelle kam, da Young die Uebersetzer mit den Fußgestellen schöner Statuen vergleichet, die nur das Ansehen der Bildseule immer mehr erheben, iemehr sie das ihrige erniedrigen. Aber ich bedachte, daß oft die schönste Bildseule für viele gar nicht sichtbar seyn würde, wenn sie nicht, auch nur auf einem mittelmäßigen Piedestal gezeigt wäre; und ich hoffte also, wenigstens für einige Leser etwas Nützliches zu thun, und übersetzte weiter.

Endlich ist das Unvermögen, die Gedanken eines Youngs in einer eben so starken Sprache, als die seinige ist, zu sagen, nicht ganz meine Schuld, sondern oft mehr die Schuld unserer Sprache überhaupt, und besonders der Freyheiten, die sich ein Genie, wie Young, allein erlauben darf, weil es sie, wenn es auch glänzende Fehler wären, durch noch glänzendere Schönheiten ersetzet. Youngs Sprache ist über die gewöhnliche Sprache der Welt und der Scribenten erhaben, und es ist für beyde demüthigend, daß auch seine Art zu denken, nicht die allgemeine ist. Je mehr er sich dem Perioden nähert, wo er anfangen wird, der vollkommnere Bürger der künftigen Welt zu werden, weil er längst aufgehöret hatte, nur ein gewöhnlicher Bewohner der gegenwärtigen zu seyn; desto mehr entfernet sich dieser fromme Greis von seinen Zeitverwandten, und denket mit einer Hoheit, und spricht mit einer Richtigkeit, welche ungewöhnlich ist. Ich würde zufrieden seyn, wenn Sie, Liebster Graf, dieselbe in den folgenden Blättern nicht ganz vergebens suchten. Zwar werden Sie nicht die Arbeit eines Eberts finden, vor dessen

3 A gütig daß 15 vergleicht 16 ie mehr Doch ich 19 wäre; ich 21 Ueberhaupt ist 22 ist, auszudrücken 23 Sprache selbst. Ja es entsteht aus denenjenigen Freyheiten 32 denkt

Namen sich alle Uebersetzer des Youngs eben so sehr fürchten müssen, als vor dem Originale selbst; denn wie wenige können gleich ihm, ihren Autor mit eben demjenigen Geiste übersetzen, mit welchem er geschrieben hat! Aber da ich weis, daß bey Ihrer Critik über mein Stück, Ihre Gewogenheit gegen mich, auch eine Stimme hat, so kann ich mich in dieser Aussicht beruhigen. Ueberhaupt, Liebster Graf, gehörte Ihnen diese Schrift nach dem strengsten Rechte. Sie enthält eine Aufmunterung für die jungen Freunde der Wissenschaften, Original-Scribenten zu werden. Wie sehr können wir dieß von Ihrem Fleiße hoffen! Sie enthält in vielen Stellen geheime Ermahnungen, daß wir große Original-Charactere der Weisheit und Tugend seyn möchten. Wie sehr kann dieß unser Vaterland von Ihren Bemühungen erwarten!

Ich bitte um die Fortsetzung ihrer Gewogenheit, und werde sie durch die aufrichtigste Hochachtung zu verdienen suchen, mit der ich verbleibe,

Gnädiger Graf,

Ihr
gehorsamster Diener und Freund
v. T.

Si habet aliquod tanquam pabulum studii, et doctrinae, otiosa senectute nihil est iucundius. Cicero.

D. Young an Herrn Richardson.

Theuerster Freund!

Die Thorheiten unserer Jugend gestehen wir ohne roth zu werden; aber nicht so die Thorheiten unsers Alters. Nichtsdestoweniger bitte ich Sie, hören Sie mich einen Augenblick gedultig an, und bedenken Sie, daß das Alter einige Ergötzungen mehr braucht, ob es gleich nicht so leicht, wie die vorhergehenden Perioden des Lebens, sie entschuldigen kann. Ich weis nicht, wie Ihnen dieser Zeitvertreib, den ich Ihnen hier schicke, gefallen wird. Er ist in seiner Art vermischt, etwas frey in seiner Ausführung, und vielleicht nicht allzuwichtig in seinem Endzwecke. Ich habe mich aber doch bemüht, ihm dadurch einigen Werth zu geben, daß ich oft in wichtigere und für den Zeitpunkt meines Lebens anständigere Materien, ausgeschweifet bin. Ein ernsthafter Gedanke, der unter einer Menge von munterern Gedanken alleine stehet, wird oft den sorglosen Leser, der nur

25 unser Alters Df. Nichts destoweniger 27 f braucht, als die vorhergehenden Perioden des Lebens, ob es sie gleich weniger entschuldigen kann.

Ergötzungen aufsuchet, in ein heilsames Erstaunen setzen; so wie marmorne Grabmäler, die in einem weiten Lustgarten zerstreut sind, (und man findet dergleichen) diejenigen erinnern, einmal an sich zu denken, die diesen Gedanken auch auf einem Spatziergange unter traurigen Eybenbäumen eines Kirchhofes, nicht gesuchet hätten.

Zu so einem Grabmaale werde ich Sie führen, darinnen ein verborgenes Licht, gleich den Lampen in den Gräbern der Alten scheinet, welches aber nicht gleich jenen verlöschen, sondern nur noch heller glänzen wird, wenn man es, nachdem es lange verborgen war, an den Tag bringet.

Sie erinnern sich, daß Ihr würdiger Gönner und unser gemeinschaftlicher Freund, eben damals einige Fragen über das ernsthafte Drama aufwarf, als er unsere Gedanken über die Original-Werke und Moralischen Schriften wissen wollte. Ob ich nun gleich fürchte, daß ich mich nicht durch das Eis des Alters, und durch die Wolke der Sorgen, die schwer auf mir liegt, werde durcharbeiten, noch zu dem Strome von Gedanken und dem Glanze des Ausdrucks gelangen können, den solche feine Materien fordern; so will ich es doch wagen, einige Gedanken darüber aufzuschreiben.

Ich mache den Anfang mit der Original-Composition[1]) um so viel lieber, weil es mir eine Original-Materie zu seyn scheint, da ich bisher noch nichts davon gelesen habe. Zuerst aber muß ich einige Betrachtungen über die Composition überhaupt machen. Einige sind der Meinung, daß der Anwachs der Schriften nur allzugroß sey, und daß die Presse nur allzusehr beschweret werde. Allzusehr beschweret, glaube ich, könnte sie nie werden, wenn keine Schrift da angenommen würde, als die, welche ihr Imprimatur von dem gesunden Verstande und dem allgemeinen Besten erhalten hätte. Ja, dem Witze, auch dem glänzendsten Witze, sollte es nicht erlaubt seyn, in sich selbst verliebt, seine eitlen Annehmlichkeiten in dieser Quelle des Nachruhms (wenn ich die Presse so nennen darf) zu bewundern, wenn er auf nichts weiter als auf seine Schönheit stolz seyn kann; sondern er sollte gleich dem ältern Brutus sein geliebtestes Kind dem heiligen Interesse der Tugend, und dem wirklichen Dienste des menschlichen Geschlechts aufopfern.

Mit dieser Einschränkung kann man behaupten, daß ie mehr Schriften erscheinen, ie besser sey es. Für Männer, die Gelehrsamkeit und Muße haben, sind sie nicht nur ein edler Zeitvertreib, sondern auch eine angenehme Zuflucht. Sie erhöhen ihre Talente und vermehren ihre Ruhe;

1) Dieses Kunstwort in den schönen Wissenschaften ist vielleicht noch sehr fremd. Ich habe es an solchen Stellen zu vermeiden gesucht, wo der Verstand selbst mir diese Abweichung erlaubte. Uebs.

5 Kirchhofs gesucht 9 ie mehr man 17 werde gelangen 26 A B allgemeinem Df. 28 eiteln 40 Uebers.

sie eröffnen ihnen einen geheimen Ausgang aus dem Tumulte dieser geschäftigen und eiteln Welt, in einen angenehmen Garten voll Früchte und Blumen für das Herz und für den Verstand, zu dem der Schlüssel den übrigen Menschen versagt ist. Wenn wir von fruchtlosen Sorgen gequält, oder von unnützen Schwätzern abgemattet, oder durch hirnlose Ergötzungen eingeschläfert worden; dann fühlen wir das Glück einer gelehrten Einsamkeit. Mit welcher frohen Empfindung kehren wir zu unsern uneigennützigen und unsterblichen Freunden in unser Cabinet zurück, und finden unser Gemüth, wenn wir es auf eine geliebte Materie aufmerksam machen, eben so natürlich und eben so leicht beruhiget und erquicket, als die unwilligen Kinder, (und unwillige Kinder sind wir alle, bis wir einschlafen) wenn sie gestillet werden. Wir erhalten dann unser Glück nicht mehr von der Gütigkeit der andern; wir stehen nicht mehr so in der Gefahr zu fallen, als wenn wir uns, um auszuruhen, auf den nur kurze Zeit geliehenen, und gefährlichen Pfühl, auf das Vergnügen der andern, niederlegen. Wie wenig hanget derjenige von der Welt ab, der täglich neue Bekannte finden kann, die ihn in der kleinen Welt, in der kleinen aber fruchtbaren Schöpfung seines eigenen Geistes, so wohl unterhalten als vollkommener machen können.

Diese Vortheile verschaffen uns die Arbeiten des Geistes, wir mögen nun entweder selbst schreiben, oder mit einer bescheidenern Ergötzung die Werke der andern lesen. Mitten in den geräuschvollen Labyrinthen des öffentlichen Lebens, worinnen wir umher schwärmen, verschaffen uns diese Arbeiten des Geistes wenigstens eine Ruhe von Sorgen, eine angenehme Pause, eine erquickende Erholung. Befinden wir uns durch unsere Wahl oder durch unser Schicksal auf dem Lande, so bewahren uns dieselben vor der Trägheit und Sinnlichkeit, welche gleich bösen Insekten sich nach und nach unvermerkt in die anmuthige Laube, wohin wir geflohn sind, einschleichen, und alle ihre Annehmlichkeiten vergiften können. Das Bewußtseyn eines Lasters raubt der Rose ihren Geruch, der Lilie ihren Glanz, und macht ein Eden zu einer erstorbenen und schrecklichen Gegend.

Ja, wenn wir des Lebens unendliche Uebel betrachten, wie könnten wir klüger handeln, als wenn wir auf die Mittel denken, uns darinnen zu trösten? Ein Trost, den die weisesten Männer in den Vergnügen ihrer Arbeiten gefunden haben. Davon sind unter vielen andern, Thucydides, Xenophon, Tullius, Ovid, Seneka, und Plinius der jüngere, ein Beweis. Der letztere sagt, daß er bey der Krankheit seiner Gemahlinn, bey den Gefahren seiner Freunde, und in der Betrübniß über ihren Tod, zu den Studien, zu der einzigen Linderung seiner Schmerzen geflohn sey. Und warum sollte ich nicht diesen Männern, ihre neuern, ähnlichen Freunde, Chaucern, Raleigh, Baco, Milton, Clarendon, an die Seite setzen, die eben

---

2 in einem Df. 5 Schwätzern ermüdet 10 beruhigt 12 Dann erhalten wir 14 A geliehen Df. 23 eine kleine Ruhe

so bewaffnet, vom Unglücke nicht verwundet wurden, und in widrigen Schicksalen großmüthig lächelten?

Die Composition war für dieselben eine Erquickung bey den Widerwärtigkeiten des Schicksals. Aber es giebt Uebel, die auch durch ihre Annehmlichkeiten weder verhindert noch geheilet werden können. Darunter gehören die Schwachheiten eines hohen Alters. Wenn man diejenigen hochschätzet, die in einer durch die Zeit entkräfteten Hand, das gerechte Schwerdt zu der Vertheidigung ihres Vaterlandes geführet haben; warum sollten diejenigen unsere Achtung weniger verdienen, die bis zuletzt ihre nie müßige Feder zu dem Vortheile der Religion, der Tugend und der Gelehrsamkeit gebraucht haben? Beyde sind darinnen glücklich, daß sie ihre Aufmerksamkeit auf die wichtigsten Gegenstände gerichtet, und dadurch unzähligen kleinen Bekümmernissen und dem Ueberdrusse des Lebens entgangen sind, der oft so dick über dem Abend desselben hänget. Wird dieß nicht vielleicht zu einiger Vertheidigung für mich dienen, daß ich so spät in meinem Leben noch die Dinte verschwendet und das Pappier verderbet habe?

Aber es giebt Männer, die zu dem Vergnügen der Welt und zu ihrem eigenen Ruhme muthig und glücklich schreiben. Dieß sind die edeln Früchte von dem Vorzuge des Genies. Der Geist eines Mannes, der Genie hat, ist ein fruchtbares und angenehmes Feld, angenehm wie Elisium und fruchtbar, wie Tempe; es genießt einen immerwährenden Frühling. Die schönsten Blumen dieses Frühlings sind die Originale. Die Nachahmungen wachsen geschwinder; aber sie haben nur mattere Blumen. Die Nachahmungen sind von doppelter Art. In einigen wird die Natur, in andern werden die Autoren nachgeahmet. Wir nennen die erstern Originale, und behalten den Namen der Nachahmung nur für die letztern. Ich will mich nicht in die merkwürdige Untersuchung vertiefen, was eigentlich ein Original sey oder nicht. Ich begnüge mich dieß zu behaupten, was mir alle einräumen müssen, daß einige Schriften mehr Original sind, als andere; und ie mehr sie es sind, um so viel vollkommener sind sie, nach meiner Meinung. Originale sind unsere großen Lieblinge, und sie müssen es auch seyn; denn sie sind große Wohlthäter; sie erweitern das Reich der Wissenschaften, und vergrößern ihr Gebiete mit einer neuen Provinz. Nachahmer geben uns nur eine Art von Dupletten, von dem, was wir schon vorher und vielleicht weit besser besaßen; sie vermehren nur die bloße Anzahl der Bücher, weil alles, was ein Buch schätzbar macht, Gelehrsamkeit und Genie bey ihnen fehlt. Die Feder eines Original-Scribenten ist gleich Armidens Stabe, der aus einer dürren Wüste einen blühenden Frühling hervorbringt. Fern von diesem blühenden Frühlinge ist der Nachahmer, der die Lorberzweige nur verpflanzet, welche

---

13 und jenem 17 verderbt 26 f Die erstern nennen wir 35 Duppletten

oft bey dieser Versetzung eingehen, oder doch allezeit in einem fremden Boden schwächer fortkommen.

Doch gesetzt, der Nachahmer wäre ganz vortrefflich (und einige sind es wirklich) so bauet er doch nur mit Anstand auf eines andern Grunde; und endlich ist das, was er schuldig ist, dem gleich, was ihm Ehre macht; deswegen kann dieß, wenn es abgewogen wird, nicht sehr beträchtlich seyn. Ein Original hingegen, wenn es auch nur mittelmäßig ist (und hier setzet man bey Seite, in wie fern es ein Original ist) hat doch etwas, worauf es stolz seyn kann; es hat ein Recht mit Horazen zu sagen:

Arm bin ich, doch allein mein eigner Schuldner[1])

und keinen geringern Ehrgeitz zu haben, als Cäsar, der lieber in einem Dorfe der erste, als der zweyte in Rom seyn wollte.

Noch mehr; ein Nachahmer theilet seine Krone, wenn er eine erhält, mit dem Gegenstande, den er sich zu seiner Nachahmung erwählet hat; ein Original genießt einen ungetheilten Beyfall. Man kann von einem Originale sagen, daß es etwas von der Natur der Pflanzen an sich habe; es schießt selbst aus der belebenden Wurzel des Genies auf; es wächset selbst, es wird nicht durch die Kunst getrieben. Nachahmungen sind oft eine Art von Manufactur-Arbeit, die durch die beyden Meister, durch Kunst und Fleiß aus Materialien, die nicht ihr eigen sind, und schon vorher da waren, hervorgebracht worden.

Ueberdieß lesen wir Nachahmungen fast eben so schläfrig, als wir eine Erzählung anhören, die zum zweyten male erzählet wird. Bey einem Originale wird unser Geist erweckt; dieß ist ein wirklicher Fremdling, und alle drängen sich hinzu, einige Neuigkeiten aus einem fremden Lande zu erfahren; und ob es wohl nur mit einigen Federn geputzt, gleich einem Indianischen Prinzen, ankömmt, ohne viel wichtiges mit zu bringen; so wird es doch unsere Aufmerksamkeit von einem gründlichern Werke, wenn es nicht eben so neu ist, abziehen. So werden auf einen neu entdeckten Stern alle Fernröhre gerichtet; er macht hundert Astronomen in einem Augenblick, und raubt der Sonne eine gleiche Aufmerksamkeit. Aber wenn ein Original, das eben so vollkommen als neu ist, außer dem Erstaunen noch Bewunderung verursacht, dann sind wir in der Gewalt des Scribenten; auf den hohen Flügeln seiner Einbildungskraft werden wir von Britannien nach Italien, von einer Himmelsgegend zu der andern, von einer Freude in die andere versetzet; wir bleiben nirgends stehen; wir denken nicht mehr selbst, bis der Zauberer seine Feder niederleget; und dann sinken wir in uns selbst zurück; wir erwachen, aber nur zu bloßen Realitäten wieder,

1) Meo sum Pauper in aere. Hor.

4 Grund 9 A sagen; Df. 23 zweytenmal 24 Fremdling; alle 27 wichtigen Df. 29 A B auf einem Df. 38 zu traurigen

und beseufzen den Wechsel, gleich dem Bettler, der sich im Traume ein Fürst zu seyn dünkte.

Es gehet mit den Gedanken, wie mit den Wörtern, und mit beiden, wie mit den Menschen; sie müssen alt werden und sterben. Wörter, die ihren Glanz verloren haben, weil sie durch den Mund des Pöbels gegangen sind, werden als unedle und veraltete Wörter verworfen. So sollten auch die Gedanken, wenn sie allzugemein geworden, ihre Gangbarkeit verlieren, und wir sollten neues Silber in die Münze, das heißt, neue Gedanken in die Presse schicken. Die Verwirrung der Sprachen in Babel konnte die Menschen nicht stärker verhindern, sich einen Namen zu machen, (wie die Schrift redet) als die allzugroße Uebereinstimmung oder Einförmigkeit in ihrer Art sich auszudrücken, beständig thun wird. Wir können eben so leicht durch eines andern Tugend rechtschaffen, und durch eines andern Unterhalt genähret werden, als durch eines andern Gedanken, berühmt. Die Welt wird nur einmal den Tribut ihres Lobes bezahlen; aber eine zweyte Anforderung wird sie wie einen Betrug nur verlachen, an statt ihren Beyfall zu geben.

Man könnte einwenden, daß die meisten von den Lateinischen Classischen Schriftstellern, und alle die Griechen, ausgenommen vielleicht Homer, Pindar und Anakreon, unter die Zahl der Nachahmer gehören, und dennoch unsern größten Beyfall erhalten. Wir antworten darauf, daß dieselben, obgleich nicht wirkliche dennoch zufällige Originale sind. Die Werke, die sie nachgeahmet haben, sind außer wenigen verloren gegangen. Sie nehmen nach ihrer Väter Absterben, als rechtmäßige Erben, Besitz von ihren Gütern der Ehre. Aber die Väter unserer Copisten sind noch immer selbst im Besitze, und sie werden darinnen trotz den Gothen und den Flammen, durch die verewigende Macht der Presse erhalten. Derjenige Nachahmer unter den Neuern, wird sehr spät seinen Ruhm erhalten können, der auf ihr Absterben warten will.

Ein Original gelangt zeitig zu seinem Ansehen. Die Göttin des Ruhms, für das neue Verdienst eingenommen, läßt ihre Posaune zum Triumphe bey seiner Geburt erschallen; und doch, wie wenige werden dadurch zu dem edlen Ehrgeitze erwecket, gleiche Versuche zu wagen! Der Ehrgeitz ist bisweilen in dem Leben kein Fehler; in der Composition ist er allezeit eine Tugend. Hoch in den aufgethürmten Alpen ist die Quelle des Po; hoch im Ruhme und im Alterthume ist die Quelle der Unternehmungen eines Nachahmers; aber beyde, der Fluß und die Nachahmung, kriechen demüthig unten im Thale.

So wenig Originale haben wir, daß, wenn alle andere Bücher verbrannt werden sollten, die gelehrte Welt einer Residenz in Flammen ähnlich seyn würde, wo nur noch wenige unverbrennliche Gebäude, ein

---

33 erweckt

Schloß, ein Tempel oder ein Thurm ihre Häupter erheben in melancholischer Größe, mitten unter der allgemeinen Verwüstung. In Vergleichung mit diesem Brande zündete jener alte Omar nur ein kleines Freuden-Feuer an, als er die Bäder der Barbaren, acht Monate lang, mit dem unschätzbaren Raube der berühmten Alexandrinischen Bibliothek erhitzen ließ, damit kein unheiliges Buch den triumphirenden Fortgang seines heiligen Korans auf dem ganzen Erdboden aufhalten möchte.

Aber warum giebt es so wenig Originale? Nicht darum, weil die Erndte der Scribenten vorüber ist, und weil die großen Schnitter des Alterthums keine Nachlese übrig gelassen haben; auch nicht deßwegen, weil die Gebärungs-Zeit des menschlichen Verstandes verflossen ist, oder weil er unvermögend wäre, eine Geburt hervorzubringen, die noch nie da gewesen; sondern weil berühmte Beyspiele an sich ziehen, mit Vorurtheil erfüllen und zaghaft machen. Sie ziehen unsere Aufmerksamkeit an sich, und verhindern uns dadurch an der gehörigen Erforschung unserer selbst; sie erfüllen unsere Beurtheilungskraft mit Vorurtheil für ihre Geschicklichkeit, und so verringern sie in uns das Gefühl unserer eigenen; sie machen uns endlich zaghaft durch den Glanz ihres Ruhms, und so ersticken sie unsere Fähigkeiten durch unser Mißtrauen. Das was unserer Natur wirklich unmöglich ist, ist weit unterschieden von dem, was unserm Mißtrauen unmöglich scheint.

Halten Sie mich nicht im Verdacht, als wenn ich schwach genung wäre, irgend etwas zum Vortheile der Neuern in Vergleichung mit den Alten Autoren zu sagen; nein, ich beklage es, daß sie nur allzuweit unter ihnen stehen. Aber ich halte es nicht für eine Nothwendigkeit, daß sie unter ihnen stehen müssen; ich glaube nicht, daß es von einer göttlichen Einrichtung, sondern von einer Ursache herrühret, die sehr menschlich ist[1]). Ich glaube, daß die Seele des Menschen in allen Zeitpunkten von gleicher Vollkommenheit ist; daß uns die gehörige Sorgfalt und Uebung unsern unsterblichen Vorgängern weit näher bringen würde, als wir ihnen itzt sind; und der, welcher dieß in Zweifel ziehet und widerlegt, wird eine Geschicklichkeit zeigen, die keinen schwachen Beweis von eben der Gleichheit geben wird, die er doch leugnet.

Endlich ist es für die Ersten unter den Alten kein Verdienst, daß sie Originale sind; sie konnten nicht Nachahmer seyn. Die neuern Scribenten können wählen; und deßwegen steht es in ihrer Gewalt, sich ein Verdienst zu erwerben. Sie können sich zu den Sphären der Freyheit aufschwingen, oder in den sanften Fesseln einer leichten Nachahmung

1) Im Englischen stehet: beneath the moon. Enquiry into the Life of Homer. p. 76.

8 Nicht deßwegen, 22 genug 39 A En quiry Df.

bleiben; und die Nachahmung kann eben so viel wahrscheinliche Gründe für sich anführen, als die Wollust dem Herkules zeigen konnte. Herkules wählte, ein Held zu seyn, und so ward er unsterblich.

Doch die, welche die Würde der Classischen Schriftsteller vertheidigen, dürfen sich nicht einbilden, daß ich ihnen denjenigen Tribut versage, den sie so sehr verdienen. Wer die alten Schriftsteller nicht bewundert, der verräth ein Geheimniß, das er gern verbergen wollte, und sagt der Welt, daß er sie nicht versteht. Wir hingegen wollen ihre vortrefflichen Schriften eben so wenig verachten, als wir sie ausschreiben wollen. Ihre Gerechtsame müssen heilig, und ihr Ruhm unverletzt seyn. Laßt uns unsern Verstand durch den ihrigen nähren; sie geben ihm die edelste Nahrung; aber laßt sie den unsrigen nur nähren, nicht ersticken. Wenn wir lesen, so laßt unsere Einbildungskraft von ihren Reitzungen entzündet werden; wenn wir schreiben, so laßt unsern Verstand sie ganz aus unsern Gedanken verdrängen. Gehet mit Homern selbst so um, wie der Cynische Philosoph mit Homers königlichen Bewunderer umgieng; gebiethet ihm auf die Seite zu treten, um nicht die Stralen unsers eigenen Genies von unsern Schriften abzuhalten; denn unter einer andern Sonne kann kein Original entsprießen, und nichts unsterbliches zur Reife kommen.

Dürfen wir denn, werdet ihr sagen, die alten Schriftsteller gar nicht nachahmen? Ja ihr dürfet es; aber ahmet sie nur gehörig nach. Nicht der ahmet den Homer nach, der die göttliche Iliade nachahmet; nur der ahmet den Homer nach, der eben die Methode erwählt, die Homer erwählte, um die Fähigkeit zu erlangen, ein so vollkommenes Werk hervorzubringen. Folget seinen Fußstapfen bis zu der einzigen Quelle der Unsterblichkeit nach; trinket da, wo er trank, auf dem wahren Helicon, nämlich, an der Brust der Natur. Ahmet nach; aber nicht die Schriften, sondern den Geist. Denn könnte man nicht dieses Paradoxon als einen Grundsatz annehmen? „Daß wir, je weniger wir die berühmten Alten copiren, um so viel mehr, ihnen ähnlich seyn werden".

Doch vielleicht könntet ihr mir einwenden, daß ihr endweder den Homer nachahmen, oder euch von der Natur entfernen müßtet. Ihr irret. Denn gesetzt, ihr könntet eure Stelle mit dem Homer in Ansehung der Zeit verwechseln; so würdet ihr dann, wenn ihr natürlich schreibet, Homern eben so wohl Schuld geben, daß er euch nachgeahmet hätte. Kann man euch wohl vorwerfen, daß ihr den Homer nachahmet, wenn ihr so schreibet, wie ihr würdet geschrieben haben, wenn Homer nie gewesen wäre? Entfernet euch stolz von euern großen Vorgängern, so lange als die Rücksicht auf die Natur, oder auf den gesunden Verstand, euch diese Entfernung von ihnen erlaubet; ie weiter ihr von ihnen an Aehnlichkeit entfernet seyd, desto näher kommt ihr ihnen an Vortreflichkeit; dadurch erhebt ihr euch

21 dürft

zum Originale; dadurch werdet ihr ein edler Seiten-Verwandter, nicht ein niedriger Abkömmling von ihnen. Laßt uns unsere Werke mit dem Geiste und in dem Geschmack der Alten, aber nicht mit ihren Materialien aufführen. Auf diese Art werden sie denen Gebäuden des Pericles zu Athen ähnlich werden, von welchen Plutarch[1]) rühmet, daß sie die Mine des Alterthums gehabt hätten, sobald sie wären aufgerichtet gewesen. Alles Vortrefliche und Außerordentliche liegt außer dem betretenen Wege. Ausschweifung und Abweichung sind nothwendig, wenn man dasselbe erreichen will. Je weiter euer Pfad von der Heerstraße abgehet, desto rühmlicher ist es für euch; wofern ihr nicht gleich dem armen Gulliver (von dem ich bald reden will) auf euerm Wege zum Ruhme in eine Grube fallet.

Welche Ehre ist es, unsern Vorgängern nahe zu kommen, welche Ehre sie zu erreichen, welche Ehre (stolzer Gedanke!) ihnen zuvorzukommen! Und ist denn dieß in der Natur schlechterdings unmöglich? Oder ist es nicht vielmehr wider die Natur, darinnen zu fehlen? Die Natur selbst richtet die Leiter auf; alles, was unserer Ehrbegierde noch fehlt, ist, daß sie hinauf klimme. Denn durch die Gunst der Natur sind wir so stark, als unsere Vorfahren, und durch die Gunst der Zeit (welche nur eine andre Stufe in der Leiter der Natur ist) stehen wir auf einer höhern Stelle. Waren sie in Ansehung der Natur etwas mehr als Menschen? Oder sind wir weniger? Sind nicht unsere Seelen mit den Seelen vor der Sündfluth nach einerley Forme gebildet? Die Sündfluth ergriff nur die Materie; die Seele entgieng ihr. Und in Ansehung der Zeit ist die Welt älter, ob wir gleich Neuere sind; sie ist weit älter als damals, da die, welche wir am meisten bewundern, sie mit ihrem Ruhme erfüllten. Sehen wir nicht ihre Schönheiten vor uns, als Sterne, die uns leiten, ihre Fehler, als Klippen, die wir vermeiden, die Critik aller Zeitalter über beyde, als eine Karte, der wir folgen, und als ein sicheres Steuerruder, nach welchem wir unsern Lauf nach größern Vollkommenheiten, als die ihrigen sind, regieren sollen? Und soll man uns in unserm eifersüchtigen Verlangen nach Ruhm durch diesen gerechten Tadel aufhalten?

Dein eignes Blat zeugt wider dich und sagt:
Daß du ein Räuber bist[2]).

Nur eine Art von edler Contagion, die aus einer allgemeinen Vertraulichkeit mit ihren Schriften entstehet, und nicht ein einzelner unedler Raub kann uns vollkommener machen, als unsere Vorgänger waren. Hoffen

1) Im Leben des Pericles. Diese Mine des Alterthums hatten sie, wie derselbe sagt, noch fünfhundert Jahr hernach. Uebers.

2) Stat contra, dicitque tibi tua pagina,
Fur es. Mart.

4 Athen, ähnlich 5 rühmt 11 reden werde Ruhme, in 17 auf, alles 39 wie er fünfhunderte

wir etwan durch gelehrte Räubereyen einige Herrschaft in dem Reiche der Wissenschaften zu erhalten, wie Roms Herrschaft aus einer Rotte von Räubern sich erhob?

Rom war für viele Staaten ein mächtiger Bundesgenosse; die alten Schriftsteller sind unsere mächtige Bundesgenossen. Aber wir müssen uns in Acht nehmen, daß sie uns nicht nach Art der Römer so lange beystehen, bis sie uns selbst zu Sklaven machen. Eine allzufürchterliche Vorstellung von ihrer Größe würde uns wie ein Gespenst von der Anwendung unsers eigenen Witzes abschrecken, und unsern Verstand bis zum Zwerg erniedrigen, indem sie den ihrigen bis zum Riesen erhübe. Eine allzugroße Ehrfurcht für sie, fesselt das Genie, und versagt ihm diejenige Freyheit, den völligen Raum, den es haben muß, wenn es seine glücklichsten Meisterzüge wagen soll. Das Genie ist der Meister des Werks; die Gelehrsamkeit ist nur ein Werkzeug, und ein Werkzeug, das zwar höchstschätzbar, aber doch nicht allezeit unentbehrlich ist. Der Himmel will keinen Gehülfen annehmen, wenn er einen seiner Lieblinge zum vollkommenen Genie erhebt; er verwirft alle menschliche Mittel und behält den ganzen Ruhm allein für sich. Haben nicht einige, ob sie gleich wegen ihrer Gelehrsamkeit nicht berühmt waren, dennoch so geschrieben, daß sie uns fast überreden, sie hätten eben darum mehr geglänzet, und wären höher gestiegen, weil sie die gepriesene Hülfe jenes stolzen Alliirten vermieden hätten?

Und dieß darf uns nicht wundern. Denn was verstehen wir meistentheils unter dem Genie als das Vermögen, große Dinge ohne diejenigen Mittel auszurichten, die man insgemein für nothwendig zu diesem Endzwecke hält? Das Genie ist von einem guten Verstande, wie der Zauberer von einem guten Baumeister unterschieden; jenes erhebt sein Gebäude durch unsichtbare Mittel, dieser durch den kunstmäßigen Gebrauch der gewöhnlichen Werkzeuge. Deßwegen hat man stets das Genie für etwas göttliches gehalten. Niemals ist jemand ohne eine göttliche Begeisterung ein großer Mann geworden[1]).

Die Gelehrsamkeit, die dieser höhern Hülfe beraubt ist, ist für dasjenige eingenommen und darauf stolz, was ihr die meiste Mühe gekostet hat; sie liebt die Regeln außerordentlich und pralt gerne mit berühmten Beyspielen. Gleich den mittelmäßigen Schönen, welche die Hälfte ihrer Reitzungen der vorsichtigen Kunst zu danken haben, empört sich die Gelehrsamkeit wider die natürlichen unstudierten Schönheiten und kleinen unschuldigen Fehler, und setzet derjenigen Freyheit enge Gränzen, durch welche oft der, der Genie hat, seinen höchsten Ruhm, aber der, dem das Genie fehlet, nicht selten seinen Untergang findet. Denn Schönheiten, die man

1) Nemo unquam vir magnus fuit, sine aliquo afflatu diuino.

20 geglänzt 23 Genie, als 24 f Endzweck 27 A dieses Df.

noch nie in Regeln vorgeschrieben, und etwas Vortreffliches, von dem man noch kein Exempel hatte, (und dieß ist die Characteristik des Genies) diese liegen weit außer den Gränzzeichen der Herrschaft der Gelehrsamkeit und ihrer Gesetze. Diese Gränzzeichen muß das Genie überspringen, um zu jenen zu gelangen. Aber bey diesem Sprunge, wenn das Genie fehlt, brechen wir den Hals, und verlieren das kleine Ansehen, in dessen Besitz wir vielleicht vorher waren. Denn Regeln sind wie Krücken, eine nothwendige Hülfe für den Lahmen, aber ein Hinderniß für den Gesunden. Ein Homer wirft sie von sich, und gleich seinem Achill

Leugnet er, daß man für ihn Gesetze gegeben und maßet
Alles sich an[1])

durch die natürliche Stärke des Geistes. Es giebt etwas in der Poesie, das weit über den Verstand der Prosa hinaus reicht; es giebt Geheimnisse darinnen, die nicht erkläret und nur bewundert werden können; welche die Freunde der Prosa ihrer Gottheit ungetreu machen. Und hier werden sie mir ein zweytes Paradoxon vergeben, nämlich: „oft verdient das Genie dann am meisten bewundert zu werden, wenn es ganz gewiß ist, daß man es tadeln wird. Das heißt, wenn es durch seine Vortreflichkeit so hoch steiget, daß sie vor schwachen Augen gänzlich verschwindet." Wenn ich noch länger von der Gelehrsamkeit und dem Genie reden dürfte, so würde ich das Genie mit der Tugend, und die Gelehrsamkeit mit dem Reichthume vergleichen. Wie diejenigen den Reichthum am meisten wünschen, die die wenigste Tugend besitzen; so sucht derjenige die Gelehrsamkeit am meisten, der am wenigsten Genie hat. Wie die Tugend ohne Reichthum glücklich machen kann, so kann das Genie ohne viel Gelehrsamkeit berühmt machen. Wie die Verachtung des Geldes, nach dem Ausspruche des Terenz, oft der größte Gewinnst ist;[2]) so erhält auch oft das Genie seinen größten Ruhm durch die Verachtung der Gelehrsamkeit. Das Genie räumt also den Gelehrten nur die zwote Stelle, unter den Leuten von Wissenschaft, ein. Es ist ihr Verdienst und ihr Stolz, über die Werke des Genies ein Licht auszubreiten und seine Schönheiten anzuzeigen. Wir verehren ihren unterrichtenden Strahl für diesen Dienst mit Recht; aber die glänzenden Sterne, die sie anzeigen, müssen wir weit mehr bewundern.

Unter den Neuern war Schakespeare ein Stern von der ersten Größe; unter den Alten war es Pindar, der sich, wie uns Vossius erzählet, stolz auf seinen Mangel an Gelehrsamkeit, den Adler nennte, weil er sich darüber hinaus gesetzet hatte. Solche Geister können sich in der That auf ihre ange-

1) Iura negat sibi nata, nihil non arrogat.
2) Pecuniam negligere interdum maximum est lucrum.

34 Shakespeare (so immer in B) 35 der stolz auf seinen Mangel an Gelehrsamkeit, sich, wie uns Vossius erzählet, den 36 sich über sie hinweg gesetzet

bohrnen Kräfte sehr verlassen. Denn man kann das Genie mit der natürlichen Stärke des Körpers, und die Gelehrsamkeit mit den darneben eingeführten Rüstungen der Waffen vergleichen; wenn jene der vorgesetzten Absicht angemessen ist, so beschweren diese mehr, als sie helfen, und verzögern den Sieg mehr, als sie ihn befördern. Ein heiliger Gott ist in uns, sagt Seneca. In Absicht auf die Moralische Welt, ist das Gewissen, und in der Absicht auf die Welt des Verstandes, ist das Genie der Gott in uns. Das Genie kann uns in der Composition ohne die Regeln der Gelehrsamkeit in Ordnung bringen, so wie das Gewissen uns in dem Leben, ohne die Gesetze des Landes in Ordnung bringt. Dieses allein, kann uns schon zu guten Menschen, und jenes allein oft zu großen Scribenten machen.

Ich sage oft, weil es Genies giebt, welche die Hülfe der Gelehrsamkeit brauchen, um sich hervorzuthun. Es giebt zwo Arten des Genies; das frühere und das spätere Genie, die man auch das kindische und das männliche Genie nennen könnte. Ein männliches Genie kömmt aus der Hand der Natur, wie die Pallas aus dem Haupte des Zevs, in völliger Größe und Reife. Von dieser Art war das Genie des Schakespeare. Swift hingegen taumelte an der Schwelle und wagte sich auf schwachen Füßen heraus, um sich berühmt zu machen. Sein Genie war ein kindisches; ein Genie, das gleich andern Kindern genähret und aufgezogen werden mußte, wenn es nicht ganz eingehen sollte. Die Gelehrsamkeit ist seine Amme und seine Anführerinn. Aber diese Amme kann es mit unverdaulicher Nahrung beschweren, welche den gesunden Verstand erstickt; und diese Anführerinn kann es auf einen falschen Weg durch pedantische Vorurtheile führen, welche auch den besten Verstand verderben. So, wie die allzugroßen Bewunderer der Kirchenväter bisweilen das Ansehen derselben wider den wahren Verstand der Schrift erhoben haben, so erheben oft die allzugroßen Bewunderer der Väter unter den Classischen Schriftstellern, das Ansehen oder das Beyspiel derselben wider die Vernunft.

Ueber den fünften Act sey nie das Drama gedähnet:
Doch sey es auch nicht kleiner[1]).

So befiehlt Horaz, so befiehlt das Beyspiel der Alten; aber die Vernunft hat sich diesem Befehle nie unterworfen. Ich weis nur ein einziges Buch, welches unsere vermeynte Einwilligung darein rechtfertigen könnte; und (im Vorbeygehen gesagt) man hat neulich durch eine edle Verachtung der unzeitigen Ehrfurcht für die alte Meinung, einen neuen unschätzbaren Glanz über dieses Buch verbreitet, welcher stets dauern wird[2]).

1) Neue minor neu sit quinto productior actu,
Fabula.

2) Diese Stelle hat der Autor selbst dunkel gelassen. Uebers.

3 vergleichen. Wenn 15 Genie; die 18 Shakespeare 21 genährt 28 haben; so 35 vermeinte

Aber wenn man die abergläubische Achtung für unsere Vorgänger bey Seite setzt, so müssen die Classischen Schriftsteller beständig unsere rechtmäßigen und ehrwürdigen Lehrmeister in der Composition seyn, und unser Verstand muß sich vor ihnen beugen. Aber wenn? Wenn wir einen Lehrmeister brauchen; und dieser Fall ereignet sich nicht allezeit, wie ich gezeigt habe. Einige sind nur Schüler der Natur: sie besuchen weiter keine Schule. Von diesen erhalten wir oft einen doppelten Vortheil; sie kommen nicht nur den großen unter den Alten an Ruhme gleich, sondern sie verringern auch die Anzahl der kleinen Schriftsteller unter den Neuern. Denn wenn sie über Materien arbeiten, die schon in den Händen der Scribenten gewesen sind: so ist ihre Macht so groß, daß sie gleich einer zehnten Welle alle die vorher kamen, überschwemmen und in die Vergessenheit begraben. Und so bereichern und zieren sie nicht nur die gelehrte Welt, sondern befreyen sie auch von einer Bürde und verringern ihre Arbeit.

„Aber, werdet ihr sagen, weil die Originale nur allein aus dem Genie entstehen können, und dieses Genie doch so selten ist; so wird unsere Mühe kaum belohnet werden, die wir uns um die Bearbeitung einer Sache geben, von der wir in der That so wenig hoffen können." Um Euch zu zeigen, daß das Genie nicht so selten ist, als Ihr glaubet, werde ich Euch einige große Instanzen aus einer Gegend zeigen, die weit von der oben beschriebenen entfernet ist. Der Geist der Scholastiker war fast eben so sehr eingesperret, als ihr Körper; sie hatten nur etwas Gelehrsamkeit und wenige Bücher; und dennoch müssen die gelehrtesten Männer über ihren ganz eigenthümlichen Tiefsinn und über ihre ausnehmende Scharfsinnigkeit erstaunen. Wer sollte vermuthen, daß man einen Pindar und einen Scotus, Schakespearen und Aquinas in Einer Classe finden werde? Beyde zeigten in gleichem Grade ein Vermögen, das an ihnen zum Originale ward und das sie keinem schuldig waren. Das mächtige Feuer[1]) und die himmlische Abkunft schimmert in beyden, und wir sind noch zweifelhaft, ob das Genie sich in dem hohen Fluge und den schönen Blumen der Poesie, oder in der tiefen Einsicht, in den bewundernswürdigen, scharfsinnigen und feinen Distinctionen sichtbarer zeige, welche die Dornen der Schule genennet werden. Vielleicht hätten mehrere geschickte Consuls von dem Pfluge abgerufft werden können, als jemals zu dieser Ehre gelangt sind; und es hat vielleicht manches Genie gegeben, welches weder lesen noch schreiben konnte. So gewiß ist es, daß das Genie, dieser höchste Glanz der Litteratur, nicht so selten ist, als ihr glaubet.

1) Vigor igneus, caelestis origo.

18 belohnt 21 weit, von 22 beschriebenen, entfernet 23 eingesperrt 27 Shakespearen 29 ward, und 35 abgeruffen 39 coelestis

Durch das Lob des Genies wollen wir der Gelehrsamkeit nichts entziehen; wir entziehen dem Golde nichts von seinem Werthe, wenn wir sagen, daß der Diamant noch einen größern Werth hat. Wer die Gelehrsamkeit verachtet, der zeigt, daß er ihrer Hülfe bedürftig ist. Wer sie übermäßig hochschätzet, der zeigt, daß ihre Hülfe ihm schädlich gewesen ist. Man kann sie aber nicht übermäßig hochschätzen, wofern man nur das Genie in Absicht auf die Composition, noch höher schätzet. Der Gelehrsamkeit danken wir, das Genie verehren wir. Jene gewähret uns Vergnügen; dieses gewähret uns Entzückung. Jene unterrichtet; dieses begeistert und entsteht selbst aus der Begeistrung; denn das Genie stammt vom Himmel; die Gelehrsamkeit vom Menschen. Diese erhebt uns nur über den kleinen, ungelehrten Geist; jenes setzet uns auch über den feinen Geist, über den Gelehrten hinweg.

Die Gelehrsamkeit ist eine erborgte Wissenschaft. Das Genie ist eine angebohrne, uns ganz eigenthümliche Wissenschaft. Deßwegen könnte dasselbe, wie Baco sagt, einen erhabenern Namen führen, und die Weisheit genennet werden; und in diesem Verstande giebt es Menschen, die weise gebohren werden. Aber hier muß man eine Vorsicht brauchen, die wider einen der schädlichsten Irrthümer, jener durch sich selbst entstandenen, durch sich selbst gelehrten Philosophen unserer Zeit, nöthig ist, welche das Genie, und oft das bloß eingebildete Genie, nicht nur über die menschliche Gelehrsamkeit, sondern auch über die göttliche Wahrheit erheben. Ich habe das Genie Weisheit genennet; aber man erinnere sich, daß in dem berühmtesten Zeitalter der erhabensten Heydnischen Weisheit (und dieß ist nicht die Weisheit des Christen) „die Welt durch die Weisheit Gott nicht erkannte, und es Gott gefiel, durch thörichte Predigt diejenigen selig zu machen, welche gläubten." In dem bezauberten Lande der Einbildungskraft kann das Genie wild herum schweifen; da hat es eine schöpferische Gewalt, und kann willkührlich über sein Reich von Chimären herrschen. Auch liegt das weite Feld der Natur ihm offen; hier kann es unbegränzt umher irren, soviel Entdeckungen machen, als es nur kann, über ihre unendlichen, nie ganz durchforschten Gegenstände sich erfreuen, so weit als die sichtbare Natur sich erstrecket, und diese Gegenstände so reizend malen, als es nur will. Aber welcher Maler, wenn er auch das erhabenste, das uneingeschränckteste Genie hätte, kann uns das wahre Bild eines Seraphs zeichnen? Er kann uns nur so viel zeichnen, als seine oder andere Augen gesehen haben, ob es gleich in der That unendlich mannichfaltig zusammengesetzt, vergrößert, lächerlich gemacht, erniedriget oder ausgeschmückt ist. Und eben so verhält es sich mit den göttlichen Wahrheiten. Wer kann sie uns ohne Offenbarung entdecken? Um desto-

5 höchschätzet Df. 15 Deswegen 23 f A in den Df. 31 soviel Endeckungen Df. 35 uneingeschränkteste 38 mannigfaltig 40 f desto weniger

weniger sollte sich jemand erkühnen, diese göttlichen Wahrheiten, wenn sie geoffenbaret sind, bey Seite zu setzen, als wenn sie unserer Scharfsinnigkeit nicht angemessen genung wären. — Ist dieß zu ernsthaft für meine Materie? Ich werde noch mehrmal so reden, ehe ich schließe.

Ich komme nun nach dieser Warnung vor einem der gefährlichsten Irrthümer, von der allzugroßen Liebe für das Genie, zurück zu der allzugroßen Unterdrückung desselben, die der Composition so schädlich ist; und ich will mich bemühen, den Scribenten sowohl, als den Menschen, davon zu befreyen. Ich habe gesagt, daß einige Menschen weise gebohren würden; aber sie können, gleich denen, welche reich gebohren werden, wenn sie den Anbau und die Einkünfte ihrer Güter vernachläßigen, und in Schulden gerathen, zuletzt Bettler werden; und sie können ihren Ruhm verlieren, wie die Jüngsten in einer Familie die Güter verlieren, nicht weil sie mit weniger Fähigkeit gebohren worden, als der reichere Erbe, sondern weil sie zu spät gebohren worden.

Mancher große Mann ist für sich und für das Publicum verloren, bloß weil die Welt schon vor ihm größere Männer gesehen hatte. Hermias in seiner Sammlung über Homers Blindheit, sagt: Homer hätte die Götter gebeten, ihm den Achilles sehen zu lassen. Darauf wäre der Held vor ihm gestanden, aber in einer so glänzenden Rüstung, daß Homer von dem Glanze blind geworden wäre. Lasset uns nicht selbst durch den Glanz der Homerischen Muse so geblendet werden, daß wir unsere eigenen Fähigkeiten nicht mehr erkennen können; dadurch werden wir gewiß über die Sphäre der Nachahmer erhoben werden, die, wenn sie auch noch so vortreflich, wenn sie unsterblich wären, (und einige sind es wirklich) dennoch nur Dii minorum gentium sind, und nicht den meisten Weyrauch, nicht das größte Opfer des Lobes auf ihren niedrigern Altären[1]) fordern können.

Noch mehr; der Geist der Nachahmung hat viele üble Folgen. Ich will nur drey davon anführen. Er beraubt erstlich die freyen und schönen Künste eines Vortheils, den die mechanischen Künste genießen. In diesen sind die Menschen stets bemüht, noch weiter zu gehen, als ihre Vorgänger. In jenen bemühen sie sich nur, ihnen zu folgen. Und weil Copien ihre Originale nie übertreffen, so wie Ströme nie höher, und selten so hoch steigen, als ihre Quelle: so sind die freyen Künste stets in einer Abnahme und im Verfall, da indessen die mechanischen im beständigen Fortgange und Wachsthume sind. Jene gleichen den Pyramiden, die breit im Grunde sind, und unvermerkt abnehmen, indem sie in die Höhe steigen; diese gleichen den Strömen, die aus einer kleinen Quelle entsprungen, sich, so

1) Young drückt dieß durch Secondary altars aus. Servius sagt, daß diese Altäre niedriger gewesen, als diejenigen, welche man den obern Göttern gewidmet. Uebers.

2 offenbaret 21 nicht durch

wie sie fließen, immer weiter umher ausbreiten. Daher ist es klar, daß das verschiedene Maaß des Verstandes nicht, wie sich einige einbilden, an verschiedene Zeitpunkte vertheilt ist; denn wir sehen, daß zu Einer Zeit der Verstand in der einen Gattung der Künste sich erhebt, und in der andern herabsinket. Also ist die Natur von allen Vorwürfen befreyet, und wenn wir in der Composition von den vorigen Zeiten übertroffen werden, so müssen wir uns nur selbst die Schuld geben.

Ja, wir unterwerfen uns durch den Geist der Nachahmung so wenig einer Nothwendigkeit, die uns die Natur auflegen sollte, daß wir zweytens, durch denselben der Natur vielmehr zuwider handeln, und ihrer Absicht widerstreben. Sie bringt uns alle als Originale auf die Welt. Nicht zwey Gesichter, nicht zwo Seelen sind einander vollkommen ähnlich; alle tragen vielmehr das sichtbare Unterscheidungs-Zeichen der Natur an sich. Da wir nun als Originale gebohren worden, wie kömmt es doch, daß wir als Copien sterben? Die Nachahmung, der Affe, der sich immer darein mischet, sobald wir zu den Jahren der Indiscretion (erlauben Sie mir dieses Wort) gelangen, ergreifet die Feder und streichet das Unterscheidungs-Zeichen der Natur aus, zerstört ihr schönes Vorhaben, und vernichtet die ganze Individualität der Seele. Die gelehrte Welt bestehet nicht mehr aus schönen Theilen, sie ist ein Gemische, eine Masse; und hundert Bücher sind im Grunde nur Eins. Warum sind die großen Affen solche Meister in der Pantomime? Weswegen empfiengen sie so eine Gabe zur Nachahmung? Aus eben der Ursache, aus welcher die Sclaven in Sparta einmal die Erlaubniß erhielten, sich zu betrinken; damit ihre Herren sich dessen schämen möchten.

Der dritte Fehler, den man an dem Geiste der Nachahmung wahrnimmt, ist dieser, daß er uns auf eine sehr widersinnige Art zugleich arm und stolz macht; daß er uns wenig denken und viel schreiben läßt; daß er uns ungeheure Folianten verschaffet, die nicht viel besser sind, als noch ansehnlichere Küssen, um darauf leichter einzuschlafen. Haben wir uns nicht oft bey manchen siebenfachen Bänden, an die siebenfachen Canäle des Nils in dem großen Brande beym Ovid, errinnert:

Staub nur decket die sieben Mündungen, und sieben Thäler
Sind es, die kein Wasser benetzt[1]).

Solche mühselige Arbeiten sind der eisernen Münze des Lycurgus gleich, welche in der Schweere so sehr von ihrem Werthe unterschieden war, daß

1) . . . . . Ostia septem
Puluerulenta vacant, septem sine flumine valles
Met. II 255.
Die Verwegenheit des Phaetons verursachte diesen Brand.

4 befreyt 17 streicht 20 Gemisch 22 weswegen 29 A besser, sind als Df. 31 A siebensachen Df. 36 Schwere

man zu großen Geld-Kisten ganze Vorraths-Kammern brauchte, und ein Joch Ochsen, um fünfhundert Pfund fortzuziehen.

Aber ungeachtet dieser Unbequemlichkeiten der Nachahmung, muß dieselbe dennoch das Loos vieler Scribenten seyn, und oft ist sie ein sehr schätzbares Loos. Wenn eine Theurung an Erfindung im Lande ist, so müssen wir gleich Josephs Brüdern weit umher reisen nach Nahrung; wir müssen die entfernten und reichen Alten besuchen. Aber ein erfinderisches Genie kann ohne Gefahr daheim bleiben, weil es gleich dem Oelkruge der Wittwe von innen göttlich angefüllt ist, und uns ein wunderbares Vergnügen verschaffet. Wir sollten fleißig untersuchen, ob unser Genie so beschaffen sey oder nicht, damit wir nicht das Gold bey uns tragen, und betteln gehen. Denn es giebt eine Miene in dem Menschen, in welche tief nachgegraben werden muß, ehe wir muthmaßen können, wie reich sie sey. Oft sieht der andere in uns, was wir selbst nicht sehen; und kann nicht vielleicht etwas in uns seyn, was beyde nicht gesehen haben? Daß so etwas da seyn kann, dieß entdecket oft der Zufall; entweder durch die glückliche Wahl einer Materie, oder durch einen großen Preiß, durch die unumgängliche Nothwendigkeit sich hervorzuthun, oder durch ein edles Gefühl, der Nacheiferung bey dem Ruhme des andern; so erwachte dieß Gefühl im Thucydides, als er den Herodotus einen Theil seiner Geschichte in den Olympischen Spielen wieder vorlesen hörte. Wäre kein Herodotus gewesen, so wäre auch vielleicht kein Thucydides; und die Welt würde das Vortrefliche in dieser Gattung der Schreibart, an dem Livius zuerst bewundert haben. Eben so ward Demosthenes zur Nacheiferung gereizet, als er den Callistratus hörte; sonst hätte Tullius zuerst den höchsten Ruhm in der gerichtlichen Beredsamkeit erhalten.

Wir reden hier, um uns nicht in die Streitigkeit über die alte und neuere Gelehrsamkeit zu verwickeln, nicht von den Werken selbst, sondern nur von den Talenten. Die Talente der Neuern sind eben so groß, als die, welche die Alten besaßen. Die Werke der Neuern sind leider meistens weit geringer. Wie groß sind nicht die Namen, die ich gleich itzt genennt habe? Aber wer darf wohl behaupten, daß nicht eben so große Männer in einem künftigen Zeitalter vielleicht, oder schon in dem gegenwärtigen sich hervorthun können? Es kann wohl Ursachen geben, warum die Talente nicht zu einer Zeit so wohl als zu der andern bekannt werden; nicht aber, warum sie nicht wirklich da seyn sollten. Es erfordert Regen, Luft und Sonne, wenn die Früchte der Pflanzen hervorkommen sollen; und eben so hänget es von den äußern Umständen ab, wenn die Früchte des Genies sollen hervorgebracht werden. Welche erstaunliche Erndte brachte dieß Genie nicht in Griechenland und Rom? Aber welchen außerordentlichen

---

9 A ist; und Df. 17 Preiß; durch 19 andern. So 24 gereizt 38 hängt

Sonnenschein genoß es auch da? Wie sehr diente die Natur ihrer Regierungsform und der Geist ihres Volks dazu, dasselbe zu erwecken? Virgil und Horaz verdankten ihre göttlichen Talente dem Himmel, und ihre unsterblichen Werke den Menschen; Dank sey es dem Mäcen und dem August. Wären diese nicht gewesen, so wäre das Genie dieser Poeten mit ihrer Asche vergraben worden. Athen verwandte auf sein Theater, auf seine Malerey, Bildhauerkunst und Baukunst eine Geldsumme, die zur Führung eines Kriegs eingefordert war. Cäsar ließ seine Rolle fallen, als Tullius redete, und Philippus zitterte vor der Stimme des Demosthenes. Ist denn in einer so langen Reihe von Jahren, nur Ein Tullius, nur Ein Demosthenes aufgestanden? Auch die mächtige Beredsamkeit dieser Beyden, in einem Strome vereiniget, könnte mich nicht zu den traurigen Gedanken hinreissen, daß nicht einige gebohren worden, ob sie gleich nicht hervorgedrungen sind. Die Sonne ist an einem trüben Tage sowohl da, als an einem hellen; nur ein äußerlicher zufälliger Umstand ist es, der in Ansehung des Genies in einer Nation oder in einem Zeitalter

Die versammelten Wolken zerstreut, und die Sonne hervorführt[1]).

Es können, so stolz dieß auch klingen mag, eben so große, vielleicht noch größre Genies aufstehen; denn wer hat die Seele des Menschen ergründet? Ihre Schranken sind so unbekannt, wie die Schranken der Natur; und seit dem Ursprunge derselben hat vielleicht nicht Einer sich so weit erhoben, daß nicht dasjenige, was er erreichte, weit geringer sey, als was er hätte erreichen können; und daß nicht seine Thaten weit unter seinem Vermögen seyn sollten. Da wir überhaupt unser Urtheil nur nach demjenigen einrichten, was geschehen ist, ohne zu wissen, oder nur zu untersuchen, was hätte geschehen können: so gerathen wir sehr natürlich auf eine allzu niedrige Meinung von der menschlichen Seele. Wenn ein Plan von der vortreflichen Iliade, ehe noch Homer schrieb, von einem höhern Wesen, oder auf eine andere Art dem Menschen wäre vorgeleget worden: so würde seine Ausführung ohnfehlbar das Vermögen der Menschen zu übersteigen geschienen haben. Und itzt halten wir es für unmöglich, sie zu übertreffen. Könnte nicht also diese letztere Meinung auch ein Irrthum seyn, da die erstere offenbar einer ist? Beyde haben einerley Grund, nämlich unsere Unwissenheit in den noch unbekannten Gränzen der Seele.

Ja wir kennen nicht nur die Gränzen der menschlichen Seele überhaupt nicht, sondern sie sind uns auch an der unsrigen unbekannt. Daß ein Mensch seine eigenen Fähigkeiten eben so wenig kennen kann, als die Muschel ihre Perle, oder der Fels seinen Diamant; daß er schlummernde,

1) Collectas fugat nubes, solemque reducit. Virg.

12 vereinigt 21 f einer sie so weit ausgedähnet, daß 29 vorgelegt 36 unsrigen, unbekannt 39 Cellectas Df.

unbemerkte Fähigkeiten besitzen kann, bis sie durch einen lauten Ruf erweckt, oder durch rührende Gelegenheiten erregt werden; dieß ergiebt sich aus der Geschwindigkeit, mit der gewisse Menschen aus einer tiefen Dunkelheit zu einer allgemeinen Bewunderung hervorbrechen, wenn sie sowohl zu dem großen Erstaunen der Welt, als zu ihrem eigenen, von einer aufmunternden Gelegenheit angetrieben werden. Nur wenige Schriftsteller vom ersten Range haben so etwas erfahren, als ihr noch unbemerktes Genie die ersten Stralen auf ihre bisher dunkeln Schriften, fallen ließ. Der Scribent erstaunt darüber, wie über eine glänzende Lufterscheinung in der Nacht; er verwundert sich; er kann kaum glauben, daß es gewiß ist. In dieser glücklichen Verwirrung kann man zu ihm, wie zu der Eva, am Wasser, sagen:

Was du hier siehest, schönes Geschöpf, bist du selbst.

Milton.

Das Genie ist in dieser Aussicht, gleich einem geliebten Freunde, der verkleidet in unserer Gesellschaft ist; der, indem wir seine Abwesenheit beklagen, die Maske fallen läßt, und uns auf einmal erstaunet und froh macht. Diese Empfindung des Scribenten, von dem ich rede, könnte die Fabel von der poetischen Begeistrung vertheidigen und auch befördern helfen. Ein Poet, der eine starke Einbildungskraft und noch mehr Eitelkeit besitzet, kann sehr leicht, indem er sie fühlt, das, was bey der Welt ein bloßes Compliment ist, für etwas Wahres und sich selbst in der That für begeistert halten. Und dieß ist nicht unwahrscheinlich, denn alle Enthusiasten thun eben dieß.

Weil es also gewiß ist, daß Menschen in ihren eigenen Fähigkeiten oft Fremdlinge sind, und eben, weil sie ohne rechtmäßige Ursache zu klein von sich denken, bald einen Namen, vielleicht einen unsterblichen Namen, verlieren können; so wünschte ich einige Mittel zu finden, um diesem Uebel zuvorzukommen. Alles, was die Tugend befördert, befördert noch etwas mehr, und erstreckt seinen glücklichen Einfluß noch weiter als auf den moralischen Menschen. Um diesen Uebeln zuvorzukommen, entlehne ich zwo güldene Regeln aus der Moral, die in der Composition nicht weniger als im Leben güldene Regeln sind. Die erste ist: Erkenne dich selbst. Die zweyte: Habe für dich selbst Ehrfurcht. Ich behalte mir vor, in einem künftigen Briefe die Moral mit zwo nützlichen Regeln aus der Rhetorik dafür zu belohnen.

Fürs Erste: Erkenne dich selbst. Man kann von uns sagen, was Martial von einem schlimmen Nachbar sagt:

Es ist uns nichts so nah, und nichts so fern von uns[1]).

Forsche also tief in deiner Brust, lerne die Tiefe, den Umfang, den Hang

1) Nil tam prope, proculque nobis.

und die ganze Stärke deiner Seele kennen; stifte eine Vertraulichkeit mit dem Fremdlinge, der in dir ist; errege und unterhalte ieden Funken des Lichts und der Wärme deines Verstandes, wenn auch dieser Funken unter der vorigen Nachläßigkeit fast erstícket oder unter die plumpe, dunkle Masse gemeiner Gedanken zerstreut wäre; sammle dieses Licht in ein Ganzes, und laß dein Genie sich erheben, (wenn du Genie hast) wie die Sonne aus dem Chaos; und wenn ich denn zu dir, gleich einem Indianer, sagte, bete es an, (ob dieß gleich zu verwegen wäre) so würde ich doch nicht viel mehr sagen, als was meine zweyte Regel befiehlt, nehmlich: Habe für dich selbst Ehrfurcht.

Dieß heißt: laß nicht die großen Beyspiele, oder Autoritäten, deine Vernunft in ein allzugroßes Mißtrauen gegen dich selbst niederschlagen. Habe für dich selbst so viel Achtung, daß du die natürliche Frucht deines eigenen Verstandes, dem reichsten Einkommen eines fremdes Landes vorzieheſt; solche erborgte Reichthümer machen uns arm. Der welcher auf diese Art für sich Achtung hat, wird bald gewahr werden, daß die Welt in ihrer Achtung, der seinigen folget. Seine Werke werden stets ein unterscheidendes Merkmal an sich tragen! Ihm allein wird das Eigenthum darüber zugehören; und nur dieses Eigenthum kann allein den edeln Titul des Autors uns geben; das heißt, um genau zu reden, den Titul desjenigen, welcher denket und schreibt, indessen daß die andern Räuber der Presse, wenn sie auch noch so reich an vielen Bänden und Gelehrsamkeit wären, (ich sage dieß, ohne sie beleidigen zu wollen) nur lesen und schreiben.

Dieß ist der Unterschied zwischen den beyden Lichtern in der gelehrten Welt, zwischen dem höchstvollkommenen Gelehrten und dem göttlichbegeisterten Enthusiasten; jener ist gleich dem glänzenden Morgenstern, dieser gleich der aufsteigenden Sonne. Der Schriftsteller, der die beyden oben gegebenen Regeln vergißt, wird nie alleine stehen; er wird mit zu einer ganzen Grouppe gehören, und in einer unglückseligen Einförmigkeit mit dem gemeinen Haufen denken. Von den Einsichten der andern belastet und aufgehalten, und arm gemacht durch ihren Ueberfluß, zeuget er nie in sich den kleinsten Embryo eines neuen Gedankens, öfnet nie die kleinste Aussicht durch die Dunkelheit der gewöhnlichen Scribenten, in die glänzenden Pfade einer ungemeinen Einbildungskraft, und eines sonderbaren Plans. Indem das große Genie über alle Heerstraßen hinweg, in frische unbetretene Felder gehet, wadet jener tief im Alterthume, und betritt die heiligen Fußstapfen der großen Vorgänger mit der blinden Ehrerbiethung eines Abergläubischen, der die Päbstliche Zehe küsset, und zu seinem Troste, völlige Vergebung der Sünden seines Verstandes, durch die mächtige

---

7 dann 9 nämlich 15 Der, welcher 21 denkt 26 ganzvollkommenen A B und den Df. 33 öffnet 35 einer seltenen Einbildungskraft

Zauberkraft, zu erhalten hoffet, wenn er die Unfehlbarkeit seines Abgottes berühret.

Diese Erniedrigung der Seele, diese Unterdrückung aller unserer Fähigkeiten hat die allzugroße Bewunderung der andern zum Grunde. Ueberhaupt finden sich in der Bewunderung zwo schlimme Ingredienzien in gewissem Maaße; die Unwissenheit und die Furcht, und diese stiften in der Composition, wie im gemeinen Leben, Schaden. Nach dem Stolz, den die Welt hat, theilt sie doch die Hoheit oft mehr freywillig aus, als daß sie sich dieselbe abzwingen ließe; und alle ihre mannigfaltigen Helden haben ihre Erhebung mehr der Niedrigkeit des Geistes der andern, als der Hoheit ihres eigenen, zu verdanken. Erböthen sich nicht die kleinen Geister freywillig zu ihren Fußgestellen, so würde die Figur, die sie unter den Menschen machen, nicht so hoch stehen. Die Nachahmer und die Uebersetzer gehören unter die Gattung der Piedestals, und erheben oft den Ruhm ihres Originals mehr, als ihren eigenen, indem sie zeigen, wie sie dasselbe nicht nachahmen können. Man hat den Homer in die meisten Sprachen übersetzet; Aelian erzählt uns, daß die Indianer (diese hofnungsvollen Anführer!) ihn gelehrt haben, sich in ihrer Sprache auszudrücken. Aber was erwarten wir von ihnen? Nicht den Achilles des Homers, sondern etwas, das gleich dem Patroclus seinen Namen annimmt, und mit eigener Gefahr an seiner Statt erscheinet; auch nicht den Ulysses des Homers, wie er glorreich aus seiner Wolke in königlicher Größe hervortritt; sondern einen Ulysses, verkleidet, und bis zuletzt als Bettler. So groß ist der unnachahmliche Vater der Dichtkunst und das Orakel aller Weisen, von dem Lycurg seine Gesetze entlehnte, und dessen Werke Solon in einem Gesetze öffentlich abzulesen befahl; Ja man muß mit Recht befürchten, daß die vielen Uebersetzungen seiner Gedichte nur eben so viel öffentliche Zeugnisse, von so viel Nationen und Zeitaltern sind, daß dieser so göttliche Autor noch immer unübersetzt sey.

Aber hier

rührt Phöbus mir das Ohr[1]),

und verlangt, daß ich seinem und unserm Lieblinge Gerechtigkeit wiederfahren lasse. Er hat etwas großes gethan, aber, er hätte noch etwas größers thun können. Welch ein Fall ist es, von Homers Versen, die frey wie die Luft, erhaben, und harmonisch wie die Sphären sind, in kindische Fesseln und klappernde Töne! Aber auch in seinem Fall ist er noch immer groß.

. . . . . Und scheint nichts geringers,
Als ein Erz-Engel, verunglückt, und der höchste
Schimmer der Hoheit, verdunkelt. . . .

Milton.

1) . . . . . Cynthius aurem,
Vellit Virg.

4 Fähigkeiten, hat 6 A gewissen Df. 36 Doch auch 38 A Erzt

Hätte Milton nie geschrieben, so wäre Pope weniger zu tadeln. Aber wenn in Miltons Genie, Homer so zu sagen, persönlich aufgestanden ist, den Britten zu verbiethen, daß sie ihn diese ungerechte Beleidigung nicht anthun sollten; so kann man es kaum vergeben, daß man durch diesen weibischen Aufputz den Achill zum zweytenmal in Frauenzimmer-Kleidern auftreten läßt. Wie viel anständiger wäre es nicht gewesen, wenn seine Verse in vollem Strome durch die mannigfaltigen Abänderungen einer männlichen Melodie fortgeflossen wären, bis zu jenen starken feyerlichen Ton, den die natürliche Würde des heroischen Gesangs nothwendig fordert. Wie viel anständiger wäre es ihm nicht gewesen, der Versuchung jenes gothischen Dämons zu widerstehen, durch den die neuere Poesie, da sie ihm folgte, sterblich ward. O wie sehr ist davon die unsterbliche göttliche Harmonie jener drey großen Namen, (und wie billig werden dieselben vereiniget!) Miltons, Griechenlands und Roms Harmonie davon unterschieden? Hätte sein Gedicht nicht diesen kleinen Flecken der Sterblichkeit in seinen äußersten Theilen, so wie sein Held an seiner Fersen gehabt; so würde es, wie er, unverletzlich und unsterblich gewesen seyn. Aber zum Unglück war jenes nicht im Helicon und diese nicht im Styx getaucht. Die Harmonie ist so wohl als die Beredsamkeit der Poesie wesentlich; und wer das Musikalische im Homer vernichtet, der hat den halben Homer vertilgt. Der Ausdruck, Reimfrey, ist ein verkleinernder Ausdruck. Unter einem reimfreyen Verse verstehen wir einen Vers, der nicht verunglückt, nicht verworfen ist; einen Vers, der wieder darzu eingesetzet, wieder bestimmt ist, die Sprache der Götter zu reden, welche nie in gereimten Versen gedonnert, noch ihren Homer donnern ließen. Darum bitte ich Sie, mein Freund, die reimfreyen Verse mit einem edlern Namen zu beehren, und nicht die Würde der Sache unter einem so schimpflichen Namen leiden zu lassen.

Doch gesetzt, Popens Iliade wäre in ihrer Art vollkommen, so ist sie doch immer nur eine Uebersetzung; und eine Uebersetzung ist von einem Originale so sehr unterschieden, als der Mond von der Sonne.

Den Mond ließ er mit fremden Feuer erfüllen,
Und mit ihrem eignen die Sonne[1]).

Aber wie nichts leichter ist, als ein Original zu seyn, und doch schlecht zu schreiben, so empfehlen wir hier die Originale nicht anders, als unter der genauen Beobachtung meiner ersten Regel—Erkenne dich selbst. Lucian, der ein Original war, vergaß diese Regel nicht, so viel wir aus der Antwort schließen können, die er einem seiner Vertrauten gab. Er war an-

1) . . . . . Phoeben alieno jusserat igne
Impleri, solemque suo. Claud.

21f A B Unter einen Df. 25 bitt ich

fangs ein Lehrling bey einem Bildhauer gewesen, und wenn man ihn daran auf diese Weise erinnerte, daß man ihn einen Prometheus nennte, so antwortete er: „Es ist wahr, ich bin der Erfinder eines neuen Werks; ich bin keinem das Muster davon schuldig; wenn ich es aber nicht vollkommen zu Stande bringe, so verdiene ich von zwölf Geyern, statt des einen, gemartert zu werden."

Wenn dieß gewiß ist, o Gulliver! erzitterst du nicht über deines Bruders Lucians Geyer, die über dich schweben? Ja zittere! sie können dich nicht stärker verletzen, als du den Wohlstand verletzet hast. Wie haben deine Houyhnhunms deinen Verstand aus seinem Sitz herabgeworfen, und deine Einbildungskraft in den Morast gestürzt. In welchem Pfuhl hast du deinen Pinsel getaucht? Welch Unthier hast du aus der

— Göttlichen Bildung des Menschen
Milton.

gemacht? Dieser Schriftsteller hat über die menschliche Natur so gespottet, daß er durch sich selbst bewieß, wie sehr sie verdient, verspottet zu werden. Aber, sagen seine gewonnenen Bewunderer, nur wenige hätten so schreiben können. Es ist wahr; und noch wenigere hätten so schreiben wollen. Wenn es große Geschicklichkeit erforderte, den Fehler zu begehen, so würde es noch größere erfordert haben, sich dafür zu hüten. Aber woher kommen diese eifrigen Vertheidiger bey einer solchen Schrift? Daher. Ehe der Charakter des Scribenten völlig bestimmt ist, bringt das Verdienst den Ruhm; nachher bringt der Ruhm das Verdienst. Swift ist nicht deßwegen berühmt, weil er dieß Buch geschrieben; sondern dieß Buch ist berühmt, weil es Swift geschrieben hat. Er hat uns einige schöne Stücken gegeben, die unser ganzes Lob verdienen; und dieß beruhiget uns noch, daß seine Fehler nicht allgemein werden können; denn niemand kann dergleichen Fehler begehen, der nicht sowohl Witz als Ruhm genung übrig hat. Sein Witz wäre weniger ausschweifend gewesen, wenn sein Temperament nicht seine Beurtheilungskraft verdrungen hätte. Hätten seine geliebten Houyhnhunms schreiben können, und wäre Swift selbst ein Houyhnhunm gewesen, so würde jegliches Pferd bey ihm ein Esel geworden seyn, und er würde eine Lobrede auf das menschliche Geschlecht geschrieben, und dem gegenwärtigen Helden seiner Feder, mit vielen Vorwürfen den Sattel aufgeleget haben.

Da er aber unter den Menschen geboren war, und was das meiste ist, von vielen unter ihnen angefeindet wurde, und über noch mehrere unwillig war; so hat er eine Natur gelästert, die nicht viel geringer ist, als die Natur der Engel, und die von einer weit höhern, als sie sind, angenommen worden. Aber gewiß, so eine große Tugend die Verachtung der

---

1 f daran dadurch erinnerte 28 genung zu verlieren 36 gebohren (wie A sonst auch immer)

Welt ist, so ein großes Laster ist die Verachtung der Menschen. Ich wundere mich deßwegen, daß Swift, dieser so große Freund des Lachens, wenn ihm auch die andern verschonten, dennoch nicht von dem ehrwürdigen Dechant getadelt wurde, der oft sehr ernsthaft seyn konnte.

Ich erinnere mich hier, daß ich einst nebst einigen andern an einem Abend mit ihm, ohngefehr eine Meile vor Dublin, spatzieren gieng. Auf einmal blieb er zurück; wir giengen weiter. Aber da ich merkte, daß er uns nicht nachfolgte, gieng ich zu ihm zurück, und fand ihn starr wie ein Bild stehend, und ernsthaft an einen schönen Ulmbaum hinaufsehend, der in seinen obersten Zweigen sehr verwelkt und eingegangen war. „Ich werde, sprach er, und wieß auf den Baum, ich werde diesem Baume ähnlich werden, und von oben herab sterben." Hierinnen schien er gleich einer Sybille zu prophezeyen;[1]) wenn er doch auch gleich einer von ihnen, einen Theil seiner Werke, besonders diesen verdorrten Zweig eines edlen Genies verbrannt hätte; so würde er auch gleich ihr, für das übrige noch mehr haben fordern können.

Würde nicht sein Freund Pope, wenn er ein Original gewagt hätte, weit glücklicher gewesen seyn? Man kennt die Talente nicht, die man nicht versucht hat. Aber er war, so viel ich weiß, hierüber von ganz anderer Meinung, und erklärte sich nicht nur selbst öffentlich für einen Freund der Nachahmung, sondern er empfahl sie auch sehr eifrig. Und er konnte auch denen, welche schreiben, nichts bessers empfehlen, wenn wir die Nacheiferung ausnehmen. Eine von diesen beyden, müssen alle Scribenten zu Hülfe rufen; aber diese beyden Gehülfen stehen nicht in gleichen Ansehen. Bey der Nachahmung gestehet man seine geringern Kräfte; bey der Nacheiferung streitet man um den Vorzug, oder versagt ihn völlig. Die Nachahmung ist knechtisch, die Nacheiferung ist edel; jene fesselt, diese begeistert; jene kann einigermaßen berühmt, diese kann unsterblich machen. Sie machte Athen zu der Regel des Geschmacks für die folgenden Zeitalter, und zum Maaßstabe der Vollkommenheit. Jene großen Geister faßten einer von dem andern Feuer, und wurden in der Hitze des Streits zu so einem Ruhm entflammt, daß ihn keine Zeit auslöschen wird. Wir müssen einen Sophokles dem Eschylus, einen Zeuxis dem Parrhasius, und beyde der Nacheiferung verdanken. Diese gebiethet uns, den gemeinen Fehler der Nachahmer zu vermeiden; gebiethet uns, daß wir uns nicht

1) Die Anekdote aus den Briefen des Orrery, wodurch diese Stelle erklärt wird, steht auf der 169. S. Im Jahre 1742 heisst es von Swiften, verwirrten sich die schwachen Ueberbleibsel seines Verstandes endlich ganz, und die Heftigkeit seiner Raserey, stieg bis zu einer Art von Wahnwitz. Uebers.

8 A B gieng zu ihm (wohl Df.) 10 f werde sprach 24 gleichem 25 Kräfte. Bey 33 Aeschylus 34 beyde, der 35 vermeiden; sie gebiethet

von dem lauten Nachruf des vorigen Ruhms, wie von einer Sterbeglocke sollen rühren lassen, welche den Muth niederschlägt; sondern wie von der Posaune, die uns den Muth einflößt, dem berühmten Manne ähnlich zu werden. Die Nacheiferung ermuntert uns, daß wir anstatt ewig, wie der unverständige Hauffe unter alten Anführern in der Schreibart, unsere Lection zu lernen, selbst diese alten, mit Lorbern beehrten Streiter in Gefahr bringen sollen, ihren erhabenen Posten der Ehre zu verlieren.

Dieß ist der erhabene Unterricht der Nacheiferung; dieß ist ihr Ruf, der unsterblich macht. Pope wollte sie nicht hören, schon eingenommen für die Nachahmung, die ihn mit allen ihren Reitzungen beseeligte. Er wollte lieber mit seinen griechischen Namensvetter in der alten Welt triumphiren, als nach einer neuen umher schauen. Sein Geschmack nahm an den Irrthümern seiner Religion Antheil; er versagte den Heiligen und Engeln, das heißt, denjenigen Scribenten die Anbetung nicht, die seit langer Zeit canonisiret, ihre Vergötterung durch einen wohlgegründeten und allgemeinen Ruhm erhalten haben. Die wahre Poesie verabscheuet gleich der wahren Religion, die Abgötterey; und ob sie gleich das Andenken der großen Beyspiele hochschätzet, und sie willig, aber doch behutsam, zu Anführern auf dem Wege zur Ehre, erwählet; so ist doch das wahre Erhabene, das noch durch kein Beyspiel bekannt ist, ihr einziges Ziel, und sie verlangt nach keiner andern Eingebung, als nach einer göttlichen. Wenn auch Popens edle Muse, sich ihrer glorreichen Abkunft von Homer, Virgil, Horazen rühmen kann, so ist doch ein Original-Scribent von noch edlerer Herkunft. Ein Original-Scribent ist, wie Tacitus von Curtius Rufus sagt, aus sich selbst gebohren; er ist sein eigener Stamm-Vater, und wird gewiß ein zahlreiches Geschlecht von Nachahmern hinterlassen, die seinen Ruhm verewigen werden; indessen daß die Nachahmer wie die Maulesel ohne Nachkommenschaft sterben. Ob wir ihm also gleich dafür sehr verbunden sind, daß er uns einen Homer gegeben hat, so würde er uns doch doppelt verbindlich gemacht haben, wenn er uns — einen Pope gegeben hätte. War seine Einbildungskraft lebhaft? Kannte er das wahre Erhabene? Wenn wir dieß voraussetzen, so hätten wir zween Homer, statt einem, bekommen können, wenn er länger gelebt hätte; denn ich hörte noch den sterbenden Schwan wenig Wochen vor seinem Tode, von einem Epischen Plane dichten.

Baco, unter dessen großen Namen ich für meinen gegenwärtigen Versuch zum Vortheil der Originale gern einigen Schutz suchen wollte, Baco sagt: „die Menschen bemühen sich nicht, ihren eigenen Vorrath und ihre Fähigkeiten kennen zu lernen; sondern sie bilden sich ein, ihr Vermögen sey größer, und ihre Fähigkeit sey kleiner, als beydes wirklich ist.“ Und

3 die in uns den Muth erregt 6 Streiter, in 23 A Scribent, ist 24 A wir Df. 24f vom Curtius 32 Homere 33 einen 40 beyde wirklich sind 37 Originale, gern

hiermit sagt Baco eigentlich: „daß wir uns mehr hervorthun sollten, als wir insgemein thun; und daß, wenn wir uns hervorthun, wir mit mehrern Rechte hoffen können, glücklich zu seyn, als wir glauben."

Und ich habe nicht nur Bacons Meinung, ich habe auch sein Beyspiel auf meiner Seite. Sein großer Geist durchreisete die ganze Welt des Verstandes, und mit mehr als Adlers-Augen sah er und zeignete die lichten Plätze, und die dunklen Flecken darinnen aus, die der menschliche Verstand noch nie beschienen hatte; einige darunter sind in den folgenden Zeiten aufgehellet worden; über einigen liegt noch immer die Nacht.

Ueberdieß sind die verwegenen Ausschweifungen der menschlichen Seele so gränzenloß, daß sie in der großen Weite, die noch außer der wirklichen Existenz liegt, Schattenbilder und unbekannte Welten hervorrufen kann, die so zahlreich, so glänzend und vielleicht so dauerhaft als die Sterne seyn werden. Solche ganz originale Schönheiten können wir paradisische Schönheiten

— ohne Saamen entsprossene Blumen[1])

nennen. Wenn so ein weites Feld zu einer rühmlichen Verwegenheit in Original-Versuchen vor uns offen lieget, wollten wir denn nur den bleyernen Röhren ähnlich werden, und kleine Ströme der Schönheit aus dem großen Wasserhälter des Alterthums, in unsere gegenwärtige Zeiten herüber leiten, Ströme, die vielleicht in ihrem Laufe noch trüber gemacht worden. Originale glänzen gleich den Cometen; sie haben in ihrer Bahn keinen neben sich; keiner darf ihnen gleich kommen, und doch bewundern sie alle. Alle andere Compositionen, wenn sie auch schimmern, schimmern doch nur dunkel, wie die Sterne in der Milchstraße; wo sie, gleich bösen Nachbarn, alle von einander leiden; denn jeder wird vor sich verkleinert, und fast gänzlich in dem Gedränge verloren.

Wenn Gedanken von dieser Art allgemeiner würden, wenn die Alten und Neuern nicht länger als Lehrer und Schüler, sondern, als genau vereinigte Nebenbuhler in dem Verlangen nach Ruhm, angesehen würden; dann würden die Neuern durch die lange Dauer ihrer Arbeiten, einmal selbst unter die Alten gezählet werden. Und die Zeit, welche die Verdienste am besten abwägen kann, würde, um ihre Wage im Gleichgewichte zu halten, das goldene Gewicht eines Augusteischen Jahrhunderts, in beyde Schalen legen; oder unsere Schale würde vielmehr niedersinken, und die Schale des Alterthums würde (wie ein neuerer Nebenbuhler der Alten sich kühn ausdrückt) an den Wagebalken schlagen. Und warum sollte dieß nicht möglich seyn? Denn bedenken Sie, daß eine unpartheyische Vorsehung die Talente ohne Unterschied in allen Ständen der Menschen, wie

1) Natos sine semine flores. Ovid.

5 durchreiste 14 paradiesische 29 sondern als

in allen Perioden der Zeit, vertheilet; daß durch die Offenbarung ein bewunderswürdiges Licht, dessen sich die Alten nicht erfreuen konnten, um uns her ausgebreitet worden; indem dieselbe unsern Verstand durch große Aussichten erweitert, unsere Einbildungskraft mit glänzendern Gegenständen bereichert, unsere Leidenschaften durch die Begierde nach einem unschätzbaren Preiße entzündet, und also iede Kraft der Seele, welche der Composition einen Glanz geben kann, erhöhet hat; daß, seit dem Adam, welcher keine Werke hinterließ, das menschliche Geschlecht nie gefallen ist, und daß die Schriften aller der übrigen Alten, unsere Bundsgenossen wider sie selbst sind, weil sie unsere Ehrbegierde beständig reitzen, und für uns glänzende Fackeln auf dem Wege zum Ruhm werden. Bedenken Sie, daß diese Welt eine Schule ist, worinnen sowohl der Verstand als das Herz gebessert werden kann; und daß, ie länger die menschliche Natur in dieser Schule ist, desto mehr wird sie ein vollkommner Schüler werden; bedenken Sie, daß wie die moralische Welt ihr glorreiches Jahrtausend erwartet, nach den Regeln der Analogie auch die Welt des Verstandes auf einen höhern Grad von Vollkommenheit sich Hoffnung machen könne, der ihre letzten Scenen verherrlichen wird; ja sie wird denselben nicht nur hoffen, sie muß ihn auch wirklich besitzen können. Denn Tullius, Quintilian und alle wahre Kunstrichter bekennen, daß die Tugend dem Genie aufhilft, und daß der Schriftsteller noch geschickter seyn werde, wenn der Mensch noch besser ist. — Wenn Sie, sage ich, alle diese besondern Umstände bedenken, so weiß ich nicht, warum es ganz unmöglich zu seyn scheinen sollte, daß des Himmels neueste Ausgabe der menschlichen Seele, nicht die correcteste und schönste seyn sollte; warum nicht die Zeit einmal kommen könnte, da die Neuern, stolz auf die entgegengesetzte Dunkelheit der vorigen Zeiten, auf die Kinder des Alterthums zurück sehen, den Homer und Demosthenes nur als die Dämmerung des göttlichen Genies, und Athen als die Wiege des noch jungen Ruhms werden betrachten können. Welche glorreiche Revolution würde dieß nicht in den Jahrbüchern des Nachruhms verursachen?

Wie sehr vergessen sie sich hier, werden Sie sagen. — Ich will es Ihnen einigermaßen einräumen. Aber bedenken Sie, mein Freund! Die Naturkunde, die Sittenlehre, die Mathematik, die Theologie erheben sich; alle Künste und Wissenschaften machen ansehnliche Progressen; und mit ihnen zugleich alle Bequemlichkeiten, alle Verschönerungen, das Vergnügen und der Glanz des menschlichen Lebens; und diese sind eine neue Nahrung für das Genie eines feinen Scribenten; diese sind gleichsam die Wurzel, und die Composition ist die Blume; wenn die Wurzel sich ausbreitet und

---

2 bewundernswürdiges 7 A seitdem Df. 11 zum Ruhme 13 f dass die menschliche Natur, ie länger sie in dieser Schule ist, um desto mehr ein vollkommner Schüler werden wird; 16 Verstandes, 17 Vollkommenheit, 26 Neuern, so auf 27 Alterthums stolz zurücksehen A sehen;

treibt, wie kann die Blume aussenbleiben? Sonst könnte auch die Blume blühen, wenn die Wurzel erstorben wäre. Die Klugheit fordert, daß wir die Alten lesen; das Genie, daß wir sie empfinden; die Ruhmbegierde, daß wir sie übertreffen, und die Weisheit, daß wir unsere Stärke an einem Versuche prüfen, worinne es eben keine große Schande ist, zu fehlen.

Warum verdammte Maro seine vortrefliche Epopee zum Feuer? That er das nicht, weil er mit dem Auge des Kenners einen gewissen Grad der Vollkommenheit noch darüber hinaus bemerkte? Und können nicht andere das erreichen, was er bemerkt hat. Wer kann aber mehr Anspruch auf diesen Ruhm machen, als unsere Landesleute? Von den Britten besonders kann man etwas neues erwarten; denn sie scheinen von den übrigen Sterblichen nicht sowohl durch die, sie umgebende See, als durch das, was in ihren Adern strömt, unterschieden zu seyn; ja von ihnen darf man fast nichts mehr fordern, wenn sie uns Originale liefern sollen, als daß ihr Charakter sich stets gleich bleibe, und daß sie eben so schreiben mögen, wie sie leben. Möchte doch unser Genie glänzen, und in dieser erhabneren Aussicht, uns für Britten erklären,

— die mit der kleinsten Nacht zufrieden sind[1]).

Und dieß ist auch geschehen. Denn in den Schriften des Geschmacks, in den Natur- und Mathematischen Wissenschaften, haben wir schon große Originale. Bacon, Boyle, Newton, Schakespeare, Milton haben uns gezeigt, daß alle Winde die Brittische Flagge nicht weiter bringen können, als ein Original-Geist den Brittischen Ruhm. Ihre Namen gehen in der ganzen Welt umher; und welches fremde Genie streichet nicht vor ihnen die Seegel? Warum können nicht ihre Nachkommen, sich in eben das verwegene Schiff einer neuen Untersuchung einschiffen, und auf eben den glücklichen Erfolg hoffen? Sie können darauf hoffen; oder sie müssen behaupten, daß jene Originale, die wir schon besitzen, von Engeln geschrieben worden, oder leugnen, daß wir Menschen sind. Was Simonides zum Pausanias sagte, das sollte die Vernunft zu dem Scribenten sagen: „Erinnere dich, daß du ein Mensch bist." Und es ist ein Schimpf für die menschliche Natur, und ein Ungehorsam gegen die göttliche, wenn der Mensch nicht alles das zu erreichen strebt, was lobenswürdig ist, und in seinem Gesichtskreise liegt. Denn wie der Himmel nichts vergebens thut, so befiehlt er auch, wenn er uns Talente giebt, zugleich ausdrücklich, daß wir sie gebrauchen sollten.

Einer meiner Freunde[2]) hat diesem Befehle gehorcht; er hat zu sich

1) . . . minima contentos nocte Britannos

2) Wer ist wohl der Freund? Ist es nicht vielleicht Richardson selbst?

1 f Sonst müßte auch die Blume blühen können, 6 Warum verurtheilte Maro 7 er es nicht Kenners, einen 8 Vollkommenheit, noch 21 Shakespeare 36 sollen

selbst seine Zuflucht genommen, und durch ein Genie, das sowohl Moralisch als Original war, hat er, (wenn ich mich so kühn ausdrücken darf) die bösen Geister vertrieben, und aus einer Art von Composition, welche ehemals die größte Feindinn der Tugend war, einen Proselyten der Tugend erworben; so wie die ersten Christlichen Kaiser die Götzen vertrieben, und ihre Tempel dem lebendigen Gott widmeten. Aber da Sie, wie ich weiß, in Ihrem Lobe dieses Autors sehr sparsam sind, so will ich von einem reden, der Ihren Beyfall gewiß erhält. Sakespeare mischte kein Wasser unter seinen Wein, und erniedrigte nicht sein Genie durch eine verdorbene Nachahmung. Sakespeare gab uns einen Sakespeare, und auch der berühmteste unter den Alten, hätte uns nicht mehr geben können. Sakespeare ist nicht ihr Abkömmling, sondern ihr Bruder; und bey allen seinen Fehlern, dennoch ihnen gleich. Glauben Sie, daß dieß zu verwegen gesprochen ist? Bedenken Sie doch, was eigentlich die Welt an jenen Alten bewundert? Nicht dieß, daß sie so wenig Fehler, sondern daß sie so viele und glänzende Schönheiten haben; und ist Schakespeare ihnen darinnen gleich, was man an ihnen bewundert, (und er ist es gewiß) so ist Schakespeare so groß als sie: und man darf seine Fehler nicht dem Unvermögen, sondern einer andern Ursache Schuld geben.

Wenn wir diese großen Männer in Vergleichung setzen, was untersuchen wir eigentlich anders, als die Größe ihres Genies in ihrem Verhältnisse? Ein Riese aber verliert nichts von seiner Größe, ob er gleich einmal in seinem Laufe fällt. Doch man macht jenen Helden des Alterthums nur ein Compliment, wenn man vorgiebt, daß Schakespeare nur in der dramatischen Geschicklichkeit ihnen gleich komme. Die Vergleichung würde also noch immer zu seinem Vortheil ausfallen, wenn auch seine Fehler noch größer gewesen wären.

Und endlich herrschet auf der Brittischen Scene das Genie eben so sehr, als auf der Griechischen; obgleich jene nicht so genau von allen Flecken, nicht von den Fehlern wider die Regeln des Drama, und besonders der Moral, gereiniget ist. Denn ein frommer Heyde, der manche von unsern berühmten Scenen läse, würde sehr betroffen seyn, wenn er sehen müßte, daß die Verbindlichkeiten, die wir der natürlichen Religion schuldig waren, durch das Christenthum aufgehoben worden.

In dem ernsthaften Drama, ist Johnson eben sowohl ein Nachahmer, als Schakespeare ein Original ist. Zu seinem Schaden war er sehr gelehrt, so wie Simson sehr stark war. Er war für die Natur des Trauerspiels blind; er stürzte das ganze Alterthum auf seinen Kopf, und vergrub sich darunter. Wir sehen nichts mehr von Johnson; und in der That

7 f A von einen reden Df. 8 u. 10 Shakespeare 10 Shakespeare; und 11 Shakespeare 16 Shakespeare 17 Shakespeare 24 Shakespeare 28 herrscht 33 Verbindlichkeit 34 bey dem Christentume aufgehoben 36 Shakespeare

auch nichts mehr von seinen bewunderten (aber auch verstümmelten) Alten; denn was den Geschichtsschreiber glänzend machte, das verdunkelt den Poeten; und Catilina würde vielleicht ein gutes Stück gewesen seyn, wenn Sallust nie geschrieben hätte.

Wer weiß, hätte nicht Schakespeare weniger gedacht, wenn er mehr gelesen hätte? Wer weiß, hätte er nicht unter der Last von Johnsons Gelehrsamkeit, wie Enceladus unter den Aetna geseufzet? Es ist wahr, sein großes Genie würde auch unter einer niederdrückenden gebirgegleichen Last, noch etwas von seinem unauslöschlichen Feuer geathmet haben; dennoch aber hätte er sich vielleicht nicht zu den großen Riesen, zu den mehr als gewöhnlichen Menschen erhoben, den wir itzt mit Erstaunen und Vergnügen anschauen. Vielleicht besaß er so viel Gelehrsamkeit, als sein dramatisches Amt erforderte; denn, wenn ihm auch alle andere Gelehrsamkeit fehlte, so verstand er doch zwey Bücher vollkommen, die manchen unter den tiefsinnigsten Gelehrten unbekannt sind, ob sie gleich nur der letzte allgemeine Brand verwüsten kann; das Buch der Natur und das Buch des Menschen. Diese hatte er ins Gedächtniß gefaßt, und manche treffliche Seite hat er daraus in seinen unsterblichen Werken abgeschrieben. Dieß sind die Brunnquellen, woher die Castalischen Ströme der Original-Compositionen fließen; aber sie werden oft mit andern Wassern unglücklich vermischt, ob gleich diese Wasser in ihrem besondern Canale sehr gesund und lauter sind; so wie chymische Säfte, die von andern abgesondert so klar wie Crystall sind, nur in der Vermischung unrein, und für das Auge unangenehm werden. Er besaß also nicht nur so viel Gelehrsamkeit als sein dramatisches Amt erforderte, sondern vielleicht so viel, als es leicht tragen konnte. Hätte Milton etwas von seiner Gelehrsamkeit ersparet, so würde seine Muse dadurch mehr Ruhm erhalten, als verloren haben.

Dryden, dem das Genie des Schakespears fehlte, hatte fast so viel Gelehrsamkeit als Johnson, und für den Cothurn eben so wenig Geschmack. Das Pathos war ihm völlig unbekannt, und diesen Verlust bestrebte er sich durch die Verse, durch den Ausdruck, durch Gedanken und durch alle die andern dramatischen Betrügereyen zu ersetzen; als wenn der Fromme den Mangel des Gewissens, der Soldat den Mangel der Tapferkeit, und die Nonne den Mangel der Sittsamkeit, irgend durch etwas ersetzen könnte. Die edle Natur der Tragödie verschmäht iedes Equivalent. Gleich der Tugend, fordert sie das Herz, und Dryden hatte kein Herz ihr zu geben. Laßt die Epischen Dichter denken; die Absicht des tragischen Dichters ist vielmehr zu fühlen; So wenig stimmet der Tragicus und der Poet mit einander überein, daß wenn man den letzten aufnimmt, so vertilgt er den erstern. Betrachtet den Barnwell und Esser, und sehet, wie in Vergleichung

3 Catillina Df. 5 Shakespeare 17 daraus, in 24 Gelehrsamkeit, als 26 erspart 28 Shakespears 39 verdrängt er

mit diesen ganz entfernten Charactern, Dryden sie übertrift, oder von ihnen übertroffen wird. Aber am allermeisten beweisen seine mit Reimen verbrähmten Tragödien, wie wenig Geschmack er für den Cothurn besaß. Denn in der Epischen Poesie sind die Reime eine schwere Krankheit, aber in der Tragischen sind sie der völlige Tod. Popens Fehler war gegen Drydens Verbrechen gehalten, eine Kleinigkeit. So wie die Sticker der Trauer feind sind, so waren diese zween, an Reimen reiche Schriftsteller, keine großen Freunde von jenen feyerlichen Schönheiten, welche die hohe Würde ihrer Werke forderte.

Also sollen die Reime gänzlich verbannet seyn? werden Sie sagen. Ich wünschte, daß die Natur unserer Sprache ihre gänzliche Verweisung erlauben könnte; aber unsere niedere Poesie ist genöthiget, sie noch zu dulden. Diese gewinnt durch den Reim, indem die höhere Poesie dabey verliert. So wie das Flittergold die Kinder putzt, aber die Erwachsenen lächerlich macht. Prinz Heinrich ganz übergüldet in seinem Schnür-Kleide mit schimmernden Hefteln, und ein Achilles oder ein Almanzor in seinem Gothischen Aufzuge, kommen mir in Ansehung der hohen Würde des Dichters und des Prinzen, sehr einerley vor. Dryden besaß eine große Fähigkeit der Seele, aber sie war zu allgemein; und ein allgemeines Genie giebt es in der Natur nicht. In einem Genie sind die Stralen der Seele concentrirt, und auf einem gewissen Punkt gerichtet. Sind sie weit aus einander zerstreut, so rühren sie nur schwach, und fallen nicht mit genugsamer Stärke auf das Herz, um es zu entzünden oder zu schmelzen. So wie das, was aus dem Herzen des Scribenten kömmt, wieder in unser Herz übergeht, so setzet das, was aus seinem Verstande kömmt, unsern Verstand in Bewegung, und läßt unser Herz in Ruhe. Es macht aus den Zuhörern, eine Versammlung von tiefsinnigen Kunstrichtern, nicht aber von fühlbaren, leidenden Menschen; und nur fühlbare, leidende Zuhörer fordert die Tragödie. Der Beyfall muß nicht freywillig gegeben, er muß erzwungen werden; und eine einzige stillvergossene Thräne macht dem Scribenten weit mehr Ehre, als das laute Klatschen von tausend Händen. Das Händeklatschen bey trockenen Augen (und beydes sah man oft zugleich, als Dryden noch auf dem Theater herrschte) dieß ist eine Satire auf den Verstand des Dichters und auf den Geschmack des Zuschauers. Solche Kunstrichter, die blind ihren Beyfall austheilen, und ein solcher Dichter der ihn stolz annimmt, diese kommen mir vor, wie ein berauschter Wirth, und seine geschmacklosen Gäste, die ein röthliches vermischtes Getränke, vor Champagner-Wein halten, und außerordentlich loben.

Doch Dryden hat seine Verdienste, wenn gleich nicht auf der Bühne. Was für ein unnachahmliches Original ist nicht seine Ode?[1]) Zwar ein

1) The power of musick

5 A sind sie, der 10 verbannt 15 Heinrich, ganz übergüldet, in 37 f Getränke vor

kleines Stück, aber von vorzüglicher Schönheit, und ohne einen Flecken. Unter den glänzendsten Stücken, worauf das Alterthum stolz ist, wird es einen Platz finden.

Herr Addison gehört zu den größten Geistern unter den Neuern. Wer nahet sich nicht seinem Character, mit einer tiefen Ehrfurcht? Die, welche sich noch weigern, sich mit der Welt über sein Lob zu vereinigen, weigern sich dessen auf ihre Gefahr. Doch man muß nothwendig Gefahr laufen, wenn man nur für seine eigene Meinung eingenommen ist. Addison besaß, was Dryden und Johnson mangelte, ein feuriges und fühlbares Herz; aber weil er von Natur ernsthaft und sittsam war, so verbarg er aus einer philosophischen Zurückhaltung und einer Art von moralischer Scheinheiligkeit, dieß Herz eben da, wo er es seinem ganzen Feuer hätte überlassen, und die höchste Zärtlichkeit und Empfindlichkeit des Herzens hätte zeigen sollen. Wenige vergießen in seinem berühmten Cato Thränen, außer Cato selbst; und so rühmlich auch diese Thränen in der That sind, so rühren sie doch niemanden als die wenigen Edeln, die ihr Vaterland mehr als sich selbst lieben. Die meisten unter den Menschen haben zu wenig Tugend, als daß sie durch diese Thränen gerührt werden sollten. Er hat durch sein großes Genie ein glänzendes und noch prächtigeres, ja noch güldeneres Bild aufgestellet, als das Bild in der Ebene von Dura war; damit die frostige Bewunderung davor erstaunen, und die heiße Liebe fürs Vaterland (aber die so seltne Liebe!) es verehren möchte; indessen das Schrecken und Mitleiden, welches gleichsam die beyden klopfenden Pulsadern des Drama sind, durch die es allein sein Leben äussert, in dem ganzen Stücke vernachläßiget worden, und unser unbekümmertes Herz völlig in seiner Ruhe lassen. So wird der Dichter, wie sein Held aus einer übelverstandenen Hoheit, und einer zu hoch getriebenen Tugend, einigermaßen ein Selbstmörder; und das, was im Drama am meisten dramatisch seyn sollte, stirbt. Alle die Schönheiten seiner Poesie sind nur Blumen, um das Grab der todten Tragödie zu schmücken, und alle seine großen Gedanken sind nur kostbare Specereyen, um sie zu salben.

Das Pathos ist nicht nur das Leben und die Seele der Tragödie, sondern die unauslöschliche Seele; seine Reitzungen scheinen unter hundert Fehlern hervor. Die bloßen Zierrathen, die man bey diesem Scribenten häufig findet, wenn sie auch eine andere Gattung der Poesie verewigen könnten, sind doch nur glänzende Verbrechen, welche das Drama verwerflich machen; da im Gegentheile der tragische Dichter, wenn er auch alle andere Schönheiten vernichtet, leicht Vergebung findet, und den Lorbeer von seinem Haupte nicht verlieret. Wäre dieß nicht gewiß, so würde Schakespeare selbst Gefahr laufen, seine Krone zu verlieren.

---

13 Herzens, hätte 20 aufgestellt 23 daß [beide Lesarten geben Sinn]
26 Held, aus 39 von seinen 40 Shakespeare

Sokrates besuchte oft das Theater, wenn man die Stücke des Euripides spielte, und welcher noch lebende Sokrates würde das Theater bey der Vorstellung des Cato nicht besuchen? Die Mörder des Tullius fanden denselben, wie er in der Senfte die Medea des griechischen Dichters las, um sich zum Tode zu bereiten. Man kann gewisse Stücke aus dem Cato in eben der Absicht lesen. Addison ist in Ansehung der Würde und Hoheit der moralischen Betrachtungen, demjenigen Dichter ähnlich, den man den dramatischen Weltweisen nennte; er ist selbst, was er vom Cato sagt, stolz spruchreich. Aber in Ansehung der seltnen, und beym Euripides so werkwürdigen Gabe, die Herzen so tief zu rühren, daß sie zärtlich sich in Gram und Mitleiden ergießen, darinnen ist Addison nicht mehr ihm ähnlich. Seine Schönheiten schimmern, aber sie erhitzen nicht; sie schimmern wie die Sterne in einer kalten Nacht. Es ist wahr, in seinem Stücke erblickt man eine ganze Constellation; hier ist der Philosoph, der Patriot, der Redner, und der Dichter; aber wo ist der tragische Dichter? Und wenn dieser fehlt,

Warum, ernsthafter Cato! bist du auf die Bühne gekommen?[1])

Und denke ich an dasjenige zurück, was zwischen ihm und Dryden in Ansehung dieses Stücks vorgegangen, so muß ich die drauf folgende Zeile hinzu setzen:

Kamst du nur darum, damit du wieder hinweg gehen möchtest?[2])

Denn Addison, als er noch zu Oxford studierte, überschickte dieses Stück seinem Freunde Dryden, als demjenigen, der es dem Theater am besten empfehlen könnte, wenn es desselben würdig wäre. Dryden schickte es ihm mit großen Lobsprüchen wieder zurück, meldete ihm aber zugleich, daß es nach seiner Meinung, auf dem Theater nicht so glücklich ausfallen würde, als es in der That verdiente. Doch, obgleich das Theater diesem Stücke versagt ward, so brachte es doch seinen Verfasser auf die öffentliche Bühne des Lebens. Einige angesehene Personen erkundigten sich bald darauf bey dem Vorsteher seines Collegii nach einem geschickten jungen Menschen. Man empfahl ihnen Addison, und derselbe ward bald hernach wegen der großen Lobsprüche angenommen, die ihm Dryden eben damals überall gegeben hatte.

Es findet sich hier zwischen dem Dichter und dem Stücke einige Aehnlichkeit. So wie dieß mehr in das Cabinet als auf das Theater gehöret; so zeigte sich jener mehr im Privatumgange, als in der großen Scene des öffentlichen Lebens, in seinem völligen Glanze. Beyde waren nur in einer gewissen Stelle vortreflich; so wie die heydnischen Götter

1) Cur in theatrum Cato seuere venisti?
2) An ideo tantum veneras, vt exires? Mart.

6 ist, in 10 Gaben Df. 30 Collegii, nach

nur in einer gewissen Stelle Gottheiten waren; außer dieser Gränze blieben jene unbewundert, und diese unverehret. Dieß erinnert mich an Plato, der den Homer seinen Mitbürgern versagte, den Homer, den er doch, wenn er in seinem Cabinet war, selten aus der Hand legte. So ist Cato, wenn er auch nicht bestimmt ist, sich in den feurigen Bewegungen des Theaters berühmt zu machen, dennoch für uns ein höchstliebenswürdiger Gesellschafter in den sänfterern Ergötzungen unsrer einsamen Stunden.

Dieses Stück ist, ungeachtet alles dessen, was man darwider eingewendet hat, in verschiedenen Aussichten, ein auserlesenes Stück. Aber die Kunst herrscht darinnen so sehr über die Natur, daß ich es nothwendig ein auserlesenes Stück der Bildhauerkunst nennen muß,

> Wo seine ganze Kunst der feine Meißel zeigt,
> Und in ein zartes Fleisch, den rauhen Stein erweicht[1]).

Das heißt, wo die Kunst sich große Mühe gegeben hat, undramatischen Materien, ein dramatisches Leben zu geben, welches doch unmöglich ist. Und dennoch müssen wir dieß Stück, wie es auch ist, gleich dem Pygmalion zu lieben anfangen, und wünschen, daß es leben möchte. Wie sehr würde ein Schakespeare oder ein Otway unsere Wünsche erfüllet haben? Sie würden den Prometheus übertroffen, und durch ihr göttliches Feuer dem Stücke nicht nur das Leben, sondern auch die Unsterblichkeit verliehen haben. Bey ihren Schauspielen (so stark ist die Gewalt der Natur!) verlieren wir den Dichter aus dem Gesicht; er ist ganz hinter seiner Venus verborgen; man denkt nicht weiter an ihn, bis der Vorhang zufällt. Unsern Autor aber bringt die Kunst hervor; er stehet vor seinem Stücke, prächtig zwar, aber ohne Glück; denn der Zuhörer muß den Scribenten vergessen, so lange die Vorstellung dauret, wenn dieser wünscht, daß die Nachwelt nach Jahrhunderten noch, an ihn denken soll. Auf dem Theater, wie im Leben, ist der Betrug oft angenehm; und wir hören auf vergnügt zu seyn, so bald wir nicht mehr hintergangen werden. So sehr können wir überzeugt seyn, daß derjenige Schauplatz noch nicht eröffnet ist, wo der Mensch eine wahre Glückseligkeit finden wird; weil jeder Mensch nur vergleichungsweise gut ist, und weil die Thorheit noch immer einen verborgenen Platz in dem Herzen des Weisen behauptet. Ein Genie, welches für die Zierrathen eingenommen ist, sollte nicht mit der tragischen Muse, die nur in der Trauer erscheint, verbunden werden. Wir wollen bey einer Vorstellung nicht belustiget seyn, wo wir unser größtes Vergnügen nur dann empfinden, wenn wir stark gerühret werden. Aber woher entsteht (im Vorbeygehen

1) Where the smooth chisel all its skill has shown,
To soften into flesh the rugged stone. Addison.

---

7 sanfterern 8 f aller Einwürfe, die man darwider gemacht hat 12 Kunst, der 14 A B das 16 f Pygmalion, zu 18 Shakespeare 36 belustigt

gesagt) diese wunderbare Erzeugung des Vergnügens aus dem Schmerze? Die Aufwallung unserer traurigen Leidenschaften ist für uns angenehm, so lange wir selbst ungestört glücklich sind. Wir empfinden ein gewisses Vergnügen, wenn wir zu gleicher Zeit elend, und doch unbeschädigt seyn können. So sind wir einmal gebildet, damit wir die göttliche Güte an uns erkennen, damit wir einsehen mögen, daß keine von unsern Leidenschaften bestimmt war uns zu quälen, außer dann, wenn es unser Vortheil im Ganzen erforderte, daß wir gequälet würden. Und dieß ist aus diesem Beyspiele klar, worinnen wir wahrnehmen, daß die schmerzhaftesten Leidenschaften oft sehr viel zu unserm Vergnügen beytragen. Ich wünsche, daß diese Auflösung, ob sie mir gleich wahrscheinlich ist, dennoch kein Irrthum seyn möge, weil große Männer in diesem Stücke anders geurtheilet haben.

Derjenige, (damit wir unsere Gedanken über den Cato beschließen) welcher nicht sehr viel Schönes in diesem Stücke findet, hat keinen Geschmack für die Dichtkunst; der, welcher alles schön darinnen findet, hat keinen Geschmack für das Theater. Dieß Stück rechtfertiget die Critik, und nöthiget uns doch zugleich zum Beyfall. Es sind viele Stellen darinne, die man bewundern muß, aber wenige, wobey man fühlt. Wäre es keine Tragödie gewesen, so wäre es unsterblich. Weil es aber eine ist, so gleichet ihr ungewöhnliches Schicksal einigermaßen dem Schicksale desjenigen, welcher zum Tode verurtheilt ward, weil er einen herrlichen Sieg erhalten hatte. Beyde glänzten; aber sie glänzten nur zu ihrem Unglück, weil jeder von ihnen, seinen vorgesetzten Gesetzen, dieser den Gesetzen des Kriegs, und jener den Gesetzen des Schauspiels, zuwider gehandelt hatte. Aber wie reich an Ruhm muß derjenige Schriftsteller nicht seyn, der einen Cato vermissen kann, ohne den Verlust zu fühlen?

Addison hat diesen Verlust kaum fühlen können. Er verlor gleichsam nur eine einzige Feder aus einem Flügel, durch den er sich über alle seine Zeitverwandten aufschwang. Er hatte ein weit feineres, bescheideners, einsichtsvolleres und ausgebreiteteres Genie, als Pope und Swift. Wenn man diese Triumvirs von einander unterscheiden, und gleich dem Newton, die verschiedenen Farben in diesen reinen, mittaglichen Stralen des Lichts der Gelehrsamkeit, entdecken wollte; so könnte man den Swift, einen außerordentlich witzigen Kopf, Popen, einen correcten Poeten, und Addison, einen großen Schriftsteller nennen. Swift betrachtete den Witz, als das Ius diuinum, um in der Welt eine allgemeine Herrschaft zu haben, und er sah als einen Eingriff in sein Recht, alle Fähigkeiten an, welche Personen von minder glänzendern Verstande besaßen. Dieß verleitete ihn zur Tyranney im Witze. Pope war fast eben dieser Meinung, aber doch mehr geneigt, diese Tyranney zu mildern, und in eine gesetzmäßige Monarchie zu ver-

---

18 muß; aber man empfindet 24 Doch wie 25 Ruhm, muß 30 mehr ausgebreitetes 32 mittäglichen 38 verleitet

wandeln. Dennoch finden wir in seiner Regierung einige Thaten, welche eine allzugroße Strenge verriethen. Addison erhielt seine Krone durch die Wahl; er herrschte auf Verlangen des Publicums;

— — — den willigen Völkern
Giebt er Gesetze, und sucht den Weg zum Olymp hin.[1])

Aber, weil gute Bücher die Arzney der Seele sind, könnten wir nicht, wenn wir diese Autoren ihrer Würde entsetzten, und sie nicht in ihrer königlichen, sondern in ihrer medicinischen Größe betrachteten, könnten wir dann nicht sagen Addison habe eine gesunde und angenehme Diät vorgeschrieben, die von allen willig angenommen ward, und eine sehr gute Würkung that; Pope habe mehr eine reinigende Satire vorgezogen, die zwar gesund, aber in ihrer Würkung zu beschwerlich war; Swift aber sey bey einer großen Dosi von Ipecacuanha geblieben, wobey der Patient, ob er sie gleich wegen des großen Rufs seines Arztes leicht einnahm, dennoch, wenn er nur etwas zärtlichen Geschmack hatte, die Arzney wieder von sich weg brach, anstatt die Krankheit zu verlieren.

Addison schrieb wenig in Versen, mehr aber in einer angenehmen, feinen, Virgilianischen Prose. So lassen Sie mich sie nennen; denn Longin nennt auch den Herodotus sehr Homerisch, und man sagt vom Thucydides, daß er seinen Stil nach dem Pindarischen gebildet habe. Addisons Schriften sind von den feinsten Materialien, in dem Geschmack der Alten, und, damit ich mich in seiner Sprache ausdrücke, auf den rechten Classischen Grund und Boden erbauet. Und ob sie gleich die Ergötzung unserer Zeiten sind, so bin ich doch überzeugt, daß ihnen die Nachwelt noch mehr Gerechtigkeit wird wiederfahren lassen. Ich lese ihn nie, ohne von dem Gefühle der Vollkommenheit so sehr gerührt zu werden, daß ich den Muth verliere, und meine Feder niederlege. Ja gewiß, noch weit berühmtere Scribenten müßten seine Schriften ganz vergessen, wenn sie mit den ihrigen sehr zufrieden seyn wollten.

Und dennoch (vielleicht haben Sie nicht darauf gemerket) was ist die gewöhnliche Sprache der Welt, selbst die Sprache seiner Bewunderer, wenn sie von ihm reden? Sie nennen ihn einen feinen Scribenten. Die Feinheit, welche auf der Oberfläche seiner Schriften schimmert, scheinet ihren Verstand zu blenden, und ihn einigermaßen für die tiefen Gedanken blind zu machen, welche darunter liegen; und so verlieret er (trauriges Schicksal!) seinen Ruhm bey ihnen, indem er sein Recht auf diesen Ruhm verdoppelt. Kein Schriftsteller seiner Zeit hat von den rührendsten und erhabensten Materien, mit größern, ich wollte fast sagen, mit gleichem

1) . . . . . Volentes
Per populos dat jura, viamque affectat Olympo. Virg.

9 sagen, Addison 12 Wirkung [gegen: Würkung 11] 19 Herodotus, sehr 35 verliert 40 Olympo,

Nachdruck geschrieben; und die, welche ihn wegen seiner Eleganz erheben, bezeugen ihm durch ihr zurückhaltendes Lob, eben so viel Achtung, als man der Lucretia bezeugen würde, wenn man sie bloß wegen ihrer Schönheit loben wollte.

Aber ich kenne schon seinen Werth, werden Sie sagen. — Es ist wahr, Sie kennen schon den Werth seiner Schriften, und kommen darinn mit dem Publico überein, daß Sie dieselben für unsterblich halten; aber noch wissen Sie, glaube ich, nicht, daß sein Name der Unsterblichkeit werth gewesen wäre, wenn er auch nie geschrieben hätte; und dieß zwar aus einem höhern Rechte, als die Feder uns geben kann. Sie wissen auch, daß sein Leben gefällig war; aber vielleicht erfahren Sie itzt erst, daß sein Tod triumphirend gewesen. Dieß ist ein Vorzug, der nur wenigen verliehen ist; und die väterliche Hand der Vorsicht, die bisweilen ihre geliebten Kinder in einem Augenblicke zu sich holet, muß uns überzeugen, daß dieser Vorzug für den Sterbenden insbesondere, von nicht geringer Wichtigkeit sey; und daß, wenn er ihm verliehen wird, er hauptsächlich zum Vortheil der ihn überlebenden Welt verliehen werde, damit sie durch sein frommes Beyspiel gebessert werden möge, dem die Vorsicht, die Kraft und die Gelegenheit giebt seine Tugend in dem letzten Augenblicke des Lebens, am allerherrlichsten hervorscheinen zu lassen. Und hier erlauben Sie mir die Anmerkung, daß die Welt durch das fromme Beyspiel eines Mannes aus dem weltlichen Stande, vermuthlich mehr gebessert werden wird, als durch das Beyspiel eines Mannes aus dem geistlichen Stande. (Denn insgemein glaubt der gemeine Mann, daß sich bey diesem letztern ein besonderer göttlicher Einfluß eingefunden habe.) Ich würde also, wenn ich ein glänzendes Beyspiel von diesem höhern göttlichen Einfluß unterdrücken wollte, gleichsam eine Art von Mord begehen, der für die noch Lebenden eine Beleidigung, und eine Ungerechtigkeit gegen den Todten seyn würde.

So ein Beyspiel haben wir an Addison, welches, ob es gleich bisher unterdrückt gewesen, dennoch, wenn es einmal bekannt seyn wird, ununterdrücklich, und zu selten, zu rührend ist, als daß es könnte vergessen werden. Denn nach einem langen und männlichen, aber vergebenen Kampfe mit seiner Krankheit, ließ er die Aerzte von sich; und mit ihnen, vergaß er alle Hoffnung zum Leben. Aber mit dieser Hoffnung zum Leben, vergaß er nicht seine Sorgfalt für die Lebenden; sondern er ließ einen jungen nahen Anverwandten zu sich rufen, der ein feiner ausgebildeter Mensch, aber doch nicht so vollkommen war, daß er nicht durch die guten Eindrücke eines sterbenden Freundes, noch hätte gebessert werden können. Er kam, aber da das Leben in der Hülle des Körpers, nur noch schwach schimmerte, so schwieg der sterbende Freund anfangs. Nach einer bescheidenen und anständigen Pause, sagte der junge Mensch: „Werthester Herr! Sie haben

11 Leben reitzend 19 giebt, seine Augenblick 24 f Einfluß gefunden
28 Todten, seyn 34 Doch mit 34 f er seine Lebenden nicht;

mich rufen lassen. Ich glaube und hoffe, daß sie mir etwas befehlen wollen. Ich werde ihre Befehle heilig beobachten." Möchten doch ferne Jahrhunderte die Antwort, nicht nur hören, sondern auch empfinden! Er ergriff des Jünglings Hand, drückte sie, und sprach sanft zu ihm: „Siehe, in welchem Frieden ein Christ sterben kann." Er sprachs mit Mühe aus, und starb bald darauf. O wie groß ist der Mensch, durch die göttliche Gnade! O wie kraftlos ist der Tod, durch die göttliche Erbarmung! Wer wollte nicht gerne so sterben?

Welch ein unschätzbares Vermächtniß waren diese wenige sterbenden Worte für den geliebten Jüngling? Welch ein herrliches Supplement, zu seinem schätzbaren Fragmente über die Wahrheit der Christlichen Religion? Welch ein mächtiger Beweis, daß seine Einbildungskraft nie etwas erdichtet hatte, was seine Tugend nicht hätte erreichen können? Denn als er uns durch die Hoheit der Römischen Großmuth am allerstärksten rühren wollte, so adelte er seinen sterbenden Helden durch diese erhabne Gesinnung:

Weil ich noch lebe, laßt mich nicht vergebens leben.
Cato.

Aber wie viel erhabener ist nicht diese Gesinnung, wenn sie sich in würkliche Handlung des Lebens verwandelt; wenn sie die Beschwerlichkeiten unsrer letzten Stunden vertreibt, und die Pein derselben lindert; wenn sie durch eine glänzende That den dunklen Zugang, und die ganz ehrwürdigen Gränzen einer Ewigkeit, aufhellet? Indem seine Seele nur noch schwach seinen Körper belebte, so belebte ein starker Glaube und eine feurige Menschenliebe seine Seele zu dem göttlichen Ehrgeitze, noch mehr Seelen als die seinige, glücklich zu machen. Es gereicht zu unserm Ruhm und zu unserm Vortheil, wenn wir ihn außerordentlich hochschätzen; denn je besser die Menschen sind, desto mehr werden sie ihn bewundern, und je mehr sie ihn bewundern werden, desto besser werden sie seyn.

Habe ich Ihnen hier nicht einen Fremdling in demjenigen gezeigt, den Sie so gut kannten? indem ich den lange verschlossenen Vorhang seines Sterbebettes aufgezogen habe. Sehen Sie nun nicht in ihrem Lieblings-Autor

— ein größres Bild, als das bekannte.[1])

Seine Schriften sind nur eine schöne Vorrede; das große Werk, ist sein Tod. Dieß ist ein Werk, das im Himmel gelesen wird. Wie hat er den vollendenden Beyfall der Engel, mit dem schon hier angefangenen Jauchzen der Menschen zu vereinigen gewußt? Wie herrlich hat er einen glänzenden Pfad, durch einen unsterblichen Ruhm, zum ewigen Frieden eröffnet? Wie hat er die Religion mitten unter den Trümmern seiner Natur triumphiren

1) . . . . . Nota maior imago? Virg.

18 erhabner 25 Ruhme

lassen? Und mächtiger als der Tod, erhob er sich in seiner Tugend immer mehr, als er seinen Geist aufgab.

Wenn alle unsere großen Geister ihr Leben so beschlossen hätten; wenn alle unsere großen Geister, gleich ihm, große Geister für die Ewigkeit gewesen wären; so würden wir über die Nachricht von ihren letzten Stunden — aber ach! die diesen so wenig ähnlich sind, nie bestürzt worden seyn. Doch, um unsern Schmerz einigermaßen zu lindern, lassen Sie uns bedenken, daß dergleichen Nachrichten, welche machen, daß wir zugleich anbethen und zittern, sehr nützlich sind, wenn es noch allzuviele giebt, die zittern müssen, ehe sie anbethen werden; und die uns zu unserer Beschämung überzeugen, daß unsere in Gefahr gebrachte Tugend, ihre sicherste Freystadt, in der Furcht und in den Schrecken eines unverdorbenen Herzens findet.

„Aber die Nachrichten können falsch seyn, werden Sie sagen; und wenn alle Nachrichten wahr sind, werden Sie mich weiter fragen, wie kömmts, daß eine Anecdote, die der menschlichen Natur so viel Ehre macht als die meinige, so lange unbekannt geblieben ist? Welcher ungünstige Planet kam darzwischen, und zog über ihren Glanz so eine anhaltende und erstaunende Finsterniß?"

Die Sache selbst ist unwidersprechlich wahr; Sie dürfen auch nicht mir allein wegen der Wahrheit derselben trauen? Meine Erzählung ist nur eine zweyte Ausgabe. Sie war schon vorher bekannt gemacht, obgleich noch ein wenig dunkel, und mit einer Wolke bedecket; aber mit einer schönen Wolke, wie oft die Wolken vor der Sonne sind. Wie zärtlich rührend sind die zwo Zeilen, die diese so feyerliche und bewegliche Scene dem Dichter eingegeben hat.

> Er lehrte uns leben; er lehrte uns (ach! nur zu theuer
> Haben wir diese Kunst erkauft) er lehrte uns sterben[1]).

Vor dem Publico redete unser Orakel die Wahrheit nur in Dunkelheit gehüllet; aber gegen mich erklärte es sich deutlich. Er war bey dem Tode seines Gönners gegenwärtig; und er ertheilte mir die Nachricht, die ich hier davon gegeben habe, als er noch nicht über seinen Tod ausgeweinet hatte. Auf welche Art Addison uns zu sterben gelehrt hat, dieß überließ der Dichter einer spätern und weniger geschickten Hand, um es bekannt zu machen; aber einer Hand, die noch eifriger für seines Gönners Ruhm ist. Eifrig ist sie und unvermögend, gleich dem armen Aegyptier, der wenig Trümmern von einem zerbrochenen Bote zum Scheiterhaufen für den großen Pompejus sammelte, nur bemüht, einem so berühmten Manne, einige Ehre zu bezeigen. Doch wäre diese geringe Trümmer (erlauben Sie

1) He taught us how to live; and oh! too high
A price for knowlege, taught us how to die Tickell.

15 macht, als 22 bedeckt 40 Ticrell Df.

mir hier, dieß unvollkommene Blatt so zu nennen) wäre sie nicht an das Ufer geworfen worden, so würde der vornehmste Theil von seines Gönners Ruhme, ohnfehlbar auf ewig versunken seyn, und die späteste Nachwelt würde nur ein Fragment von seinem Ruhme erhalten haben. Zwar ist es ein herrliches, und für sein Genie so glorreiches Fragment, dennoch aber würde das Lob, das wir ihm seiner Schriften wegen geben wollten, ob sie gleich unsterblich sind, itzt nur eine Entehrung seyn, wenn unsere Lobrede sich damit endigte. Lassen Sie uns weiter hin auf jene letzte Scene sehen, welche bewies, daß die menschliche Natur sehr nahe mit der göttlichen verwandt ist. Lassen Sie uns dieser Scene, die alte und große Schuld unserer sehr spät nachkommenden Lobeserhebungen, bezahlen.

Diese Ausschweifung wird Ihnen sehr lang vorkommen, und zwar mit Recht; wenn man dieß eine Ausschweifung nennen kann, was doch überhaupt mein vornehmster Bewegungsgrund zum Schreiben war. Ich hatte längst gewünscht, dieses geheiligte Pfand, welches die Vorsicht in meine Hände gelegt hatte, der Welt zu überliefern, und ich entschloß mich zu der gegenwärtigen Unternehmung gewissermaßen, wie zu einer Einleitung von dem, was noch mehr verdiente, an den Tag zu kommen. Ich gab es Ihnen in dem Anfange meines Briefs zu verstehen. Denn dieß ist das dorterwehnte marmorne Grabmaal, zu welchem ich Sie zu führen versprach; dieß ist die Grablampe, und der lange verborgene Glanz unsers vollendeten Landsmannes, der nun gleichsam aus seinem Grabe aufsteiget, um die Ehre zu erhalten, die der Hoheit seines Todes so sehr gebühret; eines Todes, den man durch Freuden-Thränen vor andern kenntbar machen muß; eines Todes, den die Engel mit Vergnügen ansahen.

Und soll denn das, was in dem stralenden Lichte des glänzenden Morgens des Christenthums, so sehr sichtbar geworden wäre, durch diese dunkeln Tage, in die Vergessenheit gerathen? Es ist darein gerathen, selbst durch unser heiliges, erhabenes und weites Register des Nachruhms[1]) darein gerathen, welches in seine marmorne Denkmäler den dunkeln Schein von manchen weit niedrigern Verdienste, hat eindringen lassen. Ob es gleich mit seinem Lobe so verschwenderisch, und so geschwätzig von den Todten ist; so schweigt es doch gänzlich von einer Materie, die mehr als irgend eine andere fähig gewesen wäre, seine ungelehrten Steine reden zu lehren. Wenn mir nicht das Vermögen fehlte, so wollte ich in diesem stolzen Blatte ein dauerhafteres Denkmaal, als die von Marmor sind, dem neuen und noch weit edlern Addison aufrichten, als der Addison war, den Sie und das Publicum so lange und so sehr bewundert haben. Und nicht nur diese

1) Das Begräbniß zu Westmünster.

5 Fragment; dennoch 15 A gewünscht; dieses Df. B gewünscht dieses Df. 18 A an dem Tag Df. 27 denn diese Df.

Nation allein hat ihn bewundert; denn er ist Europens Addison, sowohl als der unsrige, ob gleich Europa es nicht vollkommen weiß, wie viel Recht er auf seine Achtung hat; indem es ihm noch unbekannt ist, daß der sterbende Addison seinen unsterblichen Addison weit übertrifft. Wünschen wir ihm ähnlich zu werden? Laßt uns nicht unsern Ehrgeiz bloß auf den letzten glänzenden Theil seines Characters einschränken. Es ist wahr, die Welt krönet hier das Haupt; aber der Himmel krönet nur das Herz: eine Wahrheit, die in diesem Jahrhunderte der Scribenten nicht vergessen werden sollte.

Man kann sich die fromme Hoffnung machen, daß diese Erzählung einigen Eindruck machen werde. Denn alle hören aufmerksam zu, wenn ein Sterbebette redet, und sehen die abscheidende Person als den Schauspieler einer Rolle an, welche der große Meister des Stücks, uns morgen zu spielen bestimmt hat. Dieß war ein Roscius auf der Bühne des Lebens! Klatschet ihm zu! ihr Freunde der Tugend! Und Sie, Mein Freund! lassen Sie uns stets „an sein Ende sowohl, als an das unsrige denken, damit wir nie fehlen mögen". Ich bin

Theuerster Freund,

Ihr
gehorsamst verbundenster
Diener.

(N. S.) In meinem künftigen Schreiben sollen Sie sehen, in wie weit Addison ein Original ist. Ich werde darinn von dieser ehrwürdigen Stelle herab zu seinem bloß menschlichen Verdienste kommen. Und dieser Schritt ist sehr groß, ob ich gleich zu den schönen Höhen der Kräfte seines Verstandes, gelangen werde.

---

1 denn es ist

A. Marcus & E. Webers Verlag, Bonn.

Soeben erschien:

Hammurapi
und das salische Recht
Eine Rechtsvergleichung

von

Hans Fehr, Professor in Jena.

143 S. Preis 2.80 M.

Der Verfasser gibt eine anschauliche Vergleichung des semitischen Rechts, wie es zur Zeit des Königs Hammurapi in Babylonien galt und des germanischen Rechts, wie es sich nach der Reichsgründung bei den salischen Franken ausgebildet hatte. Wiewohl die Gesetzgebungen sechsundzwanzighundert Jahre auseinanderliegen, und unter ganz verschiedenen Rasse- und Kulturbedingungen entstanden sind, zeigen sich doch eine Fülle von Uebereinstimmungen, sowohl in den Rechtsgrundlagen, wie in einzelnen Normen.

Dieses überraschende Ergebnis sucht Fehr nicht nur festzustellen, sondern auch zu erklären. Die Möglichkeit einer Uebertragung babylonischen Rechts auf das germanische, etwa durch Vermittlung der Römer, weist er energisch zurück. Er glaubt dagegen, dass bei der Bildung des Rechts weit mehr unnationale Elemente d. h. Kräfte, die von Nation und Rasse unabhängig sind, tätig waren, als die historische Rechtsschule bisher angenommen hat. Aber andererseits betrachtet er diese rechtsbildenden Elemente als abhängig von Raum und Zeit, fällt also nicht in den Fehler eines Naturrechts zurück.

Der Weltheiland
Eine Jenaer Rosenvorlesung mit Anmerkungen

von

Hans Lietzmann

59 Seiten. 1909. Preis: Mark 1.—

Inhalt:

Vergils vierte Ekloge. Das goldene Zeitalter in der römischen Lyrik. Horaz und Sertorius. Das Säkulum. Alexander der Große als Weltkönig. Die Diadochen und die Sotervorstellung, ihr Gottkönigtum. Cäsar und Augustus als Weltheiland. Vergil und Horaz über die augusteische Zeit. Augustus und die Heilandsidee. Die spätere Kaiserzeit. Die orientalische Wurzel der römischen Heilandsidee: Babylonisches und Ägyptisches Gottkönigtum. Ägyptische messianische Weissagungen. Die Messiasidee in Altisrael und im jüdischen Volke. Das Urchristentum. Der Chiliasmus. Der Heilandsbegriff des Paulus.

SPECIMINA CODICVM GRAECORVM VATICANORVM

COLLEGERVNT

PIVS FRANCHI DE' CAVALIERI ET IOHANNES LIETZMANN

XVI Seiten, 50 Tafeln

In biegsamem Leinenband 6 Mk.

Die Entwicklung des letzten Dezenniums hat der philologisch-historischen Quellenarbeit eine neue und hochbedeutsame Förderung gebracht. Die Vervollkommung der Weiß-auf-Schwarz-Photographie und die Liberalität, mit welcher eine Reihe der wichtigsten Bibliotheken das photographische Kopieren ihrer Handschriften gestattet, gibt heutzutage jedem Gelehrten, jedem Studenten die Möglichkeit, mit nur geringen Kosten zu den ursprünglichen Quellen der Ueberlieferung zu gelangen. Damit ist aber der Wissenschaft der Handschriftenkunde vom rein praktischen Gesichtspunkt aus eine erhöhte Bedeutung zuteil geworden, und ein allgemein zugängliches Unterrichtsmittel darf gerade auf dem Gebiete der bisher weniger gepflegten griechischen Palaeographie als wünschenswert gelten.

Die Direktion der vatikanischen Bibliothek hat es uns durch ihr außerordentlich liebenswürdiges Entgegenkommen ermöglicht, aus ihren reichen, hierfür noch gar nicht benutzten Schätzen ein

Tafelwerk zum Studium der griechischen Palaeographie

zusammenzustellen. Es verfolgt den Zweck, zur Erlernung des Lesens und des Datierens griechischer Handschriften vom IV bis zum XVI Jahrhundert die Unterlagen zu bieten, nimmt also keine Rücksicht auf die Schriftformen der Inschriften und Papyri. Die Herausgeber haben, unterstützt von Mons. Giovanni Mercati, unter den zahlreichen datierten und lokalisierten oder aus anderen Gründen für den akademischen Unterricht bedeutsamen Handschriften eine Auswahl getroffen, deren Ergebnis wir in

50 Lichtdrucktafeln

von je 18×24 cm Druckfläche vorlegen. Die Reproduktion ist von der Firma Meisenbach Riffarth & Co. in Berlin-Schöneberg aufs sorgfältigste ausgeführt worden. Der niedrige Preis von

6 Mark für das gebundene Exemplar

ermöglicht jedem Studenten die Anschaffung. Für Bücherliebhaber werden 100 numerierte Exemplare auf Karton hergestellt, die zum Preise von **12 Mark** bezogen werden.

Prospekte mit Inhaltsverzeichnis u. Probetafel unberechnet vom Verlag

Frommannsche Hofbuchdruckerei (Hermann Pohle) in Jena. — 3738

KLEINE TEXTE FÜR THEOLOGISCHE UND PHILOLOGISCHE VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

61

LITURGISCHE TEXTE

VI

DIE KLEMENTINISCHE LITURGIE

AUS DEN

CONSTITUTIONES APOSTOLORUM VIII

NEBST ANHÄNGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

D. HANS LIETZMANN

O. PROFESSOR IN JENA

BONN

A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG

1910

Der text dieser handausgabe ist FXFUNKS großer ausgabe der Didascalia et Constitutiones Apostolorum (Paderborn 1905) entnommen; darunter sind die bibelzitate angegeben. Die anmerkungen weisen auf parallelstellen in anderen bedeutsamen liturgien hin und sollen, ohne auf vollständigkeit der nachweise anspruch zu erheben, für seminaristische übungen über die entwicklungsgeschichte der liturgien die erste anleitung geben. Alle citate gehen, wenn nicht anders bemerkt, auf seite und zeile der genannten ausgaben:

C = Chrysostomusliturgie von Konstantinopel hrsg. BAUMSTARK = Kleine Texte n. 35.

M = Marcusliturgie (text des Rossanensis), citiert nach der grundlegenden ausgabe von CASWAINSON The greek liturgies, Cambridge 1884: die verweise auf FEBRIGHTMAN Liturgies eastern and western I, Oxford 1896, der auf Swainson fußt, sind in klammern beigefügt.

J = Jacobusliturgie (text des Parisinus 2509) nach SWAINSON und (in klammern) BRIGHTMAN.

R = Ordo missae secundum missale Romanum (Kleine Texte n. 19) nach §§ citiert.

Const. ap. II = liturgie der Const. apost. II nach Kleine Texte n. 5 (2. aufl.) p. 7—10.

Cyr = Cyrillus Hierosolymit. catech. mystag. nach Kleine Texte n. 5 p. 10—16.

Die übrigen citate sind selbstverständlich, 'paginae' bei Justin verweisen auf Kleine Texte n. 5 p. 4—7. Handbücher z. b. von GRIETSCHEL Lehrbuch der Liturgik I 1900 und FPROBST Liturgie der ersten drei Jahrhunderte 1870. Liturgie des vierten Jahrhunderts 1893. Grundlegend ist PDREWS Untersuchungen über die sog. clementinische Liturgie (= Studien z. Geschichte des Gottesdienstes II. III) 1906. Über das eucharistische hochgebet 12_{4-51} handelt ABAUMSTARK in Theologie u. Glaube 1910 heft 5 p. 353—370.

5 [11] *Μετὰ τὴν ἀνάγνωσιν τοῦ νόμου καὶ τῶν προφητῶν τῶν τε ἐπιστολῶν ἡμῶν καὶ τῶν πράξεων καὶ τῶν εὐαγγελίων ἀσπασάσθω ὁ χειροτονηθεὶς τὴν ἐκκλησίαν, λέγων* Ἡ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ ἡ ἀγάπη τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς καὶ ἡ κοινωνία τοῦ ἁγίου πνεύματος μετὰ πάντων ὑμῶν· *καὶ πάντες ἀποκρινέσθωσαν* Καὶ μετὰ τοῦ πνεύματός σου. [12] *καὶ μετὰ τὴν πρόσρησιν προσλαλησάτω τῷ λαῷ λόγους παρακλήσεως.*

6 *Καὶ πληρώσαντος αὐτοῦ τὸν τῆς διδασκαλίας λόγον, φημὶ ἐγὼ Ἀνδρέας ὁ ἀδελφὸς Πέτρου,* [2] *ἀναστάντων ἁπάντων, ὁ διάκονος ἐφ' ὑψηλοῦ τινος ἀνελθὼν κηρυττέτω* Μήτις τῶν ἀκροωμένων, μήτις τῶν ἀπίστων· [3] *καὶ ἡσυχίας γενομένης, λεγέτω* Εὔξασθε, οἱ κατηχούμενοι· [4] *καὶ πάντες οἱ πιστοὶ κατὰ διάνοιαν ὑπὲρ αὐτῶν προσευχέσθωσαν λέγοντες* Κύριε ἐλέησον.

Διακονείτω δὲ ὑπὲρ αὐτῶν λέγων [5] Ὑπὲρ τῶν κατηχουμένων πάντες ἐκτενῶς τὸν θεὸν παρακαλέσωμεν, ἵνα ὁ ἀγαθὸς καὶ φιλάνθρωπος εὐμενῶς εἰσακούσῃ τῶν δεήσεων αὐτῶν καὶ τῶν παρακλήσεων, καὶ προσδεξάμενος αὐτῶν τὴν ἱκεσίαν ἀντιλάβηται αὐτῶν καὶ δῷ αὐτοῖς τὰ αἰτήματα τῶν καρδιῶν αὐτῶν πρὸς τὸ συμφέρον, ἀποκαλύψῃ αὐτοῖς τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ, φωτίσῃ αὐτοὺς καὶ συνετίσῃ, παιδεύσῃ αὐτοὺς τὴν θεογνωσίαν, διδάξῃ αὐτοὺς τὰ προστάγματα αὐτοῦ καὶ τὰ δικαιώματα, ἐγκαταφυτεύσῃ ἐν αὐτοῖς τὸν ἁγνὸν αὐτοῦ καὶ σωτήριον φόβον, διανοίξῃ τὰ ὦτα τῶν καρδιῶν αὐτῶν πρὸς τὸ ἐν τῷ νόμῳ αὐτοῦ καταγίνεσθαι ἡμέρας καὶ νυκτός· [6] βεβαιώσῃ δὲ αὐτοὺς ἐν τῇ εὐσεβείᾳ, ἑνώσῃ καὶ ἐγκαταριθμήσῃ αὐτοὺς τῷ ἁγίῳ αὐτοῦ ποιμνίῳ καταξιώσας αὐτοὺς

4 II Cor. 13, 13 20 Ps. 36, 4 26 Ps. 1, 2

1 C § 6—10. M $16_{5\ 27}$ (118_{18} 119_{18}). J 227_{25} 233_{23} (36_2 38_{19}). R § 8—10. Const. ap. II p. 8_2 ff. Iust. apol. I c. 67_3 p. 6_{22}. **8** C § 11. Const. ap. II p. 8_{18}. Iust. apol. I c. 67_4 p. 6_{25}. **16** C § 13.

τοῦ λουτροῦ τῆς παλιγγενεσίας, τοῦ ἐνδύματος τῆς ἀφθαρσίας, τῆς ὄντως ζωῆς, ῥύσηται δὲ αὐτοὺς ἀπὸ πάσης ἀσεβείας καὶ μὴ δῷ τόπον τῷ ἀλλοτρίῳ κατ' αὐτῶν, καθαρίσῃ δὲ αὐτοὺς ἀπὸ παντὸς μολυσμοῦ σαρκὸς καὶ πνεύματος, ἐνοικήσῃ τε ἐν αὐτοῖς καὶ ἐμπεριπατήσῃ διὰ τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ, εὐλογήσῃ τὰς εἰσόδους αὐτῶν καὶ τὰς ἐξόδους καὶ κατευθύνῃ αὐτοῖς τὰ προκείμενα εἰς τὸ συμφέρον. [7] ἔτι ἐκτενῶς ὑπὲρ αὐτῶν ἱκετεύσωμεν, ἵνα ἀφέσεως τυχόντες τῶν πλημμελημάτων διὰ τῆς μυήσεως ἀξιωθῶσι τῶν ἁγίων μυστηρίων καὶ τῆς μετὰ τῶν ἁγίων διαμονῆς. [8] ἐγείρεσθε, οἱ κατηχούμενοι. τὴν εἰρήνην τοῦ θεοῦ διὰ τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ αἰτήσασθε, εἰρηνικὴν τὴν ἡμέραν καὶ ἀναμάρτητον καὶ πάντα τὸν χρόνον τῆς ζωῆς ὑμῶν, χριστιανὰ ὑμῶν τὰ τέλη, ἵλεω καὶ εὐμενῆ τὸν θεόν, ἄφεσιν πλημμελημάτων. ἑαυτοὺς τῷ μόνῳ ἀγεννήτῳ θεῷ διὰ τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ παράθεσθε. κλίνατε καὶ εὐλογεῖσθε. [9] *ἐφ' ἑκάστῳ δὲ τούτων ὧν ὁ διάκονος προσφωνεῖ, ὡς προείπομεν, λεγέτω ὁ λαὸς* Κύριε ἐλέησον, *καὶ πρὸ πάντων τὰ παιδία.*

[10] *Κλινόντων δὲ αὐτῶν τὰς κεφαλάς, εὐλογείτω αὐτοὺς ὁ χειροτονηθεὶς ἐπίσκοπος εὐλογίαν τοιάνδε* [11] Ὁ θεὸς ὁ παντοκράτωρ, ὁ ἀγέννητος καὶ ἀπρόσιτος, ὁ μόνος ἀληθινὸς θεός, ὁ θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ Χριστοῦ σου τοῦ μονογενοῦς υἱοῦ σου, ὁ θεὸς τοῦ παρακλήτου καὶ τῶν ὅλων κύριος, ὁ διὰ Χριστοῦ διδασκάλους τοὺς μαθητὰς ἐπιστήσας πρὸς μάθησιν τῆς εὐσεβείας, [12] αὐτὸς καὶ νῦν ἔπιδε ἐπὶ τοὺς δούλους σου τοὺς κατηχουμένους τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ σου, καὶ δὸς αὐτοῖς καρδίαν καινὴν καὶ πνεῦμα εὐθὲς ἐγκαίνισον ἐν τοῖς ἐγκάτοις αὐτῶν πρὸς τὸ εἰδέναι σε καὶ ποιεῖν τὸ θέλημά σου ἐν καρδίᾳ πλήρει καὶ ψυχῇ θελούσῃ. [13] καταξίωσον αὐτοὺς τῆς ἁγίας μυήσεως καὶ ἕνωσον τῇ ἁγίᾳ σου ἐκκλησίᾳ καὶ μετόχους ποίησον τῶν θείων μυστηρίων διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ,

1 Tit. 3, 5 4 II Cor. 7, 1 5 II Cor. 6, 16 6 Ps. 120, 8
7 Ps. 89, 17 28 Ps. 50, 12 30 II Macc. 1, 3

16 παράθεσθε vgl. Iust. apol. I c. 49_5 c. 61_1. J 235_{35} (40_7) Drews 60.

τῆς ἐλπίδος ἡμῶν, τοῦ ὑπὲρ αὐτῶν ἀποθανόντος· δι᾽ οὗ σοι δόξα καὶ τὸ σέβας ἐν ἁγίῳ πνεύματι εἰς τοὺς αἰῶνας· ἀμήν.

14 *Καὶ μετὰ τοῦτο ὁ διάκονος λεγέτω* Προέλθετε, οἱ κατηχούμενοι, ἐν εἰρήνῃ.

7 *Καὶ μετὰ τὸ ἐξελθεῖν αὐτοὺς λεγέτω* 2 Εὔξασθε, οἱ ἐνεργούμενοι ὑπὸ πνευμάτων ἀκαθάρτων. ἐκτενῶς πάντες ὑπὲρ αὐτῶν δεηθῶμεν, ὅπως ὁ φιλάνθρωπος θεὸς διὰ Χριστοῦ ἐπιτιμήσῃ τοῖς ἀκαθάρτοις καὶ πονηροῖς πνεύμασι καὶ ῥύσηται τοὺς αὐτοῦ ἱκέτας ἀπὸ τῆς τοῦ ἀλλοτρίου καταδυναστείας· ὁ ἐπιτιμήσας τῷ λεγεῶνι τῶν δαιμόνων καὶ τῷ ἀρχεκάκῳ διαβόλῳ, ἐπιτιμήσῃ αὐτὸς καὶ νῦν τοῖς ἀποστάταις τῆς εὐσεβείας καὶ ῥύσηται τὰ ἑαυτοῦ πλάσματα ἀπὸ τῆς ἐνεργείας αὐτῶν καὶ καθαρίσῃ αὐτά, ἃ μετὰ πολλῆς σοφίας ἐποίησεν. 3 ἔτι ἐκτενῶς ὑπὲρ αὐτῶν δεηθῶμεν. σῶσον καὶ ἀνάστησον αὐτούς, ὁ θεός, ἐν τῇ δυνάμει σου. κλίνατε, οἱ ἐνεργούμενοι, καὶ εὐλογεῖσθε.

4 *Καὶ ὁ ἐπίσκοπος ἐπευχέσθω λέγων* 5 Ὁ τὸν ἰσχυρὸν δήσας καὶ πάντα τὰ σκεύη αὐτοῦ διαρπάσας, ὁ δοὺς ἡμῖν ἐξουσίαν πατεῖν ἐπάνω ὄφεων καὶ σκορπίων καὶ ἐπὶ πᾶσαν τὴν δύναμιν τοῦ ἐχθροῦ, ὁ τὸν ἀνθρωποκτόνον ὄφιν δεσμώτην παραδοὺς ἡμῖν ὡς στρουθίον παιδίοις, ὃν φρίττει καὶ τρέμει πάντα ἀπὸ προσώπου δυνάμεώς σου, ὁ ῥήξας αὐτὸν ὡς ἀστραπὴν ἐξ οὐρανοῦ εἰς γῆν, οὐ τοπικῷ ῥήγματι, ἀλλὰ ἀπὸ τιμῆς εἰς ἀτιμίαν δι᾽ ἑκούσιον αὐτοῦ κακόνοιαν, 6 οὗ τὸ βλέμμα ξηραίνει ἀβύσσους καὶ ἡ ἀπειλὴ τήκει ὄρη καὶ ἡ ἀλήθεια μένει εἰς τὸν αἰῶνα, ὃν αἰνεῖ τὰ νήπια καὶ εὐλογεῖ τὰ θηλάζοντα, ὃν ὑμνοῦσι καὶ προσκυνοῦσιν ἄγγελοι, 7 ὁ ἐπιβλέπων ἐπὶ τὴν γῆν καὶ ποιῶν αὐτὴν τρέμειν, ὁ ἁπτόμενος τῶν ὀρέων καὶ καπνίζονται, ἀπειλῶν θαλάσσῃ καὶ ξηραίνων αὐτὴν καὶ πάντας τοὺς ποταμοὺς αὐτῆς ἐξερημῶν, οὗ νεφέλαι κονιορτὸς τῶν ποδῶν, ὁ περιπατῶν ἐπὶ θαλάσσης ὡς ἐπ᾽ ἐδάφους,

1 I Tim. 1, 1 10 Marc. 5, 9 16 Matth. 12, 29 18 Luc. 10, 19 20 or. Manass. in Const. ap. II c. 22, 12 21 Luc. 10, 18 24 Ps. 96, 5 Nah. 1, 4 Ps. 116, 2 25 Ps. 8, 3 26 Ps. 103, 32 29 Iob 14, 11 29 Nah. 1, 3. 4 30 Iob 9, 8

6 Iust. dial. c. 30. Drews 65.

[8]μονογενῆ θεέ, μεγάλου πατρὸς υἱέ, ἐπιτίμησον τοῖς πονηροῖς πνεύμασι καὶ ῥῦσαι τὰ ἔργα τῶν χειρῶν σου ἐκ τῆς τοῦ ἀλλοτρίου πνεύματος ἐνεργείας· ὅτι σοὶ δόξα, τιμὴ καὶ σέβας, καὶ διὰ σοῦ τῷ σῷ πατρὶ ἐν ἁγίῳ πνεύματι εἰς τοὺς αἰῶνας· ἀμήν.

[9]*Καὶ ὁ διάκονος λεγέτω* Προέλθετε, οἱ ἐνεργούμενοι.

8 *Καὶ μετ' αὐτοὺς προσφωνείτω* [2]Ἔξασθε, οἱ φωτιζόμενοι. ἐκτενῶς, οἱ πιστοί, πάντες ὑπὲρ αὐτῶν παρακαλέσωμεν, ὅπως ὁ κύριος καταξιώσῃ αὐτούς, μυηθέντας εἰς τὸν τοῦ Χριστοῦ θάνατον, συναναστῆναι αὐτῷ καὶ μετόχους γενέσθαι τῆς βασιλείας αὐτοῦ καὶ κοινωνοὺς τῶν μυστηρίων αὐτοῦ, ἑνώσῃ καὶ συγκαταλέξῃ αὐτοὺς μετὰ τῶν σωζομένων ἐν τῇ ἁγίᾳ αὐτοῦ ἐκκλησίᾳ. [3]ἔτι ἐκτενῶς ὑπὲρ αὐτῶν δεηθῶμεν. σῶσον καὶ ἀνάστησον αὐτοὺς ἐν τῇ σῇ χάριτι.

[4]*Κατασφραγισάμενοι τῷ Θεῷ διὰ τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ, κλίναντες εὐλογείσθωσαν παρὰ τοῦ ἐπισκόπου τήνδε τὴν εὐλογίαν* [5]Ὁ προειπὼν διὰ τῶν ἁγίων σου προφητῶν τοῖς μυομένοις Λούσασθε, καθαροὶ γένεσθε, καὶ διὰ τοῦ Χριστοῦ νομοθετήσας τὴν πνευματικὴν ἀναγέννησιν, αὐτὸς καὶ νῦν ἔπιδε ἐπὶ τοὺς βαπτιζομένους καὶ εὐλόγησον αὐτοὺς καὶ ἁγίασον, καὶ παρασκεύασον ἀξίους γενέσθαι τῆς πνευματικῆς σου δωρεᾶς καὶ τῆς ἀληθινῆς σου υἱοθεσίας, τῶν πνευματικῶν σου μυστηρίων, τῆς μετὰ τῶν σωζομένων ἐπισυναγωγῆς διὰ Χριστοῦ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν· δι' οὗ σοι δόξα, τιμὴ καὶ σέβας ἐν ἁγίῳ πνεύματι εἰς τοὺς αἰῶνας· ἀμήν.

[6]*Καὶ λεγέτω ὁ διάκονος* Προέλθετε, οἱ φωτιζόμενοι.

9 *Καὶ μετὰ τοῦτο κηρυττέτω* [2]Ἔξασθε, οἱ ἐν μετανοίᾳ. ἐκτενῶς πάντες ὑπὲρ τῶν ἐν μετανοίᾳ ἀδελφῶν ἡμῶν παρακαλέσωμεν, ὅπως ὁ φιλοικτίρμων θεὸς ὑποδείξῃ αὐτοῖς ὁδὸν μετανοίας, προσδέξηται αὐτῶν τὴν παλινῳδίαν καὶ τὴν ἐξομολόγησιν, καὶ συντρίψῃ τὸν Σατανᾶν ὑπὸ τοὺς πόδας αὐτῶν ἐν τάχει, καὶ λυτρώσηται αὐτοὺς ἀπὸ τῆς παγίδος τοῦ διαβόλου καὶ τῆς ἐπηρείας τῶν δαιμόνων, καὶ ἐξέληται αὐτοὺς ἀπὸ παντὸς ἀθεμίτου λόγου καὶ πάσης ἀτόπου πράξεως καὶ πονηρᾶς

18 Is. 1, 16. 31 Rom. 16, 20 32 II Tim. 2, 26

ἐννοίας, [3]συγχωρήσῃ δὲ αὐτοῖς πάντα τὰ παραπτώματα αὐτῶν τά τε ἑκούσια καὶ τὰ ἀκούσια καὶ ἐξαλείψῃ τὸ κατ' αὐτῶν χειρόγραφον καὶ ἐγγράψῃταί αὐτοὺς ἐν βίβλῳ ζωῆς, καθάρῃ δὲ αὐτοὺς ἀπὸ παντὸς μολυσμοῦ σαρκὸς καὶ πνεύματος καὶ ἑνώσῃ αὐτοὺς ἀποκαταστήσας εἰς τὴν ἁγίαν αὐτοῦ ποίμνην· [4]ὅτι αὐτὸς γινώσκει τὸ πλάσμα ἡμῶν, ὅτι τίς καυχήσεται ἁγνὴν ἔχειν καρδίαν ἢ τίς παρρησιάσεται καθαρὸς εἶναι ἀπὸ ἁμαρτίας; πάντες γὰρ ἐσμεν ἐν ἐπιτιμίοις. [5]ἔτι ὑπὲρ αὐτῶν ἐκτενέστερον δεηθῶμεν (ὅτι χαρὰ γίνεται ἐν οὐρανῷ ἐπὶ ἑνὶ ἁμαρτωλῷ μετανοοῦντι), ὅπως ἀποστραφέντες πᾶν ἔργον ἀθέμιτον προσοικειωθῶσι πάσῃ πράξει ἀγαθῇ, ἵνα ὁ φιλάνθρωπος θεὸς ἧ τάχος εὐμενῶς προσδεξάμενος αὐτῶν τὰς λιτάς, ἀποκαταστήσῃ αὐτοὺς εἰς τὴν προτέραν ἀξίαν καὶ ἀποδώσῃ αὐτοῖς τὴν ἀγαλλίασιν τοῦ σωτηρίου καὶ πνεύματι ἡγεμονικῷ στηρίξῃ αὐτούς, ἵνα μηκέτι σαλευθῶσι τὰ διαβήματα αὐτῶν, ἀλλὰ καταξιωθῶσι κοινωνοὶ γενέσθαι τῶν ἁγίων αὐτοῦ ἱερῶν καὶ μέτοχοι τῶν θείων μυστηρίων, ἵνα ἄξιοι ἀποφανθέντες τῆς υἱοθεσίας, τύχωσι τῆς αἰωνίου ζωῆς. [6]ἔτι ἐκτενῶς πάντες ὑπὲρ αὐτῶν εἴπωμεν Κύριε ἐλέησον· σῶσον αὐτούς, ὁ θεός, καὶ ἀνάστησον τῷ ἐλέει σου.

[7]Ἀναστάντες τῷ θεῷ διὰ τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ κλίνατε καὶ εὐλογεῖσθε.

[7]*Ἐπευχέσθω οὖν ὁ ἐπίσκοπος τοιάδε* [8]Παντοκράτορ θεὲ αἰώνιε, δέσποτα τῶν ὅλων, κτίστα καὶ πρύτανι τῶν πάντων, ὁ τὸν ἄνθρωπον κόσμου κόσμον ἀναδείξας διὰ Χριστοῦ καὶ νόμον δοὺς αὐτῷ ἔμφυτον καὶ γραπτὸν πρὸς τὸ ζῆν αὐτὸν ἐνθέσμως ὡς λογικόν, καὶ ἁμαρτόντι ὑποθήκην δοὺς πρὸς μετάνοιαν τὴν σαυτοῦ ἀγαθότητα· ἔπιδε ἐπὶ τοὺς κεκλικότας σοι αὐχένα ψυχῆς καὶ σώματος, ὅτι οὐ βούλει τὸν θάνατον τοῦ ἁμαρτωλοῦ, ἀλλὰ τὴν μετάνοιαν, ὥστε ἀποστρέψαι αὐτὸν ἀπὸ τῆς ὁδοῦ αὐτοῦ τῆς πονηρᾶς καὶ ζῆν. [9]ὁ Νινευιτῶν προσδεξάμενος τὴν μετάνοιαν, ὁ θέλων πάντας ἀνθρώπους σωθῆναι

---

2 Col. 2, 14 3 Dan. 12, 1 4 II Cor. 7, 1 6 Ps. 102, 14 6 f. Prov. 20, 9 8 Sir. 8, 5 9 Luc. 15, 7 14 Ps. 50, 14 15 Ps. 16, 5 29 Ezech. 33, 11 32 I Tim. 2, 4

καὶ εἰς ἐπίγνωσιν ἀληθείας ἐλθεῖν, ὁ τὸν υἱόν προσδεξάμενος τὸν καταφαγόντα τὸν βίον αὐτοῦ ἀσώτως πατρικοῖς σπλάγχνοις διὰ τὴν μετάνοιαν, αὐτὸς καὶ νῦν πρόσδεξαι τῶν ἱκετῶν σου τὴν μετάγνωσιν, ὅτι οὐκ ἔστιν ὃς οὐχ ἁμαρτήσεταί σοι (ἐὰν γὰρ ἀνομίας παρατηρήσῃ, κύριε κύριε, τίς ὑποστήσεται; ὅτι παρὰ σοὶ ὁ ἱλασμός ἐστι) καὶ ἀποκατάστησον αὐτοὺς τῇ ἁγίᾳ σου ἐκκλησίᾳ ἐν τῇ προτέρᾳ ἀξίᾳ καὶ τιμῇ διὰ τοῦ Χριστοῦ, τοῦ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν, δι' οὗ σοι δόξα καὶ προσκύνησις ἐν ἁγίῳ πνεύματι εἰς τοὺς αἰῶνας· ἀμήν.

Καὶ ὁ διάκονος λεγέτω Ἀπολύεσθε, οἱ ἐν μετανοίᾳ.

MISSA FIDELIVM

10 *Καὶ προστιθέτω* Μή τις τῶν μὴ δυναμένων προσελθέτω. ὅσοι πιστοί, κλίνωμεν γόνυ· δεηθῶμεν τοῦ θεοῦ διὰ τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ, πάντες συντόνως τὸν θεὸν διὰ τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ παρακαλέσωμεν. ὑπὲρ τῆς εἰρήνης καὶ τῆς εὐσταθείας τοῦ κόσμου καὶ τῶν ἁγίων ἐκκλησιῶν δεηθῶμεν, ὅπως ὁ τῶν ὅλων θεὸς ἀίδιον καὶ ἀναφαίρετον τὴν ἑαυτοῦ εἰρήνην ἡμῖν παράσχοιτο, ἵνα ἐν πληροφορίᾳ τῆς κατ' εὐσέβειαν ἀρετῆς διατελοῦντας ἡμᾶς συντηρήσῃ. ὑπὲρ τῆς ἁγίας καθολικῆς καὶ ἀποστολικῆς ἐκκλησίας τῆς ἀπὸ περάτων ἕως περάτων δεηθῶμεν, ὅπως ὁ κύριος ἄσειστον αὐτὴν καὶ ἀκλυδώνιστον διαφυλάξῃ καὶ διατηρήσῃ μέχρι τῆς συντελείας τοῦ αἰῶνος τεθεμελιωμένην ἐπὶ τὴν πέτραν· καὶ ὑπὲρ τῆς ἐνθάδε ἁγίας παροικίας δεηθῶμεν, ὅπως καταξιώσῃ ἡμᾶς ὁ τῶν ὅλων κύριος ἀνενδότως τὴν ἐπουράνιον αὐτοῦ ἐλπίδα μεταδιώκειν καὶ ἀδιάλειπτον αὐτῷ τῆς δεήσεως ἀποδιδόναι τὴν ὀφειλήν. ὑπὲρ πάσης ἐπισκοπῆς τῆς ὑπὸ τὸν οὐρανὸν τῶν ὀρθοτομούντων τὸν λόγον

2 Luc. 15, 13 4 III Reg. 8, 46 5 Ps. 129, 3. 4 19 Ps. 71, 8 21 Matth. 28, 20. 7, 25 26 II Tim. 2, 15.

14—10, 15 vgl. c. $12_{40—50}$. Drews 67. M $18_2—22_8$ (119 f.) $6_{16}—12_9$ ($114_{19}—116_{20}$). J 225. 231—235 (34—40). I Clem. c. $59_{2—4}$. Drews 40. **14** εἰρήνης: M $32_{1\ 8}$ ($126_{16\ 21}$). J 225_1 (34_9) 231_1 (36_{21}) 233_{28} (39_1) 247_{31} (44_{25}) 303_1 (57_{23}). Const. ap. II p. 9_{26}. **15** κόσμου: J 225_4 (34_{14}) 231_2 (36_{25}) 233_{29} (39_6) 247_{34} (44_{30}) 303_2 (57_{24}). Cyr. 15_{15}. ἐκκλησιῶν: J 233_{30} (39_8) 247_{36} (45_1) 303_3 (57_{26}). **24** R § 20b Drews 136.

τῆς σῆς ἀληθείας δεηθῶμεν· [7]καὶ ὑπὲρ τοῦ ἐπισκόπου ἡμῶν Ἰακώβου καὶ τῶν παροικιῶν αὐτοῦ δεηθῶμεν, ὑπὲρ τοῦ ἐπισκόπου ἡμῶν Κλήμεντος καὶ τῶν παροικιῶν αὐτοῦ δεηθῶμεν, ὑπὲρ τοῦ ἐπισκόπου ἡμῶν Εὐοδίου καὶ τῶν παροικιῶν αὐτοῦ δεηθῶμεν, ὑπὲρ τοῦ ἐπισκόπου ἡμῶν Ἀννιανοῦ καὶ τῶν παροικιῶν αὐτοῦ δεηθῶμεν, ὅπως ὁ οἰκτίρμων θεὸς χαρίσηται αὐτοὺς ταῖς ἁγίαις αὐτοῦ ἐκκλησίαις σώους, ἐντίμους, μακροημερεύοντας, καὶ τίμιον αὐτοῖς τὸ γῆρας παράσχηται ἐν εὐσεβείᾳ καὶ δικαιοσύνῃ· [8]καὶ ὑπὲρ τῶν πρεσβυτέρων ἡμῶν δεηθῶμεν, ὅπως ὁ κύριος ῥύσηται αὐτοὺς ἀπὸ παντὸς ἀτόπου καὶ πονηροῦ πράγματος καὶ σῶον καὶ ἔντιμον τὸ πρεσβυτέριον αὐτοῖς παράσχοι. [9]ὑπὲρ πάσης τῆς ἐν Χριστῷ διακονίας καὶ ὑπηρεσίας δεηθῶμεν, ὅπως ὁ κύριος ἄμεμπτον αὐτοῖς τὴν διακονίαν παράσχηται. [10]ὑπὲρ ἀναγνωστῶν, ψαλτῶν, παρθένων, χηρῶν τε καὶ ὀρφανῶν δεηθῶμεν. ὑπὲρ τῶν ἐν συζυγίαις καὶ τεκνογονίαις δεηθῶμεν, ὅπως ὁ κύριος τοὺς πάντας αὐτοὺς ἐλεήσῃ. [11]ὑπὲρ εὐνούχων ὁσίως πορευομένων δεηθῶμεν. ὑπὲρ τῶν ἐν ἐγκρατείᾳ καὶ εὐλαβείᾳ δεηθῶμεν. [12]ὑπὲρ τῶν καρποφορούντων ἐν τῇ ἁγίᾳ ἐκκλησίᾳ καὶ ποιούντων τοῖς πένησι τὰς ἐλεημοσύνας δεηθῶμεν, καὶ ὑπὲρ τῶν τὰς θυσίας καὶ τὰς ἀπαρχὰς προσφερόντων κυρίῳ τῷ θεῷ ἡμῶν δεηθῶμεν, ὅπως ὁ πανάγαθος θεὸς ἀμείψηται αὐτοὺς ταῖς ἐπουρανίαις αὐτοῦ δωρεαῖς καὶ δῷ αὐτοῖς ἐν τῷ παρόντι ἑκατονταπλασίονα καὶ ἐν τῷ μέλλοντι ζωὴν αἰώνιον, καὶ χαρίσηται αὐτοῖς ἀντὶ τῶν προσκαίρων τὰ αἰώνια, ἀντὶ τῶν ἐπιγείων τὰ ἐπουράνια. [13]ὑπὲρ τῶν νεοφωτίστων ἀδελφῶν ἡμῶν δεηθῶμεν, ὅπως ὁ κύριος στηρίξῃ αὐτοὺς καὶ βεβαιώσῃ. [14]ὑπὲρ τῶν ἐν ἀρρωστίᾳ ἐξεταζομένων ἀδελφῶν ἡμῶν δεηθῶμεν, ὅπως ὁ κύριος ῥύσηται αὐτοὺς πάσης νόσου καὶ πάσης μαλακίας, καὶ σώους ἀποκαταστήσῃ τῇ ἁγίᾳ αὐτοῦ ἐκκλησίᾳ. [15]ὑπὲρ πλεόντων καὶ ὁδοιπορούντων

8 Sap. Sal. 4, 8 29 Matth. 4, 23

1 vgl. C 13_{7}. M 8_{15} (115_{8}) 20_{13} (121_{14}) 42_{29} (129_{33}). J 225_{8} (34_{20}) 231_{4} (36_{31}) 235_{1} (39_{10}). R § 19. **18** καρποφορούντων: C 13_{10}. J 249_{13} (45_{27}) 289_{4} (56_{12}). **21** προσφερόντων: M 42_{18} (129_{25}). R § 20. vgl. J 249_{16} (45_{35}). **26** Iust. apol. I c. 65_{1} p. 5_{12}.

δεηθῶμεν. ὑπὲρ τῶν ἐν μετάλλοις καὶ ἐξορίαις καὶ φυλακαῖς καὶ δεσμοῖς ὄντων διὰ τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου δεηθῶμεν. ὑπὲρ τῶν ἐν πικρᾷ δουλείᾳ καταπονουμένων δεηθῶμεν. [16]ὑπὲρ ἐχθρῶν καὶ μισούντων ἡμᾶς δεηθῶμεν. ὑπὲρ τῶν διωκόντων ἡμᾶς διὰ τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου δεηθῶμεν, ὅπως ὁ κύριος πραΰνας τὸν θυμὸν αὐτῶν διασκεδάσῃ τὴν καθ' ἡμῶν ὀργήν. [17]ὑπὲρ τῶν ἔξω ὄντων καὶ πεπλανημένων δεηθῶμεν, ὅπως ὁ κύριος αὐτοὺς ἐπιστρέψῃ. [18]τῶν νηπίων τῆς ἐκκλησίας μνημονεύσωμεν, ὅπως ὁ κύριος τελειώσας αὐτὰ ἐν τῷ φόβῳ αὐτοῦ εἰς μέτρον ἡλικίας ἀγάγοι. [19]ὑπὲρ ἀλλήλων δεηθῶμεν, ὅπως ὁ κύριος διατηρήσῃ ἡμᾶς καὶ φυλάξῃ τῇ αὐτοῦ χάριτι εἰς τέλος καὶ ῥύσηται ἡμᾶς τοῦ πονηροῦ καὶ πάντων τῶν σκανδάλων τῶν ἐργαζομένων τὴν ἀνομίαν καὶ σώσῃ εἰς τὴν βασιλείαν αὐτοῦ τὴν ἐπουράνιον. [20]ὑπὲρ πάσης ψυχῆς Χριστιανῆς δεηθῶμεν. [21]σῶσον καὶ ἀνάστησον ἡμᾶς, ὁ θεός, τῷ ἐλέει σου. [22]ἐγειρώμεθα· δεηθέντες ἐκτενῶς ἑαυτοὺς καὶ ἀλλήλους τῷ ζῶντι θεῷ διὰ τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ παραθώμεθα.

11 *Ἐπευχέσθω οὖν ὁ ἀρχιερεὺς καὶ λεγέτω* [2]Κύριε παντοκράτορ, ὕψιστε ὁ ἐν ὑψηλοῖς κατοικῶν, ἅγιε ἐν ἁγίοις ἀναπαυόμενε, ἄναρχε, μόναρχε, ὁ διὰ Χριστοῦ κήρυγμα γνώσεως δοὺς ἡμῖν εἰς ἐπίγνωσιν τῆς σῆς δόξης καὶ τοῦ ὀνόματός σου οὗ ἐφανέρωσεν ἡμῖν εἰς κατάληψιν· [3]αὐτὸς καὶ νῦν ἔπιδε δι' αὐτοῦ ἐπὶ τὸ ποίμνιόν σου τοῦτο καὶ λύτρωσαι αὐτὸ πάσης ἀγνοίας καὶ πονηρᾶς πράξεως, καὶ δὸς φόβῳ φοβεῖσθαί σε καὶ ἀγάπῃ ἀγαπᾶν σε καὶ στέλλεσθαι ἀπὸ προσώπου δόξης σου· [4]εὐμενὴς αὐτοῖς γενοῦ καὶ ἵλεως καὶ ἐπήκοος ἐν ταῖς προσευχαῖς αὐτῶν καὶ φύλαξον αὐτοὺς ἀτρέπτους, ἀμέμπτους, ἀνεγκλήτους, ἵνα ὦσιν ἅγιοι σώματι καὶ ψυχῇ, μὴ ἔχοντες σπίλον ἢ ῥυτίδα ἤ τι τῶν τοιούτων, ἀλλ' ἵνα ὦσιν ἄρτιοι καὶ μηδεὶς ἐν αὐτοῖς ᾖ κολοβὸς ἢ ἀτελής.

4 Matth. 10, 22. 5, 44 10 Eph. 4, 13 12 Ps. 140, 9 19 Is. 57, 15 28 Col. 1, 22 29 Eph. 5, 27

2 I Clem. c. 59_4 Drews 43. **4** Iust. ap. I c. 14_3 Drews 68. **7** I Clem. c. 59_4 Drews 43. **12** ῥύσηται etc.: M 10_{28} (116_9). J 225_{15} (34_{30}) 225_{82} (34_{11}) 231_7 (37_4) 235_5 (39_{14}) 251_{29} (47_{19}). **14** πάσης ψυχῆς: M 34_5 (127_5) 44_{18} (130_{14}). J 251_{20} (46_{30}) 285_{23} (55_{27}). **26** ff. vgl. C § 15 b. 16. M 10_{28} ff. (116_9 ff.). J 217 f. (32).

[5]ἀρωγὲ δυνατὲ ἀπροσωπόληπτε, γενοῦ ἀντιλήπτωρ τοῦ λαοῦ σου τούτου, ὃν ἐξελέξω ἐκ μυριάδων, ὃν ἐξηγόρασας τῷ τιμίῳ τοῦ Χριστοῦ σου αἵματι, προστάτης, ἐπίκουρος, ταμίας, φύλαξ, τεῖχος ἐρυμνότατον, φραγμὸς ἀσφαλείας· ὅτι ἐκ τῆς σῆς χειρὸς οὐδεὶς ἁρπάσαι δύναται, οὐδὲ γὰρ ἔστι θεὸς ὥσπερ σὺ ἕτερος, ὅτι ἐν σοὶ ἡ ὑπομονὴ ἡμῶν. [6]ἁγίασον αὐτοὺς ἐν τῇ ἀληθείᾳ σου, ὅτι ὁ λόγος ὁ σὸς ἀλήθειά ἐστιν, ἀπροσχάριστε ἀπαραλόγιστε· ῥῦσαι αὐτοὺς πάσης νόσου καὶ πάσης μαλακίας, παντὸς παραπτώματος, πάσης ἐπηρείας καὶ ἀπάτης, ἀπὸ φόβου ἐχθροῦ, ἀπὸ βέλους πετομένου ἡμέρας, ἀπὸ πράγματος ἐν σκότει διαπορευομένου· καὶ καταξίωσον αὐτοὺς τῆς αἰωνίου ζωῆς τῆς ἐν Χριστῷ σου τῷ υἱῷ σου τῷ μονογενεῖ, τῷ θεῷ καὶ σωτῆρι ἡμῶν, δι' οὗ σοι δόξα καὶ σέβας ἐν ἁγίῳ πνεύματι νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων· ἀμήν.

[7]*Καὶ μετὰ τοῦτο λεγέτω ὁ διάκονος* Πρόσχωμεν. [8]*καὶ ἀσπαζέσθω ὁ ἐπίσκοπος τὴν ἐκκλησίαν καὶ λεγέτω* Ἡ εἰρήνη τοῦ θεοῦ μετὰ πάντων ὑμῶν, *καὶ ὁ λαὸς ἀποκρινάσθω* Καὶ μετὰ τοῦ πνεύματός σου. [9]*καὶ ὁ διάκονος εἰπάτω πᾶσιν* Ἀσπάσασθε ἀλλήλους ἐν φιλήματι ἁγίῳ. *καὶ ἀσπαζέσθωσαν οἱ τοῦ κλήρου τὸν ἐπίσκοπον, οἱ λαϊκοὶ ἄνδρες τοὺς λαϊκούς, αἱ γυναῖκες τὰς γυναῖκας.*

[10]*Τὰ παιδία δὲ στηκέτωσαν πρὸς τῷ βήματι, καὶ διάκονος αὐτοῖς ἕτερος ἑστω ἐφεστώς, ὅπως μὴ ἀτακτῶσιν· καὶ ἄλλοι διάκονοι περιπατείτωσαν καὶ σκοπείτωσαν τοὺς ἄνδρας καὶ τὰς γυναῖκας, ὅπως μὴ θόρυβός τις γένηται καὶ μή τις νεύσῃ ἢ ψιθυρίσῃ ἢ νυστάξῃ.* [11]*οἱ δὲ διάκονοι ἱστάσθωσαν εἰς τὰς τῶν ἀνδρῶν θύρας καὶ οἱ ὑποδιάκονοι εἰς τὰς τῶν γυναικῶν, ὅπως μή τις ἐξέλθοι μήτε ἀνοιχθείη ἡ θύρα, κἂν πιστός τις ᾖ, κατὰ τὸν καιρὸν τῆς ἀναφορᾶς.* [12]*εἷς δὲ ὑποδιάκονος διδότω ἀπόρρυψιν*

3 Act. 20, 28 4 Joh. 10, 29 5 Is. 45, 5 6 Ps. 61, 6 6 Joh. 17, 17 8 Matth. 4, 23 10 Ps. 63, 2. 90, 5. 6 18 I Cor. 16, 20

1 I Clem. c. 59_{3-4} Drews 42. **17** C 6_{30}. M 22_{10} (122_{12}). J 245_{24} (43_{30}). R § 32b. **19** C 6_{31}. M 24_{16} (123_{15}). J 245_{26} (44_{1}). R § 34. Just. apol. I 65_{2} p. 5_{15}. Const. ap. II p. 9_{21} Cyr. 14_{19}. **30** R § 16. Cyr. 14_{12}.

χειρῶν τοῖς ἱερεῦσι, σύμβολον καθαρότητος ψυχῶν θεῷ ἀνακειμένων.

12 Φημὶ δὴ κἀγὼ Ἰάκωβος, ὁ ἀδελφὸς Ἰωάννου τοῦ Ζεβεδαίου, ἵνα εὐθὺς ὁ διάκονος λέγῃ [2]Μή τις τῶν κατηχουμένων; μή τις τῶν ἀκροωμένων; μή τις τῶν ἀπίστων; μή τις τῶν ἑτεροδόξων; οἱ τὴν πρώτην εὐχὴν εὐχόμενοι προσέλθετε. τὰ παιδία προσλαμβάνεσθε, αἱ μητέρες. μή τις κατά τινος; μή τις ἐν ὑποκρίσει; ὀρθοὶ πρὸς κύριον μετὰ φόβου καὶ τρόμου ἑστῶτες ὦμεν προσφέρειν.

[3]Ὧν γενομένων οἱ διάκονοι προσαγέτωσαν τὰ δῶρα τῷ ἐπισκόπῳ πρὸς τὸ θυσιαστήριον, καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἐκ δεξιῶν αὐτοῦ καὶ ἐξ εὐωνύμων στηκέτωσαν, ὡς ἂν μαθηταὶ παρεστῶτες διδασκάλῳ· δύο δὲ διάκονοι ἐξ ἑκατέρων τῶν μερῶν τοῦ θυσιαστηρίου κατεχέτωσαν ἐξ ὑμένων λεπτῶν ῥιπίδιον ἢ πτερὸν ταῶνος ἢ ὀθόνης, καὶ ἠρέμα ἀποσοβείτωσαν τὰ μικρὰ τῶν ἱπταμένων ζῴων, ὅπως ἂν μὴ ἐγχρίμπτωνται εἰς τὰ κύπελλα.

[4]Εὐξάμενος οὖν καθ' ἑαυτὸν ὁ ἀρχιερεὺς ἅμα τοῖς ἱερεῦσι καὶ λαμπρὰν ἐσθῆτα μετενδὺς καὶ στὰς πρὸς τῷ θυσιαστηρίῳ, τὸ τρόπαιον τοῦ σταυροῦ κατὰ τοῦ μετώπου τῇ χειρὶ ποιησάμενος εἰπάτω Ἡ χάρις τοῦ παντοκράτορος θεοῦ καὶ ἡ ἀγάπη τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ ἡ κοινωνία τοῦ ἁγίου πνεύματος ἔστω μετὰ πάντων ὑμῶν· καὶ πάντες συμφώνως λεγέτωσαν ὅτι Καὶ μετὰ τοῦ πνεύματός σου. [5]καὶ ὁ ἀρχιερεὺς Ἄνω τὸν νοῦν, καὶ πάντες Ἔχομεν πρὸς τὸν κύριον. καὶ ὁ ἀρχιερεὺς Εὐχαριστήσωμεν τῷ κυρίῳ, καὶ πάντες Ἄξιον καὶ δίκαιον.

Καὶ ὁ ἀρχιερεὺς εἰπάτω [6]Ἄξιον ὡς ἀληθῶς καὶ δίκαιον πρὸ πάντων ἀνυμνεῖν σε τὸν ὄντως ὄντα θεὸν τὸν πρὸ τῶν γενητῶν ὄντα, ἐξ οὗ πᾶσα πατριὰ ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ

21 II Cor. 13, 13 30 Eph. 3, 15

4 C 6_{33}. M 22_{12} (122_{16}). J 239_1 (41_5). **8** Const. ap. II 9_{19}. M 24_{28} (123_{24}). ὀρθοί C 7_1. **10** Const. ap. II 9_{15}. Justin ap. I c. 65_3 p. 5_{16}. **18** καθ' ἑαυτόν vgl. R § 17 b 'secreta'. **21** C 7_3. J 267_{10} (49_{32}). M 28_{16} (125_7). **25** C 7_7. M 28_{18} (125_{11}). J 267_{15} (50_4). R § 18.

γῆς ὀνομάζεται, τὸν μόνον ἀγέννητον καὶ ἄναρχον καὶ ἀβασίλευτον καὶ ἀδέσποτον, τὸν ἀνενδεῆ, τὸν παντὸς ἀγαθοῦ χορηγόν, τὸν πάσης αἰτίας καὶ γενέσεως κρείττονα, τὸν πάντοτε κατὰ τὰ αὐτὰ καὶ ὡσαύτως ἔχοντα· ἐξ οὗ τὰ πάντα, καθάπερ ἐκ τινὸς ἀφετηρίας, εἰς τὸ εἶναι παρῆλθεν. [7]σὺ γὰρ εἶ ἡ ἄναρχος γνῶσις, ἡ ἀίδιος ὅρασις, ἡ ἀγέννητος ἀκοή, ἡ ἀδίδακτος σοφία, ὁ πρῶτος τῇ φύσει καὶ μόνος τῷ εἶναι καὶ κρείττων παντὸς ἀριθμοῦ, ὁ τὰ πάντα ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παραγαγὼν διὰ τοῦ μονογενοῦς σου υἱοῦ, αὐτὸν δὲ πρὸ πάντων αἰώνων γεννήσας βουλήσει καὶ δυνάμει καὶ ἀγαθότητι ἀμεσιτεύτως, υἱὸν μονογενῆ, λόγον θεόν, σοφίαν ζῶσαν, πρωτότοκον πάσης κτίσεως, ἄγγελον τῆς μεγάλης βουλῆς σου, ἀρχιερέα σόν, βασιλέα δὲ καὶ κύριον πάσης νοητῆς καὶ αἰσθητῆς φύσεως, τὸν πρὸ πάντων, δι' οὗ τὰ πάντα. [8]σὺ γάρ, θεὲ αἰώνιε, δι' αὐτοῦ τὰ πάντα πεποίηκας καὶ δι' αὐτοῦ τῆς προσηκούσης προνοίας τὰ ὅλα ἀξιοῖς· δι' οὗ γὰρ τὸ εἶναι ἐχαρίσω, δι' αὐτοῦ καὶ τὸ εὖ εἶναι ἐδωρήσω· ὁ θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ μονογενοῦς υἱοῦ σου, ὁ δι' αὐτοῦ πρὸ πάντων ποιήσας τὰ Χερουβὶμ καὶ τὰ Σεραφὶμ αἰῶνάς τε καὶ στρατιὰς δυνάμεις τε καὶ ἐξουσίας ἀρχάς τε καὶ θρόνους ἀρχαγγέλους τε καὶ ἀγγέλους, καὶ μετὰ ταῦτα πάντα ποιήσας δι' αὐτοῦ, τὸν φαινόμενον τοῦτον κόσμον καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτῷ. [9]σὺ γὰρ εἶ ὁ τὸν οὐρανὸν ὡς καμάραν στήσας καὶ ὡς δέρριν ἐκτείνας καὶ τὴν γῆν ἐπ' οὐδενὸς ἱδρύσας γνώμῃ μόνῃ, ὁ πήξας στερέωμα καὶ νύκτα καὶ ἡμέραν κατασκευάσας, ὁ ἐξαγαγὼν φῶς ἐκ θησαυρῶν καὶ τῇ τούτου συστολῇ ἐπαγαγὼν τὸ σκότος εἰς ἀνάπαυλαν τῶν ἐν τῷ κόσμῳ κινουμένων ζῴων, ὁ τὸν ἥλιον τάξας εἰς ἀρχὰς τῆς ἡμέρας ἐν οὐρανῷ καὶ τὴν σελήνην εἰς ἀρχὰς τῆς νυκτὸς καὶ τὸν χορὸν τῶν ἀστέρων ἐν οὐρανῷ καταγράψας εἰς αἶνον τῆς σῆς μεγαλο-

4 I Cor. 8, 6 8 Rom. 4, 17 11 Col. 1, 15 12 Is. 9, 6
15 I Cor. 8, 6 23 Is. 40, 22 Ps. 103, 2 24 Iob 26, 7

8 C 7_{15}. **19** Cyr. 14_{30} ff. **23** M 30_5 (125_{26}). Cyr. 14_{28} ff.; zu c. 12_{9-16} vgl. I Clem. c. 20. c. 33_{2-8}. Const. apost. VII c. 34. Hermas vis. I c. 3_4. Drews 14 ff. Novatian de trin. c. 1 Drews 108 ff. vgl. Baumstark s. 367 ff,

πρεπείας, [10] ὁ ποιήσας ὕδωρ πρὸς πόσιν καὶ κάθαρσιν, ἀέρα ζωτικὸν πρὸς εἰσπνοὴν καὶ ἀναπνοὴν καὶ φωνῆς ἀπόδοσιν διὰ γλώττης πληττούσης τὸν ἀέρα καὶ ἀκοὴν συνεργουμένην ὑπ' αὐτοῦ ὡς ἐπαΐειν εἰσδεχομένην τὴν προσπίπτουσαν αὐτῇ λαλιάν, [11] ὁ ποιήσας πῦρ πρὸς σκότους παραμυθίαν, πρὸς ἐνδείας ἀναπλήρωσιν καὶ τὸ θερμαίνεσθαι ἡμᾶς καὶ φωτίζεσθαι ὑπ' αὐτοῦ, [12] ὁ τὴν μεγάλην θάλασσαν χωρίσας τῆς γῆς καὶ τὴν μὲν ἀναδείξας πλωτήν, τὴν δὲ ποσὶ βάσιμον ποιήσας, καὶ τὴν μὲν ζῴοις μικροῖς καὶ μεγάλοις πληθύνας, τὴν δὲ ἡμέροις καὶ ἀτιθάσοις πληρώσας φυτοῖς τε διαφόροις στέψας καὶ βοτάναις στεφανώσας καὶ ἄνθεσι καλλύνας καὶ σπέρμασι πλουτίσας, [13] ὁ συστησάμενος ἄβυσσον καὶ μέγα κύτος αὐτῇ περιθείς, ἁλμυρῶν ὑδάτων σεσωρευμένα πελάγη, περιφράξας δὲ αὐτὴν πύλαις ἄμμου λεπτοτάτης, ὁ πνεύμασί ποτε μὲν αὐτὴν κορυφῶν εἰς ὀρέων μέγεθος, ποτὲ δὲ στρωννύων αὐτὴν εἰς πεδίον, καὶ ποτὲ μὲν ἐκμαίνων χειμῶνι, ποτὲ δὲ πραΰνων γαλήνῃ ὡς ναυσιπόροις πλωτῆρσιν εὔκολον εἶναι πρὸς πορείαν, [14] ὁ ποταμοῖς διαζώσας τὸν ὑπὸ σοῦ διὰ Χριστοῦ γενόμενον κόσμον καὶ χειμάρροις ἐπικλύσας καὶ πηγαῖς ἀενάοις μεθύσας, ὄρεσι δὲ περισφίγξας εἰς ἕδραν ἀτρεμῆ γῆς ἀσφαλεστάτην. [15] ἐπλήρωσας γάρ σου τὸν κόσμον καὶ διεκόσμησας αὐτὸν βοτάναις εὐόσμοις καὶ ἰασίμοις, ζῴοις πολλοῖς καὶ διαφόροις, ἀλκίμοις καὶ ἀσθενεστέροις, ἐδωδίμοις καὶ ἐνεργοῖς, ἡμέροις καὶ ἀτιθάσοις, ἑρπετῶν συριγμοῖς, πτηνῶν ποικίλων κλαγγαῖς, ἐνιαυτῶν κύκλοις, μηνῶν καὶ ἡμερῶν ἀριθμοῖς, τροπῶν τάξεσι, νεφῶν ὀμβροτόκων διαδρομαῖς εἰς καρπῶν γονὰς καὶ ζῴων σύστασιν, σταθμὸν ἀνέμων διαπνεόντων, ὅτε προσταχθῶσι παρὰ σοῦ, τῶν φυτῶν καὶ τῶν βοτανῶν τὸ πλῆθος. [16] καὶ οὐ μόνον τὸν κόσμον ἐδημιούργησας, ἀλλὰ καὶ τὸν κοσμοπολίτην ἄνθρωπον ἐν αὐτῷ ἐποίησας, κόσμου κόσμον αὐτὸν ἀναδείξας· εἶπας γὰρ τῇ σῇ σοφίᾳ Ποιήσωμεν ἄνθρωπον κατ' εἰκόνα ἡμετέραν καὶ καθ' ὁμοίωσιν, καὶ ἀρχέτωσαν τῶν ἰχθύων τῆς

13 f. Iob 38, 8 31 Gen. 1, 26

30 M 30_8 (125_{28}). J 271_{10} (51_{12}).

θαλάσσης καὶ τῶν πετεινῶν τοῦ οὐρανοῦ. 17 διὸ καὶ πεποίηκας αὐτὸν ἐκ ψυχῆς ἀθανάτου καὶ σώματος σκεδαστοῦ, τῆς μὲν ἐκ τοῦ μὴ ὄντος, τοῦ δὲ ἐκ τῶν τεσσάρων στοιχείων, καὶ δέδωκας αὐτῷ κατὰ μὲν τὴν ψυχὴν τὴν λογικὴν διάγνωσιν, εὐσεβείας καὶ ἀσεβείας διάκρισιν, δικαίου καὶ ἀδίκου παρατήρησιν, κατὰ δὲ τὸ σῶμα τὴν πένταθλον ἐχαρίσω αἴσθησιν καὶ τὴν μεταβατικὴν κίνησιν. 18 σὺ γάρ, θεὲ παντοκράτορ, διὰ Χριστοῦ παράδεισον ἐν Ἐδὲμ κατὰ ἀνατολὰς ἐφύτευσας παντοίων φυτῶν ἐδωδίμων κόσμῳ, καὶ ἐν αὐτῷ, ὡς ἂν ἐν ἑστίᾳ πολυτελεῖ, εἰσήγαγες αὐτόν, κἂν τῷ ποιεῖν νόμον δέδωκας αὐτῷ ἔμφυτον, ὅπως οἴκοθεν καὶ παρ' ἑαυτοῦ ἔχοι τὰ σπέρματα τῆς θεογνωσίας. 19 εἰσαγαγὼν δὲ εἰς τὸν τῆς τρυφῆς παράδεισον, πάντων μὲν ἀνῆκας αὐτῷ τὴν ἐξουσίαν πρὸς μετάληψιν, ἑνὸς δὲ μόνου τὴν γεῦσιν ἀπεῖπας ἐπ' ἐλπίδι κρειττόνων, ἵν', ἐὰν φυλάξῃ τὴν ἐντολήν, μισθὸν ταύτης τὴν ἀθανασίαν κομίσηται. 20 ἀμελήσαντα δὲ τῆς ἐντολῆς καὶ γευσάμενον ἀπηγορευμένου καρποῦ ἀπάτῃ ὄφεως καὶ συμβουλίᾳ γυναικὸς τοῦ μὲν παραδείσου δικαίως ἐξώσας αὐτόν, ἀγαθότητι δὲ εἰς τὸ παντελὲς ἀπολλύμενον οὐχ ὑπερεῖδες (σὸν γὰρ ἦν δημιούργημα), ἀλλὰ καθυποτάξας αὐτῷ τὴν κτίσιν δέδωκας αὐτῷ οἰκείοις ἱδρῶσι καὶ πόνοις πορίζειν ἑαυτῷ τὴν τροφήν, σοῦ πάντα φύοντος καὶ αὔξοντος καὶ πεπαίνοντος, χρόνῳ δὲ πρὸς ὀλίγον αὐτὸν κοιμίσας ὅρκῳ εἰς παλιγγενεσίαν ἐκάλεσας, ὅρον θανάτου λύσας ζωὴν ἐξ ἀναστάσεως ἐπηγγείλω. 21 καὶ οὐ τοῦτο μόνον, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἐξ αὐτοῦ εἰς πλῆθος ἀνάριθμον χέας, τοὺς ἐμμείναντάς σοι ἐδόξασας, τοὺς δὲ ἀποστάντας σου ἐκόλασας, καὶ τοῦ μὲν Ἄβελ ὡς ὁσίου προσδεξάμενος τὴν θυσίαν, τοῦ δὲ ἀδελφοκτόνου Κάιν ἀποστραφεὶς τὸ δῶρον ὡς ἐναγοῦς· καὶ πρὸς τούτοις τὸν Σὴθ καὶ τὸν Ἐνὼς προσελάβου καὶ τὸν Ἐνὼχ μετατέθεικας. 22 σὺ γὰρ εἶ ὁ δημιουργὸς τῶν ἀνθρώπων καὶ

8 Gen. 2, 8

13 C 8_{16}. M 30_9 (125_{29}). J $27I_{12}$ ($5I_{13}$). **19** M 30_{10} (125_{30}). J $27I_{13}$ ($5I_{14}$). **24** C $8_{1\ 17}$. M 30_{18} (126_1). J $27I_{21}$ ($5I_{19}$). **31** zu c. 12_{21-26} vgl. Hebr. c. 11_{4-31} I Clem. c. 9—12. Iustin. apol. I c. 53_8 II 7_2 dial. c. 19. 111. 131. 138. Drews 24.

τῆς ζωῆς χορηγὸς καὶ τῆς ἐνδείας πληρωτὴς καὶ τῶν νόμων δοτὴρ καὶ τῶν φυλαττόντων αὐτοὺς μισθαποδότης καὶ τῶν παραβαινόντων αὐτοὺς ἔκδικος, ὁ τὸν μέγαν κατακλυσμὸν ἐπαγαγὼν τῷ κόσμῳ διὰ τὸ πλῆθος τῶν ἀσεβησάντων, καὶ τὸν δίκαιον Νῶε ῥυσάμενος ἐκ τοῦ κατακλυσμοῦ ἐν λάρνακι σὺν ὀκτὼ ψυχαῖς, τέλος μὲν τῶν παρῳχηκότων, ἀρχὴν δὲ τῶν μελλόντων ἐπιγίνεσθαι, ὁ τὸ φοβερὸν πῦρ κατὰ τῆς Σοδομηνῆς πενταπόλεως ἐξάψας καὶ γῆν καρποφόρον εἰς ἅλμην θέμενος ἀπὸ κακίας τῶν κατοικούντων ἐν αὐτῇ, καὶ τὸν ὅσιον Λὼτ ἐξαρπάσας τοῦ ἐμπρησμοῦ. [23]σὺ εἶ ὁ τὸν Ἀβραὰμ ῥυσάμενος προγονικῆς ἀσεβείας καὶ κληρονόμον τοῦ κόσμου καταστήσας καὶ ἐμφανίσας αὐτῷ τὸν Χριστόν σου, ὁ τὸν Μελχισεδὲκ ἀρχιερέα σῆς λατρείας προχειρισάμενος, τὸν πολύτλαν θεράποντά σου Ἰὼβ νικητὴν τοῦ ἀρχεκάκου ὄφεως ἀναδείξας, τὸν Ἰσαὰκ ἐπαγγελίας υἱὸν ποιησάμενος, τὸν Ἰακὼβ πατέρα δώδεκα παίδων καὶ τοὺς ἐξ αὐτοῦ εἰς πλῆθος χέας καὶ εἰσαγαγὼν εἰς Αἴγυπτον ἐν ἑβδομήκοντα πέντε ψυχαῖς. [24]σύ, κύριε, τὸν Ἰωσὴφ οὐχ ὑπερεῖδες, ἀλλὰ μισθὸν τῆς διὰ σὲ σωφροσύνης ἔδωκας αὐτῷ τὸ τῶν Αἰγυπτίων ἄρχειν. σύ, κύριε, Ἑβραίους ὑπὸ Αἰγυπτίων καταπονουμένους οὐ περιεῖδες διὰ τὰς πρὸς τοὺς πατέρας αὐτῶν ἐπαγγελίας, ἀλλ' ἐρρύσω, κολάσας Αἰγυπτίους. [25]παραφθειράντων δὲ τῶν ἀνθρώπων τὸν φυσικὸν νόμον, καὶ τὴν κτίσιν ποτὲ μὲν αὐτόματον νομισάντων, ποτὲ δὲ πλεῖον ἢ δεῖ τιμησάντων καὶ σοὶ τῷ θεῷ τῶν πάντων συνταττόντων, οὐκ εἴασας πλανᾶσθαι, ἀλλὰ ἀναδείξας τὸν ἅγιόν σου θεράποντα Μωϋσῆν, δι' αὐτοῦ πρὸς βοήθειαν τοῦ φυσικοῦ τὸν γραπτὸν νόμον δέδωκας, καὶ τὴν κτίσιν ἔδειξας σὸν ἔργον εἶναι, τὴν δὲ πολύθεον πλάνην ἐξώρισας, τὸν Ἀαρὼν καὶ τοὺς ἐξ αὐτοῦ ἱερατικῇ τιμῇ ἐδόξασας, Ἑβραίους ἁμαρτόντας ἐκόλασας, ἐπιστρέφοντας ἐδέξω. [26]τοὺς Αἰγυπτίους δεκαπλήγῳ ἐτιμωρήσω, θάλασσαν διελὼν Ἰσραηλίτας διεβίβασας, Αἰγυπτίους ἐπιδιώξαντας ὑποβρυχίους ἀπώλεσας, ξύλῳ πικρὸν ὕδωρ ἐγλύκανας, ἐκ πέτρας ἀκροτόμου ὕδωρ ἀνέχεας, ἐξ οὐρανοῦ τὸ μάννα ὗσας, τροφὴν ἐξ ἀέρος

6 I Petr. 3, 20 8 Ps. 106, 34

ὀρτυγομήτραν, στύλον πυρὸς τὴν νύκτα πρὸς φωτισμὸν καὶ στύλον νεφέλης ἡμέρας πρὸς σκιασμὸν θάλπους. τὸν Ἰησοῦν στρατηγὸν ἀναδείξας, ἑπτὰ ἔθνη Χαναναίων δι' αὐτοῦ καθεῖλες, Ἰορδάνην διέρρηξας, τοὺς ποταμοὺς Ἠθὰμ ἐξήρανας, τείχη κατέρρηξας ἄνευ μηχανημάτων καὶ χειρὸς ἀνθρωπίνης. [27] ὑπὲρ ἁπάντων σοι ἡ δόξα, δέσποτα παντοκράτορ. σὲ προσκυνοῦσιν ἀνάριθμοι στρατιαὶ ἀγγέλων, ἀρχαγγέλων, θρόνων, κυριοτήτων, ἀρχῶν, ἐξουσιῶν, δυνάμεων, στρατιῶν αἰωνίων· τὰ Χερουβὶμ καὶ τὰ ἑξαπτέρυγα Σεραφὶμ ταῖς μὲν δυσὶ κατακαλύπτοντα τοὺς πόδας, ταῖς δὲ δυσὶ τὰς κεφαλάς, ταῖς δὲ δυσὶ πετόμενα, καὶ λέγοντα ἅμα χιλίαις χιλιάσιν ἀρχαγγέλων καὶ μυρίαις μυριάσιν ἀγγέλων ἀκαταπαύστως καὶ ἀσιγήτως βοώσαις·

Καὶ πᾶς ὁ λαὸς ἅμα εἰπάτω Ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος κύριος Σαβαώθ, πλήρης ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ τῆς δόξης αὐτοῦ· εὐλογητὸς εἰς τοὺς αἰῶνας· ἀμήν.

[28] *Καὶ ὁ ἀρχιερεὺς ἑξῆς λεγέτω* [29] Ἅγιος γὰρ εἶ ὡς ἀληθῶς καὶ πανάγιος, ὕψιστος καὶ ὑπερυψούμενος εἰς τοὺς αἰῶνας· [30] ἅγιος δὲ καὶ ὁ μονογενής σου υἱός, ὁ κύριος ἡμῶν καὶ θεὸς Ἰησοῦς ὁ Χριστός, ὃς εἰς πάντα ὑπηρετησάμενός σοι τῷ θεῷ αὐτοῦ καὶ πατρί, εἵς τε δημιουργίαν διάφορον καὶ πρόνοιαν κατάλληλον, οὐ περιεῖδε τὸ γένος τῶν ἀνθρώπων ἀπολλύμενον, ἀλλὰ μετὰ φυσικὸν νόμον, μετὰ νομικὴν παραίνεσιν, μετὰ προφητικοὺς ἐλέγχους καὶ τὰς τῶν ἀγγέλων ἐπιστασίας (παραφθειρόντων σὺν τῷ θετῷ καὶ τὸν φυσικὸν νόμον καὶ τῆς μνήμης ἐκβαλλόντων τὸν κατακλυσμόν, τὴν ἐκπύρωσιν, τὰς κατ' Αἰγυπτίων πληγάς, τὰς κατὰ Παλαιστινῶν σφαγάς, καὶ μελλόντων ὅσον οὐδέπω ἀπόλλυσθαι πάντων) εὐδόκησεν αὐτὸς γνώμῃ σῇ ὁ δημιουργὸς ἄνθρώπου ἄνθρωπος γενέσθαι, ὁ νομοθέτης ὑπὸ νόμους, ὁ ἀρχιερεὺς ἱερεῖον, ὁ ποιμὴν πρόβατον [31] καὶ ἐξευμενίσατό σε τὸν ἑαυτοῦ θεὸν καὶ πατέρα καὶ τῷ κόσμῳ κατήλλαξε καὶ τῆς ἐπικειμένης ὀργῆς τοὺς

4 Ps. 73, 15 9 Is. 6, 2 13 Is. 6, 3 17 Dan. 3, 52

6 zu 12_{27} vgl. C 8_{8}. M 48_{19} (131_{26}). J 269_{2} (50_{16}). R § 18. Cyr. 14_{30} ff. I Clem. c. 34_{5-7} Drews 21 **16** C 9_{1}. M 50_{8} (132_{11}). J 271_{1} (51_{6}). **21** M 30_{10} ff. (125_{30} ff.). J 271_{14} ff. (51_{14} ff.).

πάντας ἠλευθέρωσε γενόμενος ἐκ παρθένου, γενόμενος ἐν σαρκὶ ὁ θεὸς λόγος, ὁ ἀγαπητὸς υἱός, ὁ πρωτότοκος πάσης κτίσεως, κατὰ τὰς περὶ αὐτοῦ ὑπ' αὐτοῦ προρρηθείσας προφητείας ἐκ σπέρματος Δαβὶδ καὶ Ἀβραάμ, φυλῆς Ἰούδα, καὶ γέγονεν ἐν μήτρᾳ παρθένου ὁ διαπλάσσων πάντας τοὺς γεννωμένους, καὶ ἐσαρκώθη ὁ ἄσαρκος, ὁ ἀχρόνως γεννηθεὶς ἐν χρόνῳ γεγέννηται. [32] πολιτευσάμενος ὁσίως καὶ παιδεύσας ἐνθέσμως, πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν ἐξ ἀνθρώπων ἀπελάσας σημεῖά τε καὶ τέρατα ἐν τῷ λαῷ ποιήσας, τροφῆς καὶ ποτοῦ καὶ ὕπνου μεταλαβὼν ὁ τρέφων πάντας τοὺς χρήζοντας τροφῆς καὶ ἐμπιπλῶν πᾶν ζῷον εὐδοκίας, ἐφανέρωσέ σου τὸ ὄνομα τοῖς ἀγνοοῦσιν αὐτό, τὴν ἁγνοιαν ἐφυγάδευσε, τὴν εὐσέβειαν ἀνεζωπύρωσε, τὸ θέλημά σου ἐπλήρωσε, τὸ ἔργον ὃ ἔδωκας αὐτῷ ἐτελείωσε. [33] καὶ ταῦτα πάντα κατορθώσας, χερσὶν ἀνόμων κατασχεθεὶς ἱερέων καὶ ἀρχιερέων ψευδωνύμων καὶ λαοῦ παρανόμου προδοσίᾳ τοῦ τὴν κακίαν νοσήσαντος καὶ πολλὰ παθὼν ὑπ' αὐτῶν καὶ πᾶσαν ἀτιμίαν ὑποστὰς σῇ συγχωρήσει, παραδοθεὶς Πιλάτῳ τῷ ἡγεμόνι καὶ κριθεὶς ὁ κριτὴς καὶ κατακριθεὶς ὁ σωτήρ, σταυρῷ προσηλώθη ὁ ἀπαθὴς καὶ ἀπέθανεν ὁ τῇ φύσει ἀθάνατος καὶ ἐτάφη ὁ ζωοποιός, ἵνα πάθους λύσῃ καὶ θανάτου ἐξέλῃται τούτους δι' οὓς παρεγένετο, καὶ ῥήξῃ τὰ δεσμὰ τοῦ διαβόλου καὶ ῥύσηται τοὺς ἀνθρώπους ἐκ τῆς ἀπάτης αὐτοῦ. [34] καὶ ἀνέστη ἐκ νεκρῶν τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ καὶ τεσσαράκοντα ἡμέρας ἐνδιατρίψας τοῖς μαθηταῖς ἀνελήφθη εἰς τοὺς οὐρανοὺς καὶ ἐκαθέσθη ἐκ δεξιῶν σου τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς αὐτοῦ.

[35] Μεμνημένοι οὖν ὧν δι' ἡμᾶς ὑπέμεινεν, εὐχαριστοῦμέν σοι, θεὲ παντοκράτορ, οὐχ ὅσον ὀφείλομεν, ἀλλ' ὅσον δυνάμεθα, καὶ τὴν διάταξιν αὐτοῦ πληροῦμεν. [36] ἐν ᾗ γὰρ νυκτὶ παρεδίδοτο, λαβὼν ἄρτον ταῖς ἁγίαις καὶ ἀμώμοις αὐτοῦ χερσὶ

2 Col. 1, 15 8 Matth. 4, 23 11 Ps. 144, 16 14 Joh. 17, 4 25 Marc. 16, 19 29 I Cor. 11, 23 ff.

1 J 271_{22} ff. (51_{19} ff.). R § 11. Iustin apol. I c. 32_2 u. ö. s. Drews 83. **29** C 10_1 ff. M 50_{16} (132_{16} ff.). J 273_3 (51_{24} ff.). R. § 24. Iustin apol. I c. 66_3 p. 6_8 Drews 88.

καὶ ἀναβλέψας πρὸς σέ, τὸν θεὸν αὐτοῦ καὶ πατέρα, καὶ κλάσας ἔδωκε τοῖς μαθηταῖς, εἰπών Τοῦτο τὸ μυστήριον τῆς καινῆς διαθήκης, λάβετε ἐξ αὐτοῦ, φάγετε, τοῦτό ἐστι τὸ σῶμά μου τὸ περὶ πολλῶν θρυπτόμενον εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν. [37] ὡσαύτως καὶ τὸ ποτήριον κεράσας ἐξ οἴνου καὶ ὕδατος καὶ ἁγιάσας ἐπέδωκεν αὐτοῖς, λέγων Πίετε ἐξ αὐτοῦ πάντες, τοῦτό ἐστι τὸ αἷμά μου τὸ περὶ πολλῶν ἐκχυνόμενον εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν· τοῦτο ποιεῖτε εἰς τὴν ἐμὴν ἀνάμνησιν· ὁσάκις γὰρ ἐὰν ἐσθίητε τὸν ἄρτον τοῦτον καὶ πίνητε τὸ ποτήριον τοῦτο, τὸν θάνατον τὸν ἐμὸν καταγγέλλετε, ἄχρις ἂν ἔλθω. [38] Μεμνημένοι τοίνυν τοῦ πάθους αὐτοῦ καὶ τοῦ θανάτου καὶ τῆς ἐκ νεκρῶν ἀναστάσεως καὶ τῆς εἰς οὐρανοὺς ἐπανόδου καὶ τῆς μελλούσης αὐτοῦ δευτέρας παρουσίας, ἐν ᾗ ἔρχεται μετὰ δόξης καὶ δυνάμεως κρῖναι ζῶντας καὶ νεκροὺς καὶ ἀποδοῦναι ἑκάστῳ κατὰ τὰ ἔργα αὐτοῦ, προσφέρομέν σοι, τῷ βασιλεῖ καὶ θεῷ, κατὰ τὴν αὐτοῦ διάταξιν τὸν ἄρτον τοῦτον καὶ τὸ ποτήριον τοῦτο, εὐχαριστοῦντές σοι δι' αὐτοῦ ἐφ' οἷς κατηξίωσας ἡμᾶς ἑστάναι ἐνώπιόν σου καὶ ἱερατεύειν σοι· [39] καὶ ἀξιοῦμέν σε ὅπως εὐμενῶς ἐπιβλέψῃς ἐπὶ τὰ προκείμενα δῶρα ταῦτα ἐνώπιόν σου, σὺ ὁ ἀνενδεὴς θεός, καὶ εὐδοκήσῃς ἐπ' αὐτοῖς εἰς τιμὴν τοῦ Χριστοῦ σου καὶ καταπέμψῃς τὸ ἅγιόν σου πνεῦμα ἐπὶ τὴν θυσίαν ταύτην, τὸν μάρτυρα τῶν παθημάτων τοῦ κυρίου Ἰησοῦ, ὅπως ἀποφήνῃ τὸν ἄρτον τοῦτον σῶμα τοῦ Χριστοῦ σου καὶ τὸ ποτήριον τοῦτο αἷμα τοῦ Χριστοῦ σου· ἵνα οἱ μεταλαβόντες αὐτοῦ βεβαιωθῶσι πρὸς εὐσέβειαν, ἀφέσεως ἁμαρτημάτων τύχωσι, τοῦ διαβόλου καὶ τῆς πλάνης αὐτοῦ ῥυσθῶσι, πνεύματος ἁγίου πληρωθῶσιν, ἄξιοι τοῦ Χριστοῦ σου γένωνται, ζωῆς αἰωνίου τύχωσι, σοῦ καταλλαγέντος αὐτοῖς, δέσποτα παντοκράτορ.

14 I Petr. 4, 5 15 Rom. 2, 6 23 I Petr. 5, 1

11 C 10_{10}. M 54_1 (133_{22}). J 275_{18} (52_{30}). R § 25 a. Iustin dial. c. 116 f. Drews 90. **15** προσφέρομεν: C 10_{14}. M 54_{15} (133_{30}). J 275_{30} (53_4). R. § 25 b. **19** εὐμενῶς ἐπιβλέψῃς: C 3_9. R § 26 a. 23. 19. **21** καταπέμψῃς: C 11_1. M 56_1 (133_{31}). J 277_{21} (53_{21}) 279_{11} (54_9). Cyr. 15_8. R § 14. 23. **25** ἵνα: C 11_7. M 58_5 (134_{22}). J 279_{23} (54_{14}).

40 Ἔτι δεόμεθά σου, κύριε, καὶ ὑπὲρ τῆς ἁγίας σου ἐκκλησίας τῆς ἀπὸ περάτων ἕως περάτων, ἣν περιεποιήσω τῷ τιμίῳ αἵματι τοῦ Χριστοῦ σου, ὅπως αὐτὴν διαφυλάξῃς ἄσειστον καὶ ἀκλυδώνιστον ἄχρι τῆς συντελείας τοῦ αἰῶνος· καὶ ὑπὲρ πάσης ἐπισκοπῆς τῆς ὀρθοτομούσης τὸν λόγον τῆς ἀληθείας. 41 ἔτι παρακαλοῦμέν σε καὶ ὑπὲρ τῆς ἐμῆς τοῦ προσφέροντός σοι οὐδενίας καὶ ὑπὲρ παντὸς τοῦ πρεσβυτερίου, ὑπὲρ τῶν διακόνων καὶ παντὸς τοῦ κλήρου, ἵνα πάντας σοφίσας πνεύματος ἁγίου πληρώσῃς. 42 ἔτι παρακαλοῦμέν σε, κύριε, ὑπὲρ τοῦ βασιλέως καὶ τῶν ἐν ὑπεροχῇ καὶ παντὸς τοῦ στρατοπέδου, ἵνα εἰρηνεύωνται τὰ πρὸς ἡμᾶς, ὅπως ἐν ἡσυχίᾳ καὶ ὁμονοίᾳ διάγοντες τὸν πάντα χρόνον τῆς ζωῆς ἡμῶν δοξάζωμέν σε διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ τῆς ἐλπίδος ἡμῶν. 43 ἔτι προσφέρομέν σοι καὶ ὑπὲρ πάντων τῶν ἀπ᾽ αἰῶνος εὐαρεστησάντων σοι ἁγίων, πατριαρχῶν, προφητῶν, δικαίων, ἀποστόλων, μαρτύρων, ὁμολογητῶν, ἐπισκόπων, πρεσβυτέρων, διακόνων, ὑποδιακόνων, ἀναγνωστῶν, ψαλτῶν, παρθένων, χηρῶν, λαϊκῶν καὶ πάντων ὧν αὐτὸς ἐπίστασαι τὰ ὀνόματα. 44 ἔτι προσφέρομέν σοι ὑπὲρ τοῦ λαοῦ τούτου, ἵνα ἀναδείξῃς αὐτὸν εἰς ἔπαινον τοῦ Χριστοῦ σου βασίλειον ἱεράτευμα, ἔθνος ἅγιον, ὑπὲρ τῶν ἐν παρθενίᾳ καὶ ἁγνείᾳ, ὑπὲρ τῶν χηρῶν τῆς ἐκκησίας, ὑπὲρ τῶν ἐν σεμνοῖς γάμοις καὶ τεκνογονίαις, ὑπὲρ τῶν νηπίων τοῦ λαοῦ σου, ὅπως μηδένα ἡμῶν ἀπόβλητον ποιήσῃς. 45 ἔτι ἀξιοῦμέν σε καὶ

---

2 Ps. 71, 8 2 Act. 20, 28 5 II Tim. 2, 15 13 I Tim. 1, 1 20 I Petr. 2, 9

---

1 zu c. 12_{40-50} vgl. c. 10_{8}—11_{6}. 13_{4-9}. 15_{4-5}. **2** ἐκκλησίας: C 12_{14}. M 30_{30} (126_{14}). J 249_{2} (45_{5}) 281_{14} (54_{29}). R § 19 Const. ap. II p. 9_{23}. Cyr. 15_{14}. **5** C 12_{9}. M 8_{22} (115_{12}) 10_{24} (116_{7}) 20_{20} (121_{19}) 44_{9} (130_{7}). J 281_{19} (55_{2}). s. oben s. 9_{1}. **6** ἐμῆς: M 44_{29} (130_{23}). J 283_{13} (55_{5}). Const. ap. II p. 9_{25}. **7** πρεσβυτερίου etc.: M 10_{24} (116_{7}) 46_{3} (130_{25}). J 283_{15} (55_{6}). **10** βασιλέως: C 12_{16}. M 6_{23} (114_{24}) 18_{14} (120_{1}) 32_{4} (126_{18}) 38_{15} (128_{10}). J 249_{5} (45_{13}) 285_{2} (55_{13}). Const. ap. II p. 9_{26}. Cyr. 15_{15}. Just. ap. I c. 17_{3}. **15** ἁγίων etc.: C 11_{13} M 40_{6} (128_{24}) vgl. J 225_{22} (35_{10}) 235_{31} (40_{4}) 253_{11} (48_{5}) 289_{18} (56_{21}) 293_{7} (57_{6}). R § 21. Cyr. 15_{20}. **16** ἐπισκόπων etc.: vgl. oben z. $5_{.7}$. Cyr. 15_{22}. **18** ἐπίστασαι τὰ ὀνόματα vgl. R § 20. **19** λαοῦ: M 8_{25} (115_{13}) 10_{26} (116_{8}) 46_{19} (131_{4}). J 231_{11} (37_{10}) 303_{5} (57_{29}). R § 20. **20** παρθενίᾳ: C 11_{15} $12_{14.15}$. J $251_{4.7}$ ($46_{7.10}$). **22** γάμοις: J 251_{5} (46_{9}).

ὑπὲρ τῆς πόλεως ταύτης καὶ τῶν ἐνοικούντων, ὑπὲρ τῶν ἐν ἀρρωστίαις, ὑπὲρ τῶν ἐν πικρᾷ δουλείᾳ, ὑπὲρ τῶν ἐν ἐξορίαις, ὑπὲρ τῶν ἐν δημεύσει, ὑπὲρ πλεόντων καὶ ὁδοιπορούντων, ὅπως πάντων ἐπίκουρος γένῃ, πάντων βοηθὸς καὶ ἀντιλήπτωρ. 46 ἔτι παρακαλοῦμέν σε ὑπὲρ τῶν μισούντων ἡμᾶς καὶ διωκόντων ἡμᾶς διὰ τὸ ὄνομά σου, ὑπὲρ τῶν ἔξω ὄντων καὶ πεπλανημένων, ὅπως ἐπιστρέψῃς αὐτοὺς εἰς ἀγαθὸν καὶ τὸν θυμὸν αὐτῶν πραΰνῃς. 47 ἔτι παρακαλοῦμέν σε καὶ ὑπὲρ τῶν κατηχουμένων τῆς ἐκκλησίας καὶ ὑπὲρ τῶν χειμαζομένων ὑπὸ τοῦ ἀλλοτρίου καὶ ὑπὲρ τῶν ἐν μετανοίᾳ ἀδελφῶν ἡμῶν, ὅπως τοὺς μὲν τελειώσῃς ἐν τῇ πίστει, τοὺς δὲ καθαρίσῃς ἐκ τῆς ἐνεργείας τοῦ πονηροῦ, τῶν δὲ τὴν μετάνοιαν προσδέξῃ, καὶ συγχωρήσῃς καὶ αὐτοῖς καὶ ἡμῖν τὰ παραπτώματα ἡμῶν. 48 ἔτι προσφέρομέν σοι καὶ ὑπὲρ τῆς εὐκρασίας τοῦ ἀέρος καὶ τῆς εὐφορίας τῶν καρπῶν, ὅπως ἀνελλειπῶς μεταλαμβάνοντες τῶν παρὰ σοῦ ἀγαθῶν, αἰνῶμέν σε ἀπαύστως τὸν διδόντα τροφὴν πάσῃ σαρκί. 49 ἔτι παρακαλοῦμέν σε καὶ ὑπὲρ τῶν δι' εὔλογον αἰτίαν ἀπόντων, ὅπως ἅπαντας ἡμᾶς διατηρήσας ἐν τῇ εὐσεβείᾳ ἐπισυναγάγῃς ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ Χριστοῦ σου, τοῦ θεοῦ πάσης αἰσθητῆς καὶ νοητῆς φύσεως, τοῦ βασιλέως ἡμῶν, ἀτρέπτους, ἀμέμπτους, ἀνεγκλήτους· 50 ὅτι σοὶ πᾶσα δόξα, σέβας καὶ εὐχαριστία, τιμὴ καὶ προσκύνησις, τῷ πατρὶ καὶ τῷ υἱῷ καὶ τῷ ἁγίῳ πνεύματι, καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς ἀνελλειπεῖς καὶ ἀτελευτήτους αἰῶνας τῶν αἰώνων. 51 *καὶ πᾶς ὁ λαὸς λεγέτω* Ἀμήν.

---

6 Matth. 10, 22 16 Ps. 135, 25

---

1 πόλεως: C 13_5. M 18_{19} (120_7) 44_{14} (130_{11}). J 249_{10} (45_{20}) 283_{20} (55_9). **2** ἀρρωστίαις: C 13_8. M 18_2 (119_{17}) $32_{15.\ 20}$ ($126_{28.\ 29}$) 48_5 (131_{13}). J 249_{20} (46_1) 251_{23} (47_3) 285_{19} (55_{24}). Cyr. 15_{16}. **2** δουλείᾳ etc.: C 13_8. M 32_{23} (126_{31}) 44_{22} (130_{17}) 48_1 (131_{10}). J $251_{10.\ 24}$ (46_{17} 47_5) 285_{15} (55_{21}). **3** πλεόντων etc.: C 13_8. M 18_4 (119_{20}) 34_{18} (127_{10}). J 251_9 (46_{15}) 285_{13} (55_{20}). **7** πεπλανημένων: M 48_3 (131_{11}). vgl. J 251_{28} (47_3) **9** κατηχουμένων: oben s. 3_{16}. **9** χειμαζομένων ὑπὸ τοῦ ἀλλοτρίου: oben s. 5_5. M 32_{22} (126_{30}). J 251_1 (46_2) 285_{20} (55_{25}). **10** ἐν μετανοίᾳ: oben s. 6_{27}. **14** ἀέρος etc.: M 18_{12} (119_{24}) 34_{24} (127_{19}). J 251_{32} (47_{18}) 287_{17} (56_7).

13 *Καὶ ὁ ἐπίσκοπος εἰπάτω* Ἡ εἰρήνη τοῦ θεοῦ εἴη μετὰ πάντων ὑμῶν· *καὶ πᾶς ὁ λαὸς λεγέτω* Καὶ μετὰ τοῦ πνεύματός σου.

[2]*Καὶ ὁ διάκονος κηρυσσέτω πάλιν* [3]Ἔτι καὶ ἔτι δεηθῶμεν τοῦ θεοῦ διὰ τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ. ὑπὲρ τοῦ δώρου τοῦ προσκομισθέντος κυρίῳ τῷ θεῷ ἡμῶν δεηθῶμεν, ὅπως ὁ ἀγαθὸς θεὸς προσδέξηται αὐτὸ διὰ τῆς μεσιτείας τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ εἰς τὸ ἐπουράνιον αὐτοῦ θυσιαστήριον εἰς ὀσμὴν εὐωδίας. [4]ὑπὲρ τῆς ἐκκλησίας ταύτης καὶ τοῦ λαοῦ δεηθῶμεν. ὑπὲρ πάσης ἐπισκοπῆς, παντὸς πρεσβυτερίου, πάσης τῆς ἐν Χριστῷ διακονίας καὶ ὑπηρεσίας παντὸς τοῦ πληρώματος τῆς ἐκκλησίας δεηθῶμεν, ὅπως ὁ κύριος πάντας διατηρήσῃ καὶ διαφυλάξῃ. [5]ὑπὲρ βασιλέων καὶ τῶν ἐν ὑπεροχῇ δεηθῶμεν, ἵνα εἰρηνεύωνται τὰ πρὸς ἡμᾶς, ὅπως ἥρεμον καὶ ἡσύχιον βίον ἔχοντες διάγωμεν ἐν πάσῃ εὐσεβείᾳ καὶ σεμνότητι. [6]τῶν ἁγίων μαρτύρων μνημονεύσωμεν, ὅπως κοινωνοὶ γενέσθαι τῆς ἀθλήσεως αὐτῶν καταξιωθῶμεν. ὑπὲρ τῶν ἐν πίστει ἀναπαυσαμένων δεηθῶμεν. [7]ὑπὲρ τῆς εὐκρασίας τῶν ἀέρων καὶ τελεσφορίας τῶν καρπῶν δεηθῶμεν. [8]ὑπὲρ τῶν νεοφωτίστων δεηθῶμεν, ὅπως βεβαιωθῶσιν ἐν τῇ πίστει. πάντες ὑπὲρ ἀλλήλων παρακαλέσωμεν. [9]ἀνάστησον ἡμᾶς, ὁ θεός, ἐν τῇ χάριτί σου. ἀναστάντες ἑαυτοὺς τῷ θεῷ διὰ τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ παραθώμεθα.

[10]*Καὶ ὁ ἐπίσκοπος λεγέτω* Ὁ θεὸς ὁ μέγας καὶ μεγαλώνυμος, ὁ μέγας τῇ βουλῇ καὶ κραταιὸς τοῖς ἔργοις, ὁ θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ ἁγίου παιδός σου Ἰησοῦ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν, ἐπίβλεψον ἐφ' ἡμᾶς καὶ ἐπὶ τὸ ποίμνιόν σου τοῦτο, ὃ δι' αὐτοῦ ἐξελέξω εἰς δόξαν τοῦ ὀνόματός σου· καὶ ἁγίασας ἡμῶν

---

8 Eph. 5, 2 13 I Tim. 2, 2 24 Jer. 39, 19 26 Act. 4, 27

---

5 δώρου: J 305_{8} (58_{27}) 253_{16} (48_{15}).. R § 22. **8** θυσιαστήριον: M 42_{13} (129_{21}) 26_{10} (124_{1}). J 305_{7} (59_{2}). R § 27. **8** zu $13_{4—9}$ vgl. $12_{40—50}$. **11** πληρώματος: M 8_{25} (115_{13}) 10_{26} (116_{8}). **16** μαρτύρων . . κοινωνοί: R § 29. **17** ἀναπαυσαμένων: C 11_{13} 12_{7}. M $40_{3.\ 27}$. (128_{22} 129_{11}). J 223_{28} (34_{2}) 251_{25} (47_{8}). R § 28. Cyr. 15_{19}. **28** C 14_{17} $6_{2—10}$. M 60_{17} (135_{21}) 64_{4} (137_{11}). J 305_{31} (59_{7}) 309_{20} (61_{2}).

τὸ σῶμα καὶ τὴν ψυχὴν καταξίωσον, καθαροὺς γενομένους ἀπὸ παντὸς μολυσμοῦ σαρκὸς καὶ πνεύματος, τυχεῖν τῶν προκειμένων ἁγαθῶν· καὶ μηδένα ἡμῶν ἀνάξιον κρίνῃς, ἀλλὰ βοηθὸς ἡμῶν γενοῦ, ἀντιλήπτωρ, ὑπερασπιστὴς διὰ τοῦ Χριστοῦ σου· μεθ' οὗ σοι δόξα, τιμή, αἶνος, δοξολογία, εὐχαριστία καὶ τῷ ἁγίῳ πνεύματι εἰς τοὺς αἰῶνας· ἀμήν.

11 *Καὶ μετὰ τὸ πάντας εἰπεῖν* Ἀμὴν *ὁ διάκονος λεγέτω* Πρόσχωμεν· 12*καὶ ὁ ἐπίσκοπος προσφωνησάτω τῷ λαῷ οὕτω* Τὰ ἅγια τοῖς ἁγίοις.

13 *Καὶ ὁ λαὸς ὑπακουέτω* Εἷς ἅγιος, εἷς κύριος, Ἰησοῦς Χριστὸς εἰς δόξαν θεοῦ πατρὸς εὐλογητὸς εἶ εἰς τοὺς αἰῶνας· ἀμήν. δόξα ἐν ὑψίστοις θεῷ καὶ ἐπὶ γῆς εἰρήνη, ἐν ἀνθρώποις εὐδοκία· ὡσαννὰ τῷ υἱῷ Δαβίδ, εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου θεὸς κύριος καὶ ἐπεφάνη ἐν ἡμῖν, ὡσαννὰ ἐν τοῖς ὑψίστοις.

14 *Καὶ μετὰ τοῦτο μεταλαμβανέτω ὁ ἐπίσκοπος, ἔπειτα οἱ πρεσβύτεροι καὶ οἱ διάκονοι καὶ οἱ ὑποδιάκονοι καὶ οἱ ἀναγνῶσται καὶ οἱ ψάλται καὶ οἱ ἀσκηταί, καὶ ἐν ταῖς γυναιξὶν αἱ διάκονοι καὶ αἱ παρθένοι καὶ αἱ χῆραι, εἶτα τὰ παιδία, καὶ τότε πᾶς ὁ λαὸς κατὰ τάξιν μετὰ αἰδοῦς καὶ εὐλαβείας ἄνευ θορύβου.* 15*καὶ ὁ μὲν ἐπίσκοπος διδότω τὴν προσφορὰν λέγων* Σῶμα Χριστοῦ, *καὶ ὁ δεχόμενος λεγέτω* Ἀμήν· *ὁ δὲ διάκονος κατεχέτω τὸ ποτήριον καὶ ἐπιδιδοὺς λεγέτω* Αἷμα Χριστοῦ, ποτήριον ζωῆς, *καὶ ὁ πίνων λεγέτω* Ἀμήν. 16*ψαλμὸς δὲ λεγέσθω λγ' ἐν τῷ μεταλαμβάνειν πάντας τοὺς λοιπούς.* 17*καὶ ὅταν πάντες μεταλάβωσι καὶ πᾶσαι, λαβόντες οἱ διάκονοι τὰ περισσεύσαντα εἰσφερέτωσαν εἰς τὰ παστοφόρια.*

14 *Καὶ ὁ διάκονος λεγέτω, παυσαμένου τοῦ ψάλλοντος* 2Μεταλαβόντες τοῦ τιμίου σώματος καὶ τοῦ τιμίου αἵματος τοῦ Χριστοῦ εὐχαριστήσωμεν τῷ καταξιώσαντι ἡμᾶς μεταλαβεῖν τῶν

---

2 II Cor. 7, 1 12 Luc. 2, 14 13 Matth. 21, 9 14 Ps. 117, 27 30 I Petr. 1, 19

---

8 C 15_{19}. **9** C 15_{20}. M 66_9 (138_{10}). J 311_{20} (62_9). Cyr. 15_{32}.
25 Cyr. 16_5. **31** M 68_{18} (141_9). J 319_{22} (64_{32}). R § 36.

ἁγίων αὐτοῦ μυστηρίων, καὶ παρακαλέσωμεν μὴ εἰς κρίμα, ἀλλ' εἰς σωτηρίαν ἡμῖν γενέσθαι, εἰς ὠφέλειαν ψυχῆς καὶ σώματος, εἰς φυλακὴν εὐσεβείας, εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν, εἰς ζωὴν τοῦ μέλλοντος αἰῶνος. [3]ἐγειρώμεθα· ἐν χάριτι Χριστοῦ ἑαυτοὺς τῷ μόνῳ ἀγεννήτῳ θεῷ καὶ τῷ Χριστῷ αὐτοῦ παραθώμεθα.

15 *Καὶ ὁ ἐπίσκοπος εὐχαριστείτω* [2]Δέσποτα ὁ θεὸς ὁ παντοκράτωρ, ὁ πατὴρ τοῦ Χριστοῦ σου τοῦ εὐλογητοῦ παιδός, ὁ τῶν μετ' εὐθύτητος ἐπικαλουμένων σε ἐπήκοος, ὁ καὶ τῶν σιωπώντων ἐπιστάμενος τὰς ἐντεύξεις· εὐχαριστοῦμέν σοι ὅτι κατηξίωσας ἡμᾶς μεταλαβεῖν τῶν ἁγίων σου μυστηρίων, ἃ παρέσχου ἡμῖν εἰς πληροφορίαν τῶν καλῶς ἐγνωσμένων, εἰς φυλακὴν τῆς εὐσεβείας, εἰς ἄφεσιν πλημμελημάτων· ὅτι τὸ ὄνομα τοῦ Χριστοῦ σου ἐπικέκληται ἐφ' ἡμᾶς, καὶ σοὶ προσφκειώμεθα. [3]ὁ χωρίσας ἡμᾶς τῆς τῶν ἀσεβῶν κοινωνίας, ἕνωσον ἡμᾶς μετὰ τῶν καθωσιωμένων σοι, στήριξον ἡμᾶς ἐν τῇ ἀληθείᾳ τῇ τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐπιφοιτήσει, τὰ ἀγνοούμενα ἀποκάλυψον, τὰ λείποντα προσαναπλήρωσον, τὰ ἐγνωσμένα κράτυνον. [4]τοὺς ἱερεῖς ἀμώμους διαφύλαξον ἐν τῇ λατρείᾳ σου. τοὺς βασιλεῖς διατήρησον ἐν εἰρήνῃ, τοὺς ἄρχοντας ἐν δικαιοσύνῃ, τοὺς ἀέρας ἐν εὐκρασίᾳ, τοὺς καρποὺς ἐν εὐφορίᾳ, τὸν κόσμον ἐν παναλκεῖ προνοίᾳ· τὰ ἔθνη τὰ πολεμικὰ πράυνον, τὰ πεπλανημένα ἐπίστρεψον· [5]τὸν λαόν σου ἁγίασον· τοὺς ἐν παρθενίᾳ διατήρησον, τοὺς ἐν γάμῳ διαφύλαξον ἐν πίστει, τοὺς ἐν ἁγνείᾳ ἐνδυνάμωσον· τὰ νήπια ἄδρυνον, τοὺς νεοτελεῖς βεβαίωσον, τοὺς ἐν κατηχήσει παίδευσον καὶ τῆς μυήσεως ἀξίους ἀνάδειξον· καὶ πάντας ἡμᾶς ἐπισυνάγαγε εἰς τὴν τῶν οὐρανῶν βασιλείαν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν· μεθ' οὗ σοι δόξα, τιμὴ καὶ σέβας καὶ τῷ ἁγίῳ πνεύματι εἰς τοὺς αἰῶνας· ἀμήν.

[6]*Καὶ ὁ διάκονος λεγέτω* Τῷ θεῷ διὰ τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ κλίνατε καὶ εὐλογεῖσθε·

[7]*Καὶ ὁ ἐπίσκοπος ἐπευχέσθω λέγων* Ὁ θεὸς ὁ παντοκράτωρ, ὁ ἀληθινὸς καὶ ἀσύγκριτος, ὁ πανταχοῦ ὢν καὶ τοῖς πᾶσι παρὼν καὶ ἐν οὐδενὶ ὡς ἐνόν τι ὑπάρχων, ὁ τόποις μὴ

---

6 C 15_{27}. **18** zu 15_{4-5} vgl. 12_{40-50}.

περιγραφόμενος, ὁ χρόνοις μὴ παλαιούμενος, ὁ αἰῶσι μὴ περατούμενος, ὁ λόγοις μὴ παραγόμενος, ὁ γενέσει μὴ ὑποκείμενος, ὁ φυλακῆς μὴ δεόμενος, ὁ φθορᾶς ἀνώτερος, ὁ τροπῆς ἀνεπίδεκτος, ὁ φύσει ἀναλλοίωτος, ὁ φῶς οἰκῶν ἀπρόσιτον, ὁ τῇ φύσει ἀόρατος, ὁ γνωστὸς πάσαις ταῖς μετ' εὐνοίας ἐκζητούσαις σε λογικαῖς φύσεσιν, ὁ καταλαμβανόμενος ὑπὸ τῶν ἐν εὐνοίᾳ ἐπιζητούντων σε, ὁ θεὸς Ἰσραήλ, τοῦ ἀληθινῶς ὁρῶντος, τοῦ εἰς Χριστὸν πιστεύσαντος λαοῦ σου· [8] εὐμενὴς γενόμενος ἐπάκουσόν μου διὰ τὸ ὄνομά σου καὶ εὐλόγησον τούς σοι κεκλικότας τοὺς ἑαυτῶν αὐχένας, καὶ δὸς αὐτοῖς τὰ αἰτήματα τῶν καρδιῶν αὐτῶν τὰ ἐπὶ συμφέροντι καὶ μηδένα αὐτῶν ἀπόβλητον ποιήσῃς ἐκ τῆς βασιλείας σου, ἀλλὰ ἁγίασον αὐτούς, φρούρησον, σκέπασον, ἀντιλαβοῦ, ῥῦσαι τοῦ ἀλλοτρίου, παντὸς ἐχθροῦ, τοὺς οἴκους αὐτῶν φύλαξον, τὰς εἰσόδους αὐτῶν καὶ τὰς ἐξόδους φρούρησον· [9] ὅτι σοὶ δόξα, αἶνος, μεγαλοπρέπεια, σέβας, προσκύνησις καὶ τῷ σῷ παιδὶ Ἰησοῦ τῷ Χριστῷ σου, τῷ κυρίῳ ἡμῶν καὶ θεῷ καὶ βασιλεῖ, καὶ τῷ ἁγίῳ πνεύματι νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων· ἀμήν.

[10] *Καὶ ὁ διάκονος ἐρεῖ* Ἀπολύεσθε ἐν εἰρήνῃ.

[11] *Ταῦτα περὶ τῆς μυστικῆς λατρείας διατασσόμεθα ἡμεῖς οἱ ἀπόστολοι ὑμῖν τοῖς ἐπισκόποις καὶ τοῖς πεσβυτέροις καὶ τοῖς διακόνοις.*

---

4 I Tim. 6, 16 15 Ps. 120, 8

---

9 C 15_6. J 323_{31} (67_3) **20** C 16_7.

CANONES APOSTOLORUM

Die lateinische fassung der canones apostolorum, welche E. HAULER aus einem Veroneser palimpsest des beginnenden VI jahrhunderts ediert hat (Didascaliae Apostolorum fragmenta Ueronensia latina I. 1900), bringt (s. 106 f.) auch ein stück der gottesdienstordnung, welches zu den nachfolgenden texten der Ägypt. Kirchenordnung s. 27 ff. eine wertvolle parallele liefert.

Quicumque factus fuerit episcopus, omnes os offerant pacis, salutantes eum, quia dignus effectus est. Illi vero offerant diacones oblationem, quique inponens manus in eam cum omni praesbyterio dicat gratias agens: 'Dominus vobiscum'. *et omnes dicant:* 'Et cum spirito tuo'. 'Susum corda!' 'Habemus ad dominum'. 'Gratias agamus domino'. 'Dignum et iustum est'. *Et sic iam prosequatur:* 'Gratias tibi referimus, Deus, per dilectum puerum tuum Iesum Christum, quem in ultimis temporibus misisti nobis salvatorem et redemptorem et angelum voluntatis tuae; qui est verbum tuum inseparabile, per quem omnia fecisti et bene placitum tibi fuit; misisti de caelo in matricem virginis, quique in utero habitus incarnatus est et filius tibi ostensus est ex spiritu sancto et virgine natus; qui voluntatem tuam conplens et populum sanctum tibi adquirens extendit manus, cum pateretur, ut a passione liberaret eos, qui in te crediderunt; qui cumque traderetur voluntariae passioni, ut mortem solvat et vincula diaboli dirumpat et infernum calcet et iustos inluminet et terminum figat et resurrectionem manifestet, accipiens panem gratias tibi agens dixit: Accipite, manducate: hoc est corpus meum, quod pro vobis confringetur. Similiter et calicem dicens: Hic est sanguis meus, qui pro vobis effunditur; quando hoc facitis, meam commemorationem facitis. Memores igitur mortis et resurrectionis eius offerimus tibi panem et calicem gratias tibi agentes, quia nos dignos habuisti adstare coram te et tibi ministrare. Et petimus, ut mittas spiritum tuum sanctum in oblationem sanctae ecclesiae; in unum congregans des omnibus, qui percipiunt, sanctis in repletionem spiritus

26 ff. s. 12_{21} ff.

sancti ad confirmationen fidei in veritate, ut te laudemus et glorificemus per puerum tuum Iesum Christum, per quem tibi gloria et honor, patri et filio cum sancto spiritu, in sancta ecclesia tua et nunc et in saecula saeculorum. Amen.

DIE AEGYPTISCHE KIRCHENORDNUNG

Mit diesem namen hat H. ACHELIS eine in koptischer und in äthiopischer sprache erhaltene kirchenordnung bezeichnet, welche mit den Constitutiones Apostolorum aufs engste verwandt ist. Die beschreibung des gottesdienstes entnehme ich der bei ACHELIS Die canones Hippolyti (= Texte u. Unters. VI 4, 1891) s. 47—60 gebotenen übersetzung BACHMANNS. Eine lateinische rekonstruktion gibt FUNK Didasc. et Const. apost. II s. 99 f.

Nachdem der bischof ordiniert ist, beglückwünscht ihn jeder einzelne mit dem munde, indem sie ihn küssen, der bischof geworden ist, und wem er dieses amt zuerteilt hat, und der diakon reicht ihm das opfer, und er legt seine hand auf das opfer mit allen presbytern und spricht folgendes dankgebet: Der herr sei mit euch allen. *Das volk spricht:* Er sei ganz mit deinem geiste. *Der bischof spricht:* Erhebet euer herz. *Die ganze gemeinde spricht:* Sie sind beim herrn, unserm gott. *Der bischof spricht:* Lasset uns danken dem herrn. *Die gemeinde:* Recht und gerecht [ist es]. *Darauf sprechen sie das eucharistiegebet, dem bischof folgend:* Wir danken dir, herr, durch deinen lieben sohn, Jesus Christus, den du in den letzten zeiten uns gesandt hast zum erlöser und befreier, den boten deines ratschlusses. Er ist das wort, das von dir [ausging], wodurch du alles gemacht hast durch deinen willen. Und gesandt hast du ihn vom himmel her in den leib einer jungfrau. Fleisch ist er geworden und getragen in deren mutterleib. Und dein sohn ist kundgemacht worden durch den heiligen geist, deinen willen zu erfüllen, und dir dein volk zu bereiten, indem du ausbreitest seine hände. Gelitten hat er, damit er die leidenden befreite, die an dich glauben. Er, der freiwillig sich hingab den leiden, daß er den tod hinwegnähme und die fesseln des satans bräche, und den scheol niederträte

9 ff. s. 13_9 ff. 15 s. 13_{12} 17 s. 18_5 20 s. 18_{13} 23 ff. s. 18_{21} ff.

und die heiligen herausführte und satzungen begründete und die wiederauferstehung in aussicht stellte: er nahm also das brot, dankte und sprach: Nehmet hin, esset, das ist mein leib, der für euch gebrochen wird. Und ebenso auch den becher und sprach: Das ist mein blut, das für euch vergossen wird; so oft ihr es tut, werdet ihr es tun zu meinem gedächtnis.

Indem wir so seines todes und seiner auferstehung gedenken, bringen wir dir dar dieses brot und den kelch, indem wir dir danken, daß du uns würdig gemacht hast, vor dir zu stehen und dir als priester zu dienen. Und wir bitten dich inständig, daß du sendest deinen heiligen geist zum opfer dieser christlichen kirche. Zugleich gib allen, die [davon] nehmen, daß [es ihnen gereiche] zur heiligkeit und zur erfüllung mit dem heiligen geiste und zur stärkung des glaubens in wahrheit, daß sie dich loben und preisen in deinem sohn Jesus Christus, in dem dir [sei] lob und macht in der heiligen christlichen kirche, jetzt und immerdar und von ewigkeit zu ewigkeit. Amen.

Über die Darbringung des Öls.

Wer beim abendmahl das öl darbringt, hat es [damit] ebenso [zu halten wie] beim brot und wein, indem er in gleicher weise dankt. Wenn er nun jene rede nicht spricht, so mag er seinem vermögen angemessen danksagen, indem er also spricht: Dieses öl weihend gib allein, die damit gesalbt werden, und die da nehmen. Wie du gesalbt hast priester und propheten, so stärke sie sowohl wie jeden, der es kostet, und heilige alle, es empfangen. *Die gemeinde spricht:* wie es war, ist und sein wird von geschlecht zu geschlecht und von ewigkeit zu ewigkeit. Amen.

Der bischof: Wiederum flehen wir zu dem, der alles umfaßt, dem herrn, dem vater des herrn und unseres heilandes Jesu Christi, daß er uns verleihe, daß wir bei der konsekration hinnehmen dieses heilige sakrament, daß er keinen unter uns

---

2 s. 15_{24} 2 ff. s. 18_{30} ff. 8 ff. s. 19_{11} ff. 12 s. 19_{21} 13 ff. s. 19_{25} ff. 32 ff. s. 23_{3}

verdamme; daß er alle, welche nehmen und das heilige sakrament des leibes und blutes Christi empfangen, würdig mache des allbeherrschers, des herrn, unseres gottes. *Der diakon spricht:* Betet. Herr, du allbeherrscher; durch den empfang des heiligen sakramentes gib uns kraft und verdamme keinen unter uns, sondern segne alle in Christo, in welchem dir mit ihm und dem heiligen geiste lob [sei] und macht [jetzt] und immerdar und von ewigkeit zu ewigkeit. Amen. *Der diakon spricht:* Ihr, die ihr dastehet, neiget euer haupt. Ewiger herr, kenner des verborgenen; dein volk hat dir gebeugt sein haupt und hat dir in die gewalt gegeben die härtigkeit des herzens und fleisches. Schaue herab aus deiner bereiten wohnung und segne sie, männer und frauen; neige ihnen zu dein ohr und erhöre ihr gebet; stärke [sie] mit der kraft deiner rechten und schütze sie vor böser leidenschaft. Sei du ihnen ein wächter des fleisches und der seele. Mehre ihnen, wie uns, den glauben und die [gottes-] furcht, durch deinen einzigen sohn, in welchem dir mit ihm und dem heiligen geiste lob und macht [sei] auf immer und von ewigkeit zn ewigkeit. Amen.

Der diakon spricht: Lasst uns schauen etc. *Der bischof:* Das heiligtum den heiligen. *Die gemeinde spricht:* Ein heiliger vater, ein heiliger sohn, einzig ist der heilige geist. *Der bischof sagt:* Der herr sei mit euch allen. *Die gemeinde antwortet:* Und mit deinem geiste. *Alsdann stimmen sie einen lobpsalm an, und die gemeinde tritt ein und empfängt das heilmittel ihrer seele, wodurch die sünde vergeben wird.*

Gebet, nachdem er ausgeteilt hat: Herr, allbeherrscher, vater des herrn und unsers heilandes Jesu Christi, wir danken dir, daß du uns zuerteilt hast, zu empfangen von deinem heiligen sakrament. Möge es uns nicht gereichen zur schuld, noch zur verdammnis, sondern zur erneuerung der seele, des fleisches und des geistes; durch deinen einzigen sohn, in welchem dir samt ihm und dem heiligen geiste lob und macht [sei] immerdar, jetzt und stets und von ewigkeit zu ewigkeit.

12 s. 23_2 21 ff. s. 23_8 ff. 24 ff. vgl. s. 11_{17} f. 26 s. 23_{25} 28 ff. s. 23_{30} ff.

Amen. *Die gemeinde antwortet:* Amen. *Der presbyter spricht:* Der herr sei mit euch allen.

Handauflegung nach dem empfang. Ewiger herr, allbeherrscher, vater des herrn und unsers heilandes Jesu Christi; segne deine knechte und deine mägde. Schütze, hilf und beglücke durch die kraft deiner engel. Wahre und stärke sie zur furcht gegen dich durch deine majestät. Rüste [sie] aus, daß sie nur das deinige denken, und verleihe, daß sie glauben gewinnen an das deinige und daß sie wollen das deinige, eintracht sonder fehl und zorn schenke [ihnen], durch deinen einzigen sohn, in welchem dir mit ihm und dem heiligen geiste lob erwachse, jetzt etc.

Der bischof spricht: Der herr sei mit euch. *Die gemeinde:* Und mit [deinem geiste]. *Der diakon sagt:* Gehet hin in frieden. *Und darnach ist die eucharistie zu ende.*

DIE ANAPHORA DES SERAPION

Ein liturgisches werk mit 30 gebeten, von denen sich mehrere laut überschrift auf den Ägypter Serapion v. Thmuis, den zeitgenossen des Athanasius, zurückführen, hat WOBBERMIN Altchristl. liturg. Stücke aus Ägypten (Texte u. Unters. N. F. II 3, 1899) und neuerdings FUNK Didascalia et Const. apost. II 158 ff. veröffentlicht. Ich gebe hier (wie auch RAUSCHEN Floril. patrist. 7, 23 ff.) das wichtigste stück nach Funks ausgabe. Näheres bei DREWS in Ztschr. f. Kirchengesch. 1900, 291 ff. 415 ff. BRIGHTMANN in Journal of theol. Studies 1900, 88 ff. 247 ff. BAUMSTARK in Röm. Quartalschrift 1904, 123 ff.

Εὐχὴ προσφόρου Σαραπίωνος ἐπισκόπου.

[1]Ἄξιον καὶ δίκαιόν ἐστιν σὲ τὸν ἀγένητον πατέρα τοῦ μονογενοῦς [2]Ἰησοῦ Χριστοῦ αἰνεῖν ὑμνεῖν δοξολογεῖν. [2]αἰνοῦμεν σέ, ἀγένητε θεέ, ἀνεξιχνίαστε, ἀνέκφραστε, ἀκατανόητε πάσῃ γενητῇ ὑποστάσει. [3]αἰνοῦμεν σὲ τὸν γιγνωσκόμενον ὑπὸ τοῦ υἱοῦ τοῦ μονογενοῦς, τὸν δι' αὐτοῦ λαληθέντα καὶ ἑρμηνευθέντα καὶ γνωσθέντα τῇ γενητῇ φύσει. [4]αἰνοῦμεν σὲ τὸν γιγνώσκοντα τὸν υἱὸν καὶ ἀποκαλύπτοντα τοῖς ἁγίοις τὰς περὶ αὐτοῦ δόξας, τὸν γιγνωσκόμενον ὑπὸ τοῦ γεγεννημένου σου λόγου καὶ ὁρώμενον καὶ διερμηνευόμενον τοῖς ἁγίοις. [5]αἰνοῦμεν σέ, πάτερ ἀόρατε, χορηγὲ τῆς ἀθανασίας· σὺ εἶ ἡ πηγὴ τῆς ζωῆς, ἡ

14 s. 25_{20} 17 ff. vgl. s. 12_{28} ff.

πηγὴ τοῦ φωτός, ἡ πηγὴ πάσης χάριτος καὶ πάσης ἀληθείας, φιλάνθρωπε καὶ φιλόπτωχε, ὁ πᾶσιν καταλλασσόμενος καὶ πάντας πρὸς ἑαυτὸν διὰ τῆς ἐπιδημίας τοῦ ἀγαπητοῦ σου υἱοῦ ἕλκων.

[6]Δεόμεθα, ποίησον ἡμᾶς ζῶντας ἀνθρώπους· δὸς ἡμῖν πνεῦμα φωτός, ἵνα γνῶμεν σὲ τὸν ἀληθινὸν καὶ ὃν ἀπέστειλας Ἰησοῦν Χριστόν· δὸς ἡμῖν πνεῦμα ἅγιον, ἵνα δυνηθῶμεν ἐξειπεῖν καὶ διηγήσασθαι τὰ ἀρρητά σου μυστήρια. [7]λαλησάτω ἐν ἡμῖν ὁ κύριος Ἰησοῦς καὶ ἅγιον πνεῦμα καὶ ὑμνησάτω σὲ δι' ἡμῶν. [8]σὺ γὰρ ὁ ὑπεράνω πάσης ἀρχῆς καὶ ἐξουσίας καὶ δυνάμεως καὶ κυριότητος καὶ παντὸς ὀνόματος ὀνομαζομένου οὐ μόνον ἐν τῷ αἰῶνι τούτῳ, ἀλλὰ καὶ ἐν τῷ μέλλοντι. [9]σοὶ παραστήκουσι χίλιαι χιλιάδες καὶ μυρίαι μυριάδες ἀγγέλων ἀρχαγγέλων, θρόνων, κυριοτήτων, ἀρχῶν, ἐξουσιῶν· σοὶ παραστήκουσιν τὰ δύο τιμιώτατα Σεραφεὶμ ἑξαπτέρυγα, δυσὶν μὲν πτέρυξιν καλύπτοντα τὸ πρόσωπον, δυσὶ δὲ τοὺς πόδας, δυσὶ δὲ πετόμενα καὶ ἁγιάζοντα. [10]μεθ' ὧν δέξαι καὶ τὸν ἡμέτερον ἁγιασμὸν λεγόντων· Ἅγιος ἅγιος ἅγιος κύριος Σαβαώθ, πλήρης ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ τῆς δόξης σου.

[11]Πλήρης ἐστὶν ὁ οὐρανός, πλήρης ἐστὶν καὶ ἡ γῆ τῆς μεγαλοπρεποῦς σου δόξης, κύριε τῶν δυνάμεων. πλήρωσον καὶ τὴν θυσίαν ταύτην τῆς σῆς δυνάμεως καὶ τῆς σῆς μεταλήψεως· σοὶ γὰρ προσηνέγκαμεν ταύτην τὴν ζῶσαν θυσίαν, τὴν προσφορὰν τὴν ἀναίμακτον.

[12]Σοὶ προσηνέγκαμεν τὸν ἄρτον τοῦτον, τὸ ὁμοίωμα τοῦ σώματος τοῦ μονογενοῦς. ὁ ἄρτος οὗτος τοῦ ἁγίου σώματός ἐστιν ὁμοίωμα, ὅτι ὁ κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς, ἐν ᾗ νυκτὶ παρεδίδοτο, ἔλαβεν ἄρτον καὶ ἔκλασεν καὶ ἐδίδου τοῖς μαθηταῖς ἑαυτοῦ λέγων Λάβετε καὶ φάγετε, τοῦτό ἐστιν τὸ σῶμά μου τὸ ὑπὲρ ὑμῶν κλώμενον εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν. [13]Διὰ τοῦτο καὶ ἡμεῖς τὸ ὁμοίωμα τοῦ θανάτου ποιοῦντες τὸν ἄρτον προσηνέγκαμεν καὶ παρακαλοῦμεν· διὰ τῆς θυσίας ταύτης καταλλάγηθι πᾶσιν ἡμῖν καὶ ἱλάσθητι, θεὲ τῆς ἀληθείας. καὶ ὥσπερ

3 Joh. 12, 32 5 Joh. 17, 3 9 Eph. 1, 21 12 Dan. 7, 10
13 Col. 1, 16 14 Is. 6, 2 f. 26 I Cor. 11, 23 ff. 30 Rom. 6, 5

9 s. 13_{18} 17_{6} ff. **14** lies nach M 48_{19} ff. (131_{26} ff.) τὰ δύο τιμώτατά ⟨σου ζῶα, τὰ πολυόμματα Χερουβεὶμ καὶ τὰ⟩ Σεραφεὶμ ἑξαπτέρυγα (Drews). **16** ἁγιάζοντα M 50_{1} (132_{4}) **19** ff. vgl. M 50_{8} ff. (132_{11} ff.) **26** s. 18_{29} **32** ff. Didache 7_{4} p. 2 f.

ὁ ἄρτος οὗτος ἐσκορπισμένος ἦν ἐπάνω τῶν ὀρέων καὶ συναχθεὶς ἐγένετο εἰς ἕν, οὕτω καὶ τὴν ἁγίαν σου ἐκκλησίαν σύναξον ἐκ παντὸς ἔθνους καὶ πάσης χώρας καὶ πάσης πόλεως καὶ κώμης καὶ οἴκου καὶ ποίησον μίαν ζῶσαν καθολικὴν ἐκκλησίαν. [14] Προσηνέγκαμεν δὲ καὶ τὸ ποτήριον, τὸ ὁμοίωμα τοῦ αἵματος, ὅτι ὁ κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς λαβὼν ποτήριον μετὰ τὸ δειπνῆσαι ἔλεγεν τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς Λάβετε πίετε, τοῦτό ἐστιν ἡ καινὴ διαθήκη, ὅ ἐστιν τὸ αἷμά μου τὸ ὑπὲρ ὑμῶν ἐκχυνόμενον εἰς ἄφεσιν ἁμαρτημάτων. διὰ τοῦτο προσηνέγκαμεν καὶ ἡμεῖς τὸ ποτήριον ὁμοίωμα αἵματος προσάγοντες.

[15] Ἐπιδημησάτω, θεὲ τῆς ἀληθείας, ὁ ἅγιός σου λόγος ἐπὶ τὸν ἄρτον τοῦτον, ἵνα γένηται ὁ ἄρτος σῶμα τοῦ λόγου. καὶ ἐπὶ τὸ ποτήριον τοῦτο, ἵνα γένηται τὸ ποτήριον αἷμα τῆς ἀληθείας· καὶ ποίησον πάντας τοὺς κοινωνοῦντας φάρμακον ζωῆς λαβεῖν εἰς θεραπείαν παντὸς νοσήματος καὶ εἰς ἐνδυνάμωσιν πάσης προκοπῆς καὶ ἀρετῆς, μὴ εἰς κατάκρισιν, θεὲ τῆς ἀληθείας, μηδὲ εἰς ἔλεγχον καὶ ὄνειδος. [16] σὲ γὰρ τὸν ἀγένητον ἐπεκαλεσάμεθα διὰ τοῦ μονογενοῦς ἐν ἁγίῳ πνεύματι· ἐλεηθήτω ὁ λαὸς οὗτος, προκοπῆς ἀξιωθήτω, ἀποσταλήτωσαν ἄγγελοι συμπαρόντες τῷ λαῷ εἰς κατάργησιν τοῦ πονηροῦ καὶ εἰς βεβαίωσιν τῆς ἐκκλησίας. [17] παρακαλοῦμεν δὲ καὶ ὑπὲρ πάντων τῶν κεκοιμημένων, ὧν ἐστιν καὶ ἡ ἀνάμνησις. [18] *Μετὰ τὴν ὑποβολὴν τῶν ὀνομάτων·* Ἁγίασον τὰς ψυχὰς ταύτας, σὺ γὰρ πάσας γινώσκεις· ἁγίασον πάσας τὰς ἐν κυρίῳ κοιμηθείσας καὶ συγκαταρίθμησον πάσαις ταῖς ἁγίαις σου δυνάμεσιν καὶ δὸς αὐτοῖς τόπον καὶ μονὴν ἐν τῇ βασιλείᾳ σου. [19] δέξαι δὲ καὶ τὴν εὐχαριστίαν τοῦ λαοῦ καὶ εὐλόγησον τοὺς προσενεγκόντας τὰ πρόσφορα καὶ τὰς εὐχαριστίας καὶ χάρισαι ὑγείαν καὶ ὁλοκληρίαν καὶ εὐθυμίαν, καὶ πᾶσαν προκοπὴν ψυχῆς καὶ σώματος ὅλῳ τῷ λαῷ τούτῳ διὰ τοῦ μονογενοῦς σου Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐν ἁγίῳ πνεύματι, ὥσπερ ἦν καὶ ἐστὶν καὶ ἔσται εἰς γενεὰς γενεῶν καὶ εἰς τοὺς σύμπαντας αἰῶνας τῶν αἰώνων, ἀμήν.

16 f. Ps. 30, 6

11 ff. s. 19_{21}. λόγος: vgl. Athanasius bei Eutychius in A. Mai Script. vet. nov. coll. IX 625 καταβαίνει ὁ λόγος εἰς τὸν ἄρτον καὶ τὸ ποτήριον καὶ γίνεται αὐτοῦ σῶμα. **22** κεκοιμημένων: s. 22_{17} **24** γινώσκεις: s. 20_{18} **28** προσενεγκόντας: s. 9_{21}

Frommannsche Buchdruckerei (Hermann Pohle) in Jena. — 3772

KLEINE TEXTE FÜR THEOLOGISCHE UND PHILOLOGISCHE VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN
62

VULGÄRLATEINISCHE INSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. ERNST DIEHL
A. O. PROFESSOR IN JENA

BONN
A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG
1910

Die 'Vulgärlateinischen Inschriften', im wesentlichen dem Corpus Inscriptionum Latinarum (= CIL) entlehnt unter berücksichtigung der grundlegenden sammlungen der Carmina Epigraphica von Fr. Buecheler (= CE), der Inscriptiones latinae selectae von H. Dessau (= De), umfassen die wichtigsten heidnischen denkmäler des vulgärlatein vornehmlich auf stein oder erz aus den ersten 4 jhh. unserer zeitrechnung nebst einem anhang offizieller dokumente mit vulgärem einschlag aus der gleichen epoche. Christliche inschriften, die zum grossen teil einer noch spätern zeit angehören, wurden mit rücksicht auf das bereits vorliegende bändchen der 'Lateinischen christlichen Inschriften' (heft 26/28 der sammlung) nicht aufgenommen, also nicht wiederholt, zumal ein vollständiges corpus aller christlichen inschriften bis ca 600 nach Chr., bei denen stets sachliche und sprachliche observationes hand in hand gehen, vorbereitet wird.

Die auswahl ist in ihren grundzügen nicht nach lokalen oder chronologischen gesichtspunkten geordnet, sondern nach den grammatischen prinzipien der lautlehre, formenlehre und syntax, denen als beilagen lateinische inschriften mit griechischen lettern, verwünschungstafeln sowie lexikalisch und semasiologisch bedeutsame texte angegliedert wurden: die aufgenommenen carmina ermöglichen die erörterung metrischer und prosodischer probleme der vulgärsprache. Eine gruppierung der einzelnen inschriften nach ihrem jeweiligen fundort [1) Rom, Latium und das übrige Italien, 2) Gallien, Germanien, Britannien, 3) Spanien und Afrika, 4) die länder griechischer zunge], wie sie innerhalb der einzelnen unterabteilungen nach möglichkeit durchgeführt wurde, wäre nur dann zu rechtfertigen, wenn die sprachlichen differenzierungen insgesamt oder doch in vorwiegender zahl sich prima vista lokalisieren liessen, und umgekehrt würde eine örtliche scheidung den eindruck erweckt haben, dass die phonetischen und grammatischen eigentümlichkeiten sich auf bestimmte gegenden beschränkten: dass dies, wenigstens grundsätzlich nicht der fall, lehrt ein blick auf das dargebotene. Zudem bleibt stets zu bedenken, dass ein zwingender rückschluss aus dem fundort eines steines auf den heimatsdialekt des auftraggebers, also dessen, der dem steinmetz das concept gegeben, keineswegs gemacht werden kann. auch die zeitlichen grenzen für die datierung der denkmäler sind im einzelnen vielfach zu unbestimmt, als dass sie als normen für die anordnung des ganzen hätten dienen können.

Aus dem gesagten darf aber nicht gefolgert werden, dass zeit und ort für einzelne beobachtungen völlig belanglos wären. Das gegenteil ist vielmehr wahr. Doch schien im hinblick auf den zweck der sammlung zu übungen und zur endlichen verfolgung der zahlreichen phonetischen und grammatikalischen probleme im engern rahmen der epigraphik und im grössern zusammenhang der sprach- und überlieferungsgeschichte möglichste zurückhaltung in der formulierung von beobachtungen und urteilen geboten.

Die abkürzungen entsprechen im allgemeinen dem in den andern inschriftlichen heften befolgten prinzip. Zu beachten: Di = E. Diehl de *m* finali epigraphica Leipzig 1899, Prosk. = C. Proskauer Das auslautende *s* auf lateinischen Inschriften Strassburg 1909, Mo = Mommsen.

1 Arsinoe Scaripi, tabul(arii) C. Caeseris, verna | annoru XXII

2 d(is) m(anibus). | Licinia Itali. | Calisto ser. | Ceseris, || coiugi | b. m. f.

3 pro salute | imp. Caesaeris | M. Aureli Seve|ri Alexsandri || pii felicis Aug. | Iovi optimo maximo Doliceno

4 leg. XXII Deioter(iana) | (centuria) Caeselli Fusci | M. Pontius M. f. Col. Saburianut Gaia || vixit anis XXV, | militavit anis II, hic | situs. | h. e. s.

5 d. m. s. | Voconiae Ma|ternae Uxenen|si C. Porcius || Marinianus | Dieniensis uxori. [vi]vit

6 d. m. | Afiniae Ienua|riae C. Vibius | Cresces coiugi || incomparavili | b. m. f.

7 M. | Sudio Ienuari|o, qui vixit an. | VII meses VI. || Sudius Ercul|anius pater | et Veneria m(ater) | filio infe(licissimo)

8 [. . .] | a. VIII m. II d. VII et in|nocentissimo | pusino Ienua[r]io | filio eius. vix. an. || II m. III d. XVII. Secun-| dianus et Ianua|ria parent. filiae | et nepoti fec.

9 d. m. | Aurelio | Sabiniano | Aurelia || Iemnuara | fecit coniugi | benemerenti, | [qui] vixit annis LI

10 Victor Arthemio fratri benemerenti, | qui vixit annos quinqueginta et | menses quattuor die[. . .]

11 L. Sept. Fusco scolestico, | qui vixit ann. XVIII | mens. VIIII dieb. XIIII. | L. Sept(imius) Fuscinus dec. mun. || Mog(etianae) et Iulia Maximilla | parentes filio karissimo | memori(ae) dulcissime

---

1 CIL VI 5822 (columb.) 2 vgl. CIL VI 9492. 27772 Tab. cer. Pomp. 33, 1 Pomp. wandinschr. 411 **2** CIL XI 3539 (Centum Cellae) 2 f *Italica Calisto* 3 *ser(vo)* 6 *b(ene) m(erenti) f(ecit)* **3** CIL V 2313 (Atria) 2 vgl. CIL VI 33745 **4** CIL III 6598 (Alexandrien) 4 verb. *Saburianus* Mo. verm. *Garasa* d. i. *Gerasa Syriae* 8 *h(ic) e(st) s(itus)* **5** CIL II 3125 (Tarraconensis) 2 f statt *Uxamensis* 6 statt *Dianiensis* **6** CIL IX 1209 (Aeclanum) **7** CIL IX 4032 (Alba Fucens) 1 oder *m(anibus)* **8** CIL III 12711 (Dalmatien) 3 vgl. CIL III 14848² und anderwärts **9** CIL VI 34639 5 *Ianuaria* **10** CIL V 4766 (Brixia) 2 nach *quinque* **11** CIL III 15166 (Pannonien) 1 *scholastico* 4 *dec(urio) mun(icipii)*

12 C. Iulio Ag[e]dilli [f. Voltini?]a Macro | Sant(ono), duplicario alae Atectorigianae | stipendis emeritis XXXII aere incisso, evocat[o] gesatorum DC Raetorum castello Ircavio, clupeo, || coronis, aenulis aureis donato a commilitonib. | Iulia Matrona f(ilia), C. Iul. Primulus l(ibertus) h(eredes) e(x) t(estamento)

13 d. m. | T. Iotelus | citirva|rius v. || a. LXXXI | h. s. e. | o(ssa) t(ibi) b(ene) q(uiescant). f(ilius fecit?)

14 d. m. | M. Aebutius M. f. Ulp. | Papiria Troiana Victorinus Poetovio. || stip(endiorum) XIV (?), an(norum) LXIII, m(ensum) II, | [ↃI] leg. X g(eminae), Ↄ leg. XI Cl(audiae), | [ↃI] leg. XIIII g., Ↄ leg. I Mine(rviae), | [Ↄ l]eg. XXII pr(aetoriae), Ↄ leg. XIII g., | [Ↄ leg.] VII Cl., Ↄ leg. XV Ap(ollinaris)

15 Cuspio Rufino et | Statio Codrato | cos. | Cladius Posidoni || consacrav[it] | [. . .]oc[. . .]

16 pacatori | et ristito|ri orbis | imp. Caesri || L. Domitio | Aureliano | p. fel. invito | Aug. Cer. | max., Coth. max., || Carp(ico) maxi(mo), | Pers(ico) max., pont. | [max. . . .]

17 [. . .]|ndus Vali|e Trepteni | u(xori) carissime | et in locum s(e)pu||lture a Iulio Ac|temero emtum se|stertio nummo un[o] | P. Dec[. . .] alum(nae?) | p(iae?) m(erenti?)

18 d. m. | Iuliae Iuliane. vix. ann. | XX m. XI d. VII. | possidet non merita || locus hic cito corpus | iniquum, quae talem vi|tam meruit, ut curva senectus: noluerunt superi, | cito reddidit vita ne||fandis. quod fuit ad | superos, inimica ne|mini vixit. | C. Iulius Victorinus | et Aelia Theodote et || C. Vicirrius Soter | coiux | b. m. f.

---

12 CIL XIII 1041 (Saintes, aus augusteischer zeit) 4 in Raetien? 5 *aenulis* vgl. *aennus* statt *annus* in christl. inschr. Galliens **13** CIL VIII 7413 (Cirta) 3 f *catervarius*. s. Thes. III 610, 51 ff **14** CIL III 6761 (Ancyra in Galatien) 2 ff er gehörte der *tribus Papiria* an und stammte aus *Ulpia Traiana Poetovio* (zu *Troi*. vgl. u. a. CIL XIV 3626) **15** CIL III 12495 (bei Tomi) 1 ff i. j. 142 2 vgl. CIL III 6581 b 14. 15 (i. j. 199) *Quodratus* V 7465 (nro 105) *voleas* neben *valeas*, XIV 785 *Naeacore* (= *Neocore*) und Lindsay-Nohl s. 19 **16** CIL XII 5561 (meilenstein vom wege von Vienna nach Turnone) 2 *restitutori* vgl. *Restutus* 3 vgl. Pomp. wandinschr. 92 7 *invicto* 8 *Germanico* 9 *Gothico* 10 i. j. 272 **17** CIL XII 1210 (Carpentorate) 6 f *Agathemero* **18** CIL X 2598 CE 509 (Neapel) 1 *meritam* viell. *iniquus* 2 zu *curva senectus* vgl. Thes. IV 84 ff 4 *quoad*, wie z. b. CIL III 6593, und CIL XI 947 *qua ad*, CIL XII 915 (CE 470) *quat*

19 Septimia Dionisias ius liberorum ha|bens in hac custodiolam Peladiana | cum edificiolo et monimento, qut | de frugalitate meam fabricavi a || solo mi et coiugi meo Aug. lib. Tito et filis | meis Setimio Venerio et Septimie Efesie, | et iubeo ne de nomine meo excidat. quot | si quis eruperit legem preteriti mei, | poene nomine inferiet ƉL milia liber(tis) lib(ertabusque) pos(terisque) aeorum

20 Primitivus pater | fecit Primitive | filie sue, que vi|xit ann. XI mens. VII

21 d. m. | Flavie Primitibe | M. Iunius Theon | coniugi bene me||renti, con quen | vixit anis XVII

22 d. m. | Aurelie Fortu|nate Aurelius | Pardus coiugi || rarisime cum | Aureli(a) Secunda | filia b. m. p. c.

23 imp. Ces(ari) Gal(erio) | Val(erio) Maximiano | p(io) f(elici) invic(to) Aug. | et Maximino || nob(ilissimo) Cesari

24 d. m. | et quieti eternae | Rebrice Divixti fil., | femine incompa||rabili, que vixit | sine cuiusquam | animi lesione. | Camilia Maria | et Martius Saturni. || matri karissim. p. c. | et s. a. d.

25 Aelie Datibe coni|ugi carissime et | Lucrioni filio | dulcissimo Lucrio || Aug. [n.] disp. bene m.

26 d(ive) D(iane) d(edicatum). | Lucius et Cornelia | con[c]uies|cen[t]es || in locum decime sac|re dive Diane predium | dicarunt. hic siti sunt. | sit omnibus terra levis

27 [. . .] | sacerdoti magne | Cererum castis|sime, matri caris|sime. cura ege||rum fili eius

28 d. m. | Valentine | alumne et de|licate, filie Va||lentionis ser|bi vilici infeli|cissime, que vi|xit ann. IIII. Ce|lerinus dom|n||us posuit

29 d. m. | Silvinu Stai | Flavie Lepid|ine et Silvine || file et Sulpicie | Secundine | [c]oiugi et Ae|[. . .]

30 Escula|peo | et Y|gie || Resti|tuta

---

19 CIL VI 10246 3 über *ae* zu ē, wol die häufigste inschr. und handschr. orthogr. variante, insbes. im gen. und dat. fem., s. Lindsay-Nohl s. 47 f 7 *excedat* 8 *ruperit praeteritum = cautio qua heredes a monumento arcentur* (Mo.) 9 vgl. *inferevit* VIII 19174 **20** CIL VI 24972a **21** CIL XIV 2346 (im ager Albanus) **22** CIL IX 5908 (Ancona) **23** CIL XII 5517 (meilenstein) i. j. 305/308 **24** CIL XIII 2531 (Ambarri) 9 *Saturni(nus)* 10 f *p(onendum) c(uraverunt) et s(ub) a(scia) d(edicaverunt)* **25** CIL XIII 5697 (Langres) 5 *Aug. ti* der stein **26** CIL II 3015 (Tarraconensis) 3 ff s. Thes. IV 353, 65 ff **27** CIL VIII 11306 (Cillium in Byzacena) **28** CIL III 2130 add. p. 2135 (Salonae) **29** CIL III 5967 (Regensburg) **30** CIL III 12558 (Apulum)

31 d. n. | Flavio Crispo | patre avo ma|ioribus inpp. || nato nob. Cees. | m(ilia) VIIII

32 Dama Caseris | ex hortis Salusti(anis) | ab hortu nov.

33 Laribus | Agusto|rum do|mino||rum nostro|rum et Ca|sarum

---

34 C. Pomponius C. l. Pal. | Sacco copo | hic, dominus tituli nótá | [. . .]

35 Ti. Cludio Eustocho | Cludia Chrysis | fecit coiugi suo | bene merenti

36 et hic locus | macereola clusus | ad familiam | Messianam et || Clodianam | pertinet

37 maesolaeu. Heren|nia M. f. Tertulla | sacerdos Cere|ris, vixit a. ( ), || sacerdotium ges|sit a. ( )

38 d. m. | Q. Caecili|us P. fil. Quir. | Victori||nus, qui pre|cepto patris | carissimi | paruit et meso|leum cum trib||unal et aralibus | perfecit. v. a. LV. h. s. | e.

39 [. . . i]n his praedi[s] | [. . .] Valeri Ianuari ho[. . .] [. . . argen]ti D mesolaeum fa[ctum est]

40 menseleu Salcamaris. | Salgamar Aulivei fi|lius, mater Gellia Dul|cis Ausnufae, vixsit || anis LXV. fecerunt Funda|[n?]us ed U[. . .] fili et Vertum|[. . .] an. pr. CLXXXXII

41 d. m. s. | Nampha|mo Homul|li fil. sibi || et uxori | moesoleum | [fecit] usque | ad murum | [p]ublicum || et [s]emitam vi|cinalem

42 d. m. s. | L. Attius Nisus | vixit annis LII | mens. I dies V. || h(ic) s(itus) e(st), s(it) t(ibi) t(erra) l(evis). | hoc misolio | sub ascia est

43 pontem, portas, aquiduct., quaru r[erum] | usus longa incuria et vetustate co[rrue]|rat civitati restauravit ac reddi-[dit] | et ad praeturianam Gall. prefect[uram] || iudicio Aguste remuneratio[nis causa] | evect[us est]

---

31 CIL XII 5502 (meilenst.) i. j. 317/326 **32** CIL VI 8670 1 *Caesaris* 3 *ab hortu(m) nov(um)* **33** CIL V 3259 (Verona) **34** CIL V 5931 (Mailand) 2 zu *au* = ō s. Lindsay-Nohl 43. 46 **35** CIL VI 4550 (columb.) 1 f zu *clud-* s. Thes. III 1300, 43 ff Lindsay-Nohl 45 **36** CIL VI 22437 De 8335 **37** CIL VIII 20686 (Mauret. Sitif.) 1 *mausoleum* vgl. CIL VI 2120 XII 3861 und Kretschmer Gesch. d. gr. Spr. 327 **38** CIL VIII 19929 (zw. Chullu und Milev) 8 f s. CIL XII 1751 9 f vgl. CIL IX 1729. 2093 Tac. ann. 2, 83 **39** CIL V 3801 (Verona) **40** CIL VIII 20734 (Mauret. Caesar.) 1 vgl. CIL VIII 21532 7 i. j. 231 **41** CIL VIII 688 (prov. Byzacena) **42** CIL II 5144 De 8100 (Lusitanien) 7 vgl. CIL XIII 2494 und Thes. II 762, 72 ff **43** CIL XII 4355 add. p. 845 (Narbo, IV jh.) 1 vgl. *acquidotto* 4 Hirschf. vgl. Aur. Vict. Caes. 10, 4 5 zu *Agustus* u. ä. vgl. nro 33 und Thes. II 1379, 32 ff Lindsay-Nohl s. 43. 47

44 Iulia Fastila | Iuba l. hic | sitas, annoru | fuit XXII
45 [. . .] | sacta vixit. | liberta ex sua | papertat. | digina

---

46 P. Sullius Zoticus et Sullia Nice | se vibi fecerunt et fil. et lib. libetb. q. | posterisq. aeorum et allia coniugi Iulia[e] | [T]atiane et lib. libertab. q. poster. q. aeorum et [. . .]||[. . .] Sullius Istefanus et lib. huius et in conti[nenti] | hortulu(m) maceria clusa at cisterna perten[dente]. | si qui voluaerit donare vel vendere, tun(c) inf[er]|et poena(e) n(o)m[i]n(e) a[r]-(cae) pontificum et virginibus | [Vestalibus HS . . .]

47 si quis ei arae sivae | saepulturae quam|doque manus infer|rae voluerit, inferet || collegio pontificum | (sestertium) C mil(ia) n(ummum)

48 d. m. | Agatemaeridi | Lucceia Aelpis | et Calpurnius || Sozomaenus | filiae pientis|simae, q(uae) vixi(t) | an. VIII ms. V

49 d. m. | Saloniae Agatemeridi | et L. Cornelio Vero nepoti | aeíus || C. Salonius Restutus | patronae | benae merenti

50 d. m. | M. M. F. (?) L. Domi|tio Domitio | coiux con fi||lis baenae mae|renti fecit coiu|gi inconparabili

51 d. Pollio m. | L. Arruntio | Asclepio | domino ve||nae maeren|ti fecit

52 d. m. | L. Licinius Capito | nationae Panonius | vix. an. LXIII, mil(itavit) an(nos) XLV, || ex classae prae(toria) Miseniesi | gubernator

53 d. m(ani)b(us). | C. Antonius | Iulianus ve|teranus clas. || pret. Misenesae, | vixit annos LIIII, | militavit dupl(icarius) Sole III

54 d. m. s. |
substa, praecor, paulum festinas ire viator |
et maea post hobitum rogantis concipe verba, |
tale co speres et ipse venire diae. ||

---

44 CIL VIII 21087 (Caesarea) 2 f man erw. *Iubae* und *sitast* **45** CIL VI 25741 **46** CIL VI 26942 2 nämlich *sibi* 3 *aeorum*, *aeius* usw. passim 4 *alii*? 6 man erwartet *clusum* 8 viell. *n(omine)* $\overline{m}$. $\overline{L}$ $\overline{n}$. **47** CIL VI 29924 (marmoraltar) 3 f s. z. b. CIL III 3980 *valerae* **48** CIL VI 11232 **49** CIL XIV 1574 (Ostia) **50** CIL VI 35118 5 f s. 7150 (columb.) **51** CIL XIV 614 (Ostia) 4 f zu *benae*, *baenae* usw. vgl. Thes. II 2104, 1 ff **52** CIL XIV 238 (Ostia) 3 vgl. CIL VI 18434 *sene ulla bilae* **53** CIL X 3503 (Misenum) 7 *III* = *triere* **54** CIL X 4915 CE 1319 (Venafrum) 1 *subsiste*, *festinans* 2 *mea* (wie CIL XIII 3163), *obitum* 3 *talem cum . . . diem* 6 f s. d. anm. Buech.s 6 vgl. Verg. ecl. 5, 14 7 Mommsen vgl. *anhelitus*, Buech. *incentus*, wie *ancude* neben *incude* zu *in arma v.* vgl. Thes. II 595, 83 ff

Iustus ego non patrio set materno nomine dictus, |
paupere patre quidem set fame divite vixi. |
tibicinis cantu modulans alterna vocando |
Martios ancentu stimulans gladiantes in arma vocavi. |
qui vixi annis XXI m. XI d. XXVIIII, ||
Iustus ego morte acerba peri.
parentes filio incomparabili

55 d. m. s. | Ias Ianuariae sorori dulcis|sime b. m. f., quae vixit an|nis XVII mes. III dies XI. aego mi || aps te speraba, nunc tibi feci

56 daeo Ae|resia | Victor|ia v(otum) || l(ibens) s(olvit)

57 d. m. s. | have Tedia Fortunata. Q. Tedius || Euhemer | marite optime, | cum qua vixit | ann. XL sine ula | quaerela. || Q. Tedius | Fortunatus | matri piissi|mae | p(osuit)

58 Hyacuntho hic | parentes | pientissimi | maemoria posuer.

59 d. n. | Flavio Claudio | Constantino, | patre avo ma||iori-bus im|pp. nato, Cae|sari nob., sem|per orbi taer|re profuturo. || V

60 d. m. et misera | mortae pere|grae interc(e)|pto Ruffio Ru||ffiano anno|rum XX vest|iario p[er]er|udito R[uf]fi|ius Ruffinus || filio cari(ssimo) p. c.

61 d. m. | Galliae | Praepusae | l. ann. XXV || Grata | patrona | p(osuit)

62 d. m. s. | Iulia Aes|trikata vix. | an. XXV. C. L||onginus m(aritus) | coniugi mere|nti

63 praecipio | libertis liber|tabusq. meis, | ne quis vestr. || in hunc monu|ment. corpus | aut ossa exterae | inferat. si quis | contemserit, tunc || conlibertis dare | devebet poenae | nominae X milae

64 d. m. | Venusianus, qui | vixit anis VI men. | V et Aestercorie || sorori eius, que vi|xit anum et men|sis VIII. Marcia|nus et Filicitas fi|lis benemerentibu || fecerunt

65 Aeuporista, | quae vicxit | annum unum

66 d. m. | Sabiniae Ty|cheni L. Sabini|us Aeuaristus || patronae suae | bene merenti | fecit | sibi et suis

---

55 CIL IX 384 s. CE 178 (Canusium) **56** CIL IX 1023 (im ager Compsinus) 1 vgl. CIL VII 234. 273 *dae* = *deae* **57** CIL IX 3271 (Corfinium) 9 zahlreiche belege **58** CIL V 4616 (Brescia) 4 vgl. CIL VIII 18800 XIII 2533 u. o. *maemorie* **59** CIL XII 5457 (meilenstein) **60** CIL XIII 2548 (Ambarri, II jh.) 2 vgl. XIII 144 *pro salutae* 4 f vgl. CIL XIII 2494 6 f *bestiario* erkl. Allmer **61** CIL II 376 (Conimbriga) **62** CIL VIII 4554 (Numidien) **63** CIL III 9450 De 8212 (Salonae) **64** CIL VI 28512 4 *Stercoriae* s. Lindsay-Nohl 120 ff **65** CIL VI 17387 add. p. 3520 **66** CIL VI 25714

67 dieo sancto Sa|turno sacrum. | L. Gargilius | Crescens sac||erdos una cum | liberis suis | votum solvit | et dedicavit libens | animo

68 Bonae | Diae | Aponia | Clara

69 Balti diae | divinae et Diasuriae | templum f(ecit) T. Fl. ( )

70 hic cubat | ille bonus L. | Annius Argeus, | Compsi l., vix. a. LX. || huc relict. annor. | IV pos annos XX. | recipit eum L. | Annius Saturni|nus milis. vix. a. XXIV. || fecit L. Annius | Argus patron. | et heres [. . .]

71 ara pos(uit) | Toncius | Toncetami | f. Icaedit(anus) || milis | Trebarune. | l. m. v. s.

72 Marcia Tertia | sibi filisque suis et | libertis libertabusque posterisque eorum. hoc | monumentum sive ariam sive parietem venderi nulli licebit

73 d. m. | L. Abuccius Aqui|la et Lucceia Felici|tas hoc loco sacra||runt, ube posta est, | Abucciae vernae nos|trae bene merenti | Fortunatae annorum | XVIII dieb. XXIII. si qui || huic loco manus in|tulerit, habiat dolorem | meum, quem ego habui

74 memoriae | Anici Zosimi | cun coniugi | suá Val. Victoria || sivi Zmurna, | m[e]rin[t]ibus | fecit Aur[el.] Sec|undinus. frat|ri et cognatae || f(ecit?)

75 d. m. | Ioleni filae dulcissime | Lolianus et [E]ycenia parents | con Cacalistó coiuce iius. || q. v. a. XVI meses VIII d. V

76 d. m. | Turpiliena | Felicissima | sorori suae || Quintiae Per|gamidi bene me|rinti fecit

77 d. m. | Ti. Claudio Tro|phimo, vixit | annis XXVI me||nsib. VIIII diebus | XXVIIII. Flavia Cy|teria coiu|gi bene miren|ti fecit

78 d. m. | Charitoní | fíl. dulc. fec. | Simplix mat. || et pat. Zosim. ⌈ vix. an. II m. X

---

67 CIL VIII 9181 (Auzia) **68** Ephem. epigr. VIII 160 (Pescina im gebiet der Marsi) **69** CIL III 10393 (Aquincum) 2 d. i. *Deae Syriae* **70** CIL VI 3566 = 7541 (columb.) 5 f *annos natus XXIV* **71** Ephem. epigr. VIII 15 s. 360 (Lusitanien, II jh.) 5 vgl. CIL XIV 241 III 5412 u. oft, sowie unten *milix* **72** CIL VI 22163 **73** CIL VI 10458 11 vgl. CIL VI 19847 *licia(t)* **74** CIL VI 11645 add. p. 3509 5 *sive* 6 *mfrinlibus* der stein **75** CIL VI 19688 4 *Callisto . . . eius* vgl. CIL VI 7761 *iorum* und 29544 *ium* **76** CIL VI 27774 6 f vgl. CIL VI 28448 **77** CIL X 2280 (Puteoli) 8 f vgl. CIL VI 27681 **78** CIL VI 5340 (columb.) 4 vgl. z. b. nro 86 und CIL VII 80 *six*, V 914 (Aquileia) *Stircorius*

79 Aelia L. l. Chilido. | hic ossa sit. sunt

80 d. m. | Tichneni, | vixit anno I | mens. II dieb. XV. || parentes fil.

81 P. Sabidius | Niophitus | vix. an. XL, | Sabidia || Fortunata | coniugi suo fe(cit)

82 d. m. | C. Vibius | Stiphanus | b. m.

83 [L.] Aur. Vero Aug. | [Q.] Fabius Q. f. Honoratus | [o]b onorim immunitatatis | rendrophoris | Ostiensum || donum dedit

84 memoria Filicis. | si quis voluerit | corpus alie|num puniri, || conferit fis|sco soli(dos) | quinquacinta

85 dís | manibus. | Varia Myrsine | sibi et C. Salvio || Variano VI vir. | filio piissimo, qui | vixit annos XVI, qui | quid esset maledicire | nescit. non tamquam || mater hoc testemo|nium reddam sola, | hoc testemonium | mihi cum quandoque | reddent inferi || et P. Flavio Iunio(ri) | et meis meorumve

86 [Au]r(e)liius Iustinus equis i lig. | XI Cl., provitu annoro X[V]II et | militavit munifix annis VII, eiqus | annis IIII, militavit in corte || statu posteriore. ex pluris | maicis derisus ipsius in ipso | titulo XCI

87 Plaianus equis | in vixelatione | Dalmatorum V, | vixxit annos X[L], || impedium de suo | denaria XXXVIII | CCC

88 d. m. s. | L. Valeri Nepo|tis militis [[m]] | legionis VII || geminae sti|pendiorum | VII, anoru XXX. | hic qui legs | di(cas): sit ti(bi) tir(ra) le(vis)

89 d. m. Anna auncol(o) | suo Ae(lio) Sextiano | mimoran | posivt || anorum XCV

90 quisq. in eo vico stercus non posu|erit aut non cacaverit aut non m|iaverit, habeat illas propitias, | si neglexerit, viderit

---

79 CIL VI 7017 (columb.) 1 vgl. CIL VI 18744 *Trifusa* **80** CIL VI 7516 (columb.) 2 *Techneni* **81** CIL VI 25696 2 vergl. 27359 *Thiophilae* **82** CIL VI 28840 **83** CIL XIV 107 (Ostia) **84** CIL XI 1411 (Luna, viell. christl.) 4 *ponere* **85** CIL V 6372 (Laus) **86** CIL V 896 De 2332 (Aquileia, vor 300 n. Chr.) 1 *eques e leg.* 2 *Cl(audia) probitus = probatus* vgl. CE 407 (De 2173), CIL V 8278 (De 2333) *XNII* der stein 3 *eques* 4 f verst. *in cohorte* (nummer fehlt) *(centuria) hastati posterioris* 5 ff unverständlich **87** CIL XIII 3458 (Châlons-sur-Marne III/IV jh.) 2 vgl. Not. dign. ed. Seeck p. 317 4 oder *X[X]* 6 f 338 *denaria* sind etwa 6 mark **88** CIL II 1126 (Italica) **89** CIL II 6302 **90** CIL III 1966 (Salonae, unter der dreigestaltigen Hekate) 2 f vgl. *meiere*, Diom. gramm. p. 366 P. span. *mear*, portug. *mijar*

91 d. m. | Antonio | Filocalo | patrono et An||tonie Glyce|re sorori An|tonia Fingis | b. m.

92 Corentus sructor ad | ropositriu. vixit a. XXXXV, | h. s. e. Rosa uxor fecit ob | meritis eius

93 L. Aurelius | Lucanus, | T. Fufius | Modostus, || L. Aurelius | Verus

94 d. m. s. | M. Aemilius Eu|propes v. a. XXXV | Aurelia Theo||dora marito | piissimo fecit

95 Fl. Panonius Maxentiam coniugem dulc. sepulivit

96 d. m. | Cl. Pri|mitibá | et' Anni||a Pacata | filiae p(ien)-t(issimae) | Anniae | Zorteni | fecit. || bix. an. | VII m. V

97 Aufidia L. f. Saturnina | vixit annis XXX. | C. Iulius C. f. Celer | coniugi carissimae || fecit. | cum qua vixit | annis XVIII, | a qua accepit iniuriam | nullam || neque maldictu

98 C. Humidius Que|tus vetrani | missus hon|esta missione || ex cho. VIII pr. | ɔ. Cesoni ab An|tonino et Vero | imp. Aug. Silva|no donu dedit

99 mater fecit | filio pintisi|mo Qunto I|ulio Felici. || Sabinila fecit | dibus ma|nibus

100 ossa | Nícenis híc sita sunt. | superi vivte, valete, | infrí havete. recipite Nícenem

101 d. m. | Venriae | bene merin|ti Marinus || coniugi caris|sime

102 dis manib. | Lucceia Clopatra | vixit annis II | mesib. XI dieb. XIX. || Lucceio(s) Pharnaces | dulcissimae filiae

103 M. Appulleius Epaphra fec. | sibi et Valeriae Donatae | coniugi suae | M. Appullio M. l. Vítali || et suis et posris. numeru(s) olla(rum) X

104 Plotia L. l. Nica | [B]envolus coiux | [f]ecit. o. h. s. s.

105 C. Bruttio Praesnte [I]I Sext|o Quintilo Condiano | cos. P. Popilius Priscinu|s sevr sol. se vio posurunt. f(ili) e||t neptes

---

91 CIL III 8876 (Salonae) 7 *Phengis* **92** CIL VIII 9426 (Caesarea) 1 f vgl. Petron. 35 2 vgl. *sacrilogus*, *sortilogus* CIL XIV 1046, Pomp. wandinschr. 448 CE 1583, 14 (s. u.) 3 f s. unter praepos. **93** CIL XII 1250 (Arausio) **94** CIL VIII 3357 (Lambaesis) s. n. 401 **95** CIL III 2326 (Salonae) **96** CIL VI 15558 8 = *Heorteni* **97** CIL VI 5662 (columb.) 10 vgl. *malfacta*, *benficium* und Lindsay-Nohl s. 210 **98** CIL VI 3711 = 31009 2 s. Lindsay-Nohl s. 211 **99** CIL XII 319 (bei Verdun) 2 vgl. CIL VI 15628 II 5320 III 4856 u. ö. 3 *qunio* der stein **100** CIL VI 6492 De 8129b (columb.) **101** CIL VI 28448 **102** CIL VI 21548 vgl. CIL VII 181. 751 *do* = *deo* **103** CIL XIV 595 (Ostia) 5 vgl. CIL XIV 1443 *postrisque* **104** CIL X 4292a (Capua) **105** CIL V 7465 (Vardagate) 1 f i. j. 180 1 *Praesente ti* der stein 2 *Quintilio* 4 *sevir sol*( )? *se vivo posuit* 5 *nepotes*

pos(uerunt). P. Pop(ili) Pri(scine) ave. be|ne voleas, quisq(ue) es, viator. | [ne]qe vale(at), qui me amove(rit)

106 d. m. | C. Iulio Arc|lao mil. leg. III Aug. | [v]ix. an. || [. . .]

107 d. m. | s. | Celodia | Pupa v. a. LI. | filia eres || heiu(s) f(ecit)

108 Dresiu | Luonis f(ilia) v(iva) f(ecit) | sibi et Tertio|ni Mannonis f. co(iugi) || et Cerescenti f.

109 [Eu]genio Eucisi f. | eq. ala. Frontoni. | an. XL stip. XX. | Nemis Sige h. s. e. || frateres frater(i) | fecerunt

---

110 d. m. | C. Iulius vaetranus Aug. | faecit et Muciae Aelpidi | coiugi et libertis liber||tabusquae postaerisq. | [aeorum]

111 d. m. | Sulpicia Parth|enopae Fructosae | alumne suae b. m., || que vixit annos | VIIII m. II d. XV, quae su|pra Monnulam su|am supra vixit dies XXII

112 d. m. | L. Secundio | Eleuthero | navicular(io) Arel(atensi), || item IIIIIIvir. Aug. | corpor(ato) c(oloniae) I(uliae) p(aternae) A(relatensium) | Secundia | Tatianae fil. | patri pientissim(o)

113 d. m. | Vedia Calcae|do fecit Ve|diae Domiti||ae verna-[c]lae, q. (vixit) an. | [. . .] XIIII

114 [d.] m. | Claudius M(a)xi|mus, eq(ues) singu[l.] | Aug(usti) n(ostri), vixit anis || XXXV, mil(itavit) anis | X. Aelius Victor | aeres bene | m. posuit

115 d. m. | C. Aemili | Victoris | veterani || leg. I M(inerviae) p(iae) f(idelis). haeredes | posueru|nt

116 d. m. | Aelia Costantilla | et Aelia Concordia | aeredes Gineo Pom||peio Treptioni posuae|runt. vi. a. XXXX

117 d. m. | M. Ulpiae Elpiduti alumnae | inconparabili M. Ulpius Paulinus | patronus bene merenti, quae vixit || annis XXI, mesis II, diaes VIII innoces

---

105 6 *valeas* **106** CIL VIII 3131 (Lambaesis) 2 f *Archelao* **107** CIL VIII 3520 (Lambaesis) 2 *Clodia* vgl. 3142 und 7111 *sacerorum* und *Ceresces*, *Geracilis*, *Materona*, *Ocetavi* u. a. m. in afrik. inschr. **108** CIL III 4908a (Virunum) **109** CIL III 9735 (Delminium) **110** CIL VI 19872 3 vgl. CIL VI 10684 X 2899 u. o. **111** CIL VI 27009 1 f vgl. CIL VI 27115 *Tychae* (nom.) V 1260 *Iulia Agapae* **112** CIL XII 704 (Arles) **113** CIL VI 28394 **114** CIL XIV 2286 (im ager Albanus) **115** CIL XIII 2666 (Autun) 6 dsgl. CIL VIII 3163 *aeres* und passim **116** CIL III 2147. 8599 (Salonae) 5 f vgl. CIL XI 1074 (Parma) u. a. **117** CIL XIV 1793 (Ostia) 2 *Elpidote* (dat.) 5 *diaes* wie CIL V 4410, 6 *diae*: VI 25106 V 4489 (4mal), V 7366 *aciae* u. a. m.

118 d. m. | Iuliae Serene, | que bixit annis [. . .] | mesibus VIII || diaebus X[. . .]. | Iulia Bict[orin]|a filie du[lcis]|simae

119 d(is) m(anibus) s(acrum). | Maximus et Lascius | duo fratres conve|nientes in uno hunc || titulum nobis posu|imus vivis, ut posse|mus at superos secu|rius vitam bonam ger(e)|re, qua fini fata vole||bant. qui qua vita vi|ximus una, numquam | inter nos fecimus ver|bum amarum. volup|tates secuti simus || omnes, vitae nostre | a nobis numquam quit|quam negatum est. i[t]a tu qui legis, bona | vita vive sodalis, || quare post obitum | [n]ec risus nec lusus | [n]ec ulla voluptas | erit. have, Maximae. | menten habae quod legeris, quare vita || morti propior fit cottidiae. vale

120 Sutoriae Surillae | Sutorius | Epitynchanus | patronae || honestissimae | et optimae | de se meritae

121 d. m. s. | havae Clodi Felix, | rarissimae fili, | q(uaesturam) r(ei) pub(licae) agens. et || tu pater. qui me sa|lutas, salvus tran|sias, v. a. VII m. II. Clo(dius) Clodi|anus col(oniae) disp(unctor) et Te(rentia) Donata f(ecerunt) d(e)d(icaveruntque) | a(nno) p(rovinciae) CCLXXXI

122 d. m. s. | Iulia Urba|na v. a. XXIII. | Ful(vius) Quietus || a(rmorum) c(ustos) cum fil. | Iuliia Vita|lis et Iulius | Quaetianus | matri m. f.

123 [. . .] A. f. | sibi et libertae Ius|tinae et fratri Basi|liano sae vibis fecit

124 Aeliodorus ↄ. | s(criptor) Aug. n. ex voto pos.

125 Benaber | atrinsis. | Serapio oll. | dedit

126 Matronis | D. Vignidius | Crescins | v. s. l. m.

127 d. m. | Hateria mater f[e]|cit Archestrato | f. pientissimo. vi||xit anis VIIII, | minsibus II

---

118 CIL XIV 1195 (Ostia) 5 vgl. CIL IX 1851 **119** CIL IX 3473 CE 186 (Peltuinum) 2 *Lascivus* 12 f zu *v. a.* s. Thes. I 1822, 21 ff 14 zu *simus* vgl. Mar. Victor. Gramm. VI 9, 5 Suet. Aug. 87 Lindsay-Nohl s. 32 f 20. 24 *quare* = *quia* Buech.: *quare*? Mommsen 24 *memento* erkl. Buech. 24 f Buech. vgl. Phaedr. 3, 20, 10 **120** CIL II 4405 (Tarraco) 6 desgl. CIL XIV 2921. vgl. 3831 *verae* = *vere*, XI 3203 *inculpatae*, III 3241 (CE 1208) *adsiduae* u. ä. m. **121** CIL VIII 9069 (Auzia) 7 zahl *VII* verderbt wegen z. 4 9 i. j. 320 **122** CIL VIII 2913 (Lambaesis) 8 vgl. CIL VIII 2870 *Quaete* XII 2398 *quiaeti* **123** CIL III 8412 (Epidaurum) 4 vgl. *mae* = *me* CE 78 **124** CIL III 14062 (Pannonia superior) 1 ↄ = *contra* **125** CIL VI 5187 b (columb.) **126** CIL V 6615 (im ager Novariensis) 3 vgl. u. a. III 14740[1] **127** CIL XIV 2710 (Tusculum) 6 vgl. CIL VI 9592. 10902 XIV 3926 und IX 3117 *misirum* = *menserum* (s. u.) s. auch III 14784 *Hysichius*

128 d. m. | Anniae Agathonice | coiugi karissimae ficit | P. Galerius Aster, cum || qua vixsit a. XXXII

129 Peticia P. l. Chiteris. | Gemelus filius fic(it)

130 Sallustia Q. l. Imerita opstetrix, | Q. Sallustius Q. l. Artimidorus | p(osuit)

131 Statília T. f. | Agaphima

132 Minitrae | Aur. Florian|us vet. ex b(ene)f(iciario) cos. | pro salutem || meam et om|nium meorum | numini eius | didicavi Sabino | II et Venusto cos.

133 d. m. | Vetrui|ae Venaeri|ae. Caricus || hortator | factionis | Veneti | fecit co|iuci bene || maeritae, | quae vixit a|nnis XXXVIII | mesibus VIII

134 Aur. Martialis | mil. leg. I Italici st(ipendiorum) XXVII et Ael. | coniux aeius et || Martiali filio | eorum uno fato | decepti. Disdozi | frat(er) et eres | eorum posuit

135 [Au]r. Ianuaria[e] | infelicissimae fi|liae, quae vixit ann. III | m. X. Aur. Ianuarius || mil. coh. VIII pat. et Aur. | Ursina mat. posuiru | [b.] m.

136 Pomponia Fort[unula], |
kara mihi con[iunx], | multis dilact[a per] annis, superasti [mar]||itu.
omnia que s[unt] | nobis, tuo sunt q[uae]|sita labori.
hon|este memorie | mulier

137 [. . .] Appinius | Pol. Faven|[ti]a Quadr|atus, ↄ· vete||-ranorum | leg. IIII Mac., | ano. na. XL | bis. huc pietas. | ossa bene || quicant

---

138 d. m. | Sex. Herenni|o et Aeliae | Eutychidi, || quí vixerunt | ab enitio ae|tatis suae a|nnis LXXX. | fec. Herenni||us Tertul|lus parenti|bus optimis | et dulcissimis

139 Ruffiae Marcel|lae c. f. coniugi | inemitabili exempli | Sabinianus maritus || contra votum

---

128 CIL VI 4516 (columb.) **129** Ephem. epigr. VIII 166 zu CIL X 3824 (im Marsergebiet) 2 vgl. CIL XIV 1053. 3581. 3783 IX 3581 VIII 12777 (*fici* und *feci*) **130** CIL VI 8207 (columb.) **131** CIL VI 6555 (columb.) 2 viell. griech. einfluss **132** CIL III 3474 (Aquincum) 1 *Mithrae* 8 f i. j. 240 **133** CIL VI 10074 7 s. nro 117 **134** CIL III 2008 (Salonae) 5 man erw. nom. **135** CIL III 8729 (Salonae) 6 *posuerunt* **136** CIL VIII 5834. 19189c CE 635 vgl. VIII 5804 + 19118 CE 636 (Sigus in Numidien) 1 CE 636 *nam te su coniunx*, doch wie hier CE 1831 zu *per annis* s. u. *superusti* der stein **137** CIL III 2817 De 2467 (Scardona) 4 (*centurio*) 7 f *annorum natus XL bis* 10 *quiescant* **138** CIL VI 19301 **139** CIL X 7586a (Cagliari)

140 [. . .] | coniugi carissimo | et dulcissimo fecit | Betuedia Procilla et sibi, | cum que vixit an. VIIII mens. || III sene ula querela

141 d. m. Aur(elius) Bito eq(ues) cor(tis) VI pr(etoriae) | natione Trax cives Filopo|pulitanus, an(norum) p(lus) m(inus) XXXV, qui | mil. an. XVII sic: in legione I It||alica an. II, in cor. II pret. | munifex an. XIIII, factus | eq. mil(iarius) menses n(umero) X, fratri | dignissimo Val. Aulusa|nus pret(orianus) incomparabili

142 M. Licini Rufini iuni(o)|res, qui bixit annis II | m. VII. dulcissimo fili|o b. m. mater fecit

143 Maciae [[Seve]] | Severine m|emoriae aet|erne Aureli||us Valerian|us se vivo co|iugi et sebe, | civis [[Ver]] Verg|elleses, Maci Se||verini soror(i) t|rebuni legion|is secundes It|alices

144 d. m. m(onumentum ?) | pos(itum ?) Teae fili|e sue Cantian|oru. sit tibi || tera lebes

145 Nummio Aemiliano | Dextro v. c. | propter insignia | bene gesti proconsu||latus omnes Asia concessam | beneficio principal(i) | statuam consecravit

146 Clodia Donata, que | bixet an. IIII mes. XI. p|at. f(iliae) mer(enti) pos(uit)

147 d. m. | Q. medicus Aug. lib. | a solo sibi fecit | hoc cepotafiu. Qui||nta Vitalis filia mea | possidebet sine contro|-versia

148 quandius vixi, quaesivi | nec cessavi perdere | semper: | mors intervenit, quae | facet ut ab utr(o)quae || vace(m)

149 d. m. | Ceminius Silba|nus vixit anis | XXXX. Auce coiugi || benemerenti fecet

150 d. m. | Aureli Euti|ci. Aurelia L|ucretia filia || posuit patr|i pientissem|o, sub ascia | dedecavit

151 d. m. s. | Anneo Quin|to filio Anne|us Pudes pater || miser, qui f[ili]|um perdedi an|norum XXXX

---

140 CIL VI 13574 6 *sene* sehr häufig allerorts statt *sine* **141** CIL VI 2601 add. p. 3369 DE 2055 (III jh.) 2 *cives* beliebte schreibung und nebenform, vgl. CIL XI 1016 III 4391 und bes. Thes. III 1220, 27 ff **142** CIL IX 1276 (Aeclanum) **143** CIL XII 1356 (Vasio, III jh.) **144** CIL II 5742 (im conventus Asturum) **145** CIL II 4512 (Barcelona) **146** CIL VI 4315 (III jh.) **147** CIL VI 25250 4 zu *cepotafium* s. Thes. III 848 f **148** CIL VI 30111 CE 1094 (marmorplatte) 1 zu *quandius* vgl. CIL VI 6308. 13101 und Lindsay-Nohl s. 637 f 2 vgl. CE 1095, 2 und z. b. CIL III 12476 *ponet* **149** CIL IX 229 (Uria) 5 s. CIL III 9016 (Salonae) u. o. **150** CIL XII 1193 (Carpentorate) 8 vgl. CIL XII 2427 (i. j. 217) *dedecatum* **151** CIL III 8447. 14623[1] (Narona)

152 d. m. | Iuliae Eleutheridi | dominae Menophilus | Aug. n. despensator ‖ Ciliciae

153 d. m. | Ael. Tiiadmes Palmura | vix. an. VIII, Surillio | vix. an. XXV, Rufina vix. ‖ an. XX. Ael. Bolhas Bann|aei vet(eranus) ex n(umero) Palmur(enorum) | et Ael. Domestica co|niux aeius posuerant | filiae pientissime et cu‖lcme et liberto et men|esteriis b. m.

154 Lupus anemola ic ave|tat. quot comidi, mecum ave[o]. | ego Maurentia | in hunc mo‖numentum | titulum posui Lupo | virginio meo, cum [q]‖uem quiquaginta a[n]‖nis beni laboravi adqu[e] ‖ inculpatim covixi. et A[r]‖genteo Samarconi fr[a]‖tris vel subulele m[atri]s meae ipsum titul[um] | feci

155 d. m. | Aureliis Fortunioni et Felicis|sime, qui vixserunt anus XC. | fecit en emmimoriam Aurelia ‖ Quarta Aurelio [P]rocino caris|simo marito et sibi ipsaius, | qui vixserun in uno annos | [. .]XIX. Procinus vix. anos LXXX

156 in front. | secund. | veam publ. | p. XVIII

157 d. m. | M. Quieti Se|verini Mari|a Secundina ‖ mater de fun|eraticio face|undum curavit

158 p(ecunia) p(ublica) | colonea Iulia | Olbasena | curantibus L. Lici‖nio Basila et M. Clo|dio Rufo

159 Valerio Li|bero Valer|ia Leolonina | coiogi mer‖entessem|o et Liberi|o filio kar|essemo fe|cet ‖ d(e) s(uo)

160 d. m. | Togio et Iungato | et Severino filis | eius Tulia mar[i]‖to et filis pient|essimis memor. fec.

161 Helara | C. l. | v. s. l. m.

162 porta Ro|mana | qui faci|unt, ela‖res rece|dant

163 d. et memoria[e m.] | Mascellioni Matu|tini fil(io) defuncto et | Matutino Marciani ‖ fil. patre eeus et | [. . .] vita [. . .]

164 Nonia Felete ma(ter) | et Ylla pat(er) Annio | Taurioni

---

152 CIL VI 6639 (columb.) **153** CIL III 7693 (Potaissa in Dazien) 9 f man erw. *dulcissimae* **154** CIL III 14524 (Moesia superior) 1 f *hic habitat* 2 *comedi . . . habeo* s. CE 187 mit anm. 244 De 8155. 8155a 12 *suboli* **155** CIL III 14014 (Dalmatien) 4 = *in in memoriam* 6 vgl. CIL XIII 7028. 8249 *ipseius* **156** CIL XII 1477 (Vasio) **157** CIL XII 4159 (bei Nimes) **158** CIL III 6891 (Olbasa in Pisidien) 1 oder *p(ublice) p(osuit)* **159** CIL II 2997 (Caesaraugusta) 3 viell. statt *Leonina* **160** CIL III 5968 (Regensburg) **161** CIL XII 1109 (Apta) 1 vgl. z. b. CIL XIV 615 *Helaritati* **162** Ephem. epigr. VIII 316 s. 527 (Saragossa. I jh.) 'von italischen handwerkern, die der langen arbeit überdrüssig der heimat und der rückkehr gedenken' Huebner 4 f *hilares* **163** CIL XIII 4532 (Diedendorf i. E.) 5 *patri eius* **164** CIL III 9237 (Salonae, III jh.)

fi(lio) anno. VI | [i]nfelicis(simo). lo(cus) d(atus) a Fabrcia || Ianuaria

165 I. o. m. | Doloceni | Demittius | sacerdos || d. d.

166 d. m. | Q. Valerius Messalinus | bibus sibi conparavit | et Aurelio Rufino filio suo, || qui vixit ann. XXI, burgo | decessit, et Flaviae Rufine | coiugi suae | libertis libertabusque | posterisque

167 M. Livius Augustae | l. Amarantus | supra cubuclarios

168 quisque huic | tutulo manus | intulerit, sale et | aqua desideret

169 Calytyce | Pupia

170 *a* hic sita est Arria | M. f. Maximilla | unibyria, que vixit | in connubio Marco || Aurelio Augg. lib. | Felici an. XVIII m. VIIII | d. XVI caste. que in his | annis nunquam mari|to suo male dixit || *b fast völlig verloren* hoc heroum se vivi fec[erunt]

171 d. m. | Ynfanti | Cassius Se|verianus et || Vettia Matr[o]|nilla paren[t.]

172 d. m. | Quínto Coelio | Epytuncano | Helvía Secundílla || sodalí

173 Sil(vano) dom(estico) | Aur. Fyy|largus | por se || et suis | v. s. l. m.

174 d. m. | G. Iulíus Marinu|s Iulia Aelias | codiugi su||ae fecit

175 d. m. | Aurelia Iustina | conius Flavi An|toniani, cum quo || vixit annos XXVI m. | III, soror Aureli Vin|centi ex prepositis | viri ornati legionis | X gemine, que vixit || annos XXXVII m. VIII, | cives Poetovionen|sis. Q Flavius Anto|nianus congiugi | memoriam faci||endam curavit

176 Paris rex Troge Menelau privad Elena,
p(er) q(uam) Troia perit, [Gre]cia leta redit

---

165 CIL III 11926 (Raetien) **166** CIL VI 28062 5 *virgo*, vgl. CIL XIV 319 *sebur* = *sevir* **167** CIL VI 8766 De 1741 3 vgl. CIL VI 33844 Thes. IV 1265, 49 ff **168** CIL VI 29945 CE 1799 De 8182 1 *quisquis* 2 vgl. *tuclu* im ind. 3 f vgl. Di s. 213 **169** CIL VI 33634 (columb.) 1 vgl. CIL V 4410 *Cyryle* **170** CIL VI 12405 3 s. CIL XIV 418. 1064, und Lindsay-Nohl s. 32 f 4 vgl. Thes. IV 814, 44 ff **171** CIL XII 1728 (Valentia) **172** CIL XII 3523 (Nîmes) **173** CIL III 3493 (Aquincum) **174** CIL X 2559 (Puteoli) 4 vgl. CIL VI 18711a *cotugi* und XII 427 III 2406 *col-* **175** CIL XI 1016 (Correggio) 7 f *ex pr.* und *v. o.* sind umzustellen 13 vgl. *congigi* CIL IX 2892 (nro 751) **176** CE 901 (Pesaro, auf einem mosaik spätester zeit) 2 ein versus leoninus wie CE 346

177 d. m. | T. Fla[vi]o Zoviano, | qui vixit annis XV | m. VII d. XIIII. T. Flavius || Saturus patri filius | karissimo fecit

178 d. m. | Furnia Prima | Aemilio Zanuari|o alumno et liberto || piissimo benemeren. | vixit annis XVIIII m. III

179 d. m. | et memoriae | aeternae | Avitiae Restitute || feminae sanctis|simae T. Fl. Ulfus | sig(nifer) leg. XXX U(lpiae) v(ictricis) S(everianae) A(lexandrianae) | conugi carissim., | quae vixit ann. XXV || et sib. vivus fecit | et sub ascia dedika|vit

180 C. Aurelius Papia | olla donavt | L. Volumnio Primigenio

181 d. m. | M. Pupio Sabino. | militavit, | missione onestam || cosumavt. | Vettía coniugi | b. m. f.

182 Successus mo|res petivt a Na|talica et Disco|lio petivt, in iu||ventute se pro|bocatu iuven|tuti no esse bictu | nesi a febre. | benemerenti || fecit

183 d. m. | Polychronia natione | Thyna, vixit anos XX, ser|vivt anos IIII menses IIII. || M. Valerius Maximus | dominus et T. Flabius Capi|to conpatrota et T. Erauli|us Valens amicus bene mere|nti fecerunt

184 d. m. | Rutilius | Narcsus | Rutilio Narci||sso [p]atri bene | merenti posivt, | pl(us) m(inus) qi bix|xit a(nnos) n(umero) LXV

185 d. m. | Popee Faus|tine. vist anis | XL. Iulius Vito||r frater fe|cit sorori

186 d. m. | Caecilio Auguri|o fecit Caelia | Felicisma et || et Caelius Au|gurius | [p]io b|enemere|ti filio dul|cismo

187 díis manbus | Pompeiae Cn. f. | Spei v. a. VIII m. X d. IX, | Pompeiae Cn. f. || Graphice v. a. III m. | VII d. III. | Cn. Pompeius | Graphicus | [. . .]

---

177 CIL XIV 1033 (Ostia) 2 überl. *Flacco* 5 statt *pater filio* **178** CIL X 2466 (Puteoli) 3 f Ζουλιαι, κοζους unter 'lat. inschr. mit griech. lettern', Lindsay-Nohl 56 und unter *dj* = *z* **179** CIL XIII 1839 (Lyon) 8 vgl. CIL XIII 4033. VI 8492 (s. unten) *coouci* **180** CIL VI 6870 (columb.) 2 vgl. CIL XI 1074 *edukavt*, III 12700 *curavt*, Pompej. wandinschr. 622. 525 u. a. m. **181** CIL VI 3478 add. p. 3395 **182** CIL VI 36377 1 f *moriens petivit* 4 nämlich *ut testes sibi (mihi) essent* 7 f *non esse victum nisi* zur sache (der von niemandem ausser dem fieber niedergerungene gladiator oder athlet) vgl. Regling CIL III 14644 **183** CIL XI 3541 (Centum Cellae) **184** CIL III 14322[13] add. p. 2328[170] (Dalmatien) 5 *ratri* der stein 6 vgl. nro 89 CIL III 2208. 4367 u. ö. **185** CIL VIII 18450 (Lambaesis) **186** CIL VI 13714 add. p. 3513 4. 8 f vgl. auch unter 'superlativ' 6 *pio:* überl. *spio* oder *scio* **187** CIL VI 24571

188 dis manib. | M. Abullius Melito | fecet si[bi] et libertis | suis posterisque ‖ eorum omnibus. vixit | annis LXXVI, ex is caste | vixit annis XXXV sine aer[e] | aleno. commando hunc | locum, decem iugera ‖ agri, sene dolo malo

189 d. m. s. | Felicissime | et Pastori | filis dul‖cisimis | cesquent[i]bus feci, | in quo vixit. | Felicissima ‖ v(ixit) ans XII, | item Pasto[r] | v. ans [. . .]

190 dis manibus | A. Qunctilio | Diophanto | patri, qui rogavit, ‖ ut pariter | ossa eius | quescerent

191 d. m. | Pullaena Que|ta, vixit an|nis LXX. matri ‖ merenti fecit ( )

192 ave | Olumphia dulcis, obripta | mihi, kara coiux vita, tera | tibi levem. vixti anos XX. ‖ Secundio coiugi fecit pro mertis. | hic sita est

193 M. Aimilius Paulli l. Demetrius | Valeria Zosma nutrix

194 d. m. | Gai Iuli Max|mini emeriti le|gionis VIII bnefi‖-ciarius procurato|ris onesta missio|ne missus. ista me|moriam procura|vit Similinia Pate‖rna coniux co|niugi karissimo. | Maxminus ic q|uiesquit. ave via|tor, vale viator

195 Licinius Cali|dromus | pro sa[lu]te mea ‖ votum solvi | Iovi domno | l[i]b[e]s

196 dis ma. s. | Furfan|ius Don|atus mil‖es cortis ( ). | vix. a. XXX | ms. II des | II oras XI

197 D. Uleio D. l. Aucto | nauclario, | ♀ L. Clarae uxsori

198 d. m. | Sallustius | Sabinus | et Iulia Iu‖niia paren|tes Sabinia|no fil. ancu|lo et mens|ium nov. d. [. . .]

199 Titiae P. f. Apulae | Valeri Itali | pissimae filiae | parentes

200 L. Tacitius | Abascanitu|s v. a. XXXV m. V | (d.) VI

201 dís man. | sacr. | Q. Orbi | Salutaris ‖ Connarí, | vix. ann. XXVIII mense uno | diebus XXVI. | h. s. e. ‖ Orbí alumino | posuerunt

---

188 CIL VI 10464 8 zu *aleno* vgl. *abalenare* CIL VI 35243. 36364 u. ö. s. auch CIL XIII 2189 *laesone* (= *laesione*), nro 29 *file* (= *filiae*), 9 *Iemnuara*, 89 *mimoran* **189** CIL VI 17803 8 = *quoad* oder *quo tempore vixi* **190** CIL VI 25272 **191** CIL VIII 4009 (Lambaesis) **192** CIL VIII 21284 (Caesarea) **193** CIL VI 4457 add. p. 3416 (columb.) **194** CIL XIII 3983 (Arlon) **195** CIL II 4442 (Tarraco) 6 vgl. nro. 284 u. o. **196** CIL VIII 9056 add. p. 1960 (Auzia) 7 vgl. CIL VI 17508 *de(bus)*, 10238 *custoda*, 10329 *sortitone* und unten *zebus* **197** CIL XII 4495 (Narbonne) 2 vgl. CIL XII 4493. 5972 **198** CIL III 14353 (Pannonia inferior) 7 f s. Di. s. 235 **199** CIL IX 249 (Tarentum) 2 vgl. CIL III 2050 *pessimo* = *piissimo* **200** CIL VI 5028 (columb.) **201** CIL VIII 410 (Ammaedara)

202 L. Lepidius | Euetes | fecit sibi et | matri Titinie ‖ Lyre et meis | ominibus

203 d. m. | Ponpeius Octavianus Par[t]|enopei coniugi dulcissime, | que vixit annis XXVIII m. V ‖ d. V. animo forte, sanctisi|ma. omines mortales sumus

204 dís mani|bus Acteni | filiae Sote|richi. vixit ‖ mensibus VI | diebus X, fecit | Olympus et | Restituta nu|tirices eius

205 d. m. Sabidio Maximiano | coiugi benemerenti vir|ginio meo, qui vixit an|nos XXXX et m. V et d. VIIII ‖ dignissimo coiux Da|fine fecit. ego tibi, | quod tu mi facere | dibuisti. mi qui faci|at nescio

206 Furia P. l. | Tertulla | test. fieri | iussit sibi et ‖ P. Furio Bursae | patrono | et Daphinidi l. | et Vitali l.

207 Aemilio Bal|aeso sigini|fero alae Sa|b(i)ni(a)nae cogn|atio de cen(turia)

208 d. m. | Octabia Secunda | M. Octabio Secundo, | qui bixit annis ‖ II, mesibus X, | diebus XIIII. | mater iscaelesta | b. m. f.

209 d. m. s. | Val. Maxentio | aeq(uiti) ex numero | lanciariorum, ‖ vixit an. XXVI, mil(itavit) | an. VI. iscola aequi|tum b. m. f.

210 d. m. | Mindiae | Ismyrnae | Granius Corinthianus | b. m.

211 d. m. | securitati aeternae | Iuliae Iulianae | C. Modestius ‖ Ismaragdus | uxori karissimae | et pientissimae | et dulcissimae

212 d. m. | Acilia Isspes se viba fecit | alumne suae bene merenti | Felicitati, que vixit ann. XI ‖ m. VI et sibi et suis libertis | libertabusque post(e)r(is)q(ue) | eorum

213 artis ispeclararie | Sabinius Santias, anima | dulcis. qui vixit annis XLVI

214 d. m. | Eutuceti Eu|tyces pater fi|lio dulcissi‖mo, qui vixit | ann. XXIII m. X d. VII. | quod ego isperabi, | u[t] tu mih(i) faceres, | b(ene) m(erenti) f(eci)

---

202 CIL IX 385 (Canusium) **203** CIL XII 2366 (zw. Vienne und Aoste, ende d. III jh.) **204** CIL VI 10554 8 f vgl. CIL III 8147 *collitores = cultores* **205** CIL XIV 2841 (im ager Praenestinus) **206** CIL V 5157 (Bergamo) 6 vgl. CIL V 4409 *Mineme* 4040 *Lycinini* 1874, 15 f *difficulitates* **207** Ephem. epigr. VIII 128 p. 408 (Tarraconensis) 2 vgl. *digina* nro 45, *Gineo* im ind. **208** CIL X 2801 (Puteoli) **209** CIL VI 32965 De 2791 (aus diokletianischer zeit) **210** CIL VI 5951 (columb.) **211** CIL XII 1971 (Vienne) **212** CIL VI 7974 (columb.) 2 vgl. CIL VI 18711a 26687 VIII 1949. 2181 16996 u. v. a. **213** CIL VI 33911 **214** CIL X 8189 (Puteoli)

215 d. m. | L. Carinius | Fortunatus | vet. vixit || anis LXXXI. | Calpurnius | Tevestinus | ispeculator | patri posuit

216 d. m. s. | Caecilia Ge|tula vixit an. | mecu III mensib||us VII dieb. XVII. C. | Valerius Antonin|us ispose rarissi|me fecit

217 d. m. s. | P. Aelio Cris|po mil. coh. | VII pr. (centuria) Attici, is||tipen. XXI. v. an. XL. | mem. ex here. | M. Aur. Sallu. | her. cont. ben. | mer. posuit

218 A. Albius A. l. | Gamus | Albia A. l. Izmurna

219 Scirtia ↄ· l. | Izmaragdis

---

220 d. m. | Ulp. Stafilus coiu|ci bene merente | fecit

221 d. s. m. | Belliciole coiu|ge v(e)n(e)m(erente), q. vix. | annis XXVII, || natione Galla | in cibitate Tri|beris

222 d. m. s. | Ulpia Pri|ma v. a. LXV. Bi|bius Martia||lis coiuge su|ae carisime | fecit. | h. s. e.

223 d. m. | Mariniae filiae | infante dulcis|simae, quae vixit || annis XIII et di|es XXX. Aufidi|us Victor pate|r et sibi fecit

224 d. m. |

si modo sunt Ma|nes, sentiant.
spes vi|te nostre fueras.
nu||c quis ubi iaces, indi|cat iste lapis.

L. Spureni|us Herculanus ratr et | [Fl.] Paula mater L. Spuren|nio Rufo b(ucinatori) ch(o)r(tis) Mattia||corum militante an. XX | bene merenti posue|runt. valete viatores

225 d. m. s. | Themis | ano. XVIII h. s. e. s. t. t. l. | Pom. Severinus || uxore pienti|ssimae f. c.

226 [. . .]|mento annis VII, feci[t] | stipendia XXIIII, et v[i]|xit annis XLII et spi||ritum naturae suae | reddedit. Aurelia | Claudia coniux bene | merente virginio | suo et pare hunc titu||lo una cum filis suis | posuit | [. . .]tore

227 d. m. | Casie Primi|tibe. felia | matri f(e)c(it) m(erenti)

228 des manibus | fecit Fortis | filiae bene | meren. Flrinan (?), ce || vi(xit) annis XXIIII, me|ses X. con suo coiu|ge Samso Barocho | fecit annis VIII

---

215 CIL VIII 2833 (Lambaesis) **216** CIL VIII 3485 (Lambaesis) **217** CIL VI 32694 4 f vgl. CIL XIV 2280 VIII 21568[a] desgl. oft in eigennamen *Ist-* (CIL VI 26788 VIII 4119 usw.) s. Lindsay-Nohl 120 ff **218** CIL VI 6792 (columb.) **219** CIL VI 26010[a] **220** CIL VI 29264 **221** CIL VI 34676 **222** CIL VIII 2210 (bei Theveste) 6 vgl. CIL III 14367[1] **223** CIL XIV 1324 (Ostia) **224** CIL III 12437 (Moesia inferior) 7 verb. *patr* d. i. *pat(e)r* 8 *[Fl]*: die reste von 2 hasten der stein 10 statt *militanti* **225** CIL II 3214 (Valeria in Tarraconensis) 5 vgl. CIL XIII 178 *matre* dat. **226** CIL III 7553 (Tomi) **227** CIL VI 14552 3 s. CIL XIV 1011 *felius* **228** CIL VI 18532 4 *quae*

229 *(zwischen einem beflügelten genius und einem manne in der tunica mit zweig und traube)* loco peregre[no] | deu debes rogar[e], | ut possis salbus sa|nus at tuos reverti | Ἀρίφιλος

230 d. m. | Elvio Vetali | et Floro filio | Elvia Sucesa || patrono coiug. | pientisumo | et sibi viva | fec.

231 I. o. m. | sacrum. | Cl. M(a)rcel|lus mel. || leg. XI[III] | v. s. l. m.

232 L. Spurinna Ↄ· [l.] | Hila[r]us | hic est, ube nunqua fuit

233 T. Cláudius Nerónis | Aug. l. Daphnus fecit | Ti. Claudio Oniri Aug. l. l. | Domesticó et Moschidi | contubernali eius, quií | quondam fuerant eius | et sibe gratias rettulerint | ob meritis suiís

234 d. m. | Aurelius Felex | posuit titulum | conpari suae Serciae | Maximae Iuniae vita | functae anorum XXXX, | coniux carissima mecum | fecit anno(s) XXI

235 A(. . . us) Epicletu|s A(. . . e) | Maxime co||iugi bene | merenti, | que vexxit | anos XXXX, | ex ei(s)de(m) me||cu anos XX | d. o. m.

236 d. m. s. | Mucatralis Ta|nurius fecit patri e|t patrono Mucatr||ali Auluzeni mil. le|g. III Aug. vixit anis | XXX. natione Thrace | natus in civitate | Augusta Traianesie

---

237 d. m. | M. Aurelius Dio|nysius Aug. lib. | comparavit (sibi) et || Statiae Filumene | cum aria faras | cinta cippis n̄(umero) IIII. lib. | lib. posterisq. eorum

238 d. m. | C. Bersasi | Philocyri | Crispinia Am||phale mater

239 d. m. | Aurelio Eutici|ano infelicissimo | ex cursore prav||ato, qui confecit | sub die millia XCIV, | qui vixit annos | XXV meses duo dies | VIIII. Aurelius Grecio || fratri pientis- simo | hanc memoriam | posit

240 d. m. s. | Herculini|us Nicasius | quandam || Primitivia | Sia [[ei]] eius co|iuci meo qua|n[d]am titulum | posui

---

229 CIL VI 31066 1 vgl. CIL XIV 3330 *pereverunt* **230** CIL III 11054 (Brigetio) **231** CIL III 11118 (Carnuntum) **232** CIL VI 26708 3 vgl. nro 73 CIL VI 35802, und Lindsay-Nohl s. 28 anm. **233** CIL XIV 2780 (Labici) 7 vgl. CIL III 1808 und *sebe* im ind. **234** CIL III 1895 (Dalmatien) 5 man erw. etwa *univiriae* **235** CIL VI 17203 11 deutung ungewiss **236** CIL VIII 3198. 18312 (Castra Lambaesitana) **237** CIL VI 13070 6 = *foras*. vgl. Pomp. wandinschr. nro 720 **238** CIL V 3516 (Verona) **239** CIL III 2007 add. p. 1030 (Salonae) 4 f *probato*. zu den *cursores* vgl. die anm. von Mommsen und Hirschfeld Verwaltungsbeamte² s. 190 ff **240** CIL XIII 8384 (Köln) 4. 7 f *quandam* = *quondam*, wie CIL III 7508. 12054 = 14128 add. p. 2219 (hier *quadam* = *quondam*)

241 Visinia M. l. | Baccis qua | ad vixit pat|rono suo || placuit
242 d. m. |
hic Maxima iacet nunc Vi|dia funeri acerbo
rapta pat|ri et matri raptamque serori. ||
duo et quaternos vite conpleverat | annos.
hec iacet in tenebras, | quae vixit annis VI mensibus IIII | dies VII ora secunda.
hunc titu||lum posuerunt parentes karissi|mi

243 d. m. s. | [Iu]l. Vitali | serori ca|rissimae || ann. LXV Au|[r]elius Cos|[c]onianus | [f]rater f. c.

244 pr(idie) idus Novemres vinum in cuneum (compositum est). amfurae CCCLXXXIIX

245 pater vene | merenti | filio Furtu|nato, qui || vixit an|nos XII et me|ses II

246 Q. Corneli Q. l. | Andriae, | in frunte p. | XII, in agro p. X

247 T. Statílius | Anuptes | Artemae l.

248 d. m. | [. . .]o Putentino eq(uiti) sin(gulari) d(omini) n(ostri), | tur(ma) Romani, na(tione) Re(tus). vix. an. | XXXX, mil. an. XVII. Turnius || Peregrinus erres et Iuli|a Casta cuiux cunere | b. m. fcerun

249 *a* Nise | Sallustiane | have! *b* haec autem maceria | conpresa cun muni|mento et porticulo, | quae facet in fronte || pedes XX, in agro pedes | XXVII | Euseviorum

250 area pertines | at munimentum | Otaciliorum | p. p. XX quadratos

251 Gelia Aticae | munumentu | fecit Flavio Abascanto | viro suo benemerito. || vixsit annis LV. | hic s. est. sit t. t. l.

252 d. m. | Sabinae | Carpus act. | coniugi suae || inconpabili fec|it. cun quem cun|vixit an. XX m. V. | quae vixit an. | XXX m. VI

---

241 CIL XI 947 (bei Carpi) 2 f vgl. *quat* CE 470 (nro 373) **242** CIL XI 5796 CE 1822 (Sentinum) 1 *funere* vgl. Thes. I 368, 19 ff 2 *raptaque sorori* vgl. CE 1314, 4 **243** CIL II 5342 (Caesarobriga) 3 vgl. CIL II 515 *seroribus* **244** CIL XV 4653 (auf e. amphora aufgemalt) **245** CIL VI 18536 **246** CIL X 4936 (Venafrum) 3 desgl. CIL VI 28440 vgl. VIII 4836 *marmureum*, V 7647 (nro 377) *marmuris* **247** CIL VI 6524 (columb.) **248** CIL VI 3282 5 *heres* 6 *coiux conheres*. s. Thes. IV 341, 70 7 *fecerunt* **249** CIL VI 10273 *b* 7 vgl. Rh. Mus. 62 (1907) 402 **250** CIL VI 23606 De 8334 2 durch falsche etymologie bedingte, überall zu belegende nebenform von *monumentum* vgl. u. a. CIL VI 25134 X 1870 (bis) II 5718 (*munniment.*) 4 *pedes* **251** CIL VIII 21204 (Caesarea) 2 desgl. 21116 **252** CIL XI 2657 (Saturnia bei Bolsena)

253 *a* Iuventius Titus v. p. | sibi et coniugi suae | Iuventie Marceli|ne vius fecit. dedit || coll(egium) fab(rum) ad mem(oriam) col(endam) rusarum et vindemia(rum) *zur seite b* X foll(es) quin|gentos. | dat(um) coll(egio) s(upra) s(cripto)

254 d. m. | L. Vipsanio | Marcello | Vipsanius || Lupus | consubrino | b. m.

255 Iob(i) opt(imo) m(aximo) Dulceno e|x vot(o) Ael. Silvanus | het Leonides sig. | en mir( )

256 L. Manius | Plocamus | fecit sibi et | Cleupatrae || uxori suae

257 d. m. | Aur. Victor mil. l. | II Ita(licae) bello deside|ratus hoste Gutica || an. XXX. Aur. Lupula con. | karissimo f.

258 M. Aur. Amando | corn(iculario) trib. leg. III Ital., | stip. XXIIII vix. an. VL et | Val. Gemellinae socr. || eius iussu ibsius et Cl. | Macrino socro eius | et Val. Valeriano suece|rioni Val. Macrinilla u[x]or et Amandinus et [Am]|andina fili et heredes e[x iis] | n. IIII mil. parentibus fac. c. s. v.

259 Ennio Spec|tato Gero|ntia Leon|tia coiugi, || cuon que|m vixsit a. | I, | [b.] m. f.

260 d. m. s. | C. Afino Felic|i Feronia | Prima coi||ugi caro be|ne merenti, qu|on quo vixi|t annis XI d|iebus XX. Fer|onius Felix | et Feroniu|s Felicianus | patri dulci | pio posuerunt

261 d(is) i(nferis) m(anibus). | Lucius Pompe|ius Vales na(t)us | Fabia Anquira || consist(it) r(egione) Hist(ri) | munera- que fe|cit Histro in | oppido arcon|tium et aediliciu || et sacerdo- tium | at Liber[um] et sepul|crum se vivo [[me]] | ipse sibi fecit et ara | posuit, qum fuit an(norum) || LXXVI, et [. . .] Man|suetae coniuci suae | p(iae) bene merenti, que | vixit an. L et Do|nato filio suo, qui nuc || est an. XX et d(ierum) m(inus) pl(us) V. M(arcus) ma|io(rarius) rerum supr(a) s(cripti) e(t) supra[scrip]|te puosuit, quem comedo [. . .]|tus cum libertos meos. scrip|[tum] XIII ( ) Octob. Barbaro cos.

---

262 Victor puer vi|xet annus | octo dies vi|ginti et septe

---

253 CIL V 2046 (Bellunum) *a* 6 vgl. *pusuerum* CIL III 10899 *b* 1 *denarium* **254** CIL III 1931 add. p. 1504. 2323 (Epetium) 6 vgl. CIL III 8465 V 7366, 10 **255** CIL III 14503[1] (Moesia superior) 1 *Iovi . . . Dolicheno* 3 *et*, wie z. b. CIL XIII 4230 4 unverständlich **256** CIL III 6801 (Isaurien) **257** CIL III 11700 (Celeia) 4 *Gothico* d. i. *expeditione Gothica* (Mo) **258** CIL III 11977 (bei Straubing) 11 viell. *fac. c(u)[r](a)v(erunt)* **259** CIL X 2383 (Puteoli) **260** CIL IX 4230 (Amiternum) **261** CIL III 12489 (Moesia inferior) 4 *Ancyra* 8 f *archontium* 22 *commendo* 23 s. Di s. 17 ff 24 i. j. 157 **262** CIL VI 28916 2 überaus häufig statt *annos* in heidn. und christl. inschr. aller länder

263 dis manib. | collegio symphonia|corum, qui sacris publi|cis praestu sunt, quibus ‖ senatus c(oire) c(onvocari) c(ogi) permisit e | lege Iulia ex auctoritate | Aug. ludorum causa

264 Ti. Claudius | Caesaris | numunclator | Amaranthus ‖ vix. ann. XXX

265 *(sandale)* d. m. *(sandale)* | Sandalius | dicit: ambula, | sequaere me cum oeno‖foru, cum calice et tapan|tione

266 Vibidia Helena, | et L. Brutedi Malcionis, | duo coiuges in unu

267 d. m. s. | C. Marius Nata|lis v. a. LXXII, fec|it Iulia Donata ‖ coiugi suo | et filiu nostru Iovi|nu. v. a. XII

268 in [f]r. cum hor|to macerie | clusu p. LXXXI S, | in agr. p. XLIII S

269 d. m. s. | Iulia Misi|mon Iulio | Umbrio Opta‖|to filio suo | mausuleum | fecit. qui vi|xit an. XXXX|IIII

270 T. Iunius Ermes | II v(ir) Iobi buot|un lebη(s) s|olbet

271 d. m. | Pompeiae | Phyebae | L. Epidius ‖ Vales posuit sibi | et uxori bene|merenti et liber. | libertabusque su. | in f. p. VIII, in ag. p. VIIII

---

272 mancipum | sulforis | [pro]v. Sicil[iae]

273 Aelia Doris | comparavit sibi et T. | Aelio Onesimo liberto | suo ex donationem Sex. Coeli ‖ Fortunati iunioris mono|mentum Vibianum, quod | ex gradu hereditario pos|sederat, hoc nomen supra s(criptum) | et libertis libertabusque ‖ posteris eorum. | in fronte p. XV, | in agro p. XV

274 C. Fufidio At|tico e. m. v. | C. Fufidius At|ticus v. c. cos. fi‖lius et Nerati|a Marullina | c. f. norus

275 d. m. | Clodi Musaei | seviri Tarrac. | Porcia Hiero‖nis uxor | marito optomo | fecit

276 eris securitas soporantion, | munimen domorum, tutela claustro|rum, discossor obscurus, arbiter | silentiosus, cui fallere insidiantes ‖ fas est et decipere gloria

---

263 CIL VI 4416 (columb.) **264** CIL VI 4887 (columb.) 3 *nomenclator* vgl. nro 84 *puniri* = *ponere* **265** CIL VI 25861 De 8146 5 f 'abgeleitet von τὰ πάντα'? Furlanetti **266** CIL VI 28770 De 8465 **267** CIL VIII 3899 (Lambaesis) 6 vgl. CE 1826 (nro 281) **268** CIL VI 30073 1 *er* der cippus **269** CIL VIII 9189 (bei Auzia) **270** CIL III 7595 (Moesia inferior) 3 *iebης* der stein 4 *oibft* der stein **271** CIL III 2696. 9705 (Tragurium) **272** CIL X 8044, 1 (Agrigentum) **273** CIL XIV 523 De 8299 (Ostia) **274** CIL IX 2450 (Saepinum) 7 *nurus* **275** CIL II 4291 (Tarraco) **276** CIL VIII 2297 (zw. Meskiana und Timgad) 3 *discussor* = *defensor*?

277 [. . .]iu[. . .] | [. . .] tuc[. . .] | [t]ombam | [si]bei et || [pa]renti[b]os | fec.

278 Maximiano cui et | Aureo sec(utori) ann. XXII | pug-(narum) V. deceptus | a latronebos. fr||ater fratri carisi(mo), | Maximina coniux | desideratissimo

279 memoria | fecit Ursina | coiogi suo Ursi|niano veterano || de Menapis. | vixxi(t) annos | XXXXXXV

280 amissa incerta vita | ospitio sibi conparavit | M. Aurelius Helius, in quo | nihil est opus, et libertis || libertabusque posteriq. | eorum. h. m. e. h. n. s. | h. m. d. m. a.

281 [annos] | dece menses sep[te dies]|que sedece plenos
[tu]|lit, mater cabo fecit [fil]|iu minserino
Urbica C[ur]|tia cum suo piente mar[ito] | c. s.

282 *a* memoriae | Navigi, v(ixit) a. XIIII | ut dulcis flos
filius |
breviter frunitus a||nima, ut rosa, ut nar|cissus.
parentes | *daneben links: b* Decem|ber pa|ter et || Pecu-
lia|ris ma|ter filio |
über a: [p]io digno fecerunt | *rechts:* fletes. || vultus | tuos
in|tuendo |
solacio | prestas. *weiter rechts:*
habe||bis me|moriam tra

283 d. m. s. | Veneria | vixit ann. | LXXV, se viva || et sibi et ma|rito suo | karissimo | amantissi|mo fecit. || Fortunatus | et Matauta fili | patri et matri ka|rissimis titulo | sculpserunt

284 Volussíus | Felix votum | solvit vel debi|to domno Satu||rno libens a|nimo

285 d. m. | Aelius Domitius vet. | leg. $\overline{II}$ adi. domo Erapuli | cives Surus vivos sibi || itero fecit. s. t. te. l. | Ael. Dmitus vet. leg. $\overline{II}$ ad(iutricis) qui super vixit | annis LXXXX

---

277 CIL III 5277 add. p. 2285 (Celeia) **278** CIL III 8830 add. p. 2136 (Salonae) **279** CIL XIII 3033 (Paris) 3 vgl. CIL III 14309 5 vgl. Not. dign. occ. 41, 16 **280** CIL VI 13114 2 vgl. CIL VI 18378 (i. j. 165) *sarcofago aeterno* (acc.) zu *o* = *om* = *um* vgl. Di s. 263 ff **281** CIL X 3148 CE 1826 (Puteoli) 1 zu den formen der zahlwörter vgl. Di s. 191 ff 2 *cavum* (= *sepulcrum*) Mommsen: versehen statt *caro* oder eigennamen? Buech. *miserino*, wie CIL VI 26704 VIII 12794 De 8492 3 *c(arissimo) s(ibi)*? Mo **282** CIL VIII 19606 CE 1607 (Cirta) 17 f *solacium praestas* 21 *ultra*? *eterna*? Buech. **283** CIL VIII 2088 (bei Theveste) 13 vgl. CIL III 7553. 12377 und 6137 (nro 296) *titilo* **284** CIL VIII 15147 (Thignica) **285** CIL III 11076 (Pannonia superior) 3 *Hierapolis Cyrrhesticae*

286 Sex. Marcellus sibi et Claudiae | Sirice virgin[i]ae meae, | cum qua vixi annis XIIII | mensibus VII diebus VI. vibi sibi ‖ posuer. quae perit annoro VI *zu beiden seiten* d. m.

287 d. m. | Cocceia | Felicissima | M. Dolutio ‖ Crescenti coi|ugi bene meren|ti, con co vixi | annis XX, dul|cissimo fecit

288 d. m. | Vitalioni | posuit Maxi|ma coniux. ‖ qui vixit co | ea annus XXIII. | posuit bene | mereti

289 I. o. m. | Senam(?) sac. | Aur. Vindi|cianus ‖ co suis | v. s. l. m.

290 Antipatra | dulcis tua, | hic so et non so

291 Annaea | Soucessa | memori|a fecit ‖ Decimio Mesi|dio Felici an|noroum XV|IIII

292 d. m. | Successo | filio karis|simo Dexte||r figel(us) fe|cit

293 Herceli | sacrum

294 d. m. | M. Titurius Gai f. mil. leg. II Traianes chor(tis) III pil(i) prior|is natio(ne) Italus. coniux dilcissima eres | b(ene) m(erenti). εὐψύχι

295 Cesern(ia) Firmill[a] | v. f. sibi et Mar(cio) Lucid[i]|ano coni. an. XLIIII et | Marc. Lucido fil. an. ‖ XL et Marc. Firminia[no] | mil. an. XXVII et Ulp. Sia | Lucio candi(dato) leg. II adi. | et Ulp. Procline niri et | Lucie et Mar. Iuliano an. VI ‖ nepotibus

296 d. m. | Sises Mu|casenis | et Bendi ‖ marita | posuoru | titilo fili|o suo Pars|anio. vixit ‖ anos V

297 Ti. Claydio Thallo | Ti. Claydius Zosimus | iden Claydia Tyche | fecerun ‖ bene merenti | patrono, | iden Claydius | Primitius, iden | Claydius Ianuarius

298 Aur. Parasc[eue] | hic est posta, [uix.] | ann. LX. qui[us] | memoriam fa[br(icavit?)] ‖ uiuus marit[us] | eius Aur. Isidoru[s] | quet Edasterius

---

286 CIL XI 216 (Ravenna) 5 vgl. CIL XIV 1419a V 896 II 3679 u. ö. **287** CIL VI 15921 7 sehr häufige nebenform von *cum* **288** CIL III 2702 (Tragurium) 5 *oui* der stein **289** CIL III 10833 5 vgl. CIL X 4915 **290** CIL X 2070 De 8161b (Neapel) 3 vgl. De 8162 mit anm. und CIL III 11827 VI 9258 **291** CIL VI 11691 add. p. 3509 **292** CIL X 423 (Volcei) **293** CIL III 14977 (Scardona) 1 vgl. VI 377 *fulgerator* **294** CIL III 6611 (Alexandrien) 3 vgl. *conigi congigi* u. ä., *aitricis* (CIL III 981), *anilum* (VII 140 nro 455) **295** CIL III 10289 (Pannonia inferior) **296** CIL III 6137 add. p. 1338 (Moesia inferior) 6 s. Di s. 287 7 häufig *contibernalis* (s. Thes. III 789, 70 ff) **297** CIL VI 15282 add. p. 3517 vgl. CIL VI 7393 *patryi* **298** CIL III 8935 (Salonae) vgl. CIL III 6594 7 *qui et*

299 d. m. s. | Eytycia | ann. XXII | pia in s(uis) | s. s. t. t. l.
300 d. m. | Valeriae Saturninae | Stratonicus conigi | b. m.
301 d. m. | Aurelius Nice|ta Aureliae Aeli|aneti filiae bene‖-merenti fecit. | fossor, vide, ne | fodias, deus ma|gnu oclu abet, vi|de, et tu filios abes
302 deverticlum | privatum
303 dis manib. | C. H. C. | locus adsignatus | monimento, in quo est ‖ aedicla Priapi. | in fr. p. LXX, in ag. p. LXX
304 d. m. | Agriae | annuclae | mesum III, ‖ Cinnamis | mater infelix
305 C. Sar(renus?) Acut|ius anu|clus et mes|u du(um) hic s. e. s. ‖ t. t. l.
306 d. m. | Karo | Masuetí f. | Quartina ‖ Materni fil. | aunclo píissimo
307 d. m. s. | Q. Geminius Romanus, | qui vixit anis tredeci mens. | tribus diebus viginti tribus. ‖ sepelit M. Tettius Arator | anculus eius
308 [. . .]s Q. Caesutius Q. l. Trypo|[. . .] sibi et suis parentibus | [et . . .]e concubinae Tryponis | [et . . .] Hilaro anculo
309 d. m. s. | Octavius C|larus vix. an|n. XXVI. Felici‖anus et Pot|osa et Felici|a anculo su|o amant(issimo) fecer.
310 dís man. | Claudi Erotis | Castresis lib. | fistlatori. ‖ Claudía Hagne | con. b. m. f.
311 ossuarium | Vitli fart|oris
312 C. Iulius Sex. f. Cor. Postumus, Furius Berecundus, Furia Pietas. | M. Furius Telesforus titlum, qui perivit, itaque beneme|rentib. patronis noum titlum sua impensa restituit | C. Bel[l]icio Torquato et Ti. Claudio Attico Herode cos.
313 d. m. | Dasitasti. vixit | annis LXXX. Ann|a Sammonis coiux ‖ et Aurelius Capito | eredes titlum | faciendum | curaverunt | ex voluptate ‖ testamenti
314 Iulia Tertia | Lucide lib|erte an. XVI | infelicisse‖me titlum [p]os.

---

299 CIL II 2094 (bei Granada) **300** CIL VI 28273 3 vgl. CIL V 6114 XI 6260 VIII 5749. 19146 **301** CIL VI 34635[a] 7 f s. Rossi Röm. Mitth. 1887, 60 **302** CIL XIV 4231 (Labici) **303** CIL V 3634 (Verona) 5 vgl. u. a. CIL VI 17349 *Seclaris* **304** CIL III 2162 (Salonae) **305** CIL II 5535 (Corduba) 2 ff s. Di s. 235 **306** CIL XII 3694 (Nîmes) 6 vgl. u. a. CIL III 14252, V 2395 (*avonclo*) und Thes. II 1607, 59 ff **307** CIL VI 19004 **308** CIL IX 998 (im ager Compsinus) **309** CIL VIII 3936/7 (Lambaesis) **310** CIL VI 4444[a] add. p. 3416 (columb.) **311** CIL VIII 9432 (Caesarea) **312** CIL VI 20217 4 i. j. 143 **313** CIL III 4282 add. p. 1756 (Adiaum) **314** CIL III 3182[b] (Dalmatien) 5 vgl. CIL VI 7967 τίτλον

315 L. Volusi[us A]|ntipa Her[meti] | vernulae, [qui] | vixit annis [. . .] || mensibus [. . . d.] | dobus

316 d. m. | Aurelia Di|gitia Sergia, | quae vixit || menses quat|tor dies XXVI

317 imp. Caes. Val. Constantino | p. f. invicto Aug., divi | Constanti pii Aug. filio, bono | reipubulice nato. || F(oro) C(laudii) Val(lensium) | XXIIII

---

318 imperatori Caesari Gaio | Valerio Δiocletiano | invicto Aug. | Δomitius Antoninus || v. p. pr(o) pr(aetore) δivotus nomini | maiestatique ηus

---

319 Semperusa h(ic) s(ita)

320 d. m. | Emele | Condite. | Marcus || Iuliu Eut|eces | coiug(i) p. p. | e(t?) m(e)r(entissime?) p(osuit)

321 M. Fulvius Ↄ· l. | Agatho | Fulvia M. l. Eurodice | oll. prívat. VIII

322 d. m. s. | Aelia Thiyce | Auc. lib. | pia vixit an. || LXXXXII. h. s. est

323 C. Um[b]rius Fuscus miles | leg. $\overline{\text{III}}$ Cyirinaecae | [Ↄ·] Iulii Iuli | v. [a. . . .] VIII

324 L. Titio Iucu|ndo M. Titia | Clyicenna p|atrono suo || fecit

---

325 [. . .] suum | mi[se]randa dolorem.
num|qua feci dolum neque duos | [rapio] tibi ama(n)tes.
oc migi indigne || positum (i)n pectore volnus: |
dulcem superstitui natum | miser(a)nda genetrix.
tert[ium] | liq(uit) miserae florentem condere saxso

326 P. Nonius P. l. Anoptes, | P. Nonius P. l. Malcio, | Nonia P. l. Callithuce

327 C. Septumio | C. f. Fab. | Clhoe P. s.

---

315 CIL VI 7318 (columb.) **316** CIL VI 13302 5 f vgl. CIL VI 13359 u. unter 'zahlwörter' **317** CIL XII 5519 (meilenstein) 4 vgl. CIL III 10955 *tempulum* **318** CIL III 14156² (Syrien) **319** CIL II 1329 (Baetica) *Sympherusa* **320** CIL XII 746 (Arles) 2 *Aemiliae* 7 *pp* = *pientissime*? **321** CIL VI 5108 (columb.) **322** CIL VIII 12943 (Carthago) **323** CIL III 12071 (Aegypten) **324** CIL III 9364 (Salonae) 4 *Glycinna* vgl. CIL VI 10329, 16 *Nyissa* **325** CIL III 5295. 11709 CE 637 (bei Cilli) 2 *baettibi* oder *rae..lbi amates* der stein also 2 söhne blieben dem vater 3 *mihi* 4 *superstes fui* 5 viell. *tert[io]* acc. **326** CIL IX 4416 (Foruli) **327** CIL V 4721 (Brixia)

328 C. Terentio | Fusco | Cn. Turpili|us Sthepanus || heres et Cthe|tus libertus

329 (centuria) Thrupo|niana | p. XXIIII

330 d. m. | Quintiliae Callirohe, | quae vixit annis L. | Q. Quintilius Andronicus || coniux et Quintilia | Eufemia filia fecer.

331 Sex. Iulio [. .] | Atimeto | homini optimo | vixit annis XII || mens. IIII diebus XXIIII. | L. Apusius Euhemer | et Iulia Rodhope | parentes infelicissimi. | h. m. s(upra) s(criptum) h. n. s.

332 Macriana ↄ. l. | Chiteris v. a. XXVII. | Papus fecit

333 Ansi(us) Ephagatu[s]

334 I. o. m., | Ehrqul. invicto et Libɛr(o) pa(tri) | Aup. Gais ɛt Aur. Ingɛnuç | sacɛr(dotes) ɛx vot. p(osuerunt)

335 d. m. | Egrilio Veriano, | qui vix. ann. V et | mes. VIII dies XXI. || Egrilia Haprodite | fec. filio dulcissim.

336 d. m. | L. Va[l.] Quintilianus | fil. car. et pientissimo | L. Va[l.] Luciliano Luci filio, || qui abuit an. II m. VI d. XVIII

337 Anibas, salacs | filus, abis de | rebus meis, | abis asina || matrice, que | illic ades

338 sig. Genii | Namerius | Euprepes | magist. || astiferor. | d. d.

339 Silva|no erba|rio Sep|timia || Consta|ntina | v. s. l. m.

340 d. m. | Aur. Vitus tub(icen) coh. V pr. (centuria) Taeo|dori. vix. an. XXXVIII. mil. an. XV, | natione Trax, domu | Sergica. Asclepias | Elpiodote coiux | et Aur. Lucius frater | et con natus fuerit | de coiug. mea ered(es) || b. m. f(e)c(e)r(unt)

341 [. . .] marit[i] |
non potuit totos ter denos ann(os) sextunque | re(plere).
eu qu(a)ntus dolor est amissa coniuge kara. |
plus amor immentest animo lacrimisq. || incenditur ardor,
nulla datur requies | eretque in pectore volnus.
quam brebis innocuis | vita est. sic fata dederunt.

---

328 CIL XII 394 (Toulon) **329** CIL VII 631[a] **330** CIL XIV 1527 (Ostia) 2 vgl. CIL VIII 1858 *pihal(as)*, sowie *cohrtis* u. ä. z. b. II 4114, 20 u. sehr o., III 14387[a] *Philo[r]ohmaeo* **331** CIL X 1307 (Nola) **332** CIL VI 33602 (columb.) 2 *Cytheris* **333** CIL XII 5698, 3 (auf e. ehernen pfanne aus Nîmes) vgl. CIL XIV 722 *Phirro* = *Pyrrho*, III 11699 *Ephitinc(anus)* **334** CIL III 7681 (Potaissa) **335** CIL XIV 950 (Ostia) **336** CIL XII 230 (Antipolis) 5 vgl. CIL V 914 (nro 348) III 11827 **337** CIL VIII 20855 (Maur. Caesar.) 2 *filius habes* 4 f *asinam matricem* 6 *adest* **338** CIL XII 1814 (Vienne) **339** CIL III 3498 (Aquincum) **340** CIL VI 2570 8 f dem testament entlehnt 9 *ered(es)* allenthalben beliebte schreibung, vgl. auch *aeres* nro 114 ff **341** CIL VI 30125 CE 490 2 *rea* oder *rei* der stein 3 *heu.* vgl. CE 120 *eus* zu *kara* s. Vell. gramm. VII 53, 14 Thes. III 502, 37 ff 4 *imment est* der stein. s. Di s. 118 f 5 *haeret.* s. Verg. Aen. 6, 600. 11, 40

et li. lib. pos. eor. h(uic) m(onumento) d(olus) m(alus) a(besto.) | h(oc) m(onumentum) h(eredem) n(on) s(equitur)

342 d. m. s. | Iulia Victorina | ic sita est. trad|ita marito ano‖rum XVIIII. o fat. | crudele. con | maritu fecit | annos II et mes. | II et (d.) XV. Iulius ‖ Victor pater [. . .] itntunte (*?*)

343 d. m. s. | Magnius | Iulius sacer|dos vix. anis ‖ LXXX, ic situs | ets. pio patri | fecerunt Pudens | et Oneratus

344 [manibus hoc] sacrum certa pieta|[te resol]vo, oc donu eg(o) dulci|[ssimae] Feliciae filiisque sep|[ulti]s Victorie et Iuliae dulcissi‖mis fili[s].
nomaen viget ecce | vostrum in titulo clarum, | donum nature meritis de | carmine s[i]gn[o]. [fel]ix e[cc]e solum te|[git h]i[c] duo nomina car[a], [ux]‖or te Felicia, [ad pla]nct[us . . .] | f[. . .] i[. . .]

345 dis m. Datus Feli|cis miles coh. II Sar|dorum, militavit | a. XV, vixit a. XXXX. ‖ fecit Donatus | filius uius

346 Deo Magno | Conservatori | loci uius et | omnium suo‖rum Aur. Teren|tianus votum | libens sol.

347 d. m. s. | Faustina, que vixit | annis XV. Magri|us Demetrius ‖ coiugi, cum quem | vixit anum meses | IIII, Ampliatus frater | sorori bene meren|ti fecaer. unc m(emoriae) t(itulum)

348 d. m. | Fla. Augustalis | leg. pri. It[alic]es milita|vit annis V mes. VI die. ‖ XII oras IIII. vixit annis | XLI mes. VII die. XV oras | IIII. abuit coniugem C|astorinam annis | VIII mes. III die. VI oras ‖ IIII et filium Stircorium, | qui vixit an. III mes. VII d. I | et or. VI. supra vixit pater | die. XLVII. posuit titolum | Cas(torina) conp(ari) ca(rissimo) suo

349 Hectoris ex ortis | ossa hic sunt

350 d. m. | Q. Fufi|dius R|ufus ‖ vixit a|nnis LX | omo lab|oriosus

351 d. m. | L. Valerio Maximo | Aurelia Mariame m|ater infelicissima et Fl‖avia Marcellina coi|ux pientissima, cu|m

---

342 CIL VIII 9638 add. p. 2029 (Maur. Caes.) **343** CIL VIII 9768 (Maur. Caes.) 6 *est* **344** CIL VIII 9081 CE 593 erg. und verb. nach CE 582. 594 (= CIL VIII 9080. 9192) (Auzia) 1 erg. nach CE 592. 594 2 *hoc Novellus ego* CE 592, daher *oc Donatus ego* Wilmanns 4 *en n. v. e. tuum* der archetypus 5 vgl. Verg. Aen. 3, 287 7 etwa *[fideli marito]*, wie CE 592 *aviae dolenti* **345** CIL VIII 9200 (Mauret. Caes.) **346** CIL III 14242[1] (Salonae) **347** CIL IX 2880 (Histonium) **348** CIL V 914 (Aquileia) 9 *ora* auf inschriften mindestens so häufig wie *hora* 10 vgl. Altlat. inschr. 183 **349** CIL VI 6282 (columb.) 1 vgl. nro 381 und CIL IV 2776 **350** CIL VIII 6442[a] (Mastar) **351** CIL XI 3939 (Capena)

quo vixit an. XX | m. VIII d. VII, b. m. fe|c. trium cibitatium || o(mnibus) m(uneribus) onoribus fuctum

352 L. Calpurnio | Epaestioni, qui | v. a. X m. IIII. | Calpurnia || Anthusa | filio suo fecit

353 d. m. s. | Ermes | vix. annis | XXV, Iaci||ntus in|memori | fratri | karissimo | posuit

354 d. m. | Aconia | Numeriana | Tuschi filia || Caere. | v. (a.) X m. IIII

355 d. m. s. | Marchus | Lucceíus | Felix || v. an. XXV

356 d. m. | Valeriana | Valeriae filiae | charissimae || p. c.

357 L. Iulius T. f. | Chrescens | an. XIX h. s. e. s. t. t. | l. m(ater) f(ilio) p(onendum) c(uravit)

358 Cassia M. l. Calibe fecit | M. Cassio T. f. Pal. Fatali fil. suo | phíissimo et sibi et libertis libertabus | posterisquae eorum

359 L. Oppius L. l. | Olumphus, | Fulcinia L. l. | Dionusia, || Philoxenus | lib.

360 M. Tilli Blastei o. h. s. sunt. | Tillia Phsuche de su(o) [f]ecit

361 T. Vettidius ↄ· l. | Phindarus | sibe et Vettid[i]ae | Phíale coníugi. ||
te lapis obsecro leviter | super ossa residas,
ni doleas | nostro conditus officio. |
in fr. p. XX, | in ag. p. LXX

362 d. m. | Erotis | L. Íulií Iulianí | Terphne || contubernalis

363 A. Varius L. f. Cla. Varro | centhurio leg. IIII, | Gavia Q. f. uxsor | ex testamento Seleucus l. || fecit

364 Virthus fecit

365 [d.] m. | G. Iuli Bla|ndi ann. | XVIIII m. XI || d. XX. Iulia Coimotho[e] | maritho

366 d. m. s. | Leptinia Festhiva | v. a. LII h. s.

---

352 CIL VI 5375 (columb.) **353** CIL VIII 3596 (Lambaesis) **354** CIL XIV 3313 (Praeneste) 6 oder *v(i)x.*? **355** CIL VIII 533 (Thala in Byzacena) 2 vgl. CIL VIII 540 *Marchia*, 4713 *Marchianus* **356** CIL XIII 2515 (Ambarri) 4 vgl. CIL XII 1717 XIII 3849 III 2959 (9992) u. ö. Rev. épigr. V (1904) p. 101 nro. 1585 *kharissimae* **357** CIL II 1019 (Baetica) **358** CIL XIV 783 (Ostia) **359** CIL IX 4418 (Foruli) **360** Ephem. epigr. VIII 504 (Capua) 1 *Tiili* der stein 2 *Psyche* vgl. CIL XIV 3775 *Phothus* **361** CIL V 8485 vgl. CE 1474 (Aquileia) 2 vgl. CIL V 8706 *Ephagatus*, 8699 *Carphim( )* **362** CIL XII 3573 (Nemausus) 4 vgl. CIL XII 4673 *Phyrenaeus* **363** CIL IX 4123 (Aequiculi) **364** CIL VII 1336, 1190[a] (gefäßaufschrift) vgl. CIL VII 1336, 1191 **365** CIL II 3762 (Valentia) 6 Κυμοθόη **366** CIL VIII 5446[b] (Calama)

367 d. m. | L. Vibio E[l]encho. | vix. a. LXXX. | Vibia Ithache ‖ c(oniugi) b(ene) m(erenti) f(ecit)

368 d. m. | Mesulena Anthioχis | Dionysiadi filie suae, | que vixit annis XV men. II dies ‖ VIII

369 d. n. | Valentiniano | victori hac | triumpha||tori perpet[uo] | semper | Augusto

370 S(ilvano) S(ancto) s(acrum) | Hemil(ius) | Qinti|lian||us v. s.

371 d. m. | Excelsini l. | Niceta et Mate|rna coniux sanc-ti||ssima domum ha|nc haeternalem | amantissime fecerunt

372 d. m. s. | L. F(urio) Valeriano | Garfanio | natio||ne Hafre Fu|rius Ispartac|us fratri inco|parabili fecit

373 quat valeas abeas pascas, mul|tos tu habebes amicos.
si h|aliquit casu alite[r] aduxerit | aster,
aut ili Romai frater e‖s aut tu peregre heris
et voc|as acliva. quo si tu non nosti amicos, |
adcnoscet homines aeg(er) quos n|o(n) pote sanus.
porta probat | homines, ibi hest trutina ‖ ultuma vitai:
aspicent ex(e)quias | (ali)quis, ita ut quit evitant:
et pie|tas hilic paret et qui sit amicus. |
[b]eneficia absenti qui facet, ilic am|[icu]s herit

374 Titus Ambi|savi f. hanor. | LXXX h. s. | Uxela ‖ Griponi | f. an. L

375 numini | Fortunae Folianensi[s] | pro salute Liberal[is] | Umbr(ius) Polytimus ac[tor] ‖ haram donum dedit. | Verzobi, vivas [t]ibi et | tuis omnibus

376 d. m. | Antoniaé Domina[e], | vix. ann. XIX, Camu-riu[s] | Colo harm. III Lucifer. ‖ coniugi santissimae et | Antonius Colo matr. | pientissimae b. m. fec.

377 v. f. | Q. Minicius | Faber | ab asse quesitum ‖ $\overline{VI}$ vir

---

367 CIL VI 4407 (columb.) **368** CIL XIV 1347 (Ostia) **369** Ephem. epigr. VIII 246 p. 476 (meilenstein aus der Tarraconensis) 2 *ac* s. Thes. II 1048, 54 ff **370** CIL III 11308 add. p. 2328[40] (Wien) **371** CIL VI 17469 **372** CIL X 1974 (Puteoli) **373** CIL XII 915 add. p. 819 CE 470 (Arles) 1 *quad*, *quoad* vgl. Ov. trist. 1, 9, 5 und bes. Thes. I 1912, 28 ff 2 *astrum*, *genitura*. s. Buech.'s anm. 3 *illi*, nämlich *valenti habenti pascenti* 'der bruder als parasit' Buech. '*haeres* eher als *eris*' Buech. 4 *ad cliva* d. i. *asperitates rerum* (Hirschf.) 7 *aspicient exequias alicuius*, *sed maxime evitant neque ipsi eunt* erkl. Buech. *quis* = nom. plur.? *quit* = *potest*? **374** CIL III 13406 (Pannonia superior) 3 s. CIL VIII 16339 *hanis* (2mal) **375** CIL IX 2123 (Vitolano) 5 s. CIL VIII 5281 *Harnensis* **376** CIL X 3395 De 2883 (Misenum) 4 *harm(icustos) (triere) Lucifer(o)* **377** CIL V 7647 (im ager Saluzzensis) 4 vgl. CIL V 6623 *ab ase posit.*

Aug. | recuie et memoriae | diuturnae | Lolliae Severae | uxsori, Festae f., || M. filio, Salvillo f., | Messori f., | Flaviae Priscae uxsori. | P. Minicius marmuris | quram hegit. || i[n] fr. p. L, in ag. p. L

378 Pontius Leo se bivo fecit sibi | et Pontia Maia coius heius | fecerunt filio suo Apollinari bene | merenti

379 d. m. | C. Cluturius Filetion | Secundie Victorie | coniugi dulcissimae || inconparabili bene | merenti fecit, loco | concesso ab Aurelio | Aug. liberto Agapeto | et ab Ulpia Festa opti||mae feminae et ab | Aurelio Aug. liberto | Hermetiano filio | heorum, quorum beni|gnitate et pietate heo||rum accepta patronos | mihi atque sibi

380 Ve[ttius Sego]|ntius [Segon]|ti filius | ann. XXXV || h. s. hest

381 Fl. Dalmatius v(ir) p(erfectissimus) ex pro(tectore), | qui vixit ann. XL et Aur. Iulia conp(ar) dulc., | qui vixit ann. XXXV, ideoque hunc titulum | scripserunt:

quisquis he(ris) post me d(o)m(inus) laris huius || et orti vicinas mihi carpe rosas, mihi lilia pone |
[can]deda q(ue) viridis dabit ortulus: ista beatum. |
[. . .] Volussius et Sabatia lib. posuerunt

382 d. m. | Porcia | Hextri|cata. v. a. || XXXXX. h. s. b(ene) q(uiescat)

383 d. m. | G. Lucilia | G. Severiano | filio pientes||simo posuit. | quem liber|tus suus | hoccidit

384 Maximus | Vibi fecit | fratri Rustico, | quem ostes ho||cidit an. XXXX

385 d. m. s. | Aemilius | Pudentianus | ann. XIII h. s. e. || s. t. t. l. Aemili|us Pudens | mil. leg. VII | gem. fel. | pater filio || piissimo fe(cit) | horco nequa

386 imp. Caesari | L. Domitio Aurelian. | pio f. Aug. invicto | p. m. trib. pot. cos. || p. p. | princ. iuvent. | hor(do) Sept(empedanorum) pub. d. d.

---

378 CIL VI 24724[a] 2 vgl. nro 107, CIL VI 35765 u. ö. **379** CIL VI 15860 De 8304 15 unverständlich **380** CIL II 5821 (im conventus Cluniensis) 5 vgl. CIL III 14503[1] u. nro 373 **381** CIL III 4185 CE 578 (Savaria) überschr.: zu *v. p.* s. O. Hirschfeld Die Rangtitel d. röm. Kaiserzeit SB. d. Pr. Ak. d. W. 1901 s. 584 f 589 f 4 *he. post. me. dm. laris* erkl. Mommsen 6]*dedasq.* der stein *ista* etwa *munera beatorum*, wie CE 432, 4 **382** CIL VIII 6243 (Arsacal) **383** CIL XII 1128 (Apta) 8 vgl. *hobitus* CIL VI 15405. 25977 III 14190 und nro 54, *horfanam* CE 537 **384** CIL III 3800 (Igg in Pannonia superior) **385** CIL II 488 (Lusitanien) **386** CIL IX 5577 (Septempeda) 6 vgl. CIL VI 17524. VIII 9967 *hordinatus*, CIL IX 259 *hornatus*,

387 L. Maelio Cerdo|ni L. Maelius Felix | et Maelia Syntyche | conliberto fecer. || et L. Maeli Secun|di patroni sui hosa | una colokarunt. | b. m. f. | et Euodus lib. cum eis || fecit

388 P. Aelius Longinus | (centurio) leg. $\overline{I}$ Minerviae | tabula posuí ex | hostensum deo||rum. positum | V idus Octobres

389 C. Selicius C. f. Men., | Selicia C. l. Flora, | Selicia C. l. Amoena, | C. Selicius C. l. Hurtica, || M. Tarquitius M. f. Pal. | Aquila vi. annis XXVI, hic | conditi [s]unt

390 Geminia | Hapate | hic sepulta

391 d. m. | C. Pomponio | Heraconti | dulcissimo || M. Ulpius Hera | et Valeria Sa|tornina pa|rentes harchi|tecto [f]abro || nabali optumo, | vixit annos XXV

392 Heclecte | ann. XXV | h. s. e. s. t. t. l.

393 d. m. | M. Aur. Aug. lib. Philetus | prepositus unctor. | et proc. fari Alexan||driae ad Hegyptum sibi | et Phileto fil. et Tyche | coiugi sue et lib. lib. | poster. q. eorum

394 d. m. | M. Antonius | Heutucas An|tonio For||tunato sta|tori Augusto|rum alumno | benemerenti | fecit

395 d. m. | d. m. s. L. Va|lerius Heu|tices vix. an||nis LXXI. Geb(onia?) | Silvana co|niux fecit

396 dehe sancte Iunoni ex | reg. Marcianopolita|ni cives posuerunt

397 d. m. | Iulia P. Pistor | C. D. cohiuugi | b. m. vixit an. I[. . .] || dies VI o(ras) II

398 [. . .]rtius Gi[. . .] | [C]orinthus Iuliae | Chaeteni libertae | mehae pientissimae. || in. [f.] p. XV

399 d. m. | A. Furius Lucius et Hos|tilia Onesime feceru|nt sibi et suis libertis || libertabusquae posteris|quae aeorum. huhic monu|mento dolus malus abesto

400 dis m. | Rufus Acci|liae Athena|hidi coiugi || bene mereti | fe[cit]

---

honeribus (nach *honoribus*) CIL X 4559. 5200. 5348 u. o. **387** CIL VI 21800a **388** CIL VI 31169 3 f *ex* c. acc. s. Di s. 31 ff **389** CIL VI 26132 add. p. 3533 **390** CIL VI 4960 (columb.) **391** CIL VI 33833 De 7735 **392** CIL II 5044 (Baetica) 1 oder *H(erennia) Eclecte*? **393** CIL VI 8582 De 1576 5 s. Thes. I 1535, 11 ff. **394** CIL VI 32744 **395** CIL VIII 4105 (Lambaesis) **396** CIL VI 32583 **397** CIL VI 20611 **398** CIL XII 5019 add. p. 853 (Narbonne) 4 vgl. *pihi* CE 541, 11 6 *f*: *e* der stein **399** CIL VI 18773 6 vgl. CIL VI 7308 *huhic* = *huic* statt *hunc* **400** CIL VI 25583

401 d. m. | Aur[e]l. Filocurius fecit se bibo | sibi et Ulp. Eupropie coiugi me|moriolam cum ortulo sumiacen||te, subus libertis libertabusq. | posterisq. eorum. | εὐψύχι

402 Trebellia Ↄ· l. Tertia | sibi et | Siliae L. et Ↄ· l. Feliclae delicio | libertabusque suis ita, ne quis ubi || ego conquiesco comurat aut cineres | suas ponat. (qui) quae adversus fecerit, virginibus | damnas esto D. HS ⅏ [h.] m. h. n. s.

403 [. . .]o ar[.] lai[. . .] | in canapa leg(ionis) | interfecto a bar|baris. Mar(ia) Salbia v(iva) f(ecit) || con. kar. et sibi, et Aur. | Ursa El(io) Leonati con(iugi) | kar. o(bito) a. LXX, interfecto | a barbaris, v. f. et sipi

404 d. m. | Victor qui vix. | ann. uno et m. VIII d. II. | Rentius vimatus d(ierum) || VIII. duobus frat|ribus fecit mater

405 Primus Aug. | lib. fecit sivi | se vivo

406 d. m. | Iulio Grumenti|no Iulia Ge|mella fecit || coiugi bene ne|renti, q. vixsit | annis XL m. II du|ovus

407 d. m. | Aurelius Vitalio hanc memoriam | cum solario et cuviculo a solo fecit | sibi et Aeliae Sofiadi coiugi suae et || filis suis, et Aurelio Mercurio fratri | suo cum filis suis, et Aurelio Berne cum | suis, et Ulpio Secundino cognato meo | cum filis suis, meis fratribus, | et libertis paternis et libertab[u]sque || sed et meis posterisque homnium | aeorum et quibus me vivo loca | donavi, iuveo itum amvitum | universos abere. et hoc peto | aego Syncratius a bobis unibersis || sodalibus, ut sene bile refrigerètis. | Syncratiorum

408 sig(num) imdeprehensivilis dei G. Valerius Heracles sacerdos s. p. p. | L. Sextius Karus et ( )

409 Sarenus Valeriu[s et] | Sarena Maxima filio | dulcissimo Valent|iniano m. fecerunt, || qui vixit annos V d. XXX. | acervo funere lapsus

410 d. m. | Abidia Cres|centilla | mater Su||pervae fili|ae suae, que | fuit an. VI, | fecit

---

401 CIL VI 13102 De 8089 6 s. Rh. Mus. 62 (1907) 404 f **402** CIL VI 27593 5 vgl. CIL VI 26215 XIV 850 7 [*h.*]: *II* der stein **403** CIL III 4850 (Virunum) 8 vgl. CIL III 14292 *depetis* **404** CIL VI 28910 3 überl. *uiiio* 4 = *bimatus*. vgl. Thes. II 1990, 59 ff **405** CIL VI 25000 2 wie CIL XIV 645 **406** CIL XIV 1151 (Ostia) 7 f viell. *me(nsibus)* oder ⟨*d(iebus)*⟩ **407** CIL XIV 3323 De 8090 (Praeneste) 6 *Vernae* 12 *iubeo* 13 ff s. Rhein. Mus. 62 (1907) 394 ff 14 zu *sene bile* s. Thes. II 1988, 59 ff **408** CIL XIV 64 (Ostia, unter einem Mithrasopfer) **409** CIL V 2013 (Opitergium) 4 *m(emoriam)* oder *m(onumentum)* 6 vgl. CE 80 CIL VIII 21585, 21590 und Thes. I 368, 30 ff **410** CIL V 2187 (Altinum)

411 Olus Hirtius Bubalus | locu deded donavit Hrtia|e Ciratae. ne qui velet inter|belar(e) ea. Olus Aceronius (*sc.* posuit)

412 [d.] m. s. | [Au]relia Ca[l]burnia Serapias | Petronío Fírmino coiugí | merentib. memoriam ‖ fecí. qui bixit anis n̄(umero) XXXII, | menses n. X [d]iebus XXVI. | cum quem co. beme bixi annis | XVI

413 d. m. | Broba coniux | Ectori mari|to bene meren‖ti posuit

414 [. . .] | [. . . ma]rito ben[e] | [meren]ti bosu[it]

415 d. m. | *darunter a* Plac|idae | viba | sibi ‖ p(o)s(ui)t *b* Matu|tin(o) | Placi|da co‖ntub|erna|li obti|mo p(o)s(ui)t

416 G. Claudi|us Roman|us ann. LXX | ibse fecit si‖bi et Aure. | Romanae | coniugi

417 Vibpsaniae Severae, | Vibpsanius Vales | aunculus et Vibpsania | Capriola nutrix ‖ b. m. f.

418 d. m. s. | Iuliae | Eracliae, | vixet an. XXVII, ‖ ex die numtiale | suo fecit mecum | anis X. Iul. Martialis | marite dulcissi|me fecit

419 d. m. | Val. Secundino | mil. leg. II adi. n(atione) Pann. | qui bixit ann. XL, ‖ mil. ann. XV, | comanuculi sui | v(ene) m(erenti) f(ecerunt)

420 M. Attius Cas|tresis pius vi|xit annis LXXXV. | otimo patri ‖ fecerunt | fili

421 d. m. | P. Bes(io ?) Bitali Q. Lucilius | Primitibus et Valeria | Saffo amico optimo

422 d. m. | Valeriae Berecundae íatromeae | regionis suae primae, q. v. ann. XXXIIII | m. VIIII d. XXVIII. Valeria Bitalis filia ‖ matri dulcissimae et P. Gellius Bitalio | coiugi sanctissimae b. m. f(e)c(e)r(unt) et sibi. | et Gellio Chresimo fratri et Iuliae Chre|ste sorori — et ego Bitalio Chresten s(upra) s(criptam), | quem vice filiae attendo — et liberis ‖ eorum hoc monimentum et loci sca|lare cubiculi superioris f. c. et lib. lib. q. | p(os)t(e)r(is)q. eorum. Petrei bibas

---

411 CIL VI 7093 (columb.) 3 f *ne quis velit interpellare eam* **412** CIL VI 13292 **413** CIL VI 25067 **414** CIL III 13079 (Salonae) **415** CIL XII 2762 (im ager Volcarum) 7 f vgl. CIL VI 28052 *obtabilem*, III 14136[1] *Aegybti*, 4802 *Ulbius* u. v. a. **416** CIL III 3914. 10785 (Pannonia superior) 4 vgl. CIL III 5974 *ibsius* **417** CIL IX 3040 (Teate Marrucinorum) **418** CIL VIII 21241 (Caesarea) **419** CIL X 1775 (Puteoli) 6 vgl. Pomp. wandinschr. nro 221 **420** CIL VIII 466 (bei Ammaedara) 4 vgl. CIL VI 22579 *scriserunt*, III 5955 *scaltae*, IX 2125 *scultum* **421** CIL VI 4532 (columb.) 2 oder *Ves( )*? 4 vgl. CIL VI 20354 *sene phraude* **422** CIL VI 9477 7 ff sind partieweise nachträglich zugefügt 8 *et ego* — 9 *attendo* unterbrechen den tenor

423 M. Aureli Marciani | et Baleriae Feli|cissimae coiugi et | libt. libertabusquae suis poste|risquae eorum, et Valeriae Marci||anae filiae, et Aurelio Marciano | marito eius, et filiorum eorum. h. | m. si quis bendere boluerit bel | donare, inferet in aede Saturni | (sestertium) L. m. n.

424 Cattia V[. . . sibi] | et libertis [lib]ertab|usque suis pos[te]risqu[e] eorun. hoc monimen[t.] || sive sepulcrum ortu mac[e]ria cintu bel aedificium is q|ui boluerit bel bendere bel d|onare bel feduciare, da[bit] | rei publice Puteo(lanorum) ~~HS~~ L [m. n.]

425 d. m. | Demetrius Aug(usti) dib(i) bibus fecit sibi et Ulpiae Creste | coniugi benemerenti et Flaviano Aug. lib. filio et | filis suis et libertis libertabusque posterisque || suis. si quis donationis eorum aea monumenta cum aedificis sui | causa dederit sive vendaere voluaerit, infaeret aerario populi Roma|ni sestertia centumilia nummum

426 de nil in nil, qui | bidit boni nil. | bixit an. II m. III | di. XXI or. III. fe||cit Innoceti | mater et pat. | [fr]atr(es) dixe(runt), tu | [no]bis bibes

427 in cellario domnorum | Lolliani et Candidi cc. vv. | ex saltu Marcianensi | olibarum columbarum

428 si quit bis facere, te bibo fac dulci[ter]

429 d. m. | C. Domiti Primi. |
hoc ego su in tumulo Primus notissi|mus ille.
vixi Lucrinis, potabi saepe Fa||lernum,
balnia vina Venus mecum | senuere per annos.
hec ego si potui, | sit mihi terra lebis.
set tamen ad Ma|nes foenix me serbat in ara
qui me|cum properat se reparare sibi. ||
l(ocus) d(atus) fun[e]ri C. Domiti Primi a tribus Messis, Hermerote, Pia et Pio

430 Valerio Frume|ntio v. p., patro|no et defesori, | abitatori cibitatis, || qui pos multum | temporis aeditio|nem debotionis |

---

423 CIL VI 13150 De 8225 vgl. CIL VI 28052 6 f *h(oc) m(onumentum)* 8 f De vgl. CIL VI 35243. 35283 **424** CIL X 2244 (Puteoli) **425** CIL VI 16809 5 f man erwartet *si quis aea m. cum aed. suis d. e. causa d.* **426** CIL VI 29884 1 f vgl. CE 1495 **427** CIL XV 4855 (aufgemalt auf e. amphora) 4 vgl. CIL XV 4803 *olivas colonbares*, nach einem ort benannt **428** CIL XIV 1874 CE 189 (Ostia) eleganter *vivo te* **429** CIL XIV 914 CE 1318 (Ostia) 4 nämlich *ostreis* vgl. Mart. 6, 11 *tu Lucrina voras* 5 vgl. CE 1499 **430** CIL XIV 2080 De 6186 (Latium, III/IV jh.) 6 *editionem devotionis*, einem

renobabit et ite|rabit, pro meri||tu m[unifice]ntie | sue ordo cibes|que Laurentum | L. L.

431 parbi sepulcrum corporis |
parentum non botis datu, |
quod fata properis cursibus |
rapuere lucis usibus. ||
si nomen queres, qui leges, |
mensem priorem cogita. |
si qui fecerunt queritas, |
parentes dixi, sufficit

432 d. m. | Naebio Faus|to militi cl. pr. | Misenatium, || g(ubernatori) III Salute nati|on(e) Italico, qui | vix. annis XXII m. | V diebus XIII, milit|abit annis VII. Nae||bius Saturninus | milex fratri | inconparabili | b. m. f.

433 Saturnio | Gabini serb. | v. a. XXXIIX. | h. s.

434 deo Iobi | prestabili | P. Staius | Eutychi||anus

435 salbo soda|licio Feli|x Heliodo|ri v. s.

436 ex pre. Fav. opus doliare | A. Calpetan. Berna

437 nectareos succos, Baccheia munera cernis
quae bitis genuit aprico sole refecta

438 invidi qui|i civis hoc ca|cafit anus: | eris (*ein nach rechts gewandter phallus*)

439 C. Iulius C. l. | Barnaeus. | olla eius si qui ouuio|larit, ad || íferos non recipia|tur

440 C. Memmius C· l. | Eros Sex. Pompei | curatoris iter. paíment.

441 *a* C. Iulius Rodo fecet | de suo pementu *b* T. Flavius Alcimus | de suo pemntu fecet

442 d. [m.] | Titus Flaius, | qui vix. annis | XXVIII m. X. Fla||bia soror fecit | de suo iib.(*?*) b. m.

443 d. m. | Vibia Crispina se via iecit | sibi et Aurel. Sentiano filio | e(t) libertis libtab. o. || posterisq. iorum

---

kaiser zu ehren 13 *L(avinatium)* **431** CIL X 4183 add. p. 976 CE 222 (Caserta, aus junger zeit) 2 vgl. nro 270 CIL III 1677 6 gemeint *primum*, näml. *Ianuarium* **432** CIL X 8119 (Picentia) **433** CIL IX 179 (Brindisi) **434** CIL IX 1498 (im pagus Veianus) 1 vgl. CIL III 14838 *iubeni* **435** CIL V 8254 (Aquileia) **436** CIL VIII 10475, 22 (ziegel) **437** CIL III 188 add. p. 972 CE 280 (Syrien) 1 vgl. Thes. II 1666, 49 ff 2 zu *vitis* vgl. Buech. Adamant. gramm. VII 170 **438** CIL III 14599[1] (ziegelgraffito aus Moesia inferior) 1 f statt *qui* 2 f *huc cacavit* = *cacabit* vgl. CIL III 14975 *fixsit* dsgl. VIII 3521. 20505 u. ö. 4 d. h. *fututus* **439** CIL VI 19873 5 *I* mit apex **440** CIL VI 4419[a] (columb.) 3 vgl. CIL VI 17124. 17524 **441** CIL VI 17987 **442** CIL XIV 2379 (im ager Albanus) **443** CIL VI 7761 (columb.) 2 oft *vius* = *vivus* verb. *fecit* 4 *o:* verb. *q*

444 [. . .] | Aur. Adsula mil. coh. V pretorie | fratri benemeren., | qui mecu laborait | an. XII et Fruninone || est in barbarico
445 d. m. | Titullinia | Pussitta | cis Raeta || vixsit | annos XXXV menses VIII dies XV. | Tu[. . .]
446 Faor
447 d. m. | Cancilus | Virono | aunculo || suo Segis|ami f(ilio) Va(diniensi) | an. XXXV. | h. s. e.
448 d. m. s. | L. Tullio Felici, | vixit anos XXV | meses II dies XVII, || discens aquiliferu | leg. III Aug., memorie | eius posuit L. Bon|cius Secundus, | aunculo
449 P. Florius | Optatus | vius sibi et | Rufriae Primae
450 annum noum faustum felicem mihi
451 Valerius Valer[i]anus | eq(ues) lib(rarius) chor(tis) Ī His(panorum) ex oto pos.
452 m. d. | Macia Succes|sa Quarto | coniugi bene||merti posu|vit
453 d. m. | Ael. Vitalis, | qui vixit ann. | p. m. XIIII, Aur. Ianua||rius mil. leg. Italic. | et Quirilla mater | parentes filio | infelicissimo | miserrimo || posuverunt
454 d. m. | T. Flavi Augustali | tabulari a mune|ribus. filia at||optaticia censi(ta?) | Flavia Alexandr. | fecit coniugi | Abineo se bibos | et alumnae || Flviniae Atticen(i) | et Flavia(e) Maximin. | vernae mae. | evos possederi | dbere ita nequ(e) || vendant nequ(e) | done(n)t
455 devo | Nodenti. Silvlanus | anilum perdedit. | demediam partem || donavit Nodenti. | inter quibus nomen | Seniciani nollis | pe[r]mittas | sanita|tem, donec perferat || usque templum No|dentis

---

444 CIL X 216 De 2047 (Lucanien) 3 *laboravit* 5 vgl. Thes. II 1733, 55 ff **445** CIL VII 972 **446** CIL XII 5682, 43 (auf e. leuchter aus Arausio) vgl. CIL III 10440 (i. j. 259) *faoribus* **447** CIL II 5713 (leg. VII gemina) 4 vgl. CIL II 5718 **448** CIL VIII 2988 De 2344 (cippus aus Lambaesis) 5 f vgl. auch CIL VIII 2568, 22 **449** CIL IX 5392 (Firmum Picenum) **450** CIL IX 6081 (auf e. leuchter) 1 vgl. z. b. CIL IX 748 *aus*, wie in zahlreichen fällen statt *VV* = *vu* nur *V* in appellativen und eigennamen sich findet **451** CIL III 12602 (silberplättchen aus Dazien) 2 *voto* **452** CIL IX 3868 (Supinum) **453** CIL III 8719 (Salonae) **454** CIL VI 33981 2 *Augusiali* der stein 4 f *adoptaticia* 5 'vielleicht als adoptivtochter mit dem vater anlässlich des Flavischen census eingeschätzt' Mommsen 8 statt *se viva* oder *vivis* 10 *Fulviniae* 12 *m(e)ae* oder *mae(ae)* 13 ff *eos possidere debere* (näml. *monumentum testamento cavi*) *ita uti neque.* zu *evos* vgl. CIL VI 20137 *aevorum* 15 *vendane* der stein **455** CIL VII 140 (metallplättchen) 2 statt *Silvanus?* 8 *petmittas* die platte

456 Erchul | sagrum

457 d. m. s. | Erenius | Aufidius | fixit ano||s LXXX *daneben* Iulia m|egum v[ix]|it an. L[. . .]

458 D. Giamillio Ta[gi . . .] | et Vacciae Ve[. . .] | goniugi Tagi[a ?] | Matrona fili[s ?] || fecit

459 d. m. | coiugi suo | Domitia [Q]ui|nta Eutugi||o merenti, qui | bixit an. CV m. X, | bene m. fec.

460 d. m. s. | Domitio Iu|liano, vixit | annis XL, || Aemilia Spe|nika marito po|suit dulk(issimo)

461 Medalus fek(it)

462 Antonia | Soteris M. Ant. Avi l. | ave, bene quiesque | sequra

463 [C]ulcia Iucunda hic adquiesquit

464 Spinter D. Po|mp(e)i Leti servos h|ic quiesquit

465 Ti. Claudius | Eutomus, Partheni | Aug. liberti | a quibiclo libertus, || fecit Carithe bene | merenti suae | carissimae, vixit | annis XVIII

466 T. Decemi | T. l. Philo|niqui

467 d. m. | Ant. Filo|quirius | Aug(ustalis) col(oniae) || Aqu(inci) Vib(iae) | Serapie

468 Quoelia co|iux eius an. | LV hic. s. ti(bi) t. l.

469 Iulie Valerie coliuci Que|lius Euvelpistus, que v|ixit mecum concordi|ter annis XVIII

470 Iovi tutori | Q. Veturius Secundus, | A. Libius Hilarianus | quaglator et curator || donu daeder. | cultoribus

471 Aqutia | Zosim|a

472 d. m. s. | Aelius Hermadio Aug. lib. | et Aelia Candia memorriam | fe(cerunt) Elio Hermetioni et Aeli(ae) Felici||tati patronis bene merentib|us comparaveraverunt, ite|mque sibi suisque omni|bus libertis libertabusq|ue posterisque aeorum, || quius loci aria longa | p. XII

---

456 CIL XIV 3571 (Tibur) *Herculi sacrum* **457** CIL VIII 20505 (Mauret. Sitif.) 2 *Irenaeus*? schwerl. *Herennius* **458** CIL XIII 3456 (im ager Remorum) **459** CIL VI 17034 3 f *ouinta* der stein **460** CIL VIII 3577 (Lambaesis) **461** CIL III 12014, 381 (gefässinschrift aus Augsburg) vgl. CIL V 3555 **462** CIL VI 33389[a] (columb.) **463** CIL X 2354[b] (eingraviert auf e. bleivase) **464** CIL XII 460 (Marseille) **465** CIL VI 8761 add. p. 3463 De 1736 2 f *Parthenius*, der mörder Domitians? (Mommsen) 4 *cubiculo* 5 *Charite* **466** CIL XIV 3507 (bei Tivoli) **467** CIL III 3402 (Campona in Pannonia inferior) **468** CIL II 5698 (Legione im conventus Asturum) **469** CIL III 2406 add. p. 1509. 2135 (Salonae) **470** CIL XIV 25 (Ostia) **471** CIL VI 5991 (columb.) **472** CIL VI 10718 add. p. 3507

473 Priscae | Terentiae Q. f. | loqus | hic est et || Quartae Tere|ntiae. in f. p. | XII

474 Volkano | et Erquli | C. Cassielcus | Martialis || voto

475 impp. L. Sep. Severo | P. Pert. et M. Aurel. | Antonino Augg. | et P. Sept. [Geta] Caes. || horreum n(umeri) N( ) | quura acente | Aiacio Modesto

476 [d.] m. v(ivit?) | Marqus | Sossius | Quetus. || vixi XXXXI. | h. s. e.

477 d. m. | Sept. Iunile | coniugi kare, q. v. a. XXV. | P. Aelius || Constas | qustor armor. | leg. II adiut. | vius sibi fect | et Consatine || filie | o c i (?)

478 C. Septumius | T. L. l. Charito | qulínam | d. s. p. f.

479 [T]oncius | [T]oncetami | f. miles | sicnifer || coh. II Lus. | Viqtoriae | v. s. l. m. | Ardunnus | Comini f. fe.

480 Fl. Magniano protectori con|pari carissimo Sever. de proprio | hunc sarcofagum conparabit | eundem solidis XV tantum, et se in || eodem una cum filia sua condi | permisit. si quis vero temtaverit | in eodem sartofago ponere | aliut corpus, inferet fisci viri|bus auri pondo duo

481 [. . .] | leg. I aiutric(is) | b(eneficiarius) cosular. | vixi anos | XXXX stup. || XXII. M. Vlpiu | Artlaus fra|ter et eres pie|[ntissim . . .]

482 [. . .] vi[. . .] | [. . . c]enturio [. . .] | [. . .] Aeliae Gau-[denti]|ae zoniu[gi . . .] || [mem]oriam [. . .] | [. . .] pii[. . .]

483 d. m. | P. Samentius Iuliae | Euteniae coniugi | santisímae fecit

484 daeo san|to Silva|no sacr|um. C. Iu||lius Cry|sogonus | v. s.

485 d. m. | Iulio Severi|anus defunt|us annorum || IIII messe. VIII | dierum XVIII. | Iulius Maxx|iminus Val. | Valeriana pa||rentes infel|icissimi filio | posuverunt

---

473 CIL V 3772 (Verona) **474** CIL V 5510 (am lacus Verbanus) **475** CIL XIII 7441 (in der nähe der Saalburg) 7 *Q. Aiacius Modestus Crescentianus* legat von Germania superior (vgl. CIL XIII 7417) **476** CIL VIII 6622 (Mastar) **477** CIL III 3399 add. p. 1690 (Campona in Pannonia inferior) 11 *ci* in *o* **478** CIL III 2811 add. p. 1035 (Scardona) **479** Ephem. epigr. VIII 14 p. 360 (Lusitania) **480** CIL III 8742 De 8249 (bei Salonae) 7 vgl. CIL VI 8429. 29975 f. 36590 X 3168 **481** CIL III 11240 (Carnuntum) 6 vgl. CIL VI 647 *Astlas* = *Asclas* **482** CIL III 12894 (Salonae) **483** CIL VI 25854b 4 vgl. CIL VI 7393. 10281. 24537 XIII 2189 u. v. a. **484** CIL V 8136 (Pola) 1 f vgl. CIL IX 2305 III 14424 u. o. **485** CIL XII 1416 (Vasio) 2 f verb. *Iulius* 3 f vgl. ausser vielen andern beisp. CIL XIII 783 VIII 2402 VII 126 sowie IX 5906 *cunti* X 1251 *debinti* = *devincti*

486 dis manibus. | Flavia Aepitesis | T. Flavius Eucarpus | choiugis || vene merneis | fecit

487 Otavio Graphi|co benemerenti | fecit | Catecusa. con||tubernali posit | memoriale sit | qui vixit anis | [. . .] XXXIII

488 Iunia M. f. Frutosa, vix. | annis XXII mesibus | XI, h. s. e. | Pleminius Dona||tus uxori carissime | posuit

489 d. m. s. | M. Ulpius Adau|tus v. a. LXX, | coní. dulcíssi||mo fecit

490 d. m. s. | L. Iullius | Vitor vix. | an. XI[. .] h. VIS. || parentes | fecerunt

491 d. m. s. | hi iacet | Laetus | annorum || XXV pius in | suis. colle|gium urb|anum ei | posuit. h. s. || e. s. t. t. [l.]

492 d. m. | Silvanus Leve|ti fil. lib. liber. | pos. eor. || ius habens hui | monimento

493 Vettiena [. . .]a T. Annio C. [f.] Optato. | filio pientissimo carui anorum XVI m. | VI d. VII. quod fas non fuit, monimentu|m feci: quod in[p]re[c]a[bo] superos et ifer||os. quisque hui iugero loci et edib. | iniuriam fecerit, tales dies ex|sigat quales ego III, pr. nonas Iuni|as. d. m.

494 Iuniae M. f. | Iucundae M. | Iunius M. f. | Successus et || Laelia L. lib. Ursula | imfelicissimi parentes | pientissimae filiae | et C. Refidius | Gemnus uxs. p. || vix. an. XVI me. VIIII d. du(o). | cot fata propostera fuerun, | debuit in ho titulo mater | ante legi

495 uxor feit | marito suo | bene merent. | t. f.

---

496 d. m. | Modiariae Alcyone coniu|ci b. m. fecit C. Iulius Car|pus et sibi et Claudiae Eu||terpe coniuci

497 d. m. | Purricina Iu|veni provocanti co|iucii benemerenti || fecit, qui vixit an|nis XXI, [i]n ludo a|nnis IIII: pucnas | V

498 d. m. | C. Iulius Simplicius | fecit Caeliae Clau|ceni coniugi suae || benemerenti. Clauce, | habe, vene valeas, | qui me salutas

---

486 CIL VI 18327 2 *Epictesis* 4 f *coniugi benemerenti* **487** CIL IX 154 (Brindisi) 5 *memoria(m). h(ic) sit(us)* verm. Mo **488** CIL VIII 387 (Ammaedara) **489** CIL VIII 4157 (Lambaesis) 2 f vgl. Thes. I 571, 53, *Autus* II 1236, 10 ff **490** CIL VIII 18419 (Lambaesis) 3 vgl. *invito* = *invicto* nro 16 **491** CIL II 3244 (Tarraconensis) **492** CIL VI 26584 **493** CIL IX 5813 (Potentia) 4 *iniretasq.* las Mommsen: oder *in[c]re[p]a[bo]* 5 desgl. CIL VI 34124 X 7297 **494** CIL IX 3058 (Interpromium) **495** CIL III 2627 (Salonae) 1 vgl. CIL III 4458. 6010, 169 **496** CIL VI 5448 (columb.) **497** CIL V 2884 (Padua) 3 vgl. Cic. Sest. 134 3 f sehr häufige schreibung aller orten 6 *tn* der stein **498** CIL XIV 1169 (Ostia)

499 L. Naevidius | C. f. Fab. VI vir | Aug(ustalis) sibi et | Vitali, Faustae, Cnomini, || Fidae libertis | t(estamento) f(ieri) i(ussit).

deinde hoc elogium breve. |
[diu viven]do multa vidi incomod(a) |
[apto requievi f]essus aevo tempore

500 have Naevi, | salvos sis quisquis | es. | Cn. Naevio || Diadúmeno | vénáliciário | graecário

501 Pompeiae | Epacathi | L. Terentius Fur|nus maritus et L. Te||rentius Rufus | f. c.

502 d. m. s. | Bombia Ro|cata Tuti f. | h. s. e.

503 scutu, spata, puc|ellares arc[en]t|o tectas imp. d. n. | (M)ax(imiano) Aug. et Ma(ximiano) [C(aesare)] || cos.

504 d. m. | Aur. Maximine | que vixsit an|nos quinquaci||nta coniuci d|icnissime mari|tus p(o)s(uit)

505 Q. Iul. Apri civis Lugdun. IIIIII vir. | Valentiae, qui vixit annos | XVII m. VIIII d. XXVII, corpus | hic quiescet. mesoleum Vindau||scia Euvanielis mater fecit fili|o dulcissimo e[t] sub ascia dedicavi(t)

506 d. m. | P. Coel(io) Qaude[n]|tio infanti infe|[licissimo . . .]

507 Aelia Nona|na Lucillae sin|num posu|it ovitae

508 d. m. s. | hic abitat Me|via Victoria, qe | at superos sinnu || abebat Cassan|dra. b. m. f.

---

509 dom. eternal. | Ael. Felicianus Aeli(e) | Romane filiae pater | non merenti feci || super tale clavum, | qem mi reliquisti | sola qe me desolas|ti. vale virgo dulcis, | q. v. a. VI m. III d. V. || bene quescitae

510 d. m. | Q. Petronio | Ianuario, qi vi|xsit an. XVIIII. Q. || Petronius Ampl|iatus et Camuria | Priscilla filio | b. m. f.

511 Ael. Alexandriae | inf(e)l(icissimae) virg. qae | vixit ann. pl. m. | XV. par(entes) inf. infe||lic. filiae memo|riam

---

499 CIL V 4445 CE 142 (Brixia) **500** CIL XII 3349 (Nîmes) 7 d. i. *gregario*. vgl. d. anm. Mommsens **501** CIL II 5227 (bei Lissabon) **502** CIL VIII 7947 (Rusicade) **503** CIL III 14433[1] (Moesia inferior) 3 ff i. j. 297 **504** CIL III 2234 add. p. 1509 (Salonae) **505** CIL XII 1751 (Valentia, II/III jh.) 5 *Euangelis* **506** CIL III 9009 (Salonae) **507** CIL VI 10944 add. p. 3507 1 f viell. statt *Nonna* **508** CIL IX 2893 (Histonium) 4 vgl. Rhein. Mus. 62 (1907) 390 ff **509** CIL VI 10703 5 *clavus*, symbol der *Necessitas*. hier der schmerz über den unvermeidlichen tod 6 *que* oder *quae*. vgl. CIL VI 10238 *qis* IX 1969 *qa* III 14799[1] *qot* u. v. a. **510** CIL IX 1481 (Ligures Baebiani) **511** CIL III 8862 (Salonae)

512 d. m. | Supero fra|tri T. Aureli | Valentini tu||rma Aticami | eqi(ti) sig(ulari) Aug. nos. | cura egit | Dasius tur|ma Severi

513 d. m. s. | Annio Primo | iun(iori) Qir. eqiti | Romano one||ste gravitatis, | morum R(omana?) sinp(licitate) | consacratus. | vix. an. XXVI | [. . .] Ianuarius. || Saxenti [h]av[e]

514 Dannicus eqes alae | Indian(ae) tur(ma) Albani | stip(endiorum) XVI cives Raur(acus). | cur(averunt) Fulvius Natalis [et] || Flavius Bitucus er(edes) testame(nto). | h. s. e.

515 Q. Agileiu|s Donat|us hic qie|scit

516 Verondacus | Vervici filus | anorum | cuadragint||a et Verbaci|us Veronda|ci filius an|orum trium

517 Orensia C. [.] | Obsecuens sibi f.

518 Primus | C. Veponi | Presentis ser. | vius f. sibi et || Primule con. | et Firme f. an. | XIIII et Insecu|uenti f. an. | XVIII

519 Ecuester

520 d. m. | Q. Tullio Repos|to Q. Tullius | Repostus filio || dulcissimo | fecit. | cui vixit ann. VII m. II

521 d. m. s. | Valeria Rog|atina. Vetid|ius Saturni||nus con(iugi) piae | fecit, et si cui tit|ulu legerit, di|cat pro pietate: | Rogat(ina), tera tibi le[vis] || siet. vix. a. XXIII

522 d. m. | et memoriae aeter|nae Aurelio Atiano | Valeria Írene coniugi || carissimo natine | Britto lapidem ponen|dum curavit. cui me|cum vixit annis XX, ex | quo parbulum supesti||tem relicuit annorum X | et sibi viva comparavit | et sub ascia dedica|vit

523 D. Valer. | Geminus | hic cuiesc(it)

524 C. Domitio L. f. Materno Acucensi. | huic ordo Barcinonensium | honorem decurionatus dedit | [. . .]

525 d. m. | M. Furio Adaucto | M. liberto coiugi | benemerenti || dulcissimo pien|tissimo, cun cuo | vixi annis XXX. | Lucilia Trifusa | benemerenti | fecit

526 hic reliciae | Pelopis. sit | tibi terra | lebis

---

512 Ephem. epigr. VIII 78 (Apulien) **513** CIL VIII 5502 (bei Thibilis) **514** CIL VII 66 (bei Durocornarium) **515** CIL II 3670 (Palma) **516** CIL III 3381 add. p. 1687 (Campona in Pannonia inferior) **517** CIL V 6061 (Mailand) **518** CIL III 15205d (Noricum) **519** CIL VII 1336, 438 (gefässinschrift aus London) **520** CIL XIV 1688 (Ostia) **521** CIL VIII 4122 add. p. 1743 (Lambaesis) 6 *qui* **522** CIL XIII 1981 (Lyon) **523** CIL XII 2016 (Vienna) **524** CIL II 6153 (Barcino) **525** CIL VI 18744 **526** CIL VI 4999 (columb.) 1 desgl. CIL II 4587 *relic(uie)*

527 Fabius Caricus | fecit Fabio Zoti|co filio beneme|renti, qui bixit || atnis cinquae, | mensibus cinq. | de(bus) XVII

528 d. m. | Aur. Blaste Aur. | Coento marito, | mil. Misenatiu || [d]uplic(ario) b. m̈(eren)t(i) | [. . .] u XVII

529 d. m. | Aur. Cointo quadam | milti leg. II Traiaae | chor. VIIII (centurio ?) pr(aetor ?) poster. || heres posuit marito | dulcissimo benemer(enti)

---

530 d. m. | Antoniae Clementinae ux(ori) P. Rufius Flaus | m(erenti) f(ecit) et s(ibi), viv(us). inq(ue) memoriam perpetuam | hortos coherentes sive suburbanum tradidit || lib. libertabusq. exfamilia ux(oris) Marullo, Antroclo, | Helenae, Tertullinae. excepitq. nequis eos | venderet, set pergenus ipsorum posessio decurreret | vel per atnatos vel manumissos

531 d. m. | M. Cabarsus | Patiens dedit | Ⅹ XX et profundi || de usuris Ⅹ III. quot | si iuvenates eíus | neclexerint, filio | eíus retere debe|bunt Ⅹ XX aut || si quís heres | fuerit. | posít filius

532 *a* L. Egnatio Invento | patri L. Egnati Polli | Rufi honorati equo p. | ab imperatorib. Antonino || et Vero Aug. | hic obliterato muneris spectac. | impetrata editione ab innulgen. | max. principis diem gladiatorum | et omne apparatum pecunia sua || edidit. | coloni et incolae | ob munificentiam eius. | l. d. d. d. *daneben b* [e]ditum XII k. April. Claro et Cetego cos.

533 d. m. | Iulio Dioso|ro. vixit anno | uno mens. X. paren||tes pietatis causa

534 [d.] m. | [. . .]liae [S]atur[n]inae, quae vi[xi]t ann. p. m. XVIII || mens. VIIII d. IIII. Iu|lius Atenororus | miles coiugi be|nemerenti fecit

535 d. m. | Genneie Aiec|te filie infeli|cissime, q. vx. || an. III m. XI d. IIII. | Aiectus pater | f(e)c(i)t

536 d. m. | M. Caecilio Primioni | et Aiutrici coiugi uius f. c. | Caecilia Triphona || fratri pro piaetati | consacratu

537 Aesculapio et | Hygiae Tib. Cl. | Valerianus (centurio) | leg. XIII g(eminae) et [leg.] || I aitricis, | voto p.

---

527 CIL VI 17508 5 f vgl. CIL VI 10427 *coque*, 19914 *cot* = *quod*, 27752 *posterisce* **528** CIL VI 32762 2 *bias. if* der stein 3 *Quinto* **529** CIL III 12054. 14128 add. p. 2219 (Aegypten) 2 *quondam* vgl. CIL III 14382 4 viell. *postea* **530** CIL II 4332 (Tarraco) **531** CIL V 5134 (Bergamo) **532** CIL X 1211 (Abella) 7 vgl. CIL XIII 5191 *Secunnus*, Pomp. wandinschr. 237. 447 8 *principibus* b i. j. 170 **533** CIL X 2548 (Puteoli) **534** Ephem. epigr. VIII 385 (Baiae) 6 *Athenodorus* vgl. CIL XI 6729, 1 (auf e. spieltafel) *recer[e]* = *recede* und nro 83 (?) **535** CIL VI 19027 **536** CIL X 2184 (Puteoli) 3 *huius faciendum curavit* **537** CIL III 981 (Apulum) 5 *adiutricis*

538 d. m. | Ae[li]a F[e]sta Ad|venae fratri | bene merenti, || qui vixit an|nis XXIII | minsibus VI | ibus XV ho(ra) I

539 d. m. Sucesus Augusto|rum tabellarius ann. XXXV || pedisecus iníe bitae | suae

540 d. m. | Aur. Victorinus | Ael. Maximille ca|re coniugi posuit || titulumemoriens, | qui convixxit mecu|m annus quinqu|e et ies viginti qui|nque et moritur || plus minus annopo | n(u)m(ero) XXXV

541 d. m. s. | Zadumene|ni conservae | C( ) ser(vus) act(or) || beneme|renti

542 imp. Caesari | L. Sep[t]imio [Se]|vero Pio P[e]r[t]inac[i A]ra[b]i||ci Azabenici | Partico m[a]xim. | t(ribunicia) p(otestate) V, im[p.] II

543 d. m. C. Iuli Beriani, | qui vixit annis | XVIII || mensibus V | zebus XVII

544 d. m. s. | Iulia | Aucen|da vi||xit an. | XXXX me. | III z(ebus) V. Te|rentius matri || dulcis|simae | f(ecit)

545 bene laves | oze, ades | cras grat|is: Restuta *daneben* Saluvia vise(?) | Bono[s]i | fieri iusit | ex s(estertiis) [. . .]

546 d. m. s. | Elius datus | viixit anis XXV, cui | pater feciit || eternale z(etam)

547 d. m. | Aurel. Iusto, | qui vixit ann. | XVI. || Zodorus fra|tri b. m. f.

548 d. m. s. | Aelius | Zodorus | v. a. LX

549 d. m. s. | Iulius Zo[[d]orus con|iux incompab||ilis. vixit annis L|XX

550 d. m. | Aphrodisiae | Helpis, Zon | conservae | b. m. f.

551 d. m. | C. Cesennio Se|necioni c(enturioni) chor. II | pr. p(iae) v(ictricis), exercitatori || equitum pr., fecit C. Ce|sernius Zonysius live|rtus et heres, atfer|ente Zotico a Britt|ania

---

538 CIL VI 10902 2 *aeeta ffsta* der stein **539** CIL X 1741 (Puteoli) 5 *in die bite*: *a* überschr. d. st. **540** CIL III 2225 (Salonae) 5 f *titulum memoriae quae* 6 zu *convivo* s. Thes. IV 886 8 *dies* 10 s. Di s. 265 **541** CIL IX 4326 (im ager Amiternus) **542** CIL VIII 22566 (meilenstein, zwischen Tipasa und Labdia) 5 statt *Adiabenico* vgl. Thes. I 663, 44 ff und CIL VIII 22567. 22579. 22611 7 i. j. 196/7 *II*: man erw. *VIII* oder *VIIII* **543** CIL XIV 1137 (Ostia) 6 vgl. u. a. CIL VI 23646 **544** CIL VIII 20786a (Auzia) **545** CIL VIII 8424 (mosaik bei Sétif) **546** CIL VIII 9910 (Pomarium) 5 vgl. CIL VIII 9433 **547** CIL XIV 2325 (im ager Albanus) 5 vgl. CIL XIV 1033 *Zoviano* **548** CIL VIII 9139b (Auzia) **549** CIL VIII 21569, 1 (Ala miliaria) **550** CIL VI 12116/7 3 *Dion*, wenn nicht *Helpisson* = Ἐλπίζων s. nro 845 **551** CIL VI 2464. 32647 De 2089 7 ff wohin er viell. unter Severus i. j. 209 gekommen war

552 d. m. | Arsaio ami|co ínconpara|bilí Clau. Zo||nysius et | Flavius Prí|scus amici | rarissimo | et piissimo

553 d. m. s. | memori|ae Kalen|zonis, || v. a. LI. | Íul. Sis|soi ma|rito d|ulcisimo || f(ecit) d(e)d(icavitque)

554 d. m. s. | Agrius Zopan|tus vet. pius vi|xit annis n. LXX. || h. s. e.

555 I. o. m. Dol. | p. p. Flavi Studi|osi, Sabinius | Ingenuus et || Aurelius Sed|atus sig. leg. | III Aug., agentes | cura macelli, | v. l. a. s. cum a||zutoribus suis

556 Zyo|nysi|us Spe|ratus || se vivo | posu[it]

557 p(ositum) t(estamento) | Corneli Ziome|dis. vix. an. XLIII | m. III d. XII. || Cornelius Fructo|[s]us fratri ob | memoria fecí

558 *b* de hort|u Olybri | v. c. prefe|cti pret||ori(o) sum. | noli me t|enere, no|n tibi ex|peret

559 I. op. m. | Dolichino | pro salute imp. | Commodi Aug. || pií fel. Val. Maxi|mus cen[t]urio leg. | IIII Flav. et pro suis | ex viso fῆcid

560 [L]u[c]io Septimio Iu|[l]iano annorum | I et Lucio Sept. Caesia|no annorum I facien||dum curavit Sept. Celer | sexvirum col(oniae) Aq(uinci), Aur. Caen[u]|sa parentes fil. car. [p.] P|raesent[e] et Extricado | cos.

561 d. m. sancto. Ulpo Cocceo | (a) solo isti(tuerunt) tuclu mar|moreum et ara la|p[i]de(am) quadrata. Ulpii fra||tres, Ulpi Coccei fili, | de acentes et Coc|ceius Iunior | v[. . .]

562 d. m. s. | Cirra verna | Lepcitana | fixit ann. L. || Bellicus mari|tus eius coni. kar. | fecit

563 Vincen|tza pia | vixit | annis || n. LX

---

552 CIL III 3174[a] (Dalmatien) **553** CIL VIII 9114[b] (Auzia) **554** CIL VIII 14601 (Simitthus) 2 f *Diophantus* **555** CIL VIII 18224 De 2415 (Lambaesis) 2 *pp* deutung unsicher 9 f vgl. *Azabenicus* u. ä. CIL VIII 22566 f 22579. 22611 **556** CIL VIII 5036[c] (Thubursicum Numidarum) 1 ff vgl. CIL III 3174[a] **557** CIL VIII 17422 (Hippo Regius) **558** CIL XV 7199 (hundehalsband) 7 f *expediet.* vgl. a *expedet* **559** CIL V 1870 (Concordia) 8 vgl. CIL VI 25595 *reliquid* (X 6328) IX 5932 *posuid*, X 2956 *sid*, V 7570 *liquid*, III 2969 *restituid*, 5780 *sicud*, VI 29530 *ed* **560** CIL III 3620 (im ager Aquincensis) 7 ff i. j. 217 8 vgl. CIL III 1193 *idem* = *item*, II 462 *imudavit* = *immutavit*, VI 24938 *quadtuor* **561** CIL VIII 9985 add. p. 976 (Mauret. Caes.) 2 *titulum* 6 viell. *de agentes* (*in rebus*). s. Thes. I 1388, 27 ff, zur konstr. Di s. 28 **562** CIL VIII 3521 (Lambaesis) 3 s. Buecheler Rh. Mus. 59 (1904) 638 ff **563** CIL VIII 16208 (Sicca)

564 tu viator qui tr|ansis, rist(a) lec(e) tit(ulum) o|biter. le(ge) et rep(ausa). s(it) d(is) m(anibus) t(uis) | t(erra) ⟨l(evis).⟩ P. Val. Tzita qui et Vi||talis vet(eranus) et Florenti|us filius mil. et Vitalis | fil. mil. Tzita pater | posuit Laurentzio | [f]ilio suo carissim[o]

565 d. n. | imp. Cae(sare) M. Au|relio Severo Ale|xandro pio felice || Aug. terminac[iones a]|grorum defeni|cionis Matidiae ad|signantur colo|nis Kasturrensi(bus) || iussu v(iri) e(gregii) Axi Aeli|ani proc(uratoris) Aug. r(ationis) p(rivatae) | per Cae(lio) Martiale | agrimesore

566 d. m. | Felicus | vixit meses | X, fecit Quin||cius pater | ipsius

567 d. m. | Iul. Silviae | ann. XXIIII | coniugi || sanctissimae, | quae vixit viro | suo annos XII. | Pomp. Afenodorus | coniugi karissimae

568 d. m. | Aia Nandonis vixit | annis LXXX. Andrada | Bituvantis vix. anis || LXXX. Bricena vixit anis | XL. Iusta vixit anis XXX. | Bedarus vixit XII. pos obi|tum ei Herculanus liber|tus patrone benemer.

569 Prima Gratia | sarcinatrix. | fecerun qui | debuerun

570 [d.] m. | Attio Rebu|riano f(ilio) piei|simo pos||uerun pa|retenes | pi. anor. XXV

571 d. m. Quinto Erenio | Papirio def|ucto an. XXVI. | sodales soda||li bene me|renti posue|run

572 invidi crepen

573 d. m. | Aeliae Sotere op|setrici def. an. XXXV | [. . .]

574 [. . .] | marit(us) v(ivus) f(ecit) si(bi) et Aur. Urbane | coniugi infelicissime | defuncte, cum | qua concordier vixit | [. . .]

575 Heraclides Menedoti f. | Calliste matri suae et | Menedoto fratri l. l. l. p. o. m. s. | Ti. Plautius Lupus, || Ti. Plautius

---

564 CIL III 12396 (Moesia inferior) 3 *rep(one)* der hrsg. 4 *p* verb. in *l* der hrsg. **565** CIL VIII 8812 add. p. 1946 (Maur. Sitif., zw. 222 und 235 n. Chr.) 5 f viell. die ältesten inschriftlichen belege für *ci* = *ti* 10 f derselbe erwähnt CIL III 1422 f 1456 **566** CIL VIII 3611 (Lambaesis) **567** CIL III 9178 (Salonae) 6 f statt *cum viro s.* **568** CIL III 917 add. p. 1382 (Potaissa in Dacien) 7 sehr häufige nebenform. s. z. b. CIL VI 3453 und index 8 *ei* d. i. *Aiae* **569** CIL VI 33907 **570** CIL II 2679 add. p. 709. 913 (leg. VII in Hisp. Tarrac.) **571** CIL III 2348 (Salonae) 6 f vgl. nro 155 CIL III 9787. 9850. 11301 VIII 2547 und *fecerum* u. ä. unter *n* zu *m* **572** CIL III 15131 (silberne riemenschnalle aus Dalmatien) **573** CIL III 8820 (Salonae) 3 f vgl. nro 103 *posris* **574** CIL III 8938 add. p. 2136 (Salonae) **575** CIL VI 19295 (= X 5736) De 8384 3 *l(ibertis) l(ibertorum) l(i-*

Euaristus, | M. Plautius Synecdemus | hoc monumentum suum | violatum vindicarunt et | restituerunt nonmina || obitorunt

576 Calpurnia | Chelido | typum Matris | Deum argenti(am) || p(ondo) II cantnoforis | Ost. d. d. | et dedicabit

---

577 Valeria Hilara | mater | Hymni de | bibyliotece

578 Bassi. | Aniclo Auchenio | Basso v. c. procons. | Camp., provisori eius||dem provinciae, res|titutori generis | Aniciorum ob merita | eius industria | ordo populusque civita||tis Praenestinae pon(endum) cens(uit)

579 d. m. | Claudia Asrepodot|e fecit marito bene | merenti cotannis || bixit X. Lucustylysus | Nysus Mucus Saturus | p m c s (?) Saturus donabit locu

580 hortante beatitudine | temporum ddd. nnn. | Gratiani Valentiniani | et Theodosi Auggg. || statuam in Capitolio | diu iacentem in | cereberrimo fori | loco constitui | iussit Val. Palladius || v. c. cons(ularis) Venet(iae) et Hist(riae)

581 Aurelio O|nesiforo fi|lio ducissim. | Aurelius || Cifaretus

582 d. m. | Eunico viro | suo fecit Vitillia. | Seclaris sepucru || dedit

583 Demati, utere feli(x)

---

584 d. m. | Epaphordito ímp. | Caesaris Nervae | Troiani Aug. Ger||ma. Dacici ser(vo) | Yginiano arcar|io a iuvencis | Ulpia Bassa | viro carissi. cum || quo vix. an. XXIIII. | Sex. Atilio Basso | fecit mater[. . .]

585 d(is) deabusque | secundum inter|petrationem Cla|rii Apollinis

586 Silvano | domesti(co) | Val. Cal|boforus || v. s. l. m.

587 memoriae | Aur. Zenonis | Ianuari c. v. | Iul. Antoninus || a milit[iis] | ob melita

---

bertis) p(osteris) om(nibu)s? 10 vgl. CIL VI 19345 *eorunt* und Di s. 287 **576** CIL XIV 36 (Ostia) 3 De vgl. Lampr. vit. Heliog. 7 5 desgl. CIL XIV 118 und vgl. *atnis* im ind. **577** CIL VI 4432a (columb.) 4 zur orthogr. s. Thes. II 1955, 61 ff **578** CIL XIV 2917 (Praeneste) 2 verb. *Anicio* 3 f zw. 379 und 382 8 d. i. *inlustria* **579** CIL XIV 836 (Ostia) 7 oder *b* oder *r* **580** CIL V 3332 (Verona) 1 ff i. j. 379/383 **581** CIL VI 13170 **582** CIL VI 17349 **583** CIL III 10195, 1 (fibel aus Salonae) **584** CIL VI 8865 2 vgl. *por* nro 173 **585** CIL III 2880 (Corinium in Dalmatien) **586** CIL III 10457 (Aquincum) 3 f *Carpophorus* **587** CIL VIII 10982 (meilenstein aus Caesarea)

588 Fab. Cellaria an. XLV. | Cor(nelius) Hilarus uxori | sanct. et Fab. Suppestes | lib[ertus et] alumnus f. c. || h. s. e. s. t. t. l.

589 d. m. | Marcio | Artemisio | Marcia Fo||tunata | marito b. | m. p.

590 Te$\eth\eth$i manu Arveni

591 Martialis | pro Silveste | Marti v. l. m.

592 m(anibus). | Dexter | frate soro|ri Sosemini || anor. VIII

593 d. m. | Petronia Pastoril|la Masurio Baiano | coiugi pientissimo || Petroniae Floe ma|tri benemeren|ti posuit

594 parter Sabinianus | filiae Sabinile, | qae bixi(t) anno VI | dies VIIII

595 [. . .] Troph[i]me | filiae piissime | et nepotibus | C. Octavio || Profuturo et | M. Caesio Expedito. | h(uic) m(onumento) i(tum) a(ctum) haustrum | aquae de puteo (*scil.* deberi scito)

596 [cenatori ma?]|iorino e|regrio | bibitori bo|no. vix. an. XL || h. s. c.

597 T. V(a)rronius | Maro frumentarius | leg. III Qui|renarice, | qui cucurrit frum. || ann. XL et c(enturio) frum(entariorum). fac|tus mod(o) (centurio). Firminus | libertus eius posuit. | locus concessus

---

598 d. m. | Geminia Inge|nua univira conse|rvatrix dulcissima, || mater omnium | hominum, parens obni|bus subvenies, innoce|ns castissima praesta|ns rarissima. v. a. LXXXI. || tristem fecit nemine. | o(ssa) v(olo?) b. q.

599 Cli[o], Euterpe, Terpsichore, Erato, | Polupnia, Kaliope, Urania

600 d. m. | Simplicia Cominio | Clementi coniugi, | qun quen bixit ann. || VIIII m. VII d. VI. b. m. f.

---

588 CIL II 554 (Emerita) 3 vgl. CIL II 1088 (CE 541) *supestat*, XII 350 *Supestes*, III 7893 *Tetula* (= *Tertulla*) **589** CIL III 2427 (Salonae) 4 f vgl. CIL III 12990 *concoditer*, 9002 *Cusor* **590** CIL XII 5686, 1211 (graffito auf e. gefäss aus Vienne) **591** CIL XII 1162 (Carpentorate) **592** CIL III 9029 (Salonae) 2 *dfxter* die säule 4 *Zosimeni* **593** CIL III 2467 (Salonae) 5 vgl. CIL III 7526 *Ceeri* **594** CIL VI 25707 1 vgl. 26817 *marter* **595** CIL V 3683 (Verona) **596** CIL VIII 14420 (Vaga) erg. von Mommsen 1 f *egregio* 5 viell. *c* für ɛ **597** CIL III 2063. 8581 (Salonae) 3 *Cyrenaicae* 6 nämlich *mortuus est* **598** CIL VIII 7384 (Cirta) 3 statt *univiria* **599** CIL II 1110 (beischriften zu 7 musen auf einem mosaik in Italica) 2 vgl. auch *voluptas* = *volumtas* (*voluntas*) **600** CIL VI 26601 4 über *m* zu *n* im auslaut vgl. Di s. 301 ff

601 d. m. s. | Aurelie Optatillae | Ragonius Benerus | coniugi sue amantissi||me, cun quen vixit | ann. VIII, que xit ann. XL. | b. m. f. cun filia Ienuaria

602 d. m. | Iulius | Calocaerus | Iuliae || Epichari | coníugi | carissimae, | de qua annis | XXXXIII nihil || sun quaestus. | víxit ann. LV

603 fecit | maritus coiu|gi pientissime | fecit. que b||ixxit annis XXX, | mecun V

604 d. m. | sacro. | Iuniae | Saturni||nae Flavia | Elpis mam|mula eius | donun de|dit

605 Q. Selicius Q. l. | Antais ossa | híc condan | Stratonice co||nliber(tae) mea(e)

606 d. m. | M. Aurellus lib. Teles|phorus et Ulpia Elas feceru | in sibi et filis libertis || libertabusque [[pos]] | posterisque eopun

607 d. m. | Aurelia | Crescen|tina coniu||gi C. Au[r.] Epa|prodito, | con quo vi|xit annis | XI. de suo po||suit b. m.

608 Veneri | Caelesti | Acutinus | cun suis || pos.

609 [I.] o. m. | Papirius | Androni|cus || v. s. l. | con su|is

610 d. m. | Clodiae Ac|hillee sive Cy|ryle, quae vixit || ann. XXVIIII men. XI | diaes VI. L. Vettius | Ursinianus maritus | uxori inconparabili. | qui dedit coll(egio) VI vir(um) || soccior. HS n(umero) ∞, ut ex | usuris aeorun profus(is) | aei tan parent(alia) tan ros(alia) | quodannis celebrent(ur)

611 d. m. | Valeriae Crispi|nae, animae innoc|entissimae, quae vixit || ann. XXIIII m. V d. VII or. V. | L. Postumius Ursianus | coiugi frugalissimae | Sinplicio. | o nefas, quan florídos || cito mors eripis annos

612 Ostori Eugrafiani, | iuvenis innocentissimi, | Arbussonius Candidus, | quen vice fili dilexit

613 L. et C. et Sex. | Valeriorum | l(ibertus) Servandus | anno. XX h. || s. e. patroni pro | meritis posueru|nt. servitus, mihi n|uqua ínvida fuisti, | libertaten misero || mors abstulit | iniqua

---

601 CIL VI 13364 6 *quae vixit* **602** CIL VI 19883 **603** CIL VI 29890 **604** CIL VI 20909 7 vgl. CIL X 6798 **605** CIL VI 26133 **606** CIL VI 13246 4 *in* statt *nt* in ligatur? **607** CIL V 128 (Pola) **608** CIL V 8138 (Pola) 4 desgl. CIL V 6408 **609** CIL V 8131 (Pola) 6 f dsgl. CIL V 5778 u. o. **610** CIL V 4410 (Brescia) 10 vgl. CIL IV 5659 *socciorum* ∞ = *mille* **611** CIL V 4754 (Brixia) 8 zu den frauennamen auf *-us* vgl. Rh. Mus. 62 (1907) s. 405 **612** CIL V 6547 (Novaria) 4 s. nro 297 *iden*, desgl. CIL V 3513 (vor *s*) vgl. ebda 8143 *iten* (vor *s* und *t*), XII 1524, 12 *etian* (vor *v*) **613** CIL XIII 7119 (Mainz)

614 iacet sub hoc signino dulcissima Secundilla, | que rapta parentibus reliquit dolorem. | ut tan dulcis erat tanquam aromata, | desiderando semper mellea vita. ‖ que vixit annis III men. VI die. XVI. | Ἀρωμάτι ταῦτα

615 felicen te

616 Clodia L. f. Sere|na. vixit f(ideliter) in q|uan die d(ecessit) n(ata) a(nnos) V | [d.] XXXV. h. s. e.

617 I. o. m. | M. Disius G( ) | Aug(ustalis) col. | Ulp. Oici ‖ botun p(osuit)

618 L. Tullius Agatho | deo invicto Soli | Mithrae aram d. d. | eanque dedicavit ob ‖ honore dei M. Aemilio | Epaphrodito patre

619 Valeria Scandi|lia fecit sibi et L. | Furio Trunphali | coniugi, libertis ‖ libertabus poste|risque eorum

620 diis manibus | Primigenia | Sinponiaca | ann. XXV

621 d. m. | Clau. Canpa|na Clau. Pere|grino marito, ‖ qui (v.) an. LXXX. | b. m. p.

622 d. m. | Anniae Alces | Q. Annius | Perseus ‖ coniugi | b. m. f. | Nonius Auctus locum | donavit et ítu abitum

623 L. Quintilius | L. l. | Nyphius

624 aeterna | domus | Olypiorum

625 d. m. | Aureliae Ianuar|iae Vibius Achi|lles coiug. inco‖parabil.

626 Idaeae matri | Valeria Mar|ciana Vale|ria Carmo‖syne et Cassi|us Paternus | sacerdos tau|ripolium suo su|ptu celebraverunt

627 Aeliae Aelia[nae] |
littera qui nosti, lege casum et d[ole puellae]. |
multi sarcophagum dicunt quod cons[umit artus], |
set conclusa decens apibus domus ista [vocanda est]. ‖

---

614 CIL XII 874 CE 1851 (Arles) 3 vgl. CE 863, 4 *tan bene* 6 vgl. Rh. Mus. 62 (1907) 406 **615** CIL XII 5686, 356 (gefässaufschrift) **616** CIL VIII 8037 add. p. 1879 (Rusicade) **617** CIL III 8043 (Dazien) 4 *Ulpiae Oesci?* **618** CIL XIV 62 (Ostia) **619** CIL XIV 1726 (Ostia) 3 vgl. CIL XIV 300 *nynfii* **620** CIL II 3565 (Tarraconensis) **621** CIL III 2284 (Salonae) 2 f vgl. CIL III 2939 *Ambrosiano* u. v. a. **622** CIL VI 11771 **623** CIL VI 25285[b] 3 vgl. *Nype* CIL X 8071, 1 und Pompejan. wandinschr. nro 647 **624** CIL VI 5174 3 vgl. CIL X 4388 *Olupis* = *Olympius*, III 4603 (nro vgl. *Olypo* **625** CIL V 129 (Pola) 4 f desgl. CIL III 8460 u. o. 717) CIL IX 1261 *Poponia* **626** CIL XII 1 (Vence in den Seealpen) **627** CIL XII 743 CE 454 (Arles, II jh., erg. von Mommsen, Hirschfeld und Buecheler) 1 zu *littera(s)* oder *littera(m)* s. Prosk. s. 95 ‘oder *d[efle]*’ Buech. 2 ‘*quod cons[picis hospes]* besser’ Buech.

o nefas indignum, iacet hic praecla[ra puella], |
hoc plus quam dolor est, rapta est specios[a puella]. |
pervixit virgo; ubi iam matura placebat, |
nuptias indixit, gaudebant vota parentes. |
vixit enim ann(os) XVII et menses VII diesque XVIII. ||
o felice patrem, qui non vidit tale dolorem. |
heret et in fixo pectore volnus Dionysiadi matri, |
et iunctam secum Geron pater tenet ipse puellam

628 hoc iacet in tumulo secura Glyconis honesto. |
dulcis nomine erat, anima quŏque dulcior usque, |
que nucquam tetricos egit sibi lucis honores |
set magi lascivos suabes Bacchoq. madere, ||
simplicitate sequi cantus mollesq. coronas. |
lusibus ipsa suis generabat saepe et amore |
dulce sibi natisque suis quos pube reliquit, |
Castorea fratris sub imagine quos generavit. |
digna quidem frui perpetua de luce benigna, ||
set celerat quo nos fata benigna vocant. |

P. Mattius Chariton coniugi b. m. f.

629 hic ego sum posita Irene, | quae vixi XVIII kal(endis).
hanc mei mi | misere posuer(unt) arka parentes. |

Felicissimus Aug. lib. et Furfulana Irene

630 Vrbanilla mihi coniunx verecundia plena hic sita est |
Romae comes negotiorum socia parsimonio fulta. |
Bene gestis omnibus cum in patria mecum rediret, |
Au miseram Carthago mihi eripuit sociam. ||
Nulla spes vivendi mihi sine coniuge tali: |
Illa domum servare meam, illa et consilio iuvare. |
Luce privata misera quescit in marmore clusa. |

---

7 *vota* scil. *sponsalia* 8 lies *diesque decem octo* 9 (und zu 1 *littera*) s. Di s. 178 10 vgl. Verg. Aen. 4, 4 10 f zur rekonstruktion des metrums vgl. d. anm. Buech. **628** CIL VI 19055 CE 495 2 nämlich *Glyco* man erwartet *animo* 4 zu *magi* s. Pomp. wandinschr. nro 581 *suabes* verst. *honores*, es folgen erläuternd oder ergänzend die infinitive *madere* (vgl. Tibull. 2, 1, 30. 5, 87 und Thes. II 1666, 18 ff) und *sequi*, als flötenspielerin (Buech.) 5 oder *simplicitate(m) sequi*, *cantus* vgl. Ov. met. 3, 555 Claud. 13, 2 6 erkl. *amore(m)* 7 *in pube* oder *pubes* (s. Prosk. s. 96 Di s. 189) 8 *fratres*, ‘zwillingsbrüder’ 10 ‘man erwartet eher *sinistra maligna severa*. viell. übernommen (Iuv. 16, 4)’ Buech. **629** CIL XI 466 CE 505 (Rimini) 1 lies *decem octo*, verst. ‘monatsanfänge’ **630** CIL VIII 152 add. p. 925 CE 516 (Numidien, II/III jh.) 1 ff akrostichon: *Urbanilla* 1 *hic s. e.* abundiert 2 *parsimonium* neutr. Gramm. V 587, 3 (Buech.) 4 *au* fast ausschliesslich ausruf von frauen: Don. Ter. Eun. 680. 899. vgl. Thes. II 1177, 62 ff 7 vgl. CE 477, 3

Lucius ego coniunx hic te marmore texi. |
Anc nobis sorte dedit fatu, cum luci daremur |
631 hic est positus Fl. Her|mes quem Fatus longius | ducere noluit,
qui maluit luc|tum linquere quam gratias ‖ reddere suis,
derisor aviae|s quia se dicebat nutrire | bacchillum summae senec|tae,
delusit fratrem patris quia | nimius erat blandus ad illum,
avi‖umque suum adlectabat voce | pusilla,
ut cuncti vicini dicebant | ‘o dulce Titu’.
dunc haec agerentu|r, iuvenes de subito acceperunt | sui luctu parentes.
hic tamen ‖ in biennio vixit quasi qui vixiss|et sedecim annis,
talis enim | sensus erat illi quasi prope|rantis ad Orcum.
itaque | tibi dico, qui nescis dulce ‖ voce dicere filii,
ne vellis | cupidus poene manere | male
632 d. m. |
disce quisque pius pater es vel | mater que generasti:
natos | habere bonu est, si non sint ‖ invida fata.
sic tibi non ra|piat mors invida tam cito | natos,
ut meis atque tuis | dignis leve terra preceris, |
ut mors in voltum vivat ‖ semperque colatur.
Aelius Marcellinus pater | filio Felicissimo
hoc ego feci bene, si quid sapiunt | inferi
qui vixit annis X menses V | dies XI
633 vivit | Q. Caelius Sp. f. Vivi(us) | architectus navalis, |
vivit ‖ uxor Camidia M. l. | Aprhodisia |
hospes resiste et nisi m|olestust, perlege.
noli | stomacare. suadeo, ‖ caldum bibas.
moriu|ndust. vale

---

631 CIL VI 18086 CE 1581 zur sprache vgl. Buech. CE 477 3 *bacillum*. vgl. CE 526, 9 und Thes. II 1671, 76 ff (unter *baculum senectutis* u. ä.) 5 zu *avium* vgl. Thes. II 1612, 48 ff 5 zum gebrauch von *allectare* s. Cic. Cat. 57 Lael. 99 6 *dulcem Titum* 7 *dunc* wie *dum* inschriftl. mit dem coniunctiv *eius luctum* 8 ‘wie ein erwachsener knabe’ 10 *dulcem vocem* 11 *velis*, *poenae*, aber *male* (adv.) **632** CIL VI 10731 add. p. 3507 CE 647 2 *discite* und ohne *mater* die vorlage 3 zu *b. e.* s. Di 117 f 5 s. Di s. 179 6 *in voltu*, im herzen wie im bildnis 8 vgl. CE 179 CIL VI 25489 **633** CIL X 5371 CE 118 De 7734 (Termini) 1. 3 zu *-ust* = *-um est* s. Di s. 117 f 2 zu *caldum* = *vinum cum aqua calida mixtum* s. Thes. III 154, 35 ff, Mart. 14, 113 Petron. 67

634 (*stern und schlange*) Pacedie Sex. f. a, |
cogitato te hominesse | et scito: moriendust. vale
türflügel mit ringen

635 M. Vitelius M. l. Theodorus, | Baebia Fausta, | M. Vitelius M. l. Qursor, | Iulia C. l. Rufa ||
eus tu viator, veni hoc et queiesci | pusilu.
innuis et negitas? | tamen hoc redeudus tibi

636 [. . .] se vivo [si]bi et suis libertis | libertabusque posterisque | eorum. | itaque si pos obitum nostrum || voluerit bendere hac donare | voluerit, inferet arce ponteficum | (sestertium) centumilia nummum. | h. m. h. n. s.

637

invida	punct[a]
iubent	felice
ludere	doctum

638 L. Calpurnio Pisone P. Salvio Iuliano cos. | L. Aufius Amandus tabul. praef. | Dianae sanctae basem marmor. | voto suscepto libens posui || cura agente Lucretio Donato | librario quadratario praef.

639 M. Antonio Ero[ti] | dat olla Anton[i]a | Sophe inm. | bene merenti fecit

640 d. m. s. | Stephanis vir|go íntaminata. | lumen quod ace||pi, reddidi, pa|tre meum Ste|phanum secuta. | hoc fatum voluit. | vix. ann. XIIII

641 Antistius Symaetus | libertis, libertabus et | [f]amiliae duaru Antis|[ti]aru l(ibertaru) locu et monume||[n]tu d(e) s(ua) p(ecunia) dedit. in f(ronte) p. XII, in a(grum) p(edes) XX

642 d. m. |
huc sita est Paterna post annos VIIII et XX, |
sanctae casta fide, post pignora certa: |
gnatum memoriae statuit haec prima || cubili.

---

634 CIL IX 3821 CE 241 (im Marsergebiet) 3 s. Di s. 117 **635** CIL XI 4010 CE 120 (bei Capena) 5 *huc* 7 *redeundust.* s. nro 633 zu 1. 3 **636** CIL VI 29925 4 verst. *si quis* 7 *centumilia* (desgl. CIL VI 16809) wie ein wort, doch auch *centu* CE 1329. vgl. *decemilia* (Di s. 193) und CIL X 2645 *tantumodo* **637** CIL VIII 7998 CE 339 (spieltafel aus Rusicade) 2 *felicem*, doch beachte 6×6. s. M. Ihm, Röm. Spieltafeln in Bonner Studien Aufsätze R. Kekule gew. Berl. 1890 s. 323 ff De 8626 Di s. 182 und nro 751 **638** CIL VI 30865 1 i. j. 175 5 vgl. Di s. 208 ff **639** CIL VI 4265 (columb.) 2 zum ausfall des auslautenden *m* s. Di s. 243 ff **640** CIL VI 5817 add. p. 3418 (columb.) **641** CIL VI 7650 (columb.) **642** CIL VI 3452 CE 476 (ende d. II jh.) 2 zu *ponere aliquo* u. ä. vgl. Di s. 36 f 3 *sancta e* der stein, *sanctae . . . fidei* erkl. Buech., *sancta fides* Verg. Aen. 7, 365 5 vgl.

coniugis obsequio meruit | in munere functae sephulcrum |
dignum pro meritis a coniuge amantem |
perciperet titulum suo nomine testans. |
me Germana creat tellus myseram || quem nunc hic Fabia terra tegit. |
nunc rogo, si colitis Manes, cuncti | meo nomini tantum
terra leve optetis. | vobis nunc dii fortuna beatam |
et semper ho(no)ratam praestent || suo numine sancto libentes, |
ex qua possitis obiti bene linquere natos. |
M. Aurel. Diascentus, vet. Aug(usti) n(ostri) | cum M. Aur. Antiochiano fil. coniu|gi inconparabili b. m. f. c.

643 d. m. |
perlege cuncta precor, cultor, pietate parentis |
cum simul et matre, quod nobis inane sepulchrum |
fecerunt, quanto in munere positum vides. ||
quod si fata mihi dedissent luce videre, |
ista prius ipsis facerem, non ut poscere | mun[us],
munus inane quidem. terra nunc dividit ista |
corpora nostra nimis graviter parva advers[us] | vota parentum.
quod peto, si colitis Mane[s], || cuncti meo nomini semper
hac mihi terr[a] | leve optetis. vobis dii fortuna beata |
et semper honoratam prestent suo numi[ne] | sancto,
ex qua possitis obiti bene linquere n[atos]. |
Iul. Valens (centurio) leg. cum Vital. Servanda || coniug. parentes fil. dulc. b. m. f. c.

644 T. Flavius Aug. l. Lupus | inpesam fec. in sepulcri |
maceria Ostoriano, quae | fuit altu p. VII, amplius || inpensa sua et sib. et suis | itu ambitu posterisq. eorum et | Claudia Procla uxor Ostori | Felicis in parte quarta. f(ecit) sibi | et suis itu ambitu poster. eorum

645 d. m. | Iulius Getulicus | filio suo Neapolitano | bene

CE 429, 4 6 *amante* 8 vgl. μυσαρός *Fabia terra* = *Roma* Mommsen, *collis Quirinalis* Buech. (nach Liv. 5, 46, 2). vgl. auch Plin. nat. 22, 10 10 f vgl. zu CE 475, 10 f (nro 643) **643** CIL VI 3608 add. p. 3407 CE 475 (ende des II jh.) 3 zu *simul et* vgl. CE 878, 9, zum schluss Ov. met. 6, 568 6 *poscerem* 8 *parva* näml. *terra* 9 ff vgl. CE 476 (nro 642) 8 ff 10 *ac* 11 *et* gehört metrisch zu v. 10 vgl. Verg. Aen. 5, 50 **644** CIL VI 18123 2 f verquickt *in sepulcro Ostoriano* und *in sepulcri maceria* 6. 9 vgl. CIL VI 5828 (columb.) und Di s. 270 f **645** CIL

merenti memori‖a restituit. qui bixit men|ses XI. dies XV. reddedi | proximu primu ma|nere[[ddedit]]

646 d. m. | Octaviae Felici|tati signo Leonti | coiugi dulcissi‖mae et inconpara|vili. quae mecu vi|xit annis XXVI, | mensibus VII sine | ulla quaerella. ‖ Aur. Felicissimus | signu Leontius | b. m. f.

647 Cn. Ponpaeius | Cn. l. Ilaṛus | D. Volusius D. l. | Felix ollas II ‖ ustrinu commu|ne, | in fr(onte) p. VIIS, in agr(um) p. XX

648 d. [m.] | C. Publicius Ilarus et Co|rnelia Ianuaria se bibi con|paraberunt munimentu virgine ‖ libertis libertabus|que posteris|que eorum

649 Asellus se|rvus Praeiecti | officialis praefec|ti annon[e]s, foras mu‖ru exivi, tene me, | quia fugi, reduc | me ad Flora | ad tosor|es

650 Bulla (sum), tene me ne fugia

651 d. m. | feceru paren|tes Mencarti | filio, qui vis(it) an‖nis V messe(s) XI | dies IIII

652 L. Cornelius | L. f. Sab. | Rusticus | pater filio. ‖ quod | miserrimu est

653 d. m. | Benustil|la vix. an|nu et ‖ meses II. | fec. Agba|-[d]eus neptil|le

654 L. Cassio Hermo|doro nauclero | qui erat in colleg(io) | Serapís Salon(itano)

per ‖ freta per maria tra|iectus saepe per und(as), |
qui non debuerat | obitus remanere | ín Atern(o),
set mecum ‖ coniux si vivere | nolueras,
at Styga | perpetua vel rate | funerea
utinam | tecu(m) comitata ‖ fuisse(m).

Ulpia Candi|da domu Salon(itana) coi. | b. m. p.

655 d. m. Scriboniae Hedone | Q. Tampius Hermeros | coniugi karissimae fec., | con qua vix. an. XVIII sin. ‖ querella, cuius desiderio | iuratus se post ea | uxore non habituru

---

VI 20029 6 ff 'der sohn soll nach wiederherstellung des grabmals an der nächstersten stelle wiederum beigesetzt werden' **646** CIL VI 23344 **647** CIL VI 24471 **648** CIL VI 25134 **649** CIL XV 7172 De 8727 (rundes erzplättchen aus Velitrae) 7 vgl. Hülsen zu CIL VI 31900 und Jordan-Huelsen Topogr. 3, 118, 21 ähnliche inschriften De 8726 ff CIL XV s. 897 ff **650** CIL XV 7173 (wie nro 649) oder (*dicor*) **651** CIL VI 22400 2 desgl. CIL III 6615 vgl. VI 13246 und Di s. 287 **652** CIL X 2333 (Puteoli, I jh.) **653** CIL X 7809[b] (bei Carales) **654** CIL IX 3337 CE 1265 (Aternum) 8 *mortuus* 12 *perpetua rate* verb. Buech. **655** CIL XI 1491 De 8461 (Pisa)

656 Pallados en studio didi|cisti, Marsyas, cantu,
du|mque tibi titulum quae|ris, mala poena remas[it]
auf der rückseite: Apollinar(is) | cera

657 Celer Erbuti f. Limicus | Borea Cantibedoniesi | muneris tesera dedit | anno M. Licinio cos.

658 Didia T. l. Sal|via mater | in meo dolore | in hoc sepulcro ‖ viva nomen inscri|psi meu. haec est | domus qum meis

659 dis i(nferis) ma(nibus) | Ulpio Sev|ero liber|u triu, vi‖xit anis | trigin|ta et III

660 [. . .] Helvia Fortu|nata mater
a[e]‖de pietatis con|summata de|dic(at)

661 d(is) b(onis) s(acrum). C. C( ) Primus, | sac. Saturni, ag|nu, tauro dom|ino, ovicla Tel‖uri, berbece | Iovo, ovicla | [Nu]trici, capone | [H]erculi, edu Merc|[ur.], aedua Veneri, ber‖[bec]e Testimonio | *zwei tiere* | [p]ecora | d[. . .]

662 dis m(anibus) s(acrum). |
tu quicumq. pius vel inbenig|nus
legens titum q. meo fles ae|tatim q. mae
quae aute non debui ‖ talem q. lucem nec tales superos | linquere qua rem q. dicis fui enim | hobes caro sponso cuius q. m|ores timida semprer q. castitatem | uius q. caritatem servavi quia ‖ etenim is a me merebatur qui me | tam caste diligebat vixi ad q. sim|pliciter in cuius o pudorem | nemo nec iactare ne q. aput caro | marito inodiari potui q. cum ‖ q. tu sancta femina, potueris | tam caste vivere scio enim pos|se te care diligi si meo q. rito cas|titati vivas quia ego post meum q. | obitum multorum annorum ‖ memoria marito reli(nquo)
sed ago | superis gratias, quod dum q. eo | viveri nil voluptatibus meis | negavit, quia et ipsa meruera. |

---

656 CIL XII 5687, 9 CE 342 (auf einer schüssel aus der Provence) 1 verb. *Marsya* 2 Buech. vgl. Ov. met. 10, 602 **657** CIL II 4963 (erzplatte) 2 *Borea* dat. 4 i. j. 27 **658** CIL II 1222 (Hispalis) **659** CIL VIII 4573 add. p. 1788 (Numidien) **660** CIL VIII 5418 CE 1601 (Calama) **661** CIL VIII 8247. vgl. 8246 (zw. Milev und Cuicul) 1 erste auflösung nicht sicher 3 f näml. *Saturno* 6 oder *Iano* **662** CIL VIII 13134 CE 1606 (Carthago) 2 *parum benignus* 3 f *leges* (?) *titulumque meum fles aetatemque meam* oder *mae(stus)* Buech. 4 *autem* 6 *et qua re? dicis* (= *quaeris*) 7 *opes* Buech. der vgl. Mart. *lector opes nostrae: hoboediens* Schmidt *cuiusq.* οὗ καὶ Buech. 9 *huius*, des sponsus 11 *ad q(uem)* = *apud quem* Buech.: *et advixi* Schm. 12 verb. *cuiusq.* ἧς καὶ Buech. 13 *iactare* = *male dicere* 14 *adduci in odium* 14 f *o qu(a)ecumque* 15 *potueris* optat. 16 *scito* verb. Buech. 17 f *castitatis* 21 f *dum q(um) eo viverem* Buech.: *dum e(g)o viverem* Schm.

Severa Aug(usti) serva pia vix. ann. XX||IIII m. VI die. XI. h(ic) s(ita) e(st). | fecit merenti coniux

663 C. Iulius Dapnus chorte | Surorum, annorum L, militav|it annis XXX, misione acepit pro | meritis suis, fecit Iulia Varti-nigig || viro suo ob meritis, h. s. e.

664 Hilara fecit cipu | Accepto Barbarionis | liberto fratri suo | annoru XXV

665 d. m. s. | M. Lollio Sa|bino marito | amantissim||o qui vi Bav|aru passus | est, vixit an. | XXXI, Aurelia | Maiiorica ti||tulu fecit an. p. CCC[XX]ϛI, Ma. Lollio F[.¦..]aso, vix. an. XX[..]I

666 d. m. s. | Considius | Viator, qui | et Gargili||us. vixit p. m. | ann. XL. me|moria pos. | Amantius | signu Sim||plici

667 Silvinae car[issimae.] | quod ego sper[abam,] | paula mi Silvinam [fac]|tura, ego feci Silv[inae] || delicatae ann. XV[. . .], | quae est sepulta hic. [te] | rogo, qui legis unc | titulum, ut dicas, Silvi|na puella, sit tibi terra || [levis]

668 C. Atius Q. f. Anies. | miles leg. XV | Apolinaris | anoru XXIIX, || stipendioru X. | h. s. e.

669 [. . .] | Martinae et A|tronio Martino | [[et do Martino]] || et domu et familie | pro salut. eo|ru botu posuit | Hermadion | Prygillio

670 d. m. | M. Vipsanio | Felici Alcim. | coiugi carisim. || pientisimo | benem mere|ti fecit. vix. | anis XXX

671
[. . . paucis] mensibus actis
post nuptias, tenero per quam biduatus (amore) est,
casta cui coiux c[ubilia servat amorem] |
posteris ostendens, | ulli si credere fas est. |
patre repugnante pro||pio hec nomine signat |
nobercam vincens. | fame nomen ubiquem

672 Romanus nomin[e] | sum vocitatus. quem | di manes properarunt | eripere inmaturum. || quoius mortem acer[bum] | dolorem tulit [. . .]. | laetus vixi[. . .] | nam [. . .]

---

663 CIL VIII 21038 De 2568 (Caesarea) 1 verst. *numero Syrorum in Mauretania tendente* 5 s. Di s. 88 f **664** CIL VIII 21214 (Caesarea) **665** CIL VIII 21644 De 8500 (Mauretanien) 4 f vgl. CIL VIII 21630 9 f i. j. 366 **666** CIL III 2296 (Salonae) 9 f s. Rhein. Mus. 62 (1907) s. 396 **667** CIL III 14855 (Salonae) 3 f *paulam . . . facturam* **668** CIL III 4570 add. p. 2328[40] (Wien) 4 vgl. Di s. 272 **669** CIL III 12433 (Moesia inferior) 4 irrtümlich wiederholt schluss von 3, anfang von 5 **670** CIL VI 28999 **671** CIL VI 30123 CE 600 2 *amore* fehlt auf d. stein 6 vgl. CIL X 5252 *saepem*, Di s. 295 ff und unten u. syntax **672** CIL IX 175 (Brindisi)

673 dis madib. | M. Ulpio Placid|o Aug. lib. tabulari|o a rationibus || mese Caliarum | Successus Caprio|la patrono bene | merenti [. . .]

674 molimen|tum Sapidi. | fecit uxor il|lius. vixit ann||is LI

675 d. m. s. | Iulia Fausta | Iulio Saturino | marito bene || merenti mu|lumentu fe|ci. vix. an. XLV. | pro(vinciae) CLXXXX^{S}II

676 d. m. | C. Ruti|lio Pri|migenio || o(ssa) b(ene). securo ossua tibi bene ques|quam

677 Flavius Vales et | Numerius Fortu|natus deis paterni|s sanctis votum || restituerum dei | seiaion

678 d. m. | L. Aufius Ianu|arius et Antili|a Datiba fece||rum filio suo | Saturo bene | merenti

679 Sestuleius Ametyssianus et P|lotia Iustina Sestuleio | Amet|ysto filio posuerum, qui vixxit || annos XXV messes VII b. m. p. b. m.

680 d. m. | Cassiae Secun|dine, defunc|te an. III m. III. || Cassianus et Ma|xssimuna pare|ntes posuaerum

681 d. m. | [. . .] | [. . .] co[. . .] | Eyrice socr(i) nuri || [p]ientissime p. c. et | sub asc. dedicaver|unt. nom merens hic | iaces secundum | aetatem

682 Iulio | Messori | Phebus | avomculo || b. m.

683 Licinia Soteris fecit sibi | et Licinio Seleuco patrono b. m. | quisque heres meus corpus | meu in hoc sarcofago non adiecerit, || imf(eret) rei publ. Ost. (sestertium) m. XXV n. *zu beiden seiten* d. m.

684 d. m. | Naeviae Al|liae vix. an. | XXV m. IIII. Al||lia Herois | mater imfe|lix filiae pí|entissimae | fec.

685 d. m. | [A]eliae M|arcellae fe|cit Aelius N||emesio im|fanti die. XX

---

673 CIL VI 8581 1 *manib.* 5 *mensae Galliarum* **674** CIL VIII 2269 (Mascula) 1 f vgl. CIL VIII 11480b **675** CIL VIII 21489 (Mauret. Caesar.) 7 i. j. 237 n. Chr. **676** CIL VI 25667 5 f vgl. Di s. 287 **677** CIL VI 32573 5 desgl. Ephem. epigr. VIII 96 **678** CIL XIV 637 (Ostia) 4 f desgl. CIL II 508 **679** CIL IX 4028 (Alba Fucens) 4 desgl. CIL III 14333[1] 14873[2] u. o. **680** CIL III 8971 (Salonae) **681** CIL XII 1957[a] (Vienna) 4 *Euryce socri* 7 vgl. *immemoriam* u. ä. CIL III 3115. 10965 XIII 658, sowie III 7449 *flamem*, 7664 *cornicem* und Di s. 305 f **682** CIL III 2370 add. p. 1031 (Salonae) 4 desgl. CIL X 4321. s. CIL V 2781, 18 und III 567 *sentemtia*, VI 27441 *paremtes*, XII 2230 *volumtas* vgl. auch *voluptas* = *voluntas* **683** CIL XIV 1236 (= IX 4822) (Ostia) **684** CIL IX 871 (Luceria) 6 f desgl. CIL IX 3058 **685** CIL VIII 3349 (Lambaesis) 5 f desgl. CIL IX 5468 XII 3559 u. o.

686 d. m. Victorine Anne | bene merenti. precepto | domnico actum. mise|ram parentes perdede||runt annis trigitta

687 d. m. | C. Val. Maxi|miano arm. | cus. leg. IIII Fl(aviae) || stip. IX, vix. | annis XXX. | Aur. Fronto | tubice | leg. eius- de || heres eius | posuit

688 d. m. | Memio Rufo filio | Memia Creste mate|r no mereti. q. vixi(t) || anis III mesibus | IIII. die. X | bene mernti fecit

689 [d.] m. [s.] | L. Valerius L. fil. Fyrmus | sacerdos Isidis Ostens. | et M(atris) d(eum) Trastib(erinae) fec. sibi

690 d. m. s. | T. [F]lav[i]us [T.] lib. Salutari[s] | Augustalis sibi et Titiriae Felicitati || coniugi bene merenti | negotias calcariarius | vivus fecit

691 d. m. | M. Mociun|cius Valentin|us lib(rarius) legati leg. || XIII g(eminae), vixit ann|s XXVIII, posuit | Val. Costas | vet. leg. XIII g. | et Floria Ince||nua mater filio | b. m.

692 d. m. s. | Granius In|fas annoru | LXI c. s. s. t. t. l. || c. b. b. v.

693 Primus | atriesis

694 d. [m.] | M. Antonio Ostesi. q. v. a. XXIII | m. X d. XXII. Antonius Felix et | Nonia Marcia filio dulcissimo || fecer.

695 diís manibus | Restitutae vernae | Caesaris. vixit annis | XVIIII mensib. VIIII diebus || XIIII. fecit Ilus pares et Prisca | mater filiae piae

696 Sperationi | P. Salvieni | Pauli | dispesatori || Myrtale | conserva | et sibi | p. *darüber* s. t. | t. l.

697 d. m. | C. Naevio Felici | filio C. Naevius | Felix pater || doles fecit

698 Salv[i]ae | pro meritis | parvum mu|nus hoc tibi || doles redd(o). | s. t. t. l.

699 d. m. s. | pater | et ma|ter me||mori|am fe|cit Sol|acio. vi|xit ann. || XXIIII me|ss. VI

700 [d.] m. s. | [Sev]erus vicsit | [ann]os viginti | [du]os meses tres

---

686 CIL III 8500 (Dalmatien) 5 vgl. CIL XII 722 *covviva* **687** CIL III 10518 (Aquincum) 3 f *arm(orum) cus(todi)* **688** CIL X 2728 (Puteoli) 4 vgl. nro 711 **689** CIL XIV 429 (Ostia) **690** CIL X 3947 (Capua) **691** CIL III 1194 (Apulum) **692** CIL II 1818 (Gades) 4 *c(arus) s(uis)* 5 *c(um) b(onis) b(ene) v(ixit)* Mo **693** CIL VI 6242 (columb.) **694** CIL XIV 584 (Ostia) **695** CIL XIV 487 (Ostia) **696** CIL IX 3448 (Peltuinum) **697** CIL IX 1287 (Aeclanum) 5 desgl. CIL IX 1236 **698** CIL II 5910 (Castulo) 1 *salutae* der stein **699** CIL II 3347 (Tarraconensis) **700** CIL II 1240 (Sevilla)

701 domo Collina | Cibessos | d. m. s. | P. Alius ‖ Alexan|der mil. | leg. III Aug. | (centuria) Aemili | Silvani ‖ pius vixit | an. XXXXII. | fecid P. Ael|ius Oocavia|nus mesor leg. ‖ eiusdem

702 Novesis ser|vus ages et Iu|ventilla Sur|isce filiae in|fel|icissime, que v|ixit an. II me. III. | b. m.

703 C. Curtius C. l. Protus | interp[re]s de isula | sibi libertisq. suis

704 Faustus pistor | Ti. Germanici ser. | Philo et Menophilus | coservi merenti f.

705 d. m. | Phileros Palai | [H]ermetis | [Homo]noeae coserbae ‖ [opti]mae fecit

706 XVIII | Ugiae annoru. | Anteros et | Chia cose|rvae | suae

707 Vettiae C. f. Crhysidi |
te rogo, praeteries, ut parcas | calcare iacente, |
infantis miserae menbra ‖ iacentis humo. |
quae totiens lugenda erit, quoti|es te, memorabilis aetas, |
erepta doluere sibi qui te | genu[e]re parentes. ‖
non nasci melius fuerat quan | nunc índigna iacerent |
ossa. cinis facta est iam non | resposura parenti

708 [. . .] | tosor | umanus | p(edes) q(uadratos) XV

709 d. m. | L. Iuli Castri|ci eq. R. pricipi | civitatis

710 d. m. [s.] |
hoc nuc nos po[si]|to titulo nomenq[ue] | tuemur:
Pelagia Nata[li] ‖ coiugi cu Optato l[i]ber[to]

711 e cuo | no dolui, | du fuí, nuc | dolio, qi[a] ‖ no est. | i(n) frot(e) p. [. . .], | in ag. p. [. . .]

712 v. f. | M. Cominius | Iustinus | Valeriani f. ‖ sibi et Successe | Pastorine | Terti fil. | coiugi sactisime | bene merent.

713 d. m. s. | Flavia Secundi|na virgo sacta | vixit annis XVIIII ‖ meses VII. h. s. e. | q. r. q. t. i. t. e. q. u. | n. a. le fecit

---

701 CIL VIII 3028 (Castra Lambaesitana) **702** CIL III 2126 (Salonae) **703** CIL VI 33864 1 *interpetes* überl. **704** CIL VI 4356 add. p. 3416 (columb.) **705** CIL XIV 1463 (Ostia) 1 f vgl. CIL XIV 222. 1445 **706** CIL V 4525 (Brixia) 1 f d. i. *Hygiae annorum XVIII* **707** CIL VI 28695 CE 1145 zur rekonstruktion der verse vgl. die anm. von Buech. **708** CIL XII 4517 (Narbo) 1 f zur sache vgl. edict. Diocl. 7, 22 f, zur form CIL XII 4679 **709** CIL X 7808 (bei Cagliari) 3 desgl. CIL XIV 229 **710** CIL IX 2991 CE 642 (im ager Frentanus) **711** CIL XI 932 (Mutina) 3 *nunc*, wie CIL X 5020 **712** CIL V 6580 (im ager Novariensis) **713** CIL VIII 483 (bei Ammaedara)

714 [d.] m. | L. Cossacionio Por|cello defucto et | Sacrilae Sacrilee ‖ coniugi eiius si|bi et suis viva ti(tulum) di- [c(avit)]

715 C. Vallicius | Avillius Volt(inia) | Nemauso vet|eranus leg. VII ‖ g(eminae) f(elicis), defuctus | ann. XL. h. s. e.

716 v. Viniciae | Cocessae | Sex. Serranius Se[. . .]

717 [. . .] | vcc[. . . an.] | LXXX et Rutil[i]o [Ge?]|mino an. III. h. s. s. | Rutilia Ursa et ‖ Rutilia Sacta | m(atri) et a(vo) et f(ilio) p(ro) p(ietate) f(aciendum) c(uraverunt) | et Loginio Olypo | vivo

718 lex rivi ul[t(erioris)?.] | si quis in eo m|ixserit, spurcit(iam) | fecerit, in temp(lum) ‖ Iovis d(omestici?) X I d(ato), de|l(atori) pars dim(idia) esto. | nesi l(ongius?) p(assibus?) V (*nämlich* a rivo spurcitiam fecerit)

719 divo Tito | Aug. | L. Flavius Quir. | Epidianus ‖ IIII vir i(ure) d(icundo) quiq(uennalis) | ob honor.

720 T. Flavio | Diocaito | et C. Finite | con. v. f. sbi ‖ et Igenuo | fi. an. XX

721 Alexadrus | Ger(manici) atr(iesis)

722 d. m. | L. Cosconio | Iucundo con|iugi dulcissi|mo defuncti | annorum XXXXI | Licinia Corin|thia coniux | dulcissima ‖ ponedum | curavit

723 Compe|dia ano|ru LXV

724 Vibia Terti f. | Gracilio Secudi|no mari(to) et sibi | v. f.

725 Nudinus

726 d. m. | C. Popeianus | vix. ann. XII. | pater et mater ‖ filio fecerut | pietisum(o)

727 d. m. | Euryalini | Onesimus | maritus ‖ et fili Ursulia|nus et Ursina | matri | pientissime | posuerut

728 d. n. | Constatino

---

714 CIL XIII 4166 (Neumagen bei Trier) 3 desgl. XIII 816 **715** CIL II 4173 (Tarraco) **716** CIL XII 5243 add. p. 855 **717** CIL III 4603 add. p. 2283 (Pannonia superior) **718** CIL XII 2426 (Aoste) 1 f vgl. CIL XIV 3343 *de]ux* 5 *denarium unum* **719** CIL III 12680. 13818 (Dalmatien) **720** CIL III 14107 (Noricum, Marburg) 5 desgl. CIL III 14365[2] **721** CIL VI 4428 (columb.) **722** CIL XIII 715 (Bordeaux) **723** CIL II 5035 (Lusitanien) **724** CIL III 5482 add. p. 1837 (Noricum) 2 vgl. CIL XIV 2294 *secudus* **725** CIL III 15216[11] (gefässinschrift aus Raetien) **726** CIL X 7545 (Sardinien) 5 desgl. CIL VI 27560 **727** CIL III 14269 (bei Salonae) 8 viell. *pientissimae* 9 vgl. CIL III 9260 sowie 11339 (*restituerut*) 14660[1] (zu 8775) *vixerut* **728** CIL III 6717 (meilenstein aus Syrien)

729 d. m. | T. Seranius Primian|us (centurio) legionis V Mac|edonice fecit colug||i sue Alagrie Ingenue | et filis suis Exxupera|to et Cogitato ben|e mebetibus | pietisimis

730 d. m. | Aurelia Pu|teolana Aemi|liae Afrodite || matri bene | mereti fe|cit

731 d. m. | Pr(i)mae Pri|mus et Do|nata pare||tes fece|runt. vixit | annis III | mensib. XI | diebus XXIX

732 Sex. Iulius Phy|ricus monume|tu fecit Grame | privignae suae. || vix. an. | XVIIII

733 monimetu | Sacuria Mutaci (uxor)

734 Fufia Q. l. Tertia sibi et | suis testameto fieri | iussit. in f. p. XVI, in a. p. XVI

735 d. m. | Aur. Valetino si|gnifero legio|nis XX, qui vixit || ann. L. Garini|a Emerita co|niugi merent|issimo | posuit

736 Aur. Eupateriae, | qui vixit an. XXIII, | Aur. Vera filie | posuit, Aur. Iovi||no innocetisimo | posuit

737 of. Quitini

738 translata ex obscu|ro loco curante | Iunio Gallieno v. c. p. p. | potif(ice) dei Solis invicti || cur. t(?) L(aurentum) L(avinatium)

739 m[e]moriae | Trebio Leotio | Trebius Vitalis | pater filio dul||cissimo b. m. [f.]

740 [. . .] | L. Deiio L. l. Au[. . .] | et cotibernali

741 Octavia | Octaviaes | l. Sytyche | v. a. XL, || h. s.

742 C. Iulius Telesphorus | domó Ravennanś sibi et | Calpurniae Gemellináe | uxori fecit et libertis || [l]ibertábusq. posterísq. | [e]órum. | [in fro]nt. p. XX, in agr. p. XXV

743 Se[x. . . .]nio Senece | mil. cl. pr. | Ravennas || D. Egnati|us Rufus | herens po|nendum cu|ravit

744 dis manibus | Laudio Monta|nio Cassiano | Vireius

---

729 CIL VI 3631 4 f *coiugi* 8 f *merentibus pientissimis* vgl. CIL V 4515 III 2246. 7457. 8012 u. v. a. **730** CIL X 2154 (Puteoli) 6 vgl. CIL X 270. 2728. 7833. 7841 XI 6076 u. o. **731** CIL VI 25017 **732** CIL X 7668 (Carales) **733** CIL XIII 2646 (Beaune) **734** CIL IX 2717 (Aesernia) 2 vgl. CIL IX 1527 *monumetum*, 5951 *Magnetius*, 1682 *spledid*. **735** CIL XII 678 (Arles, II/III jh.) **736** CIL III 12949 add. p. 2262 (Salonae, III jh.) **737** CIL XII 5686, 734[d] (gefässaufschrift) desgl. CIL XIV 2287. vgl. CIL III 14287[1] *vigiti* **738** CIL XIV 2082 (Lavinium) 4 desgl. CIL III 218 **739** CIL IX 1315 (Aeclanum) **740** CIL IX 2760 (Aesernia) **741** CIL IX 156 (Brindisi) **742** CIL XIV 1170 (Ostia) 2 dagegen nicht unrichtig *Atlans Pallans Thoans* 5 auf *i* ein Apex **743** XIV 3630 (Tibur) **744** CIL

Maximi||anus filius ad|optatus erens | Cassiani sup|ra scripti. ago | gratias tue || eredi|tati, [h]anc i[nfe]|rias [recte mit|tendo promereri | studebo?]

745 d. m. et | perpetue securitati | Cl. Constantino, qu. | vix. ann. XXX et Ispan||ille coniugi eius, | que vixit ann. XXVI | et Reticio filio eoru|m, qui vix. ann. IIII. | Claudia Constanti||na soror et herens | fratri dulcissimo | hac pientissimo | f. c.

746 deo | sancto | Endovellico | Ann. Q. f. Mariana || pro Pompeia Prisca | ex rensponsu | a. l. p.

747 T. Flavius | Crensces | equ. ale Tam(pianae) ve|-x(illationis) Brit(annicae) an. XXX st(ip.) XV || dom(o) Duro-cor(oro) Rem(orum) | h. s. e. Flavius Silvan|us dec(urio) a[le ei]usd(em) | h(eres) [e(ius)] f(ecit)

748 [. . .] | [e]t diens XXII, | vetaeranus, | militavit in | l(egione) p(rima) M(inervia) sig(nifer)

749 M. Sestius Florus, vixsit | annis IIII, menses VI. s. t. t. l. | Sestia Cerialis Caensarie|nsis f. suo munumentu || faciendu curavit

750 Inside | sacr. | C. Roscius | Crescen[s] || v. s.

751 d. i(nferis) m. | Q. Messio | Solleni | Licinia Nopo||nta. cun c(o) vin|sin annis XXX. | congigi ponsi

752

semper	in hanc
tabula	hilare
ludamu	s amici

753 Lolia | Porci f. | hinc [s]ita

754 d. m. | L. Iulio Suprs|tenti I(ulia) Serv|ata coiugi pi||entissimo m[e]|rito [e]iu[s et] filio|rum

755 d. m. | Ti. Claudio | Thrasoni | Syntynche || benemer. fec.

756 Sitti|a Marc|iosa felix | fecunda ca||stissima, quae | moribus or|nata. cuin | parva quidem | memoria fi(li) || [f.] v. a. LXXV

757 [. . .] | Areo[. . . iun]|ioris ví|xit an. XXX. | conserva || posuit benemeretin

---

XII 122 (Axima) 10 ff die erg. vers. Hirschfeld **745** CIL III 5839. 11888 (Augsburg) 10 desgl. III 673 **746** CIL III 6265 (Lusitania) **747** CIL III 4466 (Carnuntum) 8 *h. f. f.* überl. **748** CIL XIII 5270 (Basel) 1 desgl. CIL XIV 471 u. ö. **749** CIL VIII 21116 (Caesarea) **750** CIL V 4220 (Brixia) 1 *Isidi*, wie CIL XII 1532 **751** CIL IX 2892 (Histonium) 3 *Sollemni* 4 f *Nepotia?* 5 f *vixi* 7 *coiugi posui* **752** CE 340 (spieltafel aus Rom) 1 statt *hac*, vgl. nro 638 und *Spenti* **753** CIL II 4386 (Tarraco) 3 desgl. CIL II 2592. 4402. vgl. III 8389 *vinxit* (= *vixit?*), VI 3637 (nro 758) *singnifer*, XIV 1386 *dingnissime* **754** CILXII 5827 (Avignon) **755** CIL IX 369 (Canusium) **756** CIL VIII 20062 (Milev) **757** CIL III 925 (Potaissa)

758 d. m. | Spycheni | Pothus | contub. ‖ b. m. f.

759 d. m. s. | Val. Genialis milex | legionis secunde | Divitensium Italice, ‖ singnifer, vixit annos L, | militavit annos XXVI, | posit Verina bene merenti

760 Iulius Donatus eq. leg. III Aug. ex opio|ne, vixit anis LV et milex anoru | XXV, efectum fili coniugi mer.

761 [d. m.] | [. .] Aureliu[s] | [E]uxenus | milix ‖ Quietiae | Avite a(nnorum ?) | [. .] coiugi | inconpa|rabili

762 [. . .] Prosdexix | [her]es eius | [. . . T]rophimus | [feci]t

763 d. m. | Gaberiae | Philetes | Gaberia ‖ Tigrix | lib. | pientiss.

764 d. m. s. | Facilix vixit | anno men. VI, | h. s. e. s. t. t. l.

765 [C]aprio | xantissimo | dulcissimo | filio ‖ Caprius pat|er et Oneris | mater | b. m. f.

766 Miggini medico, | qui vixit anz XX|V, minsis si, diebus | XXI

767 Lezbius | Suaví | Euschemonis o[ll.] | dat

768 d. m. | P. Valerio Pluto | Valeria Azbora | coniugi b. m. et sibi ‖ posterisq. suis

769 dis manibus | C. Telegenio Azmeno, | vix. a. XXI m. III, Telegennia | mater

770 Maius Zmaragd. | verna | vix. ann. XVII

771 d. m. | Zozontis Orontes | et Damas fil. cariss. | fec. et sibi suis post. q.

772 Mamia | Zozima | h. s.

773 Mercurio | L. Saeconius | Zozimus | v. s.

774 d. m. | Claudiae | Zozimini an. | [. . .]

775 Statilia Lychoris | hic sita est. | T. Statiliu Carus | v. a. VIIII ‖ cum mama sua

776 Cl. Hermes | fecit Cl. Calli|ope coniugi be|nemerenti ‖ et sibi et suis. e|ptu locu (longus) p(edes) VI, (latus) p. III | S H C C n(ummis)

---

758 CIL VI 26713 **759** CIL VI 3637 add. p. 3407 De 2346 2 desgl. CIL X 536 V 893. 900 vgl. III 14349[6] *interprex* 4 vgl. PW V 1238 f unter *Divitia* (Deutz) **760** CIL VIII 2894 add. p. 1740 De 2328 (Lambaesis) 3 *fili* verderbt **761** CIL XII 1112 (Apta) **762** CIL IX 4088 (Carsioli) **763** CIL XII 4833 (Narbo) **764** CIL II 1228 (Sevilla) 2 vgl. CIL II 1154 *carisximo* **765** CIL IX 1055 (im ager Compsinus) **766** CIL VI 9592 2 *oui* der stein 2. 4 *XX:* scheinbar *v. a.* in ligatur **767** CIL VI 4155 (columb.) **768** CIL VI 28079 add. p. 3535 **769** CIL VI 27136 **770** CIL VI 4611[a] (columb.) **771** CIL VI 29680 **772** CIL IX 140 (Brindisi) **773** CIL V 4942 (im ager Camunnorum) **774** CIL III 11098 (Carnuntum) **775** CIL VI 6571 (columb.) **776** CIL VI 15099 7 = *HS* = *sestertiis*

777 aram Iovi fulge|ratoris ex precep|to deorum mon|tensium Val. Cres||centio pater deoru | omnium et Aur. Exu|perantius sacerdos | Silvani cun fratribus | et sororibu dedica||verunt

778 Aelie Felic|issime bene|merenti | locu plenu da||tu sibi et marit|o suo advenienti

779 L. Cuspiu | Primu v. a. | XXV. h. s.

780 P. Titiu P. l. Chius S[. . .]ae contibernali [. . .]

781 A. Hordioniu | Essper vix. | an. LXV, | h. s. [e.]

782 [. . .]io Pisenae f(ilius) | [fui]t vitae nostrae | [h]on(or.) aspice
nati mei | signum miserandum, || ter spice.
quod decu parent. face(ret) | filius,
it mors acerb. fecit | ut face. mater filio

783 P. Gemi|nius C. f. | Severu | v. s. l. m.

784 d. m. | Kattia Augu|stina et Valer. | Mukianus pa||rentes et Val(e)r(ii) | fratres Kattianu, | Mukianu et Augu|sta posuerunt | ben(e) merenti || Vale(rio) Markellino, | qui vixit annos | XXVIII mens. II di. V

785 [d. m. Valerii . . .] | qui et Mannuli | et Va(l)eriae Aprillae C. | Valerius Primitius || parentibus bene | merentibus et sibi | et coniugi suae | Acutiae Ursae, | qui legaverunt || coll. fabris et cent(onariis) | HS n̄ I̅I̅ et oc ampliu | tabernas cun cenac(ulis) | coll. centonariorun, | quae sunt in vico Herc(ulio) || profusiones in perpetu(um) | per oficiales c(oll.) cent. | quod mi voluptati sati | non fecerit, iubio | castellum abere Ingenan(orum?). || quae r(e)ddunt d. C C, ut | ex d. C profusio nobis fiat et ex | d. C. tutelam taberum s(upra) s(criptarum)

786 Grecu

787 et memoriae | Pub. Maio|nis lib. de|fuc. an. LXV. || po(suit) minister | gener | eiu

788 Macrinu f(ecit)

---

777 CIL VI 377 add. p. 3005 De 3051 3 f d. i. *deorum montium urbis Romae* 5 *pater* im Mithraskult 9 s. Prosk. s. 56 **778** CIL XIV 525 6 *o a suo dvenienti* der stein **779** CIL IX 104 (Brindisi) **780** CIL IX 3763 (im ager Marsorum Marruvium) **781** Ephem. epigr. VIII 61 (Tarent) **782** CIL XI 5784 (Sentinum) **783** CIL V 2039ab (Bellunum) **784** CIL V 3555 (Verona) **785** CIL V 4488 (Brescia, aus constantinischer zeit) 4 *Primitivus* 10 man erwartet *fabrum et cent(onariorum)* 14 erg. *ut inde fiant* (nach 21) 17 *quod (si) meae voluntati* 22 *taber(nar)um* **786** CIL XII 5685, 18 (schüssel aus Ste-Colombe) **787** CIL XIII 816 (Bordeaux) **788** CIL VII 1336, 605 (schale in London)

789 C(orneliu) Silvanu f(ecit)

790 M. Rebur|rius Philip|pus caru suis | h. s. e. s. t. t. l.

791 Beru[l]us Berulí f. | eic situ esst. | anu et duo mess|e

792 litera nula docet | nomen causanque | sepulcri,
scul(p)tu(s) | ines(t) lapidi bult[us] || [. . .]

793 d. m. | C. Iul. Alexander | mil. leg. IIII Fl. [f(elicis)] stip. X. | M. Sex. Candidianus || secu(s?) here(s) et Q. | Variu Marcellus | proc.(?) corp(oris) b. m. h(eredes) t(estamento) | p(osuerunt). vixit annis p(lus) m(inus) | XXVIII

794 d. m. | Sacron(ius) | Ursinu | Anniae || Quint. | def. an. | LX b. m. p.

795 ego sum L. Lutatius | Paccius thurarius | de familia rege Mitredatis

796 L. Canini Batraci | decurione

797 d. m. | Eutyches Cae. n. s. pedisequ. | stationi casstrese fec. | matri pientissimae, et || Faustus colleg. aeius, | fecerunt sibi utriusque | suorum et posterisque | eorum

798 tegl(a) secipedale doliaris de | fig. Iuliae Proculae

799 Maxi|ma Fe|lice fi|λia p. v. || a. XXXX, | h. s.

800 murus communi | M( ) et Sextinae

801 sacerdoti | Iunoni reg. | Liciniae | Licinianae, || Liciniani trib. | filiae, | [Lic]inia Attiane | mater

802 T. Claudius Bericudus, | Lepidia Felicitas et Felix | fecerum sibi et | sui et libertis liberta||buque poterique | heorum

803 L. Seius Pilero | Vener(ia) L. l. | Seia eres v(iva) | emit duas || olas sib. et patr(ono)

804 d. m. | C. Aemilio | Octavio fi|lio, qui vis. || anni VI mes. | duo II die XX

805 d. m. | Qu. Aelia Sabin|a, quae vixi an|is XXV me-sib||us VI. parente | bene merenti | filiae fecerum

---

789 CIL II 5416 (im conventus Astigitanus) **790** CIL II 1876 (Gades) **791** CIL VIII 21145 (Caesarea) 1 *Beruius* der stein 2 *EFC* der stein **792** CIL III 11451 CE 923 (Carnuntum, auf e. roten ziegel) 1 *doccet* der ziegel zu *d. . . . causam* s. Thes. III 668, 51 f 2 viell. *bult[us et acta notat]* Buech. **793** CIL III 387 (Alexandria Troas) 7 *pro[t(ector)]* verb. Mommsen **794** CIL III 14943[1] (Dalmatien) **795** CIL VI 5639 add. p. 3417 I 1065 (columb.) **796** CIL VI 7990 (columb.) **797** CIL VI 8523 De 1823 2 *Cae(saris) n(ostri) s(ervus)* 3 *stationis castrensis* (?) **798** CIL XV 650[a] (ca 123 n. Chr., ziegel) **799** CIL VIII 17014 b_9 (Bu Atfan) 2 f *Felicis* **800** CIL XII 2037 (Vienne) **801** CIL IX 2111 (im ager Beneventanus) **802** CIL VI 15310 **803** CIL VI 26115 1 *Phileros* **804** CIL XIV 535 (Ostia) **805** CIL X 1323 (Nola) 5 *parentes*

806 d. m. | Ducenia | Agatetyce, | quae visit ani ‖ VI mese VIII. | Duce(nia) Helpis | mater infe|licisima

807 d. m. s. | Titiae Felicitati | Seppiu Fortun. | coíug. santiss., ‖ cum qua vixi | anni XL sine ul|la quaerella, | ben. mere. fec.

808 C. Valvennio | Apollonio | herde ex testamen(to)

809 d. m. | C. Crispio | Apro vixit | bienio mese V, ‖ Crispia Silene | mater ben.

810 [. . .] | [qu]i vixit a[nn. . . .] | [men]sis X dies XX ora VIIII

811 Iumma Exobni fil(io) | cive Mediomatrico | annoru C. Atuns | Unnae ([B]unnae? [I]unnae?) filia[e] coiugi eius ‖ annoru LXXX Dome|(. . .) Iustu filius et (h)ere(s) par|entibus fecit

812 d. m. | C. Iul. Alexander | mil. leg. IIII Fl(aviae) [f(elicis)] stip. X. | M. Sex(tius) Candidianus ‖ secu here et Q. | Variu Marcellus | proc. corp(oris) b. m. h(eredes) t(estamento) | p. vixit annis p. m. | XXVIII

813 deo Mercur[i]|o Marcus Anto|nius Sabini|anus princep ‖ v. s. l. m.

814 [in]vict(o) | Mitr(ae) Cor|nel. Fau|tu (centurio) lg. $\overline{XI}$ Cl(audiae)

815 d. m. | Iuliae Fautinae | defunte anno|rum XXV posuer[u]‖nt parent[es pien?]|t[issimi . . .]

816 d. m. | Faeniae Filumen. | quae pietate coiu|gi in provincia pe‖regrinata es. | Aurelius Sperchi|us uxori cariss|mae et inconpa|rabilis

817 L. Aemilio | Martialis | Emilia | Bauce ‖ p. b. m.

818 d. m. | Sex. Valeri. Pudes (centuria) Iul. | Quintini militavit | anos VIIII, vixit ‖ anos XXX, natio(ne) | Besus. s(ecus?) heres | Iul. Apolinaris | posuit ex clas. | pr. ‖ Misenses

819 d. m. | et memoriae aeterne Iul|i Alexsadri natione Afri, civi | Carthaginesi, omini optimo, opif‖ici artis vitriae,

---

806 CIL X 4113 (Capua) **807** CIL IX 2305 (Telesia) **808** CIL IX 896 (Luceria) **809** CIL IX 1515 (im pagus Veianus) **810** CIL XII 923 (Arles) **811** CIL XIII 6460 (Meinsheim in Württemberg) **812** CIL III 387 (Alexandria Troas) 7 Mo verb. *pro[t(ector)]* **813** CIL III 7856 (Dacien) **814** CIL III 7475 (Moesia inferior) **815** CIL III 14275[4] (Salonae) **816** CIL VI 17690 2 *Filumene* 3 f *ob pietatem erga coniugem* **817** CIL III 2156 (Salonae) 2 vgl. CIL III 10307 *filias* = *filia* **818** CIL III 7291 (Athen) 10 *Misenensi* **819** CIL XIII 2000 De 7648 (Lyon) 3 vgl. Thes. I 1531, 22 ff 4 *homini*

qui vix. anos LXXV | mensen V dies XXIII sene ulla | lesione animi cum coniuge | sua virginia, cum qua vix|sit annis XXXXVIII, ex qua || creavit filio III et [f]iliam, | ex quibus his omnibus ne|potes vidite deos supest|ites sibi reliquit. hunc | tumulum ponendum cu||raverunt Numonia Be|llia uxsor et Iulius Al|exsius filius et Iulius F|elix filius et Iulius Gal|-lonius filius et Num[o]||nia Belliosa filia, it[em] | nepotes eius Iulius Au[ct.?]|us, Iulius Felix, Iuliu[s Aex.?]|sander, Iulius Galoni[us?, Iuli]|us Leontius, Iulius Gall[. . .], || Iulius Eonius p. [p.] p. cyr(averunt) [et sub asc.] | dedicav[erunt]

820 d. m. | U[l]pio Ursino | evocato, | qui bixit annis XXXX || mensibus II diebus XV. | Mummia Afrodite | posuit marito pientis|simo bene merenti. | Arcadi, oxa tibi be(ne) || cesquant

821 *links ein gladiator, rechts ein mann in der toga mit einer palme* Iulius Balerianus, | qui vixit annis b(ene) XX, | natali suo d(ecessit), | sodaliciarius || bonus amoratus | Filetius usque at fotsa

---

822 ☧ | Heraclides | Xsanthrmi l. | med[i]cus hc sep. || Iacchus Lepotinis | [an]norum XIII. Lepos | [l.?] patrono d. s. f.

823 d. m. | Mario Salbio Romano | Augusti liberto coiusx be|ne merenti fecit

824 dis m. | C. Tadius Restitutu[s] | et Mucia Crescentin[a] | Muciae Crescentinae || filiae pientissimae. | vixcsit anis XXV

825 Valerius M. l. Philologus. | Qutia Silvana ucxsor | virum ecxpecto meum

826 Tancorix | mulier | vicsit annos | secsaginta

827 Pontius Leo se bivo | fecit sibi | et Pontia Maia coius heius | fecerunt filio suo Apollinari bene || merenti

828 d. m. s. | Flavius | Castus. | tumulu || fecit co|nius mar|tio merenti

829 d. Viventi m. | titulum, qui vixsit | annos XLV mesis | V dies XXVIII, liber(tum) || reliquit piliatum. | coius pientissima fecit | memoria quator filiorum | mater

---

12 d. i. *vidit et eos* 25 *p(arenti) [p(iissimo)]* oder *p(ro) [p(ietate)] p(onendum)* **820** CIL VI 3446 **821** CIL VI 10185 6 *ad fossam* d. i. *sepulcrum* **822** CIL XII 4487 (Narbo) **823** CIL VI 25833 **824** CIL X 2993 (Puteoli) **825** CIL XII 5193 (Narbo) **826** CIL VII 355 (Old Carlisle) **827** CIL VI 24724[a] add. p. 3521 **828** CIL VIII 3617 (Lambaesis) 6 f statt *marito* **829** CIL XII 4247[b] (Baeterrae) 2 statt *titulus* 5 *pileatum*

830 d. m. | C. Iovio Iulio Ligu[ri], | [I]ovia Santippe fili[o p]i|[en]tissimo, qui annis vixit ‖ [XX]III, meses IIII. |
[tu q]uoque communi | [mans]urus sede viator,
paul[um] siste, precor, spe|rans [tibi] talia ferri ‖
et lece. nam nimium c|rud[eli . .]p[. .]n

831 d. m. s. | Antonius | Primus q|ui bisit an‖nis XII m. IIII di|ebus XXI. [p]aren. | benemerenti

832 d. m | Pompeius Felx | visit annis XVII | diebus LVII. ‖ parentes filio | dulcissimo

833 Titia Ruf|ina matr|i Varone p|iteseme, q‖ue vissi(t) an. | LXXV

834 *a* i(n) Capitolio esaminata. | Ermetis Mat(idiae) Aug(ustae) *b* Forentina | Paoniais

835 d. m. s. | Dexter | et Amavilis | vi(vi) s(ibi) p. et Ma‖simile filie, q. | vi(xit) an. XXV

836 d. m. | Iulia Veneri|a an. XXXII. | I(ulius) Alesan(der) con. ‖ pientissimus | et I. Belicianus | f. monime(ntum) | f. c.

837 T. Flavius Aug. lib. | Alcon et Antonia | Lyde monumentu | fecerunt sibi et suis ‖ libertis libertabusq. | communibus pos|terisque eorum | cum aedificio | Escitatiano cus‖todiae causa m|onumenti. itum | actum aditum | ambitum | ita ut vivi ‖ possedimus, | posterique | nostri po|ssideant, | vivi vivis ‖ dedimus, | inscribi | iussimus. | quod si qis | eorum par‖tem iuris | sui vendide|rit aut ex | consesu universorum, | ea pecunia in ‖ aerarium po|puli Romani in|ferri iubemus. | hoc monumen. | cum sua custod‖a heredem non sequetur

838 s(acrum) M(atri) d(eum). | Val. Gemina | vires esce|pit Eutyche‖tis VIIII kal. | April. sacer|dote Traia|nio Nundi|nio d. n̄. Gordi‖ano et Aviola cos.

839 [I.] o. [m.] | voverunt | in espedi|tione Ger‖mica Sep. | Quintia|nus et Aur. | Gentilis. v. s. l. m.

840 d. m. s. | Iu(lia) Estr|ikta vixit | anis LI

841 d. m. s. | Vibiu|s Esri|catus ‖ vixit | anis | LVII

842 I. o. m. | Verus | aram | sestum ‖ k. posuit. | v. s. l. m.

---

830 CIL XII 213 CE 580 (Antipolis, diokletianischer zeit) **831** CIL X 2079 (Puteoli) **832** CIL X 7692 (Cagliari) 3 desgl. CIL IX 86 u. o. **833** CIL III 2564 (Salonae) **834** CIL XI 6727 (bronzewage) **835** CIL III 8324 (Dalmatien) **836** CIL VII 133 (Isca) **837** CIL VI 10238 De 8353 **838** CIL XIII 510 (Lactora) i. j. 238 **839** CIL III 3447 (Aquincum) 4 f statt *Germanica*? 4 f vgl. 4974[a] *Espectato* **840** CIL VIII 20549 (Mauret. Sitif.) **841** CIL VIII 16313[a] (bei Sicca) **842** CIL V 5583 (Corbetta beim lacus Verbanus)

843 Dester f(ecit)

844 Sestus | Tlaturius | Triti f(ilius) vius | f. sibi et coiu||gi annorum ( ). | d. m.

---

845 Cornel. | Soszomene | ϑ ann. XXV | animae in||comparabili | Aul. Ann. Per|petus con|iugi kariss.

846 Sosimo | structori | Logus de suo | posuit cons(ervo). || v. a. XVII

847 d. m. | I. Sosimeni | I. Nicaris | mater[t.] || optumae

848 deo | Mercurio | Aponius | Sosumus || a(nimo) l(ubens) v(otum) s(olvit)

849 [d.] m. | Dexte[r] | frate[r] soro|ri Sosemini || anoru IIII | b. m. p.

---

850 *zur linken der daemon Typhon Seth mit magischen griechischen lettern und zur linken des daemon trümmer einer zweiten inschrift* [. . .] | filius [. . .] | qui [. . .]o ab hac ora ab hoc die ab hac nocte | t[. . .]m tic[. . .]te | tere contere confri[ng]e e[t . . t]rade || morti fili[u]m Aselles Praeseti[ci]um pristinarium | qui manet in regione nona ubi videtur arte sua | facere, et trade Plutoni praeposito mortuorum, | et si forte te contempserit, patiatur febris | frigus tortionis palloris sudores obbripi||lationis meridianas interdianas seru|tinas nocturnas ab hac ora ab hoc die ab hac, | et perturba eum ne repraeensionem abeat | et si forte occansione invenerit, praefocato eum | Praestetium fili[um Asell]es in termas valneas in quocumque loco || cupede frange Pr[aesetici]o Aselles, et [si] forte te seducat per aliqua | [artifici]a et rideat de te et exsultetur tibi, | vince percccide filium mares Praesete|cium pristinar[iu]m filium [A]selles | qui manet in regione [nona, ed]e ede || tacy tacy *beischriften dreier figuren* Victor — Asella | mater — Prae[se]|tici[us] | pris[tina]r[ius]

---

843 CIL VII 1336, 411 (gefässinschrift) **844** CIL III 15055 (Dalmatien) **845** CIL XII 794 (Arles) 2 vgl. CIL XII 4200 *Soszusa*, VI 25283 *Acmaszonti* **846** CIL XIV 2656 (Tusculum) **847** CIL XII 3925 (Nîmes) **848** CIL II 425 (Lusitanien) **849** CIL III 1922 (Dalmatien) **850** CIL VI 33899 De 8750 5 *pistrinarium* 9 f zu *obrepilatio* = *horror*, *tremor membrorum* s. Arch. f. lat. Lexikogr. 1, 71. 3, 541 11 *ab hac* nämlich *nocte* 12 d. i. ital. ‘*riprendersi*’ (Hülsen) 13 man erw. *inveneris* 14 *in balneas* 15 *compedi* (= *alliga*) 17 *mares* unklar. Wünsch vgl. Hom. Il. 16, 54 CIL VIII 12511 19 f ἤδη ἤδη, ταχύ, ταχύ

851 *a* Malcio Nicones oculos, | manus, dicitos, bracias, uncis, | capilo, caput, pedes, femus, venter, | natis, umlicus, pectus, mamilas, || collus, os, bucas, dentes, labias, | me[nt]us, oclus, fronte, supercili., | scaplas, umerum, nervias, ossu., | medulas, venter, mentula, crus, | quastu, lucru, valetudines, defico || in as tabelas *auf der rückseite b* Rufa Pulica manus, detes, | oclos, bracia, venter, mamila, | pectus, osu., m[ed]ulas, venter, | crus, os, pedes, frontes, || uncis, dicitos, venter, | umlicus, cunus, | ulvas, ilae, Rufas Pulica de[f]ico | in as tabelas

852 dii iferi, vobis comedo, si quicqua sa|ctitates h[a]betes, ac tadro Ticene | Carisi, quodqud agat, quod incidat | omnia in adversa. dii iferi, vobis || comedo ilius memra, colore, | figura, caput, capilla, umbra, cereb|ru, frute, supe[rcil]ia, os, nasu, | metu, bucas, la[bra, ve]rba, alitu, | colu, iocur, umeros, cor, pulmones, || itestinas, vetre, bracia, dicit|os, manus, ublicu, visica, femena, | cenua, crura, talos, planta, | dicitos. | dii iferi, si illa videro tabescete, || vobis sacrificiu lubes ob anu|versariu facere dibus par|entibus iliu[s] voveo. | peculiu ta[be]scas

853 Cn. Numidium | Astragalum | vilius vita(m) valetudin. | quaistu|m ipsuq. || uti tabescat morbu | [. . .] C. Sextiu Tabsi | [. . .] mado rogo

854 Barcathes Dasi M. l., | M. Dassius, M. Allius | Cerdo salvi, nisei ista | re qua ages qum q. cava(?) || literas perlegerit C. Vitrasi

855 *a* dii inferi, C. Babullium et fotr(icem) eius Tertia(m) Salvia(m): *b* Quartae satiavi[t]: recipite inferis, Dite, [d]omum tuam

856 *a* denuntio personis infra | scribtis Leontino et Tasgil o, | ut adsin ad Plutonem — | quomodo hic catellus nemini ||

---

851 De 8751 (bleitafel aus Nomentum) a 1 *Niconis* 4 *umbilicum* 5 *buccas* s. Thes. II 2295 f 9 *quaestum* s. d. anm. von De b 7 *vulvas ilia?* **852** CIL X 8249 (bleitafel aus Minturnae) 2 *trado Tychenem* 7 *frontem* 8 *mentum* 8 f *halitum collum* oder *visu(m) colu* 10 *intestina* 11 *umbilicum vesicam femina (= femora)* **853** CIL X 3824 (bleiplättchen aus Capua) 2 *illius?* 5 *morbo? morbus?* 6 cogn. oder form von *tabes?* 7 *mando* **854** CIL X 8214 (bleiplättchen aus Cumae) 3 f *ista(m) re(m) qua(m) age(n)s* oder *agis* **855** Ephem. epigr. VIII 529 (bleiplättchen aus Cales) a statt *eius* b *Q. s.* nämlich *Tertia Babullium Dite* vocativ wie CIL I 818 (Altl. inschr. 560). s. auch Carola Proskauer Das auslautende *s* auf den lateinischen inschriften (Strassburg 1909) s. 35 **856** De 8752 (bleitäfelchen aus dem gebiete der Santonen) a 3 hier schliesst an z. 14, die versehentlich aus-

nocuit, sic que olosicod ma nec | illi hanc litem vincere possint; | quomodi nec mater huius catelli | defendere potuit, sic nec advo|cati eorom eo[s de]fendere non || possint; sic il[o]s [in]imicos | — Atracatetracatigal|lara precata egdarata | hehes celata mentis ablata | — [et] at Proserpinam hinc a[beant] — *b* aversos ab hac l[i]te esse; quo|modi hic catellus aversus | est nec surgere potesti, | sic nec illi; sic traspecti sin[t] || quomodi ille. | quomodi in hoc monimont. ani|malia ommutuerun nec surge|re possun, nec illi mut[iant]. | Atracatetractigallara || precata egdarata he|hes celata mentis abla|ta

857 *a* nomina | data [dela]|ta le[gata] | ad inferos, || u[t] illos per vim | [c]orrip[i]ant

b Silonia | Surum Cae|nu | Secundum. || ille te | (s)ponsus pro|cat: ilum amo

858 Sinto Valetis sive alii inimici. | Sinto Valentinus inimcus sic comdi plumbum | subsidet, sic Sintonem et Martialem Sinto[nis] | et Adiutorium Sintonis et quisquis contra || Rubrium fr[atre]m et me Quartionem | ⟦siqui⟧ contravenerit ⟦Sintonem et Adiuto|rium eius Sintonis⟧ defero ad infero(s tanquam inferos). | sic nusquam contra nos [inve]nisse respon[sio]|nis cum loquantur inimici. sic [d]esumat || non parentem ⟦tanquam inferos⟧

859 *zu beiden seiten einer rohen circusskizze mit schranken und signalfahne die pferdenamen:*

a [. . .]renalius, | Venator, | [Exs]uperus, | Augur, || Volens, | Sidereus, | Atonitus, | [B]eronica, | Crysiph||us

b Sidereus, | Igneus, | Turinus, | Martius, || Rapidus, | Armi-nius, | Inpulsator, | Castalius, | Gelos, || Piropus, | Euginis, | Animator, | Bladus, | Sidonius, || Omnipotens, | Aquila, | Licius, | Amazonius, | Imber *darunter zauberworte und:*

c ixcito [t]e | demon qui ic conver|sans, trado tibi os | equos,

---

gelassen war 5 *olosicod ma* lesung unsicher, unverständlich 11 f und b 9 ff zauberworte, die z. t. e. sinn anzudeuten scheinen **857** CIL XIII 7550 (bleitäfelchen aus d. nähe von Kreuznach) *b* 1 *Siloniam* 2 f nachträglich eingefügt 5 ff verstehe: *Secundus Siloniam sponsus procat: ego autem illum amo* **858** CIL XIII 7554 (wie nro 857) zur erkl. s. d. anm. von R. Wünsch 1 f *Vale(n)tis* und *Valentinus* nachträglich am rande zugefügt 2 *quomodi* = *quomodo* 7 ergänzt von Wünsch aus z. 10 8 d. i. *inveniant*, *inveniunto responsiones* 9 *desumat* nämlich *plumbum Sintonem* 10 d. i. *ita ut in iudicio non appareat* **859** CIL VIII 12504 De 8754 (bleitafel aus Carthago) *a* 1 *[F]renalius*? *b* 10 *Pyropus* 11 *Eugenes* 13 *Blandus* *c* 1 *excito* 2 f *conversas*

ut deteneas ‖ illos et inplicentur | nec se movere possint *am obern rande und den beiden seiten zauberworte*

860 *b* te rogo, qui infernal|es partes tenes, commen|do tibi Iulia Faustilla, | ut eam celerius abduca‖s, infernales par- tibus | in numeru tu abias

861 adiuro te demon qui|cunque es et demando ti|bi ex anc ora ex anc di|e ex oc momento, ut equos ‖ prasini et albi crucies | ocidas, et agitatore Cla|rum et Felice et Primu|lum et Romanum ocidas | collida, neque spiritum illis ‖ lerinquas; adiuro te | per eum qui te resolvit | temporibus deum pelagi|cum aerium Ιαω Ιασδαω | οοριω [. . .] αηια *auf der rückseite der daemon auf e. kahn mit zauberworten und den pferdenamen (?)* Noctivagus | Tiberis Oceanus

862 [. . .] ope commendo tibi quo [et] | [. . .] mella ut illan nmittas dae|[mon . . .] n aliquos infernales ut non pes | [. . .]is me contemnere, sed faciat ‖ [quodcu]mque desidero Vettia quem pepe|rit Optata, vobis enim adiubantibus | ut amoris mei causa non dormiat non ce|bum non escam accipere possit | καρκε γευθιμοι μωκ θιε ωδδ [. .] ωκειν [. .] μοι θεψε ‖ *magische zeichen* obligo Vettie [quam] | peperit Optata sensum sap[i]entiam et [intel]|lectum et voluntatem, ut amet me Fe[licem] | quem peperit Fructa ex hac die ex h[ac ora], | ut obliviscatur patris et matris, et [propinquor]|um suorum et amicorum omnium [et aliorum] | virorum amoris mei autem Fe[licem quem] | peperit Fructa, Vettia qu[em peperit Optata] | solum me in mente habeat [. . . dormi]|ens vigilans uratur friga[t . . .] ‖ ardeat Vettia quam peper[it Optata . .] | [a]moris et deside[ri mei . . .]

863 ἀδ[ιουρο . . .] περ μαγνουμ δεουμ ἐτ | περ ἀνθεροτας ἐτ περ ἐουμ κουι ἀβετ | ἀρχεπτορεμ σουπρα χαπουθ ἐτ περ σε|πτεμ σθελλας, οὐθ, ἐξ κουα ὁρα ‖ ὁχ comποσουερο, νον δορμιατ Σεξ|τιλλιος Διονισιε φιλιους, οὐραθουρ | φουρενς, νον δορμιατ νεκουε σεδεατ | νεκουε λοκουατουρ σεδ ἰν μεντεμ ἀβ|ιατ με Σεπθιμαμ Ἀμενε φιλια· οὐρα‖θουρ φουρενς ἀμορε ἐτ δεσιδεριο | μεο, ἀνιμα ἐτ χορ οὐραθουρ Σεξτι|λι Διονισιε

= *conversaris* **860** CIL VIII 12505b (vgl. 12505a) (wie nro 859) 5 oder *infernalis* 6 *in numerum* 12505a *habeas* **861** De 8753 (bleiplatte aus Hadrumetum) 10 *relinquas* (s. Buecheler Rh. Mus. 51, 640, Wünsch ebda 55, 247) **862** De 8756 (wie nro 861) 16 *autem*: man erwartet *causa* 19 *frigeat* **863** De 8757 (wie nro 861) 2 *Anterotas* 3 *accipitrem*, gemeint ist Horus oder Osiris

φιλιους ἀμορε ἐτ δεσιδε|ριο μεο Σεπτιμες ᾽Αμενε φιλιε. του
15 αοὐ|τεμ. Αβαρ Βαρβαριε Ελοεε Σαβαοθ || Παχνουφυ Πυθιπεμι,
φαχ Σεξτι|λιουμ Διονισιε φιλιουμ νε σομ.νου|μ χονθινγαθ σεθ
ἀμορε ἐτ δεσιδε|ριο μεο οὐραθουρ, οὐιους σιπιριτους | ετ χορ
20 χομβουρατουρ ὀμνια μεμ.||βρα θοθιους χορπορις Σεξθιλι Διονι|σιε
φιλιους. σι μινους, δεσχενδο ἰν ἀ|δυτους ᾽Οσυρις ἐτ δισσολουαμ
θεν | θαπεεν ἐτ μιτταμ οὐθ [[ἀ φουλ]] | ἀ φλουμινε φερατουρ. ||
25 ἐγὼ ἐνιμ. σουμ. μαγνους δεχανους δει μαγνι δει | Αρχαμ-
μαχαλαλα [. .] ε

---

864 Σεξτος Κλωδιος | Δεκομου λιβερτινος | ἀντι διον τερτιον νωναις

865 κ. θ. | Αἰλια Μαξιμα | Ζουλιαι Εἰρινηνι | ματρι βενε
5 μερεντι || φηκιτ

5 **866** ᾽Αντισθεια Πισ|τη φηκιτ μα|ρειτω μεω | Κανιω Κοδρα||τω
δυλκισσι|μω ἐτ φειλι|αι Κλαυδειαι | Σαβεϊναι κα|ριττιμε

867 Antonio Ροτεολα|νο φιλιο δουκισιμ|ο βεν(ε) μερετι
5 Τ. ᾽Ατο|νιος Μαρινος π||ατερ φηκιτ

868 ᾽Αλλονια | Μαρκ[ε]λα φη|κιτ μαριτο σου|ο bene mepeti
5 ᾽Α||λονιο Ζωτικο, ἀνως βιξιτ μικ|ου XXII

869 Γαι Κουριατι | ᾽Αθισκτι | φηκες Σύρο|ς

870 δις μαν. | Γ. ᾽Ιουλιους Τιλεσφορος | φηκετ ἐτ σιβι ἐτ
5 σου|εις λειβερτεις λειβερταβο||υσκε ἐωρυμ. Τερεντια ᾽Ακτη |
φηκετ Τερεντιω ᾽Ανεικητο ἐτ λ[ει]||βερτω ἐτ κονιουγει βενε-
μερεντει, ἐτ σι|βι ετ σουεις λειβερτεις λειβερταβουσκ|ε ἐωρουμ.
10 ὁκ μονομεντου ἠδεφικατου || ἐσ κομουνε ἀβ ᾽Ιουνιω Τελεσφορω
[ἐ]τ | Τερεντια ᾽Ακτη

871 δ(ις) μ(α)ν(ι)β(ους). | Μινδια | Πανθηρα | ἀλουμμnae ||
5 Φορτουνατε | μεμοριαι

872 δ. μ. | Γν. Πομπει ᾽Ισμηνι | ᾽Ιουλια Τυχη οὐιρω βενε |
μερεντι

873 δ. μ. | Τιτιαι ᾽Ελπίδι Μαρ|κους Τιτιους Ζηνο|βιους
5 κοιουγι βενε || μερεντι φηκιτ

---

18 *huius*, kaum *vius* = *vivus* 22 f τὴν ταφὴν weitere verfluchungstafeln: De 8755 (christl.) CIL XI 1823 XIII 7551. 7553. 5338 II 462 VIII 19525 III 11882 p. 961 (christl.) Rev. archéol. IV 2 (1903) s. 151 ff Mitth. d. österr. Inst. 1906 s. 194 usw. **864** CIL VI 8247 (columb.) **865** CIL VI 10939 add. p. 3507 1 καταχθονίοις θεοῖς **866** CIL VI 11933 **867** CIL VI 12006 Kaibel I. Gr. I. 1401 **868** CIL VI 15450b 2 μαρκβλα der stein **869** CIL VI 16621 (tonziegel) **870** CIL VI 20294 **871** CIL VI 22520 **872** CIL VI 24475 **873** CIL VI 27515

874 Ἡρακλέων Ἡλι|οδώρω ἀδελφ|ῶ φηκιτ βενε μερε|τι δεις μανιβους

875 [δ.] μ. | [Τοσσιω Ἐρ]μητι Ὀστιλια | [. . . κονι]ουγι καρισσιμω βενε | [μερεντι] φηκιτ κουμ Τοσσια || [. . .] ια φιλια σιβι ἐτ σουεις | [λειβερτει]ς λειβερταβουσκουε ετ φαμιλι[αι ποστε]ρεισκουε ἐωρουμ φηκηρουντ

876 δε(ις) μ. | Αὐρηλιους | Ἰνpetratους | β(ετερανους) κ(λασσις) Μ(εισηνησις) βειξ(ετ) ἀνο || ν′ μηζες ς′ δει. η′. | κοζους ἰμβεια Εἰ|ρηνα μαριτο βενε | μερεντι φη|κετ

877 Ἀορηλις Ὀσπιτιανος, | Ἰολιος Σερηνος | Ἰολιε Ζοσκορουτι, | κουε βειξιτ ἀννις || XVIII dτης VI βενεν | μερεντι ποσουηρο

878 δ. μ. | σπιριτ. β. | Φλαβιαι Ἀλβιναι | Α. Π. φιλιαι κομμενδατο || κινερες | ἀρκα κονδο | α β κ φ λ δ

879 σαλβω Κομ|μοδω φηλιζ | Φαυστεινα

880 Παυλιν|α βιβας | Κωσθαν|τι

---

881 Octavis | Acutus

882 d. m. | Eutucianedi | coouci rene | mereti Nau||cellis cast|ellaris | fecit

883 d. m. | Arrius Hy|pnus et Bo|lumnis Eu||tychos | Menoge|ne fratri | suo bene | merenti || fecerumt

884 memoriae Valeria(e) Euterp[enis], | quae vixit annis XXV m.[. . .]. | Licinius Olupis marit[s u]|xori bene merenti, cum || [[m]] quem vixit ann. VII m. [. . . fe]cit

885 d. m. | C. Loncini Maxi|mi Lib(urna) Clementia | nation. Pamphylis. || vix. annis XXXXV | milita. ann. XXV. | L. Valerius Valens | libraris dupliciar. | heres ben. mer. fec.

886 [T. V]aleris T. l. | Licnos l(ibens) a(nimo) d(at)

887 Ianuaris f(ecit)

888 d. m. | Aur. Victorino evok. ex kast. pret. | aunculo, qui b(ixit) ann. LXXX, m. VII | et d. V, et Aur. Valentine

---

874 CIL VI 35434 **875** CIL VI 35454 **876** CIL X 719 (Sorrent) **877** CIL X 2145 (Puteoli) **878** CIL X 6608 (Velitrae, chr.) **879** CIL II p. 1025 (gemme) **880** CIL III 15219 (goldner ring aus Raetien, linksläufig geschr.) 3 f nämlich *uxor* eine jüdische inschrift mit griech. lettern CIL III 10055 add. p. 2328[175] **881** CIL VI 4625 (columb.) **882** CIL VI 8492 3 *coiugi bene* 4 ff *Naucellius castellarius* **883** CIL VI 12375 add. p. 3510 3 f *Volumnius Eutychus* **884** CIL X 4388 (Capua) **885** Ephem. epigr. VIII 430 (Misenum) **886** CIL V 21 (Pola) 2 *Lychnus* oder *l(ibente)* **887** CIL XII 5698, 6 (am griff e. ehernen schale) häufige form, beachte den gen. *Ianuaris* (CIL XII 3621, II jh.) **888** CIL VI 2774

coiuci || eius amite meae, que vixit an. | LXXVII, m. VIIII et d. XXI, ex te[s]ta|m[en]to eres Valentinis una cun | Incenuo b. m. f.

889 d. m. | locus consacratus. | Iulia Luciane | vixit an. IIII me. VII || di. VIII

890 d. m. | Prepusae filiae b. m., | qae vixit [a]nn. VI dieb. X. | Ceciliane et Dydimus [[pa]]|parentes fecerunt et sibi | et suis posterisque | eorum

891 Iulia Clita Epapra | li(berti) regis Iuba liberte | vixit anos L. Dinam|is mater eius po(suit) ae sua || impesa

892 d. m. s. | Bebia Aeme|ríte vi. an. | LXI mes. III die. V. || Liberalis et Fus|cus et Emeritu | mat. kar. fec.

893 Iunia Augi | vixit an. XXVI. | olla Epagatus | de(dit)

---

894 Statil. Fortunata | Heraclaes uxor | vix. an. XXIIII

895 Optata Pasaes | ostiaria. fecerunt | amici

896 Obidia | Amor | viva sibi, | L. Ob[i]di || Sagites | decurionis | filia

897 C. Varius Eutichus | verna dulcissumus | Variae Primae et Audi | Themistoclenis ann. III

898 d. m. | Eusebetis | Albanus | fil. kar. f.

899 d. m. | Thiophiletis | medici. Secura | marito carissimo

900 Terraea | Nerotis l. | Melaenis | víxit ann. XXVII

901 Modestus | Athys l.

---

902 C. Iuli Euthychi | et Quintiliaes Auraes | immunium

903 Turulliaes M. l. | Alethiaes | hic ossa sita sunt

904 dis manib. | Modiaes M. l. | Venaeriaes

905 Genio | villaes | com(mune?) vill(aticorum?)

906 Sex. Cervio | Cerviaes Psy|ches l. Iucun|do Phota || Cerviaes Psy|ches vilicus | nutricio | suo | p.

---

889 CIL VI 5176 (columb.) **890** CIL VI 7958 (columb.) **891** CIL VIII 21086 (Caesarea) 1 f verst. *Iulia Clita Epaprae (= Epaphrae) liberti regis Iubae* (nro 44) *liberta* 4 *e* **892** CIL VIII 16581 (Theveste) **893** CIL VI 7631 (columb.) 1 *Auge* **894** CIL VI 6565 (columb.) 2 vgl. CIL VI 4063b (columb.) *Stratonice Hylaes* **895** CIL VI 6326 (columb.) **896** CIL IX 3093 (Sulmo) **897** CIL VI 28341 **898** CIL X 2394 (Puteoli) **899** CIL V 4510 (Brixia) **900** CIL IX 197 (Brindisi) **901** CIL VI 4174 (columb.) **902** CIL VI 4087 (columb.) **903** CIL VI 27840 1 f vgl. z. b. CIL XIV 515 **904** CIL XIV 1370 (Ostia) 2 vgl. CIL XIV 1581 *Deutaeraes* **905** CIL X 7947 (Sardinien) 2 vgl. CIL XIV 440 *coloniaes* **906** CIL IX 3103 (Sulmo)

907 d. m. | Philagrypno | Aug. vern. ex kap. | Africaes, qui vix. || ann. XXII mens. VIII | dieb. XXV. Heliodo|rus unctor ad | kaput Africaes | benemerenti || fecit

908 Iulia Fau|stilla Hel|enaes lib. | h. s. e.

909 Calupa Sab|inaes ser(va) v. f. s|ibi et Uppon(i) | con. kar. an. XXV || et Albane Sabinaes | anicillae v(ivae)

910 d. m. | P. Aelius Aug. lib. | Lycus paedagog. | puerorum a caput || Africas | [. . .]

911 [I]ucundus | Piladis serus | Quartas filius | vixit a. XX || hic situs est | [. . .]orcu criu[. . .]

912 memo|ria Ger|mani | et Donat||as bene | laboran|tes

913 Saburrio Antae vi|triari et Paulas f. vix|it menses sex. dulcis, h. s. e.

914 d. m. Valen[ti]|nas an. XXXV[.], | Marcellinus | fecit compari || [d]ul[ci]s[simae]

915 Vitalis C. Lavi Fausti | ser(vus), idem f(ilius), verna domo | natus, hic situs est. vixit | annos XVI. institor tabernas || Aprianas a populo acceptus, | idem ab dibus ereptus. rogo | vos, viatores, si quid minus | dedi mesura, ut patri meo adicere, | ignoscatis. rogo per superos || et inferos, ut patrem et matre | commendatos abeatis. | et vale

916 d. m. | Pediaes | Montanes

917 d. m. | Plotiae Lesbi f. | Lesbianes. | vixit annis XXVI || m. VI die. X

918 d. m. | Popilies Prisces. | Popilius Secundus | coniugi || benemerenti | fecit. | v. a. XXXVI d. V | m. XI

919 d. m. | hic situm corpus | Restitutes, quae ve|rae et nomine et || moribus Restitu|ta. vixit annis XXI. | bene merenti f.

920 d. m. | Varenes Blastenis coniugis benemerenti et sibi | fecit Antius Successus itenque Antiae Successe | filiae dulcissimae, quae super matrem suam vixit || an. m(inus) di. XXXX, quae fuit at diem mortis suae annorum | VIII me. VIII di. XV [[ag]]

---

907 CIL V 1039 (Aquileia) **908** CIL VIII 9347 (Caesarea) **909** CIL III 5061 (Noreia) 1 f 5 vgl. CIL III 2583. 9929a 6 *ancillae* **910** CIL VI 8983 add. p. 3463 (zeit Neros) **911** CIL IX 2398 (Allifae) **912** CIL VIII 9273 add. p. 1975 (Mauret. Caesar.) 4 f vgl. CIL VIII 9430 **913** CIL VIII 9430 (Caesarea) **914** CIL III 11634 (Noricum) 1 f vgl. CIL III 4315 **915** CIL III 14206[21] (Macedonien) 4 f *tabernae Aprianae* oder *tabernarum Aprianarum*? 6 vgl. CIL X 8249, 16 f nro 852 **916** CIL VI 5070 (columb.) **917** CIL VI 24339 **918** CIL VI 24811 **919** CIL XIV 3831 (Tibur) **920** CIL XIV 1731 CE 80 (Ostia)

acervam Ditis rapuit infantem domus | nondum repletam vite dulci lumine, pulcram decoram, quasi | delicium celitu. flet pater et rogat tituli fidem, ut omnis aetas | optet aei terram levem. hoc monimentum, quot est in parte || dextra intrantibus adiectis columbaris n(umero) XII lib. liberta. poste(risq.) aerum

921 Fortunatus et P|riata titulum po|suerunt Velagies | ingenue file et a||lumne Valentine. | q(ui) si fato meliore | filias n(on) p(eperissent.?), subi|to misellas in | p(erpetuum.?) d(olorem.?) non f(unerassent.?)

922 memoria | Fundanianes, | quem fecet pa|ter et mater et || Leucadius m(a)ritu. | vixsit an. XX

922 a Vibunniaes | Matrones | in agro p. LS, | in fronte || p. XXVIII

923 in quem induxi sarcofagum; | in quem dum receptus fuerit cor|pus meum, numquam ullo liceat acced|ere neque aperire et vexare ossa mea, || neque filius neque nepotes neque de ad|finitate ullus; si quis autem ausus fuerit | infringere vel aperire, inferet poene nomi|ne reipub. C. folles mille. sane Nevia | Prisca si permanserit usque in diem fi||nitionis sues, recipietur ibi iuxta maritum suu[m]

924 d. m. s. | Ael(ii) Pinnes et Temus | parentes posuerunt | filio pientissimo || Pinnio militi legi|onis secundes, defunc|to Bassianis anno|rum XXXII

925 M. Antoni Symmachi | et Cusiniaes Chrestenis | concubinae

926 memo|ria Ni|cenis

927 d. m. | Cuties Epigonenis | Andrias ser. pub. | fec. sibi et coní. b. m. loc. don. || ab Cassia Nigella

928 d. m. | Flaviaes | Dafnenis. | Maria Fron|ime filiae i|ncompar|abili, quae | vixit ann|is VII m. VIIII || d. XV

---

1 zu *acervam . . . inf.* vgl. Thes. I 368, 36 ff 4 zum unvollständigen vers s. die anm. Buechelers 5 zu *omnis aetas* vgl. Thes. I 1137, 47 ff **921** CIL V 2956 (Padua) 1 f *Privata* 5 sie war vor der freilassung der eltern geboren **922** CIL II 5393 (Hispalis) **922 a** CIL III 14354[16] (Laibach) **923** CIL IX 984 De 8237 (Compsa) 1 der anfang (auf einem verlorenen stein) fehlt *in quem* verst. *locum* oder *monimentum* 8 *C(ompsinorum)* zu *folles* vgl. De CIL III 12872 V 1880. 8697 **924** CIL III 12799 (Dalmatien) 6 vgl. CIL III 10716 (Pomp. Wandinschr. 509) 7631. oft bei griech. und lat. eigennamen **925** CIL VI 4521 (columb.) **926** CIL XIV 1401 (Ostia, zu beiden seiten e. portraits) **927** CIL XIV 197 (Ostia) **928** CIL XII 807 (Arles)

929 d. m. | Helvi|e Mar|ciane||nis | T. M. | Sexti|lius | matri || optime | posuit

930 L. Nummi L. l. Herm. | L. Obulci L. l. Pyrri | Nummiae Acume | ex test. || L. Obulci L. l. Pyrri | arbitr. | Nummiae Acumin(is)

931 ossa | Catiae | Q. l. | Compsinis

932 dis ma|nibus | Valeriaes | Plocinis. || posuit | Vinicius | Echio | coiugi | benemerenti

933 M. Veturius M. l. Alexander | ol. II emit de | Cn. Octavio ↄ· l. Anterone. | [i]s intulit Veturiam || Eleutherinem libertam | suam et Veturiam Philumi[nam] | matrem Eleutherinis

933a Iulia Hesperis | Eleuternis l. vixit | annis [. .]L. Eros | Suru monomen||tum fecit sibi et | uxori suae

934 Cn. Pomponi A. [l.] | Hylae | v. Pomponiae Cn. l. | Vitalinis

935 Decimiae Clarae | dat Cinnamus | matri coniuges sues

936 d. m. | Aureliae Spenis T. l. | Mesius Hermeros co|iugi carissime et incon||paravili. con q. vixit an|is XIII m. V d. XXVIII h. XI. | que aute vixit annis XXVIII | m. V d. XXVIII h. XI. | manes tui sante

937 [Se]x. Petronius Mamertinus | praef. Aeg. audi Memnon. | VI idus Martias | Serviano III et Varo cos. || hora dies ante primam

---

938 d. m. s. | Tib. Iulio Asclepiade | marito pio et Reben|nio filio Iulia Tati||as bene merentibus fecit

939 M. Cottio Diocle | ex testam.

940 [. . .] | [. .]ii bixit anos | XXX. C. Memmius | Hierax optio | fratri bene || merente p.

941 d. m. | L. Pacubio | Eutycheti, q. | v. an. I m. XI d. II h. III. || Annaea Tyche | fil. dulciss. fec.

---

929 CIL XII 2862 (im ager Volcarum) **930** CIL IX 5325 (Cupra Maritima) **931** CIL V 1152 (Aquileia) **932** CIL III 2583 (Salonae) **933** CIL VI 28734 **933a** CIL VIII 9493 add. p. 1984 (Caesarea) **934** CIL VI 5552 (columb.) **935** CIL VI 4118 (columb.) 3 vgl. 4881 *fr(umentarius) leg. I aiutrices* **936** CIL VI 13383 2 desgl. z. b. CIL III 7331 **937** CIL III 44 (Theben in Aegypten) 5 vgl. *die* gen. CIL III 12036 **938** CIL XIV 1136 (Ostia) 2 vgl. CIL XIV 2547 *Alcibiade* dat. **939** CIL X 4102 (Capua) **940** CIL III 2044 (Salonae) **941** CIL VI 5714 (columb.)

942 Argenti, have. | d. m. L. Arrio Ho|rato Eyty|cheti Aci||lia Carnus | coiugi de | se b. m. f. | Argenti, tu nobis bibes

943 d. m. | P. Aelio Eutic|eti me vivo feci

944 d. m. | L. Aurelio Temis|thocleti Aurelia | Aureliane patri || benemerenti | fecit

945 dis manib. | A. Timinio Thaleni, | vix. an. XXII mens. VI | hor. VIIII, sodali || bene merenti fec.

946 Herculeni | Aug. sac. | L. Spurius | Restutianus

947 sacru dís manib. | Q. Iulius Q. l. | Statius | vivus fecit sibi || et Graeceiae | P. l. Praestae, | v. Q. Iulio Q. l. Natalini, | v. Iuliae Statí l. Optate

948 d. m. | C. Valerio | Protati | Valeria || Marcia | patrono | b. m.

949 Hilarus Líviae | Gugetianus ad argent. | dat Clytení Zeuxidis l. olla

950 Stabili|ta matri | beneme|reti fecit || Agileni, | que visit an. | L

951 d. m. | Octaviae | Aeroticeni | ucs(ori) rariss. || post Herm. | Opilus mar(itus)

952 d. m. | Valerie | Tuceni fil|ieie dulcis||sime

953 d. m. | Callisteni | C. Aelius | Epictetia||nus | matri | b. m.

954 d. m. | M. Ulpius Blastus | conparavit sibi | et Iuliae Apolloniae || et Aeliae Iulianeni | et libertis libertabus|que posterisque eorum. | in fronte pedes XVIIS, | in agro pedes XXX

955 d. m. s. | Veseriae Marcia|neni Cipius Felix | coniug. b. m. f., || con qua vixit annis | XXV

956 d. m. s. | Successianeni | pientissimae | merenti p. || C( ) P( ) S( ) p. p. et | sibi

957 Obulcius | Agathopus | Obulciae | Augaeni || coiugi | beneme|renti posu|it nomen | saepulchre || titulum. cun | qua vixi an. XL

958 d. m. | Fl(aviae) Aepic|tesini | M. Lic. || Narciss(us) | con. raris.

---

942 CIL VI 10268 De 8127 1. 8 *Argenti* ist signum s. Rhein. Mus. 62 (1907) 402 **943** CIL VIII 3327 add. p. 1741 (Lambaesis) **944** CIL IX 4805 (Forum novum) **945** CIL VI 27431 **946** CIL III 10837 (Siscia) **947** CIL XII 4907 (Narbonne, anf. d. I jh.) 7 vgl. CIL XII 3929 III 11735 **948** CIL III 2576. 8646 (Salonae) **949** CIL VI 3941 (columb.) **950** CIL X 270 (Grumentum) **951** CIL II 2996 (Saragossa) 5 *posuit* **952** CIL VIII 4111 (Lambaesis) **953** CIL III 2263 add. p. 1509 (Salonae) **954** CIL XIV 1784 (Ostia) **955** CIL X 4399 (Capua) 2 f desgl. CIL V 3011 **956** CIL IX 5037 (Hadria) **957** CIL XI 84 (Ravenna) **958** CIL VI 4565 (columb.)

959 d. m. | N( ) Aepictesine, | quae bixit annos | LXXV
960 d. m. | Pliniae Euresini | fec. Plinius Hermes | coniugi suae || ben. mer.
961 Sallustiae Q. l. | Nobilini | Iaso fecit
962 d. m. | Pacniae Bi|talini, que bi|xit an. XXXVII || min. VI. Ma|gius Felicis|simus coniu|gi bnm. fe.
963 Marcia Q. et ↄ· l. | Maurilia ϑ | et | Marciae Suavini || l.
964 d. m. | Valeriae Tro|phini M. Val|aerius Vita||lis verna aeius cum par. | f. A. Atinio Ab|[. . .]
965 L. Cácius Cinnam. | Aug. et | Cáciaé Auxini
966 dis manibus | Manliae Rhodini | fil. vixit an. XVI. | C. Veratius Rhodon || pater | infelicissimus
967 [.] Statio L. f. Ter. | Capitoni, | Clodiae L. l. Niciní
968 Satur sibi | et Doticini | filiae piae et | Marioni fratrí
969 Durracinae | Barbiae Nymphini | matri
970 d. m. | Nicini def. | ann. X m. III | d. V. Fortu||natus ne|potiae | pos.
971 d. m. | Terentiae | Callistini | coniugi || [in]compara|[bili . . .]
972 d. m. | mater Meli|tinini | fi(liae) de(functae) an. || VII
973 d. m. | Cresteti fili|ae beneme|renti pater || suus fecit | X.(?) Beritius | Apollinaris
974 d. bone memoriae m. | perpetue securitati | Antonie Galeneti Alba|[ni]us Leontius et Eubsychi||[us] filí pientissimi
975 Quirine|ti bene | merenti | annoru || VII
976 Septimiae | Iulianeti co|iugi benem|erenti Try||fonianus. r(ecessit) VIII idus | Maias, vixi|t annos XXXII
977 d. m. | C. Baebutius Florus | fecit Aeliae Lucili|aneti coigi suae || carissimae
978 d. m. | Caeliae Q. f. No|bilianeti filiae | dulcissime, quae || vixit ann. VIIII m. IIII
979 Bebidiae Salvianeti, | que vixit ann. III m. V | d. XIIII. Tertius et Dona|ta parentes filie infe||licissime p.

---

959 CIL XIV 1385 (Ostia) 2 vgl. CIL XIV 2716 **960** CIL XIV 1474 (Ostia) **961** CIL VI 8189 (columb.) **962** CIL X 2822 (Puteoli) 2 f vgl. z. b. CIL VI 25441 **963** CIL XII 4979 (Narbonne) **964** CIL VI 28286 **965** CIL XIV 308 (Ostia) **966** CIL XIV 3478 (Varia) **967** CIL IX 2416 (Allifae) **968** CIL IX 4175 (Cliterna) **969** CIL V 4104 (Cremona) **970** CIL III 13013 (Salonae) **971** CIL III 13037 (Salonae) **972** CIL III 2434 (Salonae) **973** CIL XIV 2341 (im ager Albanus) **974** CIL XIII 8364 (Köln) **975** CIL VI 25340 **976** CIL VI 26274 **977** CIL XIV 688 (Ostia) 3 f desgl. 1621 *Gaianeti* **978** CIL X 5980 (Signia) **979** CIL III 8951 (Salonae)

980 d. m. | Sittiae Euthy|ciae libertae | et mamani || Sitti Ianuari patro|ni b. m. f.

981 d. m. | et memoriae | aeternae | Mariniae || Demetriati | natione Graece. | Maninius Deme|trius sorori dul|[ciss. . . .]

982 mamma fegit | Claudiae Hyciae | Iunone

983 d. m. s. | Iulia Don|ata v. a. XXXV. | Honorata || sodalai fec. | h. s. est

984 b. m. | Domitiai | Honeratai, | vixit a. VI || m. VIII d. XVI *daneben* D(omitiai) Rusticai, | vixit a. XVI | m. XI dies XXV. | D. Honeratus p(ater) *unter beiden* et Iulia Primosa filiabus pientisi|mis

985 Valeria Donatu|la Iuliai Quetai n|epoti suae filiaeq. | Vetosi dulcissim||e posit. vixit an|nis II

986 dis man. | Terentiae Spe, | vix. an. III, | fecerunt pa||rentes pien|tissimi et | avia et tata

987 d. m. | Scriboni[ae] | Speni | Popilius || Servandus | coniugi | benemerenti | fecit

988 d. m. Iulie | Ispeti coiugi | benemerenti fe(cit) | Istilius Hilarian.

989 d. m. | Aeclan|iae | Spenti || Aeclanius | Ianuarius | coni. b. m. | fecit

---

990 d. m. | Aur. Natalis | coiugi suae Aur. | Basse Marianeti, que || et Simpliciae, dulcis|sime, inconparabili | simplicitati, bone, | que vix. ann. XXII me. II | d. XXI. Aur. Natal. b. m. coiugi fecit

991 Flavia Marcellina | conditivom f. Flaviae | Hilaritati sorori b. m. | concesso loco intran||tibus in parte dexteriori | a Plotio Hermete et Vale|ria Saturnina

992 d. m. | Iulio Ma|rco decu|rioni Arici||norum omni | muneri fun|to, qui visit a|nnis XII msib|us duobus d||iebus duobus | oras VI. Aur|el. Tucca et Iu|lia Hermio|ne parentes || dulcissimi | f. c. f.

---

980 CIL X 2965 (Puteoli) 4 vgl. 3646 *tatani* **981** CIL XIII 2015 (Lyon) **982** CIL VI 15471 (unter einer marmorbüste eines mädchens) d. i. *Iunoni Claudiae Hygiae mamma fecit* **983** CIL VIII 3762. 18198 (Lambaesis) 5 *sodalae* = *sodali* desgl. 3783. vgl. *sodalas* plur. CIL VIII 21071 **984** CIL VIII 9462 (Caesarea) **985** CIL VIII 7819 (Cirta) 2 vgl. CIL VIII 6235. 7219. 9842 (i. j. 489) **986** CIL VI 27259 **987** CIL VI 26042 3 desgl. CIL XIV 2745 u. o. **988** CIL XIV 1198 (Ostia) **989** CIL IX 1204 (Aeclanum) **990** CIL X 2147 (Puteoli) **991** CIL XIV 1051 (Ostia) 5 vgl. CIL XIV 1868. 1383. 1473. 497 VI 11898 III 4279 u. ö. **992** CIL XIV 2170 (Aricia) 12 *Iucca* der cippus 13 f *Hermto|ne* der cippus

993 d. d. | infelicissimis infanti|bus et Ilarioni et Revocate fra|tribus, qui vixerunt puella an. || p. m. VIII, pue(r) an. p. m. IIII. qui in se i[n] | mare perierunt. Maximus pater pos.

994 d. m. Valerio Iustia|no eq. sig. domini nos. | t(urma) Rufiniani sup(erioris) cas|tris pr., oriendus Pa||nonie superiore. vic(sit) | an. XXXIIII, mi(litavit) an. XIIII. Flavi|us Tertulus et Elius | Longeus eredes | b. m. f. t(urma) s(upra) s(cripta)

---

995 d. m. | D. Haterio Prisco | Hateris Prisca, Pri|scus, Amandus fili || patri pientissimo ex | voluntate sua ex (sestertiis) | ∞ D n. arbitratu V[ennoni?] | Severi amici optimi | curavit

996 d. m. | Speni filiae | pientissimae, | quae vixit || annis X dieb. XXIII. | parentis | fecerunt

997 d. m. | Maxime feliae | kar. ann. V mens. | III Maxima et || Secundinus | parentis pie|ntissim[. . .]

998 *a* C. Sempronius | Q. f. Primus viv|os f. sib. et uxori | Clodiae Secunda || et Q. Sempronio | Tertio fratri suo. | in f. p. XXXVI, ret(ro) | p. XXVI *von anderer hand:*

b illi de|os iratos, quo||s om(n)is colunt,
si | quis de (e)o sepulcro | (quid) viola(ve)rit

---

999 Philomuso fulloni | colleg. castresem | curatoribus | Daphno sumptuario et || Hedylalo á manú

1000 ex praedis Ti. Iuli | Iuliani opus doliarem

1001 d. m. | Crescenti | Sili Italici | collegium || salutarem

1002 d. [m.] | Balerius Macrinus et Quinta Aure[lia . . . sibi] | et filibus suis: Balerius Ianu[arius bixit ann. . . .] | diebus XIII, Balerius Macrinus [bixit ann. . . .], || Balerius Benustus bixit ann. [. . . m. . . . d. . .], | Aurelius Faustinus alumnus, [qui . . . inter] | filios nostris fuit, bixit annos [. . . quod] | obtabilem fuit, ut bos nobis face[retis . . .] | infelices, qui

---

993 CIL III 3107 (Dalmatien) **994** CIL VI 3293 3 gleichnamige decurionen wurden durch *superior* und *inferior* (vgl. CIL VI 3198. 3213) unterschieden **995** CIL X 380 (bei Atina) 3 = *Haterii*, wie CIL IX 1705 *Vibbis* 6 man erw. *eius* 7 *uha[.]* der stein 8 man erw. *curaverunt* **996** CIL VI 26688 **997** CIL III 15035 (Dalmatien) 6 desgl. 14873^{2}. 15210^{1} **998** CIL V 3034 add. p. 1073 CE 199 (Padua) b 1 erg. *velim* (Buech. vgl. Mart. 4. 43, 5) 1 f *omis*, *deo*, *violarit* der stein **999** CIL VI 7281^{a} (columb.) 2 zum neutr. auf *-em* vgl. Di s. 194 ff **1000** CIL XV 2177 (ziegel, mitte des II jh.) **1001** CIL XIV 2653 (Tusculum) 4 f vgl. CIL XIV 2215 *collarem* (neutr. 2mal) **1002** CIL VI 28052 3 s. Di s. 200 7 man erw. *nostros* 8 statt *op-*

tales ramos per[didimus . . .]||bimus dulcitudinem filio[rum . . . .] | sepulcri | i l

1003 hic iacet | exanimen | corpus Do|mitiae civ. || Treverae. | def. V k. Febr. | Postumo | cos.

1004 s(itus) e(st)? | crude|lem fu|nus pu||aero G. | Paetro|nio Val. | an. XIIII | parentes || [d]esola|[ti . . .]

1005 d. m. | L. Iulius L. fil. Pal. | Crescens | fecit sibi || et libert. libertabusq. suis, | ita ut si exteri nominis heredes | habuero eos quoad vivent in hoc | monimentum ius habere volo, ita | ne de nomine meo exiat aut ne alius || titulus alterius nominis inscriptus | infigatur, et post eorum excessu omnem | ius huius monimenti ad libert. liber|tasq. meos et postteros eor. pertinere volo. | in fron. p. XXXVII, bersur. sinister. p. XLV. || in agro paries long. p. LV

1006 C. Sulpicio Victori | patri ee. qq. RR., homini | innocentissimo, patrono | municipi, s. p. L. ob in||parem obsequium et | erga se inmensam mu|nificentiam eius eques|trem ponendam cen|suerunt dedicarumq. || ob cuius dedicationem | viritim divisit decuri|onibus et Augustalib. | et curis n. XXIIII et curie | mulierum epulum || duplum dedit

1007 Liciniae Se|cundae bo|nae memoriae ma|ritae, cuius fa||tum talem fuit, ut | ne quidem pignus | communem memo|riae suae solacio | nostri relinqueret, || quaeque in ipso li|mine iuventutis | auspicata est senectuti. | vix. an. XXV m. VII d. XXI

1008 d(is) m(anibus) s(acrum). |
hoc in loco | suo condi|tum est cor||pus meum
Iu|niae Victoriae | a Iunio Hyacin|tho marito ra|ri exempli, quae || vixi annis XXVI | m. III d. XXIII
iugu|mque coniugalem | pudicum piissimo |
marito exhibui || in diem vitae meae. |
vos superi bene facite, | diu vivite et venite

---

tabile 12 unverständlich **1003** CIL XIII 633b (Bordeaux, viell. chr.) 2 vgl. CIL XIII 8371 *dulcem nomen* voc. III 1193 *vexillum insignem* 7 f i. j. 258? **1004** CIL III 14321[26] (Dalmatien) **1005** CIL VI 19915 De 8266 6 f s. Di s. 101 11 f desgl. CIL VI 9405 14 *versura sinister(ior?)* **1006** CIL XIV 2120 De 6199 (Lanuvium) 2 *equitum Romanorum duorum* 4 man erw. *s(enatus) p(opulus) q(ue) L(anuvinensium)* 5 man erw. *incomparabilem.* zur neutralform s. Di s. 194 ff 7 f *equestrem* scil. *statuam* 9 *dedicaruntque.* vgl. Di s. 287 13 *curiis nummos* **1007** CIL VIII 21564 (Mauret. Caesar.) **1008** CIL VIII 5030 CE 141 De 8455 (Thubursicum Numidarum) 5 vgl. Thes. IV 322, 14 f 5 ff s. die anm. bei Buech.

1009 in [hi]s praedis Aure|liae Faustinianae | balineus. lavat(ur) mo|re urbico et omnis ‖ humanitas praesta|tur

1010 d. m. | Nestori fratri, qui vi|sit annis XXII mesibus | VI diebus XV. Restu||tus frater et collegius | bene merenti fecerunt

1011 d. m. | Haevelpisti | Beneaccipioni | collegius Dia||-nes(ium) de domu publica

1012 d. m. s. | Repentinus Aug. tabe|llarius, vix. an|nis XXV, ‖ colegius tabela|ri fecerunt

1013 avete, anime innocentissime. | L. Oc(tavius) Treb|iasius Max. Val|erianae matri ‖ carsm., quae vi|xit ann. XXXVI di. | VIII, et L. Oc. Lucili|ano patri nobili|ssimo, qui vixit an. ‖ LI m. III dies XXII. |

coniugiu[s] hic ille iacet castissime fame, |
quibus non in se licuit bis denos viverent | annos, |
quos cito nimium rapuerunt fata tenebre. ‖

vetor | [aliud ac m]eum nomen legi. | *zu beiden seiten* d. m.

1014 [intran]|tibus in | parte de|xteriori | ubi cubi||culus es|t, aedicu|la cu ol|lis et co|nditivo ‖ et colum|baris | n̄. II et | in front|e cubicu||li n̄. XI, | et solariu | et cubic|uli et vi|giliari ‖ partem | IIII

1015 qualis fuit, | Aconia, mune|ris ut meus fa|tus esset brev[is]. ‖ cunti fuimus pares

1016 d. m. | bene sit tibi, viator, | qui me non praete|risti. lege noopaus[.]s [. .] ‖ iaceo mil. Samiistriaria | natus. vi. ann. IV me[ns. . . .] | si quit superu hic me|soleus nemini II debet

1017 Valerius Damas et Os|tilia Hermione fece|runt sibi et suis liber|tis libertabusque pos||terisque eorum. beto | hunc monimentum ne|que vendere neque do|nare

---

1009 CIL XIV 4015 (Ficulea) 3 zur vertauschung der genera vgl. Di s. 196 ff und Fortunat. rhet. 4, 4 **1010** CIL VI 34026 5 desgl. CIL VI 34027 X 8339[d] **1011** CIL XI 2720 De 7300 (Bolsena) 2 *Euelpisti* 3 agnomen des Euelpistus 4 s. De 7300[a b] **1012** CIL VIII 1878 add. p. 1576 De 1709 (Theveste) 5 f *collegium tabellariorum fecit* oder *tabellari fecerunt* **1013** CIL V 3996 CE 595 (in der nähe des Gardasees) 1 *coniugius* (wie *collegius* gebildet) die ehegatten. s. Thes. IV 325, 46 ff 2 *in se* = *una*. vgl. die anm. von De zu nro 8460 **1014** CIL XIV 1868 De 7922 (Ostia) 3 f s. Thes. 1266, 34 ff 8 f s. Thes. IV 146, 8 ff Altl. inschr. 463 19 vgl. CIL XIV 527 **1015** CIL VIII 3319 CE 1608 (Lambaese) der tote spricht zu Aconia 3 f sehr häufige nebenform allerorten s. Di s. 196 f, ausserdem CIL VI 6932. 20182 III 3196. 6593 **1016** CIL II 4174 (Tarraco) 6 zahl verkehrt 8 *II* unverständlich **1017** CIL VI 27977 6 desgl. CIL X 3750

1018 d. m. | Marcia Augurina sepul|crum parentum suorum | vetustate conrup||tum permissu pontificum | c. v. restituit, libertis lib|ertabusque posterisque eo[r]|um. hic monimentus extra|neu herede non sequitur

1019 d. m. | T. Aelius Aug. lib. Saturninus | et Aelia Glyconis infelicissimi | parentes hunc munimentum compara- vi||mus nobis et T. Aelio Saturnino filio | nostro dulcissimo, qui vixit annis VI | mensibus VIII dib. XVI horis VI, et libertis | libertabusque posterisque aeorum. | post obitum nostrum quisque hunc || munimentum dolo malo donationis | causa tradedisse voluerit, | compellabitur a pomtitices | poenae nomine SS XXX n.

1020 C. f. Frugi | magna hom[i]|nis hic ossa teg[it] | saxsus

1021 votum quem | promisit Hercu|li Irsiti Rogatus | fecit dedicait || libes animo

---

1022 [*?* du]o sarcofaga | [lib.] lib. pos. eor. | [be]ne baleas | [tu, qui q]uae non iscri||[pseris li]teras. iam | [meos me h]ic condedisse | [cum scias hon]estae, de me ita | [facito, ut dei]n apothnesconta | [te memineris]

1023 d. m. | L. V( ) Ireneus | titulum ae|ternale posu||it filiae Irene | dulcissimae

1024 d. m. | Ottediae Zmyrnae coniug. b. m. q. v. ann. XVI | m. VIIII: C. Satrius Abascantus fecit, et sibi et | suis posterisq. eorum. ||

hic iaceo infelix Zmyrna puella tenebris, |
quae annos aetatis agens sex et dece mensib(us) octo |
amisi lucem. anima mea rapuerunt fata iniqua. |
castior ut probior servatior ulla marito? |
te precor, hoc qui releges, si pietas habet ulla locum, ||
sic simile titulum natis non scribere possis, |
discedens dic: Zmyrna vale. iterum te repetem(us) | in anno

1018 CIL VI 22120 De 8383 8 vgl. CIL VI 16645 X 3717 II 266 u. ö. *munimentus*, ausserdem *hunc sepulcrum* (Di s. 197), *letus* CE 562, 18 f **1019** CIL VI 10791 De 8228 12 De vgl. CIL VI 10284 *a pontifices* statt *ad* oder *apud p.* **1020** CIL X 4431 (Capua) 4 s. CE 848 *saxsolus* **1021** CIL VIII 5667 (bei Sigus) 1 vgl. CIL VIII 9796 *eum templum*, 8426 *castellus* **1022** CIL VI 4870 (columb.) erg. Mo 1 vgl. 36590 *sartofaga dua* **1023** CIL VI 27895 **1024** CIL VI 23629 CE 496 1 der namen stört den rythmus 2 in der überschrift *VIIII* 4 ᶜman erw. *aut probior servatur nulla*, oder als erbitterte frage: *ut castior, probior, servantior ulla marito* näml. *fuerit*?' Buech. 5 beachte metrum 6 *simile(m)* oder *titulum* neutr. wie CE 134. 465. 1020. 1080 u. ö. vgl. *hoc tumulum* CE 502 *natis* beweist die entlehnung des verses

1025 d. m. (*zu beiden seiten*)
hic iacet Aufidia Severina signo Florenti, |
bis quinos denos quae vixit annos aetatis. |
casta fide semper toru maritale dilexit |
sobria, non moecha, sinplex animoque benigno, ||
dedita coniugí soli suo, ignara alienum. |
conpari dulcí suae íncomparabili solae |
Basileus fecit, quod fierí ab illa cupiebat |

1026 d. m. | in hoc tumulo iacet corpus exanimis | cuius spiritus inter deos receptus est. | sic enim meruit, L. Statius Onesimus || viae Appiae multorum annorum negotias, | homo super omnes fidelissimus, | cuius fama in aeterno nota est, | qui vixit sine macula an. p. m. LXVIII, | Statia Crescentina coiux || marito dignissimo et merito, | cum quo vixit cum bona concordia | sine alteritrum animi lesionem, | bene merenti fecit

1027 Liguriae Q. fíl. | Frontínae, | Q. Hortensi Katulli. | huic ordo Narbonesis || publice funus et | omnes vectigales decrevit

1028 d. m. | P. Pom( ) | Firmo | infelic(issimo), || quem ma|ris apstulit | undis. Iul(ia) | Olympia ma|rito b. m. p.

1029 Soli ínbicto Mitre | M. Ulp(ius) Maximus prae|positus tabellari|orum aram cum || suis ornamentis | et bela domini | insicnia habentes | n. IIII | ut voverat d. d.

1030 d. m. | Claudiae Fortu|natae et Fortuna|to et Laeto filis eius || bene merentibus | Abascantus conliber|tus fecit. quisque Ma|nes inquetaberit, habebit illas ira|tas

1031 d. m. | Valeri Resti|tuti posuit Bas|saeus Severia||nus et omnes | domestici. sci|unt manes tuae, | me voluisse et | laborasse te li||berum videre, | si ora et fatus | dictasset

1032 Caesar princeps | iuvent. vias et | pontes vetus|tate conlapsas || restituet

---

1025 CIL VI 34060 CE 548 (ende des III jh.) 1 zu *signo Florenti* vgl. Rh. Mus. 62 (1907) 390 ff 3 vgl. *commune torum* CE 448, 2 5 *alienum* acc., gleichsam abhängig von *ignorans* 6 das wortspiel! **1026** CIL VI 9663 De 7518 (christl.?) 2 zu *corpus* masc. s. Thes. IV 999, 18 ff. vgl. *pectum* CIL XI 3571 und CE 103 *omne flos* 4 *negotians* 6 s. Di s. 79 f 10 s. Di s. 52 **1027** CIL XII 4399 (Narbonne) **1028** CIL V 3014 (Padua) 5 f desgl. CIL III 1899 (CE 826). vgl. ὁ πόντος und CIL X 6430 *marem* (acc.) **1029** CIL VI 746b (i. j. 183) **1030** CIL X 2289 (Puteoli) **1031** CIL V 6710 (Vercellae) **1032** CIL XIII 8874 (meilenstein vom wege von Lyon über Aginnum nach Bordeaux) 3 vgl. CE 796 (chr.) *Romuleae . . . fontis*

1033 C. Iuli Demetri | in ossuaria | magna oll[ae] | III, vacuae sunt II || [. . .]isqu |

1034 in his praediis M. Aureli | Vasefanis v. p. castram se|ne cuiiusque commdum laboribus | suis filis nepo[t]ibusque suis || abituris perfecit. coepta nonas | Februarias [. . . a]n. p. CCC

1035 Graniaes Primi|geniaes locus. | qui hoc titulum sustu|lerit, habeat iratas || umbras, qui híc positi | sunt

1036 d. Thiasus m. | Valerius Verus | bis navarcus cla|sis praetorio Mese|natium. vixit | annis XXIIII. Valerius | evok(atus) pater et Iulia | mater filio fecerunt

1037 d. m. s. | Valeriae Ma|ximae, quae v. | a. LXXV m. VI. || Valerius Fus|cus aulae su|ae et patri ka|rissimis fec(it) | aeternos sedes

---

1038 Silvan. | Plabao|tius et | colegi || d. d.

1039 [F]l. Valens ex praepositis superstens | hoc memorium ex fundamentis | fabrica[b]i mihi uxorique meae | Eustorgiae et filiae meae dul||cissimae Severae

1040 resta viator et lege. Fl. Marcus protector, | natus in Dacia provincia in vico Valentiniano, | militavit in v[e]xillatione Fesianesa annis XXIII, | unde factus protector, idequi militavit in || scola protectoru[m] annis [q]uin[q]ue, qui petivit sibi | memoriam fieri de proprio virum, quique mandavit | Marian[e] coniugi suae et Thalarioni puerum su[u]m, qu[em] | et liberum dimisit, et presentibus collegibus | suis, id est Perulam et Frontinum, Superianum, || Maxentium et Ursinum, astantibus qu[i]bus su|pr[a], mandavit d[i]li[g]entia fieri. | havete, transitores, | balete, transitores

---

1033 CIL VI 35547 **1034** CIL VIII 21531 (Maur. Caes.) 2 zu *castra* fem. s. Thes. III 548, 44 ff 2 f *sine cuiusquam incommodo*? vgl. Di s. 51 5 *(h)abituris* 6 i. j. 339 **1035** CIL X 2487 (Puteoli) **1036** CIL VI 32772 De 2843 3 f *navarchus classis praetoriae Misenatium* **1037** CIL VIII 4120b (Lambaesis) 9 vgl. CIL XII 3179 (zeit d. Tib.) *duos turres* **1038** CIL III 7827 (Ampelum) 4 zur vertauschung der deklinationen vgl. Di s. 199 f **1039** CIL III 410 (zw. Sardes und Smyrna) 3 *fabricari* überl. **1040** CIL III 371 add. p. 977 De 2783 (Cyzicum) 3 namen unbekannt 4 *indeque* 6 *virum* unverständlich 8 zu *collegibus* vgl. CIL VIII 828 *cathedrebus* und Di s. 200

1041 d. m. | Fabiae Urbicae q. (vixit) ann. VI m. III | d. X, et Fabiae Sa[e]berae, q. ann. II | m. II d. IX. sorores una die obitae sunt. || Fl. Crescentianus alumni|bus fecit

1042 Tí. Ci. Sotas | fecit ami|cibus su|is

1043 d. m. | Aurelia Ursula, | Aurelia Secund|a pro pietate p(o)sui||suerun Iulio Labio(ni) | pientissimo, pare|ntibus, ami-cibus, | fratri Iulio Tertto | b(ene) m(e)r(entibus)

1044 [m.] | Virono Taur|o Doideri f. | Vad(iniensi) annoru||m XL h. s. e. | Placidus au|nculis pos(uit)

1045 d. m. s. | [T]itini|a Sec|unda || pia vix. | an. LX | h. s. *daneben* d. m. s. | C. Titini|us Gra|tus [pi]||us v[ix.] | an. LXV | h. s. *darunter* M. Titinius Secundi|anus fec. avibus | suis

1046 dibus cae[l.] | Camulia At|tica aram | posuit

1047 dibus et | deabus | Iulia Re|ticiana || pro se et | suis d. d.

1048 Iulia | Maxi|mina | vix. ann. || dibus manibus

1049 dib(us) de|ab(us) q. | omnib. | Frument||ius mil. coh. II | Tungr.

1050 dibus manibus. | Valerius Tertuli[[li]]ani (filius) vibus fe|cit coiuce Secundine obite (*am rande* [an(orum)] | XXX), | Valentinus an. XXX, || Valerius a. XL. | Tertulla

1051 d. m. | Aurelius Pergamus et Ae|milia Eutyχia fecerum | sibi et filibus suibus et || libertis libertabusque | poste-risque eorum. locu | donatu a M. manebus

1052 d. m. s. | Q. Petron. | Castus fe. | Quinto et || Castulo | filibus pi. | vixerunt an. | VI m. IIII h(oram). | h. s. s.

1053 I. o. m. | Cerdo pro | se et filibus | suis aram || posuit et | votum solvi(t) | v. s. m.

1054 [. . .] Dom[. . .] | vix. ann. LX, Gaudentis | filius vixit ann. XVIII, | Teodora filia vix. ann. || XX, Maximina filia | vix. ann. V. Bona ca|rissima coniux | cum natibus suis | Vitalem, Valentin||o, Cumenio, Valente | et Cyrilla bene-meri|to pari et patri titu|lo posuerunt

---

1041 CIL VI 17633 **1042** CIL VI 15267 1 viell. *Cl(audius)* **1043** CIL III 12953 (Dalmatien) 4 f *p(o)sui* verb. in *p(o)suerun(t)* 8 statt *Tertio* **1044** CIL II 5720 (leg. VII gemina im conventus Asturum) **1045** CIL VIII 4669 (Thagora) **1046** CIL XIII 2457 (Ambarri) 1 desgl. CIL X 8249 (nro 852) XI 1920 V 1863. vgl. VIII 14879 *ziatonibus* (1273 *diatonis*) **1047** CIL XIII 3638 (Trier) **1048** CIL VIII 7505 (Cirta) **1049** CIL VII 1074 **1050** CIL III 14367[1] (zw. Emona und Celeia) am rande: *na* statt *an* **1051** CIL VI 13176/7 4 desgl.: 15902. 28052 (nro 1002) **1052** CIL VIII 21810 (Mauret. Caes.) 6 desgl. CIL VIII 9101 **1053** CIL III 7535 (Tomi) **1054** CIL III 7521 (Moesia inferior) 2 *Gaudentius* 8 desgl. CIL III 914 10 *Cominio* 12 *compari*

1055 d. s. m. | Aurelio Emereto, qui | vixsit annis XLIII et Au|relie Gaudentie Aure||lia Desideria et Aur. | Primus et Aurelia | Iobina patronibus | suibus benemerent|ebus fecerunt

1056 d. m. | Iulia Victoria | fecit se viba si|vi et sibus liber||tis libertabus|que posterisque aeorum

1057 Gladia Felicita|s conpara|bit se biba si|bi et suibus

1058 ossa sita | P. Publici Luciferis. | vixit an. XX

1059 Martiu | vixit an|os LXXXV. | fecerun || titu(lum) fili et | generes

1060 Regilla a. XIIX | Quartionis fu|lloni vicaria. | quae ut vicsi nulli || dedi dolore, non|leba esse acerbis at in|feros, | quae at superos dulcís fui, fecit

---

1061 C. Tit. C. fil. Serg. Antonius | P[e]culiaris dec. col. | S[e]pt(imiae) Aq(uinci), item dec. m(unicipi) | Sing(iduni) ornamentum || forus rei publicae | d. d.

1062 Marcia Marci Demetriano kariss. coniunx | de suo sibi et filis communis memoriam et st(at)uas posuit

1063 P. Caninius PP. et ↄ· lib. | Restitutus fec. sibi | et Caniniae Nice lib. | et heredis heredisve || eorum et qui ab eis | nascentur. | exterum nomen in|ferri non licet. | in f. p. VIIII, in agro p. XII

1064 A. Kanuleius fra(tri) ve(ne)me(renti). | d. m. s. | A. Kanuleio A. K(anulei) | f(ilio) ispeldido equiti || Romano cib[i Ca]|nusino, omnis [hono]|ris funtus, bis m[unus?] | ededit lecaro XXIII [. . .]

1065 dis manis. parentis | bene fecerunt filio | digno Stercorio, qui | vixit anum et meses V

1066 Atinia | L. filia | Procla vixit | anocla et || mesoru quator

1067 C. Petronius | Marcellinus | C. Petronio | filio fecit || anorum duorum | mesorum quatuor | diaerum XXI

1055 CIL VI 13080 8 desgl. CIL VI 11839. 13176/7 (nro 1051) **1056** CIL VI 20726 **1057** CIL VI 35381 **1058** CIL VI 25138 **1059** CIL VIII 7928 (bei Cirta) 6 desgl. CIL VIII 3492, vgl. III 1584 und 8258 *generi* (dat.) **1060** CIL XI 6078 (Urbino) 6 f nämlich *morte mea praematura* **1061** CIL III 10495 (Aquincum) 5 vgl. auch CIL III 12442 und II 5136 *ex votu*, III 9973 *ex edictu*, VI 4228 *ex decretu* u. ä. **1062** CIL III 6147 (Moesia inferior) 2 vgl. CE 629 *incidi febribus acris* (und hierzu Thes. I 357, 2 ff), CIL III 12666 *filis bene merentis* **1063** CIL XIV 766 (Ostia) **1064** CIL VI 31850 5 f oder *Ve[nusino* 6 f *omnibus honoribus functo* 8 unverständlich **1065** CIL VI 26849 1 desgl. CIL III 14217[1]. 7584 **1066** CIL VI 12675 4 f vgl. Di s. 235 **1067** CIL X 623 (Amalfi)

1068 [. M]unatius ↄ· l. Catu[s] | v. a. XXIII | [e]t Amandus | bimus et quator || mesorus

1069 diís manibus | Paezonti | Caesaris a copís | militarís. || vix. ann. XXXV, fec. | Flavia Laure coniugi | suo bene merenti

1070 Brumasius | deo mesa posuit | salbum | patre cum || [o]mnis byyris | [sa]cratis

1071 Iunius Vale[. . .] | et Iunia Valeri[. . .] | Iuniae Florentina[e . . .] | omniorum refrigeriu || Tintinavellus

1072 hic situs est M. | Ulpius Firmus A. l. | anima bona su|peris reddita, || raptus a nymphis. | vix. ann. VIIII m. VI, | deceptor parento|rum. Ulpius Nymphicus | fil. dulcissimo

1073 dis m. | Sept(imius) Ibins et Septimi|a Ie[.]tina vixerunt | annis LIIII, poser||unt Sep. Bamp(. . .) Bas(us) et Aur. | Vales patris bene | merentis

1074 pauperis cena pane vinu radic.

1075 d. m. | M. Ulpius Aug. l. Erastus | ex n(umero) decurionis lecticario|rum fecit ex permisso decre||ti. ibi postea Ianuarius et Satu|rio scribe lecticariorum ex | permissu pontificorum fece|runt sibi et suis ex decreto | pontificum. item Saturio coiu||gi suae Aureliae Sebere bene fecisse, | Ianuarius Aurelio Fortunato et Vic|torino filis bene fecit, Saturio Fe|lici alumno bene fecisse posteris|quae aeorum

1076 Veneria C|astoris votu | ponet dom|ae Regina. P. || Iulius scrip(sit)

1077 Silvano Silvestro | P. Ael. Capito v. s. l. m. | imp. Ant. Aug. II et | Advento cos.

1078 d. m. | L. Valerio Sol|lemmo v. a. VIIII | m. X. L. Valerius || Verus patronus | vernae suo fe|cit

1079 Fl. Urσuς fil(ius) Q. Mestr(i) | q(uon)d(am) Bonouσi prfec|tus a patre an(no) II fact|us, a[n.] XVI provitus || mil(es) of(ficialis) Ladici pref(ecti), st|ip(endiorum) IIII, vixit an. XX et | sinmestrum (e)t Σu|σemenε matronam

---

1068 CIL VI 22647 4 f vgl. CIL VI 12675 X 4495 II 5535 **1069** CIL VI 8539 add. p. 3459 **1070** CIL VI 3722ª = 31038 2 *Mithrae.* s. auch Di s. 246 3 *salvo* 5 vgl. Lindsay-Nohl s. 32 f **1071** CIL VI 5601 (columb.) **1072** CIL VI 29195 7 f desgl. CE 1568 **1073** CIL III 12598 (Dacien) 6 f *patribus* = *parentibus bene merentibus* **1074** CIL III 14114, 13 (lucerna aus Poetovio) **1075** CIL VI 8875 3 *decurionis* an verkehrter stelle, statt hinter *decreti* (z. 4 f.) **1076** CIL III 12476 (Moesia inferior) 1 ff *Castori* oder *Castoribus votum ponit et dominae Reginae* **1077** CIL III 3499 (Aquincum) 3 f i. j. 218, *II* ist zu streichen **1078** CIL VI 28117 **1079** CIL III 7547 (Tomi) 2 statt *Bonosi*? 3 *aiaire* der stein 4 *probatus* 7 f *Zosimene*?

1080 Ro|ma capus | mundi

1081 L. Aelius L. [f.] | Gal. Celer | Clun(iensis) mil. | leg. VII g(eminae) f(elicis) Cl||audia(e) Mart[ia]|lis ann. XXX [. . .] |, aerorum | XIII h. s. c(arus) s(uis)

1082 d. m. | Optata fecit | Ianuariae fil. | suae beneme||rentae, quae | vixit an. IIII d. | XLV

1083 Domitia Licini f. de suo | fecit Lucia nepta | et Tertula nuri

1084 d. m. | Epaphrae | annorum | LXXII, Charis || nepta ao suo | vivo posuit

1085 Caecilia Zaba sacerda magna | [vixi]t ann. LXXXV

1086
Seiius Fundanus nutrivit natos duo
in prima | aetate ex Germana coniuga
in studiisq. misit et | honores tribuit.
post tantos sumptus non fruitus ne|mine
funeravit natos et hanc coepit opera.
senex la||borans haec perfe[cit] omnia.
v(ixit) a(nnos) Germana | coniunx v. a. LXXX.
sororiq. coniugis or|navit memoria,
quae Iulia Prima v. a. LXXX.
valeas, viator, lector meis carminis

1087 d. m. s. | Nimp[h]ydia | miserina, | vixit anno || uno m. VIII diebus | XX noctu una | orabus IIII

1088 d. m. | Valerius Taurus miles cortis | VII pretorie, centurio evocatus, qui visit | annis XXXXVII. remisit filios duos gemnos || pisinus anucus et mesero VIII. conpare sua | vist bene. nationatu Panonius. uxsor fecit | bene merent.

1089 Antipater vilicus | Lesbiae coniugi ann. | XXIII et filiae menser. | VIIII fecit de suo

---

1080 CIL VI 29849a (im bodenpflaster des circus Flaminius eingeritzt) 2 vgl. CE 782 (chr.) **1081** CIL II 5265 (Astigi) **1082** CIL VI 23552 **1083** CIL X 3032 (bei Nîmes) **1084** CIL X 7648 (Cagliari) **1085** CIL VIII 10575 (im saltus Burunitanus) 1 vgl. CIL VIII 3307 **1086** CIL VIII 5370. 17497 add. p. 962. 1660 CE 112 (Calama) 2 zu *coniuga* vgl. Thes. IV 21, 71 ff, insbes. Apul. met. 6, 4 3 *in* stört den rythmus, *istudiisq.* statt *studiisq.* vgl. Buech. *honores* näml. seiner heimatstadt 4 zu *non nemine* vgl. Enn. trag. 139 u. a. wie *frunītus* 7 nach *a.* fehlt die altersangabe des Seius **1087** CIL VIII 12794 De 8495 (Carthago) 2 *Nymphidia* **1088** CIL VI 2662. 32657 De 2147 4 *remisit* = *reliquit* 4 ff *geminos pisinnos anniculos et mensum VIII. ⟨cum⟩ conpare . . . visit . . . natio⟨ne⟩ natu(s)* **1089** CIL IX 820 (Luceria)

1090 ossa | L. Talponio C. f. | ann. XIIX et | L. Talponio C. f. C. n. || Firmo menser. | XIIII

1091 Piine innocen(tissime) | Victoricus pa|ter posuit de-| suncti annu||cli meserum | octo

---

1092 M. Attius Ias fecit memoria | cum duobus introitis sivis et | coiugi et filis suis: Vitrasiae | Luciane, Attia Kalliste, Attius || Crescens et Attius Iunianus, | Attius Vitrasius Faustinian|us, Attia Vítrasia Luciane | et liberti eorum libertabu|sque posterisque eorum

1093 Silvanab(us) et | Quadribis Aug. sacrum. | C. Antonius Valentinus | vet. leg. XIIII g(eminae) murum a fu||ndamentis cum suo int|roito et porticum cum | accubito vetustate conla|-bsum impendio restitu|it Gentiano et Basso cos.

1094 [. . .] | [n]aufragio exi|sse, annum | vertentem || vixisse, pos an|num mano uma|na sublatum | esse, Aur. Aeladi. | pater filio pi||entissimo | pos.

1095 [. . .]re vellit vel si qui voluptati meae conten|[der]it, [inf]eret in erario populi poene nomine | [. . .] m. n. excepto dari bolo Ti. Claudio Eutycheti | [alu]mno benemerenti et L. Valerio Hermeti || [a]mico optimo, in front. p. XXVIII, in agro p. XX | [. . .] cum portico suo

1096 L. Flaminius D. f. Arn. | mil. leg. III Aug. | 7 Iuli Longi, dilecto | lectus ab M. Silano, mil. || annis XIX in praesidio | ut esset in salto Philomu|siano, ab hostem in pugna | occissus, vixit pie | annis XL, || h. s. e.

1097 d. m. | C. Vettio Capitolino filio pientis|simo Plotia Capitolina mater ín|felicissima fecit: vix. annis XIII: || qui die natali suo hora qua natus | est obíit

tan cito pictor acu Sty|gia delatus ad umbras,

1090 CIL V 2701 (Ateste) **1091** CIL III 2602 (Salonae, viell. chr.) 1 *Pitne = Pitane?* **1092** CIL VI 12737 2 *sibi* oder = *suis sibi* **1093** CIL III 4441 add. p. 1770 5 f vgl. CIL VI 28449 *in circuito*, 10812 *aditis* (III 8722 CE 698 chr.) 9 i. j. 211 **1094** CIL III 8910 De 8515 (Salonae) 3 f vgl. De Cic. Phil. 13, 21 ff **1095** CIL VI 15048 1 *voluntati*. vgl. 15018 *volunptati* 2 vgl. Di s. 72 6 s. CE 299 (chr.) *binos porticos arcos*, 796 (chr.) *diaconati*, 791 (chr.) *artos* u. a. m. **1096** CIL VIII 14603 De 2305 (Simitthu) 4 *M. Iunius Silanus* war *proc. Africae* i. j. 33—38 n. Chr. s. Prosopogr. II 247, 552 7 f s. Di s. 14 **1097** CIL VI 6182 CE 1150 De 7589 1 f vgl. Verg. Aen. 9, 582. 11, 777 Ov. met. 6, 23 Thes. I 469, 72 ff, *acupictura* und die anm. Buech. 1 man erwart. *Stygias d. ad u.* wie CE 1186, 9

quam puer ingenio notus | in arte sua.
quod si fata velint alia pro spirito | vitam,
hoc mater titulo maluit ante legi. ||
sibi f. et [[s]] suis posterisque eorum

1098 Acrai[. . .]ntiane, quae | vixit annis XXVI m. VIII d. XIII h. II, | corpori et spirito inconpabili. | ob iunctam atfectionem fecit || his, a quo meruit. | locu concessu a Pacedio Fortunato

1099 d. m. | Plustia Dynate | Plustio Panca|lo coniugi be||ne merenti sum|ptis suis fecit

1100 Abaddiri sa|ncto culto|res iuniores | suis sumtis || aram constitu. | pro[v. . . .]

1101 d. m. | N. Comfloni Hygini | fecerunt | S[e]x. Caelius Narcissus || et N. Comflonius Felix | heredes sibi et suís | lib. lib. que posterisque | eorum. huí monimento ítum am||bitum debetur

1102 M. Iun. Secundus, C. Val. Terentianus, C. Val. Decu|mainus, Quartia Sextilla grada d(e) s(uo) d(ederunt)

1103 Maxima sibei et | Curtiae L. f. Secundae nuruae, | Q. Novellio Q. f. Crescenti n., | Sex. Novellio Q. f. n.

1104 d. m. | C. Marius | Donatus | vet. || vixit | annis LXXV. | C. Marius | Secundus | patri caris||simo fecit | cura agente | Iulia Maio|rica nuram | eius

1105 d. m. | Aeliae Euresi | Gettius Ama|ndus socre || b. m.

1106 nomen quí retinens tu(um), | magnus Alexander, | Pallados ínventum | medicinalemq. laborem ||

---

2 *iam* Mo **1098** CIL XIV 497 (Ostia) 3 desgl. XIII 1898 **1099** CIL VI 24350 **1100** CIL VIII 21481 (Mauret. Caes.) 1 s. Thes. I 43 und die anm. d. hrsgg. 4 vgl. auch CE 437 *versorum* (u. ä. 745. 735 chr.), CIL III 167 (i. j. 344) *grados* (VI 13267) **1101** CIL VI 34124 9 f vgl. CIL V 1863 (CE 891) *invium . . . transitum non placuit curiae* CIL VI 15106 *tale exsitum*, X 1211 (i. j. 170) *omne apparatum*, III 8385 *crudele luctum*, 7000 (i. j. 352) 1, 18 *magistratum*, CE 429 *cursum* u. a. m. **1102** CIL XII 1753 (Valentia, auf e. steinstufe) 1 f statt *Decuminus*? 2 vgl. CE 1061 *volta* (Enn. Lucr.) 639 *cubita* (= *cubilia*) **1103** CIL V 2452 (Rovigo) 2 vgl. CIL V 5249 *nuri* (6512 III 5143), III 10289 *niri* **1104** CIL VIII 4293 (Batna) 13 vgl. CIL VIII 2604 **1105** CIL XIV 526 (Ostia) 4 vgl. CIL XIV 3851 VII 229 (*socaere*) u. o. **1106** CIL VI 9604 add. p. 3470 CE 1253 1 vgl. d. anm. Buech.

quot feci, studio pro|ximus ipse meo, |
testor nunc superos: non | hoc meruisse videbar, |
ín volnus genoris quot ‖ subito occidimus. |
í nunc et dubias fatorum | neclege clades. |
coníunx, quod potuit, titu|lum mihi reddidit uní. ‖
Valeria Ursilla

1107 d. m. | Rubria Hedia fil|io suo Q. Luta|tio Securo m‖ater, qui an|nis vixit XX|V, dibus XV, | fecit
1108 d. m. s. | Iucunda | vix. an. II m. III | dibus XI. pater ‖ eilie dulcissim.

1109 dís ma[nib]us | Iuniae Amil[l]e | fecerunt | M. Iunius Artius ‖ collibertus et | M. Iunius Hamillus | iuvenior matri | karissimae benemer.
1110 L. Statius | L. l. Antiocus | amantisimus | suvis
1111 d. m. | Calistiano | divo et domi|no meo dulcisi‖mo et pientisi|mo, vix. anis IIII m. IIII die. IIII hor. X
1112 d. m. L. Pacio | Eutyco v. a. VII | m. II d. XXVII. Pa|cia State et C. ‖ Lusius Tertius | filio pientisimo | fecrunt
1113 d. m. | Silvius vixit | anis VIIII m. X | d. XXVII. Silvana ‖ mater infelicisi|ma fil. piisimo
1114 d. m. | Aurelio Palatrcontii | Domni f., qui | vicsit anis XXIIII ‖ m. II d. XII, | frater pientisi|mus posuit
1115 d. m. | Titi Blaesí | Titiani, | Flavia Resti(tuta) ‖ f. pientisim.
1116 d. m. | Aninus | posui An|nae Cale‖dige mate|rtere pia|e, que vi|csit a|nnis ‖ LXXX *daneben:* d. m. | Aninus | filius | Dovide‖nae Ca|ledige | matri p|iaenti|sime qu‖ae vixsit annnis LXXV *unter beiden:* Aninus indulge|ntisimis posuit
1117 T. I. Rufinus | v. f. sibi et | Cl. Corom|arae coniug‖i pientesime | an. XXXVII h. s. e. | Flaviae Ru|fillae ano(rum) | XIII
1118 Messaline fili|ae dulcismae, | quae bixit | annis XXVIIII ‖ m. VIII d. XXI *zu beiden seiten* d. m.

1107 CIL VI 25540 **1108** Ephem. epigr. VIII 257 (im ager Teuranus) 5 *filiae* **1109** CIL X 2622 (Puteoli) **1110** CIL VI 8011[a] (columb.) **1111** CIL VI 14094 add. p. 3514 De 8496 **1112** CIL VI 23660 4 viell. *Stacte* **1113** CIL IX 2302 (Telesia) **1114** CIL XI 3266 (Sutrium) **1115** CIL XII 3473 (Nîmes, III jh.) **1116** CIL II 6299 (Tarraconensis) **1117** CIL III 10783 (Emona in Pannonia superior) **1118** CIL XIV 1342 (Ostia)

1119 d. m. | P( ) Florentiae | pater et mater | filiae dcsme ‖ [e]t Martius coiug. | b. m. p(o)ser(unt), | quae vixit | anos XX ms. VIII

1120 d. m. | Pompeiae | Bocontiae | Gemellus ‖ coiugi karis|mae

1121 Maedomiae | Vispiiae Mo|derate Aure|lius Silvius ‖ centurio deputa|tus miserissimus coi[u]|x

1122 [. . . mater] miserissima Sept | Ingenuo eq. leg. | XIIII gem., qui Partia | decidit in bello, ‖ Sept. Iuliano eq. | [l]eg. XI[. . .]

1123 d. m. s. | Crittiae P. f. Valentinae | M. Avidius Proculus | uxori integrissimae ‖ fecit

1124 d. m. s. | Aelius Saggeus | pius vicxit annis LX | m. IIII. Aelia Felixima ‖ vixit annis XXXX m. II

1125 ad ocloru dolo|rem aut ang(orem) | ligavi patri et | matri mo

1126 d. m. s. | [. . .]a Probata Fructo | coniuci so pientissi|mo publico, idem si(bi) ‖ et viro fortissi|mo. in fronte p. VIII, | in agro p. XXXX

1127 d. m. s. | Iustinus Quar|tae coniugi siae ca|rissimae beneme‖[renti . . .] | [. . .] | one nepoti, | q. vixit an. XXI | m. IIII d. VII

1128 d. m. Aurelius Daza centenarius | pelece hic iacio, qui vixi annis quinqu|aginta et militavi annis XXX et sum | natus in provincia Dacia et milita‖vi inter ecuites catafractarios Picta|vensis succura Romani propositi. Au|relia Piactu coniux, qui posit titulo be|nemerenti caro mar(i)t[o s]uo. resta | viator et lege titulo nestro, dunc le‖ces et perausas

1129 dis manibu[s] | Felicis. v. m. VIII, | Volussiae Cheone

1119 CIL XI 5865 (Iguvium) **1120** CIL XIII 160 (Aquitanien) **1121** CIL VI 3557 5 s. die anm. Mommsens 6 desgl. CIL IX 3729 X 8160 **1122** CIL III 4480 De 2307 (Carnuntum) **1123** CIL IX 2878 (Histonium) 4 desgl. CIL X 30 II 1085 **1124** CIL VIII 12930 (Carthago) **1125** Ephem. epigr. VIII 238 (goldplättchen aus S. Ginesio bei Falerio) 2 oder *ang(inam)* 4 desgl. CIL XI 746 (nro 1145) **1126** CIL V 2007 (Opitergium) 3 *suo* **1127** CIL IX 3472 (Peltuinum) 3 vgl. CIL III 8921 *sis* = *suis* **1128** CIL III 14406a (Macedonien) 1 *SAZA* der stein, viell. *Saxa* 2 *perlege*? *peleger* (= *peregrinus*?) *iaceo* 5 s. Thes. III 591 f 6 *praepositi* 9 f *titulum nostrum (nestro* wie auch CIL III 7584. 13742 nach *vestro*), *dum leges et repausas* **1129** CIL

Corneliae | posuit filio suo carissimo. || si quis huhic ammuerit, iendem | dolorem experiscatur quem ego | experta sum

1130 d. m. | T. Volusio Valenti|no fecit Scabria Fo|rtunata coiux, quae || vixit cum ium ann|is X m. III, coiugi be|ne merenti, qui vi|xit annis XI m. III | diebus VI. bene || m[e]renti fecit

1131 d. m. L. Saufeio Tholomeo | fecerunt [. . .] | Saufeia Marcella et L. Saufei|us Euphrosynus patri pientissi||mo et sibi et suis libertis liber|tabusque posterisque eorum. | hoc monumentu ne de nomine ex|iat. si quis eo vel titulo manus in-| tulerit, dabit aerario sestertia || quique milia nummorum

1132 d. m. s. | Memius Co|mes vixit a|nis LXXX. curi||ales eo fe|cerunt | curia. Iovia | uxor ei fecit

1133 Vibiae Psyche v. a. XXIV. | Q. Vibius Polybius l(ibertae) suae | eaedem coniugi

1134 C. Iulius Nigri | lib. Oriens víxit | annos XXXXV. | Iade contubernali suo dignissimo, || quoi non licuit, in suis manibus | ultimum illui spiritum ut | exciperet

1135 Aurelia Victorina, que | emit arca ex proprio suo | et vixit annus XLV et dies | tres, et post [ob]itum ipseius || fecit Fortunatus alonnus | ipseius, ex [b]o[t]o ips[e]ius fecit. | si quis voluerit corpus in|pon[e]re, dabit in fiscum | (denarium ?) [f]ol(les) (mille)

1136 d. m. | Alfiae Herma|phrodite | filiae dulcis||simae bene | merenti, que | vixit annis | VIIII diebus X. | parentes ipse||us fecerunt

1137 [. . . vi]|xit annis quadracin|ta cinque, ex quo na|ti sun fili viginti un|u, et Camuriusnia Ro||fina filia ipsuius, q|ue vixit annis cin|quaginta quator, | baene maerenti fecerun

1138 d. m. | Iulio Vaenti|no nutrix et Fla|via Iustina vi||rginia inpsuiu|s pientissimo d|efuncto anno|rum plus minus | XXV

1139 d. m. | Octaviae Felici|ssime, que vixsit | annos XXXXVI || meses V, N. Didi|us Felix coiug|i bene merenti |

VI 7308 De 8186 (columb.) 3 d. i. *Cheone (Chione) Volusiae Corneliae* (CIL VI 7296), der tochter des cos. *L. Volusius Saturninus* (s. Prosopogr. III 483, 661. 487, 667) 5 *hunc amoverit eundem.* s. CIL III 6084 VI 7652 und vgl. CIL VIII 11825 (De 8181) *qui me commusserit* **1130** CIL VI 29544 8 *XI*: verb. *XL* **1131** CIL VI 25961 8 desgl. CIL VI 22021 u. ö. **1132** CIL VIII 3302 (Lambaesis) 5 desgl. CIL VIII 3889 **1133** CIL VI 28881 **1134** CIL X 2564 (Puteoli) **1135** CIL III 2240 (Salonae, chr.?) 6 vgl. CIL II 155 *ipsaius* **1136** CIL X 5434 (Aquinum) **1137** CIL X 5939 (Anagnia) **1138** CIL III 2377. 8626 (Salonae) 2 *vafnti* der stein **1139** CIL IX 1524 (im

fecit. de queiu|s castitate nun||qam questus su|m, cum qua vixs|it annos XXV me|ses IIII dies III

1140 d. m. s. | Primitius | Fadilles ser. | Paeline || conservae, | quem succepi | annorum XI | et vixit mecum | annis XXVIII, || qouaeí parem | gratiam re|ferre non potui | in tanta sim|plicitate. || b. m. p.

1141 d. m. s(a)c(rum). | Maria Euprepi|a, quai Fate | conces|seru||nt vivere a|nis XXXXV. ben|emerenti Mo|destus ·coniu|gi sue posuit

1142 d. m. | Ianuaria cara | coiux Agatoni|co coiugi vene||menti fecit, | qun qun vi|xi annis XXV

1143 d. m. | Balgius Athenio | Benuleiae | Liberalini coniugi || fecit suae, cum quae | vixi ann. XIIII bene|mereti

1144 Prec[i]|[li]ae Seve|rinae G. | Sinule||ius Micca|lus, con q|uae vixi an. | II meses VIII | dies XXII. || coiugi | b. m.

1145 Aurelia De|cia Aurelio | Lucio coniug|i mo, qi vix. an||is viginti du|o, die octo. de qu|ae nulla qaerel|a pose dicere. be|ne merenti posuit

1146 d. m. | Iu[l]io Diodoro | fecit Iulia Sisip|pae benemeren||ti marito suo. | quiqun vixi anis | X mes. VI dib. VIII

1147 d. m. | Graeciniae | Tyche C. Graecinus | Vernus, con cu || vix. an. LIII. | Graecinius Seve|rus et Primitius | m(atri) b. m.

1148 have Septima, sit tibi | terra levis.
quisqu|e huic tumulo pos|suit ardente lucer||nam,
illius ciner|es aurea terra tegat

1149 d. m. s. |
quisq. pre|teriens titul. | scriptu lege||ris,
tactus pie|tate precor | ut dicas: Dona|te, sit tibi terra le|vis. v. a. LXV

1150 d. m. | L. Pomponius Draco | Aug(ustalis) vivus posuit sibi | et Iuliae Anniae coiu(gi) || suae. veto autem in h[a]c arca | alium corpus inferi aut ossua | poni. si qis autem

---

pagus Veianus) 8 f desgl. CIL X 3980. 5654 III 1846 vgl. X 5409 *quaeius* **1140** Ephem. epigr. VIII 152 (Corfinium) **1141** CIL II 89 (Lusitanien) **1142** CIL VI 19645 5 *merenti* 6 *cum quem.* vgl. Di s. 19 ff 303 **1143** CIL VI 28298 **1144** CIL XI 1103 (Parma) **1145** CIL XI 746 (Bologna) 8 *possem* **1146** CIL VI 35548a 6 desgl. CIL VI 23571 u. o. **1147** CIL XI 5779 (Sentinum) 3 f *Graecinius Verinus* **1148** CIL X 633 Ri 96e CE 1308 De 8132 (Salerno) 2 *quisquis* vgl. CE 133 und nro 1149 zur sache vgl. CIL VI 10248 XI 2596 Dig. 40, 4, 44 und Marquardt Privatl.[2] s. 368, 1 3 vgl. Thes. II 1492, 2 f **1149** CIL VIII 4120 CE 133 anm. vgl. CIL VIII 3727. 4122 (Lambaesis) 2 *quisquē* = *quisquis* s. Prosk. s. 148 f **1150** CIL III 2098 add. p. 1509 (Salonae) 6 desgl. CIL V 121 zu *alium* s. Thes. I 1623, 31 ff

intuleri[t], dabit | r(ei) p(ublicae) Salonitanorum [HS] n. X et | ne quis ante arca[m hanc aliam ponat?]

1151 [. . .]et apparabant escam [. . .]
et imponebant in purpureo nid(ul)o |
ut perferantur, si qua sunt, ad inferos. |
date terrae fructum, ut terra possit reddere. ||
ab alio speres, altero quod feceris

1152 d. m. | Ponpeiae | Pollittae, | bixis annis LX || messibus III diebus | V oris duobus. con|iux fecit bene me|renti

1153 d. [m.] | Aur. Castinus [. . .] | Aeli. Iobine uxori | infelicissime, que || vixxit an. XXVI. si qu|is autem voluerit | super hec trea cor|pora ponere volu|erit, imfer(et) decre(to) || curiae nostre | f(oiles) ∞

1154 di. m. | M. Ulpius | Aibinus | mils coh. VI || pr(aetoriae) stup. X, vixi|t annis XXX|V mesib. quat|tor diaebus X. | Iulius Respct||us contuber|nali suo ob(ito) be|nemerenti f|ecit in trasi|to

1154 a d. m. s. | T. Annia | Fortuna | vixit an. || sex mes. | qator

1155 Víbius Geminus et | Valeria Dignitas | Valerio Gemino | nepoti, || qui vixit annis quique | meses septe | diebus duobus

1156 deo | Iovi et Volca(no) | Vassinus. | cum velli||nt me con|sacratum | conserva[r]e, | promisi dena|rios six pro vo||to sa[lutis?] rest(itutae?)

1157 d. m. s. | Calidromus | vixsit annis | triginta quinq||ue diebus nove, | Plegetusa ben|e merito fecit. | e. r. i. p. u. l. f. d. s. i. l.

1158 dis manib. | Privata mater | Asterope filiae | fecit. || vixit anno men|sib. novim

1159 diis manibus | sacrum | Carin. Q. f. Gal[l]ae, | vixit annis || septe mensi[bus] | dece diebus | XII

1160 d. m. | Felicissimo filio piissi|mo, qui vixit annis

1151 CIL VI 36653 CE 192 3 zu *si qua sunt* vgl. CE 132. 179 Buech. adn. 2 Buech. vgl. Cic. Tusc. 3, 59 (Eur. frg. 757) *r. p.* überl. 5 vgl. Thes. I 1730, 55 ff Christl. inschr. 166 **1152** CIL IX 2151a (bei Benevent) **1153** CIL III 13917 (Salonae) **1154** CIL III 7148 (Karien) 1 oder *d. i(nferis) m.* 3 *Albinus* 7 f *ouattor* der stein 13 f *in trasito* (schwerl. *intra sito*) gehört zu *ob(ito)* **1154**a CIL VIII 8789 (Mauret. Sitif.) **1155** CIL X 4407 (Capua) 6 zu den formen der zahlwörter und ihrer gegenseitigen beeinflussung vgl. Di s. 191 ff **1156** CIL VII 80 **1157** CIL VI 14079 8 unverständlich **1158** CIL VI 25058 **1159** CIL VIII 1040 (Carthago) **1160** CIL XIV 1009 (Ostia)

quin|que mensibus duobus || diebus tredecem | horis undecim. parentes in|felicissimi

1161 d. m. | fecit mater infe|licissima filio pien|tissimo et karissimo || Annio Leonati, qui | vixit annis viginti | et septe, mesibus qu|inque diebus quindeci

1162 d. m. | L. Passieno Ch|rusanto Passie|na Trofime ma||ter f(iliae) fecit. vixit | annis sedeci mesi|bus X diebus XX, | et sibi et suis

1163 d. m. s. | Caius Iulius Qu[i]|etianus vixit an|nis viginti quat||tor mensibus nove dieb|us vinti quattor

---

1164 bene sit tibi qui | iacis intus, et tu qui trasis
et leges | hunc titulum, || opta 'tibi terra | leve'

1165 Valeriano | II et Lucillo con. | pro salute | [G]alieno Aug. || [et] Cornelie | [Sa]lonine Au|[. . .]o sacn|[. . .]o Iuno-|ni Ari Σe || A. Vale|rius Iovi|nus mi|les chor|tis prim||e preto|rie cen. | Valeria|ni botu|m solbu||int

1166 Speratus vix. men. V [. . .] |
flet domus et cari lugunt sine fine parentes |
abreptum fatis: contegor hoc titulo. |
quis non exempli doleatur mortis acerbae? ||
si me vidisses aut si mea funera nosses, |
fudisses lacrimas, hospes, in ossa mea. |
Speratus Attalus Politice

1167 diís manibus | Sallubio Agathoni | Sallubia Helpis | fecit sibi et suis || libertis libertabusque | et filis filiorum posterisq. | eorum. ne de nomine exiet

1168 tu ne vellis aliena membra | inquitare iacentis, dolies | conparabit sibi. quod si no|cueris, noceberis ab alio

1169 hic ego sum Cornutus doliens | cum filis dulcissimis VIII

1170 deo | sancto | Silvano | M. Aurel. || Sabinus | evok. | Aug. n̄. | libiens voto | pos[u]it

---

1161 CIL II 4331 (Tarraco) **1162** CIL VI 7260 (columb.) **1163** CIL VIII 8573 (Sitifis) 6 zu *centu* s. nro 1372 **1164** CIL XIV 1873 CE 128 De 8134 (Ostia) 1 vgl. Thes. II 2113, 84 ff (2114, 23 ff) **1165** CIL VI 32565 1 f i. j. 265 9 *Arime* **1166** CIL VI 26680 CE 1173 1 zu *lugunt* vgl. CE 721, 8 2 vgl. CE 1012, 4 *contegor á tumulo* 3 Buech. vgl. *misereatur* **1167** CIL VI 25771 add. p. 3532 **1168** CIL VI 29947 De 8187a 1 vgl. nro 1156 **1169** CIL VI 16483 CE 604 *h. e. s. d. c. f. dulcibus octo* ein hexameter vgl. CE 820 *doleunt*, CIL VI 12128 *disciunt* = *discunt* **1170** CIL VI 32596

1171 deo Sil[v]an|o votu lib|ies solvi | ego Legitax

1172 ponit in|victo deo | Austo, po|nit lebien‖s Fronto | aram invi|cto deo Au|sto, p(onit?) leven|s, ponit pre‖sedente pa|trem patra|tum leone|m

1173 T. Lollius T. l. | Masculus | IIIIII vir | Bodincomagensis ‖ positus propter | viam, ut dicant | praeterientes: | Lolli ave

1174 d. m. | mat. pientissima | non merues scelus | fec. filio suo carissi‖mo Iulio Marco, q. | bix. ann. XXIII, | et sibi et coiugi suo

1175 tene me | ne fugia, revo|cas me regione | prma Aurelio (*kopf eines hirsches*)

1176 M. Cominio | M. f. Secundo | Cam. Commelio | a. LXXXV ‖ et Terentiae Pr. f. | Clarae | parentibus fili s. p. | Primus et M. et C. | et M. Cominio M. f. Celeri ‖ et Q. Cominio M. f. | fratribus. |

discitis crescentes | pietate redere | vostris

1177 dis manibus | Epityncheni Caes. | n. serv. Candidian., | qui exiebat in officio ‖ Asiae ark. XX hered.

1178 Isidi Aug. | L. Figilius Secundus Fl. Crispinus | aediles lacum quod annis IIII | cessaverit, ut saleret curaverunt

1179 d. m. | Candidae coniugi beneme|renti ann. p. m. XXX. que me|cum vixit ann. p. m. VII. ‖ que est cruciata ut pari|ret diebus IIII, et non pe|perit, et est ita vita fu|ncta. Iustus conser. p.

1180 diis manibus | Claudiae Pistes: | Primus coniugi | optumae sanctae ‖ et piae benemeritae |

non aequos Parcae statuistis stamina vitae, |
tam bene compositos potuistis sede tenere. |
amissa est coniunx, cur ego et ipse moror? |
si felix essem, Piste mea vivere debuit. ‖

1171 CIL III 10453 (Aquincum) 2 f vgl. CIL III 611. 3158b. 10202 **1172** CIL II 5728 (im conventus Asturum) 8 oder *F(ronto)* **1173** CIL V 7464 (Vardagate) **1174** CIL X 8402 (Tarracina) **1175** CIL XV 7183 (wie nro 649) 2 ff statt *revoca me in regionem primam Aurelio (Cerviano* wegen des hirschkopfes). vgl. CE 77 *moraris* imp. **1176** CIL V 7537 CE 833 (Ligurien) 12 vgl. CIL III 756 (add. p. 1338) *havetis* = *havete* **1177** CIL X 6977 (Messana) **1178** CIL VIII 2631. 18101 (Lambaesis) **1179** CIL III 2267 add. p. 2260 (Salonae) **1180** CIL VI 15546 CE 493 1 *aequos* näml. *fusos*, *dies* oder *coniuges* Buech.: graecisier. adv. (wie *sophos*) Leo beachte das wortspiel 3 vgl. Hor. carm. 2, 17, 6

tristia contigerun, qui amissa coniuge vivo. |
nil est tam miserum quam totam perdere vitam |
nec vitae nasci.
dura peregistis crudelia pensa sorores, |
ruptaque deficiunt in primo munere fusi: |
o nimis iniustae ter denos dare munus in annos. ||
deceptus — gravius fatum, sic pressit egestas | —
dum vitam tulero, Primus Pistes lugea coniugium

1181 [mem]oria[e] et innocentiae | [. . .]ci qui vixit ann. V m. IIII bidu[o | et . . .]ae filiae, quae v. m. VII dieb. X, | e[t Pri]mitivae coniugi, matri eor||um, Gaius Aug. libertus. si qui | [a]utem temptaverit eunde|m monimentum quod | appellatur pyramis in ali|quo, inferevit fisco d. n. I L I

1182 S(ilvano) d(eo) d(omestico) ex voto | camaram et | paretes suis | inpendis a novo || vestibit Crescentian(us) actor Orfiti | c. p.

1183 Ptronia (dicor). tene me, quia fugibi, et revoca me ad domun Theodotenis ad domnum meum Vitalione

1184 d. m. | Gaius Vetti|us Hilarus pos|tus est in re su||a. posibit Gaius | Vettius Alexan|der

1185 d. m. sacris. | Titia Datiba Caelio | Victor. f. Gaio coniugi | dulcissimo titulum || posibit, in quo vixit | annos XXXV me. V d. | n. X horis n. XI. c(oniux) | vixit usque quo | potuit

1186 d. m. | Lur(ia) Bictoria, o(bita) [a]n(norum) XXVI. item fius Mari|nus o(bitus) [a]n(norum) IIII. posibit coig(i) Au(relius) Dioclis

1187 hic est Hirculis, qu[i] a matrastra sua | perivit

1188 L. Catilio Severo II, | T. Aurelio Fulvo cos. | posit titulu fra|tri bene mereni || C. Sycerna Festio | C. Sycerne Brobo. | vix. anis XXVII | mesibus VI

---

8 vgl. Stat. Theb. 5, 274 f 9 *'fusi* gen. sing.' Buech. 11 näml. 'der vergönnten jahre' 12 mit ausschluss der namen ein pentameter = *lugeam* = *lugebo*. vgl. CIL VI 13203 *veniet* = *venibit* **1181** CIL VIII 19174 De 8102 (Numidien) 6 f s. Di s. 196 9 *inferet f. d(omini) n(ostri) (unam) l(ibram) (unam)*. zur sache vgl. CIL VI 13387 Christl. inschr. kap. VIII und litterat. s. 46 Mommsen Röm. Strafrecht s. 812 ff **1182** CIL VI 3714 = 31007 1 oder *d(ono) d(atum)* **1183** CIL XV 7176 (wie nro 649) *eugibi* das band **1184** CIL XIV 1755 (Ostia) **1185** CIL X 3010 (Puteoli) 5 man erw. *cum quo* 8 oder *C(aelius)* **1186** CIL III 14809 (Salonae) 2 f *q n* beide male der stein 2 *filius* 3 zu *coigi* s. Thes. IV 341, 74 f **1187** CIL XI 6730, 4 (mosaik bei Ancona) **1188** CIL VI 27041 1 f i. j. 120 3 sehr häufige nebenform allerorten wie *possuit* (CIL V 5623 XIII 588. 3457), orthogr. variante 4 *merenti* 6 f zu den gentil-

1189 *a* Hochmae|a virgo | dei | Ha||dara|nis, | quia *b* annis | XX pan|em | non || edi|dit, iussu | ipsius | dei | v. l. a. s.

1190 *a* D(ianae) A(ugustae) s(acrum). | T. Ael. Messor | v. l. m. s. *darüber zu einem Dianarelief b* Maximinus | sculpet

1191 Iovi′ optimo′ ma[x.′] | Cap.′ sanct.′ de′ vot.′ fec. | pr(opter) vot.′ meum′. Au[r.′] Vale′. | mil.′ cho.′ III′ pre[t.′ (centuria)] Felicis || nationem′ Mesacus | vic(o) votum libens s[olvit] | et alia facivt

1192 Maticius fecuit

1193 Lucius Valerius | Cretus Papiria | [l]at(eres) cusit, e Ratiaria

1194 P. Aelius Callistus | concessu sibi a Marco | Aurelio Epagatho, et | Aeliae Primeniae et || Liciniae Antesphoridi | et libertis eorum | de(dit). ceteri et liberti mei | propii meriti non fustis | neque filia mea

1195 Claudiorum | Ungelio et Irene | cubiculum memo|riae atquaesierunt || communi inpendis suis | fecerumt libertis lib|ertabusque posteris|quae eorum. Cauden|tiorum

1196 d. m. | Cluvius Marcianus | et Aurelia Origenia fe|cierunt sibi et filibus || suis et libertis liber|tabusque posterisque | eorum, in fronte pedes XI, | in agro pedes XII

1197 d. m. | Iulius Aeolus et | Iulia Agate Iulia|e filiae dolctsima||ae ed pientisimo | memoriae eius fe|cierut. ani(s) VIIII | me. VIIII d. VIIII q.

1198 d. m. | A. Decius Eutyches e[t] | Decia Thallusa feceriun | sibi et libertis libertab||usque posterisque | eorum

1199 d. m. | Messorin|ae filiae inc|ompavili d(e)f(unctae) || ann. VII imfe(licissimi) | parentes po|sierunt

1200 [. . .]ium | scandulam et | tegerunt naval[e] | Con-[se]ntius et || [A]u[re]lianus et | [R]u[f]ianus dis[c]e[s] | illorum

---

namen vgl. W. Schulze s. 95 **1189** CIL III 14384[1] (Heliupolis in Syrien) **1190** CIL III 8509 (Dalmatien) *b* 2 = *sculpsit* **1191** CIL VI 32589 4 vgl. CIL VI 2493 5 *Mesacus* nicht völlig sicher 6 den namen des *vicus* liess der steinmetz fort 7 *fecit* **1192** CIL III 6010, 137 (auf e. gefäss aus Westerndorf) vgl. CE 1320 *reguit*, 1086 *coguit*, CIL VIII 20394 *legueris* **1193** CIL III 14599[2] (ziegel aus Moesia superior) 3 *coxit* **1194** CIL VI 7470 De 8286 4 *Primigeniae* 8 *proprii . . . fuistis* **1195** CIL VI 10276 6 vgl. *fecerun* und *fecerum* u. ä. 8 f vgl. Rh. Mus. 62 (1907) 402 **1196** CIL XIV 849 (Ostia) 3 f desgl. CIL XIV 655 **1197** CIL VI 19805 3 auf einem pendant *Agele* 4 f *dulcissimae et pientissimae* 7 erg. *vixit* **1198** CIL XIV 904 (Ostia) **1199** CIL III 9228 (Salonae) 6 vgl. CIL III 7572 *poserunt* **1200** CIL III 14360[20] (ziegelgraffito aus Savaria)

1201 [. . .] Claudie Ide fil. suae | [et] libertis libertabus | posterisque eorum. | [ne qui liciat ius sum || vendere. quodsi vend|erit, ad aerarium sex | milia dabet

1202 Domit[i]ae Dione matri [. . . et] | Domit[io Be]roniciano patri [. . .] | [. . . Domi]tius Beronicianus | eques Romanus parentibus sanctis||imis fecit. tabernas n(umero) III, quae sunt | sepulcro a dextera lebaque adiunct|ae donabit, cum horto, qui est intra | concluso, et abitationes, quae sunt sup|er tabernas, eaed(em) sepulturae. et libertis || libertabusque posterique eorum, | (ut) quadius nomem originis nostre costituerit, | [ad] eos pertineat. quod si nomen oricinis | [nostre de]fecerit, tunc ad possessorem

1203 quisque henc | memoriam le|xerit, sit illo | semper bene. || sit tibi semper | b(e)ne. d. m.

1204 I. o. m. | Aur. Martinus | Basus et Aur. | Castor po(ntem?) Lyd||i circumstantes | viderunt numen | aquilae descidise | monte supra dracone | tres valida vii. || supstrinxit aquila. | hi s(upra) s(cripti) aquila de | periculo | liberaverunt. | v. l. m. p.

1205 *ein reiter, einen löwen attakierend, zur seite ein bursche und ein hund*

respice praeteriens, viator, consobrini | pietate parata:
cum lacrimis statui, quan|to in munere posto videtis.
Pannonia terra | creat, tumulat Italia tellus.
ann(is) XXVI, ut sibi || castris honorem atquireret ipse,
dolori ma[g]|no substentavit tempore longo.
postea cum | sperans dolorem effugisse nefandam,
ante | diem meritum hunc demersit at Styga Pluton. |
quotsi fata eo sinuissent luce videre, ||
ista prius triste munus posui dolori repletus, |
munus inane quidem. terra nunc dividit ista |
ossua sub titulo potius. tu opta, viator,
cum pie|tate tua ipso terra leve, nobis fortuna beata, |
ex qua tu possis obitus bene linquere nato. ||

1201 CIL VI 15477 4 *ne cui liceat i. suum* **1202** CIL VI 31852 11 *constiterit* **1203** CIL III 12484 (Moesia inferior) **1204** CIL III 7756 (Apulum) 3 vgl. CIL III 7834 *basus?* 5 *po(pulo?)* 7. 10. 11 *aouila(-e)* der stein 7 *descendisse* 8 *dracones* 9 *vi* **1205** CIL VI 32808 CE 474 (ende des II jh.) 2 *quantum . . . postum* (= *positum*, wie CE 373 *compostus*) 4 nach 25 dienstjahren erfolgte bei den equites singulares die ehrenvolle entlassung 5 *dolorem magnum* 6 man erwartet *speraret* 8 *eum sivissent lucem* 9 f vgl. CE 475 (nro 643) 5 f 12 *ipsi terram levem, nobis fortunam beatam* 13 *linouere* d. stein *natum*

Val. Antonius et Aur. Victorinus hered. | Ulpio Quintiano eq. sing. ben. mer. posuer.

1206 d. m. s. | Caninia Antiochis hoc mu|nimentu se viva fecit sibi et | sues libertis libertabusque poste||risque eorum. hoc munimentu ve|to veniri neque donari, quot si | [. . .]

1207 T. Aelius Aug. lib. Primitivus | archimagirus et | Aelia Aug. lib. Tyche coniunx | fecerunt sibi et suis lib. libertabusq. || posterisque eorum. | custodia monimenti inhabitandi ne quis inter|dicere vellit. quod si nemo de hac memoria nostra | extiterit, pertinere debebit ad collegium cocorum | Aug. n., quod consistit in Palatio. quod neque donari || neque veniri promittimus. quodsi quis contra | legem s. s. fecerit, dare debebit corpori, qui sunt | in hac stationem, HS L. m. n.

1208 d. m. | Iaolenae Thyceni | Narcissus conservae | bene maerenti fecit, || quod se voluit | obri, v. a. XXX

1209 diís manibus sacru. | A. Furio Epaphrodito, qui | vixit annis LXXX, et Consiae Pro|cule, que vixit ann. LXV, patronis bene || merentibus fecerunt. | liberti libertaequae et colli|berto Furio Epaphrodito, qui in eum | sepulcrum est conditus verna eorum, | qui vixit annis XIX. hic tumulus nullo || patebet. si quis autem in hoc sepulcrum | marmorato reliquias corporis intulerit, | poenibitu inter suos collibertos HS ∞ n̄. | et posterisque nostroru eam poenam. huius | sepulcri cura egit Furius Successus

1210 C. Naevius Ↄ· l. Dromo et | Naevia Ↄ· l. Philumina, | dum licuit suaviter | fructí sunt annos LV. || monumentum heredem | non sequetur. níquis | eo postea inferatur

1211 d. m. s. |
non sufecerat uno dolore | miseros bibere parentes, |
quod iam unam natam omiser||ant ante:
ecce nunc et aliam | saepelitam uno dolorem, |
quod iam prope nupptum myserae | defunctae sunt ambae,
set | qui dolor abs te nobis, Harmo||nia Rufina, relictum est,
ut anni|s XIII m. VI d. XXVI nobiscum ad|vixeris una.
et nos optamus | ad vos properare parentes, |

1206 CIL VI 14344 6 desgl. CIL VI 21096 **1207** CIL VI 7458 De 1798. vgl. CIL VI 8750 10 *venire* 11 *s(upra) s(criptam)* 12 *statione m(ilia) n(ummum)* **1208** CIL VI 19668 1 *Iavolenae Tycheni* 6 statt *obrui* **1209** CIL VI 18758 7 f vgl. Di s. 197 12 *poenibitur* = *punietur* 14 zu *cura egit* s. Di s. 208 ff **1210** CIL XI 987 (Regium Lepidum) **1211** CIL X 2496 CE 613 (bei Puteoli) 2 *amiserant* wie CE 629, 3 3 *dolore* 5 zu *relictum est* = *relictust* s. Di s. 118. doch vgl. nro 1458

ego pater Harmonius Ianua||rius cum bestra matrem | que gemuit, vibet et dolet, Clo|dia Trophime.
nec dubita|mur enim vita carere m[orique]

1212 d. m. s. | Veneriae | piissimae matri. | vixit annis L. || post obitum | tuum, piissima | mater, quae|que fuerunt | tibi, funeri la||ta sunt sepelli|ta et post reli|quias recol|lectas, ut molli|ter essent, tumu||lo conditas ef|feci ego | Primus Aug. ñ. | adiut. [tab(ularіorum), f]ilius

1213 d. ma. sa. | Aemilia Q. | filia Gala vix. | anis LXXXVII. || hic sepelita

1214 d. m. s. | M. Antonius Faustia|nus Nepos Principinus | insigni piaetate praebitus, || moribus et ingenio clarus, | acceptus patriae, dicen|di peritus, hic cum sum|mo honore parentium | dilectus. p. v. a. XVIII d. VI

1215 dea | Victo|ria | cons||tuta

1216 [hic cineres at]q. ossa iacent tantumodo | [vitae] adque animae sanctae. |
[sed qu]od aput Manes sensus valet, | [imp]raeco illae ereptaeq. animae, || [sit] quoq. terra levis. |
[hi]c Lais Genices l. vix. an. XXXXV. | hic (sita) e(st)

1217 d. m. | M. Aurelio | Ermaisco | bene merenti, || quen omnes sodales | sui querunt

1218 d. m. | Aurelio Max|simo, q(ui) fatum | suum funxit, || civitatis Vas(iensis), | quem pater et | mater sepul|ture tradide|runt

1219 Ianuarius pp. vidi et miravi | locu cun filia mea Ianuarina. | valete omnes

1220 diis manib. | Nymphe | Iuliae Meliti | bene merenti de || fratr(e) sui coniuge. | vix. ann. cum eo VI, | ann. decess. XXVII | piissima, de qua | nihil aliud dolitus || est nisi mortem

---

9 *vivetque dolens* verb. Buech. 10 *d.* deponens wie *moramur cunctamur* **1212** CIL VIII 4373. vgl. 4372 (Seriana in Numidien) 11 f vgl. CIL VIII 4372, 11 f *reliquias recollectas* accus. absolut. **1213** CIL VIII 15915 (Sicca) 3 *Galla* oder *Cala* = καλή? 5 vgl. CIL VIII 15639 (chr.) *sepelutta* **1214** CIL VIII 12159 (Byzacena) 4 = *praeditus.* vgl. CIL V 8278 *probitus* **1215** CIL XII 1339 (Vasio) 4 f vgl. nro 1242 *Restuta* und im ind. *ristitor* **1216** CIL X 2645 CE 1324 (Neapel) 2 *imprecor illi* **1217** CIL VI 34025 **1218** CIL XII 1381 (Vasio) **1219** CIL III 70 (Theben) 1 *p(rae)p(ositus)* oder *p(rimus) p(ilus)* **1220** CIL VI 23176 add. p. 3529 3 μέλιτι? 5 = ἑαυτῆς? 9 vgl. CIL VI 15454, 12 *doleatur*

1221 d. m. | Orato pub. Fabianó | ab opera publica, | Folia Trophime coniu. || bene merenti fecit. | v. a. LXV

1222 d. m. s. | Panope ornatrix | Torquate Q. Volu|si (uxoris) vixit annis XXII, || et Phoebe a specu|lum vixit annis XXXVII. | Spendo contu|bernalibus suis | bene merentibus || fecit et sibi. | loc. d. dec. decu.

1223 Celtus M. Silani | a munera. | víx. ann. XXV

1224 d. m. | M. Ulpio | Agathonico | paedagogo || a caput Afri|ce

1225 [d.] m. | [. . .]o Achilleo Aug. lib. numin|[clatori] a census, qui vixit annis XXXV | [. . .] fecit Porcia Crescentina || [coniug]i bene merenti, cum quo vixi [a. . . . m. . . .] II d. XI

1226 Philusa Andraei | liberti uxor | ollam et titulum | datum ab conservas || pedisequas

1227 dis manibus. M. Aurelius Felix | et Aelia Vitalis ex consensu | eorum hoc monimentum | a tempestatem vexatum || reficiendum curaverunt | sibi et suis libertis libertabus|quae posterisquae eorum

1228 L. Maecius Marcus refecit | aeterna domu lib. libertab. | posterisque eorum. | non fui et so, non ero, non mihi dolet. || L. Maecius Marcus se vibo dedit | donavit solium intro parte | leva et super ossuaria | Felici iun., Felici Saturo sen. genna | aera Neapolitanorum ci||trariorum, C. Saturo Selugo, | Saturnino Saturo, Q. Saturo, | Q. iun(iori) Saturo. me vibo itum am|bitum dedi donavi ab heredes | meos clavem

1229 crudelis inpia ma|ter caris suis dulcis|simis Vet. Publilio Potito | c. v., qui vixit an. n. XIII, di. || LV et Aeriae Aeliae Theodo|re h. f., que vixit an. n. XXVII | di. XLI. infelicissima mater, | que vidit funus suum | crudelissimum. que si deum || propitium habuisse, hoc debuera ab eos pati

1230 d. m. s. | Fl. Probincia fecit sibi | — T. Coelius Sentinianus For. | Cor., (centurio) coh. II vig., petit a ponti||fices, ut sibi permitterent | reficere n. monumentum | iuris sui — lib. libertabusque, | sibi et suis posterisque | eorum

---

1221 CIL VI 5558 (columb.) 3 zu *a* c. acc. s. Di s. 12 ff **1222** CIL VI 7297 (columb.) **1223** CIL VI 7612 (columb.) **1224** CIL VI 8985 **1225** CIL VI 8937 = XIV 4010 **1226** CIL VI 4355 (columb.) **1227** CIL VI 13099 **1228** CIL VI 9258 add. p. 3469 4 vgl. anm. bei De 8162 8 f *genna aera* unverständlich **1229** CIL VI 1537 add. p. 3142 (viell. christl.) 4 *c(larissimo) v(iro)* und 6 *h(onestissimae) f(eminae)* **1230** CIL VI 2963 De 8382 3 f *For(o) Cor(nelii)* 4 ff De vgl. Dig. Ulp. 11, 8, 5 Cod. Theod. 9, 17, 2, zur syntax s. Di s. 12 6 *n(ovum)*?

1231 Tychici | sutoris | a Spem ve|tere
1232 *a* ex figlinis Tonneianis ab | L. Licinio Felicem
b ex figl. | Tonneianis ab L. Licinio | Felicis
1233 dis manib. | Galatae filio | ab Danahes. pater | fecit.
vixit || anno I mens. I | dieb. XXVII d. d.

1234 d. m. | [Ael.] Mucianum [m]il. leg. | [. . . d]eceptum
a barba|[ris Ae]l. Durazis fra||[te]r eius memoriam | [c]ausam
posuit. | valete | viatores
1235 C. Plarius Privatus sen. se vibo cessit Pla|riae Privatae
libertae suae de se bene me|renti adcumbitorium cum condi-
ti|bum, quod est longum pedes VI lat. || p. IIII, ita ut liceat
ei itum aditum | ambitum humandumve sacrificandum caussa |
habere (Plari ave) | parte senesteriori ubi positum est | ossuarium
Plarii Ianuarii
1236 rogo vos, | domini, | paucis die|bus susti||neatis
cau|sa utilitatis | caementorum, | quo citius in | usum vestrum ||
possit esse

1237 deo Soli invicto | Mytrae Felix Messala | cum omnes
sacratos, Catel||lus et Dianus posuerunt
1238 Euseb|i vivas cu|m omnis t|uos abe||as amo(rem?)
1239 Fedimus condit|or sacrari Veneris | Chendies cum
po|rticum et cocina||torium costitui | et ente(cam?) donavi
1240 C. Vi[. . .]| emit columbarium | cum ollas duas ab
Lar|cio Fausto sibi et su||is posteris q. eorum
1241 Modie Heliogratiae | b(onae) m(emoriae) f(eminae)
coiugi | inconpara|vili dulcissime abstinan|tissime boni pudoris
casti||sime, comiti optime, quae vi|xit mecum cum omnem |
simplicitatem. vixit [f]a|to suo annis XXVII nens. | XI diebus
XXI. ego Provi||ncius amantissimus | tibi benemerenti feci
1242 d. m. | Aur. Zotico | vene merenti | coiuegi fecit ||
Aelia Restuta, | com quen bixit | annos X

1231 CIL XV 5929 (graffito unter e. vas Arretinum) **1232** CIL XV 636 (ziegel, ende des I jh.) **1233** CIL VI 18846 **1234** CIL III 12392 add. p. 2316[45] (Moesia inferior) **1235** CIL XIV 1473 De 8116 (Ostia) 3 f vgl. nro 1014 6 f man erwartet *humandi sacrificandive*. vgl. Di s. 21. 55 **1236** CIL X 7042 (Catina) **1237** CIL VI 730 3 zu *cum* c. acc. s. Di s. 17 ff **1238** CIL XV 7211 4 f oder *aveas amor*? **1239** CIL VI 2273 3 statt *Cnidiaes*? **1240** CIL VI 28759 **1241** CIL VI 35868 **1242** CIL VI 13271 6 zu *cum quem* u. ä. s. Di s. 19 f

1243 d. m. | Spesinae fecit | benemerent|ii marito, qun || quen vixit a. XV, | qui vixit a. XXXX|V

1244 [. . .]edius Priscus | [f]eci heredes f(i)lio(s) meo|s i(nfra) s(criptos) qui nomen meum | tulerint cum nepot||es eorum: hortum, | tabernam, cenacu|lum (*nämlich* sepulcri causa iisdem dedi). quod si anima|lium filis meis aliqu|[od nocuerit . . .]

1245 Floro cum | Pacatianum | Aper ex testamen(to)

1246 d. m. s. | Novantia | Procula hic | situ duxit || cum filios su|os tres. vix. an|nis ( )

1247 d(is) m(anibus) s(acrum). | C. Aemilio Ianu[a]|rio iuniori signo | agentis memoria | [l]itterarum Amandio
ob || sorte e[t] fortuna impro|ba,
qui cum per annos | bis octonos vita gerit,
o | non ut meruit pesti vi||ta functus est,
inofesus | cum ministeria tria, | Fortunata Augendus | Augenda. ei conscius | [a]eter. ||
h(ic) e(st), b(ene) q(uiescat)

1248 Antius Victoricus cum | Antios Victoricu et Mausolu iuniores viso | moniti libens animo colegiaris donave|runt ex S. n. CC. s(ua) p(ecunia) f(ecerunt) d(ecurionum) d(ecreto)

1249 Q. Vitell[i]us Funestus | v. ann. XXIII, hic sit. est qum | patre et matrem

1250 [s.] t. t. l. | Salvilla | cum Pacata | delicium suum

1251 in h. d. d. genio vexillar. et | imaginif. Attianus Coresi (filius) vex., | Fortionius Constitutus | imag. signum cum edicla || et tabl. marmoream d. d. d. | imp. dn. Gordino Aug. et Aviola cos.

1252 Plutoni, Cyriae et Cere|ri matri diis sanctis | Q. Clod(ius) Clodianus colo|nie patronus dispunctor || omnibus honoribus perf|unctus votum promis|sum cum Iulia Donata | coniuge et Clodiis Apri|le filio ceterasque fi||lias aram constituit | dedicavitque a. p. CCLXXXI | XI kal. Mart.

1243 CIL XIV 2555 (bei Frascati) **1244** CIL IX 1938 (Benevent) **1245** CIL II 405 (Lusitanien) **1246** CIL VIII 3933 (Lambaesis) 4 *'situ(m) duxit = deposuit'* (*situm* supin.) Mo **1247** CIL VIII 18792 CE 1788 vgl. CE 110 (Numidien) 2 *signo a. memoria(m) l. A. = scribentis ac litterati* Mommsen: *s. Agentis* (= *Agentius*), *memoria l. amando* (= *librorum amabilium editori*) Schm. 4 *sedecim* die vorl. 6 *inoffensus* 7 viell. *et.* vgl. Verg. Aen. 4, 167 **1248** CIL VIII 6970 (Cirta) **1249** CIL VI 29085 **1250** CIL VI 25812 **1251** CIL XIII 7753 De 2349 (Niederbieber bei Neuwied) 1 f *vexillar(iorum) et imaginif(erorum)* 5 *d(onum) d(ant.) d(edicatum)* 6 i. j. 239 **1252** CIL VIII 9020 (Auzia) 11 i. j. 320

1253 Cucumio et Victoria | se vivos fecerunt | capsararius de Antoninianas

1254 Claudia Primigenia | fecit sibi et | A. Cascellio Eroti | coniugi b. m. libertis ‖ libertabusque suis posterisq. eor. | ne de nomen exiat. | h. m. h. n. s.

1255 ollarum partion. | de olas n. XVIII, que su|nt intro in monimen|to communi, ex parte ‖ III oll. n. VI, que sunt ( )

1256 *a* Clodi | Hermo|genian|i v. c. ex pr‖efecto | urbi de or|tum ip|sius | sum, Olybri

1257 C. Iuli Hilari | empt. ol. II de | Vettio Felicem | Seia Doris ‖ [. . .]

1258 [. . .] | sibi et suis | A. Fabius A. l. | Philargurus ‖ curator terti. | ex sortitone | ollas sex, et | emtas ollas | duas de Cn. Co‖rnelio Flix ex | sort. prim., et a. s. | L. Maclonio Sabine. | ex sorte ter. olla. d. | C. Vetienus C. l. Phila‖delpus, Vetiena | C. l. Nyissa a. m.

1259 opus dol. de pred. Aug. n. | ex figulinas veteres

1260 d. m. | Hortensiae Firmi et filiorum | eius L. Serbili Eutychani sen. et L. | Serbili Eutychiani [i]un. ex dona-‖ tionem M. Publili Saturnini | nutritoris

1261 d. m. | Romanius Epuloniu[s] | Damas [. . .] a solo | feci mihi et filibus me‖is et Papiriae Tertiae coniugi. | ex quem habui nomine Epu|lonium Damant. iuniorem | filium incomparabilem, | qui vixit annis XIII men‖sib. XI

1262 Valeriae Ursae quae vixit | mecum annos XXX men. III d. VII, | quae coll. fabror. agellu Aeseianum suum | mancipavit se viva ex demid. port. sua s. s., ita ut ex red‖itum eiusde agelli q. a. silie coniugi suo id est pri. k. Mar. | diae natalis eius, item pr. k. Mar. diae natalis sui, sing. | ex Ⅹ L

1253 CIL VI 9232 3 zu *de* cum acc. s. Di s. 28 ff Thes. V 43, 30 ff **1254** CIL VI 7457b (columb.) **1255** CIL VI 29983 1 *partio* oder *partionem* oder *partiones* 5 (*tertia*) **1256** CIL XV 7199a (auf e. halsband) i. j. 369/370 desgl. *b* **1257** CIL VI 4966 (columb.) **1258** CIL VI 10329 De 7893. vgl. CIL VI 33969 10 *Felice* 11 *a(mico) s(anctissimo)* 12 *Sabine(nsi)* 13 *olla(m) d(edit)* 16 *a(mico) m(erenti)* **1259** CIL XV 190 (ziegelstempel) 1 *Commodi* oder *Severi* 2 zu *ex* c. acc. s. Di s. 31 ff **1260** CIL VI 19547 2 statt *Firme* 4 *lun.* der stein 5 f vgl. CIL XIV 523 **1261** CIL VI 18107b 2 ‘viell. freigelassen vom *collegium epulonum*’ Mommsen **1262** CIL V 4489 De 8370 (Brixia) 4 *dimid(ia) port(ione) s. s(upra) s(cripta)*: beziehung fehlt 5 *q(uot) a(nnis) silie* = *silicernia* datum des gatten falsch. s. z. 11 6 f *sing(ulis) ex (denariis quinquagenis)* 7 f zu den *parentalia*

per magistros celebrent., item diebus parentalio|rum et rosalior. in sing. ex ☧ X[X]V [pr]o[f]us. in p[er]petu. [fie]rent. | item qua et coll. farmac. publicor. agellu[. . .]ive[. .]ianu | suum mancipavit se viva, ut ex redit. eiusde agell. q. a. | silie coniugi suo id est VIII k. Nov. diae natal. eius, item pr. k. Mar. | diae natalis sui ut ex ☧ L per magistr. celebrentur, item diebus | parentalior. et rosal. in sing. ex ☧ XXV in perpetum fier[e]nt. *an der seite* M. Ulpius | Fortuni|us coniu|gi casti|simae

1263 salvos | ire, | salvos | venire || date ex | Agin|num

1264 [. . .]|rnus [. . .]|us v. s. l. a. ex | vitulum

1265 [I.] o. [m.] | Ael. Inserus II v[ir ?] | pro se et suorum | ex votum pos||uit aram

1266 d. m. s. Sex. Iul. Iulianus | ex Germania superiorem, | tribunus n. Syrorum Me|vensium, hic sepultus est, || dum deducit Eumorisbas S. s. | ∞ in Tingitana provinciam, | qui vixit annis XXXXV, cui | monimentum fecit | Iul. Ingenuus frater || et heres, curante | Sacimatho | liberto eiusdem | defuncti

1267 d. m. s. | Aurelio Se|uti veter|ano ex equti||bus siculares ipp. | [n.]n. vixit annos XXX

1268 d. m. s. | M. Iul(ius) miles ex cor|tis singularium, | beneficiarius, mil. || an. XX, v. a. LX, et | Sentio Corento. | Iulia Prima patri | et marito fecit et | dedicavit

1269 d. m. s. | levis sit | tibi ter|ra *daneben:* Palla||di *darunter:* C. Iul(ius) Nestor iunior vix. an. | VII m. VIIII. C. Iul. Nestor vet. pa|ter contributus ex | leg. III Gallicae in || leg. III Aug. et Agria | Fabia[n]a mater filio dul|cissimo fecerunt

---

1270 dís manibus | [. . .] Aug. líb. Bathyllus aeditus templi divi Aug. | [e]t divae Augustae, quod est in Palatium, | inmunis et honoratus

1271 L. Vibius Fortuna|tus v. a. LX in | hanc ola|m conditus

---

vgl. Wissowa Rel. u. K. 187 f 8 *uobus* der stein 9 *quae et (?) . . . pharmacopolarum* **1263** CIL V 7615 (Pollentia) **1264** CIL VIII 15149 (Thignica) 2 f vgl. CIL VIII 20857 *ex numerum singularium* **1265** CIL III 12466 (Moesia inferior) 3 f s. Di s. 49. 31 f 4 desgl. CIL III 642 (add. p. 689) VI 31165 (i. j. 250) **1266** CIL VIII 9381. 20945 De 2763 (bei Caesarea) 3 *n(umeri)* 5 f *S(yrorum) s(agittariorum) m(illiarius)* Mo **1267** CIL III 6122 add. p. 1336 (Thracien) 4 f *equitibus singularibus* 5 f *imperatorum nostrorum* 6 viell. *LXXX* **1268** CIL VIII 9058b (Auzia) 2 f zu *ex* c. gen. vgl. Di s. 33 f **1269** CIL VIII 3157 (Lambaesis) **1270** CIL VI 4222 (columb.) 3 zu *in* c. acc. statt abl. s. Di s. 34 ff **1271** CIL VI 28807

1272 d. m. | praecedere voluisti sanctissima coiux, | ut me relinqueres in lachrimis, | si est aliquit in infernas partes bene, — ‖ ego autem sine te vitam sordidam exigo, — | esto felix et ibi, dulcissima Thalassia, | educatrix c. v. et mihi in conuvio per annos XXXX. | Papirius Vitalis arte pictoria maritus eius, | feminae incomparabili, fecit sibi et suis

1273 d. m. | Flavio Sapido | marito incom|parabili, qui vixit ‖ in coniugium me|cum ann. XXIII men|sib. VII dieb. XVII. | Flavia Felicitas | bene merenti fecit

1274 reliquiae cineris tumulo man|data quiescun(t),
Aug(usti) lib(erte), sacro hoc tibi, Metro|bie.
huic non dura colu Clotho decrevit | in annis,
ter decies quinos degere quem voluit. ‖
praefuit hic longum tibi, Pandotira, per aevom |
providaque in melius iura dedit populo. |
plena bono mens aequa fuit, non aspera lingu(a), |
inculpata fides innocuusque pudor. |
nullus fulgorem valuit decerpere livor, ‖
constit(it) ad finem ultima[que h]ora nitor. |
te tua natorum deflet pia tur[ba] tuorum |
consesuque parí turba piata gemit. |
esse tibi credas omnes de mor[t]e parentes: |
usque adeo aequalis maeror in ora fuit. ‖
eminet in luctus prima omnium Iulia coniunx, |
per quem si fas est vivis [i]n Elysium. |
decessit X̄ k. Δecem. L. Arr(un)tio T. Flavio Basso cos.

1275 nomen non dico nec | quod vixerit annis, |
ne dolor im mentem ‖ cum legimus maneat. |
infans dulcis eras, sed | tempore parvo. |
mors vitam vicit, ne li|bertatem teneres. ‖
he.iu non dolor est, ut | quem amas pereat? |
nunc mors perpetua liber|tatem dedit

1276 d. m. | M. Aur. Athenio veteranus | ex leg. IIIĪ Fl(avia) ex b(eneficiario) sibi vivos et | coniugi suae Aur. Ammiae sar‖cofagum posuit in aram, quam | ipse construit. in quo iam posi|tus est filius eorum. alter | enim non ponetur

---

1272 CIL VI 9792 add. p. 3470 De 7674 (II/III jh.) **1273** CIL X 5815 (Aletrium) 5 vgl. CIL X 427 **1274** CIL X 6785 CE 1189 (auf d. insel Pandateria) 5 d. i. Πανδώτειρα, *Pandateria*, *Pandataria* 12 s. d. anm. Buech. 16 verst. *quam* **1275** CE 1331 (Carthago) 5 urspr. *hexiu*: *heheu*, *heus tu* Buech. 6 *perpetuam* **1276** CIL III 13663 (Asien)

in eum [ni]|si ipse con coniugi sua. [eum] ‖ si quis atfectaverit, i[nfe]|ret poenae nomi[ne fisco ?] | X MM

1277 in hoc cepotaphio maceria cinctum | Anniae Maximinae et Anniorum | Celerionis Maximini et Celerinaes | filiorum eius, ‖ quae est domus aeternalis

---

1278 pro salutem et victorias | dd. nn. | impp. Severi et Antonini Augg. | et Iuliae Aug. matri Augg. totiusq. ‖ domus divinae eorum | ex concessu in praediis suis sacrarium | dei Liberi cum aedicula et colum|nis suis inpendis marmo[r]arun[t] | et aream et ortulum super nym||phis qui locus appellatur Memphi | donum dederunt spirae

1279 Novelian[us] | Paddarus | I. o. m. v. s. l. m. | pro se rem ‖ domum f(ecit) | qum dis | deabusq. | d. d. d.

1280 I. o. m. opseque. | M. Varenus | Polybius pro se | et suos ‖ v. l. s. i.(?) | M. Cornelio Caet[h]|ego C. Erucio Claro | cos.

1281 Herculi Saxsano | sacrum. Iulius Vi|ctor (centurio) pro se et co|militones si||ngulares pedite|s Acili Strabonis | leg. Aug. v. s. l. m.

1282 End(ovellico) sacr. | pro vern|aclam | Treb(ia) Muse || ser(va) Q. L. Ca|tullus | a. l. v. s.

1283 d. m. |
hic pietatis honos, | haec sunt pia dona | mariti,
cui multum ‖ dilecta fui ego Mar|cellina,
pro merita: | cernis que mihi | solus coniunx | Aelius coque post ‖ obitum memor | amoris dicat

1284 divo Augusto sacrum. | C. Pontius C. ↄ. l. Chrestus, | Perelia A. A. ↄ. l. Nymphe | pro filiis suis ‖ A. Perelium Nymphium | A. Perelium Nymphodorum | A. Perelium Nymphicum | v. s. l. m.

---

12 d. i. *duo milia* **1277** CIL X 2066 De 8080 (Puteoli) 1 zu *cepotaphio* s. Thes. III 848 s. v. *cincto* **1278** CIL VI 461 1 zu *pro* cum acc. s. Di s. 46 ff 11 zu *spirae* vgl. CIL VI 261 Wissowa Rel. u. Kultus 248, 6 **1279** CIL V 5661a (bei Mailand) 1 f vgl. b *Novellianus Pandarus* 8 viell. *d(eo) d(onum) d(at)* **1280** CIL XI 619 (Ravenna) 3 f zu dieser formel vgl. CIL XII 1185 XIII 7342b u. Di s. 46 f 49 5 i. j. 170 **1281** CIL XIII 7709 (Brohl) **1282** CIL II 6267a (Lusitanien) **1283** CIL III 1537 p. 1407 CE 597 (Sarmizegetusa) 1 vgl. Verg. Aen. 1, 253 3 s. die anm. Buech. **1284** CIL VI 880

1285 [. . .] | be[ne]me|renti fi|lius posu|[i]t an. (?) pro Fla|| via Inge|nuae. vi|xit annis | [. . .]

1286 I. o. m. | Cornelius | Primus vet. | leg. XIII g(eminae), quot || votum fecit | pro se et suorumqu|e posuit

---

1287 d. m. L. Ofillius | Artemidorus | vius sibi fecit | secus Curtia P. f. Tyche || coniug. simplicissim. sua, | cum quem vix. an. IIII sine | querell., et contra Ofillia | Vitali filis dulciss. sua | ex Caulia Ianuaria matr., || et Lucii Septimanus et Euty|ches filii fecerunt patri | optimo cum Sulpicia L. f. | Valentina uxore eius. | quisq. autem secus ara igne fecer., || sciat se ad pontifices disputaturu

---

1288 d. m. C. Rutilio | Threpto. vix. | an. XXXV sine | crimen. fec. || Coceia Glafyra | [f]ra(tri) p.

1289 Anteros | arg. | sub Hilarum | quí fuit

1290 d. m. |
Curtia hic sita est | Fabiae nata, Fabiaeque | Cerealis egregiae gentis. |
nomen Curtiorum Fabiorum | compositum tumulo semper | sub Tartara vibunt

1291 G. Iul. [Maxi]mus vetran. qui sub ambos militavit ficit

1292 d. m. | sub hunc | lapide corpus positum | est. T. Fl. Archimedes vixit || annis XII, m. XI

1293 Syneros | Marcellae | ad veste

1294 C. Iulio | Basso | Aemiliano | actori Caesaris || ad Castor. et ad loricata | ad auctoritatem | Heliodorus l. fecit

---

1285 CIL III 14213 add. p. 2316[45] (Moesia inferior) **1286** CIL III 1041 add. p. 1390 (Apulum) 6 verquickt *pro se et suis* und *p. salute sua suorumque (et s.)*, wie CIL III 1068. 10800. 12466 u. ö. vgl. auch Di s. 49 **1287** CIL VI 35987 De 8392 4 *secundum* 14 = *iuxta* = *aliter ac* **1288** CIL VI 25668 3 f vgl. Di s. 51 **1289** CIL VI 5982 (columb.) 3 zu *sub* c. acc. statt abl. s. Di s. 52 f **1290** CIL VI 16653 CE 549 1 also tochter der Fabia und gattin des Fabius Cerealis **1291** CIL III 108 add. p. 969 (Arabien) **1292** CIL VI 35279 **1293** CIL VI 4477 (columb.) 3 zu *ad* c. abl. vgl. Di s. 56 ff **1294** CIL VI 8688 add. p. 3461

1295 [si quis s]ibi huic loco in omne fabrica impe|[traverit aut mortuum ib]i posuerit aut ossua mea amoverit, testis | [deus esto, contingat ei qu]od mi contigit X kal. Iulias sub ippso onere | [ruere lapso equo m]eo, item peior dolor kal. Iulis infelicisimus ‖ [dies mortis uxoris. ex iis] quae ad díae mortis meae rediquit in omnem, | [quae fueru]nt SS XXXV m(ilia) n(ummum) de meis laboribus, hoc mi solu | [remanet . . .] *zu beiden seiten:* [d.] m.

1296 commune es[t] | culina et puteum | et iter at triclia

1297 d. m. | Automato | Caes. n. ser. | contra script. ‖ pistorum. | qui vix. an. XXVIIII | amantissimus | omnibus. | a prima etate ‖ usque at fine | legisti. | salvus sis

1298 d. curator m. | Aurelius Constans eques sin. | Aug. n. castris nobis t(urma) Balerian(i) | inferioris st[i.] XX, natus in Pa‖nonia inferiore domo Briget|one at legione prima at-[i]utri(ce). | fecit Aurelia Ianuara coiugi | dulcissimo benemerito

1299 [. . . s]ibi et fil(io) suo Ne|[p]oti ex ~~HS~~ $\overline{LX}$ n̄. poni íussit | et ob dedicatione earum | dec(urionibus) X V, $\overline{VI}$ vir(is) X III, pleb(eis) X II ‖ dari íussit. ítem reliquit | ad balineí fabrica rei p. | Tif(ernatium) Tib(erinorum) ~~HS~~ $\overline{CL}$ n̄., quae exsen|tentia Aemili Frontonis | cl. vir(i), postea deinde Arri ‖ Antonini cl. vir. rei p̄. Tif. Tib. | ab Cipellis Profuturo et Pi|centino her(edibus) et ab Arruntia | Ampiana her(ede) Arrunti Grania|ni numerata sunt. her(edes) posuer. ‖ l. d. d. d.

1300 ad capella hic

1301 C. Octavius Agathop. min(or) | ab oriente ad occidente fessus | híc requiescit, it Regilla f(ilia) | Cn. Sentio Q. Pomponio cos.

1302 dis | manibus | Coc. Elius pos. | vivo suo sibi ‖ et Titie Matri|ne coiuci sue | bene merenti, qu|e vixit ann. XXX, | obita ad vila ‖ sua titulum po|suit

1303 d. m. | M. Aureli Donati | iunioris qui vixit | annis II mensibus II ‖ diebus XVI, | M. Aurelius Donatus et | Iunia

---

1295 CIL VI 7652 (columb., erg. Mo) 1 *hunc locum in omnem fabricam* 5 *ad diem . . . redegi* (eher als *reliqui) omnino* **1296** CIL VI 29958 vgl. CIL VI 29959 **1297** CIL VI 8999 **1298** CIL VI 32783 ad n. 3198 De 2207 1 das amt des *curator* ist nachträglich eingefügt 2 *sin(gularis)* 4 *st. l. XX* der stein **1299** CIL XI 5939 (Tifernum Tiberinum) **1300** CIL X 3160 (Puteoli) **1301** CIL X 2792 (Puteoli) 2 vgl. CIL VI 10154 3 *et* 4 i. j. 41 **1302** CIL III 14214^{20} (Moesia inferior) **1303** CIL VI 13075 De 8137

Felicitas | parntes filio suo | karissimo fecerunt. || tu qui perleges vivas, | valeas, ames, ameris | usque at die tun. | b. b.

1304 d. m. | area hec ante faci|ae et in fronte perti|net ad monimentum || Iuliae Euthymiae et | M. Metti Phoebi. emerunt lib. Agatho|pus, Eutychus, Vestalis, | Mettius Diogenes sibi | libertis libertabusque || posterisque eorum

1305 dis man. | Ragoniaes Primitives | et Ragonia Queta sibi et | Q. Mantio Agathemero || coniugi et libert. libertabus | posterisq., aedicla que est con|tra ostiu cum olas n. IIII et ante aed|icla l. p. V, lat. p. III

1306 dis manibus | L. Tarquitio Marciano | filio dulcissimo qui | vixit annis VIIII mens. VI || diebus XVIIII horis XI, | L. Tarquitius Trophimus | et Tarquitia Eutychia | parentes filio dulcissimo | fecerunt. cuius corpus causa || ponderis ante ara positu est

---

1307 d. m. s. | bonus vi(ator) o(pto) t(u) valis. | C. Iulius C. f. Q(uirina) Pon|ticus pere||gri poteus quam | domus suae, proe|sus sicut meruit, | apud Lare suo | vita privatus est. || v. a. LXII. o(ssa) e(ius) b(ene) q(uiescant). | Iulia C. fil. Optata | v. a. XIII. h. s. e. o. t. b. q.

1308 d. m. | Sabino Aug. lib. | infanti dulcissimo, | qui víx. anñ. XVI m. VII. || infelicissimi | parentes contra voto | fecerunt

1309 d. m. | Annio Cele|rino infir|me aetatis || adulescenti, | qui v(i)x. ann. XXII | mens. VIIII. di. II, | Bictoria coiux | contra boto b. m. f.

1310 Irenio ab orna[m.] | int(ulit) in una (olla) Genesim | Vener(iam) et Alcistum f.

---

13 *b(onis) b(ene)* s. die anm. bei De **1304** CIL VI 20448 2 f zu *ante* c. abl. s. Di s. 63 f 6 *e. l.* übergeschrieben **1305** CIL VI 25359 De 7927 8 *l(ongum)* **1306** CIL VI 27109 De 7965 9 f s. Thes. III 684, 38 ff **1307** CIL VIII 5784 add. p. 1826 (Sigus) 2 auflösungen unsicher 4 f *peregre potius* 6 f *domi . . . prorsus* 8 s. Di s. 64 f 11 *eil* der stein **1308** CIL VI 6814 = 30510 6 vgl. Di s. 65 f **1309** CIL X 2056 (Puteoli) 7. 8 nachträglich angefügt **1310** CIL VI 3992 (columb.) 2 zu *in* c. abl. statt *in* c. acc. s. Di s. 68 ff

1311 familia T. Statili Tauri | patris ex. d. d. | Antoniae M. l. Chryse, in | honore Statili Storacis ‖ ollam dederunt

1312 Iulia Arescusa fecit sibi et | Q. Haterio Euagogo coniugí suo benemer. | dec. coll. fabrum tignuariorum | libertis libertabus posterisq. eorum ‖ et Q. Haterio Valenti itu ambitu e[t] | Iuliae Euraesini filiae itu ambitu excepto | Q. Haterio Felice, ne introitu habeat in | hoc monumento. h. m. h. n. s.

1313 Licinia Soteris fecit sibi | et Licinio Seleuco patrono b. m. | quisque heres meus corpus | meu in hoc sarcofago non adiecerit, ‖ imf(eret) rei publ. Ost(iensium) S. m. XXV n. *zu beiden seiten* d. m.

1314 *über dem kopf e. gladiators mit goldenen buchstaben* Stratonicae bene vicisti, vade in Aurelia, *unterhalb* pie zesis

1315 fugiti|bus so, revo|ca me in Aben|tino in domu ‖ Potiti vc. | ad Decia|nas

1316 Allia Europa v. a. XVII | pia sancta frugi in suis

1317 [. . .] coniugi pien|tissimae bene me|renti de se fecit | et sibi. ‖ Vettiena Spyche benedicta | hic sum in patrono meo | semper pia

1318 dis manibus sacrum. | Claudiae Ti. f. Euresis, pia vix. | ann. XVII, Valentinus ex | numero cubiculariorum Aug., ‖ fecit uxori carissimae et ob | meritis, quod se secuta esset | in provincia Africa. h. s. e.

1319 d. m. | L. Publicius Trophi|mus heres institut(us) ab Val. | Philete uxore mea in memo‖ria karae coniugis et mi po|suí stilibatam causa arae | viatorib. bene concordes |
vivite. vivendo fit minus | una dies. ‖
commemora tecum | nil stomacandi. haec | nobis d(omus) perpetua

1320 Marcia Aelia sib[i et] | Ulpio Andronic[o con]‖iugi: vivi feceru[nt] |

1311 CIL VI 6213 (columb.) **1312** CIL VI 9408 6 f s. Di s. 270 f 73 6 *Heuresini . . . itum ambitum* **1313** CIL IX 4822 (Forum Novum) **1314** CIL VI 10186 (auf e. runden glasplatte) **1315** CIL XV 7181 (wie nro 649) 4 statt *domum* 5 *Potitus. v. c.* war *vicarius u. R.* in den jj. 379 und 381 5 f nämlich *thermas* **1316** CIL VI 11491b 2 über die auf spanischem boden geprägte formel *pius in suis (suos)* vgl. Di s. 75 **1317** CIL VI 28661 **1318** CIL VIII 12657 De 1744 (Carthago) **1319** CIL III 9302 add. p. 2326 CE 1588 (Salonae, II jh.) 6 στυλοβάτην zur wortstell. *c. a.* vgl. Thes. III 684, 38 ff 6 f viell. *causa arae. viatorib(us):* nämlich. *edico* 7 zu *bene* als steigerungspartikel von adj. und adv. vgl. Thes. II 2125 f **1320** CIL III 6380 add. p. 2326 CE 1267 (Salonae)

sum Frygiae te[rra] ‖ natus et multa p[era]|grans
veni in [Dal]|matia: sane Sa[lona] | bona,
in quan[tum li]|cuit aeterna [habi]||tare domu

1321 Q. Pompeius Falco Sosius Priscus | c. v. pontifex praetor designatus | Q. Pompeio Quirina Sosio Prisco | proavo, qui vixit annis LXII ‖ mens. VIII d. XIIII in Praesente II cos. | sanctissimo viro et fortissimo, somnio | monitus pronepos piíssimo et domus suae | conditori religiosissimo consecravit

---

1322 Viscia Paula soror et coniunx | Viscia Firma | uno anno obiere sim[ul d]uo mensibus inter, | nonaginta annos vixerunt adque duo||bus, quadraginta et quinque | soror, reliquos fuit uxor, | quarum pro meritis tumulis | duo corpora iunxi Q. Viscius | Valens d[u]plici pietate ‖ propinquus

---

1323 d. m. | Papinia Elpis | fecit sibi et suis | loco emancipato ‖ ab P. Tullio Agatho|po, quod est intra fr|onte monumenti in | parte sinesteriore | in f. p. II quoquo

---

1324 Viatorinus prot|ector mitavit a|nos triginta, o|ccissus in bar||barico iuxta D|ivitia a Franco, | vicarius Divitesi(u)m

---

1325 dís manib. | Euhemero | ob praecepto | T. Satr[. . .] ‖ D[. . .]

1326 Hermia Lentini | Baucini coniugi | ob meritieis | Sabinus ‖ Philargyrus

1327 L. Pacilio Preponti | Larcia Secund|a ommeritis

1328 de suó ob merits suis

1329 Crestus decurio corpor(e) c(ustodum), | Aule uxor posit ob | meeritis eius

---

1 man erwartet *Frygia* 2 *sa[lute] bona*? Mommsen 3 oder *[expec]tare* Buech.: *[non habi]tare*, *[evi]tare* Mommsen zu *aeterna domu* vgl. Thes. I 1145, 78 ff **1321** CIL VI 1490 5 i. j. 180 **1322** CIL III 14237 (Dalmatien) 2 vgl. Di s. 83 f **1323** CIL VI 23774 9 nämlich *versus* **1324** CIL XIII 8274 De 2784 (Köln) 2 *militavit* 4 f vgl. Thes. II 1733, 55 ff 7 *vicarius (tribuni) Divitiensium* erkl. Mo Herm. 24 s. 270, 5 **1325** CIL VI 17330 3 zu *ob* c. abl. s. Di s. 85 ff **1326** CIL VI 19419 **1327** CIL VI 23680 3 desgl. CIL VI 26094 vgl. Di s. 88 **1328** CIL VIII 21345[a] (Caesarea) **1329** CIL VIII 21068 (Caesarea)

1330 Felix publicus | Asinianus pontific(um) | Bonae deae agresti felic( ) v( ) | votum solvit iunicem alba(m) || libens animo ob luminibus | restitutis, derelictus a medicis, post | menses decem bineficio dominaes medicinis sanatus. per | eam restituta omnia, | ministerio C. Anniae Fortunatae

1331 d. m. | Aurelia Victorina | donatum sibi ab Aure|lia Gen. patrona sua || ob inopia reficiendum | Ael. Aug. lib. Saturnino | marito suo | suisque omnibus fecit | [c]onsummavitque

1332 Genio coloniae | Ostiensium | M. Cornelius | Epagathus | curat. || Augustal. argent. p. $\overline{X}$ d. d. | ob dedicatione eius | viritim dedit $\overline{X}$ I n. | id. Dec. Stloga et Severo cos.

1333 M. Aurelio Basileo | viro ducenario proc. | rationis castrensis | ordo decurionum ob || tanto amore quam erga | patriam nostram praes|tare consuevit

1334 d. m. | Aemili|ae Fortun|atae ob pie||tatis causa | fil. Ae[m.] Mo[. .]

1335 Aiia Deccav[i] | filia, Cossillo | fil., Pusinna fil., | Sextio filius, || C. Coiedius Trever. | coniux ob pietate | posit

1336 d. m. s. | Iulius Fex | coiugi karisi|me Valerie Te||rtule fecit, v|ixit an. XXXX. op memoria | pietatis

1337 *a* [o]b mem|[o]ria Caeli | [Pie]tatis, vi(xit) | [a]n. XVIII *daneben b* ob m|emori|ae Rutiliae | Ianuariae sa||cerdotis, v. a. | XLV *daneben c* ob m|oria Romani, v. a. | XXVIII fr|atri || xanc(tissimo ?) *unter a und b* Caelius | Macrin|us coniugi et fratr(i) f.

1338 I. o. m. | [.] Barbius | Finitus mil. | coh. $\overline{I}$ pr[aet.] || ob peregrina|tionis exped[i]|tionum regr[es]|sus in urbe[m] | sacr. v. s. l. m.

1339 Aur. Ianuarius b(ene)f(iciarius) tri|buni Valerie Lucille con|iugi pient. q. vixit an. XX, | in se coiiugio fuerunt || annis III, que reliquit | filium Au[r. M]aximi|num an(norum) dum. ob memo|riae defunte l. i[. . .]s maes(?)

1330 CIL VI 68 add. p. 3003 **1331** CIL VI 13394 **1332** CIL XIV 8 (Ostia) 8 i. j. 141 **1333** CIL X 5336 (Interamna Lirenas) **1334** CIL XII 2819 (im ager Volcarum) **1335** CIL XIII 7516a (Bingen) **1336** CIL VIII 3716 (Lambaesis) 2 *Felix* **1337** CIL VIII 9072 (Auzia) **1338** CIL III 11697 (Celeia) 6 f *expeditionem* erkl. Hirschfeld, d. i. *ob peregrinationem bene expeditam* 8 f vgl. Friedlaender Sittengesch. I^6 p. 75 **1339** CIL III 4314 (Brigetio) 8 überl. *defunti*

1340 d. m. Maximina annos vixit | XXVII. Gorgonius memori|am posuit compari sue | carissime de provincia || Dalmatia, defuncta penus | colonia Sirmi. manibus | posita memoria

---

1341 deo invicto d. d. | Marci Mattí | Fortunatus et Alexander | et Pardus || et Eficax | per Fl. Alexandro patre

1342 Q. Minucio Glyce[ro] | hoc sepulchrum con|cessum est per gradu | hereditario, quot eum C. Do||mitius Satu[r]ninus heredem | instituerit. | et lib. lib. po[s]terisque suis

1343 *a* schola armatur(arum) | Fl. Mariano v. p. praef. | classis et curatori | reip. Misenatium, cuius || nobis argumentis | ponte ligneum, qui per | multo tempore vetustate | conlapsus adque destitu|tus fuerat, per quo nullus || hominum iter facere | potuerat, providit, fecit | dedicavitque ob meritis eius | honestissimus ordo digno | patrono *daneben b* d[ed]icata ídib. Aprilib. | [Quin]tilló et Priscó | c[ó]s.

1344 dedic. VII kal. Octobr. | Maecio Laeto II et Sulla Ceriale cos. per | cur. r. p. L. Egnatio Marciano | IIII viris || Q. Vedio Sabiniano et | P. Satreno Primo

1345 d. m. | Decimia | Marcella | Taurisco || Vitali co|iugi dulc|issimo, q|ui mecum | convixit an||nis vicinti se|pte, menses | tres. per cui|us beneficio e|t benignitate i||npar fui. b. m. p.

1346 C. Iulio | Fido eq. | cho. VII Lusitan|orum vix. an. || XXV per Iulio | Casto fratre

1347 d. m. s. | L. Aurelius | Saturninus | v. a. XXXII, || factu per | fratribus

1348 Sabinae Herme|tis N(ovi) P(ersici) et Noviae Do|natae et No. Hermae | Sabinus per suis fecit || de Sabinino mil. | coh. VIII vol(untariorum) an. XXII

1349 Placidae | reginae | eq(uites) v. l. p. | per Proculo || princ(ipe) et | [G]aio opt(ione)

1340 CIL III 6441 add. p. 1671 (Sirmium) **1341** CIL VI 735 add. p. 3006 6 zu *per* c. abl. s. Di s. 93 ff **1342** CIL XIV 1357 (Ostia) **1343** CIL X 3344 De 5902 (Misenum) ausser *a* 1 und *b* ist der text im 5. jh. erneuert 5 *novis b* i. j. 159 **1344** CIL IX 4972 (Cures) 2 i. j. 215 **1345** CIL XI 6417 (Pisaurum) **1346** CIL VIII 3147 add. p. 1741 (Lambaesis) **1347** CIL VIII 3455 add. p. 1741 (Lambaesis) **1348** CIL III 1743 add. p. 1028 (Epidaurum) **1349** CIL III 8029 (Dacien) 1 *Isidi* 3 *v(oto) l(ibentes) p(osuerunt)* 4 zu *per* c. abl. vgl. Di s. 96 5 f nämlich der *auxiliarii*

1350 C. Iulio C. l. | Fausto immiun. | intestato, quot | ex funere eius || superfuit per | Spíronte et | Dextrum | quaesto- res | quartum

1351 Aemilia | Serapias | taurobolium fecit | et aram taurobolatam || posuit | per sacerdotes | Valerio Pancarpo | ídib. Mais Anullino II | et Frontone cos.

1352 G. Vescíus G. lib. | Prímus lanius h. s. e. | C. Vescíus C. f. Sevrus | et Peregrina G. || Vesci filia feceru|nt per auctorem | tutorem G. Vescio | G. lib. Vaaro

1353 d. m. | Aur. Vibiano | veterano leg. | per Aur. Bavila || f(ilium) [et] libertum

1354 [. . .] ac per An|tiochu sa|cerdos || loci

1355 d. m. | Antistiae Victriae con|iugi dulcissimae et be|ne merenti, quae vixit an||nis XVII mens n. II dieb. XXVII, | quae post virginitate | sua vixit cum marito | suo mens. XI dieb. XXVII. | Egnatius Eutychianus || maritus fecit uxori ra-| rissimae

1356 d. m. | A. Septicius Apollo|nius et Septicia Anti|ochis coniux fece||runt sibi post secu|ritate

1357 post titulo | quoquo vers. p. III. | dís manibus | sacrum. || L. Valerio Ínfanti | raptus qui est subito, | quo fato non scitur. | natus noctis h. VI. | vixit diebus LXXI, || abit noctis [[ab]] h. VI. | quisquis eum laesit, | sic cum suis valeat. | ín frontes duo p(edes) ter(nos), | et ín latera duo p. ter.

1358 d. m. | Q. Carisio Pudenti | veterano coh. XII urb. (centuria) | Egnati, mil. an. XXII, hic || vixit pos missione dies | XV, et Carisio Tauro, vix. | an. II dies XXV, Carisia | Quetilla patrono et [fi]lio bene merenti posuit

1359 d. m. v. f. | Q. Vibius L. f. Sca(ptia) | Maximus Smintius | aerarius sexvir || sibi et Maeminiae Q. f. | Maximae uxori dulcissim. | et Q. Vibio Q. f. Vero f. et L. fratri suo. |

1350 CIL VI 10322 add. p. 3504 2 *immuni* **1351** CIL XIV 39 (Ostia) 8 f i. j. 199 **1352** CIL XIII 7521 (Bingen) **1353** CIL III 14348 (Pannonia inferior) **1354** CIL III 7791 (Apulum Daciae) **1355** CIL VI 11939 6 zu *post* c. abl. s. Di s. 99 ff **1356** CIL VI 26227 **1357** CIL VI 28044 **1358** CIL VI 2907 De 2110 **1359** CIL

hic lapis et tutámen erit post morte sepulcri |
et dabit indicium obitos hic esse sepultos, ||
si tamen at Manes credimus esse aliquit. |
vívere quo prodest, nisi sí post morte cavemus? |
nomen, fama volat tantum corpusque crematur, |
aeternamque domum petimus et fine laborum. |
dum legis hoc, disce ponere et ipse tibi |

1360 d. m. s. |
reddere | quot solum licuit post m|orte m(a)rite,
hunc tumulum || vobis, m(a)nes, m[o]nim(enta)que [s]acra |
obsequiumque mei Victorinus | vovi dolor(is).
iacet in hoc loco | Iulia Kara quae vix(it) ann. | XL m. III d. XI
et linquit || dulces natos et coniuge [dig]|nu.
fec(it) d(e)d(icavit anno) pr(ovinciae) CCXX

1361 Hiero vibus síbi posuit | et Silvane Patriciae | dominae et uxori mu|liaeri pientissimae, || quius beneficio vix|i posmisione anos XXX | sene bile

---

1362 d. m. | Cl. Apelles fecit et | Cl. Primitiba (sibi et) libertis libertab|usq. et familiae utrisqe posterq. || eorum praeter Eutucho libert. | malae merito de se. siquis | hoc monotum vendere aut | abalenare volet, inferet | aerario p. R. HS X m. n. aut is || qui emerit. | in f. p. IX, in ag. p. XII

1363 Chrysaspis | Agripinae supra veste

1364 L. Mimmius Terentianus, qui vi|xit annis XVIII diebus XXX et vi|xit supra matre sua mesibus VI | d. XXI. Sentinius pat. fil. dulcissimo

1365 d. m. s. | Victor supra | iumentis Caes. | pius vix. ann. LX, || h. s. e.

1366 (centuria) Silani a|cens su|pra ripa Hip|pone Re-c(io) ara

---

XI 1616 CE 1190 (Florenz) 1. 4 s. Di s. 99 f 3 vgl. Prop. 4, 7, 1 **1360** CIL VIII 9127 CE 517 (Auzia) 1 vgl. CE 518, 2 2 überl. *mnes mnemovetacra*: verb. Buech. 3 vgl. CIL VIII 9133 7 i. j. 259 n. Chr. **1361** CIL XII 682a add. p. 817 (Arelate, III jh.) 6 s. Di s. 101 7 s. Thes. II 1988, 59 ff **1362** CIL VI 14930a (der stein trägt auf der rückseite fast dieselbe inschrift ohne die starken vulgarismen) 5 vgl. CIL VI 15386 *excepto Eutycho* 7 vgl. CIL VI 36364 *hoc monitum* d. i. *monumentum* **1363** CIL VI 5206a (columb.) 2 s. Di s. 106 **1364** CIL X 2729 (Puteoli) **1365** CIL VIII 12640 (Carthago) **1366** CIL VIII 17402 (Hippo regius)

1367 Grania Q. f. Patrona decurionu | vigilu locum et monumentum | aedificatum dedit et locum | ustrinae trans via

---

1368 Sanctinio Probino | mil. coh. IIII pr. p. v. (centuria) Patro|ili nat. Bataus, qui mil. | in castr. praet. usque || die qua exemptus est r[e]|bus humanis stipen[d . . .], | qui vix. ann. XXII m[. . .] | d. XVII. memoriam fecit | Sanctinius Genialis he||res et frater, cura agent. | Fl. Nobile et Verio Felice, | quos secundo her. instituit

1369 af specu|lu Diane | usq. f(undo) Cle|mentia||no P(. . .) Pro|clini pass. | p. m. ∞

1370 d. m. | Aureliae | Veneriae con|iugi, quam prae || tempore carui, | insigni forma, | castae pudicae | piae. Viselli|us Augendus || solo devo|tae sibi | b. m. f.

1371 d. m. | et memoriae aetern(ae) | Claudii Messoris et Fl. Dionysi|dis coniugis, quae sibi viva || posuit utrisque, quae vixit sine ulla quere|la,

quae felix fuerat | fato, si non plena dol|oris,
quae filios | duos caruit, cuius || unius nati mortem | non interfuit lon|geque peregre|que.
mater orfana | viva sibi et suis || posuit et sub ascia | dedicavit

1372 d. m. s. | C. Iulius Felix vix|it annis LXXXII mensi|bus VII.

non digne, Felix, || citto vitam caruisti, | miselle:
vivere debu|eras, annis fere c(entu) li|cebat.
si sunt Manes, | sit tibi terra levis. ||
h. s. e., uxsor carissima (fecit)

1373 d. m. b. m. | C. Arrius Victorinus | maritus | Uttedie Titiane.

tu dum esses || ad superos, nemo mihi fuit form|onsior ulla.
quae pro strata iaces | indigna circumdata terra,

1367 CIL VI 10346 add. p. 3504 2 *vigiliarium* **1368** CIL VI 2548 add. p. 3369 **1369** CIL XIV 2772 De 6001 (Latium) 1 zu *af* s. Thes. I 3, 42 ff 1 f *speculum Dianae* war namen des Nemisees (Serv. Aen. 7, 516), der jedoch, wie De bemerkt, von der fundstelle ca 10 km entfernt liegt 5 oder *p(edatura)* **1370** CIL XI 4446 (Ameria) 4 f zu *careo* usw. c. acc. vgl. Di s. 201 f Thes. III 454, 67 ff 10 *soli* **1371** CIL XIII 2103 CE 1593 (Lyon) 4 durch ⟨*nisi*⟩ *si*, ⟨*sed*⟩ *si* entsteht ein hexameter 11 ff Buech. vgl. Hor. sat. 1, 6, 102 **1372** CIL VIII 11594 CE 1328. vgl. 1329 (Ammaedara) 7 *centu* CE 1329, 2 **1373** CIL XI 6080 CE 1823 (Urbino)

quae | caruisti, viam luci secuta es.
sic me|rito tales versus descripserim in te ||
non studio sed mente data et cogente | dolore.
haec mihi Titiane primum | in conubio iuncta est,
haec prima doloris | dulcior in me fuit ut mente repellat,
et subito m|estum rapta reliquit in aevum.
quem frui || non licuit annis per ultimo fato.
acerva a | matre rapta es ut parvulus acnus,
sic ut | ille miser raptus vovitur aris,
et me tam | puerum cito fecisti dolentem.
paren|tes miseri meum patiuntur in aevo do||lorem.
ut rosa vere novo crata est | in tempore parvo,
sic fuit infelix haec | mihi cratissima coniunx. |
vixit anis XVII mesibus VIII dieb[...]. | felix lapid[em praeteri?]

1374 d. m. s. | memoriae Gargilioru[m] | Iuliae Roga|tae coniugi, || uno animo | uno consili|o semper | fruvita me|cum annis || XL, v. a. LV, | o. e. b. q. | L. Gargiliu[s] | L. f. Q. Venato[r] | se vivo hunc || tumulum co|nstituit et | at superos | remasit, ut | reliqua tempor[a] | fruatur bona

1375 Hic ego qui taceo, versibus mea vita demonstro:
Lucem clara frui|tus et tempora summa
Praecilius Cirtensi lare argentari|am exibui artem.
Fydes in me mira fuit semper et veritas omnis.
Om|nibus communis ego cui non misertus? ubique,
Risus, luxuria semper fruitus cun || caris amicis.
Talem post obitum dominae Valeriae non inveni pudicae
Vitam; cum potui, | gratam habui cun coniuge sanctam.
Natales honeste meos centum celebravi felices, |
At venit postrema dies, ut spiritus inania mempra reliquat.
Titulos quos legis, vivus mee | morti paravi,
Vt voluit Fortuna; nunquam me deseruit ipsa.
Sequimini tales, hic vos expecto, venitae

---

3 *caruisti* ⟨*vitam et*⟩ *viam lucis* erkl. Buech. 6 *primumum* der stein 7 *meite* der stein *prius fuit dulcis ita ut dolores repelleret* erkl. Buech. 9 *quem* fem., statt *cui*. s. CIL VI 26121 12 *puerum* beweist den fremden ursprung 13 *mecum*? statt *in aevum*. s. auch Di s. 14 f 14 f Buech. vgl. CE 967 **1374** CIL VIII 5798 add. p. 1826 De 8447 (Sigus Numidiae) 11 *o(ssa) e(ius) b(ene) q(uiescant)* **1375** CIL VIII 7156 add. p. 1848 CE 512 (Cirta) 1 *meam vitam* 2 ff das acrostichon *L. P(raecilius) Fortunatus* 2 *clara(m)*, wie *luxuria(m)* s. auch CE 980 CIL XI 987 5 *omnisbus* d. stein 7 oder *talem* (nämlich *amicum*) . . . *pudicae*, 11 *titulos* zweisilbig wie CE 551, 3 (τίτλον) 13 *exopecto* d. stein

1376 feliciter sit | Genio loci. | Servule, utere | felix tabern||am aurefi|cinam

1377 d. m. | Anniae Eutychei|dis et Mascellio|nis, quos interfu||erunt dies XV [.] Co|ionius Eutyches ux|ori et sororio kariss.

1378 dis manibus | Claudiae Victorinae, | vixit annis VI | mensibus XI || diebus XVI. | parentes filiae | fecerunt. | quem non liquit nos | frunisci

1379 Q. Ragoniae Cyriaceti coniugi dulcissime | et incomparabili univiriae caste bone, | que vixit annis XXI mes. VIIII diaebus II, | Q. Iulius Donatianus optio (centurionis) coh. III. || cum quam bene vixi amn. VIII mesib. VIIII | dieb(us) XXIIII, quam nupsi annor. XII | mesum XI dierum XIIII. coniugí bene merenti. hic dormit

1380 d. m. | Aurelius Festus Furciae | Flaviae filiastrae bene | merenti et domine et pa||tronae. quamdius vivo, co|lo te, post morte nescio. parce | matrem tuam et patrem et soro|rem tuam Marinam, ut possint tibi facere | post me sollemnia

1381 L. Marius L. f. | Vitalis, | vixi ann. XVII d. LV,
consummatus litter. |
parentes suasi, artefic. || discerem,
discessi ab | urbe in praetorio | Hadriani Aug. Caesar., |
ubi dum studerem, fata | inviderunt mihi
raptum||que ab arte tradiderunt | hoc loco. |
Maria Malchis mater | infelicissima, filio sanctissimo

1381a deo Maonomio | adoravit vexillus | leg. II Traiane fortis | nonas Febr. anno XII imp. Traian. Hadr. || scripsit C. Coss[inius ? . . .]

1382 d. m. | Q. Iulius Hermes pater et Iulia Diodo|ris mater Q. Iulio Cyrioni filio b. m., | qui vixit annis XVII m. VII d. XVII, || sibi suisque posterisque eorum omni|um sine dolo malo. quisquis hunc | titulum sive monumentu siive se|pulchrum est, deasciaverit at vio|laverit vendiderit, HS CC milia n. || aerario populi Romani damnas est|to dare, heredi aute necque ven|ditori hoc monumentu sive sepul|chrum non sequetur

---

1376 CIL VII 265 **1377** CIL XII 3405 (Nîmes, II jh.) **1378** CIL VI 15652/3 add. p. 3518 **1379** CIL VI 3604 **1380** CIL VI 13101 **1381** CIL VI 8991 CE 101 De 7741 2 vgl. Thes. IV 599, 48 f 3 zu *suasi* c. acc. vgl. Buech. Apul. met. 9, 25, zu *artefic.* vgl. CIL XI 4593 4 *d. ab u. in Caesaris praetorio* Buech. 6 *hoc* dat. **1381a** CIL III 79. 14147[6] (Aegypten) **1382** CIL XIV 1153 De 8223 (aus Portus Romanus) 8 *aut*

1383 Valeria Mamia | C. Gellio Prisco veter. | viro suo bene m. f. | et sibi et lib. suis || [po]stersque aeorum. | hoc monimentum heredi | non sequitur

1384 d. m. | Sempronio Donato homin. | frugalissimo, qui vixit an|nis LXV mens. III dies V hor. VII. || cuius frugalitati heres ma|ximas gratias aget, amplius mere|nti heres honorabit

1385 memoriae | Caniniae Octa|venae rarissi|mae feminae. || pat. dol(ens) casui pos(uit). | v. a. XXVII m. III. h. s. e.

1385a diís manib. | Camill. Augustillae, | quae víxit annis XXX | dieb. V, de qua nemo || suorum umquam | doluit nisi mortem. | Silenius Reginus | frater sorori | karissimae et sub || ascia dedicavit

1386 Amatia L. l. Calliste pia | it, ut e patria exít: suí eam | exsuperarunt. mater | Bathylli Caesaris ser(vi), qui || proxime manum Caesaris est

1387 Fortunae | primig. | M. Ulpius Strato, | Eutychia, || Maximilla, | Maximus | voto conpotes | d. d.

1388 d. m. | Fabiae Pyrallidí optimae | et sanctae patron(ae) | de se bene merit(ae) || Artemisius libertus. |

a cunctorum haec suboli sedem | post morte reliquit,
ante | tamen nato, coníuge et ante suo. |
nondum secura dum flet maes||tissima mente,
occidit et | tristes decepit maesta fovendo. |
set nos soliciti memoresque | parentis amore
matrem | cum nato coníuge cumque suo ||
securos colimus memores de | nomine nostro,
et faciet | *b* suboles multos memorata per annos |
sacra deís patribusque suis, | memoresq. priorum
et memo||res nostri nostrorumq. alta | propago
aeterno servent | semper memorabile nomen. |
quísquís es aut olim nostra de | stirpe futurus,
sís memor || antiquí nominis et tituli,
ín | quorum titulo hic datur esse | locus,
et domus aeternae | tu tueare focos

1383 CIL X 3659 (Misenum) **1384** CIL VI 26158 **1385** CIL VIII 7271 (Cirta) 5 vgl. CIL VIII 5001 **1385a** CIL XIII 2087 (Lyon) **1386** CIL VI 8885 1 *ita ut*? oder *it* = *decessit* **1387** CIL XIV 2871 (Praeneste) 7 vgl. CIL IX 339 *contentus honorem* **1388** CIL VI 17622 CE 1216 überschr. vgl. CE 1215 ein epigramm der Pyrallis 2 *coniugi* 4 nämlich *morte sua*. vgl. CIL VI 27805. 29195 (Buech.) 7 vgl. CE 1519 *memor hoc munere nostro* 8 μεμνημένη, wie CE 596, 7 und CE 713, 5 *memorare* = *memento* 11 vgl. Verg. Aen. 2, 583 14 s. CE 1173 (nro 1166) 2 und zum hiat Di s. 152 15 *aeternaeque domus* Fabricius

1389 Lucius Aurelius Su|rus bul(euta) civitatis Ius( ) | L. Aur. Surum vet. ex | signif. patrem et Cl. || Gaillam matrem et | Domitiam Valentiam | coniugem secum ita | haec memoriae con|silio suo usus || de suo dignatus est

---

1390 d. m. | [Ul]pius Marcellus bonae | memoriae, qui integre | [v]ixit ann. LXVII cum suis, || [n]atus Viminacio. fecit | [Ur]sicinus patri beneme|renti

1391 d. m. | L. Calpurnio Rufo | scribae cl. pr. Mis. | hic Epheso in munere missus || defunctus est et ibi sarcophagó | marmoreo situs est. | M. Sittius Africanus municeps et | heres ad castra memoria fecit

1392 ( ) | domo Mursa vix. | an. XXXVI, stip. XVIII. Aurelia | Priscilla coiiux eiu, | Prisca et Probilla filias || et eredes posuerunt. qui | defunctus est Perento | et ossua eiius in unc locu | sunt

1393 Miscenius | Ampliatus | facit | Salonas

1394 [. . .] | pos hobitum let|us meriti memoria | posuit. de provinci|a Tracia civitatem || Ancialis. et mori|tor Doroleum. de | domnicomonta|nis. vale viator, tun|c leges et repausas

1395 M. Furius Herennus Papiri(a) | Astigitan(us)
veterani f(ilius) hic situs est. |
Baetica me genuit telus, cupidus | Libuae cognoscere || fines Caesar(e)ae | veni cupidus. fata me rapuere mea |
et mɛ iacio eidus ignotis. vixsi an|nis L.
vivere dum liquit, carus me|is et pius vixsi et in omnia sollers. ||
ite mei, sine me ad meos ite.
dic, | rogo, praeteriens hospes:
sit t(ibi) t(erra) | lɛvis et moliter ossa quiesc(a)nt

1389 CIL III 12422 (Moesia inferior) 2 zu *buleuta* vgl. Thes. II 2240 **1390** CIL VI 29235 **1391** Ephem. epigr. VIII 426 (Misenum) **1392** CIL III 13374 (Pannonia inferior) 1 anfang verloren 4 s. Di s. 204 f 6 *Perintho* 7 f s. Di s. 36 **1393** CIL III 8831 (Salonae) 4 = *Salonis*? *Salonitanus*? **1394** CIL III 14190 (Dorylaeum in Phrygien) 1 f *meriti laete memor* erkl. d. hrsg. wie *laetus animi* 5 vgl. CIL VI 32533b 9 *catra Anciales* d. i. *Anchiale Ciliciae* 7 f kaiserliche bergknappen. über die kaiserl. bergwerke vgl. Hirschfeld Die kaiserl. Verwaltungsbeamten² s. 145 ff 8 f = *dunc* = *donique* vgl. CIL III 14406a nro. 1128 **1395** CIL VIII 21031 CE 479 (Caesarea Maurorum) 1 s. Thes. II 950, 50ff 5 *et*: oder *eí* oder *fi iaceo*? εἰδώς Buech.: *finibus* Io. Schmidt: *EIDAIS* der stein 8 *hospηs* oder *hosphs* der steinmetz verb. in *hospehs* 9 vgl. Verg. ecl. 10, 33

1396 m. p. CLXIII. | imp. Caes. M. Iulius | Ph[i]lippus | pius felix Aug. || pontifex max. trib. | p. II, p. p. proc. cos. via | que adducet a Kara|libus Olvie sue vetus|tate corpupta res||tituit curante | [. . .] in[. . .] | [. . .]ius v. e.

1397 [h]ic sum posita Aurel[iana, vixi] ann. XXVIII me. II d. XXVII. nata in urbe sac[ra, | pe]regrinata Italiam et [provincias], debitum reddidi Nicomedia et hic transl[ata | ab] dulcissimo mihi coiu[ge Euarist]o Aug. lib. ut vos, viatores, legendo, sciantis, q[ua | pi]etate ac castitate cum eo [vivens tal]i merito hoc meruerim, in hoc sarcophag[o || cum] ammissus fuerit Euarist[us dulcissi]mus coiunx meus, nemini licere neque aperir[e neq. | tr]ansferre neque de con [. . . m]unimenti aliquit de marmoribus minus fa[cere. | c]ontra quae siquit [quis fecerit], dabit fisco ₰ X̄, rei p. Firmanorum [₰ V̄] | [et rei p. R]icinensium ₰ V̄

1398 d. m. | Mellis Diogenis fi. | domi Alexandria. | P. Aelí Hermias aq. || leg. III Aug. | et Polianus fra(ter) | matri suae | píissimae bene | de se meren||ti posuerunt. | vixit | annis LXX

1399 dis man. Vigelliae | Successae agens octavo anno | rapta est

1400 d. m. | Aur. Marcellinus et Messorina fili|abus suabus Irineti carissime, | que bixxit mensibus duum, diebus XII, || et Messorine carissime, que vixxit | messibus quartuor et dies XX. | bene merentibus posuit

1401 d. m. | Rogatus Augg. lib. | fecit uxori sanctis|sime bene merenti || a me Eutychiae, que | et Gatis. quae mecum bixit an|nis VII m. III d. I. que fuit anor. XXV mes. | III dies IIII

1402 d. m. |

tu qui praeteries spectas | mortis monumentum meum,
aspice quam misere sit | data vita mihi.
annorum VIIII vixi dulcissima paren||tibus meis,

1396 Ephem. epigr. VIII 798 (meilenstein aus Sardinien) 1 *m(illia) p(assuum)* 2 ff gemeint *Philippus iunior* (i. j. 247/8) 6 ff *viam quae adducit a K. Olbiae sua v. corruptam* 8 vgl. CIL III 12309 *de sue pecunia* **1397** CIL IX 5860 De 8234 (Auximum) 2 *Nicomediae . . . huc* vgl. z. b. CIL VI 27627 *hic intulerit*, CE 513, 13 *venietis ibidem* 3 *sciatis* 4 *tale meritum* 5 *abmissus* **1398** CIL VIII 2782 (Lambaesis) 4 *aq(uilifer)* **1399** CIL VI 7853 (columb.) **1400** CIL VI 13146 **1401** CIL VI 25444 **1402** CIL VI 30118 CE 1541 vgl. CE 1539 f 1542. 1083 f 149 1 *praeteriens* hexameter ohne *meum*, senar ohne *mortis*

in (decimum) ascendens anima deposui meam. |
hoc tantum testor te, lapis, ossa requie|scas,
ne te velis esse graves

1403 d. m. s. | Iulius Sa|turninus vi|xit anis XL u||nus. Sextia | Fuscinila co(iugi)

1404 d. m. | M. Aurelius | Bales emerito A|ug. bene merenti || fecit Aurelia Beneri|a liberta, que et coi|ux. qui vixit annis | XXXVIII meses II diebus | VI. bene merenti fecit

1405 [. .]go cui pater addiderat nomenqu[e m]erebat, |
hic viridis gemmae | praetiosae nomen hab|ebat,
sed cito me rapuit, m||atrique dolore reliquit. |
vita fuit bis ternos men|ses et insuper unus |
et totidem anni, nec plus | fuit. hora suprema ||
ferst animo sortem | [placi]do [quam vo]ta ferebant

1406 multis anni[s vivas]

1407 d. m.
hic situs in tumulo genitus nomenque Valerius,
Antoniaes subules, vixi bis septenos in annis,
et patris ut nomen tuler(im) rogatus Aëtae,
set genitus brebiter, voluit me tollere Fatus

1408 d. m. s. | memorie | Clodi Proc|essi. multis || annis na|vigando | [e]t peregrinan|do hanc sede peti, | hanc quoque || [d]omum aeterna | mihi vius posi et | conigi, et hoc es|t, quod videtis. a|mici, valete. v. a. || LXXXV. o. t. b. q.

1409 Philologus | cellarius | ex conlegio | commorientes

1410 d. m. | Q. Caprii | Hermes

1411 d. m. | Atiliae Maximinae animae innocentissimae. | Caonius Vitalis uxori incomparabili, | quae vixit mecum sine ulla controversia || ann. XVIIII m. II d. VIIII, quae tulit secum ann. XXXXVI, | quae duxit secum honos et gloria. | aeternum meum vale solacium

---

4 vgl. Thes. II 758, 3 ff *animam* 5 *requiescas* = *facias requiescere.* vgl. Serv. Verg. ecl. 8, 4 5 f ‘etwa *super ossa quiescas*, *ne tenerae aetati tu gravis esse velis*’ Buech. nach CE 1542, 10 **1403** CIL VIII 3741 (Lambaesis) **1404** CIL VI 3490 **1405** CIL XIV 1821 CE 563 (Ostia) 1 *[vol]go*, *[Lin]go* o. ä. 2 *Smaragdus* 3 man erw. *cito mors rapuit* 5 oder *hora s.* als abl. zum vorigen? 6 *ferst*: wohl *fert* aus *fers* verb. oder *[fa]ta* **1406** CIL X 8072, 1 (auf e. goldnen ring) **1407** CE 646 (Sardinien) 1 also ein sohn des *Valerius* 2 *annos* oder *septenis* 4 *genitum* zu *Fatus* s. Di 196 f **1408** CIL VIII 5749. 19146 De 8151 (Sigus) 12 zu *conigi* vgl. nro 300 12 f vgl. De zu nro 8105 s. 873 **1409** CIL VI 6216 (columb.) **1410** CIL XII 987 (zw. Arles und Tarrascon) **1411** CIL V 3496 (Verona) 6 man erw. den acc.

1412 d. m. | M. Aur. Alexander | Aug. lib. ab epistulis | Graecis se vibus fecit || sibi et suisque | libertis libertabus | posterisque aeoru

1412a d. m. | L. Campylius Liberalis | se bibum fecit sibi et | Campylie Domitiae || et et libertis eorum | et beto ne qui extra|nius ponatur

1413 . . . . . .

[a]gitare iuvenilis amor | ullo magistro data. |
reliquis totidem annis vixi | bene, ut Fata scripsere mihi. ||
ferarum multo fuit potior | quem domui quadripedem freno. |
milibus, ut vili, vinti fuit sub | me si qui cecurrit ecus. |
metae, quot fuit optabile morí, || sum cornuo labsus. |
sicut fuit in voto, peri, licet | ob grave casus. |
nunc requiescunt reliquiae trig[a]|ri solo, per quo fui notus. ||

C. Iulius Camma[rius . . .] | [. . .]

1414 d. m. | et memoriae | aeternae Popillae | Affrae, cui fides, cas||titate probitatis in | diem obitum conste|tit, quae vixit annis | XXVI. Primitiva Augu|stina libertae idén||quae neptiae obsequentis|simae posuit et sub as|cia dedicavit

1415 in agr. p. XXXV | excipitur huic | sepulcro | M. Tulli Sperati || aditus ambitus funeris | sacrificio faciundi | causa

1416 Orfitus et Costantia in nomine Herculis | Acerent|ino fe|lices b||ibatis

1417 d. m. | Lenti Pude|nti. Coylia | Marcellina || marito pie|ntissimo f.

1418 d. m. | L. Taurini | Auréli | civi || Elusénsi | annór. XXIII. | parentes

---

1412 CIL VI 8606 4 zu *se vibus* u. verwandt. vgl. Di s. 205 f Prosk. s. 147 f 5 *que* viell. zu z. 6 zu ziehen **1412a** CIL X 2224 (Puteoli) **1413** CIL VIII 16566 CE 1332 (Theveste) 1 enthielt die negation 3 vgl. CE 1164, 5 4 statt *feris*, wie im griech. 5 *milibus passuum ut minimo viginti* erkl. Buech. zu *cecurrit* vgl. Gell. 6, 9 6 *metae . . . cornu* vg. CE 1279, 7 zu abl. *cornuo* s. Varro ling. 5, 91 Gloss. III 46, 45 7 s. Prosk. s. 94 Di s. 189 8 zu *trigarium* vgl. Jordan-Huelsen Topogr. 3, 600 f CIL VI 8461. 31645 Corp. Gloss. 2, 201 Not. reg. 9 usw. **1414** CIL XIII 2237 (Lyon) 3 f *Popiliae Afrae* 4 f man erw. *fides castitas probitas* wie CIL XIII 2244 6 *obitus constitit* 8 *Primitivia* vgl. 2244 10 *neptiae* wie CIL XIII 2191 **1415** CIL XIV 3525 (Castelmadama) **1416** CIL XV 7036 (auf e. schale) 2 *Acheruntini* **1417** CIL XII 345 (bei Riez) 2 vgl. CIL XII 1390. 5211 **1418** CIL XII 3361 (Nîmes, II jh.) 4 f vgl. CIL III 3335 (i. j. 310) *boni patri*

1419 Rhoci atriens. | de basilica | Asinia maritam | fecit
1420 d. m. | Libia Faustinam | ter vero iusto fi|lio dulcissimo, || qui vixit annis II | mensibus VIII dieb. | XV, fecit
1421 ollas Dromi inlata est | Ofania Sex. l. Alexandria
1422 Caeciliae Sex. f. Iustae | quae vixit an. XLVII m. III. |
cuius reliquias cinerum | hic ossa sepulta
pie nunc || blandae memoriae quiescit |
tute tecta Tiburtino | Lunense Lesbio lapillo. |
q. v. f. et f. o. isto
1423 G. Seius Vitalis | vixit annis XIIII | mensibus VI | diebus XXII. || quem non licuit | plus aetatem suam | frui. infelicissimam | matrem suam fecit, | Cattia Fortunata || fecit filio suo | pientissimo
1424 [. . .] | est membrorum duor. perti|nere deberet aput liberos | eorum. aquam uti de taber|na et itum ambitum uti || prestetur eis
1425 a summo columbaria dua | iuncta. L. Vibius Alcimu, quem | sequentur post me L. Cor|dium Euporum et Cordia || Tryphaena
1426 d. m. | Saturninae, | die Saturni | nata, diem Satur||ni diem functam, | vix. annis III | m. V d. XX
1427 d. m.
Arrius Callistus vix(it) XX per annis.
quen tumulant Arriae Chia et Crispinilla patronas.
b(ene) m(erenti) f(ecerunt)
1428 Potesta, | Acestiaes | delicias: | sita
1429 d. m. s. | Annia | C. f. p(osuit) | Restuto || ser(vo) suo | ob merita | eius. Ann(ia) Tro|fime Annia | Generosa || alumnas | patri | b. m. p.
1430 collegas ieis locaveeru

1419 CIL VI 4330 add. p. 3416 (columb.) 3 vgl. Di s. 296 f **1420** CIL VI 7577 (columb.) **1421** CIL VI 4802 (columb.) **1422** CIL VI 13830 CE 497 De 7990 2 acc. st. nom. s. Di s. 204 zu *rēl-* vgl. CE 906, 2. 1189, 1 3 *quiescunt* CE 1189, 1 4 vgl. CIL VI 3428 beachte die allitteration! vgl. z. b. CE 523, 6 und Enn. ann. 109 V. 5 *q(uae) v(iva) f(ructast) et f(ruetur) o(bita)* versucht Buech. **1423** CIL VI 26121 5 vgl. CIL XI 6080 **1424** CIL VI 29907 1 f vgl. CIL XIV 1661 (nro 1506) 2 'viell. *debebet*' Huelsen **1425** CIL VI 28778 **1426** CIL X 2933 De 8526 (Cumae) 4 f s. Di s. 203, 8. 202 **1427** CE 1599 (Cagliari, viell. christlich) 2 f zu *per annis* und *patronas* (statt nom.) s. Di s. 96. 204 3 oder *b(onae) m(emoriae)* **1428** CIL IX 959 (Troja) **1429** CIL IX 3105 (Sulmo) **1430** CIL IX 3387[a] (zu Ofena, dem alten Aufinum, an einer sonnenuhr)

1431 d. m. M. Acutio | Faustino, miles cla. | pretoriae Misenati. | trierae Castorae. || vixit an. LVI, | militavit anis XXIII, | curatore fecit Ge|neium Epulanium | Pium

1432 d. m. s. | M(umia) L. filia Cu|pita ann. XXXXIIII. | Q. L( ) N( ) marite et || Antonia Fundana | et Mumia Rufina | filias matri pi|issime posue|runt. || h. s. e. s. t. t. l.

1433 d. m. s. | Iulia Libosa | vix. an. L. | filias mat. || fecer. mer.

1434 d. m. | Iulius Victor | C. Camurn. [f]i[l]io|s et ne-[p]ote[s] || salvos me[mo]|ria patri [dul]cissimo posu|erunt. v. a. | LXXI. h. s. e.

1435 d. m. s. | Romana | vix. an. LXXXXV. | Seiias sor||ors matri ca|rssime | fecern

1436 d. m. h(oc) m(onumentum) | s(i)v(e) l(ocus) | (heredem) n(on) s(e)q(uetur) | Regalem Silvini filius

1437 d. m. | Aurelie Gorsile | coniugi bene m|erenti, que semper || mecum bene vixit, | natione Acuicesem, | que vixit anos XXIIII | meses VI o meritis os|titatis eius, ei eilio ff || ficimo, quixit m r( ) | II, messibus VIII, diebu XXI|III. fecit Aurelius Iusti|nus veuteran. v. p. c. a.

1438 d. m. s. | M. Aureli Muciani | militis cohor. praeto|ries (centuria) Aquile stupen||diorum XVI anno. XXXX | nationem Trhacem. | frater Aurelius Silv[a]|nus evok., Claudius | lib. evok. faciendum || curavit

1439 d. m. | M. Cipius Hermes M. Cipio | Trepto filo pientissimo. | locum hui si qui manus || intulerit, virginebus Vestalibus | solvet poena ~~HS~~ n. v. | $\overline{XX}$

1440 d. m. s. | L. Cornelio | Catoni (centurioni) leg. III Aug. | qui et Caligatus || stip. XIIII. M. Corneli(us) | Cato (qui) et Aurassius fili|atrum

1441 d. m. s. | Antiocho Q. | Volusius | Poebhus fecit || filio suo píissi|mo ben. mer. | et suis permisum | L. et Q. nostri

---

1431 CIL XI 3522 (Centum Cellae) 7 f = *Gnaeum.* vgl. nro 116 *Gineo* **1432** CIL II 38 (Salacia in Lusitanien) **1433** CIL VIII 3783. 18199 (Lambaesis) 4 vgl. 21071 *sodalas* nom. plur. **1434** CIL VIII 7467 add. p. 1848 (Cirta) **1435** CIL VIII 9156a (Auzia) **1436** CIL XIII 5554 (Dijon) 4 *Silvint* der cippus, zum doppelcasus vgl. CIL VIII 20536 *frater . . . maiorem*, III 2386 *liberti libertasque* **1437** CIL VI 3454 6 *Aquincensi* 8 ff *ob merita castitatis eius, et filio Felicissimo qui vixit* erkl. Mommsen. s. auch Di s. 88 13 *veteran(us) v(ir) p(er-fectissimus) c(uram) a(gens)* Mommsen **1438** CIL IX 1424 (Aequum Tuticum) **1439** CIL VI 5175 De 8211 (columb.) 6 *nu(mmum?)* **1440** CIL VIII 2848 (Lambaesis) 6 f man erw. *filiatro = filiastro* **1441** CIL VI 7375 (columb.) 7 vgl. 31912 III 7573

1442 dís manibus | C. Signio C. f. Zoilo | permissum | Iuliorum || Orientis | Theophili | Peculiaris. | vix. ann. I m. V. | Signia íde mater fecit || sibi et suis post[e]risq. eo.

1443 Cornelius Meponius iun. | se vibum quod promiserat | classi font(anorum) pavimentum | ariae straturam exhibuit || per Cornelium Meponium | et Vibiam Victorinam paren|tibus et Cornelium Probi|anum fratrem ipsius

1444 Veratius Capriu|s cum coniuge | sua Viciria My|rinene se vibos m||emoria sibi fece|runt et suis

1445 L. Leli Silvane, sace|rdos Saturni | votum solvit | [li]bens animum

1446 d. m. — v(ivus) f(eci)— | Cassi Hya|cinthi. du|os nutricavi, || unum cum tor|mento animi | amisi ann. XVIII, | alium supersti|tem in diem vitae || florui

1447 Iuliae Renatae | omnium feminarum | sanctissimae, seniles | annos inpletos Iuli||um Sarnianum suum ma|ritum secuta est. v. a. LXX

1448 d. m. s. | L. Cae(cilius) Clodi|anus Clodi | filius v. a. || LXXV curan|tes filios | eius. o. t. b. q. *daneben* m(onumentum) v(ivus) f(ecit). v(ivus) f(ecit)

1449 d. m. s. |

C. digno innocenti viro qui impleta tem|pora cessit,
Iulius pater erat, qui vixit an|nis LXXX,
Rufulus cognomine, cuius ut na( )

1450 in praeteritu ita locus sorori fue|rat conlocatus, ut, cum tempus aliis ve|nisset, loca pararentur ita, ut, destructo | loco et receptis tam marito quam uxo||re, locus, qui fuerat solutus rursus con|cluderetur. plurimo tempore transac|to factum non est: nunc superveniente Fl. | Honorato filio, primi loci sesq(uiplicario) off(icii) prov. Sitifens., | Honorio patri et Saturninae matri aman||tissimis fecit. (anno) prov. CCCIII

1442 CIL VI 26551 10 *postfrisq.* der cippus **1443** CIL VI 9422 2 s. Di s. 205 f 6 f *parentirus* der stein **1444** CIL X 8364 (Abellinum) **1445** CIL VIII 2182 add. p. 1597 (bei Theveste) **1446** CIL V 5337 (Como) **1447** CIL VIII 7517 (Cirta) **1448** CIL VIII 132ª add. p. 925 (Capsa in Byzacena) **1449** CIL VIII 4551 CE 626 (Zarai in Numidien) 2 f acc. absolut. 2—4 beachte d. acrostichon *C. Iulius Rufulus* **1450** CIL VIII 21014 (Caesarea) 7 f man erw. den nominativ 8 zu *sesq.* s. d. anm. d. hrsg. 10 i. j. 342 n. Chr.

1451 d. m. | Claudie Tihyceni | coniugi pintissime, | qui vixit anis XXXVIIII diebus V, || Valerius Sudius coniux | benemeriti fecit

1452 P. Apicati | P. l. Philerotis | olla, quem dedit | C. Sestius C. l. Felix

1453 d. m. | Antonia Magn|a castissima virg|o, que vixx. an. XVIII m. || IIII di. XIII. aeam dōmum | eternam, quem compa|rarunt agentes Epigon|us et Adonus s(ub) d̄(ispositione) patr|one benemerenti

1454 d. m. s. | Blattius | Dexter co|iugi Grece, || cum que vix. | annis XII, b|enemerenti

1455 d. m. s. | Flavia Secure, | q. vixit annis XVIII | h. situs

1456 d. m. s. | Gargilia Faus|ta viva annorum | LVI. obitus eius || memoriam factu | est. fili fecerunt

1457 Pantheo | aedem et | aram vo|tum || C. Iulius C. f. | Fab. Rufus

1458 d. m. | Titieniae A. f., | q. v. a. vix. an. XIII, m. V | die XXVIII, || et A. Titieno Attal., | q. v. a. XI m. XI die XI. | rogat vnive aetas | sc nulli vestroru | contigat tale dolor. || experisci, quod nos | infelicissi. parent. ex|perti sumus. Titienus Troi[l]us | pater et Titienia Rodine mat.

1459 Baebia Victoria fecit sibi et | Antonio Timocrati eq. R. mari|to suo libertis libertabusque | utrorumque posterisque eo||rum concessam sibi partem | monumenti a Corneliis Zotico | et Epictetiano et Corneliam Drau|cen porticum cum aediculis su|is et cubiculum quod est supra || memoriam

1460 Helviae | Laeonide | domne et coniu|gi karissimae || C. Petranius | Asclepiade[s] | ab utrisquae numinibus deceptus

1461 Licinia | Eutuche | ossa be[ne] | quescat

1462 d. m. C. Vettieno | Luperco fecit | Vettien. Dicae|osyne et sib. ita, ut || ne pos morte mea cuiusquam ossua | ibi adiciatur

---

1451 CIL VI 15628 add. p. 3518 2 *Tycheni* 6 *benemerenti* **1452** CIL VI 33500 (columb.) **1453** CIL VI 12055 7 ff verbinde *agentes . . . s. d. p.* **1454** CIL IX 2492 (Saepinum) **1455** CIL VIII 371 (Ammaedara) 4 vgl. CIL VIII 584 VI 16393 u. Prosk. s. 130f **1456** CIL VIII 4391 add. p. 1774 (Numidien) **1457** CIL III 7058 (Pisidien) **1458** CIL VI 27458 7 f viell. *r. v(os) ni v[iol]et[i]s s(i)c* 12 *Troiius* der stein **1459** CIL XIV 158/9 (Ostia) 4 vgl. 2121 und 2215 *utraque* = *utrumque* **1460** CIL V 4612 (Brixia) 6 vgl. u. a. CE 444 **1461** CIL VI 21322 **1462** CIL X 649 (Salernum)

1463 imp. Caes. M. | Aur. Probo pio | felici invicto Aug. | numini maiesta||tique eius devo|tus ordo Iliber(ritanus) | dedicatissimi | d. d.

1464 I. o. m. Ar(ubiano?) | posuerunt | Gemellinus | et Vitalis || libiens | voto suo

---

1464a d. m. | Aurelius Flavinus | optio leg. XI Claudiae | annorum XXXX, qui || militavit ann. XIIII et | optio ann. X. posuit | titulum de suo astan|te civibus suis | impensi $\overline{X}$ $\overline{X}$

1464b *a* Victoriae | Augg. nn. | et leg. I | adi. p. f. || Antoniniana(e) | P. Marcius | P. filius | Sextianus | Epheso || p. p. d. d. *b* dedicante | Egnatio | Victore | leg. Augg. || pr. pr. | et Cl. | Pisone | legato | leg. || V idus | Iunias | Apro et | Maximo | cos.

1465 d. m. | Val. Tertius militi | corti | X pretorie. qui || vixit annis XXXVI, mes. III, | dies XV. militabit legi|one Mesiaca anns V, in|ter lanciarios annis XI, | in pretoria ann[is . . .] || (centuria) Salbi. Zipe[. . .] | eres et cete[ris commanu]|culis pr[. . .] | cuit [. . .] | [. . .]

1466 [d]edic. | XII kal. Augus[t.] | Gordiano Aug. et | Aviola cos. || curantibus Adiab. Pudentem | et Argium Lupum

1467 d. m. | Aur. Candida sibi fecit | et Aur. Sofroni marito aream | puram cum triclinio concessis || a Fanio Oceano et filior. eius | exceptis cubuculis II, quae sunt | in arae ss. in usu eiusdem Oceani | et filiorum eius. lib. libertabusc. | posterisq. eor.

1468 dis manibu(s), | Abascantus Cae|sar. n. ser. vilic. | Fortunatae co||niugi bene me|renti fecit. vix. | annis XXX. |
quisque meum tit|ulum stat
legerit et || dicit 'sit tibi terra levis'

1463 CIL II 2071 (Iliberris in Baetica) 1 ff i. j. 276—282 7 vgl. CIL II 2131 *ordo . . . decrevere.* 2344 III 5790 *contubernium posuerunt* **1464** CIL III 10202 (col. Bassiana in Pannonia inferior) 2 ff vgl. CIL III 3545 *maritus et coniux posuit.* 3989 **1464a** CIL V 895 (Aquileia) **1464b** CIL III 11082 (Arrabona in Pannonia superior) b 1 statt *dedicantibus* 10 ff 9 juni 207 **1465** CIL VI 2759 add. p. 3370 De 2045 2 f *miles cohortis* 6 *Moesiaca* 7 die *lanciarii* wurden durch Diocletian formiert 8 gemeint das *praetorium*, die praetorianer, die Constantin aufhob 10 f gleichsam *cum ceteris commanuculis* **1466** CIL VI 2841. 32547 1 ff i. j. 239 5 f gleichsam *per*, s. u. a. CIL III 3534 u. Di s. 205 **1467** CIL XIV 671 (Ostia) **1468** CE 1463 (beim Albanersee)

1469 Laeliae Clementine | uxori incomparabili | Q. Furius Secundus mari|tus et sibi vivus fecit. ‖
functa iaces hic, set vivis vivesque Secun|do
Laelia tuo, debe(n)t nec benefacta | mori. |
te, Tellus, sanctosque precor pro | coniugis Manes,
vos ite placidi, ‖ tu levis ossua tegas.
vixit ann. XXVII

1470 d. m. s. | Fortunata | pia vixit ann. XV, | h. s. e. cura patr||is pientisimus f.

1471 dis M[au]|ris sac. | L. Purtisi|us Firmus ‖ hast. cum | Popilia Mar|ciane con|iuge fecer(unt) | l(ibentes) a(nimis)

1472 d. m. | P. Cornelius | Eutychus fe|cit sibi se viv||o et hic locu|s pertenebit | at libertos | libertabus|que posteri[s]||que eorum

1473 [e]x edictu P. Cor|neli Dolabele leg(ati) | pro pr(aetore) determin|ati fines Geminus ‖ pri(nceps) posterior leg. | VII inter Neditas | et Corinienses, | restituti iussu A. | Duceni Gemini ‖ leg. Augusti pr. p[r.] | per A. Resium [M]a|ximum ↄ· leg. XI | C(laudiae) p(iae) f(idelis) pr(incipem) posterior. | et Q. Aebutium ‖ liberalem astat(um) | posteriore(m) leg. | eiusdem

---

1474 d. m. | Augustalis | L. Arunti Myris|mi ser. Suncra||sis conserva su|a fecit | bene merenti

1475 Hygia [f(aciendum)] c(uravit) sibi et Alexandro marit. suo ita, | ut post morte Hygiae nemo in hoc sarcofagos | ponantur, nisi ipsa et maritus suus. quod si qui | a[l]ium posuerit, det collegio pontificum pena[m H]S ‖ dec(em) m(ilia) n(ummum) s. in(?) *zur seite* d. m.

1476 d. m. s. | Ulpiae Valentinae | coiugi suae b. m., | quae vixit annis ‖ XXX. fecit | Aurelius Afrodisius | coiuncxs suus

1477 d. m. | Gl. Pr|naistin(ai) | Ql. et Aelpis ‖ nona sua | et Aur. Clt. | pater | fecer|unt

---

1469 CIL V 3653 CE 1043 2 *tuo* einsilbig, Buech. vgl. *tis*, *so* 3 entweder *pro coniuge* oder *coniugis manes* **1470** CIL VIII 12745 (Carthago) **1471** CIL VIII 2640 add. p. 1739 (Lambaesis) 8 vgl. CIL VIII 2762 IX 5412 **1472** CIL VIII 9998 **1473** CIL III 9973 add. p. 2273 vgl. 2883 (Corinium in Dalmatien) 4 f man erw. *per Geminum principem posteriorem* 11 f vgl. CIL XI 1741 14 f einem Q. Aebutius Liberalis widmete Seneca seine bücher 'de beneficiis' **1474** CIL VI 7770 (columb.) **1475** CIL VI 19596 **1476** CIL VI 29403 **1477** CIL VI 15549 2 f oder *Gl.* (d. i. *Claudio*) *Pr(ai)naistin(o)* 4 viell. *Cl(audia) Haelpis* 5 = *nonna eius* 6 *Cl(i)t(us)*?

1478 Rufus Tabusi f. | Valentinus ann. | XXX stip. XI ex | cho. Aquit. h. s. e. || faciendum qura|vit Spedius | frater | sus

1479 [. . .] | qui ut ego meritis | suis gratias referr[e] | volui, huic libertas || parata fuit

---

1480 d. m. | Fulvius Charisius in hypogeo [ollas?] | instruxit n. XIII sibi et suis lib[ertis]. | Charisi, habe. et tu qui leges, be[ne valeas.] || ego omnibus meis bene feci et qu[os contem]|psi per errore, ignoscetis. de cet[eris hoc] | isciatis, amici: tres uxores h[abui: eas] | quidem dolui, set non sunt qua[lis quam] | modo quartaria sortem ductam su[perstitem relinquo]

1481 [. . .] v. a. LI h. s. | Nevia Iulia | [s]ororio fecit | eo, quod Amb||ibolus fr[a]ter | negligendus | facere no[lu]|erit

1482 d. m. | Aurel. Dizo milex | leg. XI Claud. vixit | ann. XXVII, milit. ann. || quinque. obitus in | Mauretania. bene | merenti cives et | commanipuli de suo | fecerunt

1483 [Fe]lix exercita|tor liber(orum) Augu|sti ex viso pone|re ara Hercu||li

1484 d. m. s. | Catilius | se vibum | fecisse. || vix. an|nis n̄. ( )

1485 d. m. s. | M. Vitullio [N]ovian[o] | edili, filio cari|ssimo, q. vita fun(ctus) || est an. XVII mes. | VI. laboribus tuis | curarum par(entes) tui | titulum tibi fa|cere. Vitulius No||vianus et Ae|lia Florida fi|lio bene mere|nti fecerunt

1486 d. m. | Petron[i]us | Diadum[en]us | IIIIII vir. Aug. || aras duas | Priscianae | coniugi | carissimae | [. . .] || poni curavit

1487 d(eo) i(nvicto) M(ithrae) templum vetusta(te) | conlabsum, quot fuit | per annos amplius | L desertum, Aur. || Hermodorus v. p. p(raeses) p(rovinciae) N(orici) | m(edi)t(erranei) anovo restitui fecit. | quot edificatum est divo | Maximiano VIII et Maximino itr(um) | Agg. con(sulibus), Quart(inio) Ursiniano cur.

1488 Demetrus | amicos m|onet bene | facere cum || bivimus *darunter* bivo annis LX

1478 CIL X 7596 (Cagliari) 7 *suus* **1479** CIL IX 5417 (Firmum Picenum) **1480** CIL VI 18659 De 8145 7 zu *isciatis* s. Lindsay-Nohl 116. 120 ff 9 *sorte* **1481** CIL VIII 6023 (Subzuar in Numidien) **1482** CIL V 893 (Aquileia) 2 vgl. CIL V 900 **1483** CIL VI 30894 (ende des II jh.) **1484** CIL VIII 292 (prov. Byzac.) **1485** CIL X 5589 (Fabrateria nova) 2 *vioviat[.]* der stein **1486** CIL XII 2674 (Alba Helvorum) **1487** CIL III 4796 (Virunum) 6 vgl. CIL III 9532. 3653. 14458[1] 7 f i. j. 311 **1488** CIL VI 16803 add. p. 3500 (unter einer marmorbüste des ausgehenden II jh.)

1489 C. Egnatio | C. f. Serg. | Marcello dec. | Iulia Tertulla mater || Iulium Philinum et | Iulium Crescentem | libertos testamento | ponere iussit. | l. d. d. d.

1490 C. Vibius Firmus C. | Vibio Ampliato patrono | suo benem. titulum | posuit. quod iussit et ro||gavit, cum patrona sua | poni, ita factum est

1491 huic | monumento | ustrinum apli|cari non licet

1492 d. m. | Agriae Severae | C. Agrius Successus | fecit, et ic ne||mine liceat | poni nesi de | meis

---

1493 C. Iul. Mygdonius | generi Parthus, | natus ingenuus, capt(us) | pubis aetate, dat(us) in terra || Romana. qui dum factus | cives R. iuvente fato co|locavi arkam, dum esse(m) | annor(um) L, pet(i)i usq(ue) a pub|ertate senectae meae per-
veni||re
nunc recipe me, saxe, libens; | tecum cura solutus ero

1494 Alexander Maraidi Sex. s(ervi)
quot par parenti dequs facer(et) filius,
mors imatura ademit ut faceret mate[r] filio
Alexandro

1495 d. m. s. v. LXXXV | Saturninus | s(acerdos) A(esculapi). si quis posit ob|servare vinu non bibe||re annos XXXVIII meses septe, | ipse posit sacerdos esse

1496 d. m. | L. Terentio | Mnesteri Teren|tia Cypare l. || idem coniux. | quicum vixit an|nis XXV, de cuo ni|hil queri habui. | cum Cara filia || benemerenti patrono | titulum posuit

1497 Britto an. | XXXXV. | siquis es | praeteries, lege. || sit tibi tera levis

---

1498 d. m. s. | L. Fenius Filinus | homo inconparabilis, | q. vicsit annos p(lus) m(inus) XXV m. duobus || diebus XXIIII. qui in die mortis sue | nunquan nemine lesit. se vivo | fecit sibi et suis libertis libertab. | posterisque eorum

1499 d. m. s. | Eutyches Ursulae conse[r.] | karissimae,

1489 CIL III 1738. 8403 (Risinium) **1490** CIL VI 5154 add. p. 3416 (columb.) **1491** CIL VI 4410 add. p. 3416 CE 201 (columb.) **1492** CIL XIV 553 (Ostia) **1493** CIL XI 137 CE 1580 De 1980 (Ravenna, I jh.) 3 *iubente* 4 *usque ad pubertatem* 6 wie CE 415 *saxsus*, 848 *saxsolus* **1494** Ephem. epigr. VIII 126 CE 170 (Teate Marrucinorum) 2 verquickung von *quot par parenti fuerat faceret filius* und *q. decus erat parenti facere filium* **1495** CIL VIII 16752 (bei Theveste) 1 erg. (*annos*) 5 zu *septe* s. Di s. 191 **1496** CIL VI 27196 **1497** CIL II 952 (im conventus Hispalensis) **1498** CIL VI 17677 **1499** CIL

cum qua vix. annis | XXII, mense VII, dies XXI. de || qua numqua nihil quaestus | sum. et Asiane mater b. m. f.

1500 d. m. | molestari noli, | sic tuis non moleste|tur alter. || Urbana a b(?)

1501 rogo per deos Stygios, oss(a) nostr(a), quisquis es homo, non violes, non tras(ieris) h(unc) l(ocum)

1502 T. Flavio T. f. Pal. Vero | equiti Romano aedem fecit | Vibussia L. f. Sabina mater, | quae iubet, se quandone inea aede poni et Gn. Ost(iensem) Hermete || maritum suum, neque heres meus neque heredive meor. neque | cuiquam licevit inea aede ponere neque corpus neque ossa, quod | siquis ad versus ea fecerit, ínferet aerario p. R. HS L m. n., item rei pub. | Ost. HS L m. n. is autem, qui detulerit, accipere debebit sum(mae) s(upra) s(criptae) quartas. | ypogaeu et cetera libertis libertabq. meís post(erisque) eor(um). || hic monimentus exteru herede non sequitur, set nec donatione facere. | ín f. p. XXVI, ín a. p. XXXV

1503 d. m. | M. Seio Severo | fecit Seia Doris | mater pientis. || ad anos vixit | XXVIIII

1504 Ducenia | posuit | Dydymu | at se in suo. || ideo posibi, | ne quis pos | me iuriam | faciat

1505 T. Publílius Gorgus | T. l. idem pater | fui amicis meis | carissimus, || defrudavi me | numquam ad | quod habui. | vixi annos LX

1506 hoc praediolum perti|net aput | T. Terentium Secundum | et Terentiam Amplia||[ta]m filiam eius

1507 Sex. Pompeius Mode|ratus pro salutem | sua et suorum voluit | ara domino Silvano || aput gratias referen|das, quot se et suos in|columes habet. votum | solvi et ara dedicavi

1508 M. Verrius M. l. Epagatus | emit ollas superiores II, | infriores II. se contra | I donavit l(iberto) suo || M. Verrio M. l. Philoxen[o]

VI 17408 **1500** CIL VI 29579 **1501** CE 198 (Rom) 2 Buech. vgl. Petron. 74 *suadeo non patiaris* oder *non tras(eas)*, nämlich. um die inschrift zu lesen **1502** CIL XIV 166 add. p. 481 (Ostia) **1503** CIL VI 26119 **1504** CIL VI 17072 7 *iniuriam* **1505** CIL VI 25175 **1506** CIL XIV 1661 (Ostia) 1 f desgl. VI 29907 (nro 1424) **1507** CIL IX 2164 add. p. 673 (Caudium III jh.) 3 *voluit* statt *vovit* 5 *apui* oder *aput* der stein, statt *ad* **1508** CIL VI 28598 3 = *e regione suarum*

1509 Hermion[e] | C. Minucí Galli | Philadelpho | avonculo suo ob ‖ pietatem erga inse

1510 d. m. | Asidonius | Agatopus | et Aur. Luxuria ‖ qui in se bene | lavoraverunt, | quae vixit ann|is XXII. vivi sibi | fecerunt l(oco) c(oncesso) ‖ a Iul. Clemen|tiano *links* Asidonius | ceriola|rius

1511 L. Licinius | M. f. Pol(lia) Nepos, |
cuius de vita merito | pote nemo queri. ‖
qui negotiando locupletem | se speravit esse futurum, |
spe deceptus erat, et a mult|is bene meritus amicis. |
hanc casulam in parv‖o fecit supremi temporis |
sedem maiori cura | quam inpensa potuit. |
diís parentibus suis | hunc lapidem posuit ‖ supremum semoto loco, |
suptus quem factum est | ut remanerent ossa | et cineres C. fratris et | sua ube requiescerent, ‖
et per quem testari posset | quam laboriose et non | secure vixserit.
qui vivos | multis in futurum su(p)rem|a hospitia donavit amicis, ‖
cuius in hospitio requiesc(e)|nt, multis gratis | et amicis,
quos roga|t ut quod eis superat, suis | donent gratis,
ne vendan‖|t, vitent homines avaros,
auda|ces monumentorum | sacrilogos,
per quos | decessis numquam | requiescere licet. ‖
diís manibus sacrum. |
homo, violare noli si te | moriturum putas. |
p(edes) q(uadrati) XII

1512 [. . .] | Valeriae [. . .] | C. Albucius Ortrus | uxori a se meren|tissimae fecit, cum ‖ qua vixit annos XXX | sine ulla querella

1513 d. m. | Stercoriae | filiae dulcissi|mae ab omnibu‖s amantissime, | que vixit annis | XVI et m. II d. XXVII. | bene merenti | fecerunt Ce[. . .]l‖[. . .]se | parentes

---

1509 CIL VI 6469 (columb.) 6 vgl. CIL VI 8543 add. p. 3459 *erga de se bene merenti* **1510** CIL III 2112. 2113. 8591 (Salonae) **1511** CIL VI 9659. 33814 CE 1583 zur metr. analyse vgl. die anm. Buech. 2 *potis est* 5 vgl. Petron. 111, 5 10 *surema* der stein 11 im gegs. zu 4 14 Buech. vgl. CIL IV 5182 *sortilogus*. s. auch CIL VIII 6181 Porph. Hor. sat. 1, 114 (cod. Mon.) und *inanilogus* **1512** CIL XII 194 (Antipolis) 3 f vgl. CIL XII 197 **1513** CIL VI 26850

1514 d. m. parentes filiabusque dulcis|simis. voluistis nobis esse inimicas: Atino|dore, que vixit annos septe die minus, et Severa, que et ipsa vixit de | annos septe, minus dies XI. sic fuerunt sibi dulces sorores

1515 d. m. | Sexti Avii | Capelliani | Licinia Faus||tina marito | sibi merentis|simo sub ascia | posuit

1516 d. m. | Salaminus Aug. | ser. sib. et Eufro|sino et Gemellin||ae filis et Cal[l]iop|eni coniugi | Silvinus Aug. ser. | curavit eis aram | ut poneretur

1517 quisque misericordia abes, ne quis | belit manes inquetare. hic ex uno ventre | infelicissimi duo fratres et soror | positi sun

1518 Roscia [. .] | l. Secunda po[st] | Sphaeri obitum | v. a. VIII. hic. sitast. ‖
siquod sapiunt | inferi, have, valete | superi

1519 dis m. | Aurunceiaes | Magnaes. emit | sibi et suis et post||erisq. eor. excessit | annis emeritis suis

---

1520 d. m. | Q. Valerio Felici | veterano cohor. | X pr. pater fecit ‖ b. m. sed is mihi | debuit facere, quam | senectae meae dolum | relinquere

1521 d. m. | V(alerius) Max(imus) et C(laudius) Vera(tius), | cum dolum tantum | haberent de Valerio ‖ delicato, quam ut fi|lio infelicissimo iu|veni d(efuncto) ann(orum) XXIIII, | dunc dolum habe|rit, C(laudia) Vende||mia de marito Vale|rio et socero p(uero) p(ientissimo) | titulum posuit

1522 [. . .]i paucum per tempus filia | cuius supprema | [. . .]ti composui dolose | [. . .]tius [B]ellator pater ‖ [et sub a]scia ded.

1523 d. m. | Baebiae Aman|da nepos dulcis|sima, que vix. an||nis III men. V dib. | X. abia fecit

1524 Donata que | vixit an. LXI. | Iul(ia) Berect | nepos an. III. ‖ Muttun Gudu|dus [. . .]

1514 CIL VI 12607/8 2 f *Athenodora* **1515** CIL XII 3453 (Nîmes, II jh.) **1516** CIL V 222 (Pola) 5 f *Caliiopeni* der stein **1517** CIL VI 27498a **1518** CIL VI 25489 **1519** CIL VI 4530 (columb.) 4 *et* abundiert, wie sehr häufig in derselben phrase **1520** CIL X 1760 (Puteoli) **1521** CIL III 1903 add. p. 1499 (Dalmatien) zur sacherkl. s. d. anm. Mommsens 9 desgl. CIL XII 2033 (christl.?) **1522** CIL XII 1939 (Vienne) 3 *dolenter*. vgl. *dolus* = *dolor* **1523** CIL VI 6156 (columb.) 6 *abia* wie CIL X 3646 **1524** CIL VIII 8732. 20499 (Maur. Sitif.) 4 *nepos* = *neptis*. desgl. 2507 XII 344 u. o. vgl. CIL VIII 4050 *nepotis* = *neptis* (nom.), dahingegen *nepti* = *nepoti* CIL XI 1224

1525 dís man. | P. Fufius Dexter | Lolliae Iucun|de coiugi beneme||renti et incompa|rabili, que mecu vi|xit annis sex, men|sebus seppte, die. XV, | hor. III. que in diem m||ortis sue omne omine | bene monuit

1526 d. m. | C. Sornoio[nis] | Maioris. vix[it] | m. sex d. XXII || oras VIIII. Montanus et | Sortita patres

1527 d. m. | M. Advetínio | Fruendo M. Pud. | Adventus mil. || leg. XXX U(lpiae) v(indicis) p(iae) f(idelis) | et Patavinia | Romana pat|res p(ientissimi) fil(io) men|sium XI f. c.

1528 M. Coelius | M. l. Onesimus | sibi et | Primigeniae || contubernali l. | et Cerviae | Fuscae matri | tonsori

1529 d. m. | Ernuleiae Gazae. | vix. ann. XXXII men. VIII | dies XXII loco conces||so ab Atilia Fyrmina | ex voluptate eius | amicae carissimae

1530 d. m. | aeterna do|mum | L. Domitius Se||cundus ubi reli|qua corporis sui | sint se vivo | instituit

1531 d. m. et | memoriae aeternae. | Maspetia Silvina Vale|rio Messori coniugi || incomparabili, qui | plus merebatur, quam | facio, cum quem vixi | annis XXIIII. quod ille | mi debuit facere, si fata || bona fuissent, idem as|tat memoriam poni. | Valerius Silvicola et | filia fluentis lacri|mis orfanitatem, qua || perdiderunt patrem | incomparabilem. ei | posita est ara, qui ges|sit in canabis sine | ulla macula. sic scri||psit Maspetia Silvina. | si fati condicionem | reddidero, ut lice[at] | aram mereri et m[e]mo|riam meam poni. || ppp. ccc. sss. aaa. ddd.

1532 Zoticus Ienarinus Erculi | Capanum botu redii

1533 d. m. | Cl. Vincentio, qui vi|xit ann. XVII mensi|b. VI plenis, ipso die decessit. || Caecilia Crescentia uxor | marito innocentissim[o] | fecit V kal. Aug. | Caecilio Vincentio patri | Cl. Vincenti, qui mox || vidit filium suum valde | defectum esse animo | spondit ante dies XXIIII | mortis fili sui rebus. hu|manis exemptus est. || Cecilia Crescentia cog|nata benemerenti | fecit

---

1525 CIL XIV 3344 (Praeneste) 10 f *omni nomine b. meruit* **1526** CIL XI 516 (Rimini) **1527** CIL XIII 1196 (Avaricum Biturigum) 7 f vgl. CIL XIII 5840 **1528** CIL XII 4514 (Narbonne) 8 man erw. *tonstrici* **1529** CIL XIV 966 (Ostia) 6 *voluntate*, sehr häufige nebenform, z. b. CIL VI 26240 **1530** CIL VIII 3582 (Lambaesis) **1531** CIL XIII 2016 (Lyon) 10 f *astat* = *instat*? *accidit*? 11 näml. *illi a me* 13 f d. i. *lacrimis conquerentes* 25 *(tres) p(onendum) c(uraverunt) (et) s(ub) a(scia) d(edicaverunt)*: nämlich die gattin und die beiden kinder **1532** CIL VI 303 add. p. 833. 30732 **1533** CIL VI 15316 (viell. chr.) 4 nämlich *mensis quo natus erat* 12 statt *despondit* 15 f = *nurus*

1534 d. m. v. f. | Vinicia Tertullina | sibi et C. Novellio Vict. | VI vir. iun. dendrophoro mar(ito) suo || et Novelliae Tertullinae filiae, | quae vixit ann. XXI menses VIIII et | Maximo Comagio Vero Marsiano | filio suo VI vir. iuniori et Co|magiae Verinae filiae suae || et avviaticis suis

1535 d. m. | Aurelius | Crescen|tio ex pre||positis, | et Vincen|tia coniun|x eius Au|relie Vericie || bruti suae q|ui vixit ann|is XXIIII bene | merite titu|lo posuerunt

1536 P. Aelio Pamph[ilo] | Calpurnia Pam|phile patri | merentissimo || posuit. | ad quod opus | collign(ium) iuvenu[m] | Nemesiorum | inpendium dedi[t]

1537 d. m. | Ulpia Celerina, dulces habe | Gorgonio tuo
castissima | senper.
cuius simplicitas et || obsequentia laudatur et ama|tur
ubique, et
cuius [c]onsil(i)is | nulla decepta a(ni)mo
aeternam|que domu, ut fecit superstes | maritus,
sic meret virginia voti||ssima mihi uno marito. et
vos be|[n]e vivendo [h]ec saltem sperare | depetis. Ulpius Gorgonius | piissimus Celerine conpari | pientissime, cum qua concor||diter vicxit ann. XXIIII m. V dies | XXV, vibi sibi posuerunt posteris|q. suis

1538 Iunia Cocceía puerae sanc. | an. XX hic sita e[s]t. Gallus pat. | filiae pientis[s]imae sibi et | coniugi vivi [p]osierunt

1559 d. m. | Aurelio | Aureliano | eq. R. socerioni || Aur. Septiminus | tribun(us) gener | piissimo, | qui vixit ann. XXII | et Rosu[l]ae || neptiae eius ann. III

1540 d. m. | Lupus vi|licus fecit | Probino || actori so|cerioni et | Proba soror | fratri o(bito) an. XL. | et Urse coni||ugi vive fae|caerunt

1541 pro salut[e] | imperator[is] | Augusti M[a]|ter Magnae || consacrani | l. m.

1542 d. m. s. | Antonius sive Sinus | sive Oniacus cum om|nibus concordius || me vivo feci cum | Rusti[cill]a coniuge | Vener[ia.] v. a. XL. con|iux prior Mustulus | v. a. XX

1534 CIL V 5902 (Mailand) **1535** CIL III 12377 add. p. 2316[45] De 8558 (Moesien) 10 'braut'. vgl. CIL III 12666 und die anm. bei De **1536** CIL XII. 22 (in den Seealpen) 7 vgl. CIL VII 1069f **1537** CIL III 14292 (Salonae) 2 *dulcis have* 5 *obsequium* 6 *oonsilis* der sarkophag 11 *iec* der sark. **1538** CIL III 14359[20] (Pannonia superior) **1539** CIL V 8273 De 8558[a] (Aquileia) 3 *socero*. vgl. *suecerioni* nro 258 **1540** CIL III 5622 (zw. Salzburg und Wels) 5 f = *socero* **1541** CIL XIII 7865 (bei Jülich) **1542** CIL VIII 8530 (Sétif) 4 vgl. CE 461, 3

1543 Spude pusinna | miserina v. an. $\overline{II}$ | m. III d. XX

1544 Nicephorus | pitinnus, | qui vixsit | annus duo

1545 dis manibus | A. Fabio Stefano | Fabia Agathangelis | patrono suo bene ‖ merenti fecit liber|tis libertabusquae | suis posterisquae | eorum. quot ets in|trantibus parte senex||tra ollaria pilaria | contra alis alio n̄. $\overline{IIII}$ | et pariens medius P. VSL (?)

1546 dis m. | emit P. Granius Amandus | sibi et suis posterisque eoru | aedicla parti senexteriosum ‖ olaru n. VIII. emit P. Granius Vitalis | lib. P. Granio Amando et P. Granio Onesimo | posterisque eorum

1546a d. m. | Valeriae Se|verine Sex|tilianus et ‖ Valeria Vin|centia amtri | obmerentis|sime et coiu|gi inconpa||rabili posu|erunt

1547 d. m. s. | Huagelo, qui b|ixit an. XXXVI (m.) X | (d.) XXV[.] Tecusa m(arita ?) ‖ mar(ito) [q]u(i) atbixi|t mecum an. X|I fec.

1548 d. m. | Annia Crestina et | C. Sextilius Marius | v. sibi p. ‖ petimus, ne quis nos | inquietet ex arca nostra, | neque ab ante aliam | ponat | nec commutet v(el ?) id quo(tiens ?) f(iet ?) d(abit) f(isco) HS $\overline{C}$

1549 d. m. [s.] | ob memoriam Sulpiciae L. l. Vic|toriae Gaius Iulius Felix mari|tus eius sepulcrum fecit ‖ quasi amantissimae ac rarissimae | et dulcissimae quondam con|iugi suae, depost cuius mor|te fili superstites n̄. V et | nepotes X tener(i) si(ti) sunt. haec de||cessit die VII idus Ianuarias (anno) p(rovinciae) CLXXX|VIII. vixit anis L n. votum solvit

1550 rusticulus hic, | Fufio Iustino homini bono | Tullonia Lea coniugi incomparabili, | qui insimul viximus ‖ annis sexaginta

1551 [. . .] iata ann. XX men. | VIII dies VIIII. |
abstulit una dies | anima corpusq. ‖ sim[it]ur
arsit et in | cineres iacet hic | ⟨uersum⟩ adque favilla.
su|premum munus mi|sero posuere ‖ sodales
Fortunes[e]s

1543 CIL VI 26704 **1544** CIL VI 35915 2 *pisinnus*? **1545** CIL VI 17565 8 *est* **1546** CIL VI 19075 **1546a** CIL XII 1466 (Vasio) 6 statt *matri* **1547** CIL VI 17297 2 *Euangelo* **1548** CIL XI 147 (Ravenna) 8 *v. id. quo. e. d. f.* der stein **1549** CIL VIII 9162 add. p. 974 (Auzia) 8 *superstites* näml. *matri* 10 f i. j. 227 n. Chr. **1550** CIL IX 1826 add. p. 695 De 8458 (Benevent) 4 vgl. französ. *ensemble*, ital. *insieme* **1551** CIL X 174 CE 405 (Potentia) 1 vgl. Ov. Pont. 1, 2, 4 und Thes. II 1337, 31 ff zu *simitur* vgl. CE 365. 422, 7 2 *versum* erg. Ritschl. s. CE 960

1552 d. m. s. | Valerius Marcellinus | eques de subcura Valeri | [p]rae[f.] equitum Sta[bl]e||sianorum. Valerius | Valerianus memori|am fecit parentis | bene meriti

---

1553 Velius Fidus Iubentio Celso col|legae suo salutem. Desideri fra|ter, Arrii Alphii Arriae Fadillae, domi|ni n. imp. Antonini Aug. matris, liberti || libellum tibi misi, cogniti mihi ex | longo tempore primae iubentutis. | etiam miratus, cum ab aedibus es|sem, quot eo lo. se contulisset, a quo | didici causa se requitionis set et re||ligionis magnope. a domino n. imp. | impetrasse. ita ne qua mora videa|tur ei per nos fieri, libellum subscrip|tum per eudem publicum sine mora | mihi remittas. opto te salvon et fel[i]cem es. ||

exeplu libelli dati. |

cum ante hos dies coiugem et filium ami|serim et pressus necessitate corpora eorum | fictili sarcofago commendaverim, doni|que is locus, quem emeram, aedificaretur vi||a Flaminia inter miliar. II et III euntibus a|b urbe parte laeva custodia monumenti | Fla. Thumeles, maesolaeo M. S[i]li Orcili: | rogo, domin., permittas mihi in eodem lo|co in marmoreo sarcofago, quem mihi mo||do comparavi, ea corpora colligere, ut cuan|done ego esse desier., pariter cum eis ponar. |

[d]ecretum: fieri placet. Iubentius Celsus | promagister subscripsi III nonas Noemb. | Antio Polione et Opimiano kos., ordina[r]is Severo et Sabiniano cos.

1554 b. f. | ex praecepto I. o. m. D. aeterni, conservatori totius poli et numini pra|estantisso exibitori invicto, L. Tettius Hermes eq. R. et | kandidatus et patronus huius loci, pro salute sua et Aur||eliae Restitutae coniugis et Tettiae Pannuchiae filiae suae | et suorum et Aureli Lampadi fratris carissimi, et pro saloute | sacerdotium et kandidatorum et colitorum huius

---

1552 CIL VIII 8490 (Sétif) **1553** CIL VI 2120 vgl. 32398[a] De 8380 1 zu *D. Velius Fidus* vgl. CIL III 14387[e] *P. Iuventius Celsus* cos. ord. i. j. 164 1 f *collegae* im pontificalcollegium 2 *Desideri* signum. zu *frater* vgl. De Friedländer Sittengesch. I[6] 445 3 zu *Arria Fadilla* vgl. Prosopogr. I 143, 921 7 ff Mo erklärt: *e. m. c. ab aed. meis abessem, Alphium me persecutum ad eundem locum se contulisse, ab eo didici ipsum ob causam requietionis, sed et religionis magnopere a domino nostro impetrare quid velle* 8 zur construction vgl. Di s. 72 f 15 näml. von Arrius Alphius 22 oder *a mesolaeo* 27 *fecretum* der stein 29 i. j. 155. vgl. Liebenam s. 23. zur doppelten datierung verw. De auf Mommsen Staatsr. II[3] 92, 3 p. VIII not. 1 **1554** CIL VI 406. 30758 De 4316 1 *b(ona) f(ortuna)* oder *b(onum) f(actum)* 6 *saloute* wie griech. οὐ 7 *cultorum* 7 f acc.

loci, tabula | marmorea cum proscaenio et columnis d. d. quos elexit | I. o. m. D. sibi servire, M. Aurel. Oenopione Onesimum signum Acaci || notarium, et Septimium Antonium signum Olympi patre, kandid., | patronos, fratres carissimos et collegas hon., Aur. Magnesium, | Aur. Serapiacum, Antonium Marianum, M. Iul. Florentinum principe | huius loci, et Aur. Severum veteranum curatorem tempuli et | Aur. Antiochum sacerdote, Gemi. Felix et Vibius Eutychianus || lecticari dei, Co[. . .]centianus

1555 Anicio Achilio Glabri|oni Fausto claris|simo viro, quaestori | candidato, praetori || tutilari, comitis in|tra consistorium, | tertio praefecto ur|bi utriusque inpe|rii iudicii sublimita||to, praefecto praeto|rio Italiae Africe et | Inlyrici, quod et prae|sentibus gloriae et | futuris intcitamen||to ad virtutem fore, ro|gantibus Aricinis, | qui beneficiis et re|mediis eiusdem ampl|issimi viri ab intora||bilibus necessitati|bus fuerant vindica|ti, ob praestita circa | se beneficia, ordo | et cives statuam || conlocaverunt

1556 *a* Iulianii v. [c.] | Postumio Iuliano c(larissimae) m(emoriae) v(iro) ob meritum amorem et religi|onem quam erga cibes universus habere satis dig|natus est; quiquae testamento suo memor. || honorificentiae n[ostr]ae memoriae reti|nes testamentoque [suo ka]sa cui vocabulum | est Fulgeritam ter[r. Prae]nestino nobis uni|versis cibibus, quos magna adfectione di|ligebat, reliquit. cuique ob eadem contempla||tione dignissimo patrono, cuius omnes requi|mus defensionem et vindicium, statuam promp|to animo erigendam censuimus, adq. ob nimio | amore civico secundum in anno vel amplius universi | civves Prae(nestini) aepulum celebraturi. expl. tesm. partis. || ʿPos. Iulianus v. c. sanus salbus, sana quoq. mente in|tegroq. consilio, memor condicionis omane, testamentu | feciʾ. inter cetera ʿcivibus Prae. omnibus dari bolo ex | massa Prae. kasam cui vocabulum est Fulgerita | regione Camp. terr. Prae., ita ut ad memorim || meam per singulos annos sine dubio colant | spiritum meum, ita tam. ut conlocent statua nomin. |

---

9 *Oenopionem* 9 f zweimal statt *signo.* dieselben namen CIL VI 31759; ebda *Antonii Mariani* (z. 12). zur sache s. nro 508 11 *hon(estissimos)* 12 *principe(s)* **1555** CIL XIV 2165 De 1283 (Aricia) 1 cons. d. j. 438, vgl. PW VI 2092, 13 5 *comiti* 7 f vor d. j. 438, nach 425 (s. PW a. o.) 9 *iudiciis* vgl. d. anm. von De 10 f i. j. 437—442 15 *foret* 19 f *intolerabilibus* **1556** CIL XIV 2934 De 8375 (Praeneste) a 3 *universos* 10 f *requirimus, requisivimus* 13 = *bis* 14 erg. *sumus ex(em)pl(um) tes(ta)m(enti)* 16 *humanae* 19 *memoriam*

mei in foro et hoc ipsu expl. testam. ascribant ibi et non | habt. potest. dextraendi; ut si quado alienari boluerint, | fiscus possideat' *zur seite b* defuntus XVI kal. Dec. | dn. Arcadio Aug. et Bautoni | v. c. conss. | d(e)d(icatum) die IV nonas Mar. || coss. s(upra) s(criptis)

1557 Helpidi homo felix, | deus te servet. | Flaviis Leontio et Bonoso conss., | VI idus Apriles. || cum cibes frequentes coloniae Paestano|rum coegissent, berba fecerunt: | non aliunde aestimamus statum cibitatis | altiorem cultioremque reddi, nisi indus|trium virorum patrocinio fulciantur || optimi cibes. igitur Helpidio honestis|simo viro pro dignitate sua patronatum | offeramus. credimus, quod in omnibus nos | patriamque nostram fobere dignetur. | Helpidio. || placet. placet Helpidio honestis- simo | viro, cuius tanta aequitas tranquilli|tas dignitas iustitia innocentia huma|nitas ex origine propa[g]ata monstra|tur, cuius- que proles sanctissimi et eius || veneravilis flos decusque est, tabulam | patronatus sic, uti parentibus eius op|tulimus, offera- mus. quem si accipe|re fuerit dignatus, speramus quod | pro honestate nominis sui in omnibus || nos aequo sinceraeque animo aspi|cere ac fobere dignetur

1558 pro beatitudine temporum | felicitatemque publici status imp. | ddd. nnn. Theodosi Arcadi et Honori | perennium Augustorum, || ripam macelli dextra lebaque | ad gratiam splendoremque | civitatis Puteolanae instructum | dedicavit Fabius Pasiphilus v. c. | agis vicem praefectorum praetorio || et urbi

1559 *a* industriae ac sapientiae praeclaro | M. Sentio Redempto v(iro) l(audabili) primario civitatis | nostrae, omnibus honoribus et honeribus cu|riae suae perfuncto, ex origine patronatus || venientem, que populum suum pro sua be|nivolentia ab indictione auri argentiq. pop[u]|lum suum liberum reddidit. termas extivas | in sordentibus ac ruina conlabsas ex prop[rio] | ad summam manum revocavit. cuius tantis || be[ne]ficiis circa nos comulatis ad perpetuam fa|mam statuam eidem erigendam universus | populus Interamnatium censuerunt *daneben b* d(edicata) prid. non. Iulias | Basso et Filippo vvcc. cons.

---

23 *distrahendi* b 2 f i. j. 385 **1557** CIL X 477 De 6114 (Paestum, erztafel) 3 i. j. 344 9 f *inlustrium* 19 verb. *civisque* 25 man erw. *animo sincereque* **1558** CIL X 1692 De 792 (Puteoli) 3 f zw. 6. Sept. 394 und 17. Jan. 395 s. De anm. 5 *laevaque* 7 *instructam* 9 *agens* **1559** CIL X 5349 (Interamna Lirenas) 5 *veniente qui* 6 Mommsen erkl.: *chrysargyrum* oder *lustralis collatio* 6 f tilge *populum suum* 7 *aestivas*. vgl. *extibal(ia)* Ephem. epigr. VIII 721 (Sardin., i. j. 582) 8 erkl. *in sordentes ruinas* 9 Mo vgl. CIL III 3653. 5670ª *b* i. j. 408

1560 dd. nn. Valentiniano et Valente senper Augg. | Lol(lius ?) Cyrius princ(ipalis) cur(iae) et eritor duodena de propio suo | vetustatem conlapsum at statum pristinum red[u]c(sit) | amphi- teatrum, cum portis, posticiis et omnem fabric[am] || arene. nepus Lol. Cyri princ. cur. et ante eretoris, filius Lol. | Claudi princ. et patroni curiae, pronepos Messi Gorgotis | princ. filiciter

1561 florente imperio ddd. Aaaggg. q. nnn. Grattiani, | Valentiniani et Theodosi principum maximorum, | thermarum speciem ruinae deformitatem sordentem | et periculosis pon- deribus inminentem, quae labantem || populum metu sollicitudinis deterrebat, exclusa totius | scarie vetustatis ad firmam stabilitate usumq. tectorum | Anicius Auchenius Bassus v. c., pro consule Campaniae | vice sacra iudicans, r[e]paravi in meliorem civitatis effigiem

1562 [. . . homo] | felix. | post conss. dd. nn. Arcadi III et Onori II | Augg. *q* ka. Apríl. Genusiae. | referentibus Val. Fortunato et Aur. || Silvano q(uin)q(uennalibus) verva fa[c]ta sunt de cooptan|do patrono Fl. Sucesso hornato et ex|plendido viro, quod t[ant]a fa|miliaritate et [indu]stri|a sua singulos u[ni]bersos||que tueatur et fobeat. pla|cet igitur huic tabula[m] | aere incisum per viros [p]ri[n]cipales | offerri et aput [P]enates domus | huius dedicari. censuerunt

1562a impp. Licinio Valeriano | Aug. IIII Licinio Gallieno Aug. III | cos. idibus Martis | quod coeptum studi iuvenum || cultorum dei Herculis maiores | retulerunt patronum cooptandum (*nämlich* Rutilium Viatorem): | plus speramus beneficia uberiora | pos se consequituros, cuius in praete|rito summa dignationem sensimus, et ide||o cooptamus Rutilium Viatorem pa|tronum cum iis, qui infra s(cripti) s(unt) Nonium Gra|tilianum c. v. et Egnatium Sattianum c. v. | (et) plerosque splendidos equites Romanos | et concuriales eiusdem Viatoris, qui nos || dignatione sua et merita provocave|runt. offerre per Numerium Numeria|num Attic. et maiores eorum

---

1560 CIL X 6565 De 5632 (Velitrae) 1 zw. 364—375 2 *erogator munerum duodecim*? Mo 2 f *proprio . . . vetustate* 4 = *posterulis* Mo 5 *erogatoris*? **1561** CIL X 6656 De 5702 (Antium) 1 *(trium) dominorum Augustorumque nostrorum* 3 *deformitate* 4 *lavantem* 6 *carie*, nach *scabies* **1562** CIL IX 259 (Genosa, erztafel) 2 i. j. 395 5 *faota* d. erz 11 *tabula a* d. erz 12. 13 *friacipales*, *oenates* d. erz 12 verb. *incisam* **1562a** CIL IX 1681 (Benevent, erztafel) 1 ff i. j. 257 8 man erw. *post nos* 13 *plerosque* gleichsam *et pleros* 15 *meritis* oder *per d. s. et m.* 16 erg. *placuit decretum iis* 17 man erw. *nostros*

1563 imp. Gallieno Aug. IIII et Volusiano cos. | XV kal. Septembres | Sentini in triclini(o) domus c(ollegii) c(entonari-orum), numerum habenti|bus sequella eiusdem colleg., ibi referentibus Casidio || Severo patre n(umeri) n(ostri) et Heldio Peregrino parente: cum sit | oportunum crebris beneficiis et adfectionem amoris | [erg]a n. n. exibentibus adsistere et munificentia | [eo]rum sicut oportunitas testimonium perhiberet, | [re]munerare, igitur si cunctis videtur Coretium Fuscum, || [sp]lendidum decurione patriae n(ostrae) sed et patronum trium | coll. principalium et Vesia Martinam coniugem eius | patronam, sed et Coretiu Sa[b]inum filium eorum iam prid[e]m | patronos per duplomum a numero n. cooptatos, nunc tabulam | aeream patronatus eis offerri, ut merito honore pro meri||tis innotescat, q(uod) f(ieri) p(lacet), d(ea) e(a) r(e) i(ta) c(uncti) c(ensuerunt): quod in praeteritum Coreti Fusci patroni Vpsiaesiae Martine | patrone et Coreti Sabini fili eorum erga amore beneficia praes|tita susceperimus, nunc etiam in futurum non dissimilia, quae | nunc sentimus, perpetuo ex domum eorum processura pari adfec|tionem speramus atque ideo consentiri relationi b. b. v. v. Casidi || Severi patris n. n. et Heldi Peregrini parentis et ad remunerandam | eorum benevolentia, quo lautius adque pulchrius digne honorem | sibi oblatum suscipere dignentur, decretum et in tabula aerea | perscriptum eis, qua et a nobis profectum est legatosque | fieri placuit, qui hanc tabulam digne prosequi || Satrius Achilles, Satrius Clemens, | Voesidenus Marcellinus, Vassidenus Verinus, | Casidius Severus, Aeldius Primus, Heldius Peregrinus, | Brittius Maximus, Aelius Honoratus, Appolulus Hilarianus, Aetrius | Terminalis, Gavius Felicissimus, Satrius Ianuarius, Casidius Romu||lus, Aetrius Verna, Satrius Ursus

1564 votivitate et tota mente d|evota genium curiae dedi-|catum in istatuam in | curia Aug(usta) positum perpe||tue lucis posuit adme|nestrationis suae Ve|senus Frontinianus | curator r(ei) p(ublicae) huiusce pat|riae. posita sub diae XIII k. || Octobris post consulatu | d. n. Gratiani Augusti III et Eq|uitio c. consulibus

1565 / e(xemplum) s(acri) r(escripti). | imp. Caes. Fl. Constantinus | max. Germ. Sarm. Got. victor |

1563 CIL XI 5749 De 7221 (Sentinum) 1 f i. j. 261 10 f nämlich der *fabri, centonarii* und *dendrophori* 13 *diploma* 15 verb. *Vesiae* 18 d. i. *bonorum virorum* 23 man erw. *prosequantur* 27 statt *Appoleius*? **1564** CIL XI 5996 (Sestinum) 10 ff i. j. 375 12 tilge *c* **1565** CIL XI 5265 De 705 (Hispellum in Umbrien) 2 ff i. j. 333/7

triump. Aug. et Fl. Constantinus || et Fl. Iul. Constantius et Fl. | Constans. | omnia quidem, quae humani gene|ris societate tuentur, pervigilium cu|rae cogitatione complectimur. sed pro||visionum nostrarum opus maximus | est, ut universae urbes, quas in luminibus provin|ciarum hac regionum omnium species et forma dis|tinguitur, non modo dignitate pristinam teneant, | sed etiam ad meliorem statum beneficentiae nos||trae munere probeantur. cum igitur ita vos Tusci|ae adsereretis esse coniunctos, ut instituto | consuetudinis priscae per singulos annorum vi|ces a vobis [a]dque praedictis sacerdotes creentur, | qui aput Vulsinios Tusciae civitate ludos || schenicos et gladiatorum munus exhibeant, | sed propter ardua montium et difficultates iti|nerum saltuosa inpendio posceretis, ut indulto | remedio sacerdoti vestro ob editiones cele|brandas Vulsinios pergere necesse non esset, || scilicet ut civitati, cui nunc Hispellum nomen | est quamque Flaminiae viae confinem adque con|tinuam esse memoratis, de nostro cognomine | nomen daremus, in qua templum Flaviae gentis | opere magnifico nimirum pro amplitudinem || nuncupationis exsurgere, ibidemque his | sacerdos, quem anniversaria vice Umbria de-| disset, spectaculum tam scenicorum ludorum | quam gladiatorii muneris exhibere, manente | per Tuscia ea consuetudine, ut indidem cre||atus sacerdos aput Vulsinios ut solebat | editionum antedictarum spectacula fre|quentare: precationi hac desiderio vestro | facilis accessit noster adsensus. nam civi-| tati Hispello aeternum vocabulum nomenq. || venerandum de nostra nuncupatione conces|simus, scilicet ut in posterum praedicta urbs | Flavia Constans vocetur; in cuius gremio | aedem quoque Flaviae, hoc est nostrae gen|tis, ut desideratis, magnifico opere perfici || volumus, ea observatione perscripta, ne ae|dis nostro nomini dedicata cuiusquam con|tagiose superstitionis fraudibus polluatur; | consequenter etiam editionum in prae|dicta civitate exhibendorum vobis || licentiam dedimus; scilicet ut, sicuti | dictum est, per vices temporis sollem|nitas editionum Vulsinios quoque non de|serat, ubi creati[s] e Tuscia sacerdotibus memo|rata celebritas exhibenda est. ita quippe nec || veteribus institutis plurimum videbitur | derogatum, et vos, qui ob praedictas causas | nobis supplices extitistis, ea quae inpen|dio postulastis, impetrata esse gaude|bitis

---

8 f man erw. *curarum* 12 f statt *distinguit* 15 *provehantur* 21 f entweder *difficultates itinerum* oder *itinerum saltuosa* 30 *exsurgeret is* 33 *exhiberet* 35 f *frequentaret*

1566 Magnílianorum. | Q. Vetulenius Urbanus Herennianus | fl. pp., cur. r. p., apodyterium novum | in dextera cellis exeuntibus ‖ a solo constructum et scalas [n]ova[s], | cetera restaurata adq. statuis | marmoribus tabulis pictis | columnis [al]v[ib]us cellarum | cathedrebus ornata, sumptu proprio ‖ cum Magniliano filio suo | florentissimo adq. prudentissimo | adulescenti voto omnium [ci]viu[m] | perfecit adq. dedicavit et univer|se plevi epulum per tridum dedit nec ‖ non et ludos scenicos exibuit

1567 *a* curia Iovis: acta | V k. Decembres, | Materno et [A]ttico cos., | natale civi[t]atis. quot ‖ bonum faus[t]um felicem: | placuit inter eis et conve|nit secundum [d]ecretum | publicum [o]b[s]ervare: | si quis flam[en e]sse volue[rit] ‖ d(are) d(ebebit) vini amp(horas) III, p[raeterea] | pane et sale et ci[baria]; | si quis magister [. . . d. d.] | vini amp. II, [si quis quaestor | d.] d. Ⅹ II [. . .] *zur rechten b* si quis flamini male dixerit | aut manus iniecerit, d. d. Ⅹ I[II]; | si magister questori imp[e]|raverit et non fecerit, d. d. ‖ vini amp.; si in concilium | presens non venerit, d. d. c(ongium ?); | si questor alicui non n[u]|ntiaverit, d. d. Ⅹ I; si a[liquis] | de ordine decess[erit et alicui non nuntiaverit (*scil.* quaestor), d. d. . . .] *zur linken c* si qis at vinu inferend. ierit | et abalienaverit, d. d. duplu.; | si quis silentio questoris | aliquit donaverit et ne[g||ave]rit, d. d. duplum; | [s]i quis de propinquis deces|serit at miliarium VI et cui | nuntiatur non ierit, d. d. Ⅹ II; | si quis pro patre et ‖ matre pro socrum [pr]|o socra[m, d.] d. Ⅹ V, i[t]em qu[i] | propin[q]us decesserit, | d. d. Ⅹ IIII; questor [. . .] | maioribus at fe[. . .] ‖ [. . . P]ompeius tu [. . .] | [. . .] id [. . .]

1566 CIL VIII 828 De 5713 (in der prov. proconsularis) **1567** CIL VIII 14683 De 6824 (Simitthu) a 3 i. j. 185 5 *felicem* neutr. vgl. nro 999 f c 3 f sinn: wer den quaestor durch schweigegeld bestochen hat und dies ableugnet

Die verschiedenen indices buchen wenigstens grundsätzlich nur die vulgarismen, deren auffindung sich nicht aus der anlage der sammlung selbst ergibt. die beschaffenheit der inschriften bringt es mit sich, daß nur in seltenen fällen ein vulgarismus die aufnahme unter eine bestimmte rubrik forderte, während meist eine besonders prägnante lautschiebung oder syntaktische abweichung für die rubrizierung ausschlaggebend sein mußte, vielfach also eine nur relative bewertung. eine übersicht zu bieten über die wichtigsten sprachlichen erscheinungen sämtlicher texte zur vervollständigung und bereicherung des in den einzelnen kapiteln gebotenen materials ist der zweck der nachstehenden indices.

I NAMENVERZEICHNIS

Aiectus, -a 535
Emele = Aemiliae 312
Hemil(ius) 370
Hafre = Afer 372
Agaphima 131
Actemerus 17
Ametyssianus 679
Anquira 261
Anibas 337 [524
Acucensis = Aquincensis
Arclaus 106 Artlaus 481
Asrepodote 579
Atenororus 534 Afenodorus 567

Caseris = Caesaris 32 Casarum 33
Calytyce 169
Callirohe 330
Calboforus = Carpophorus 586
Cheone 1129
Clhoe 327
Crysiphus 859
Cludius 35
Chendies = Cnidiaes 1239
Coylia 1417
Corentus 92
Cyirinaecae 323 Quirenarice 597
Cyryle 610
Chiteris 332

Diasuriae = Deae Syriae
Dydimus 890 [69
Zyonysius 556

Doloceni *(dat.)* 165 Dulceno 255

Helpiszon 550
Elpiduti = Elpidote 117
Imereta = Emerita 130
Aepitesis = Epictesis 486
Epytuncanus 172
Huagelus 1547 Euvanielis 505
Aevaristus 66
Haevelpistus 1011
Aeuporista 65
Euteces = Eutyches 320 Heutices 395 Heutucas 394
Eutucianedi 882
Eutugius 459 [840
Aestrikata 62 Estrikta

Faor = Favor 446
Fautu = Faustus 814
Fex = Felix 1336 Felx
Felixima 1124 [832
Fingis 91
Flaius 442
Floe = Flore 593
Frutosa 488

Clyicenna 324
Geneius 1431 Gineus 116
Gutica = Gothica 257

Aeliodorus 124
Zorteni = Heorteni 96
Epaestioni 352

Herceli 293 Ehrqul 334 Erchul 456
Erapuli = Hierapoli 285
Honerata = Honorata 984 Oneratus 343
Iacintus = Hyacinthus 353
Ugiae = Hygiae 706

Iemnuara 9
Ienarinus 1532
Ynfanti 171
Inside = Isidi 750

Laurentzius 564
Leolonina 159

Minitrae = Mithrae 132 Mytrae 1237

Narcsus 184
Nyissa 1258

Otavio 487
Olupis = Olympius 884 Olumphia 192
Amphale = Omphale 238

Perento = Perintho 1392
Fyylargus = Φίλαρχος? Φόλαρχος? 173
Filoquirius 467 Filocurius 401
Filopopulitanus 141
Phyebae 271 Poebhus 1441
Polupnia 599

Primenia = Primigenia 1194
Spyche 68. 758. 1317 Phsuche 360
Tholomeo 1131
Phyricus = Pyrrhichus 732

Codratus 15
Coento = Quinto 528 Cointo 529

Repostus 520
Restutus, -a 16. 946. 1010. 1242. 1429
Restutianus 946
Rodhope 331

Saffo 421
Simplicius (frauenname) 611
Isspes 212
Sthepanus 328
Aestercorie = Stercoriae
Soucessa 291 [64
Suppestes 588 Suprstenti 754
Semperusa = Symperusa 319

Taeodorus 340
Troianus, -a = Traianus 14. 584
Trunphalis 619
Troge = Troiae 176
Thiyce 322 Tihyceni 1451 Ticene *(acc.)* 852

Bericudus = Verecundus
Vitor 490 [802
Vincentza 563
Vibpsania 417

Sosemini = Zosimene 592 Susemene 1079

II WORTVERZEICHNIS

abante 1548
abstinantissime 1241
hac = ac 369. 1565
ἀρχεπτορεμ = accipitrem
accubitum 1093 [863
acerbis 1060
aitricis 537
aedua 661
extivas = aestivas 1559
af = ab 1369
adcnoscet 373
hegit = egit 377
alienor *(dep.)* 1556
allectare = delectare 631
alonnus = alumnus 1135
amoratus 821
ammuerit = amoverit 1129
ancentu 54
annuclus (-a) 304f 1091 anocla 1066 anculo 198 anucus = annuculos 1088
atnis = annis 527
aenulus = anulus 12 anilus 455
aster 373
attendo = diligo 422
at = aut 1382
avviatici 1534
aunculus *u.ă.* = avunculus 89. 417. 888 aunculis 1044 aunclus 306 anculus 307 ff
aulae = avulae 1037
ao = avo 1084 avius 631

bacchillum = bacillum 631
balineus 1009
benemeriti = benemerenti 1451 venementi 1142
bibyliotece 577
bracias 851
brutus 1535

cacafit *(fut.)* 438
caldum 633
capilla *(n. pl.)* 852
capus 1080
charissimae *und* kharissimae 356
citirvarius 13
cathedrebus 1566
cabo = cavum 281
centumilia 425. 636
cepotaphium 147. 1277
cebus = cibus 862
cipu 664
citto 1372
cives 175. 285. 514. 1493 *u. ŏ.* cis = civis 445
quaglator = coagulator 470
collign(ium) = collegium 1536
collus 851 collu 852
comurat = comburat 402
commando 188
comanuculi 419
conpatrota 183
cupede = compedi = alliga 850
concordius 1542
concordier 574
cunere = conheres 248
coniuga 1086 conigi 300. 1408 congiugi 175 congigi 751 coius *u. ă.* 175. 378 *u. o.* coiuegi 1242 coiogi 279 coigi 977. 1186 cohiuugi 379 coouci 882 codiugi 174 colugi 729 coliuci 469 cuiux 248 choiugi 486 goniugi 458 zoniugi 482
consequiturus 1562a
connubio 170

conversans = conversas = conversaris 859
cusit = coxit 1193
cornuo *(abl.)* 1413
quibiclo = cubiculo 465
colitorum = cultorum 1554
co = cum 288 f. *u. ö.*
cecurri 1413
qustor 477

dehe = deae 396
deasciare 1382
defenicionis 565
detes = dentes 851
depost 1549
descidisse = decendisse 1204
daeo = deo 484 devo 455 dibus 99. 852. 915 des 228
diens = dies 748 des 196 ies 540 in ie 539 dibus = diebus 1019. 1107 f 1146 ibus 538 zebus 543 f de(bus) 527
z(etam) 546
duplomum = diploma
discossor 276 [1563
dextraendi = distrahendi 1556
dolio 711. 1168 f *u. ö.* doleri 1166. 1220
dolose = dolenter 1522
dolus = dolor 1520. 1521
domnus 28. 195 *u. ö.* domae = dominae 1076 domnicus 686
dubitor *(dep.)* 1211
dilcissima 294
dunc = dum 1521 tunc = dunc = donec 1394
duobus *(fem.)* 1152 duovus 406 dobus 315

edidit = ēdit 1189
eregrio 596
elexit 1554
ecus 1413
eritor (eretor) duodena = erogator munerum duodecim 1560
eruperit = ruperit 19
het = et 255

excidat = excedat 19
exigere = degere 493
experet = expedit (-diet) 558
experisci 1129. 1458

facivt 1191 fecuit 1192 fegit 982 feit = fecit 495
fatus 631. 1031. 1407
femus 851
figel(us) = figulus 292
filus, -a = filius, -a 29. 337. 516. 921. 1439 *u. ö.* fius 1186 filibus 1196. 1261 felia 227. 997
faras = foras 237
fotsa 821
fotr(icem) 855
frate = frater 592
frunte 246 frute 852
fruitus 1086. 1375 fruvita
frunitus 282 [1374
fustis = fuistis 1194
funxit 1218

generes = generi 1059
genoris (*von* genu) 1106

aveo = habeo 154 abis = habes 337 abias 860
avetat = habitat 154
heris = haeres 373
statu posteriore = hastati posterioris 86
haustrum 595
aeres = heres 114 *u. ö.*
hui = huic 492 f 1101. 1439 huhic 399. 1129 henc 1203 ho 494
hinc = hic *(adv.)* 753 hi 491
elares = hilares 162
oze = hodie 545
ospitio 280
omo 350
ortus 349 *u. ö.*
hoste = expeditione 257 ostes = hostis 384
omane *st.* humanae (*nach* omo) 1556

iacio = iaceo 1128. 1164. 1395

iendem = eundem 1129
iocur 852
ilae (= ilia?) 851
ilic = ille 373
hilic = illic 373
impraeco 1216 *vgl.* 493
inbenignus 662
inconpabilis *(u. ä.)* 252. 549. 1098. 1199
inferevit 1181
iuria = iniuria 1504
industris = inlustris 578. 1557
inodiari 662
inquitare 1168
insignia *subst.* 145
insimul 1550
isula 703
intaminata 640
interdianas 850
interbelare 411
itestinas 852
intorabilibus 1555
invito = invicto 16
ipsaius 155
his = is 1565 ium 1129 iorum 443 evos = eos
iubis 785 [454

lexerit 1203
lebiens, levens = libens 1172 libiens 1464 lebηs 270
liciat 1201
lugunt 1166

mado = mando 853
manere = *wohnen* 850
dis madib. = dis manib. 673
mano = manu 1094
maesolaeo 1553 mesoleum 505 mesoleus 1016 menseleu 40 moesoleum 41 misolio
megum 457 [42
en emmimoriam 155 mimoran 89
memorata = μεμνημένη 1388
menten habae = memento 119
mese = mensae 673

mesero 1088 menser. 1089 f. meserum 1091 mesorus 1068 minsibus *u. ä.* 538. 766. 962 *u. ö.*
mentus 851
miare 90
mo = meo 1145
merues 1174
migi 325
milex 432. 1482 milix 761
mitavit = militavit 1324
miserinus, -a 1087. 1543 minserino 281
monuit = meruit 1525
monimentus *u. ä.* 154. 1181. 1502 molimentum 674 monotum 1362 munimentum *u. ä.* 249 ff 648. 749. 1019. 1206. 1397 mulumentu 675
mores = moriens 182

natine = natione 522 nationatu = natione natus 1088
nepos *fem.* 985. 1529 f nepotia 970 nepta 1083 f neptes = nepotes 105
nervias 851
noctu una 1087
nonleba 1060
numunclator 264
omine = nomine 1525
no = non 182. 373. 688. 711
nona = nonna 1477
nester 1128
nomini *statt* numini 318
nuc 224. 261. 710. 711
nucquam 628 nuqua 613
numtiale 418
nupptum 613
nurua 1103 nura 1104 norus 274 nuri 1083 niri 295

obiter 564
obri = obrui 1208
obsequentia 1537
obmerentissime 1546 a
omeritis 1437 (*vgl.* ommeritis 1327)
ommutuerun 856
obbripilationis 850
oclus 301. 851. 1125
omiserant = amiserant 1211
obnibus = omnibus 598 omines 202
otimo 420
horco 385
ossua 676. 1150. 1392. 1462. 1469 hosa 387 oxa 820
ovicla 661

par = compar 226
paretenes = parentes 570
parentaliorum 1262
paret = apparet 373
parsimonium 630
parter 594 patres = parentes 1526. 1527
paiment(arius) 440
pementu, pemntu 441
paucum 1522
paula 667
penus = penes 1340
pelece = perlege? pereger? 1128
piente 281 piteseme = pientissimae 833 pintisimo 99
pisinus 1088
pristinarius = pistrinarius
pitinnus 1544 [850
ponsi = posi = posui 751 posibi 1504 post = posit 951 posuoru 296 posuiru 135 postus, -a 298. 1184
potesti 856
pos 430. 568. 636. 1094. 1504. 1562 a *u. ö.*
posris = posteris 103
posticiis = posterulis 1560
pote 1511
propositus = praepositus 1128
propostera 494
praeteritum = cautio 19
por = pro 173
pravato = probato 239 provitus 86. 1079
procat 857
propius = proprius 671. 1194. 1560
puera 1538
poenibitu(r) 1209
pusinna 1543

quastu = quaestum 851
quandius 148. 1380
quandone 1502 cuandone 1553
quare = quia = *car* 119
quattor 316. 1163 quator 829. 1066. 1068. 1137 quartuor 1400
querunt = queruntur 1217
quet = qui et 298 qun = quem 1142
quisque = quisquis 493. 632. 683. 1030 *u. ö.* = quisquam 1034
cot = quod 494 qut = quod 19
cesquentibus 189 cesquant 820 quicant = quiescant 137
cinque 1437 cinquae 527 quique 1131
quaad = quoad 241 quat 373
quomodi = quomodo 856 comdi 858
quandam = quondam 240 quadam 529
cotannis 579

retere = reddere 531
redii = reddidi 1532 redeudus 635
rediquit = redegi (?) 1295
lerinquas 861
reliqua = reliquiae 1530
perausas = repausas 1128
ropositriu 92
repraensionem 850
requiesco = quiescere facio 1402
ristitori 16
meo rito 662
rusarum 253
rosaliorum 1262

sacerda 1085
sacrilogos 1511
sacta 712 f
xantissimus 765 *vgl.* 1337
sartofagus 480
saxus 1493
scaries = caries (*vgl.* scabies) 1561
iscola 209
in se 993. 1013. 1339
secundum = bis 1556
secus = secundum aliter ac 1287 *adi.(?)* 792
sinmestrum = semestrem 1079
semprer 662
saepelitam, sepellita, sepelita 1211. 1212. 1213 sepulivit 95
seppte 1525
eum sepulcrum 1209
serutinas 850
secipedale 798
si = sex 766
sebe = sibi 143 sivi 405. 1056 sipi 403
sivis = suis, suis sibi? 1092
signinum 614
sinnum = signum 507 f
silie 1262
simitur 1551
sene 140. 188. 407. 819. 1034
senextra 1545 senexteriori 1235 senexteriosum 1546
sinuissent 1205
socerio 1539 f suecerioni 258
serori 242 f
ispeclararie 213
isperabi = speravi 214
spice 782
ispeldido 1064 explendido 1562
spondit = despondit 1533
ispose 216
sructor 92
subcura 1552
sumiacente 401
sublimitatus 1555
so = sum 290 simus = sumus 119
superstens 1039 supestes 522. 819
suus = eius 419
subus 401 sibus = suibus = suis 1056 suvis 1110

taberum = tabernarum
tantumodo 1216 [785
tapantione 265
tempulum 1554
tegerunt 1200
terminac[iones] 565
titulus = tumulus 1166
titulumemoriens 540
titulum 1035 titlum 312 ff tutulo 168 tuclu 561 titilo 296 titum = titulum 662
tonsor *fem.* 1528
tadro = trado 852
traspecti 856
trigitta 686
tomba 277

voleas = valeas 105
ube 332. 1511
veniri = vēnire 1206 f
vetre 852
vetor 1013
vinti = viginti 1413
ut vili = ut minimo 1413
ouuiolarit = violaverit 439
byyris = viris 1070
burgo = virgo 166
vinsin = vixi 751 visit 804. 806. 950. 992. 1010. 1088 *u. ŏ.* vist 185. 1088 bisit *u. ă.* 831 ff vexxit = vixit 235 quixit = qui vixit 1437 quexit = quae vixit 601 fixit 457. 562
vius, -a = vivus, -a 105. 253. 443. 518. 844. 1287. 1408 *u. ŏ.*
ublicu = umbilicum 852 umlicus 851
uncis = uncos 851
unibyria 170
vellim 631. 1095. 1156 *u. ŏ.* nollim 455
voluptas = voluntas 313. 785. 1095. 1529
votissima = devotissima 1537
buotun = votum 270 oto = voto 451
voluit *statt* vovit 1507
ulvas = vulvas 851

III SPRACHLICHES

A) zur lautlehre und orthographie: **1.** der vokale:

ā vortonig zu *e*: 601. 1532 zu *o*: 584 fällt bet.: 840

ă betont zu *o*: 105 fällt nacht.: 1556

ae zu *e*: 2. 11. 17. 18. 38. 43. 46. 53. 54. 57. 59. 64. 91. 98. 101. 111. 116. 118f 136. 141. 143 u. s. oft, insb. im gen. u. dat.

au zu *a*: 33. 1382

ĕ zu *ee*: bet.: 1329 zu *ae*: vort.: 19. 110. 208. 340. 399. 407. 472. 485. 500. 536. 610. 646. 748. 807. 920. 951. 957f 989. 1004. 1019. 1041. 1056 1075. 1094. 1116. 1137. 1145. 1208. 1211. 1214. 1280. 1383. 1405. 1412. 1460 bet.: 110. 133f 153. 209. 407. 425. 470. 484. 602. 610. 797. 904. 920. 964. 1137. 1453. 1477. 1499. 1556 nacht.: 110. 119. 121. 148. 265. 344. 358. 425. 509. 527. 1004. 1075. 1195. 1209. 1216. 1227. 1304. 1314. 1361f 1375. 1414. 1431. 1460. 1545. 1556 zu *i*: vort.: 13. 16. 43. 130. 348. 443. 525. 829. 899. 1043. 1225. 1330. 1559. bet.: 101. 192. 221. 564. 582. 859. 1187. 1301. 1310. 1364 nacht.: 84. 154. 237. 429. 454. 472. 635. 662. 711. 761. 785. 860. 1040. 1195. 1201. 1205. 1210. 1276. 1412[a]. 1443. 1493. 1521 zu *ŏ*: bet.: 401. 856 zu *ŭ*: vort.: 95. 264 zu *ei*: 86 (*eiqus*) fällt aus: vort.: 110. 194. 754. 1183. 1291. 1451. 1508 bet.: 101. 688. 822. 1154. 1303 nacht.: 86. 224. 1154 eingeschoben: 1431. s. *Aestercoria, explendidus*

ē zu *ee*: 1430 zu *ae*: vort.: 430. 892. 1312. 1540 bet.: 37. 39. 347. 647. 680. 891. 957. 1067. 1154. 1379. 1540. 1557 nacht.: 251. 610. 919. 1022. 1146. 1243. 1262. 1564 zu *i*: vort.: 64. 84. 205. 318. 323. 802. 852. 1400. 1514. 1555. 1560 bet.: 19. 42. 86. 154. 538. 559. 766. 962. 1291 nacht.: 337. 373. 1186f. 1307. 1314. 1558 fällt aus: vort.: 248. 454. 1079. 1168. 1553 bet.: 105. 808. 992. 1112. 1352 nacht.: 1435

ei zu *η*: 318

eu zu *ey*: 942 zu *aev*: 1011

ĭ zu *ī*: 122. 1392 zu *ĕ*: vort.: 85. 87. 133. 454. 1323. 1376. 1381. 1521. 1556. 1564 bet.: 36. 92. 182 (718. 1492) 188 (407. 819. 1361) 270. 383. 455. 636. 1034. 1129. 1268. 1392 nacht.: 30. 63. 188. 226. 249. 262. 270. 278. 314. 373. 381. 384. 411. 418. 455. 505. 645. 686. 851f 922. 1032. 1051. 1055. 1064. 1076. 1164. 1201. 1209. 1307. 1394. 1396. 1402. 1439. 1493. 1525. 1537 zu *ŭ*: vort.: 1154. 1438 bet.: 1467 zu *y*: vort.: 1529 bet.: 610. 642. 689. 890. 1087. 1211. 1237. 1375. 1504 zu *g* nach *n* und intervok. s. u. *coniuga* ind. II fällt aus: vort.: vor *ē*: in *quiesco*, *Quietus* u. a.: 98. 122. 189. 476. 509. 630. 675. 820. 985. 1030. 1305. 1358. 1461. 1517. vor der endung *-ensis*: 689. 694. 759. 819. 1324 ausserdem: 527. 1362 vor *ō*: 1258. 1298 vor *ŭ*: 619 zw. *l* und *c*: 255 bet.: 164. 196. 720. 1182. 1194. 1267. 1435 nacht.: 9. 28f. 73. 75. 88f 100. 105. 284 (427. 1183) 298. 337. 373. 494. 516. 529. 561. 816. 837. 882. 921. 951. 1088. 1298. 1439 vorschlag vor *s* imp.: 46. 372. 561. 988. 1064. 1480. 1564 eingeschoben: 45. 116. 909. 1009. 1451

ī zu *ii*: 233. 438. 1204. 1243. 1382 zu *ē*: vort.: 424. 455. 565. 1036. 1262 bet.: 227. 228. 862. 997. 1559 (*que* = *qui*) nacht.: 73. 143. 154. 163. 361. 1206 fällt aus: vort.: 190 bet.: 99. 858. 1383 nacht.: 832

ō zu *u*: vort.: 141. 252. 1206 bet.: 19 (*qut*) und s. *frunte* nacht.: 117. 154. 377. 852. 1407 (vgl. 154) zu *i*: bet.: 1319 (*stilibatam*) fällt aus: nacht.: 1034

ō zu *u*: vort.: 43. 1079. 1225 bet.: 84 nacht.: 155. 281. 288. 342. 430. 540. 558. 860. 1088. 1135. 1504. 1544. 1556. 1560 zu *-um*: nacht.: 1277. 1439. 1532. 1554 fällt aus: bet.: 920

oe zu *e*: 682. 1465. 1475 zu *oy*: 1417

ōu (*ōv*) zu *ū*: 1129

ŭ zu *ou*: vort.: 291 (griech.) nacht.: 882 zu *o*: vort.: 391. 933 a. 1197. 1394. 1559 bet.: *con* häufig und: 682. 1066. 1135. 1509 nacht.: 89. 154. 159. 348. 856. 1394 zu *i*: vort.: 1206. 1227 nacht.: 455 zu *e*: vort.: 777 fällt aus: unbet.: zw. *c* und *l*: 301. 465. 582. 661. 851. 1125. 1305 zw. *g* und *l*: 470. 798 zw. *b* und *l*: 1251 zw. *p* und *l*: 851 vor *a*: 1532 vor *ŏ* s. *quattor* u. ä. vor *ō*: 111. 488. 557 nach *i* (*j*): 537. 977. 1324 1435 *fecern* eingeschoben zw. *p* und *l*: 1554

um zu *o* im auslaut: 86. 226. 280 ff. 540. 561. 604. 850. 1054. 1088. 1128. 1205. 1209. 1228. 1315. 1535. 1555

uu zu *u*: 334. 845. 1201. 1262. 1270. 1303. 1478. 1566

ū zu *o*: vort.: 1137. 1556 bet.: 1079. 1554 zu *y*: vort.: 819

y zu *yi*: 1258 zu *u*: 58. 69. 74. 153. 172. 192. 214. 285. 326. 329. 359 f 394. 401. 459. 497. 663. 702. 706. 882. 884. 933 a. 952. 969. 1162. 1258. 1362. 1389. 1395. 1461. 1474. 1553 f zu *i*: 19. 81. 150. 182. 220. 332. 358. 395. 620. 681. 852. 859. 886. 890 f 897. 911. 943. 1087. 1319

2. der aspirata:

metathesis aspirationis: *chors*: 98. 294. 1165. 1191. 1346 u. ö. ausserdem 129. 322. 456. 465. 642. 732. 859. 944. 980. 1208. 1441. 1451

h fällt im anlaut: 7. 30. 83. 107. 114. 116. 124. 134. 154. 162. 164. 176. 181. 194. 196. 230. 242. 248. 270. 280. 294. 301. 313. 325. 337. 340 ff 343 f 348. 373. 384. 397. 401. 407. 413. 418. 424. 426. 430. 456. 474. 481. 508. 513 f 536. 571. 584. 606. 611. 630. 635. 647. 661 f 667. 706. 708. 744. 745. 781. 785. 791. 803. 811. 819 u. s. oft zw. 2 vok.: *cortis* u. ä.: 86. 141. 195. 1088. 1268. 1465 u. ö. ferner: 1556. 1565

ch zu *c*: 3. 11. 106. 113. 150. 165. 169. 172. 214. 241. 261. 299. 320. 394 f 425. 484. 487. 497. 688. 796. 806. 850 ff 882. 886. 943. 952 969. 973. 1036. 1110. 1112. 1319. 1329. 1394. 1548

ch zu *g*: 459

th zu *t*: 17. 48. 49. 77. 92. 116. 132. 141. 144. 167. 203. 257. 464. 503. 532. 534. 630. 648. 679. 795. 806. 814. 850. 893. 1029. 1054. 1122. 1142. 1157. 1162. 1194. 1197. 1237. 1239. 1247. 1268. 1392. 1394. 1439. 1508. 1510. 1512. 1514. 1559. 1560

ph zu *p*: 1. 308. 319. 554. 607. 620. 663. 803. 891. 1157. 1258

xh zu *x*: 1375. 1566 u. ö.

h im anlaut statt psilose: 54. 98. 107. 255. 407. 636. 643. 662. 745. 802. 1011. 1394. 1559. 1562. 1565.

c zu *ch*: 204. 775. 1272. 1555. 1565

c zu *cch*: 631

t zu *th*: 10. 795. 902. 1131

p zu *ph*: 131. 192

3. der consonanten:

a) der labialen:

b zu *v*: 6. 51. 60(?) 63. 86. 154. 221. 239. 245. 249. 404. 419. 486. 498. 507. 551. 646. 835. 850.

920. 936. 1056. 1064. 1079. 1241 f 1272. 1373. 1396. 1493. 1502. 1510. 1562. 1566 zu *p*: 55. 403. 1336. 1375. 1537 u. ö. zu *m*: s. *comurat*, *o(m)meritis*, *ommutuerun*, *sumiacente* fällt aus: zw. *m* und *r*: 244. 852

p zu *pp*: 588. 1211. 1295. 1405. 1522. 1525 zu *b*: im anlaut: 1188 im wortinnern: 258. 586. 662. 974. 1002 zu *c*: 419 fällt aus: im anlaut vor *t*: 1131 zw. *m* und *s*: 63 zw. *m* und *t*: 17. 480. 1100. 1258 zw. *l* und *t*: 792 vor *t*: 19

ph zu *f*: 1429. 1467. 1498. 1516 u. o.

pp zu *p*: 185. 664. 859. 1491

pph zu *ff*: 421

p zu *ph*, *ph* zu *p* s. u. *h*

v zu *vv*: 1556 zu *b*: 20. 25. 28. 46. 96. 118. 122. 141. 144. 146. 149. 166. 170. 182. 183. 184. 208. 212. 214. 221. 227. 229. 255. 270. 281. 312. 341. 351. 378. 391. 401. 403. 407. 412. 415. 419. 421. 442. 454. 459. 470. 480. 498. 522. 526. 527. 539. 543. 576. 579. 594. 600. 603. 617. 628. u. sehr o. zu *f*: 457. 562 fällt aus; vor *u*: s. *aunculus* u. a. *-avu* zu *-au*: 530. 1037. 1368 *-avo* zu *-ao*: 1084. 1208 *vius*, *-a*: 105. 253. 443. 518. 844. 1287. 1408. *-ivus* zu *-ius*: 119. 297. 785. 1140. 1147. *-iva* zu *-ia*: 920 *-avi* zu *-ai*: 1021 vgl. *paimentarius*, *pementu* u. ä. *-ove* zu *-oe*: 1553 *-uvi* zu *-ui*: 133 *serus* = *servus* 911 eingeschoben: nach *u*: 469. 485. 505. 1110

b) des labiodentalen *f*:

f zu *ff*: 60. 139. 1414

ff zu *f*: 760. 785. 1211. 1247. 1341

c) der dentalen:

d zu *t*: im auslaut: 46. 54. 119. 154. 373. (428. 1016. 119) 494. 782. 920. 1060. 1106. 1205 f 1211. 1216. 1272. 1286. 1342. 1350. 1359 f 1388. 1397. 1407. 1469. 1472. 1487. 1494. 1502. 1504. 1507. 1553. 1567 *dj* zu *z*: 541 ff zu *i(j)*: 481. 537 zu *n* nach *n*: 532

dd zu *d*: 373. 1176

t zu *tt*: 1372. 1561 zu *d* intervok.: 882 im auslaut: 19. 40. 176. 411. 559. 610. 701. 1197. 1275 zu *c*: vor *l*: 561 nach *p*: 562 vor *i* (lautwert *z*): 565 fällt aus: im inlaut: zw. *s* und *r*: 92. 103. 841 nach *ps*: 573 nach *p*: 760 nach *c*: 701 nach *n*: 1188 im auslaut: nach *n*: 3. pl. perf.: 155. 248. 297. 494. 856. 1043. 1059. 1137. 1180. 1435 ausserdem 3. pl. praes.: 856. 1137. 1274. 1517 vgl. auch *egerum* 27 *curarum* 1485 u. verw. nach *s*: 44. 337. 373. 635. 792. 816 ferner: *pos*: 70. 430. 636. 1094. 1361. 1394. 1462 eingeschoben: zw. *nn*: 576 zw. *nc*: 1555 *obitorunt* 575

t zu *th*, *th* zu *t*: s. u. *h*

tt zu *t*: 251. 522. 859

d) der gutturalen:

c zu *cc*: 610 zu *k*: 784 zu *qu* (*q*): 189. 194. 260. 377. 635. 820. 825. 1142. 1201. 1243. 1249. 1279. 1361. 1395. 1467. 1478. 1494 zu *g*: 143. 456. 729. 982. 1241. 1477 zu *t*: 480 vgl. *Artlaus* und *sartofagus* fällt aus: nach vok. vor *t*: 16. 185. 1112 zw. *n* und *t*: 237. 376. 424. 483 ff 807. 815. 936. 992. 1015. 1064. 1339. 1556

cy zu *qui*: 261. 453. 467. 597. 975

cc zu *c*: 230. 373. 384. 539. 640. 663. 851 f 861. 1288

c zu *ch*, *ch* zu *c* s. u. *h*

g zu *c*: 16. 17. 75. 84. 133. 149. 220. 234. 322. 324. 373. 475. 477. 544. 561. 564. 673. 691. 830. 851 f 885. 888. 982. 1029. 1106. 1126. 1137. 1195. 1202. 1267. 1302. 1345. 1366. 1373

qu zu *q*: 105. 184. 370. 508 ff 594. 711. 837. 890. 1145. 1150. 1362. 1567 zu *cu*: 377. 711. 1128. 1437. 1496. 1553 zu *c*: 15. 189. 228. 287. 494. 579. 751. 820. 1137. 1283. 1413. 1553

e) der liquiden *l* und *r*:

l zu *ll*: 455. 490. 631. 1095. 1168. 1207 umgestellt: 1064 vgl. *bibyliotece* vertauscht mit *r*: 861 zu *d*: 1557 zu *i*: 1154(?) fällt aus: 581 ff

li zu *ll*: 606. 1414

ll zu *l*: 2. 32. 44. 57. 63. 75. 87. 99. 129. 140. 160. 195. 251. 253. 373. 387. 411. 594. 599. 606 u. sehr oft

r zu *rr*: 248. 472 umgestellt: 173. 850. 852 vertauscht mit *l*: 861 fällt aus: vor *s*: 522. 588 ff. 819 *propius* im auslaut: 592. 993. 1209 eingeschoben: 594 ff. 662. 1400

rr zu *r*: 144. 192. 521. 732. 1150. 1474. 1497

f) der nasalen:

m zu *mm*: 1129. 1397 zu *n*: im anlaut: 406 im inlaut: vor *n*: 1135 (751 *Solleni*) vor *b*: 707 im auslaut: vor *n*: 707. 1498 vor *t*: 1183. 1427 vor *c*, *q*: 74. 252. 297. 525. 600. 751. 785. 957. 1003. 1097. 1243. 1375 vor *v*: 21. 1243 vor *l*: 270 vor *f*: 777. 1219 vor *p*: 89 vor *b*: 600. 1242 vor *m*: 249 vor vok., *h*, satzschluß: 424. 888. 1217. 1303. 1553

m fällt aus: im inlaut (s. 622 ff): vor *p*: 372. 717. 726. 776. 884. 1532. 1553 vor *d*: 1202 im auslaut: nach *a*: 18. 27. 55. 58. 71. 162. 168. 176. 180. 192. 194. 232. 261. 279. 291. 325. 337. 385. 388. 411. 439. 475. 503. 508. 512. 555. 561. 613 f usw. nach *ĕ*: 54. 148. 168. 181. 235. 337. 509. 546. 598. 630. 687. 707. 915. 936. 1018 usw. *ae(m)*: 54 nach *i*: 662 nach *u*: 1. 32(?). 37. 40. 43. 44. 46. 54. 88. 92. 97 f. 136. 144. 147. 182. 216. 229. 235. 251. 261. 301. 305. 344. 411. 424. 429. 431. 441. 444. 448. 470. 503. 508. 521. 528. 536. 540. 561. 579. 582. 622. 630. 635 usw. *-um* zu *o* s. unter *ŭ*

m zugefügt: im inlaut: 9 im auslaut: *am* statt *a*: 19 (bis) 242. 1079. 1104. 1234 *em* statt *e*: 1054. 1207. 1211. 1375. 1480. 1556. 1559 ff 1563 *um* statt *ō* s. unter *ō*

mm zu *m*: 181. 261. 499. 688. 732. 775. 852. 1132. 1281. 1494

n zu *m*: im inlaut: nach *m*: 1078 vor *f*: 494. 1199. 1313 vor *d*: 47. 408 vor *t*: 883 vor *q*: 1006 vor *n*: 1379 intervokal.: 412 im auslaut: 27. 802. 805. 1051. 1202. 1275. 1485 zu *d* vor *d*: 1279 zu *t* vor *t*: 686 vor *n*: 527 fällt aus vor *s*: 6. 7. 52. 53. 54. 75. 116 ff 133. 143. 146. 151. 181 f 195. 216. 236. 249 f 261. 271. 310. 417. 420. 430. 477. 565. 598. 644. 649. 656. 673. 677. 689 ff 707. 747. 818 f. 837. 891. 915. 999. 1021 f 1026 f 1070. 1073 usw. vor *f*: 439. 493. 852. 1153 vor *d*: 87. 261. 802. 819. 852 f 859. 1040. 1064. 1553. 1556 vor *t*: 184. 186. 282. 288. 325. 400. 426. 635. 670. 688. 711. 851 f 858. 882. 950. 985. 1143. 1527 vor *c*: 45. 224. 261. 351. 571. 613. 628. 787. 852. 1437 vor *g*: 512. 994. 1458. 1547 vor *q*: 154. 1155. 1375 im auslaut: 182. 373 s. *no* eingeschoben: vor *s*: 40. 281. 540. 662. 850. 1039. 1106. 1545 vor *gn*: 759 vor *c*: 861 vor *p*: 1138 vor *t*: 989. 1397 vor *m*: 575

nn zu *n*: 4. 8. 21. 40. 52. 64. 88 f 95. 114. 127. 137. 149. 155. 183. 185. 571. 809. 994. 1113 f 1117. 1119. 1132. 1141. 1145 f u. sehr oft

g) des sibilanten *s*[1]:

ps zu *sp*: s. *Spyche*

s zu *ss*: 12. 84. 781. 791. 797 vgl. *Isspes* zu *x*: im anlaut: s. *xantissimus* im inlaut: 1556. 1559

[1] leider konnten die eben vorliegenden wertvollen untersuchungen von C. Proskauer über 'Das auslautende *-s* auf lateinischen inschriften', Straßburg 1910, nur zum teil (kap. I und IV) für die sammlung benutzt werden.

im auslaut: s. *milex* zu *z*: im anlaut: 218 f 1024 im auslaut: 766 fällt aus: im inlaut: 235. 802. 1202. 1440 im ausl.: nach *ā*: 861 nach *ē*: 248. 545. 628. 651. 1145. 1204. 1413. 1499 nach *ĭ*: 628. 1060. 1373. 1465 nach *ī*: 425. 1197 (?) 1555 nach *ŏ*: 102 nach *ō*: 594. 1244 nach *ŭ*: 29. 64. 86. 103. 107. 320. 481. 545. 775 ff 892. 922. 933 a. 1051. 1059. 1098. 1137. 1392. 1425. 1437 zugefügt: nach *ĭ*: 154. 1555 nach *ī*: 486. 1086

ss zu *s*: 227. 230. 387. 530. 539. 545. 651. 657. 663. 679. 818. 936. 1036. 1145. 1202. 1361. 1441. 1495 vgl. unter superlativ

h) der doppelconsonanten:

x zu *xx*: 87. 235. 279. 485. 540. 603. 679. 729. 1153. 1400. 1453 zu *xs*: 3. 40. 128. 155. 197. 251. 363. 749. 819. 1116. 1139. 1157. 1218. 1372. 1395. 1544 u. o. zu *xss*: 680 zu *cx*: 65. 1124. 1537 zu *cxs*: 1476 zu *cs*: 337. 700. 951. 994. 1060. 1114. 1116. 1498. 1560 zu *s*: im inlaut: s. *visit*, *vist* u. ä. ferner: 62 im auslaut: s. *conius*: z. b. 175. 378

xs zu *x*: 1281

z zu *sz*: im inlaut: 550 zu *s*: im anlaut: 592. 1079

B) zur formenlehre:

a) des nomen:

I dekl.: sing. nom.: *-anē* statt *-ana*: 944. 1092. 1373. 1499 *Secure*: 1455 *-ae* statt *e*: 1243 u. ö.

gen.: *-a*: 44. 891: *Iuba -ais*: 834 *-aes*: 631. 741. 1035. 1277. 1305. 1330. 1407. 1428. 1519 *-ēs*: 143. 294. 348. 622. 649. 850. 1140. 1180. 1216. 1305. 1438. *-ēns*: 540 *ēnis*: 100. 1183

dat.: *-ē* statt *-ae* sehr häufig *-ēti*: 301. 1379. 1400 *ēni*: 17. 66. 75. 80. 96. 454. 498. 541. 847. 1208. 1451. 1516 *-īni*: 592. 774. 849 *-ei*: 203 (*Partenopei*) *-i* statt *-ē*: 1260

acc.: *-enem* statt *-en*: 100

abl.: *-ane*: 1471 *-ēne*: 1444

II dekl.: nom. sing.: *-is* statt *-ius*: 334

gen.: *-ū*: 176

gen. plur.: *-um*: 381. 659. 1400 (*duum*) 1339 (*dum* = *duum*) 1026 (*alteritrum*)

III dekl.: nom. acc. sing. neutr. auf *-em*: 1567 (*felicem*) 1295 (*in omnem*)

gen.: *-es* statt *-is*: 142. 851

dat.: *-e* statt *ī*: 154. 163. 220 ff 573. 750. 811. 883. 959. 1050. 1388 *-īni*: 1143

acc.: *-im* statt *-em*: 83. 662 *-inem*: 933

voc. -e: 855 (*Dite*)

abl.: *-i* statt *e*: 182. 242. 536. 1205. 1493. 1546 (*parti*) 1556. 1566 comparat. *-ori*: 1014. 1235. 1511 *-e* statt *-i*: 203 (*forte*) *-one* statt *-ote*: 933

nom. plur. *-is*: 1065

gen.: *-ium* statt *-um*: 198. 1214. 1527. 1554 *-um* statt *-ium*: 83

acc. *-is* statt *-ēs*: 858

IV dekl.: abl. sing.: *domu* 340. 654. 1315

V dekl.: gen. sing.: *-ē*: 642 (*fide*)

wechsel der genera: *fatus* 631. 1031. 1407 *monumentus* (u. ä.) 63. 154. 1181 *saxus* 1493 *sepulcrus* 1209 *titulum* 1035 *opus* masc. 1565 *dolor* fem. 1205 neutr. (?) 1211 *cinis* fem. 402 u. ö. *finis* fem. 119 *manes* fem. 936. 1030 f. *vices* masc. 1565

wechsel der deklinationen: *parsimonium* 630 *Dalmatorum* 87 *cathedrebus* 1566 *alvibus* 1566 *dibus* 99. 852. 915 *filibus* 1196. 1261 *principis* (abl. plur.) 532 *parentaliorum*, *rosaliorum* 1262 *rito* 662 *trasito* 1154 *nuri* s. ind. II *dibus* = *diebus* s. ind. II

superlativ auf *-isimus*: 22. 99. 189. 203. 222. 230. 278. 483. 553. 570. 670. 712. 714. 729. 736. 806. 984. 1111. 1197. 1202. 1241. 1262. 1295. 1336. 1470

fürwörter (vgl. ind. II): *subus = suis* 401 *sivi* 405 *hi = hic* adv. *hui, huhic hoc* (dat.?) 1381 *henc* (statt *hanc*) *ho* 494 *ilic illo* (dat.) 1203 *illae* (dat.) 1216 *eeus* statt *eius* 163 *eaedem* (gen. oder fem.?) 1202 *iendem ipsaius si* (*ne*) *qui* 73. 411. 439. 1095. 1413. 1439 *qui* (= *quae*) 1128. 1535 *que* (abl. masc.) 140 *qun* 1142 *quem* (fem.) 862. 922. 1140. 1373 dative: *uno* 1537, *ullo* 923, *altero* 1151, *solo* 1370, *solae* 1025 *quisque = quisquis* 90. 105. 168. 493. 632. 683. 1030. 1148. 1203. 1287. 1313. 1468. 1517 *cuiusque = cuiusquam* 1034 *utrisque* statt *utrique* 1371

zahlwörter (vgl. ind. II): *duobus* (fem.), *duovus, dobus quattor, quator, quartuor quique, cinque septe* 262. 281 (dsgl. *dece, sedece*) 1161. 1349. 1495. 1514; *seppte* 1525 *nove* 1163 *dece* 1024 *tredeci* 307 *vinti trigitta* 686

b) des verbum (vgl. ind. II):

commando 188 *deteneo* 859 *perteneo* 1472 *condedi, tradedi* 1022. 1019 u. ö. *consteti* 1414 *exiat* 1005. 1131. 1254 *transias* 121 *simus = sumus* 119 *vellim = velim nollim = nolim dolio iacio iubio libiens* u. ä.

futurum: *inferiet* 19 *lugea* 1180

perf.: *abit* 1357 *posi* 1408 *posibi* 1504 *posit* 239. 487. 531. 759. 985. 1128. 1329. 1335 *possuit* 1148 *poserunt* 1073 (vgl. 1119) *cecurrit* 1413 *vixti = vixisti*? *vixit*? 192 *consequituros* 1562 a

impraeco fungo deponentia: *alienari* 1556 *distingui* 1565 *doleri dubitari* 1211 *vetari* 1013

obitus sum und *obitus*: 1041. 642 f. 654. 1050. 1205. 1359. 1540 *decessus, -i*: 1511

C) zur syntax:

a) der praepositionen:

acc. statt abl.: *a*: 32. 910. 1019 1096. 1459 *cum*: 21. 38. 154. 252. 259. 261. 347. 412. 600 ff 884. 1235. 1247. 1287. 1305. 1379. 1531. 1560 *de*: 561 *ex*: 273. 1266. 1563 *in*: 26. 242. 632. 993. 1106. 1392 *pro*: 132. 1507. 1558. 1565. 1567 cum gen.: 1265 *sine*: 1026. 1034 acc. statt gen.: *causa*: 1235 *causa* vorangestellt: 1306. 1319. 1553 abl. statt acc.: *ante*: 1305 f *aput*: 662 *contra*: 1287 (?) *erga*: 1563 *in*: 119. 423. 491. 644. 1026. 1095. 1320. 1381. 1493. 1498. 1559 *inter*: 455. 1002. 1567 *ob*: 92. 233. 557. 618. 663. 1247. 1318. 1343. 1437. 1556 *per*: 136. 565. 1373. 1413. 1427. 1565 *post*: 1005. 1380. 1462. 1475. 1564

der verba und adjektiva:

acc. statt abl. nach: *careo* 1371 *fruor, fruniscor* 1375. 1378. 1423 *fungor, fungo* 1218. 1426 *doleo* 1220

acc. statt dat. nach: *intersum* 1371 *licet* 1373. 1423 *suadeo* 1381 vgl. *noceberis* 1168

acc. statt gen. nach: *ignarus* 1025

abl. statt acc. nach: *habito* 1320

abl. statt gen. nach: *memor* 1388

gen. statt abl. nach: *potior* (adi.) 1413

doleatur c. gen. 1166 *mihi dolet* 1228

se vibum 1484 *se bibos* 454. 1253 *se vivi* 46. 170

meritus a: 1511 *pertinere apud*: 1424

b) der casus:

acc. statt nom.: 1422. 1427 statt dat.: 1040 statt abl.: 1070. 1172. 1191. 1426. 1438. 1554

gen. statt acc.: *vixit annorum* u. ä. ö.: 1402

dat. statt acc.: 1295 statt *in* c. abl.: 1148

abl. loci st. *in* c. abl.: 261 (bezw. gen.). 1122. 1320 (?) statt *in* c. acc.: 1175. 1553

abl. temp. statt acc.: *vixit annis, annos, menses, mensibus, dies, diebus* usw. passim: 102. 127. 138. 142. 1160. 1162 f 1178 f 1211.

1236. 1275. 1303. 1306. 1384. 1398. 1414. 1498 f usw.

in domu statt *domum*: 1315 *domus suae* statt *domi s.* 1307 *in his annis* 170 *in quo* = *quoad* 189 *huc* statt *hic* 642

verquickung der casus, doppelstrukturen (z. t. durch gleichklang der endungen bedingt): 139. 194. 310. 644. 722. 920. 965. 1064. 1185. 1404. 1431. 1465. 1523. 1538

c) des numerus:

sing. statt plur.: 1469 plur. statt sing. 1475. 1559

d) der modi:

ind. statt coni.: 224 coni. statt ind.: nach *quod*: 1481 nach *dum*, *dunc*: 631. 662. 1373. 1381. 1493. 1521

inf. statt verb. fin.: 1075. 1555. 1565 statt *ut*: nach *opto* 1211

acc. c. inf. statt inf. nach: *licet* 1063 *velle* 1514 statt *ut* nach *peto* 1040

ut, *ne* statt acc. c. inf. nach: *iubeo* 19 *spero* 214 *veto* 1412a

quod c. coni. statt acc. c. inf. nach: *credo*, *spero* 1557

e) der pronomina und partikel:

suus = *eius*: 383. 631. 973. 1217 *sui* = ἑαυτῆς (?): 1220 *suo* = *se*: 1302 *suo vivo*

quam = *quantum*: 1333

nemo . . . *ulla* = *nulla*: 1373

et, *que* abundieren: 429. 797. 1209. 1412. 1514. 1555. 1560

nec . . . *non* (negativ) 856 *beto* . . . *neque* . . . *neque* 1017 *neque* = *vel* 1382 *non* statt *ne* 439 *ne* statt *non* (nach *ita*): 402? 1462?

IV ABKÜRZUNGEN

a. l. p. = animo libens posuit
b. m. = bene merenti
b. m. f. = bene merenti fecit
c. v. = clarissimus vir
d. = denarius
d. m. = dis manibus
d. m. s. = dis manibus sacrum
e. m. v. = egregiae memoriae vir
f. = filius, -a fecit
h. e. s. = hic est situs
h. m. d. m. a. = huic monumento dolus malus abesto
h. m. (e.) h. n. s. = hoc monumentum (exterum) heredem non sequitur
h. s. = hic situs
h. s. e. = hic situs est
h. s. s. = hic siti sunt
l. = libertus
l. m. v. s. = lubens merito votum solvit
m. = mille, milia
n. = nummus, numerus
o. h. s. s. = ossa hic sita sunt
o. t. b. q. = ossa tibi bene quiescant
p. = posuit
p. c. = ponendum curavit (curaverunt)
s. = sestertia
s. t. t. l. = sit tibi terra levis
v. = vivit viva
v. a. = vixit annis
v. c. = vir clarissimus
v. e. = vir egregius
v. f. = vivus fecit
v. l. p. = voto libens posuit
v. p. = vir perfectissimus
v. s. l. a. = votum solvit libens animo
v. s. l. m. = votum solvit libens merito

V INHALTSVERZEICHNIS

Für den inhalt der einzelnen corpusbände — die sammlung musste sich in anbetracht des reichen materials entgegen dem ursprünglichen plan vornehmlich auf diese beschränken — verweise ich auf das literaturverzeichnis in den 'Altlateinischen inschriften' s. 55 ff.

CIL II

38 1432
89 1141
376 61
405 1245
425 848
488 385
554 588
952 1497
1019 357
1110 599
1126 88
1222 658
1228 764
1240 700
1329 320
1818 692
1876 790
2071 1463
2094 300
2679 570
2996 951
2997 159
3015 26
3125 5
3214 225
3244 491
3347 699
3565 620
3670 515
3762 365
4173 715
4174 1016
4291 275
4331 1161
4332 530
4386 753
4405 120
4442 195
4512 145
4963 657

CIL II

5035 723
5044 392
5144 42
5227 501
5265 1081
5342 243
5393 922
5416 789
5535 306
5698 468
5713 447
5720 1044
5728 1172
5742 144
5821 380
5910 698
6153 524
6265 746
6267a 1282
6299 1116
6302 89
p. 1025 879

CIL III

44 937
70 1219
79 1381a
108 1291
188 437
371 1040
387 793
387 812
410 1039
917 568
925 757
981 537
1041 1286
1194 691
1537 1283
1738 1489
1743 1348

CIL III

1895 234
1903 1521
1922 849
1931 254
1966 90
2007 239
2008 134
2044 940
2063 597
2098 1150
2112f 1510
2126 702
2130 28
2147 116
2156 817
2162 305
2225 540
2234 504
2240 1135
2263 953
2267 1179
2284 621
2296 666
2326 95
2348 571
2370 682
2377 1138
2406 469
2427 589
2434 972
2467 593
2564 833
2567 948
2583 932
2602 1091
2627 495
2696 271
2702 288
2811 478
2817 137

CIL III

2880 585
3107a 993
3174b 552
3182 314
3381 516
3399 477
3402 467
3447 839
3474 132
3493 173
3498 339
3499 1077
3620 560
3800 384
3914 416
4185 381
4282 313
4314 1339
4441 1093
4466 747
4480 1122
4570 668
4603 717
4766 10
4796 1487
4850a 403
4908 108
5061 909
5277 277
5295 325
5482 724
5622 1540
5839 745
5967 29
5968, 137 160
6010 1192
6122 1267
6137 297
6147 1062
6380 1320

CIL III		CIL III		CIL III		CIL V	
6441	1340	9735	109	13374	1392	896	86
6598	4	9973	1473	13406	374	914	348
6611	294	10195, 1	583	13663	1276	1039	907
6717	728	10202	1464	13917	1153	1152	931
6761	14	10289	295	14014	155	1870	559
6801	256	10393	69	14062	124	2007	1126
6891	158	10453	1171	14107	720	2013	409
7058	1457	10457	586	14114, 13	1074	2039a/b	783
7148	1154	10495	1061	14147 6	1381a	2046	253
7291	818	10518	687	14156 2	318	2187	410
7475	814	10783	1117	14190	1394	2313	3
7521	1054	10833	289	14206 21	915	2452	1103
7535	1053	10837	946	14213	1285	2701	1090
7547	1079	11054	230	14214 20	1302	2884	497
7553	226	11076	285	14237	1322	2956	921
7595	271	11082	1464b	14242 1	346	3014	1028
7681	334	11098	774	14269	727	3034	998
7693	153	11118	231	14275 4	815	3259	33
7756	1204	11240	481	14292	1537	3332	580
7791	1354	11308	370	14321 26	1004	3496	1411
7827	1038	11451	792	14322 13	184	3516	238
7856	813	11634	914	14348	1353	3555	784
8029	1349	11697	1338	14353	198	3634	304
8043	617	11700	257	14354 16	922a	3653	1469
8324	835	11926	165	14359 20	1538	3683	595
8403	1489	11977	258	14360 20	1200	3772	473
8412	123	12014, 381	461	14367 1	1050	3801	39
8447	151	12054	529	14384 1	1189	3996	1013
8500	686	12071	323	14406a	1128	4104	969
8509	1190	12377	1535	14433 1	503	4220	750
8591	1510	12392	1234	14503 1	255	4410	610
8729	453	12396	564	14524	154	4445	499
8729	135	12422	1389	14599 1	438	4488	785
8742	480	12433	669	14599 2	1193	4489	1262
8820	573	12437	224	14809	1186	4510	899
8830	278	12466	1265	14855	667	4525	706
8831	1393	12476	1076	14943 1	794	4612	1460
8862	511	12484	1203	14977	293	4616	58
8876	91	12489	261	15035	997	4721	328
8910	1094	12495	15	15055	844	4754	611
8935	298	12558	30	15131	572	4942	773
8938	574	12598	1073	15166	11	5134	531
8951	979	12602	451	15205a	518	5157	206
8971	680	12680	719	15216 11	725	5337	1496
9009	506	12711	8	15219	880	5510	474
9029	592	12799	924	CIL V		5583	842
9178	567	12894	482	21	886	5661a	1279
9228	1199	12949	736	128	607	5902	1534
9237	164	12953	1043	129	625	5931	34
9302	1319	13013	970	222	1516	6061	517
9364	324	13037	971	893	1482	6372	85
9450	63	13079	414	895	1464a	6547	612

CIL V
6580 712
6615 126
6710 1031
7464 1173
7465 105
7537 1176
7615 1263
7647 377
8131 609
8136 484
8138 608
8254 435
8273 1539
8485 361

CIL VI
68 1330
303 1532
377 777
406 1554
461 1278
730 1237
735 1341
746b 1029
880 1284
1490 1321
1537 1229
2120 1553
2273 1239
2464 551
2548 1368
2570 340
2601 141
2662 1088
2759 1465
2774 888
2841 1466
2907 1358
2963 1230
3198 1298
3282 248
3293 994
3446 820
3452 642
3454 1437
3478 187
3490 1404
3557 1121
3566 70
3604 1379
3608 643
3631 729
3637 759
3711 98

CIL VI
3714 1182
3722a 1070
3941 949
3992 1310
4087 902
4118 935
4155 767
4174 901
4222 1270
4265 639
4315 146
4355 1226
4356 704
4407 367
4410 1491
4416 263
4419a 440
4428 721
4432a 577
4444a 310
4457 193
4477 1293
4516 128
4521 925
4530 1519
4532 421
4550 35
4565 958
4611a 770
4625 881
4802 1421
4870 1022
4887 264
4960 390
4966 1257
4999 526
5028 200
5070 916
5108 321
5174 624
5175 1439
5176 889
5187b 125
5206a 1363
5340 78
5375 352
5448 496
5552 934
5558 1221
5601 1071
5639 795
5662 97
5714 941

CIL VI
5817 640
5822 1
5951 210
5982 1289
5991 471
6156 1523
6182 1097
6213 1311
6216 1409
6242 693
6282 349
6326 895
6469 1509
6492 100
6524 247
6555 131
6565 894
6571 775
6639 152
6792 218
6814 1308
6870 180
7017 799
7093 411
7260 1162
7281a 999
7297 1222
7308 1129
7318 315
7375 1441
7457b 1254
7458 1207
7470 1194
7516 80
7577 1420
7612 1223
7631 893
7650 641
7652 1295
7761 443
7770 1474
7853 1399
7958 890
7974 212
7990 796
8011a 1110
8189 961
8207 130
8247 864
8492 882
8523 797
8539 1069
8581 673

CIL VI
8582 393
8606 1412
8670 32
8688 1294
8761 465
8766 167
8865 584
8875 1075
8885 1386
8937 1225
8983 910
8985 1224
8991 1381
8999 1297
9232 1253
9258 1228
9408 1312
9422 1443
9477 422
9592 766
9604 1106
9659 1511
9663 1026
9792 1272
10074 133
10185 821
10186 1314
10238 837
10246 19
10268 942
10273 249
10276 1195
10322 1350
10329 1258
10346 1367
10458 73
10464 188
10554 204
10703 509
10718 472
10731 632
10791 1019
10902 538
10939 865
10944 507
11232 48
11491b 1316
11645 74
11691 291
11771 622
11993 866
11939 1355
12006 867

CIL VI		CIL VI		CIL VI		CIL VI	
12055	1453	16809	425	21322	1461	25961	1131
12116/7	550	17034	459	21548	102	26010a	219
12375	883	17072	1504	21800a	387	26042	987
12405	170	17203	235	22120	1018	26115	803
12607/8	1514	17297	1547	22163	72	26119	1503
12675	1066	17330	1325	22400	651	26121	1423
12737	1092	17349	582	22437	36	26132	389
13070	237	17387	65	22520	871	26133	605
13075	1303	17408	1499	22647	1068	26158	1384
13080	1055	17469	371	23176	1220	26227	1356
13099	1227	17508	527	23334	646	26274	976
13101	1380	17565	1545	23552	1082	26551	1442
13102	401	17622	1388	23606	250	26584	492
13114	280	17633	1041	23629	1024	26601	600
13146	1400	17677	1498	23660	1112	26680	1166
13150	423	17690	816	23680	1327	26688	996
13170	581	17803	189	23774	1323	26704	1543
13176/7	1051	17987	441	24339	917	26708	232
13246	606	18086	631	24350	1099	26713	758
13271	1242	18107b	1261	24471	647	26849	1065
13292	412	18123	644	24475	872	26850	1513
13302	316	18327	486	24571	187	26942	46
13364	601	18532	228	24724a	378	27009	111
13383	936	18536	245	24724a	827	27041	1188
13394	1331	18659	1480	24811	918	27109	1306
13574	140	18744	525	24972a	20	27136	769
13714	186	18758	1209	25000	405	27196	1496
13830	1422	18773	399	25017	731	27259	986
14079	1157	18846	1233	25058	1158	27431	945
14094	1111	19004	307	25067	413	27458	1458
14344	1206	19027	535	25134	648	27498a	1517
14552	227	19055	628	25138	1058	27515	873
14930a	1362	19075	1546	25175	1505	27593	402
15048	1095	19295	575	25250	147	27774	76
15099	776	19301	138	25272	190	27840	903
15267	1042	19419	1326	25285b	623	27895	1023
15282	297	19547	1260	25340	975	27977	1017
15310	802	19596	1475	25359	1305	28044	1357
15316	1533	19645	1142	25444	1401	28052	1002
15450b	868	19668	1208	25489	1518	28062	166
15471	982	19688	75	25540	1107	28079	768
15477	1201	19805	1197	25583	400	28117	1078
15546	1180	19872	110	25667	676	28273	300
15549	1477	19873	439	25668	1288	28286	964
15558	96	19883	602	25696	81	28298	1143
15628	1451	19915	1005	25707	594	28341	897
15652/3	1378	20029	645	25714	66	28394	113
15860	379	20217	312	25741	45	28448	101
15921	288	20294	870	25771	1167	28512	64
16483	1169	20448	1304	25812	1250	28598	1508
16621	869	20611	397	25833	823	28661	1317
66653	1290	20726	1056	25854b	483	28695	707
16803	1488	20909	604	25861	265	28734	933

CIL VI
28759 1240
28770 266
28778 1425
28807 1271
28840 82
28881 1133
28910 404
28916 262
28999 670
29085 1249
29195 1072
29235 1390
29264 220
29403 1476
29544 1130
29579 1500
29680 771
29849a 1080
29884 426
29890 603
29924 47
29925 636
29945 168
29947 1168
29958 1296
29983 1255
30073 268
30111 148
30118 1402
30123 671
30125 341
30510 1308
30758 1554
30865 638
30894 1483
31007 1182
31009 98
31038 1070
31066 229
31169 388
31850 1064
31852 1202
32398a 1553
32547 1466
32565 1165
32573 677
32583 396
32589 1191
32596 1170
32647 551
32694 217
32744 394
32762 528

CIL VI
32772 1036
32783 1298
32808 1205
32965 209
33389a 462
33500 1452
33602 332
33634 169
33814 1511
33833 391
33864 703
33899 850
33907 569
33911 213
33981 454
34025 1217
34026 1010
34060 1025
34124 1101
34635a 301
34639 9
34676 221
35118 50
35279 1292
35381 1057
35434 874
35454 875
35547 1033
35548a 1146
35868 1241
35915 1544
35987 1287
36377 182
36653 1151

CIL VII
66 514
80 1156
133 836
140 455
265 1376
355 826
631a 329
972 445
1074 1049
1336, 411 843
1336, 438 519
1336, 605 788
1336, 1190a 364

CIL VIII
132a 1448
152 630
292 1484
371 1455

CIL VIII
387 488
410 201
466 420
483 713
533 355
688 41
828 1566
1040 1159
1878 1012
2088 283
2182 1445
2210 222
2297 276
2631 1178
2640 1471
2782 1398
2833 215
2848 1440
2894 760
2913 122
2988 448
3028 701
3131 106
3147 1346
3157 1269
3198 236
3302 1132
3319 1015
3327 943
3349 685
3357 94
3455 1347
3485 216
3520 107
3521 562
3577 460
3582 1530
3596 353
3611 566
3617 828
3716 1336
3741 1403
3762 983
3783 1433
3899 267
3933 1246
3936/7 309
4009 191
4105 395
4111 952
4120 1149
4120b 1037
4122 521

CIL VIII
4157 489
4293 1104
4373 1212
4391 1456
4551 1449
4554 62
4573 659
4669 1045
5030 1008
5036c 556
5370 1086
5418 660
5446 366
5502 513
5667 1021
5784 1307
5798 1374
6023 1481
6243 382
6622 476
6970 1248
7156 1375
7271 1385
7384 598
7413 13
7467 1434
7505 1048
7517 1447
7819 985
7928 1059
7947 502
7998 637
8037 616
8247 661
8424 545
8490 1552
8530 1542
8573 1163
8732 1524
8789 1154a
8812 565
9020 1252
9056 196
9058b 1268
9069 121
9072 1337
9081 344
9114 553
9127 1360
9139b 548
9156a 1435
9181 67
9189 269

CIL VIII
9200 345
9273 912
9347 908
9381 1266
9426 92
9430 913
9432 311
9442a 350
9462 984
9493 933a
9638 342
9768 343
9910 546
9985 561
9998 1472
10475, 22 436
10575 1085
10982 587
11306 27
11594 1372
12159 1214
12504 859
12505b 860
12640 1365
12657 1318
12745 1470
12794 1087
12930 1124
12943 322
13134 662
14420 596
14601 554
14603 1096
14683 1567
15147 285
15149 1264
15915 1213
16208 563
16313a 841
16566 1413
16581 892
16752 1495
17014b² 799
17402 1366
17422 557
17497 1086
18199 1433
18224 555
18419 490
18450 185
18792 1247
19146 1408
19174 1181

CIL VIII
19189c 136
19606 282
19929 38
20062 756
20499 1524
20505 457
20549 840
20686 37
20734 40
20786 544
20855a 337
20945 1266
21014 1450
21031 1395
21038 663
21068 1329
21086 891
21087 44
21116 749
21145 791
21204 251
21214 664
21241 418
21284 192
21345 1328
21481a 1100
21489 675
21531 1034
21564 1007
21569, 1 549
21644 665
21810 1052
22566 542

CIL IX
104 779
140 772
154 487
156 741
175 672
179 433
197 900
229 149
249 199
369 755
384 55
385 202
820 1089
871 684
896 808
959 1428
984 923
998 309
1023 56

CIL IX
1055 765
1204 989
1209 6
1276 142
1287 697
1315 739
1424 1438
1481 510
1498 434
1515 809
1524 1139
1681 1562a
1826 1550
1938 1244
2111 801
2123 375
2151a 1152
2164 1507
2302 1113
2305 807
2398 911
2416 967
2450 274
2492 1454
2717 734
2760 740
2878 1123
2880 347
2892 751
2893 508
2991 710
3040 417
3058 494
3093 896
3103 906
3105 1429
3271 57
3337 654
3387a 1430
3448 696
3472 1127
3473 119
3763 780
3821 634
3868 452
4028 679
4032 7
4088 762
4123 363
4175 968
4230 260
4326 541
4416 326

CIL IX
4418 359
4805 944
4822 1313. 683
5037 956
5325 930
5392 449
5417 1479
5577 386
5813 493
5860 1397
5908 22
6081 450

CIL X
174 1551
216 444
270 950
380 995
423 292
477 1557
623 1067
633 1148
649 1462
719 876
1211 532
1307 331
1323 805
1692 1558
1741 539
1760 1520
1775 419
1974 372
2056 1309
2066 1277
2070 290
2079 831
2145 877
2147 990
2154 730
2184 536
2224 1412a
2244 424
2280 77
2289 1030
2333 652
2354b 463
2383 259
2394 898
2466 178
2487 1035
2496 1211
2548 533
2559 174
2598 18

CIL X
2622 1109
2645 1216
2728 688
2729 1364
2792 1301
2801 208
2822 962
2933 1426
2965 980
2993 824
3010 1185
3032 1083
3148 281
3160 1300
3344 1343
3395 376
3503 53
3659 1383
3824 853
3947 690
4102 939
4113 806
4183 431
4292a 104
4388 884
4399 955
4407 1155
4431 1020
4915 54
4936 246
5336 1333
5349 1559
5371 633
5434 1136
5589 1485
5815 1273
5939 1137
5980 978
6608 878
6565 1560
6656 1561
6785 1274
6977 1177
7042 1236
7545 726
7586a 139
7596 1478
7648 1084
7668 732
7692 832
7808 709
7809b 653
7947 905

CIL X
8044, 1 272
8072, 1 1406
8119 432
8189 214
8214 854
8249 852
8364 1444
8402 1174

CIL XI
84 957
137 1493
147 1548
216 286
466 629
516 1526
619 1280
746 1145
932 711
947 241
987 1210
1016 175
1103 1144
1411 84
1491 655
1616 1359
2564 1134
2657 252
2720 1011
3266 1114
3522 1431
3539 2
3541 183
3939 351
4010 635
4446 1370
5265 1565
5749 1563
5779 1147
5784 782
5796 242
5865 1119
5939 1299
5996 1564
6078 1060
6080 1373
6417 1345
6727 834
6730, 4 1187

CIL XII
1 626
22 1536
122 744
194 1512
213 830
230 336
319 99
345 1417
394 328
460 464
678 735
682a 1361
704 112
743 627
746 320
794 845
807 928
874 614
915 373
923 810
987 1410
1109 161
1112 761
1128 383
1162 591
1193 150
1210 17
1250 93
1339 1215
1356 143
1381 1218
1416 485
1466 1546a
1477 156
1728 171
1751 505
1753 1102
1814 338
1939 1522
1957a 681
1971 211
2016 523
2037 800
2366 203
2426 718
2674 1486
2762 415
2819 1334
2862 929
3349 500
3361 1418
3405 1377
3453 1515
3473 1115
3523 172
3573 362
3694 306

CIL XII
3925 847
4159 157
4247b 829
4355 43
4399 1027
4487 822
4495 197
4514 1528
4517 708
4833 763
4907 947
4979 963
5019 398
5193 825
5243 716
5457 59
5502 31
5517 23
5519 318
5561 16
5682, 43 446
5685, 18 786
5686, 356 615
5686, 734d 737
5686, 1211 590
5687, 9 656
5698, 3 333
5698, 6 887
5827 754

CIL XIII
160 1120
510 838
633b 1003
715 722
816 787
1041 12
1196 1527
1839 179
1981 522
2000 819
2015 981
2016 1531
2087 1385a
2103 1371
2237 1414
2457 1046
2515 356
2531 24
2548 60
2646 733
2666 115
3033 299
3456 458

CIL XIII
3458 87
3638 1047
3983 194
4166 714
4532 163
5270 748
5554 1436
5697 25
6460 811
7119 613
7441 475
7516a 1335
7521 1352
7550 857
7554 858
7709 1281
7753 1251
7865 1541
8274 1324
8364 974
8384 240
8874 1032

CIL XIV
8 1332
25 470
36 576
39 1351
62 618
64 408
107 83
158/9 1459
166 1502
197 927
238 52
308 965
429 689
487 695
497 1098
523 273
525 778
526 1105
535 804
553 1492
584 694
595 103
614 51
637 678
671 1467
688 977
766 1063
783 358
836 579
849 1196

CIL XIV
904 1198
914 429
950 335
966 1529
1009 1160
1033 177
1051 991
1136 938
1137 543
1151 406
1153 1382
1169 498
1170 742
1195 118
1198 988
1324 223
1342 1118
1347 368
1357 1342
1370 904
1385 959
1401 926
1463 705
1473 1235
1474 960
1527 330
1574 49
1661 1506
1688 520
1726 619
1731 920
1755 1184
1784 954
1793 117
1821 1405
1868 1014
1873 1164
1874 428
2080 430
2082 738
2120 1006
2165 1555
2170 992
2286 114
2325 547
2341 973
2346 21
2379 442
2555 1243
2653 1001
2656 846
2710 127
2772 1369

CIL XIV
2780 233
2841 205
2871 1387
2917 578
2934 1556
3313 354
3323 407
3344 1525
3478 966
3507 466
3525 1415
3571 456
3630 743
3831 919
4010 1225
4015 1009
4231 302

CIL XV
635 1232
650a 798
2177 1000
4653 244
4855 427
5929 1231
7036 1416
7172 649
7173 650
7176 1183
7181 1315
7183 1175
7919 558
7199a 1256
7211 1238

Eph. epigr. VIII
61 781
78 512
126 1494
152 1140
160 68
166 129
238 1125
257 1108
316 162
385 534
426 139
430 885
504 360
529 855
798 1396
14 p. 360 479
15 p. 360 71
128 p. 408 207
246 p. 476 369

CE
80 920
101 1381
112 1086
118 633
120 635
128 1164
133 1149
141 1008
142 499
170 1494
178 55
186 119
189 428
192 1151
198 1501
199 998
201 1491
222 431
241 634
280 437
339 637
340 752
342 656
405 1551
454 627
470 373
474 1205
475 643
476 642
479 1395
490 341
493 1180
495 628
496 1024
497 1422
505 629
509 18
512 1375
516 630
517 1360
548 1025
549 1290
563 1405
578 381
593 344
595 1013
597 1283
600 671
604 1169
613 1211
626 1449
635 136
637 325

CE		CE		De		De	
642	710	1826	281	5713	1566	8223	1382
646	1407	1851	614	5902	1343	8225	423
647	632	De		6001	1369	8228	1019
901	176	705	1565	6114	1557	8234	1397
923	792	792	1558	6186	430	8237	923
1043	1469	1283	1555	6199	1006	8249	480
1094	148	1576	393	6824	1567	8266	1005
1145	707	1709	1012	7221	1563	8286	1194
1150	1097	1736	465	7300	1011	8299	273
1173	1166	1741	167	7518	1026	8304	379
1189	1274	1744	1318	7589	1097	8334	250
1190	1359	1798	1207	7648	819	8335	36
1216	1388	1823	797	7674	1272	8353	837
1253	1106	1980	1493	7734	633	8370	1262
1265	654	2045	1465	7735	391	8375	1556
1267	1320	2047	444	7741	1381	8380	1553
1308	1148	2055	141	7893	1258	8382	1230
1318	429	2089	551	7922	1014	8383	1018
1319	54	2110	1358	7927	1305	8384	575
1324	1216	2147	1088	7965	1306	8392	1287
1328	1372	2207	1298	7990	1422	8447	1374
1331	1275	2305	1096	8080	1277	8455	1008
1332	1413	2307	1122	8089	401	8458	1550
1463	1468	2328	760	8090	407	8461	655
1474	361	2332	86	8100	42	8465	266
1541	1402	2344	448	8102	1181	8495	1087
1580	1493	2346	759	8116	1235	8496	1111
1581	631	2349	1251	8127	942	8500	665
1582	1387a	2415	555	8129	100	8515	1094
1583	1511	2467	137	8132	1148	8526	1426
1588	1319	2568	663	8134	1164	8558	1535
1593	1371	2763	1266	8137	1303	8558a	1539
1599	1427	2783	1040	8145	1480	8727	649
1601	660	2784	1324	8146	265	8750	850
1606	662	2791	209	8151	1408	8751	851
1607	282	2843	1036	8161b	291	8752	856
1608	1015	2883	376	8182	168	8753	861
1788	1247	3051	777	8186	1129	8754	859
1799	168	4316	1554	8187a	1168	8756	862
1822	242	5632	1560	8211	1439	8757	863
1823	1373	5702	1561	8212	63		

VERBESSERUNGEN

197 anm. 3 ℌ: oder *o(biit)*, *o(bitae)* **423** lies: (*sestertium*)
545 lies: (nach add. p. 970): *bene laves: oze a(ssem) des, cras gratis: res tuta. salvu lave(s) e(t) bono (eius), qi fieri iusit ex s(uo) parcimonio?*. vgl. CIL V 4500 und CIL a. a. o.
981 lies: *Marinius* **1037** anm. ‘vgl. nro 1149’

Frommannsche Hofbuchdruckerei (Hermann Pohle) in Jena. — 3759

KLEINE TEXTE FÜR THEOLOGISCHE UND PHILOLOGISCHE VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN
63

GOETHES ERSTE WEIMARER GEDICHTSAMMLUNG

MIT VARIANTEN

HERAUSGEGEBEN
VON
ALBERT LEITZMANN

BONN
A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG
1910

Dem folgenden abdruck der ersten, zunächst für Charlotte von Stein 1777 zusammengestellten weimarer gedichtsammlung Goethes liegt die faksimile-wiedergabe zu grunde, die 1908 in den schriften der Goethegesellschaft veranstaltet worden ist. der dort vorliegende text ist ganz getreu wiedergegeben worden: ich habe nur einige punkte bei satz- und strophenschlüssen eingesetzt, andrerseits aber völlig ausgemerzt, was eine oder mehrere freundeshände in wortlaut und zeichensetzung, wohl einem abdrucke vorarbeitend, an Goethes originaler niederschrift geändert haben. Wahle scheint mir, was ich anderswo auszuführen hoffe, in seiner einleitung in der beurteilung Goetheschen eigentums an diesen korrekturen hie und da nicht skeptisch genug gewesen zu sein. die varianten unter dem text verfolgen die sonstige handschriftliche überlieferung, soweit sie neben unsrer niederschrift selbständigen quellenwert beanspruchen kann, und die ältere drucküberlieferung bis zur ersten aufnahme in eine vom dichter selbst autorisierte sammlung seiner werke: diese sammlungen bezeichne ich mit den eingebürgerten abkürzungen (S = Göschensche, B = zweite Cottasche ausgabe); mit a, a^1 sind die vorausliegenden einzeldrucke bezeichnet, die bei jeder nummer besonders angegeben sind. im interesse dieser varianten habe ich gedicht- und verszählung eingeführt, die die handschrift nicht aufweist. im anhang ist die wichtigste literatur zusammengestellt, natürlich ohne den anspruch lückenloser vollständigkeit.

Jena, 15. juli 1910. A. L.

1. Mahomets Gesang. S. 3.

Seht den Felsenquell
Freudehell
Wie ein Sternenblick!
Über Wolcken
Nährten seine Jugend
Gute Geister
Zwischen Klippen im Gebüsch.

Jünglingfrisch
Tanzt er aus der Wolcke
Auf die Marmorfelsen nieder
Jauchzet wieder
Nach dem Himmel.

Durch die Gipfelgänge
Jagt er bunten Kieseln nach
Und mit frühem Führertritt
Reisst er seine Bruderquellen
Mit sich fort.

Drunten werden in dem Thal
Unter seinem Fustritt Blumen
Und die Wiese
Lebt von seinem Hauch.

Doch ihn hält kein Schattenthal
Keine Blumen
Die ihm seine Knie umschlingen S. 4.
Ihm mit Liebesaugen schmeicheln
Nach der Ebne dringt sein Lauf
Schlangewandelnd.

Bäche schmiegen
Sich gesellig an

Das erste blatt (s. 1 und 2) ist ausgeschnitten: die erhaltenen winzigen buchstabenreste gestatten keinen schluss, ob auf s. 1 ein gedicht oder vielleicht eine widmung stand.

1. Erste drucke: Göttinger musenalmanach für 1774 s. 49—53; *S* (8, 183—186). in *a* auf zwei sprechende, Ali und Fatema, dialogartig verteilt. 4 Uber. 7 zwei verse *a*. 15 festem *a*. 16 Brüderquellen *a*. 21 lebt von zu 20 *a*. 27 Schlangenwandelnd *S*. 29. 30 ein vers *S*. 29 gesellschaftlich an ihn *a*.

Nun tritt er
In die Ebne silberprangend
Und die Ebne prangt mit ihm
Und die Flüsse von der Ebne
Und die Bäche von Gebürgen
Jauchzen ihm und rufen: Bruder
Bruder nimm die Brüder mit
Mit zu deinem alten Vater
Zu dem ewgen Ozean
Der mit weitverbreiten Armen
Unsrer wartet
Die sich ach vergebens öffnen
Seine sehnenden zu fassen
Denn uns frisst in öder Wüste
Gierger Sand
Die Sonne droben
Saugt an unserm Blut
Ein Hügel
Hemmet uns zum Teiche.
Bruder
Nimm die Brüder von der Ebne
Nimm die Brüder von Gebürgen
Mit zu deinem Vater mit!

S. 5.

Kommt ihr alle. —
Und nun schwillt er
Herrlicher, ein ganz Geschlechte
Trägt den Fürsten hoch empor
Und im rollenden Triumphe
Giebt er Ländern Nahmen, Städte
Werden unter seinem Fus.

Unaufhaltsam rauscht er über
Lässt der Türne Flammengipfel
Marmorhäuser eine Schöpfung
Seiner Fülle hinter sich.

30 Und nun *a.* 31 in die Ebne zu 30 *a.* 34 Bächlein *a.* den Bergen *S.* 35 zwei verse *a.* 39 ausgespannten *S.* 40 Unser *S.* 42 Sehnenden *S.* 44. 45 ein vers *a.S.* 46. 47 ein vers *S.* 48. 49 ein vers *S.* 51 den Bergen *S.* 55 herrlicher zu 54 *a.* 57 Triumphirt durch Königreiche *a.* 58 Giebt Provinzen seinen *a.* Städte zu 59 *a.* 60 Doch ihn halten keine Städte *a.* nach er über der zeile vor. weiter *S.* 61 Nicht der Thürme *a.* Thürme *S.* 62 Marm. Monumente *a.* 63 Güte, seiner Macht *a.*

Cedernhäuser trägt der Atlas
Auf den Riesenschultern, sausend
Wehen über seinem Haupte
Tausend Seegel auf zum Himmel
Seine Macht und Herrlichkeit.

Und so trägt er seine Brüder
Seine Schäzze seine Kinder
Dem erwartenden Erzeuger
Freudebrausend an das Herz.

2. Wandrers Sturmlied. S. 6.

Wen du nicht verlässest Genius
Nicht der Regen nicht der Sturm
Haucht ihm Schauer übers Herz.
Wen du nicht verlässest Genius
Wird der Regenwolcke
Wird dem Schlossensturm
Entgegen singen
Wie die Lerche
Du dadroben.

Den du nicht verlässest Genius
Wirst ihn heben übern Schlammpfad
Mit den Feuerflügeln.
Wandeln wird er
Wie mit Blumenfüssen
Über Deukalions Fluthschlamm
Python tödtend, leicht, gros
Pythius Apollo.

Dem du nicht verlässest Genius
Wirst die wollnen Flügel unterspreiten
Wenn er auf dem Felsen schläfft
Wirst mit Hüterfittigen ihn decken
In des Haynes Mitternacht.

67 Flaggen durch die Lüfte *S.* 68 Zeugen seiner Herrl. *S.*

2. Erste drucke: Nordische miszellen 13, 157—160 (1810); *B* (2, 63—67). überschrift: Dithyrambus *a.* Wanderers *B.* 5 dem Regengewölk *B.* 7. 8 ein vers *a.* 8 wie die zu 7, Lerche zu 9 Jacobis handschrift. 9 Dir *a.* nach 9 nochmals 1 Jacobis handschrift, 1—3 *a.* 10 Wen *a.* 15 Uber. nach 17 nochmals 10 Jacobis handschrift und *a.* 18—22 fehlen *a.* 18 Den *B.*

Wen du nicht verlässest Genius
Wirst im Schneegestöber
Wärmumhüllen,
Nach der Wärme ziehen sich Musen S. 7.
Nach der Wärme Charitinnen.

Umschwebt mich ihr Musen
Ihr Charitinnen!
Das ist Wasser, das ist Erde
Und der Sohn des Wassers und der Erde
Über den ich wandle
Göttergleich.

Ihr seyd rein wie das Herz der Wasser
Ihr seyd rein wie das Marck der Erde
Ihr umschwebt mich und ich schwebe
Ueber Wasser über Erde
Göttergleich.

Soll der zurückkehren
Der kleine schwarze feurige Bauer!
Soll der zurückkehren, erwartend
Nur deine Gaben Vater Bromius
Und helleuchtend umwärmend Feuer,
Der kehren muthig
Und ich den ihr begleitet
Musen und Charitinnen all
Den alles erwartet was ihr
Musen und Charitinnen
Umkränzend Seeligkeit
Rings ums Leben verherrlicht habt, S. 8.
Soll muthlos kehren!

Vater Bromius
Du bist Genius
Jahrhunderts Genius
Bist, was innre Glut
Pindarn war
Was der Welt
Phöb Apoll ist.

24. 25 ein vers Jacobis handschrift und *a*. 24 Wird *a*. 26 ziehn Jacobis handschrift und *B*. sich die *a*. nach 27 nochmals 23 Jacobis handschrift und *a*. 28 Umschwebet *B*. 30 Und das *a*. 32. 33 ein vers Jacobis handschrift und *a*. 32 Uber. dem *a*. 43 umwärmend aus erwärmend, wärmend *a*. 44 Soll der zurückkehren Jacobis handschrift und *a*. 45 den Ihr, den Ihr *a*. 46 alle *B*. 47 Alls Jacobis handschrift. 49 Umkränzende Jacobis handschrift, *a* und *B*. 58 Phöbus *B*.

Weh! Weh! innre Wärme
Seelen Wärme
Mittelpunckt
Glüh entgegen
Phöb Apollen
Kalt wird sonst
Sein Fürstenblick
Über dich vorübergleiten,
Neidgetroffen
Auf der Ceder Krafft verweilen
Die zu grünen
Sein nicht harrt.

Warum nennt mein Lied dich zulezt
Dich von dem es begann
Dich in dem es endet S. 9.
Dich aus dem es quillt
Jupiter Pluvius!
Dich! dich strömt mein Lied,
Und Castalischer Quell
Rinnt ein Nebenbach
Rinnet müsigen
Sterblich glücklichen
Abseits von dir
Der du mich fassend deckst
Jupiter Pluvius.

Nicht am Ulmenbaum
Hast du ihn besucht
Mit dem Taubenpaar
In dem zärtlichen Arm
Mit der freundlichen Ros umkränzt
Tändlenden ihn blumenglücklichen
Anakreon,
Sturmathmende Gottheit.

Nicht im Pappelwald
An des Sibaris Strand
An des Gebürges

62 ihm entg. Jacobis handschrift und *a*. 63 Apollon *a*. 66 Uber. 67—70 fehlen *a*. 68 Krafft aus Grün, Grün Jacobis handschrift. 74 quoll Jacobis handschrift und *a*. 75 fehlt *a*. nach 76 nochmals 75 Jacobis handschrift. 78 Quillt Jacobis handschrift und *a*. 79 Quillet Jacobis handschrift und *a*. müsigen *B*. nach 81 nochmals 75 Jacobis handschrift. 89 Tändelnden Jacobis handschrift und *B*, Den tändelnden *a*. 94 In dem hohen Gebürg nicht Jacobis handschrift und *a*. Gebirgs *B*.

Sonnebeglänzter Stirn nicht
Faſſteſt du ihn
Den Bienenſingenden S. 10.
Honiglallenden
Freundlichwinckenden
Theokrit.

Wenn die Räder raſſelten
Rad an Rad, raſch ums Ziel weg
Hoch flog
Siegdurchglühter
Jünglinge Peitſchenknall
Und ſich Staub wälzt
Wie vom Gebürg herab
Kieſelwetter in's Tahl
Glühte deine Seel Gefahren Pindar
Muth. — Glühte. —
Armes Herz
Dort auf dem Hügel
Himmliſche Macht
Nur ſo viel Glut
Dort meine Hütte
Dort hin zu waten.

3. Künſtlers Morgenlied. S. 11.

Ich hab euch einen Tempel baut
Ihr hohen Muſen all
Und hier in meinem Herzen iſt
Das Allerheiligſte.

Wenn Morgends mich die Sonne weckt
Warm froh ich ſchau umher

95 Deſſen Stirn die Allmächtige Sonne beglänzt Jacobis handschrift und *a.* 97 bienenſaugenden *a*, Blumen-ſingenden *B.* 99 fehlt *a.* 101 raſſeln *a.* 102 Rad an Rad zu 101 Jacobis handschrift und *a.* 103—105 ein vers Jacobis handschrift und *a.* 105 Jünglings *B.* 107 von Gebirgen *a.* Gebirg *B.* herab ſich Jacobis handschrift und *a.* 108 Tahl wälzt Jacobis handschrift und *a.* 109 Seele *a.* 110 Muth Pindar Jacobis handschrift und *a.* 115 Dort iſt Jacobis handschrift und *a.* 116 Zu waten bis dort hin Jacobis handschrift und *a.*

3. Erste drucke: Neuer versuch über die schauspielkunst mit einem anhang aus Goethes brieftasche S. 505—508 (1776; von Mercier, deutsch von H. L. Wagner); *S* (8, 242—246). 1 Der Tempel iſt euch aufgebaut mit bleistift gebessert und *S.* 5 Morgens *S.*

Steht rings ihr ewig lebenden
In heilgem Morgenglanz.

Ich bet hinan und Lobgesang
Ist lauter mein Gebet
Und freudeklingend Saytenspiel
Begleitet mein Gebet.

Ich trete vor den Altar hin
Und lese wie sich's ziemt
Andacht liturgscher Lecktion
Im heiligen Homer

Und wenn der in's Getümmel mich
Von Löwenkriegern reisst
Und Göttersöhn auf Wägen hoch
Rachglühend stürmen an

Und Ross dann vor dem Wagen stürzt S. 12.
Und drunter und drüber sich
Freund Feind sich wälzen in Todtesblut
Er sengte sie dahin

Mit Flammenschwerdt der Heldensohn
Zehn Tausend auf einmal,
Biss dann auch er gebändiget
Von einer Götterhand

Ab auf den Todtenrogus stürzt
Den er sich selbst gehäufft
Und Feinde nun den schönen Leib
Verschändend tasten an.

Da greiff ich mutig auf und fass
Die Kohle wird Gewehr
Und iene meine hohe Wand
In Schlachtfeld Wogen braust.

Hinan hinan! es heulet laut
Gebrüll der Feindewuth
Und Schild an Schild und Schwerdt auf Helm
Und um den Todten Todt.

13 hier *a.* 17 er *a.* 23 Feinde w. *S.* 25 Helden Sohn *a.* 26 Zehntausend *a.S.* 27 denn *a.* 28 Gottheit Hand *a.* 29 Rab *a.* Leichen Rogus *a.* den Rogus niederstürzt *S.* 33 auf, es wird *S.* 34 wird] zum *S.* 38 Feindewuth aus Feinde Wuth, Feinde Wuth *a*, Feindeswuth *S.* 40 um] nun *S* (druckfehler).

Ich dränge mich hinan hinan S. 13.
Da kämpfen sie um ihn
Die tapfern Freunde, tapferer
In ihrer Thränenwuth.

Ach rettet! kämpfet rettet ihn
Ins Lager bringt ihn rück
Und Balsam giest dem Todten auf
Und Thränen Todten Ehr.

Und sind ich mich zurück hierher
Empfängst du Liebe mich
Mein Mädgen! Ach im Bilde nur
Und so im Bilde warm.

Ach wie du ruhtest neben mir
Mich schmachtetst liebend an
Und mir's vom Aug durchs Herz hindurch
In Griffel schmachtete

Wie ich an Aug und Wange mich S. 14.
Und Mund mich weidete
Und mir's im Busen iung und frisch
Wie einer Gottheit war.

O kehre doch und bleibe dann
In meinen Armen fest
Und keine keine Schlachten mehr
Nur dich in meinem Arm.

Und sollst mir meine Liebe seyn
Alldeutend Ideal
Madonna seyn ein Erstlingkind
Ein heilig an der Brust

Und haschen will ich Nympfe dich
Im tiefen Waldgebüsch
Ein geiles Schwänzgen hinten vor
Die Ohren aufgereckt

Und liegen will ich Mars zu dir
Du Liebes Göttinn starck
Und ziehn ein Nezz um dich herum
Und rufen dem Olymp

43 Feinde *a.* 44 Thränen Wuth *a.* 46 tragt ihn fort *S.* 47 den *S.*
54 Und schmachtetest mich an *S.* 56 Zum *S.* 64 Arme *a* (druckfehler).
67 Erstlingskind *a. S.* 68 heilges *a.* 71 O fliehe nicht die rauhe Brust *S.*
72 Mein aufgerecktes Ohr! *S.* 75 uns *a. S.*

Wer von den Göttern kommen will
Beneiden unſer Glück
Und ſolls die Frazze Eiferſucht
An Bettfus angebannt.

4. An Schwager Kronos

S. 15.

in der Poſtchaiſe d. 10 Oktbr 1774.

Spude dich Kronos
Fort den raſſelnden Trott!
Bergab gleitet der Weeg
Ekles Schwindeln zögert
Mir vor die Stirne dein Haudern
Friſch, den holpernden
Stock Wurzeln Steine den Trott
Raſch in's Leben hinein.

Nun, ſchon wieder
Den erathmenden Schritt
Mühſam Berg hinauf.
Auf denn! nicht träge denn!
Strebend und hoffend an.

Weit hoch herrlich der Blick
Rings ins Leben hinein
Vom Gebürg zum Gebürg
Über der ewige Geiſt
Ewigen Lebens ahndevoll.

Seitwärts des Überdachs Schatten S. 16.
Zieht dich an
Und der Friſchung verheiſende Blick
Auf der Schwelle des Mädgens da
Labe dich — mir auch Mädgen
Dieſen ſchäumenden Trunck
Und den freundlichen Geſundheits Blick.

Ab dann friſcher hinab
Sieh die Sonne ſinckt!
Eh ſie ſinckt, eh mich faſſt

4. Erster druck: *S* (8, 198—200). die zweite zeile der überschrift fehlt dort. 5 Zaudern *S.* 6 Friſch, holpert es gleich *S.* 7 Ueber Stock und Steine *S.* 13 hinan *S.* 16 Gebirg' *S.* 17 Uber. Über] Schwebet *S.* 19 Uberdachs. 21 ein Fr. verheißender *S.* 24 Trank *S.* 25 Dieſen friſchen Geſ. *S.* 26 denn, raſcher *S.* 28 faſſt] Greifen *S.*

Greifen im Moore Nebelduft,
Entzahnte Kiefer schnattern
Und das schlockernde Gebein

Truncknen vom lezten Strahl
Reiss mich, ein Feuermeer
Mir im schäumenden Aug,
Mich geblendeten, taumelnden,
In der Hölle nächtliches Thor.

Töne Schwager dein Horn
Rassle den schallenden Trab
Dass der Orkus vernehme: ein Fürst kommt,
Drunten von ihren Sizzen
Sich die Gewaltigen lüfften.

5. Prometheus. S. 17.

Bedecke deinen Himmel Zevs
Mit Wolckendunst!
Und übe knabengleich
Der Disteln köpft
An Eichen dich und Bergeshöhn!
Musst mir meine Erde
Doch lassen stehn,
Und meine Hütte
Die du nicht gebaut,
Und meinen Heerd
Um dessen Glut
Du mich beneidest.

Ich kenne nichts ärmers
Unter der Sonn als euch Götter.
Ihr nähret kümmerlich
Von Opfersteuern
Und Gebetshauch
Eure Maiestät
Und darbtet wären

29 Greifen] Ergreift *S.* 31 schlotternde *S.* 35 Taumelnden *S.* 36 nachtliches. 37 dein] in's *S.* 39 wir kommen mit bleistift gebessert und *S.* 40 Und gleich an der Thüre mit bleistift gebessert, Daß gl. a. d. T. *S.* 41 Der Wirth uns freundlich empfange mit bleistift gebessert und *S.*

5. Erste drucke: Jacobi, Über die lehre des Spinoza in briefen an den herrn Moses Mendelssohn nach s. 48 (1785); *S* (8, 207—209). 3 Knaben gleich Mercks handschrift und *a*, dem Knaben gleich *S.* 8. 9 ein vers *S.* 10. 11 ein vers *a.* 16. 17 ein vers Mercks handschrift und *a.* 18. 19 ein vers Mercks handschrift und *a.*

Nicht Kinder und Bettler
Hoffnungsvolle Thoren.

Da ich ein Kind war
Nicht wusst wo aus wo ein
Kehrt mein verirrtes Aug
Zur Sonne als wenn drüber wär
Ein Ohr zu hören meine Klage
Ein Herz wie meins S. 18.
Sich des Bedrängten zu erbarmen.

Wer half mir wider
Der Titanen Übermuth
Wer rettete vom Todte mich
Von Sklaverey
Hast du's nicht alles selbst vollendet
Heilig glühend Herz
Und glühtest iung und gut
Betrogen, Rettungsdanck
Dem Schlafenden dadroben.

Ich dich ehren. Wofür.
Hast du die Schmerzen gelindert
Je des Beladenen
Hast du die Thränen gestillet
Je des Geängsteten
Hat nicht mich zum Manne geschmiedet
Die allmächtige Zeit
Und das ewige Schicksaal
Meine Herrn und deine.

Wähntest etwa
Ich sollt das Leben hassen
In Wüsten fliehn,
Weil nicht alle Knabenmorgen
Blütenträume reiften.

Hier sizz ich, forme Menschen S. 19.
Nach meinem Bilde
Ein Geschlecht das mir gleich sey

22 Als Mercks handschrift und *a.* 23 wußte *S.* aus noch ein *S.* 24 Kehrt' ich *S.* Auge *S.* 28 Bedrängter *a.* 29 Wider zu 30 *S.* 30 Ubermuth. 33 du *S.* 35 glühtest aus fühltest. 47 du etwa *S.* 48 sollte *S.* 49 fliehen *S.* 50 Knabenmorgen fehlt *S.* 51 Blüthen, Träume *a.*

Zu leiden, weinen
Genieſſen und zu freuen ſich
Und dein nicht zu achten
Wie ich.

6. Ganymed.

Wie im Morgenroth
Du rings mich anglühſt
Frühling Geliebter!
Mit tauſendfacher Liebeswonne
Sich an mein Herz drängt
Deiner ewigen Wärme
Heilig Gefühl
Unendliche Schöne!

Daſſ ich dich faſſen möcht
In dieſen Arm!

Ach an deinem Buſen
Lieg ich, ſchmachte,
Und deine Blumen dein Gras
Drängen ſich an mein Herz.
Du kühlſt den brennenden
Durſt meines Buſens
Lieblicher Morgenwind!
Ruft drein die Nachtigall S. 20.
Liebend nach mir aus dem Nebelthal.

Ich komme! Ich komme!
Wohin. Ach wohin.

Hinauf hinauf ſtrebts!
Es ſchweben die Wolcken
Abwärts die Wolcken,
Neigen ſich der ſehnenden Liebe.
Mir! Mir
In eurem Schooſe
Aufwärts

55 zu weinen *S.* 56 Zu gen. *a.S.*

6. Erster druck: *S* (8, 210—211). 1 Morgenglanze *S.* 6 Wonne andre handschrift (schreibfehler?). 19 zwei verse andre handschrift. 20 komm', ich andre handschrift und *S.* 27 eurem aus meinem, deinem andre handschrift, euerm *S.*

Umfangend umfangen!
Aufwärts
An deinem Busen
Alliebender Vater.

7. Menschengefühl.

Ach ihr Götter, grose Götter
In dem weiten Himmel droben,
Gäbet ihr uns auf der Erde
Festen Sinn und guten Muth
O wir liesen euch ihr guten
Euern weiten Himmel droben.

8. Eislebens Lied. S. 21.

Sorglos über die Fläche weg
Wo vom kühnsten Wager die Bahn
Dir nicht vorgegraben du siehst
Mache dir selber Bahn! —
Stille Liebgen mein Herz
Krachts gleich brichts doch nicht,
Brichts gleich, bricht nicht mit dir.

9. Königlich Gebet.

Ha ich bin Herr der Welt! mich lieben
Die Edlen die mir dienen.
Ha ich bin Herr der Welt ich liebe
Die Edlen denen ich gebiete.
O gieb mir Gott im Himmel dass ich mich
Der Höh und Lieb nicht überhebe.

10. Seefahrt. S. 22.

Tag lang Nacht lang stand mein Schiff befrachtet,
Günstger Winde harrend sas mit treuen Freunden
Mir Geduld und guten Muth erzechend
Ich im Hafen.

30. 31 ein vers *S.* 31 deinen *S.* 32 Allfreundlicher andre handschrift.

7. Erster druck: *B* (2, 82). 6 Euren *B.*

8. Erste drucke: Der teutsche Merkur 1776 1, 128; *S* (8, 161). überschrift: Muth *S.* 7 bricht's *S.*

9. Erster druck: *B* (2, 82). Koniglich. 1 der Herr *B.* 6 Liebe *B.*

10. Erste drucke: Deutsches museum 1777 2, 267—269; *S* (8, 201—203). überschrift: G. den 11ten Sept. 1776 *a.* 1 Tagelang Nächtelang *a*, Lange Tag' und Nächte *S.* 2 Günstiger *a.*

Und ſie wurden mit mir ungeduldig
Gerne gönnen wir die ſchnellſte Reiſe
Gern die hohe Fahrt dir. Güterfülle
Wartet drüben in den Welten deiner
Wird rückkehrendem in unſern Armen
Lieb und Preis dir.

Und am frühen Morgen wards Getümmel
Und dem Schlaf entiauchzt uns der Matroſe
Alles wimmelt alles lebet webet
Mit dem erſten Seegenshauch zu ſchiffen.

Und die Seegel blühen in dem Hauche
Und die Sonne lockt mit Feuerliebe
Ziehn die Seegel, ziehn die hohen Wolcken
Jauchzen an dem Ufer alle Freunde
Hoffnungslieder nach im Freudetaumel
Reiſefreuden wähnend wie des Einſchiffmorgens
Wie der erſten hohen Sternennächte.

Aber Gottgeſandte Wechſelwinde treiben
Seitwärts ihn der vorgeſteckten Fahrt ab
Und er ſcheint ſich ihnen hinzugeben S. 23.
Strebet leiſe ſie zu überliſten,
Treu dem Zweck auch auf dem ſchiefen Weege.

Aber aus der dumpfen grauen Ferne
Kündet leiſe wandelnd ſich der Sturm an
Drückt die Vögel nieder auf's Gewäſſer
Drückt der Menſchen ſchwellend Herze nieder.
Und er kommt. — Vor ſeinem ſtarren Wüthen
Streckt der Schiffer weis die Seegel nieder,
Mit dem angſterfüllten Balle ſpielen
Wind und Wellen.

Und an jenem Ufer drüben ſtehen
Freund und lieben, beben auf dem Feſten:
Ach warum iſt er nicht hiergeblieben
Ach der Sturm. Verſchlagen weg vom Glücke
Soll der Gute ſo zu Grunde gehen.
Ach er ſollte. Ach, er könnte! Götter!

5 waren doppelt ung. *S.* 9 rückfahrendem Mercks handschrift und *a*, Rückkehrendem *S.* 12 entjauchzt' *a.* 19 noch *a* (druckfehler). 20 Reiſefreude Lavaters und Mercks handschrift. 22—26 fehlen Mercks handschrift und *a.* 30 Herz darnieder *S.* 31 kömmt *a.* 32 Streicht Lavaters, Mercks handschrift und *a.* klug *S.* 36 Lieben *a.S.*

Doch er ſtehet männlich an dem Steuer
Mit dem Schiffe ſpielen Wind und Wellen
Wind und Wellen nicht mit ſeinem Herzen.
Herrſchend blickt er auf die grimme Tiefe
Und vertrauet ſcheiternd oder landend
Seinen Göttern.

d. 11 Sept. 76.

11. Der Wandrer. S. 24.

Wandrer.

Gott ſeegne dich iunge Frau
Und den ſäugenden Knaben
An deiner Bruſt!
Laſſ mich an der Felſenwand hier
In des Ulmbaums Schatten
Meine Bürde werfen
Neben dir ausruhn.

Frau.

Welch Gewerbe treibt dich
Durch des Tages Hizze
Den ſandigen Pfad her?
Bringſt du Waaren aus der Stadt
Im Land herum?
Lächelſt Fremdling
Über meine Frage?

Wandrer.

Ich bringe keine Waaren
Aus der Stadt.
Schwül iſt ſchweer der Abend
Zeige mir den Brunnen
Draus du trinckeſt S. 25.
Liebes iunges Weib.

41 mannlich. 44 auf] in Lavaters, Mercks handschrift und *a*. 45 landend oder ſcheiternd Lavaters, Mercks handschrift und *a*.

11. Erste drucke: Göttinger musenalmanach für 1774 s. 15—24; *S* (8, 232—241). 2 ſaugenden Karoline Herders und Mercks abschrift. 5 Ulmenbaums Karoline Herders abschriften und *a*. 10 ſtaubigen *S*. 13 D' lächelſt Karoline Herders abschriften. 14 Uber. 15 bring Karoline Herders und Mercks abschrift. 15. 16 Keine Waren bring' ich aus (ein vers) *S*. 17 fehlt Karoline Herders abschrift 1. iſt, ſchwül Karoline Herders abschrift 2 und *a*. Kühl wird nun der *S*.

Frau.
Hier den Felsenpfad hinauf
Geh voran! durchs Gebüsche
Geht der Pfad nach der Hütte
Drinn ich wohne
Zu dem Brunnen
Da ich trincke draus.

Wandrer.
Spuren ordnender Menschenhand
Zwischen dem Gesträuch —!
Diese Steine hast du nicht gefügt
Reichhinstreuende Natur.

Frau.
Weiter nauf.

Wandrer.
Von dem Moos gedeckt ein Architrav? —
Ich erkenne dich. Bildender Geist
Hast dein Siegel in den Stein geprägt.

Frau.
Weiter Fremdling.

Wandrer.
Eine Innschrifft, über die ich trete!
Der Venus — und ihr übrigen S. 26.
Seyd verloschen
Weggewandelt ihr Gesellen
Die ihr eures Meisters Andacht
Tausend Enckeln zeugen solltet.

Frau.
Staunest Fremdling
Diese Stein an
Droben sind der Steine viel
Um meine Hütte.

26 Den ich trinke *S.* 31 hinauf *S.* 37 'r V. Karoline Herders abschrift 1. 37. 38 Nicht zu lesen! *S.* 39 Gespielen Karoline Herders, Mercks abschrift und *a.* Weggew. seyd ihr *S.* nach 39 Tiefgegrabne Worte *S.* 40 euers Karoline Herders abschrift 1. Gefühl Karoline Herders abschrift 1. 41 Jahrtausenden entgegen Karoline Herders abschrift 1. zeigen Karoline Herders abschrift 1 und *S.* 42 D' staunest Karoline Herders abschrift 1.

Wandrer.
Droben?

Frau.
Gleich zur lincken
Durchs Gebüsch hinan!
Hier!

Wandrer.
Ihr Musen und Grazien.

Frau.
Das ist meine Hütte!

Wandrer.
Eines Tempels Trümmern!

Frau. S. 27.
Da zur Seit hinab
Quillt der Brunnen
Da ich trincke draus.

Wandrer.
Glühend webst du über deinem Grabe
Genius! Über dir
Ist zusammengestürzt
Dein Meisterstück
O du unsterblicher.

Frau.
Wart! ich will ein
Schöpfgefäs dir holen.

Wandrer.
Epheu hat deine schlancke
Götterbildung umkleidet!
Wie du emporstrebst
Aus dem Schutte
Säulenpaar
Und du einsame Schwester dort
Wie ihr

47. 48 ein vers Karoline Herders abschriften und *a.* 52 Trümmer *a.* 53 Hier *S.* 54. 55 ein vers Karoline Herders, Mercks abschrift und *a.* 55 Den ich trinke *S.* 56 zwei verse *S.* 57—59 zwei verse Karoline Herders abschriften und *a.* 57 Uber. 61 ich hohle das Gefäß *S.* 62 Dir zum Trinken *S.* 65. 66 ein vers Karoline Herders abschriften und *a.* 68 Dort zu 69 Karoline Herders abschriften.

Düstres Moos auf dem heiligen Haupt
Maiestätisch traurend herabschaut
Auf die zertrümmerten S. 28.
Zu euren Füssen
Eure Geschwister!
In des Brombeergesträuches Schatten
Deckt sie Schutt und Erde
Und hohes Gras wanckt drüber hin.
Schäzzest du so Natur
Deines Meisterstücks Meisterstück?
Unempfindlich zertrümmerst
Du dein Heiligthum
Säst Disteln drein.

Frau.

Wie der Knabe schläft!
Willst du in der Hütte ruhn
Fremdling willst du hier
Untern Pappelbaum dich sezzen?
Hier ist's kühl! Nimm den Knaben
Dass ich Wasser schöpfen hinabgeh.
Schlaf lieber schlaf.

Wandrer.

Süs ist deine Ruh
Wie's in himmlischer Gesundheit schwimmend
Ruhig athmet!
Du, gebohren über Resten S. 29.
Heiliger Vergangenheit
Ruh ihr Geist auf dir!
Welchen der umschwebt
Wird in Götter selbstgefühl
Jedes Tags geniesen.
Voller Keim blüh auf
Lieblich dämmernden Lenzes Schmuck

71 trauernd Karoline Herders abschrift 1 und *S.* 73 euern *S.* 75 Brombeergesträuchs Mercks abschrift. 81 du zu 80 *S.* 82 Säest *S.* 86 Unter'm *a.* Lieber in dem Freyen bleiben *S.* 87 ist Karoline Herders und Mercks abschrift. Es ist *S.* 88 da hinab geh Wasser schöpfen Karoline Herders und Mercks abschrift, hinabgeh, Wasser zu schöpfen *a.* gehe *S.* 89 Schlafe Karoline Herders abschrift und *S.* Lieber *a.S.* 91 Schwimmend zu 92 *S.* 97 im Karoline Herders und Mercks abschrift. 98 Jeden Karoline Herders und Mercks abschrift. 100 dammernden. Frühlingtags Karoline Herders, Mercks abschrift und *a.* Des glänzenden Frühlings Herrlicher Schmuck *S.*

Scheinend vor deinen Gesellen
Und welckt die Blütenhülle weg
Dann steig aus deinem Busen
Die volle Frucht, und reif der Sonn entgegen.

Frau.

Gesegn' es Gott! — Und schläft er noch?
Ich habe nichts zum frischen Trunck
Als ein Stück Brod
Das ich dir bieten kann.

Wandrer.

Ich dancke dir.
Wie herrlich alles blüht umher
Und grünt.

Frau.

Mein Mann wird bald
Nach Hause seyn S. 30.
Vom Feld, bleib Mann
Und iss mit uns
Das Abendbrod.

Wandrer.

Ihr wohnet hier?

Frau.

Hier zwischen das Gemäuer her
Die Hütte baute noch mein Vater
Aus Ziegeln und des Schuttes Steinen
Hier wohnen wir.
Er gab mich einem Ackersmann
Und starb in unsern Armen.
Hast du geschlafen liebes Herz?
Wie er munter ist und spielen will
Du Schelm.

Wandrer.

Natur du ewig keimende
Schaffst ieden zum Genuss des Lebens
Deine Kinder all

101 Und leuchte *S.* 104 reife *S.* zwei verse *S.* 105 Gesegne 's *S.* 107. 108 ein vers *S.* 114 O bleibe, bleibe *S.* 115. 116 ein vers *S.* 118 Da, zw. dem *S.* 119 baut mein Vater noch Karoline Herders und Mercks abschrift. nach 124 Du meines Lebens Hoffnung! Karoline Herders, Mercks abschrift und *a.* 129—132 zwei verse *S.* 129 Hast deine *S.* alle *S.*

Haſt mütterlich mit einem
Erbtheil ausgeſtattet
Einer Hütte.
Hoch baut die Schwalb an Architrav
Unfühlend welchen Zierrath S. 31.
Sie verklebt,
Die Raup' umſpinnt den goldnen Zweig
Zum Winterhaus für ihre Brut
Und du flickſt zwiſchen der Vergangenheit
Erhabne Trümmer
Für dein Bedürfniſſ
Eine Hütt', o Menſch,
Genieſſeſt über Gräbern.
Leb wohl du glücklich Weib!

Frau.

Du willſt nicht bleiben!

Wandrer.

Gott erhalt euch
Segn' euren Knaben!

Frau.

Glück auf den Weeg.

Wandrer.

Wohin führt mich der Weeg
Dort übern Berg.

Frau.

Nach Cuma.

Wandrer. S. 32.

Wie weit iſts hin?

Frau.

Drey Meilen gut.

Wandrer.

Leb wohl!
O leite meinen Gang
Natur, den Fremdlingsreiſetritt
Den über Gräber

130 Haſt und einem fehlt *S.* 133 am Karoline Herders, Mercks abschrift und *a.* an das Geſims *S.* 139 Erhabnen Trümmern Karoline Herders und Mercks abschrift. 140 deine Bedürfniß' *S.* 141 Hütte *S.* 146 Segen' Karoline Herders abschrift. euern *S.* 148 Pfad *S.* 155 Natur zu 154 *S.*

Heiliger Vergangenheit
Ich wandle
Leit ihn zum Schuzort
Vorm Nord geschüzzet
Wo dem Mittagsstrahl
Ein Pappelwäldgen wehrt
Und kehr ich dann
Am Abend heim
Zur Hütte vergoldet
Vom lezten Sonnenstrahl
Laß mich empfangen solch ein Weib
Den Knaben auf dem Arm.

12. Ein Gleichniß. S. 33.

Es hatt ein Knab eine Taube zart
Gar schön von Farben und bunt
Gar herzlich lieb nach Knaben Art
Geäzet aus seinem Mund
Und hatte so Freud am Täubgen sein
Daß er nicht konnte sich freuen allein.

Da lebte nicht weit ein Altfuchs herum
Erfahren und lehrreich und schwäzzig darum,
Der hatte dem Knaben manch Stündlein ergözzt
Mit Wundern und Lügen verprahlt und verschwäzzt.

Muß meinem Fuchs doch mein Täubelein zeigen
Er lief und fand ihn strecken in Sträuchen.
Sieh Fuchs mein lieb Täublein mein Täubgen so schön.
Hast du dein Tage so ein Täubgen gesehn!

Zeig her. Der Knabe reichts. — Geht wohl an!
Aber es fehlt noch manches dran,
Die Federn zum Exempel sind zu kurz gerathen.
Da fing er an rupft sich den Braten.

158 **wandele** Karoline Herders, Mercks abschrift und *a.* 159. 160 ein vers Karoline Herders abschrift und *a.* 160 **gedeckt** *S.* 161. 162 ein vers Karoline Herders abschrift und *a.* 161 **Und wo** *S.* 163. 164 ein vers Karoline Herders abschrift und *a.* 165 **vergüldet** Karoline Herders, Mercks abschrift und *a.* **Vergoldet** zu 166 *S.*

12. Erste drucke: Der wandsbecker bote vom 29. oktober 1773 s. 6; *B* (2, 201). überschrift: **Dilettant und Kritiker** *B.* 5 **Täubelein** *a.* 9 **den** *a.B.* **ergetzt** *B.* 10 **Wunder** *a.* 13. 14 **Täublein** *a.* 14 **Tag** *a.B.* 15 **'s geht an** *a.* 16 **sieh es** *a.* 17 **Federn sind viel** *a.*

Der Knabe schrie. — Du musst stärckre einsezzen
Sonst zierts nicht, schwingt nicht!
Da war's nackt. Missgeburt. Und in Fezzen.
Dem Knaben das Herze bricht.

Wer sich erkennt im Knaben gut S. 34.
Der sey für Füchsen auf seiner Hut.

13. Legende.

In der Wüsten ein heiliger Mann
Zu seinem Erstaunen thät treffen an
Einen ziegenfüssigen Faun der sprach
Herr betet für mich und mein Gefährt
Dass ich zum Himmel gelassen werd
Zur seeligen Freud uns dürst darnach.
Der heilige Mann dagegen sprach
's Sieht mit deiner Bitte gar gefährlich
Und gewährt wird sie dir schwerlich
Du kommst nicht zum englischen Grus
Denn du hast einen Ziegenfus.

Da sprach hierauf der wilde Mann
Was hat euch mein Ziegenfus gethan.
Sah ich nicht manche strack und schön
Mit Eselsköpfen gen Himmel gehn.

14. Ein luthrischer Geistlicher spricht.

Heiliger lieber Luther
Du schabtest die Butter
Deinen Gesellen vom Brod
Das verzeih dir Gott.

15. Freuden des iungen Werthers. S. 35.

Ein iunger Mensch ich weis nicht wie
Starb einst an der Hypochondrie
Und ward denn auch begraben.
Da kam ein schöner Geist herbey

20 schwingt's *a*, schwinget *B*. 24 vor *a.B.*

13. Erster druck: *B* (2, 198). 4 meine Gefährt' *B*. 6 Seeligen *B*. dürstet *B*. 8 Es *B*. 14 nicht] doch *B*.

14. Zu Goethes lebzeiten nicht gedruckt.

15. Zu Goethes lebzeiten nicht gedruckt. 3 w. sodann begr. Herders abschrift.

Der hatte seinen Stuhlgang frey
Wie's denn so Leute haben
Der sezt nothdürftig sich auf's Grab
Und legte da sein Häuflein ab
Beschaute freundlich seinen Dreck
Ging wohl erathmet wieder weg
Und sprach zu sich bedächtiglich:
Der gute Mensch wie hat er sich verdorben.
Hätt er geschissen so wie ich,
Er wäre nicht gestorben!

16. Cathechisation.

Lehrer.

Bedenck o Kind woher sind diese Gaben
Du kannst nichts von dir selber haben.

Kind.

Ey alles hab ich vom Papa!

Lehrer.

Und der, woher hats der?

Kind.

Vom Grospapa!

Lehrer.

Nicht doch! Woher hats denn der Grospapa bekommen.

Kind.

Der hats genommen.

17. Kenner und Künstler. S. 36.

Kenner.

Gut brav mein Herr! Allein
Die lincke Seite
Nicht ganz gleich der rechten
Hier zuckts ein wenig

9. 10 fehlen Herders abschrift.

16. Erste drucke: Der wandsbecker bote vom 26. oktober 1773 s. 7; *B* (2, 260). überschrift: Cathechetische Induction *a*. 4 von wem *a*. 5 Nicht doch! Woher] Von wem *a*.

17. Erste drucke: Neuer versuch über die schauspielkunst s. 502—503 (1776); Vossischer musenalmanach für 1776 s. 37—38; *S* (8, 253—254). 1 zwei verse a^1. nach 3 Der Mund noch aufgeschwollen! a^1. Hier scheint es mir zu lang, Und hier zu breit *S*.

Und die Lippe
Nicht ganz Natur
Noch alles so todt.

Künstler.

O rathet! helft mir
Daß ich mich vollende.
Wo ist der Urquell der Natur
Daraus ich schöpfend
Himmel fühl und Leben
In die Fingerspizzen empor
Daß ich mit Göttersinn
Und Menschenhand
Vermög zu bilden
Was bey meinem Weib
Ich animalisch kann und muß.

Kenner.

Da sehen Sie zu.

Künstler.

So.

18. Ein Gleichniß. S. 37.

Über die Wiese, den Bach herab,
Durch seinen Garten
Bricht er die iüngsten Blumen ab
Ihm schlägt das Herz für Erwarten
Sein Mädgen kommt, o Gewinnst! o Glück!
Jüngling tauschest deine Blüten um Einen Blick.

Der Nachbar Gärtner sieht herein
Über die Hecke, so ein Tohr mögt ich seyn
Hab Freude meine Blumen zu nähren
Die Vögel von meinen Früchten zu wehren,
Aber sind sie reif Geld guter Freund
Soll ich meine Mühe verlieren?

5. 6 ein vers *a*. 5 das Kinn a^1. 7 zu a^1. Zu todt noch alles *a*, So todt noch alles! *S*. 13 hervor *a.a*^{1}.*S*. 16 Vermöge *S*. 17 Weibe a^1. 19 sehn a^1.

18. Erste drucke: Der wandsbecker bote vom 5. märz 1774 s. 7; Göttinger musenalmanach für 1775 s. 39; *B* (2, 199). überschrift: Autoren *B*. 1 Uber. 3 frischen a^1. 4 vor *B*. 5 kömmt a^1. 6 Blumen a^1. 8 Uber. 9 meine Freude a^1. 10 meinen] den a^1.

Das sind Autoren wie es scheint,
Der eine streut seine Freuden herum
Seinen Freunden, dem Publicum
Der andre läßt sich pränumeriren.

19. Ein Reicher

dem gemeinen Wesen zur Nachricht.

Wollt ihr wissen woher ich's hab
Mein Haus und Haab?
Hab allerley Pfiff ersonnen
Es mit Müh Schweiß und Angst gewonnen
Genug ich bin reich
Und drum scheiß ich auf euch.

20. Vor Gericht. S. 38.

Von wem ich's habe das sag ich euch nicht
Das Kind in meinem Leib,
Pfuy speyt ihr aus die Hure da!
Bin doch ein ehrlich Weib.

Mit wem ich mich traute das sag ich euch nicht
Mein Schaz ist lieb und gut
Trägt er eine goldne Kett am Hals
Trägt er einen strohernen Hut.

Soll Spott und Hohn getragen seyn
Trag ich allein den Hohn,
Ich kenn ihn wohl, er kennt mich wohl
Und Gott weis auch davon.

Herr Pfarrer und Herr Amtmann ihr
Ich bitt lasst mich in Ruh,
Es ist mein Kind und bleibt mein Kind,
Ihr gebt mir ia nichts dazu.

21. An Kenner und Liebhaber.

Was frommt die glühende Natur
An deinem Busen dir
Was hilft dich das Gebildete

16 andere *a*.

19. Zu Goethes lebzeiten nicht gedruckt. 1 ihr aus ihrs.

20. Erster druck: *B* (1, 189). 1 ich es *B*. 7 goldene *B*. 14 bitte *B*. 15 und] es *B*.

21. Erste drucke: Der teutsche Merkur 1776 1, 128—129; *S* (8, 258). überschrift: Monolog des Liebhabers *S*. 1 nutzt *S*. 2 Vor deinen Augen *S*. 3 nutzt dir *S*.

Der Kunſt rings um dich her
Wenn liebevolle Schöpferkrafft S. 39.
Nicht deine Seele füllt,
Und in den Fingerſpizzen dir
Nicht wieder bildend wird.

22. Der neue Amadis.

Als ich noch ein Knabe war
Sperrte man mich ein
Und ſo ſaß ich manches Jahr
Ueber mir allein
Wie in Mutterleib.

Doch du warſt mein Zeitvertreib
Goldne Phantaſie
Und ich ward ein warmer Held
Wie der Prinz Pipi
Und durchzog die Welt.

Baute manch Cryſtallen Schloß
Und zerſtört es auch
Warf mein blinckendes Geſchoß
Drachen durch den Bauch
Ja ich war ein Mann.

Ritterlich befreyt ich dann S. 40.
Die Prinzeſſinn Fiſch
Sie war gar zu obligeant
Führte mich zu Tiſch
Und ich war galant.

Und ihr Kuß war Himmelsbrod
Glühend wie der Wein
Ach ich liebte faſt mich todt
Rings mit Sonnenſchein
War ſie emaillirt.

Ach wer hat ſie mir entführt.
Hielt kein Zauberband
Ihr verräthriſch Fliehn?
Sagt wo iſt ihr Land
Wo der Weeg dahin.

5 Schöpfungskraft *a.S.*

22. Erste drucke: Iris 2, 78—80 (1775); Corona Schröter, 25 lieder s. 32; *S* (8, 103—104). 5 im *a.a*^{1}.*S*. 8 war *a*^{1}. 14 in *a.a*^{1}. 21 Himmelbrod *a*^{1}, Götterbrot *S*. 28 verrätheriſches *a*^{1}, zu ſchnelles *S*.

23. Hypochonder.

Der Teufel hohl das Menschengeschlecht
Man möchte rasend werden!
Da nehm ich mir so eifrig vor S. 41.
Will niemand weiter sehn
Will all das Volck Gott und sich selbst
Und dem Teufel überlassen!
Und kaum seh ich ein Menschengesicht
So hab ich's wieder lieb.

24. An Christel.

Hab offt einen dummen düstern Sinn
Ein gar so schweeres Blut,
Wenn ich bey meiner Cristel bin
Ist alles wieder gut.
Ich seh sie dort, ich seh sie hier
Und weis nicht auf der Welt
Und wie und wo und wann sie mir
Warum sie mir gefällt.

Das schwarze Schelmenaug dadrein
Die schwarze Braue drauf,
Seh ich ein einzigsmal hinein
Die Seele geht mir auf.
Ist eine die so lieben Mund S. 42.
Liebrunde Wänglein hat?
Ach und es ist noch etwas rund
Da sieht kein Aug sich satt.

Und wenn ich sie denn fassen darf
Im lüftgen teutschen Tanz
Das geht herum das geht so scharf
Da fühl ich mich so ganz.
Und wenn's ihr tümmlich wird und warm
Da wieg ich sie sogleich

23. Erster druck: *B* (2, 271). 2 Man aus Ich. 4 sehen *B*.
24. Erste drucke: Der teutsche Merkur 1776 2, 3—4; *B* (1, 18—19). überschrift: Auf Cristianen R. ältere handschrift, Christel *B*. 1 dumpfen *a.B*. 10 Braunen ältere handschrift. 11 einzigmal ältere handschrift, *a* und *B*. 13 Was sie so gar einen süssen ältere handschrift. 17 dann *a*. 18 luft'gen *B*. deutschen ältere handschrift und *B*. 19 Da gehts ältere handschrift. 21 tummlig ältere handschrift, taumlig *B*.

An meiner Brust in meinem Arm
Ist mir ein Königreich.

Und wenn sie liebend nach mir blickt
Und alles rund vergisst
Und dann an meine Brust gedrückt
Und weidlich eins gekûsst
Das läuft mir durch das Rückenmarck
Bis in die grose Zeh
Ich bin so schwach ich bin so starck
Mir ist so wohl, so weh!

Da mögt ich mehr und immermehr
Der Tag wird mir nicht lang,
Wenn ich die Nacht auch bey ihr wär S. 43.
Dafûr wär mir nicht bang.
Ich denck ich halte sie einmal
Und bûse meine Lust,
Und endigt sich nicht meine Quaal
Sterb ich an ihrer Brust.

25. Aneckdote unsrer Tage.

Ich führt einen Freund zum Maidel iung
Wollt ihm zu geniessen geben
Was alles es hett, gar Freud genung
Frisch iunges warmes Leben.
Wir fanden sie sizzen an ihrem Bett
Thät sich auf ihr Händlein stüzzen,
Der Herr der macht ihr ein Kompliment
Thät gegen ihr über sizzen.
Er spizzt die Nas, er sturt sie an
Betracht sie hinüber herüber,
Und um mich war's gar bald gethan
Die Sinnen gingen mir über.

24 'S ist *a.B.* 26 rings ältere handschrift. 29 laufft ältere handschrift. 36 Davor ältere handschrift, *a* und *B.* nit *a.* 37 fasse ältere handschrift.

25. Erste drucke: Neuer versuch über die schauspielkunst s. 503—505 (1776); Vossischer musenalmanach für 1776 s. 73—74; *S* (8, 255—257). überschrift: Wahrhaftes Mährgen *a*, Der Kenner a^1, Kenner und Enthusiast *S.* 1 ein'n *a.* zu e'm a^1. 2 Wollts a^1. 3 genug *a.* 7 der fehlt *a.* 9 Nase *S.* 10 rüber hinüber *a*, herüber hinüber a^1.*S.* 11 schon lang *a.*a^1.

Der liebe Herr für allen Danck
Führt mich drauf in eine Ecken
Und sagt sie wär doch allzuschlanck S. 44.
Und hätt auch Sommerfleckcken,
Da nahm ich von dem Kind Adieu,
Und scheidend sah ich in die Höh:
Ach Herre Gott ach Herre Gott,
Erbarm dich doch des Herren.

Da führt ich ihn in die Gallerie
Voll Menschenglut und Geistes
Mir wirds da gleich ich weis nicht wie,
Mein ganzes Herz zerreisst es,
O Mahler! Mahler ruf ich laut
Belohn dir Gott dein Mahlen!
Und nur die allerschönste Braut
Kann dich für uns bezahlen.

Und sieh da ging mein Herr herum
Und stochert sich die Zähne
Registrirt in Catalogum
Mir meine Göttersöhne.
Mein Busen war so voll und bang
Von hundert Welten trächtig
Ihm war bald was zu kurz zu lang,
Wägt alles gar bedächtig.

Da warf ich in ein Eckgen mich S. 45.
In süse Liebesbanden.
Um ihn versammelten Männer sich
Die ihn einen Kenner nannten.

26. Bundeslied.

In allen guten Stunden
Erhöht von Lieb und Wein
Soll dieses Lied verbunden
Von uns gesungen seyn.

14 Zieht *a.a*^{1}. ein *a*^{1}. 17 dem aus meinem, mein *a* (druckfehler), meim *a*^{1}, meinem *S*. 23 wird *a*. 25 rief *S*. 27 Und nur die allerschönste aus Hätt ich nur iezzo meine, so *a.a*^{1}. 28 Kann dich aus Wollt sie, so *a.a*^{1}. uns aus dich, so *a.a*^{1}. 38 Die Eingeweide brannten *S*. süßen *a*^{1}.

26. Erste drucke: Der teutsche Merkur 1776 1, 123—124; *S* (8, 133—135). überschrift: Bundeslied einem iungen Paar gesungen von Vieren *a*. 1. 2 Den künftgen Tag und Stunden Nicht heut dem Tag allein *a*.

Uns halt der Gott zusammen
Der uns zusammen bracht!
Von reinen ewgen Flammen
Seyd glücklich durchgefacht!

So glühet fröhlig heute
Seyd recht von Herzen eins.
Auf! Trinckt der Dauer Freude
Ein Glas des ächten Weins!
Auf in der holden Stunde
Stost an und küsset treu
Bey iedem neuen Bunde
Die alten wieder neu.

Wer lebt in unserm Kreise S. 46.
Und lebt nicht seelig drinn?
Geniesst die freye Weise
Und unsern treuen Sinn
So bleib zu allen Zeiten
Herz Herzen zugekehrt
Durch keine Kleinigkeiten
Werd unser Bund gestört.

Uns hat ein Gott gesegnet
Mit freyem Lebens Blick,
Und wie umher die Gegend
So frisch sey unser Glück.
Durch Grillen nicht gedränget
Verknickt sich keine Lust,
Durch Zieren nicht geenget
Schlägt freyer unsre Brust.

Mit iedem Schritt wird weiter
Die rasche Lebensbahn
Und heiter immer heiter

5 Euch bracht ein *a.* hält *S.* 6 hierher gebracht mit bleistift gebessert und *S.* 7 Von reinen mit bleistift in Die treuen gebessert. Erneuert unsre *S.* reinen] schnellen *a.* 8 Hat er gut (?) angefacht mit bleistift gebessert, Er hat sie angefacht *S.* 9. 10 Ihr seyd nun Eins ihr Beyde, Und wir mit euch sind eins *a.* 11 der Dauer] erneuter *S.* 12 Dieß *S.* 15 diesem *a.* 17 Nicht lang in *a.* 18 Bist nicht mehr neu darinn *a.* 19 Kennst schon *a.* die aus der. 20 Und treuen Bruderssinn *S.* 21 bleibt durch alle *S.* 23 Von keinen *S.* 24 Wird *S.* 26 Mit freyem Lebens Blick aus Ringsum mit freyem Blick, so *a.* 27 alles was begegnet mit bleistift gebessert und *S.* 28 Erneuert unser mit bleistift gebessert und *S.* 29 gedränget aus geenget (schreibfehler).

Steigt unser Blick hinan
Uns wird es nimmer bange S. 47.
Wenn alles steigt und fällt,
Und bleiben lange lange
Fort! Ewig so gesellt.

27. Jägers Nachtlied.

Im Felde schleich ich still und wild,
Lausch mit dem Feuerrohr,
Da schwebt so licht dein liebes Bild
Dein süses Bild mir vor.

Du wandelst iezt wohl still und mild
Durch Feld und liebes Thal
Und ach mein schnell verrauschend Bild
Stellt sich dir's nicht einmal?

Des Menschen der in aller Welt
Nie findet Ruh noch Rast
Dem wie zu Hause, so im Feld
Sein Herze schwillt zur Last.

Mir ist es denck ich nur an dich
Als säh den Mond ich an;
Ein stiller Friede kommt auf mich S. 48.
Weis nicht wie mir gethan.

28. Zu einem gemahlten Band.

Kleine Blumen kleine Blätter
Streuen mir mit leichter Hand
Gute iunge Frühlings Götter
Tändelnd auf ein luftig Band.

für 37. 38 39. 40 *a.* 39. 40 Ach! daß von Einer Wange Hier eine Thräne fällt! *a.* 40 Fort] Auf mit bleistift gebessert und *S.* nach 40 Doch ihr sollt nichts verlieren Die ihr verbunden bleibt, Wenn einen einst von Vieren Das Schicksaal von euch treibt: Ists doch als wenn er bliebe! Euch ferne sucht sein Blick; Erinnerung der Liebe Ist wie die Liebe, Glück. *a.*

27. Erste drucke: Der teutsche Merkur 1776 1, 8—9; *S* (8, 152). überschrift: J. Abendlied *S.* 2 Gespannt mein *S.* 5 izt *a.* 6 Durch's *S.* liebe *S.* 9 der die Welt durchstreift *S.* 10—12 Voll Unmuth und Verdruß, Nach Osten und nach Westen schweift, Weil er dich lassen muß *S.* 14 säh] in *S.* ich an] zu sehn *S.* 15 süßer *a.* 16 geschehn *S.*

28. Erste drucke: Iris 1775 s. 73; *S* (8, 128). überschrift: Lied, das ein selbst gemahltes Band begleitete *a.* Mit *S.* 4 Tandelnd, Tändlend Friederike Brions abschrift. lüftig *a.*

Zephir nimms auf deine Flügel
Schlings um meiner Liebe Kleid
Und so tritt sie vor den Spiegel
All in ihrer Munterkeit

Sieht mit Rosen sich umgeben
Sie wie eine Rose jung
Einen Kuss geliebtes Leben
Und ich bin belohnt genung.

Fühle was dies Herz empfindet
Reiche frey mir deine Hand
Und das Band das uns verbindet
Sey kein schwaches Rosenband.

6 Liebsten Friederikes abschrift und *S.* 7 so tritt sie] sie eilet *a.* so] dann Friederikes abschrift. für Friederikes abschrift. 8 Mit zufriedner M. Friederikes abschrift. 10 Selbst *S.* 11 Blick *S.* nach 12 Schicksaal segne diese Triebe, Laß mich ihr und laß sie mein, Laß das Leben unsrer Liebe Doch kein Rosen Leben seyn. Friederikes abschrift. 13 Mädgen das wie ich e. Friederikes abschrift. 14 Reich mir deine liebe H. Friederikes abschrift.

Literaturangaben.

Im allgemeinen ist für die texte auf die gedichtbände der weimarischen Goetheausgabe (Weimar, seit 1887) und auf Morris' noch unvollendete neue bearbeitung des Jungen Goethe (Leipzig, seit 1909), für die einzelerklärung auf die kommentare von Minor und Sauer (Studien zur Goethephilologie, Wien 1880), Loeper (Goethes gedichte, Berlin 1882—84) und Wolff (Der junge Goethe, Goethes gedichte in ihrer geschichtlichen entwicklung, Oldenburg und Leipzig 1908) hinzuweisen. Herders abschriften älterer gedichte Goethes bespricht Suphan (Zeitschrift für deutsche philologie 7, 208; Goethejahrbuch 2, 103), die Charlottens von Stein Düntzer (Archiv für literaturgeschichte 6, 96). eine gesamtwürdigung des persönlichen und künstlerischen gehalts der obigen sammlung versucht Wahle in der einleitung zu der faksimile-ausgabe (ergänzend vgl. Morris im Goethejahrbuch 26, 159). die sprachliche und metrische form der hymnischen dichtungen in freien rhythmen (nr. 1. 2. 4—6. 11) behandelt fördernd Fittbogen (Halle 1909).

Spezialliteratur. 1. Mahomets gesang: Minor, Goethes Mahomet s. 26. 82.

4. An schwager Kronos: Düntzer Euphorion 2, 355; Erdmann Zeitschrift für deutsche philologie 23, 108; Kluge Goethejahrbuch 21, 262.

5. Prometheus: Walzel Neue jahrbücher für das klassische altertum 1910 1, 133.

6. Ganymed: Köster Goethejahrbuch 29, 57.

8. Eislebenslied: Hoffmann-Krayer Goethejahrbuch 24, 243.

9. Königlich gebet: Kern, Kleine schriften 2, 78.

11. Der wanderer: Werner Archiv für literaturgeschichte 15, 288.

24. An Christel: Jacoby Goethejahrbuch 5, 327.

28. Zu einem gemalten band: Goedeke Archiv für literaturgeschichte 6, 215; Schmidt, Charakteristiken 2, 177.

Frommannsche Hofbuchdruckerei (Hermann Pohle) in Jena. — 3740

KLEINE TEXTE FÜR THEOLOGISCHE UND PHILOLOGISCHE VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

64

DIE ODEN SALOMOS

AUS DEM SYRISCHEN ÜBERSETZT, MIT ANMERKUNGEN

VON

A. UNGNAD und W. STAERK

BONN
A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG
1910

Die Oden Salomos wurden von J. Rendel Harris, the Odes and Psalms of Salomon (Cambridge 1909) nach einer neueren syrischen handschrift ediert, übersetzt und kommentiert. Darauf übersetzte Flemming die oden in texte und untersuchungen XXXV, 4 (Ein jüdisch-christliches Psalmbuch aus dem ersten Jahrhundert . . . übersetzt von J. Flemming, bearbeitet von A. Harnack). Die in der koptisch geschriebenen Pistis Sophia erhaltenen stücke werden ebenfalls hier mitgeteilt, desgleichen das, was die gnostische paraphrase an ausbeute liefert. C. Schmidt sind wir für eine revision seiner koptischen übersetzung (Die Griech. Christl. Schriftsteller der ersten 3 Jahrhunderte. Koptisch-Gnostische Schriften I. Leipzig 1905) zu dank verpflichtet.

Die übersetzung des syrischen, die nebst den rein textkritischen bemerkungen von A. Ungnad gefertigt und dann von den beiden bearbeitern eingehend durchgesprochen wurde, will eine möglichst wörtliche sein. Es sind deshalb auch einzelne termini technici ganz wörtlich übersetzt, z. b. *ṭybwṯ* (= χάρις) durch „güte" nicht „gnade", *prḳ* durch „retten" nicht „erlösen" u. a. m. Die metrisch-rhythmische aufteilung hat W. Staerk nach analogie der jüngeren psalmen durchgeführt. Die handschrift selbst enthält nach mitteilung des herausgebers im ersten teile anzeichen für eine rhythmische aufteilung zu liturgischen zwecken.

Dr. Rendel Harris hatte die liebenswürdigkeit, einige zweifelhafte stellen in der handschrift noch einmal nachzuprüfen, wofür wir ihm hier unseren dank aussprechen. Die ergebnisse sind am betreffenden orte vermerkt.

H = Harris F = Flemming PS = Pistis Sophia. In ( ) stehen dem sinne nach ergänzte wörter.

1 (PS cap. 59)[1]

1 Der herr ist auf meinem haupte wie ein kranz, und nicht werde ich von ihm weichen. 2 geflochten ist mir der wahre[2] kranz und er hat deine zweige[3] in mir aufsprossen lassen, 3 denn er gleicht nicht einem vertrockneten kranz, der nicht aufsprosst, sondern[4] du bist lebendig auf meinem haupte und du hast gesprosst auf mir. 4 deine früchte[5] sind voll und vollkommen (reif), angefüllt mit deinem heil.

1 hier als 19. ode bezeichnet, weil in der bibel, die der verf. der PS benutzte, die 18 psalmen Salomos vor den oden standen und einheitlich durchgezählt wurde. — 2 ἀλήθεια 3 κλάδοι 4 ἀλλά 5 καρποί

2 fehlt

3

(Anfang fehlt) . . . bin ich bekleidet.
2 und seine glieder sind bei ihm[1],
und an ihnen hange ich, und er hat mich gern.
3 ich wüsste ja nicht den herrn zu lieben, wenn er mich nicht liebte.
4 wer ist imstande liebe zu erkennen[2], ausser dem, der geliebt wird?
5 gern habe ich den geliebten, und es liebt ihn meine seele,
6 und wo seine ruhe ist, bin auch ich,
7 und ich werde kein fremder sein,
weil es keinen neid bei dem herrn gibt, dem höchsten und barmherzigen.
8 ich bin (mit ihm) vereinigt[3], weil der liebende ihn, den geliebten, gefunden hat.
9 weil ich ihn, den sohn, liebe, werde ich ein sohn sein.
10 denn der, der an dem haftet, der nicht stirbt,
der wird auch unsterblich sein,
11 und der, der am leben[4] gefallen findet, wird lebendig sein.

1 im text urspr. „meine glieder", vom schreiber selbst in „seine glieder" verbessert. Vielleicht ist zu lesen „und seine glieder sind bei meinen gliedern". 2 wörtlich „unterscheiden". 3 wörtlich „vermischt". 4 H. em. „am lebendigen".

12 das ist der geist des herrn ohne trug,
der die menschen lehrt, dass sie seine pfade erkennen.
13 zeigt euch weise, und erkennet, und wachet!
hallelujah!

4

1 Niemand verändert deine heilige stätte, mein gott,
2 und es ist keiner, der sie verändern und an eine andre stätte setzen könnte,
weil er über sie keine macht hat[1].
3 denn dein heiligtum hast du erdacht, ehe du die stätten machtest.
4 die ältere wird nicht verdrängt[2] werden von denen, die (an alter) geringer sind als sie.
5 du hast dein herz gegeben, herr, deinen gläubigen.
niemals wirst du lass und wirst nicht ohne früchte sein,
6 denn eine stunde glaubens an dich ist trefflicher als alle tage und jahre[3].
7 wer zieht wohl deine güte an und wird verworfen[4]?
8 denn dein siegel ist bekannt,
und bekannt sind ihm deine geschöpfe[5],
und deine heerscharen besitzen es,
und die erwählten erzengel tragen es.
9 du hast uns deine gemeinschaft gegeben;
nicht war es (der Fall), dass du unser bedürftig warst,
sondern wir waren deiner bedürftig.
10 sprenge auf uns deine tropfen, und öffne deine reichen quellen,
die uns milch und honig fliessen lassen.
11 bei dir ist ja keine reue, dass du reue empfändest über etwas, was du versprochen:
12 das ende[6] war dir enthüllt,
und was du gegeben hast, hast du ja umsonst gegeben,
13 sodass du es demnach nicht (wieder) entziehst und nimmst.
14 denn alles war dir als gott enthüllt
und war von anfang an vor dir bereitet,
und du, herr, hast alles gemacht.
hallelujah!

---

1 wörtlich „weil nicht vorhanden ist über sie macht"; es fehlt wohl „ihm". 2 wörtlich „verändert". 3 so bietet MS (vgl. errata auf s. 155 der ausgabe). 4 wörtlich „ungerecht behandelt". 5 H. em. „deine geschöpfe kennen es". 6 text „und das ende".

5

1 Ich preise dich dankbar, herr, weil ich dich liebe.
2 erhabener, du wirst mich nicht verlassen [1], weil du meine hoffnung bist.
3 umsonst habe ich deine güte bekommen, ich lebe [2] aus ihr.
4 meine verfolger werden kommen, aber sie werden mich nicht sehen;
5 eine wolke der finsternis wird auf ihre augen fallen,
und dicke nebelluft wird sie umdunkeln,
6 und sie werden kein licht haben, dass sie sehen, so dass sie mich nicht ergreifen (können).
7 verhärtet [3] wird ihr gedanke werden,
und das was sie ausgeklügelt haben, wird sich auf ihr haupt wenden.

---

1 statt der futura wären hier und im folgenden auch wunschsätze möglich. 2 im theol. sprachgebrauch ist „leben" = „gerettet sein". 3 wörtlich „zu einer harten anschwellung".

---

5 (PS cap. 58)

1 Ich will dir danken, o herr, denn du bist mein gott! 2 nicht verlass mich, o herr, denn du bist meine hoffnung [1]! 3 du hast mir dein gericht umsonst gegeben, und ich bin durch dich gerettet! 4 mögen hinfallen, die mich verfolgen, und nicht lass sie mich sehen, 5 möge eine wolke der finsternis ihre augen bedecken und nebelluft [2] sie verdunkeln, und nicht lass sie den tag sehen, damit sie mich nicht ergreifen! 6 möge ihr ratschluss machtlos werden, und was sie beraten, möge über sie kommen! 7 sie haben einen ratschluss ersonnen, und nicht ist er ihnen gelungen, 8 und sie sind besiegt,

---

1 ἐλπίς 2 zusammensetzung mit ἀήρ

---

5 *Aus der gnostischen paraphrase* (cap. 58): 1 ich will dich preisen (ὑμνεῦειν) . . . . . denn du bist mein erretter 2 nicht verlass mich 3 du hast mir (dein licht durch dich) geschickt und mich gerettet 4 mögen . . . hinabsinken, die mich verfolgen, und nicht lass sie (zu den oberen örtern kommen, dass sie) mich sehen 5 und möge grosse finsterniss sie bedecken und finsteres dunkel ihnen kommen. und nicht lass sie mich sehen . . . . . dass sie nicht (wiederum) gewalt über mich bekommen 6 und ihren ratschluss . . . lass ihnen nicht gelingen 7 und sie haben gesagt . . . und nicht hatten sie vermocht . . . weil sie beratschlagt haben . . . haben sie nicht vermocht

8 denn sie haben einen gedanken ersonnen, aber er ist
ihnen nicht gelungen [3],
sie haben sich in böser weise bereit gemacht — und wurden
als erfolglos erfunden.
9 denn auf dem herrn (beruht) meine hoffnung, und ich
fürchte mich nicht,
und weil der herr meine rettung ist, fürchte ich mich nicht.
10 und wie ein kranz ist er auf meinem haupte, und ich
werde nicht erzittern,
und wenn alles erzittert, so stehe ich fest;
11 und wenn alles zugrunde geht, was da erblickt wird, so
werde ich nicht sterben [4],
weil der herr mit mir ist und ich mit ihm.
hallelujah!

3 wörtlich „geworden". 4 vielleicht in „wanken" zu emendieren.

---

obwohl sie mächtig sind, und was sie böswillig [3] bereitet haben, ist auf sie herabgefallen. 9 meine hoffnung ist in dem herrn, und nicht werde ich mich fürchten, denn du bist mein gott, mein erlöser [4] . . .

3 κακῶς 4 σωτήρ

9 . . . werde ich mich nicht fürchten, (und das licht) ist mein erlöser, und nicht werde ich mich fürchten
vgl. ferner hierzu in cap. 59 die paraphrase zu ode 1: 10 (das licht ist geworden) ein kranz um mein haupt, und nicht werde ich von ihm weichen . . . und wenn alle (materien) sich bewegen, ich aber werde mich nicht bewegen 11 und wenn alle (meine materien) zugrunde gehen . . . ich aber werde nicht zugrunde gehen; denn (das licht) ist mit mir und ich selbst (bin) mit (dem lichte).

6

1 Wie die hand über die zither fährt und die saiten „reden",
2 so redet in meinen gliedern der geist des herrn,
und ich rede durch seine liebe.

---

6 (PS cap. 65).

1 Es kam heraus ein abfluss [1] und wurde ein großer, breiter strom, 2 er riss alles (mit sich) und wendete sich zum tempel.

1 ἀπόῤῥοια

6 *Aus der einleitung zu* cap. 65: 1 (licht)abfluss (ἀπόῤῥοια) . . . er verbreitete sich

3 denn sie vernichtet alles fremde, und alles gehört dem herrn [1].
4 so ist es ja von anfang an gewesen und bis zum ende
(wird es so sein),
dass nichts sein wird, was (ihm) entgegen ist,
und nichts sich gegen ihn erhebt.
5 der herr hat die erkenntnis seines wesens [2] viel gemacht
und geeifert, dass die (dinge) bekannt würden, die durch
seine güte uns gegeben wurden,
und seinen lobpreis [3] gab er uns für seinen namen.
6 unsere geister preisen seinen heiligen geist.
7 denn ein bach ist hervorgegangen und ist ein grosser, breiter
strom [4] geworden:
8 er [5] hat alles fortgerissen und zerrieben und zum tempel
gebracht.

1 H. em. wohl unnötig „und alles, was bitter ist". 2 wörtlich „seine erkenntnis" 3 d. i. „ihn zu preisen". 4 so *(nhr')* bietet MS. nach mitteilung von H., nicht „licht" *(nwhr')* 5 im text „denn er".

3 nicht konnte man ihn hemmen in dämmen und gebauten örtern, noch [2] konnten ihn hemmen die künste [3] derer, die die wasser hemmen. 4 er wurde über das ganze land geführt und erfasste alles. 5 es tranken, die sich auf dem trockenen sande befinden, ihr durst wurde gestillt und gelöscht, als ihnen der trank aus der hand des höchsten gegeben war. 6 selig [4] sind die diener [5] jenes trankes, denen das wasser des herrn anvertraut ist. 7 sie haben gewendet (erfrischt) trockne lippen, herzensfreude haben empfangen die entkräfteten; sie haben seelen [6] erfasst, indem sie den hauch schickten, damit sie nicht stürben. 8 sie haben glieder [7], die gefallen waren, aufgerichtet, sie haben ihrer offenheit (?) [8] kraft gegeben und licht ihren augen gegeben.

2 οὐδέ 3 τέχναι 4 μακάριοι 5 διάκονοι 6 ψυχαί 7 μέλη 8 παρρησία

3 noch (οὐδέ) konnten sie ihn erfassen mit der kunst (τέχνη) des . . . 5 weil ihnen (das licht) durch mich gegeben war 6 . . . sie gedient hatten (διακονεῖν) . . . denen . . . anvertraut war 8 und sie richteten alle ihr kräfte auf, die im begriff waren, sich aufzulösen, und sie nahmen sich . . .

Varianten im text der gnostischen paraphrase der ode (cap. 65): 2 er riss alles (mit sich) und führte es zum tempel 3 nicht konnten sie fassen dämme und bauten 4 und füllte alle dinge 5 es wurde ihnen der trank durch den höchsten gegeben 6 denen (der lichtabfluss ἀπόῤῥοια) anvertraut ist 7 sie haben seelen (ψυχαί) belebt 8 aufgerichtet oder (ἤ) damit sie nicht fallen.

9 und es vermochten ihn nicht zu hemmen die hemmnisse
der menschen,
auch nicht die künste derer, die das wasser hemmen.
10 so ist er über die ganze erde hin gekommen und hat
alles erfüllt;
und es haben alle durstigen, die auf erden waren, getrunken.
11 und der durst ward gestillt und gelöscht,
denn von dem höchsten ward der trank gegeben.
12 heil also denen, die jenem tranke dienen,
ihnen, denen sein wasser anvertraut ist!
13 sie haben die trockenen lippen erquickt
und den willen [6], der aufgelöst war, aufgerichtet.
14 und die seelen, die nahe waren, abzuscheiden, haben sie
vom tode genommen,
15 und die glieder, die gefallen waren, haben sie aufgerichtet
und (wieder) aufgestellt.
16 sie haben ihrem kommen [7] kraft gegeben und licht ihren
augen,
17 weil jederman sie [8] erkannte im herrn
und sie lebendig wurden durch das ewigwährende lebendige
wasser.
hallelujah!

6 „willen" *(ṣbjn')* vielleicht verschrieben für „durstigen" *(ṣhwn')*. 7 H. vermutet „schwachheit" (griech. πάρεσις, verschrieben in παρουσία „kommen"). 8 sie = eos.

9 denn sie alle haben sich (oder sie) in dem herrn erkannt und sind durch ewiges lebendiges wasser gerettet.

9 erkannten sich gegenseitig . . . und wurden . . . gerettet.

7

1 Wie der lauf des zornes gegen die frevelhaftigkeit,
so ist der lauf der freude zu dem geliebten hin,
und von ihren [1] früchten bringt er ein ohne hemmnis.
2 meine freude ist der herr, und mein lauf ist zu ihm,
3 das ist mein schöner weg, denn ein helfer ist er mir zum
herrn.
4 er hat mich sein wesen erkennen lassen ohne neid [2] in
seiner einfachheit,

1 d. i. „der freude". 2 die interpunktion des MS. ist nicht ganz in ordnung.

denn seine grösse hat er durch seine freundlichkeit klein
werden lassen für mich [3].
er ist wie ich geworden, weil ich ihn (hin)nehmen sollte,
an ähnlichkeit erschien er wie ich, weil ich ihn anziehen
sollte.
und ich erbebte nicht, als ich ihn sah, weil er meine
gnade ist.
wie meine art ward er, weil ich ihn erfassen, [4]
und wie meine gestalt, weil ich mich nicht von ihm wenden
sollte.
der vater der erkenntnis ist das wort der erkenntnis.
der, der die weisheit geschaffen hat, ist weiser als seine
werke [5],
und der, der mich erschuf, bevor ich da war,
wusste, was ich tun würde, wenn ich ins dasein träte;
deswegen hat er sich meiner erbarmt in seiner grossen
gnade,
und gab mir, dass ich von ihm bitten und empfangen
sollte von seinem opfer [6],
dieweil er unvergänglich ist, die vollendung der welten
und ihr vater.
er hat ihm gegeben, denen zu erscheinen, die ihm gehören,
weil sie den kennen lernen sollten, der sie gemacht hat,
und weil sie nicht vermeinen sollten, dass sie von sich
selbst aus da wären.
denn zur erkenntnis (führt) sein weg, er hat ihn angelegt,
ihn breit und lang gemacht,
und er hat ihn zu aller vollendung gebracht;
und er hat auf ihn gesetzt die spuren seines lichtes,
und ich bin (darauf) gewandelt von anfang bis zu ende.
denn von ihm ist es gemacht, und er war zufrieden über
den sohn,
und wegen seiner errettung ergreift er alles.
und der höchste ist bekannt bei seinen heiligen,
dass sie denen botschaft bringen, die lieder von der an-
kunft des herrn haben,
dass sie hinausgehen ihm entgegen und ihm singen in freude
und auf der zither, deren klänge viele sind.

---

3 MS. unklar: „seine grösse | denn | seine güte | du (fem.) hast klein gemacht". Statt „seine güte" *(bsjmwth)* lies „durch s. güte" *(bbsjmwth)*. Statt „du hast klein gemacht" *(ʾzʿrtj)* lies „er hat klein gemacht für mich" *(ʾzʿr lj)*. 4 wörtlich „lernen". 5 *ʿbdwhj*; hier kaum „diener". 6 der syrer las θυσία, verschrieben aus οὐσία „wesen" (Nestle).

21 es gehen vor ihm die seher und zeigen sich vor ihm
22 und preisen den herrn um seiner liebe willen, weil er
nahe ist und sieht.
23 und der hass wird fortgenommen werden von der erde,
und mit dem neide wird er versenkt werden.
24 denn vernichtet worden ist die unkenntnis, weil gekommen
ist die erkenntnis des herrn.
25 singen werden die, welche die güte des herrn, des höchsten,
besingen,
26 werden ihre lieder darbringen, und wie der tag wird ihr
herz sein
und wie die grösse der schönheit des herrn ihre lieb-
lichen stimmen.
27 und es wird keine seele geben, die ohne erkenntnis oder
stumm ist.
28 denn er hat seinen geschöpfen den mund gegeben,
um die stimme des mundes zu öffnen zu ihm hin zu
seinem preise.
preiset seine kraft und tut seine güte kund!
hallelujah!

8

1 Öffnet, öffnet eure herzen dem jauchzen über den herrn,
2 und es werde viel eure liebe vom herzen bis zu den lippen,
3 um (als) früchte zu bringen dem herrn ein heiliges leben,
und zu reden in wachsamkeit über sein licht[1]!
4 steht auf, und seid standhaft, die ihr einst niedergebeugt
wart!
5 die ihr in schweigen[2] wart, redet, da euer mund ge-
öffnet ist!
6 die ihr verachtet wart, erhebt euch also, da eure ge-
rechtigkeit sich erhoben hat!
7 denn die rechte des herrn ist mit euch, und er ist euch
ein helfer geworden,
8 und heil ist euch bereitet, bevor euer kampf stattgefunden hat.
9 höret das wort der wahrheit und empfanget die erkenntnis
des höchsten!
10 euer fleisch wusste nicht, was ich euch sage,
und euer kleid[3] nicht, was ich euch kundtue.

---

1 *mḳllw* der Ausgabe ist, wie von H. uns bestätigt wird, nur ein druckfehler für *mmllw*. 2 wörtlich „ruhe". 3 kleid = sterbliche hülle. H. ändert wohl unnötig in „herzen".

11 bewahrt mein geheimnis, die ihr dadurch bewahrt werdet!
12 bewahrt meinen glauben, die ihr durch ihn bewahrt werdet!
13 und erkennet meine erkenntnis, die ihr mich in wahrheit kennt!
14 liebet mich in liebe, die ihr liebt!
15 denn ich wende mein angesicht nicht von den meinigen, weil ich sie kenne
16 und, ehe sie wurden, von ihnen wusste,
und (weil) ich ihr antlitz siegelte.
17 ich habe ihre glieder hergerichtet und meine brüste für sie bereitet,
damit sie meine heilige milch tränken, auf dass sie durch sie lebten.
18 ich habe wohlgefallen an ihnen und schäme mich ihrer nicht,
19 denn mein werk sind sie und die kraft meiner gedanken.
20 wer wird sich also gegen mein werk erheben,
oder (wer ist,) der ihnen nicht gehorchen sollte?
21 verstand und herz habe ich gewollt und gebildet,
und mein sind sie, und zu meiner rechten habe ich meine auserwählten gestellt,
22 und wahrlich, vor ihnen ist meine gerechtigkeit,
und sie werden meines namens nicht beraubt werden, weil er mit ihnen ist!
23 bittet wieder und wieder[4] und bleibet in der liebe des herrn
und (als) geliebte in dem geliebten,
24 und (als) die, welche bewahrt sind, in ihm, der da lebt,
25 und (als) die geretteten in dem, der errettet ist.
26 und unvergänglich werdet ihr erfunden werden in allen ewigkeiten für den namen eures vaters.
hallelujah!

4 MS. „bittet und umschliesst"; H. ändert letzteres in „macht viel".

9

1 Öffnet eure ohren, und ich werde zu euch reden,
gebt[1] mir eure seele, dass auch ich euch meine seele gebe!
2 das wort des herrn und sein wille (ist) ein heiliger gedanke,
den er sich erdachte wegen seines gesalbten.

1 MS. „gib".

3 denn auf dem willen des herrn (beruht) euer leben,
und sein gedanke ist ewiges leben,
und unvergänglich ist eure vollendung.
4 seid reich in gott, dem vater, und nehmt den gedanken des höchsten an!
5 zeigt euch stark und lasst euch erretten durch seine güte!
6 denn ich verkünde heil euch, seinen heiligen,
7 dass alle, die (es) hören, nicht in kampf geraten,
und wiederum die, die ihn erkannt haben, nicht zugrunde gehen,
und dass die, die hinnehmen, nicht beschämt werden.
8 ein ewiger kranz ist die wahrheit:
wohl denen, die ihn auf ihr haupt setzen!
9 (sie ist) ein stein, kostbar an wert,
denn selbst kämpfe sind wegen des kranzes geschehen.
10 und die gerechtigkeit hat ihn genommen und ihn euch gegeben,
11 setzt auf den kranz in dem wahren[2] bunde des herrn!
12 und alle die, die gesiegt haben, werden eingeschrieben in sein buch,
13 denn ihr buch ist der sieg, der euch (gehört),
und er[3] sieht euch vor sich und will, dass ihr gerettet werdet.

hallelujah!

2 so bietet das MS. (vgl. die errata auf s. 155). 3 d. i. der sieg.

10

1 Der herr hat meinen mund zurechtgewiesen durch sein wort
und hat mein herz geöffnet durch sein licht
und hat in mir wohnen lassen sein unsterbliches leben;
2 und er hat mir gegeben, dass ich rede von der frucht seines heiles,
3 zu bekehren[1] die seelen[2] derer, die da zu ihm kommen wollen,
und gefangen zu führen eine gute gefangenschaft — zur freiheit.
4 ich ward kräftig und stark und führte die welt gefangen,
5 und es ward mir (dies zu teil) zum preise des höchsten und gottes, meines vaters,

1 wörtlich „wenden". 2 so bietet das MS. (vgl. die errata auf s. 155).

6 und es haben sich versammelt allzumal die völker, die
zerstreut waren.
7 und ich ward nicht unrein in meiner liebe[3], weil sie mich
lobpreisend bekannten in der höhe;
und es wurden die spuren des lichtes auf ihr herz ge-
bracht[4],
8 und sie wandelten in meinem leben und wurden gerettet
und wurden mein volk in alle ewigkeit.
hallelujah!

3 so, wenn die pluralpunkte fälschlich gesetzt sind; sonst „in meinen vergehungen". 4 wörtlich „gesetzt".

II

1 Beschnitten[1] ward mein herz und erblickt seine blüte,
und es kam aus ihm hervor güte,
und es hat früchte gebracht dem herrn.
2 denn der höchste hat mich beschnitten[1] durch seinen
heiligen geist
und hat zu sich hin enthüllt meine nieren
und hat mich mit seiner liebe erfüllt.
3 und es ward mir seine beschneidung[2] zur rettung,
und ich bin auf dem wege gelaufen in seinem heile, auf
dem wege der wahrheit.
4 von anfang bis zu ende habe ich seine erkenntnis ge-
nommen,
5 und ich ward fest auf dem fels der wahrheit, wo er mich
fest hingestellt hatte.
6 und redendes wasser kam meinen lippen entgegen
aus der quelle des herrn in hülle und fülle[3];
7 und ich trank und ward trunken von dem lebendigen
wasser, das nicht stirbt.
8 und meine trunkenheit war nicht ohne erkenntnis,
sondern ich verliess die eitelkeit
und wandte mich zum höchsten, meinem gott.
9 und ich ward reich durch seine gabe,
und ich verliess die torheit, die auf erden lagert[4],
und ich zog sie aus und warf sie von mir.
10 und der herr machte mich neu in seinem gewande
und erwarb mich durch sein licht,
und von oben her schaffte er mir unvergängliche ruhe.

1 wörtlich „geschnitten". 2 wörtlich „sein schneiden" 3 oder „ohne neid". 4 wörtlich „geworfen war".

11 und ich ward wie ein land, das sprosst und jauchzt über seine früchte,
12 und der herr war wie die sonne über dem lande.
13 meine augen hat er erleuchtet, und mein angesicht hat tau empfangen,
und mein atem erfreute sich an des herrn lieblichen geruch.
14 und er führte mich in sein paradies, wo reichtum an der lieblichen freude des herrn ist,
15 und ich warf mich betend nieder vor dem herrn wegen seiner herrlichkeit
und sprach: „wohl denen, o herr, die in deinem lande gepflanzt sind
und denen, die eine stätte besitzen in deinem paradiese,
16 und wachsen im wachstum deiner bäume [5],
und fortgegangen sind von der finsternis zum lichte.
17 siehe, trefflich sind alle deine arbeiter, die gute taten tun
und sich vom bösen abwenden zu deiner freundlichkeit.
18 und sie haben die bitterkeit der bäume von sich abgewendet,
nachdem sie in deinem lande eingepflanzt sind;
19 und alles ist geworden wie ein rest von dir
und ein ewiges andenken an deine gläubigen diener [6].
20 viel platz gibt es ja in deinem paradiese,
und nichts unnützes ist darin,
21 sondern [7] alles ist voll von früchten.
preis sei dir, gott, lieblicher freude, die im paradiese ist, in ewigkeit!
hallelujah!

---

5 d. i. so üppig, wie deine bäume wachsen. 6 so MS.; nicht „werke" (H. und F.) 7 MS.: „ich | alles | füllend (oder voll) | früchte". Man hat wohl „ich" (ʾn^{s}) in „sondern" (ʾt^{s}) zu ändern. H. teilt uns mit, dass diese Lesung auch im MS möglich ist.

12

1 Er hat mich mit worten der wahrheit erfüllt, weil ich sie [1] reden soll,
2 und wie ein strom wassers strömt wahrheit aus meinem munde,
und meine lippen haben seine [2] früchte kundgetan.

---

1 d. i. die wahrheit. 2 d. i. gottes; möglich wäre auch „ihre" (= der wahrheit).

3 und er hat in mir seine erkenntnis viel gemacht,
weil der mund des herrn das wahre wort ist und die tür seines lichtes.
4 und der höchste hat es seinen welten gegeben (als) dolmetschern seiner schönheit,
(als) erzählern seiner herrlichkeit und (als) verkündern seines planes,
(als) boten seines gedankens und (als) erziehern [3] seiner werke [4].
5 denn die leichtigkeit des wortes ist unbeschreiblich,
und wie sein ausdruck ist auch seine leichtigkeit und schärfe [5],
6 und ohne ende ist sein gang, und niemals fällt es,
sondern fest steht es und es kennt nicht seinen abstieg, noch dessen pfad.
7 denn wie sein werk, so ist seine erwartung:
licht nämlich ist es und erscheinen des planes.
8 und die welten haben dadurch miteinander geredet,
und im worte waren diejenigen, die schweigend waren.
9 und von ihm entstand liebe und einigkeit,
und sie redeten miteinander, was sie (zu reden) hatten,
und wurden angetrieben [6] von dem worte.
10 und sie erkannten den, der sie gemacht hatte, da sie in einigkeit waren,
weil der mund des höchsten zu ihnen geredet hat
und seine offenbarung [7] durch seine vermittlung dahineilte:
11 die wohnung des wortes ist der mensch,
und seine wahrheit ist die liebe.
12 wohl denen, die dadurch alles erkannt haben
und den herrn kennen gelernt haben in seiner wahrheit!
hallelujah!

---

3 wörtlich „züchtigmacher". 4 d. i. geschöpfe. Möglich, aber wenig wahrscheinlich, „diener". 5 oder „schnelligkeit". 6 wörtlich „gestochen". 7 wörtlich „manifestatio".

13

1 Siehe, unser spiegel ist der herr:
öffnet die augen und erblickt sie in ihm,
und erfahret, wie euer angesicht ist,

2 und verkündet lobpreis seinem geiste.
und wischt den schmutz von eurem angesicht,
und liebt seine heiligkeit, und zieht sie an,
3 und ihr werdet makellos sein jederzeit bei ihm!
hallelujah!

14

1 Wie die augen des sohnes zum vater,
so sind meine augen, herr, jederzeit auf dich (gerichtet),
2 weil bei dir meine brüste[1] und meine lust sind.
3 wende deine liebe nicht von mir, herr,
und nimm deine freundlichkeit nicht von mir.
4 reiche mir, mein herr, jederzeit deine rechte
und sei mir ein führer bis zum ende nach deinem willen!
5 lass mich schön sein vor dir um deines preises und deines namens willen,
6 lass mich vom bösen errettet werden,
und deine milde, herr, bleibe bei mir,
und die früchte deiner liebe!
7 lehre mich die lieder deiner wahrheit,
und lass mich durch dich früchte bringen!
8 und die heilige zither deines geistes öffne mir,
dass ich in allen melodien dich preise, herr.
9 und nach der fülle deiner liebe, so wirst du mir geben,
und eilends gib, was wir bitten,
und du vermagst alle unsere bedürfnisse (zu erfüllen).
hallelujah!

1 d. i. die mich nährenden brüste.

15

1 Wie die sonne die freude derer ist, die ihren[1] tag suchen,
so ist meine freude der herr, weil er meine sonne ist,
2 und seine strahlen mich aufgerichtet haben,
und sein licht alle finsternis von meinem angesicht entfernt hat.
3 durch ihn habe ich augen bekommen und seinen heiligen tag erblickt.
4 ohren sind mir geworden, und ich habe seine wahrheit gehört.
5 der gedanke der erkenntnis ward mir (zuteil), und durch ihn[2] ward ich ergötzt.

1 d. i. den von der sonne heraufgeführten. 2 d. i. den herrn.

6 den weg des irrtums habe ich verlassen und bin zu ihm gegangen,
und habe von ihm rettung genommen ohne neid.
7 und nach seiner gabe hat er mir gegeben,
und nach der grösse seiner schönheit hat er mich gemacht.
8 ich habe unvergänglichkeit angezogen durch seinen namen
und habe die vergänglichkeit ausgezogen durch seine güte.
9 das sterbliche ward von meinem antlitz hinweg vernichtet,
und die unterwelt abgeschafft durch mein[3] wort,
10 und empor stieg im lande des herrn leben ohne tod.
11 und es ward bekannt seinen gläubigen,
und es ward ohne abzug allen denen gegeben, die sich auf ihn verlassen.

hallelujah!

3 man erwartet „sein".

16

1 Wie die arbeit des landmanns der pflug ist,
und die arbeit des schiffsführers das ziehen des schiffes,
2 so ist auch meine arbeit das lied des herrn in seinen lobpreisungen;
meine kunst und mein dienst (bestehen) in seinen lobpreisungen,
3 weil seine liebe mein herz versorgt hat,
und es bis zu meinen lippen seine früchte sprudelte.
4 meine liebe ist ja der herr, deshalb singe ich ihm.
5 denn stark bin ich durch seine lobpreisungen, und glauben habe ich an ihn.
6 ich öffne meinen mund, und sein geist redet in mir:
7 die herrlichkeit des herrn und seine schönheit,
das werk seiner hände und die arbeit seiner finger,
8 die fülle seiner liebe und die stärke seines wortes.
9 das wort des herrn erforscht das, was nicht erblickt wird,
und (das), dessen gedanke enthüllt ist.
10 denn das auge sieht seine werke,
und das ohr hört seinen gedanken.
11 er hat die erde weit gemacht und dem wasser im meere wohnung gegeben.
12 er hat den himmel gespannt und die sterne gefestigt
und die schöpfung gefestigt[1] und aufgerichtet,

1 man erwartet hier ein anderes verb.

13 und er hat von seinen arbeiten geruht.
14 so laufen die geschöpfe in ihren läufen
und verrichten ihre arbeiten,
15 und sie kennen kein stillstehen oder aufhören,
und seine heerscharen unterwerfen sich seinem worte.
16 der schatz des lichtes ist die sonne,
der schatz der finsternis ist die nacht.
17 er hat aber die sonne für den tag gemacht, dass er hell sei,
die nacht aber bringt die finsternis über die erde hin,
18 und ihr gegenseitiger wechsel macht gottes schönheit voll [2].
19 und es gibt nichts, ausser dem herrn,
weil er war, ehe denn irgend etwas war,
20 und die welten wurden durch sein wort und durch den gedanken seines herzens.
lobpreis und ehre seinem namen!
hallelujah!

---

2 H. ändert „macht voll" *(mmljn)* in „verkündet" *(mmlljn)*.

17

1 Ich ward bekränzt durch meinen gott, mein lebendiger kranz ist er,
2 und ich ward gerecht erfunden durch meinen herrn, meine unvergängliche rettung ist er.
3 ich ward vom eitlen befreit und stehe nicht als verurteilter da.
4 meine fesseln wurden von ihren [1] händen abgerissen;
antlitz und gestalt einer neuen person habe ich bekommen
und bin in sie (hinein) gegangen [2] und ward gerettet.
5 der gedanke der wahrheit hat mich geführt,
und ich ging hinter ihm her und ging nicht in die irre;
6 und alle, die mich sahen, staunten,
und wie ein fremder erschien ich ihnen.
7 er, der erkannte und mich gross werden liess, (ist) der höchste in all seiner vollkommenheit;
und er hat mich verherrlicht durch seine freundlichkeit
und meine einsicht zur höhe der wahrheit erhoben.

---

1 worauf bezieht sich „ihren" (sg. fem.)? F. vermutet „seinen".
2 oder viell. „ich bin in ihr (einher) gegangen" = „ich wandle in ihr".
3 oder „von da an" = „darauf".

8 und von dorten gab er mir den pfad seiner wege,
und ich öffnete türen, die verschlossen waren.
9 ich habe zerrissen eiserne riegel,
mein eisen aber ward glühend und schmolz vor mir.
10 und nichts erschien mir verschlossen,
weil ich die pforte zu allem war.
11 und ich ging zu allen meinen gefangenen, sie zu befreien,
dass ich keinen liesse, der gebunden wäre oder bände,
12 und ich gab meine erkenntnis ohne neid und meine bitte
in meiner liebe.
13 und ich säte meine früchte in die herzen und verwandelte
sie in mir[4],
und sie empfingen meinen segen und lebten;
14 und sie versammelten sich zu mir und wurden gerettet,
weil sie mir die glieder waren, und ich ihr haupt.
15 lobpreis dir, unserem haupt, herr, gesalbter!
hallelujah!

4 schwerlich „mich".

18

1 Mein herz hat sich erhoben in der liebe des höchsten
und ist trefflich geworden, dass ich ihn preise durch
meinen namen[1].
2 stark sind meine glieder geworden, dass sie nicht fallen,
aus seiner kraft.
3 krankheiten haben sich von meinem leibe entfernt,
und er erhob sich für den herrn nach seinem willen,
weil sein königtum wahrhaftig ist.
4 herr, entferne nur nicht dein wort von mir wegen derer,
die unvollkommen sind,
5 auch halte nicht wegen ihrer werke deine vollkommenheit
von mir zurück.
6 das strahlende (licht) werde nicht von der finsternis besiegt,
auch fliehe[2] die wahrheit nicht vor dem truge!
7 zum siege wird deine rechte unsere errettung machen,
8 und du wirst von überall her aufnehmen
und wirst schützen jeden, der[3] im übel gehalten wird.
9 du bist mein gott: trug und tod sind nicht in deinem
munde,

1 d. i. „durch mein wesen"? H. ändert „meinen" in „seinen". 2 das sinnlose *n'dwḳ* des MS. ändert H. in *n'rwḳ*. 3 MS. hat hier zwei wörter vertauscht.

10 sondern vollkommenheit ist dein wille,
und nichtigkeit kennst du nicht,
11 weil sie dich auch nicht kennt.
12 und du kennst irrtum nicht,
13 (sondern)[4] weil er dich auch nicht kennt.
14 und es erschien wie staub die unwissenheit
und wie der üble geruch des meeres[5].
15 und sie vermeinten von ihr, der nichtigen, dass sie gross sei.
16 (da) kamen auch sie in[6] ihrer gestalt und wurden nichtig,
aber es fanden erkenntnis die, die erkannten und nachdachten
17 und sich in ihrem gedanken nicht verunreinigten,
weil sie im denken des höchsten waren.
18 und sie haben über die gelacht, die im irrtum wandelten.
19 sie aber redeten wahrheit infolge des hauches,[7] den der höchste in sie gehaucht.
lobpreis und grosse schönheit seinem namen!
hallelujah!

4 unverständlich und wohl fehlerhaft. 5 vielleicht liegt hier die seltene bedeutung „sumpf" vor. 6 wörtlich „gleich", „wie". 7 d. i. „inspiration".

19

1 Ein becher milch ist mir dargebracht worden,
und ich habe ihn getrunken in der süsse der freundlichkeit des herrn.
2 der sohn ist der becher, und der, der gemolken ward, der vater.
3 und es melkte ihn der heilige geist, weil seine brüste voll waren,
und es war nicht notwendig, dass seine milch zwecklos (fort)geworfen wurde.
4 der heilige geist hat seinen[1] busen geöffnet
und gemischt die milch der beiden brüste des vaters
und hat die mischung der welt gegeben, ohne dass man es wusste,
5 und die, welche sie annehmen, sind in der vollkommenheit der rechten (seite)[2].

1 im MS. auf den heiligen geist (fem.) bezüglich; es muss aber wohl auf den vater bezogen werden. 2 d. i. „haben die vollkommenheit derer, die zur rechten gottes stehen".

6 geschwächt ward (?)[3] der leib der jungfrau, und sie empfing und gebar,
und die jungfrau ward mutter in vielem erbarmen.
7 und sie ward schwanger und gebar einen sohn, ohne zu leiden.
8 und weil es nicht zwecklos geschehen war
und sie keine geburtshelferin gesucht hatte, weil er[4] sie am leben hielt,
gebar sie mit (eigenem) willen wie ein mann.
9 und sie gebar in beweis,
und erwarb in grosser kraft
und liebte in errettung
und bewahrte in freundlichkeit
und tat kund in grösse.
hallelujah!

3 das verb ist völlig dunkel; Lactantius (instit. IV 12, 3) zitiert die stelle folgendermassen: infirmatus est uterus virginis et accepit fetum et gravata est et facta est in multa miseratione mater virgo. Ebenso epit. 39. F., der nach targ. *gpp* III = „umarmen" übersetzt, hält den heiligen geist (fem.) für das subjekt. 4 gott.

20

1 Priester des herrn bin ich, und ihm gilt mein priestertum,
und ihm bringe ich dar das opfer seines gedankens.
2 denn nicht wie die welt, auch nicht wie das fleisch ist sein gedanke,
auch nicht wie die, die fleischlich dienst tun.
3 das opfer des herrn ist gerechtigkeit
und reinheit des herzens und der lippen.
4 bringe deine nieren dar ohne makel,
und dein herz[1] soll kein herz[1] zwingen,
und deine seele soll keine seele zwingen.
5 du sollst keinen fremden mit dem blute[2] deiner seele erwerben,
auch nicht danach trachten, deinen nächsten zu verzehren[3];
6 auch sollst du ihn nicht ermangeln lassen der decke für seine blösse.
7 zieh aber an die güte des herrn ohne neid,
und komm zum paradiese, und mache dir einen kranz von seinem baume,
8 und setze (ihn) auf dein haupt und freu dich,
und stütze dich auf seine milde, und es gehe[4] vor dir lobpreis!

1 wörtlich: intestina. 2 „blut" *(dm')* vielleicht verschrieben für „preis" *(dmj')*. 3 d. i. wohl „zu grunde richten"; oder ist — unter annahme einer ellipse — „verleumden" gemeint? 4 oder: „es wird gehen".

9 und du wirst von seiner freundlichkeit und von seiner güte empfangen,
und du wirst reich sein in wahrheit durch den lobpreis seiner heiligkeit.
lobpreis und ehre seinem namen!
hallelujah!

21

1 Meine arme habe ich zur höhe emporgehoben, zur gnade des herrn,
weil er meine bande von mir geworfen hat,
und mein helfer mich erhoben hat zu seiner gnade und seiner errettung.
2 und ich habe die finsternis abgetan und das licht angezogen.
3 und es wurden mir glieder zu meiner seele,
indem in ihnen weder leid war[1], noch qual, noch schmerzen.
4 und gar sehr war mir hilfreich der gedanke des herrn
und seine unvergängliche gemeinschaft.
5 und ich wurde in seinem lichte erhoben und schaffte vor seinem antlitz,
6 und ich war ihm nahe, indem ich ihn pries und lobend bekannte.
7 mein herz liess hervorsprudeln und ward in meinem munde gefunden,
und es ging auf meinen lippen auf;
und es ward gross auf meinem antlitz das jauchzen über den herrn und sein lobpreis.
hallelujah!

1 MS. „indem in ihnen leid war". Von H. emendiert.

22

1 Er (ist's), der mich von der höhe herabführt,
und[1] aus den tiefen hinaufführt,

1 vgl. aber PS. Ohne kenntnis des griech. originals lässt sich nicht entscheiden, was das bessere ist. Jedenfalls wäre die von PS. gebotene auffassung im Syr. nur bei vs. 1 und 2 möglich.

22 (PS cap. 71)

1 Der mich hinabgeführt hat aus den höheren orten, die oberhalb, und mich hinausgeführt hat aus den örtern, die im

22 *Aus der einleitung zu cap. 71:* 1 . . . (hast du) mich herausgeführt aus dem höheren (äon, der) oberhalb . . . (hast) mich zu den örtern (τόποι), die unterhalb, hinabgeführt

2 und er (ist's), der die in der mitte befindlichen dinge
sammelt und mich (hinein)wirft [2].
3 er (ist's), der meine widersacher und meine gegner zer-
streute.
4 er (ist's), der mir macht gab über die fesseln, damit ich
sie löste.
5 er (ist's), der durch mich den siebenköpfigen drachen
niederwarf,
und du hast mich über seine wurzeln gestellt, dass ich
seinen samen vernichten sollte.
6 du warst dort und halfst mir,
und überall war dein name von mir gebenedeit.
7 deine rechte vernichtete sein böses gift,
und es ebnete deine hand den weg für die, die an dich
glauben.
8 du lasest sie aus den gräbern aus
und trenntest sie von den toten;

2 nach PS. verbessert H. „wirft" *(rm')* in „belehrt" *(ra')*.

grunde unterhalb, 2 der, der die in der mitte befindlichen dorthin getragen und mich über sie belehrt hat, 3 der meine feinde und meine widersacher [1] zerstreut hat, der mir gewalt [2] verliehen hat über bande, sie zu lösen, 4 der die siebenköpfige schlange mit meinen händen niedergeschlagen [3] hat, hat mich über ihre wurzeln gestellt, damit ich ihren samen [4] auslösche. 5 und du warst mit mir, indem du mir halfest; an allen orten umgab mich dein name. 6 deine rechte hat das gift des schlechtes redenden vernichtet, deine hand hat den weg für deine getreuen [5] gebahnt. 7 du hast sie aus den gräbern [6] befreit und sie mitten aus den leichnamen fortgeschafft. 8 du hast tote gebeine genommen und sie mit einem körper [7] bekleidet und den unbeweglichen hast du

1 ἀντίδικοι 2 ἐξουσία 3 πατάσσειν 4 σπέρμα 5 πιστοί 6 τάφοι 7 σῶμα

3 . . . (du hast) zerstreut . . . die mich bedrängten und mir feindlich waren . . . (und hast) mir die gewalt (ἐξουσία) verliehen . . . banden . . . zu lösen 4 . . . (du hast) den basilisken niedergeschlagen (πατάσσειν), den mit den 7 köpfen . . . mit meinen händen . . . über (seine materie) gestellt . . . (sein) same (σπέρμα) 5 und du warst mit mir, indem du mir (in all diesem) kraft gabst, es (dein licht) umgab mich an allen örtern (τόποι) . . . 6 . . . (hast . . . meinen) weg gerade gerichtet 7 . . . (hast mich) fortgeschafft 8 . . . hast du (gereinigtes licht aus dem licht der höhe) gegeben

9 du nahmst die toten gebeine
und überzogst sie mit leibern;
10 sie waren nicht bewegt,
und du gabst hilfe zum leben.
11 unvergänglich geworden ist dein weg und dein antlitz[3].
du hast deine welt zur vernichtung geführt,
dass alles aufgelöst und erneuert würde,
12 und (dass) das fundament für alles dein fels würde;
und auf ihm hast du dein königreich gebaut,
und er ist die wohnung der heiligen geworden.
hallelujah!

3 die interpunktion des MS ist nicht in ordnung.

lebenskraft[8] gegeben. 9 dein weg ist geworden unzerstörbarkeit und dein antlitz. 10 du hast deine welt[9] zum verderben geführt, damit sie alle aufgelöst und erneuert würden und dein licht ihnen allen fundament würde. 11 du hast deinen reichtum auf sie gebaut, und sie sind ein heiliger wohnort geworden.

8 ἐνέργεια 9 αἰών

9 . . . (den) weg . . . licht dein(es) antlitz(es) . . . unzerstörbares leben 10 . . . (hast mich hinauf)geführt (oberhalb des . . . ortes . . . der) vernichtung, damit alle . . . aufgelöst und . . . erneuert würden und dein licht in ihnen allen sei 11 . . . und (ich bin) . . . geworden.
Varianten im text der gnost. paraphrase: 2 der dort die in der mitte befindlichen genommen 3 der mir seine weisheit [σοφία] über bande verliehen hat, um sie zu lösen 6 und deine rechte hat das gift des verleumders vernichtet 11 du hast deinen reichtum auf ihn gesetzt und er ist etc.

23

1 Die freude ist (besitz) der heiligen,
und wer wird sie anziehen ausser ihnen allein?
2 die güte ist (besitz) der auserwählten,
und wer wird sie nehmen ausser denen, die sich von anfang an auf sie verlassen?
3 die liebe ist (besitz) der auserwählten,
und wer wird sie anziehen ausser denen, die sie von anfang an erworben haben?
4 wandelt in der erkenntnis des höchsten ohne neid,
zum jauchzen über ihn und zur vollkommenheit seiner erkenntnis!

5 und sein gedanke war wie ein brief;
sein wille stieg herab von der höhe[1]
und ward wie ein pfeil vom bogen gesandt, der mit gewalt geschossen wird.
6 und es eilten auf den brief viele hände,
ihn (an sich) zu reissen, zu nehmen und zu lesen.
7 und er floh aus ihren fingern,
und sie fürchteten sich vor ihm und vor dem siegel, das auf ihm war,
8 weil sie keine macht hatten, sein siegel zu lösen;
denn die kraft, die auf dem siegel war, war gewaltiger als sie.
9 es gingen aber hinter dem briefe her die, die ihn gesehen hatten,
dass sie erführen, wo er sich niederlassen
und wer ihn lesen und wer ihn anhören würde.
10 ein rad aber nahm ihn auf, und es kam über ihn.
11 und mit ihm[2] war das zeichen des königtums und der regierung.
12 und alles, was das rad[3] bewegte, das mähte es ab und zerschnitt es.
13 und es brachte eine menge zusammen, die entgegen waren,
und es bedeckte die ströme und ging hinüber,
entwurzelte viele walddickichte und machte einen breiten weg.
14 es stieg ein haupt[4] zu den füssen herab,
weil bis zum fusse das rad gelaufen war,
und das, was ein zeichen an ihm war.
15 ein brief war es des befehls,
weil versammelt waren allzumal alle orte.
16 und es erschien an seinem[5] haupte ein haupt, das enthüllt war,
und der sohn der wahrheit vom vater, dem höchsten.
17 und er erbte und nahm alles, und es ward der plan vieler vereitelt.
18 es erkühnten sich aber (alle) abtrünnigen und flohen,
und es wurden kraftlos[6] die, die verfolgten, und wurden unwillig.

---

1 MS. „vom höchsten". 2 cum ea; worauf bezüglich? „rad" und „brief" sind im syr. fem. 3 objekt. 4 möglich auch „das haupt" oder „die spitze". 5 wessen? Auf „brief" nicht bezüglich, da das wort im syr. fem. ist. Auch „rad" ist fem. Oder ist das masc. pronomen ins fem. zu ändern und vielleicht zu übersetzen „an seiner (des briefes) spitze"? 6 wörtlich „erloschen".

19 es war aber der brief eine grosse tafel [7]
und geschrieben mit dem finger gottes vollständig.
20 und der name des vaters war auf ihm und des sohnes
und des heiligen geistes,
zu herrschen in alle ewigkeit.
hallelujah!

7 oder „band".

24

1 Die taube flog über dem gesalbten, weil er ihr das haupt war,
und sang über ihm, und ihre stimme ward gehört.
2 und es fürchteten sich die bewohner, und es erzitterten die ansiedler.
3 der vogel liess seine flügel (sinken),
und alles gewürm starb in seiner höhle,
und die abgründe öffneten sich und wurden bedeckt [1],
und sie suchten den herrn wie gebärende.
4 und es ward ihnen keine speise gegeben, weil nichts für sie da war.
5 und es versanken die abgründe in der versenkung des herrn,
und es gingen durch jenen gedanken die zugrunde, die von alters gewesen waren.
6 denn sie waren verderbt von anfang an,
und das ende [2] ihrer verderbnis war leben [3].
7 und es ging von ihnen alles zugrunde, was mangelhaft war,
weil es nicht (möglich) war, das wort zu geben, dass sie blieben.
8 und der herr vernichtete die gedanken aller derer, bei denen die wahrheit nicht war.
9 denn es ermangelten der weisheit die, die sich in ihrem herzen erhoben hatten, und wurden verworfen,
weil bei ihnen die wahrheit nicht war,
10 weil der herr seinen weg kundgetan und seine güte weit ausgebreitet hat,
und die, die ihn [4] erkannt haben, kennen seine heiligkeit.
hallelujah!

1 H. vermutet „die bedeckt gewesen waren". 2 oder „die vollendung"? 3 oder „das leben". 4 d. i. „den weg".

25

1 Ich ward aus meinen banden gerettet, und bin zu dir
geflohen, mein gott,
2 weil du meine rettende rechte[1] warst und mein helfer.
3 du wehrtest denen, die mir entgegen standen.
4 und ich werde ihn nicht sehen,
weil dein antlitz mit mir war, das mich errettete durch
deine güte.
5 ich wurde aber verachtet und verworfen in den augen vieler,
und ich war in ihren augen wie blei.
6 und es ward mir stärke von dir aus und hilfe.
7 eine leuchte setztest du mir zu meiner rechten und zu
meiner linken,
dass[2] nichts an mir lichtlos wäre.

1 wörtlich „meine rechte der rettung"; die konstruktion ist sehr bedenklich; es wird ein textfehler vorliegen; vgl. PS. 2 MS. „und nichts wird (soll) sein an (in) mir lichtlos".

25 (PS cap. 69)

1 Ich bin gerettet aus den banden und bin geflohen zu dir, o herr, 2 denn du bist zu meiner rechten gewesen, indem du mich rettetest und mir halfst. 3 du hast meine gegner verhindert[1], und nicht sind sie sichtbar geworden, denn dein antlitz war mit mir, mich rettend in deiner gnade[2]. 4 ich wurde verachtet im angesicht vieler und hinausgestossen, ich bin geworden wie blei vor ihrem angesicht. 5 durch dich ist mir geworden eine kraft, die mir half, denn du hast mir leuchter gestellt zu meiner rechten und zu meiner linken, damit keine seite von mir lichtlos wäre. 6 du hast mich beschattet[3] mit dem schatten deiner gnade und ich wurde überhoben den aus fellen gemachten kleidern. 7 deine rechte

1 κωλύειν 2 χάρις 3 σκεπάζειν

25 *Aus der einleitung zu cap. 69:* 1 ich bin aus (dem chaos) gerettet und (erlöst) aus den banden (der finsterniss) 2 . . . indem du mich rettetest und mir halfst 3 und . . . die gegen mich kämpften, hast du verhindert (κωλύειν) . . . denn dein (licht) war mit mir und rettete mich . . . 4 . . . und (mich) . . . hinausgestoßen (haben) . . . (so) bin ich wie (schwerlastende materie in vergleich zu ihnen) geworden. 5 . . . ist mir eine (abfluss)kraft durch dich gekommen, die mich rettete, (sie leuchtete) zu meiner linken und zu meiner rechten . . . damit kein teil (μέρος) von mir lichtlos wäre 6 (und) du hast mich (bedeckt) . . . und ich wurde überhoben (all meiner materien) . . . 7 (und dein licht-abfluss) ist es, der mich erhöht und von mir (die emanationen des authades) genommen hat . . .

8 und ich ward bedeckt durch die decke deines geistes,
und er[3] hob von mir empor die kleider, die felle[4],
9 weil deine rechte mich emporhob
und krankheit an mir vorübergehen liess.
10 und ich ward kräftig in der wahrheit und heilig in deiner gerechtigkeit,
und es fürchteten sich vor mir alle, die gegen mich (waren).
11 und ich ward des herrn im namen des herrn,
12 und ich ward gerecht befunden durch seine freundlichkeit,
und sein wohlgefallen[5] (währt) in alle ewigkeiten.
hallelujah!

3 der geist. 4 d. i. „den vergänglichen leib". 5 oder „ruhe".

ist es, die mich erhöht hat, und du hast die krankheit von mir weggenommen. 8 ich bin geworden gekräftigt in deiner wahrheit und gereinigt in deiner gerechtigkeit[4]. 9 es haben sich entfernt von mir meine gegner, und ich bin gerechtfertigt in deiner güte[5], denn deine ruhe währt bis in alle ewigkeit.

4 δικαιοσύνη 5 zusammensetzung mit χρηστός = χρηστότης

8 (und) ich bin geworden (fest vertrauend zu deinem lichte) und (seiend) gereinigt(es licht . . .) 9 (und) es haben sich entfernt von mir (die emanationen . . ., die mich bedrängten) und ich (leuchtete) in deiner (grossen kraft), denn (du rettest allezeit).
Aus der paraphrase: 7 deine rechte ist es, die mich erhöht und die krankheit von mir weggenommen hat.

26

1 Ich sprudelte lobpreis dem herrn hervor, weil ich sein bin,
2 und ich sage sein heiliges lied, weil mein herz zu ihm hin ist.
3 denn seine zither ist in meinen händen,
und es werden nicht schweigen die lieder seines wohlgefallens[1].
4 ich rufe zu ihm von ganzem herzen,
ich preise und erhebe ihn mit leib und seele[2].
5 denn von ost zu west gebührt ihm lobpreis,
6 und von süd zu nord gebührt ihm preisendes bekennen!
7 und von der spitze der höhen bis zu ihrem ende ist seine vollkommenheit.

1 oder „ruhe", 2 wörtlich „von allen meinen Gliedern".

8 wer ist, der die lieder des herrn schreiben oder wer ist,
der sie lesen könnte?
9 oder wer, der sich selbst zum leben erziehen könnte, dass
seine seele gerettet werde?
10 oder wer (ist), der auf dem höchsten ruht, dass er aus
seinem munde reden könnte?
11 wer ist imstande, des herrn wunder zu deuten?
12 denn der, der da erklärt, wird ja aufgelöst
und wird zu dem, was erklärt wird.
13 denn es genügt zu erkennen und zu ruhen;
denn die sänger stehen in ruhe,
14 wie ein fluss, der eine reiche quelle hat,
und dahinfliesst zur hilfe derer, die ihn suchen.
hallelujah!

27

1 Ich breitete meine hände aus und heiligte (sie) meinem herrn,
2 weil das ausstrecken meiner hände sein zeichen ist,
und mein ausstrecken das aufgerichtete holz.
hallelujah!

28

1 Wie die flügel der tauben über ihren jungen sind,
und der schnabel ihrer jungen zu ihrem schnabel hin,
2 so sind auch die flügel des geistes über meinem herzen.
3 es freut sich mein herz und hüpft,
wie ein kindlein, das hüpft im leibe seiner mutter.
4 ich ward gläubig, deshalb ward ich ruhig,
weil treu der ist, an den ich glaube.
5 er hat mich reichlich gesegnet, und mein haupt ist bei ihm,
6 und das schwert wird mich nicht trennen von ihm, noch
der säbel,
weil ich bereit war, ehe das verderben geschah,
und auf seine unvergänglichen flügel gesetzt ward.
7 und es geht unsterbliches leben hervor und küsste mich,
und von ihm[1] her ist der geist in mir,
und er vermag nicht zu sterben, weil er lebendig ist.

---

1 „ihm“ bezieht sich auf „Leben“.

8 es wunderten sich die, die mich sahen, weil ich verfolgt ward,
und sie meinten, ich wäre verschlungen worden,
weil ich ihnen wie einer von den verlorenen vorkam.
9 aber meine bedrückung ward mir rettung,
und ihre verwerfung ward ich, weil kein eifer in mir war.
10 weil ich jedem gutes tat, ward ich gehasst,
11 und sie umgaben mich wie tolle hunde,
solche, die in unverstand gegen ihre herren gehen,
12 weil ihr geist verderbt ist und verstört ihr sinn.
13 ich aber hielt wasser in meiner rechten,
und ihre [2] bitterkeit (er)trug ich durch meine süsse.
14 und ich ging nicht zugrunde, weil ich nicht ihr bruder war,
auch meine abstammung nicht der ihrigen glich.
15 und sie suchten meinen tod, aber fanden ihn nicht,
weil ich älter war als ihr gedächtnis [3].
16 und nutzlos bedrohten sie mich [4],
17 und die, die hinter mir waren [5], suchten umsonst das gedächtnis dessen, der vor ihnen war, zugrunde zu richten [6],
18 weil der gedanke des höchsten nicht überholt werden kann,
und sein herz vorzüglicher ist als alle weisheit.
hallelujah!

---

2 doch wohl auf die widersacher zu beziehen, nicht auf wasser (im syr. plural.) 3 d. i. älter, als sie denken konnten. 4 am rande des MS. steht nach H.s Edition als variante *npsjn*, d. i. „warfen sie das los über mich". H. ändert dies in *nksjn* „schlachteten sie mich". 5 die interpunktion des MS. ist nicht in ordnung. 6 die interpunktion des MS. setzt folgende übersetzung voraus: und nutzlos bedrohten sie mich, und die, die hinter mir waren, (bedrohten mich) umsonst: das gedächtnis dessen, der vor ihnen war, suchten sie zugrunde zu richten.

29

1 Der herr ist meine hoffnung, ich werde nicht zu schanden werden durch ihn.
2 denn nach seiner herrlichkeit machte er mich,
und nach seiner güte gab er mir auch,
3 und nach seiner liebe erhöhte er mich,
und nach der grösse seiner schönheit erhob er mich.
4 und er führte mich empor aus den tiefen der unterwelt,
und aus dem rachen des todes zog er mich.
5 und ich beugte nieder meine widersacher,
und er erklärte mich für gerecht in seiner güte,

6 denn ich glaubte an den gesalbten des herrn,
und es ward mir klar, dass er der herr ist.
7 und er zeigte ihm [1] ihr [2] zeichen und führte mich in seinem lichte,
und er gab mir den stab seiner macht,
8 dass [3] ich unterwerfen sollte die gedanken der völker,
und die stärke der mächtigen niederzubeugen,
9 um krieg zu führen durch sein wort
und den sieg zu nehmen durch seine kraft.
10 und der herr warf meinen widersacher (nieder) durch sein wort,
und er wurde wie staub, den der wind fortträgt.
11 und ich gab dem höchsten lobpreis,
weil er gross gemacht seinen knecht und den sohn seiner magd.
hallelujah!

1 lies „mir" (*lj*) für „ihm" (*lh*)? 2 d. i. wohl „das zeichen dafür". 3 MS. „und ich unterwerfe"; man ändere *w* in *d*.

30

1 Füllt euch wasser aus der lebendigen quelle des herrn,
weil sie für euch geöffnet ist!
2 und kommt, all' ihr durstigen, und nehmt den trank,
und ruht aus an der quelle des herrn,
3 weil sie schön ist und rein und die seele beruhigt;
denn viel lieblicher als honig ist ihr wasser,
4 und die honigwaben der bienen sind nicht mit ihr vergleichbar,
5 weil sie von den lippen des herrn hervorgeht
und vom herzen des herrn ihr name ist.
6 und sie kam endlos und unsichtbar,
und bis sie in die mitte (hin)gegeben war, kannte man sie nicht.
7 wohl denen, die von ihr getrunken und an ihr ausgeruht haben!
hallelujah!

31

1 Es zerschmolzen [1] vor dem herrn die abgründe,
und die finsternis ward vernichtet durch seinen anblick.

1 oder „vergingen".

2 es verirrte sich der irrtum und ging durch ihn zugrunde,
und die verachtung [2] gab ihn [3] hin als einen unweg,
und er versank vor der wahrheit des herrn.
3 er [4] öffnete seinen [5] mund und redete güte und freude
und redete neuen lobpreis seinem [6] namen.
4 und er [4] erhob seine [5] stimme zum höchsten
und brachte ihm die als kinder dar, die in seinen [5] händen waren.
5 und seine person ward gerecht erfunden, weil sein heiliger vater (es) ihm so gegeben hatte.
6 geht hinaus ihr, die ihr bedrängt seid, und empfanget freude,
und erbt eure seele durch die güte,
und nehmt euch unsterbliches leben!
7 und sie erfanden mich schuldig, als ich aufstand, mich, der ich nicht schuldig geworden,
und sie teilten meine beute, obwohl ihnen nichts geschuldet ward.
8 ich aber ertrug (es) und schwieg und war stille,
wie wenn ich von ihnen nicht erregt würde,
9 sondern ich stand ohne zittern, wie ein fester fels,
der von den wellen gepeitscht wird und (es) erträgt.
10 und ich trug ihre bitterkeit aus demut,
11 weil ich mein volk retten und es zum erbteil nehmen wollte,
und damit ich nicht nichtig machte die verheissungen an die erzväter,
die ich verheissen hatte zur rettung ihres samens.
hallelujah!

---

2 so MS. H. (und F.) ändern dieses *(šjṭwṯ)* in torheit *(štjwṯ)*. 3 fem., also wohl bezüglich auf „irrtum", das im syr. fem. ist. 4 oder „sie", auf „wahrheit" bezüglich (im syr. masc.). Aber Vs. 5 zeigt wohl, dass sich die pronomina auf den messias beziehen. 5 bezw. „ihre(n)". 6 d. i. wohl „gottes".

32

1 Den seligen (wird) freude (zuteil) aus ihrem herzen
und licht von dem, der in ihnen wohnt,
2 und worte von der wahrheit, die von selbst geworden ist,
weil sie stark ward durch die heilige kraft des höchsten,
und sie unerschütterlich ist in alle ewigkeiten.
hallelujah!

33

1 Es eilte aber wiederum die güte und verliess das verderben
und stieg in ihm[1] herab, um es zu vereiteln.
2 und er richtete den untergang vor sich hinweg zugrunde,
und verdarb all seine zurüstung.
3 und er stellte sich auf eine hohe spitze,
und liess seine stimme von einem ende der erde bis zu ihrem (anderen) ende (ertönen),
4 und er zog zu sich alle die, die ihm gehorchten,
und er erschien nicht als böse.
5 doch es erhob sich eine vollkommene jungfrau,
die verkündete, rief und sagte:
6 (ihr) menschensöhne, bekehrt euch, und (ihr) töchter von ihnen, kommt[2]!
7 und verlasst die pfade dieses verderbens, und nähert euch mir,
und ich werde bei euch eintreten und euch aus dem untergang herausführen
8 und euch weise machen in den pfaden der wahrheit.
ihr[3] werdet nicht ins verderben geraten, auch nicht zugrunde gehen.
9 hört mich und lasst euch retten,
denn gottes güte verkünde ich unter euch,
und durch mich werdet ihr gerettet und selig werden.
10 euer richter bin ich,
und die, die mich angezogen haben, werden kein unrecht erleiden,
sondern sie werden die neue unvergängliche[4] welt erwerben.
11 meine auserwählten, wandelt in mir,
und meine pfade tue ich denen kund, die mich suchen,
und ich erwirke ihnen vertrauen auf meinen namen.
hallelujah!

1 nach dem folgenden kann wohl nur der messias gemeint sein. 2 so *(tjjn)* ist mit F. zu lesen, nicht wie H. liest *(thn)*. 3 vielleicht fehlt *d*; dann ist zu übersetzen „dass ihr nicht ins v. geratet, auch nicht zugrunde geht." 4 so *(dl')* zu lesen für *l'*.

34

1 Nicht ist ein harter weg da, wo ein einfältiges[1] herz ist,
2 auch keine wunde bei geraden gedanken,

1 wörtlich „ausgebreitet".

3 auch kein sturm in der tiefe eines erleuchteten gedankens.
4 wo von allen seiten schönes sich ringsherum findet, ist
nichts halbes [2] darin.
5 entsprechend dem, was unten ist, ist das, was oben ist:
denn alles ist oben, unten ist nichts,
sonders es erscheint (nur so) denen, in denen keine er-
kenntnis ist.
6 die güte ist enthüllt worden zu eurer rettung.
glaubt und lebt und lasst euch retten!
hallelujah!

2 wörtlich „geteiltes."

35

1 Der nebel [1] des herrn hat in ruhe mich beschattet,
2 und eine wolke des heiles hat er über meinem haupte
hingestellt,
die mich beschützte zu jeder zeit.
3 bei der errettung ward sie mir (zuteil):
alles ward erschüttert, und sie wurden erschreckt.
4 und es ging von ihnen [2] rauch und gericht aus,
aber ich war ruhig nach dem befehle des herrn.
5 und er war mir trefflicher als schatten und trefflicher als
ein Fundament.
6 und wie ein knabe von seiner mutter, (so) ward ich getragen,
und milch gab mir der tau des herrn,
7 und ich ward gross durch seine gabe
und ruhte aus in seiner vollkommenheit.
8 und ich streckte meine hände aus bei der auffahrt meiner
seele
und richtete mich auf zum höchsten und ward gerettet
bei ihm.
hallelujah!

1 wörtlich „tropfen". 2 von wem? kaum von den verdammten, sondern eher von den engeln, die das gericht vollziehen.

36

1 Ich ruhte aus auf dem geiste des herrn,
und er [1] erhob mich zur höhe,

1 der geist (im Syr. meist fem.).

2 und er stellte mich auf meine füsse auf der höhe des herrn,
vor seine vollkommenheit und majestät,
indem ich (ihn) priess in der herrichtung [2] seiner lieder.
3 er [1] gebar mich vor dem angesicht des herrn,
und während ich ein menschenkind war, wurde ich das
glänzende (licht), der sohn gottes, genannt,
4 indem ich pries unter den preisenden
und gross war unter den grossen.
5 denn entsprechend der grösse des höchsten so hat er [1]
mich gemacht
und entsprechend seiner [3] erneuerung hat er [4] mich erneuert,
und er [4] hat mich gesalbt aus seiner vollkommenheit;
6 und ich ward einer seiner nächsten,
und mein mund öffnete sich wie eine tauwolke,
7 und mein herz sprudelte wie ein sprudel der gerechtigkeit,
8 und mein nahesein war in heil,
und ich ward gefestigt durch den geist seiner regierung.
hallelujah!

2 vielleicht = „harmonie". 3 d. i. gottes. 4 gott.

37

1 Ich breitete meine hände aus zu meinem herrn,
und zum höchsten erhob ich meine stimme,
2 und ich redete mit den lippen meines herzens,
und er hörte mich, als meine stimme zu ihm drang.
3 sein wort kam zu mir, das mir die früchte meiner mühen
gab,
4 und es gab mir ruhe durch die güte des herrn.
hallelujah!

38

1 Ich stieg empor zum lichte der wahrheit wie auf einen
wagen.
2 und die wahrheit führte und brachte mich
und liess [1] mich schluchten und spalten überschreiten
und rettete mich aus felsen und tälern [2],
3 und sie ward mir zum werkzeug [3] der rettung
und setzte mich auf die arme des unsterblichen lebens.

1 MS. „ging hinüber" (*ʿbr*); lies: *ʾbr*. 2 oder „wellen". 3 oder „ein hafen" (F.).

4 und sie ging mit mir und schaffte mir ruhe
und verliess mich nicht, dass ich mich verirrte, weil sie die wahrheit war.
5 und mir ward keine gefahr, da ich mit ihr wandelte.
6 und ich irrte in nichts, weil ich ihr gehorchte,
denn der irrtum floh sie und begegnete ihr nicht.
7 die wahrheit aber ging auf geradem wege.
8 und alles, was ich nicht kannte, zeigte sie mir:
alle gifte des irrtums und die schläge,
von denen man glaubt, dass sie die süssigkeit des todes seien [4].
9 und den verderber des verderbens [5] sah ich,
während die braut geschmückt war, die verdorben ist,
und den bräutigam, der verdirbt und verdorben ist.
10 und ich fragte die wahrheit: „wer sind diese?“
und sie sagte mir: „das ist der irreführende und der irrtum,
11 und sie erscheinen als der geliebte und seine braut,
und sie führen die welt in die irre und verderben sie.
12 und sie laden viele zum gelage,
13 und sie geben ihnen ihren Taumelwein [6] zu trinken,
dass sie ihre weisheit und ihren verstand ausspeien,
14 und machen sie sinnlos, und darauf verlassen sie sie.
jene aber gehen herum, indem sie rasen [7] und verderben anrichten,
indem in ihnen keine einsicht [8] ist, denn sie suchen sie auch nicht.“
15 und ich ward weise, so dass ich nicht in die hände des irreführenden fiel,
und ich freute mich über mich, weil die wahrheit mit mir ging;
16 und ich ward gefestigt, lebte und ward gerettet.
17 und mein fundament ward gesetzt auf die hand des herrn,
weil er mich gepflanzt.
18 denn er hat die wurzel gelegt und sie getränkt und sie gefestigt
und hat sie gesegnet, und seine [9] früchte sind in ewigkeit.

---

4 so die ausgabe. H. und F. übersetzen, als ob statt *dḥljwt'* „das die süssigkeit“ *dḥjlwt'* „furcht“ dastände. Dann wäre zu übersetzen „die man für todesfurcht hält“. Aber was heisst das? Das MS. ist nach H. hier nicht ganz klar. 5 gemeint ist wohl „den verderben bringenden verderber“. 6 wörtlich „wein der trunkenheit“. 7 so *(pḳrjn)* H. MS.: *pḳdjn* „suchen“. 8 wörtlich „herz“. 9 oder „ihre“.

19 er liess (sie) tief gehen und emporsteigen und machte (sie) weit
und machte sie voll, und sie ward herrlich.
20 und der herr allein ward gepriesen durch seine pflanzung und durch seine arbeit,
durch seine sorgfalt und durch die segnung seiner lippen,
21 durch die schöne pflanzung seiner rechten
und durch die auffindung seiner pflanzung
und durch die erkenntnis seines gedankens.
hallelujah!

39

1 Starke ströme sind die kraft des herrn,
2 und die, die ihn verachten, führen sie kopfüber kopfunter dahin,
3 und sie hemmen ihren gang und zerstören ihre furten,
und sie reissen ihre leiber (fort) und vernichten ihre seelen.
4 denn schärfer als der blitz sind sie und schneller,
und die, die im glauben über sie hinübergehen, werden nicht erzittern (müssen),
5 und die, die ohne makel auf ihnen wandeln, werden nicht verwirrt werden,
weil als zeichen an ihnen der herr ist.
6 und das zeichen ist der pfad derer, die im namen des herrn hinübergehen.
7 zieht also an den namen des höchsten, und erkennt ihn,
so werdet ihr ohne gefahr hinübergehen,
indem die ströme euch gehorchen.
8 überbrückt hat sie der herr durch sein wort,
und er wandelte und ging über sie zu fuss,
9 und seine fersen[1] standen auf dem wasser und wurden nicht zerstört,
sondern sie waren wie holz, das in wirklichkeit[2] festgemacht ist.
10 und hüben und drüben erhoben sich die wogen,
aber die fersen unseres herrn, des gesalbten, standen
und wurden nicht bedeckt noch zerstört.

---

1 so wörtlich; es liegt aber zugleich der begriff „fußspuren" darin.
2 wörtlich „wahrheit".

11 und es wurde ein pfad für die bereitet, die hinter ihm hinübergehen,
und denen, die dem wege seines glaubens beistimmen und seinen namen anbeten.
hallelujah!

40

1 Wie der honig aus der wabe der bienen tropft,
2 und die milch aus dem weibe fliesst, das ihre kinder liebt,
3 so ist auch meine hoffnung auf dir, mein gott.
4 wie die quelle ihr wasser sprudelt,
so sprudelt mein herz den lobpreis des herrn,
5 und meine lippen lassen ihm lobpreis hervorgehen
und meine zunge lieder für ihn.
6 es frohlockt mein angesicht in seinem jubel,
und es jubelt mein geist in seiner liebe,
und meine seele strahlt in ihm.
7 und die furcht verlässt sich auf ihn,
und die errettung wird in ihm befestigt,
8 und sein überfluss ist unsterbliches leben,
und die, die es annehmen, sind unvergänglich.
hallelujah!

41

1 es preisen den herrn alle seine kinder
und sammeln die wahrheit seines glaubens,
2 und bei ihm werden seine kinder bekannt sein,
deshalb singen wir in[1] seiner liebe.
3 wir leben im herrn durch seine güte,
und leben empfangen wir in seinem gesalbten.
4 denn ein grosser tag hat uns licht gebracht,
und wunderbar ist der, der uns von seiner herrlichkeit gegeben hat.
5 lasst uns also einander gleich werden auf den namen des herrn,
und lasst uns ihn ehren in seiner güte,
6 und es leuchte unser antlitz in seinem lichte,
und unsere herzen mögen über seine liebe nachsinnen bei nacht und tag.
7 lasst uns jubeln vor jubel über den herrn!
8 es werden sich alle wundern, die mich sehen,
weil ich von einem andern geschlecht bin,

1 oder „von"?

9 denn der vater der wahrheit erinnerte sich meiner,
er, der mich von anfang an erwarb.
10 denn sein reichtum erzeugte mich und der gedanke seines herzens.
11 und sein wort ist mit uns auf unserem ganzen wege.
12 der retter, der lebendig macht und unsere seelen nicht verwirft,
13 der mann, der erniedrigt und (wieder) erhoben ward durch seine gerechtigkeit,
14 der sohn des höchsten erschien in der vollkommenheit seines vaters,
15 und licht ging auf von dem worte, das von alters her in ihm war.
16 der gesalbte ist in wahrheit einer,
und war bekannt vor der gründung der welt,
17 der lebendig macht die seelen in ewigkeit durch die wahrheit seines namens.
neuer preis von denen, die ihn lieben!
hallelujah!

42

1 Ich breitete meine hände aus und nahte mich meinem herrn,
2 weil das ausstrecken meiner hände sein[1] zeichen ist;
3 mein ausstrecken (ist) das ausgestreckte holz, das am wege des rechtschaffenen aufgehängt war.
4 und ich ward ohne nutzen für die, die mich nicht ergriffen haben,
und ich werde bei denen sein, die mich lieben.
5 gestorben sind alle meine verfolger,
und es suchten mich die, die auf mich hofften, weil ich lebendig bin.
6 und ich stand auf und bin mit ihnen und rede durch ihren mund,
7 denn sie haben die verworfen, die[2] sie verfolgten.
8 und ich warf auf sie das joch meiner liebe.
9 wie der arm des bräutigams auf der braut,
10 so ist mein joch auf denen, die mich kennen,
11 und wie das hochzeitslager, das hingebreitet ist im hause der brautleute,

---

1 MS. „ihr zeichen" oder „zeichen dafür". Vgl. aber ode 27, 2.
2 subj.

12 so ist meine liebe auf denen, die an mich glauben.
13 ich ward nicht verworfen, auch wenn ich es schien,
14 ich ging nicht zugrunde, auch wenn man es von mir dachte.
15 die unterwelt sah mich und ward elend [3],
16 und der tod gab mich zurück und viele mit mir.
17 essig und bitterkeit ward ich ihm
und stieg mit ihm hinab, so tief er war [4].
18 und füsse und haupt liess er [5] sinken,
weil sie [6] mein antlitz nicht zu ertragen vermochten.
19 und ich machte eine versammlung lebender unter seinen toten
und redete mit ihnen mit lebendigen lippen,
20 weil mein wort nicht nutzlos sein sollte.
21 und es eilten die zu mir, die gestorben waren und riefen und sprachen:
„erbarm dich unser, sohn gottes, und tu mit uns nach deiner freundlichkeit!
22 führ uns hinaus aus den banden der finsternis,
und öffne uns das tor, durch das wir zu dir hinausgehen (können),
23 denn wir sehen, dass unser tod sich dir nicht nähert!
24 mögen auch wir mit dir gerettet werden, weil du unser retter bist.“
25 ich aber hörte ihre stimme
und zeichnete [7] auf ihr haupt meinen namen,
26 weil sie freie sind und mir gehören.
hallelujah!

---

3 nicht „barmherzig“ (F.). 4 wörtlich: so viel, wie in ihm (dem tode = unterwelt) tiefe war“. 5 der tod. 6 wohl auf „füsse und haupt (des todes)“ zu beziehen. 7 MS. nach H. anscheinend *nšm ʿt*. H. übersetzt „mein name wurde über ihnen gehört“, was grammatisch unmöglich ist. Er verbessert im text *ršmt*, was unserer übersetzung zugrunde liegt.

Frommannsche Buchdruckerei (Hermann Pohle) in Jena. — 3773

KLEINE TEXTE FÜR THEOLOGISCHE UND PHILOLOGISCHE VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

65

AUS DER ANTIKEN SCHULE

SAMMLUNG GRIECHISCHER TEXTE AUF PAPYRUS HOLZTAFELN OSTRAKA

AUSGEWÄHLT UND ERKLÄRT

VON

Dr. ERICH ZIEBARTH

BONN

A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG

1910

C. Wessely, Einige Reste griechischer Schulbücher. Studien zur Palaeographie und Papyruskunde. II (1902) XLII ff.
P. Jouguet, G. Lefebvre, Deux ostraka de Thèbes. Bull. corr. hell. 28 (1904) 201 f.
O. Crusius, Aus antiken Schulbüchern. Philol. 64 (1905) 142 f.
J. Grafton Milne, Relics of Graeco-Egyptian Schools. Journ. hell. stud. 28 (1908) 121 f.
E. Ziebarth, Aus dem griechischen Schulwesen (1909) S. 106 f.
P. E. Sonnenburg, Aus dem antiken Schulleben. Das humanistische Gymnasium 1909, 197 f.
G. Kenyon, Two Greek School-Tablets. Journ. hell. stud. 29 (1909) 29 f.

BUCHSTABENSCHREIBEN

1 Ostrakon im British Museum, G. 5. 079 × 064 mm. J. Grafton Milne, n. 1.

A	Ω	I	Π
B	Ψ	K	O
Γ	X	Λ	Ξ
Δ	Φ	M	N
E	Υ		
Z	T		
H	C		
Θ	P		

Zum gebrauch von ostraka vgl. Diog. Laert. VII 174 τοδτόν (Κλεάνθην) φασιν εἰς ὄστρακα καὶ βοῶν ὠμοπλάτας γράφειν ἅπερ ἤκουε παρὰ τοῦ Ζήνωνος, ἀπορίᾳ κερμάτων ὥστε ὠνήσασθαι χαρτία. zur einübung des alphabets vorwärts und rückwärts vgl. Quintil. Inst. or. I 1, 25. Quae causa est praecipientibus, ut etiam, cum satis adfixisse eas pueris recto illo quo primum scribi solent contextu videntur, retro agant rursus et varia permutatione turbent. dazu die ganz ähnliche übung auf einem säulenstück von Sparta Ann. Brit. School Athens XII 476 und den Papyrus von Hermopolis (I n. Chr.) bei Wessely, Stud. II s. XLV n. 2. entsprechend schreiben der zahlzeichen papyr. erzherzog Rainer L. P. 61 bei Wessely Stud. II s. LVI. übung der ordinalzahlen Grafton Milne n. 16.

2 Ostrakon im British Museum (G. 20) 8 × 9 cm. Grafton Milne n. 2.

᾽Αχι[λλ]εύς | Βίων Γάϊος | Δίων ῞Ερως Ζήνων | ῾Ηρων Θέων ῞Ιων | Κλέων Λέων Μάρων [Ν . . . ‖ Ξέρξης ᾽Ορφ(ε)ύς [Π . . . | ῾Ροῦφο[ς Σ . . . Τ . . . Υ . . . | Φίλω[ν Χ . . . Ψ . . . Ω . . . |

Einübung des alphabets an alphabetisch angeordneten eigennamen.

3 Ostrakon im British Museum (G. 19) 256 × 131 mm. Grafton Milne n. 4.

Νοῦς | Ξαρ | Οὖς | Πούς | ῾Ρωμαίο[υς | Σοφούς | Ταύρους | Υἱούς | Φί]λους | Χρόν]ους | [Ψ . . . | [Ω . . . ς |

Die anfangsbuchstaben in alphabetischer folge vom lehrer vorgeschrieben. die worte auf -ους vom schüler gebildet.

SILBENSCHREIBEN

4 Papyrus erzherzog Rainer L. n. 53 aus Hermopolis (I n. Chr.) bei Wessely Stud. II s. LIX.

col. 1 το τυ τω φα φε φη φι φο φυ φω χα χε χη χι χο χυ χω ψα ψε ψη ψι | col. 2 ψο ψυ

ψω αν εν ην ιν ον υν ων βαν βεν βην βιν βον βυν βων γαν γεν γην γιν γον [γυν] | col. 3 γων δαν δεν δην διν δον δυν δων ζαν ζεν ζην ζιν ζον ζυν ζων θαν θεν θην θιν θον θυν θων καν κεν κην κιν | col. 4 κο[ν] κυ[ν] κων λα[ν] λεν λη[ν] λι[ν] λο[ν] λυ[ν] λω[ν] μα[ν] με[ν] μη[ν] μι[ν] μο[ν] μυ[ν] μω[ν] να[ν] νε[ν] νη[ν] νι[ν] νο[ν] νυ[ν] νω[ν] ξα[ν] ξε[ν] ξη[ν] ξι[ν] | col. 5 ξον ξυν ξων παν πεν πην πιν πον πυν πων ραν ρεν ρην ριν ρον ρυν ρων σαν σεν σην σιν σον συν σων τα[ν] τ[εν] [την] | col. 6 τ[ι]ν τον τυν των φαν φεν φην φιν φον φυν φων χαν χεν χην χιν χον χυν χων ψαν ψεν ψην ψιν ψον [ψυν] [ψων]

Vgl. zur methode Dion. de comp. verb. 25 πρῶτον μὲν τὰ ὀνόματα (τῶν γραμμάτων) ἐμανθάνομεν, ἔπειτα τοὺς τύπους καὶ τὰς δυνάμεις, εἶθ' οὕτω τὰς συλλαβάς ... ἀρχόμεθα γράφειν καὶ ἀναγινώσκειν κατὰ συλλαβήν. Hermeneumata pseudodositheana. Corp. gloss. lat. III 646 ἐν τούτοις κελεύοντος καθηγητοῦ ἐγείρονται οἱ μικροὶ πρὸς τὰ στοιχεῖα καὶ τὰς συλλαβὰς κατέλεξεν τούτοις εἷς τῶν μειζόνων, ἄλλοι πρὸς τὸν ὑποδιδακτὴν τάξει ἀποδιδοῦσιν, ὀνόματα γράφουσιν, στίχους ἔγραψαν. ähnliche systematische übung der bildung von silben und lautkomplexen im pap. erzh. Rainer L. N. 50—52 bei Wessely s. XLV—XLIX (verbindung der sieben vokale mit einem endkonsonanten, durchübung aller konsonanten mit dieser siebengliedrigen gruppe.)

5 Ostrakon aus Oxyrhynchos im British Museum. Grafton n. 3.

Η[. . | Θ[. . | Ι[. . . | Κ[. . || Λ[. . | Μ[. . | Να νε ν . . | Ξα ξε ξη ξι ξο ξ[. | Θ]α θε θη θι θο || Π]α πε πη π[ι . . | Ρα ρε ρη ρ[ι . . | Σα σε ση σι σ[ο . . | Τα τε τη τι . . | Υα υε υη υι . . || Φα φε φη | Χα χε χη χι | Ψα ψε ψη . .

Bildung von silben, vgl. den attischen ziegelstein. Dumont Arch. miss. scient. et litt. VI (1871). 405. (s. Griech. Schulw. 106) mit αρ βαρ γαρ δαρ | ερ βερ γερ δερ.

6 Pap. erzh. Rainer LN. 59 (VI n. chr.) bei Wessely s. LV.

col. 1 [βα]β [βε]β [βηβ] [βιβ] [βοβ] [βυβ] [βωβ] | [γαγ] [γεγ] [γηγ] [γιγ] [γογ] || col. 2 γυγ γωγ | δαδ δεδ δηδ διδ δοδ [δ]υδ [δ]ωδ | [ζαζ] [ζεζ] [ζηζ] [ζιζ] [ζοζ] || col. 3 ζυζ ζωζ | θαθ θεθ θηθ θιθ θοθ θυθ θωθ | κακ κεκ κηκ || col. 4 κικ κοκ κυκ κωκ | λαλ λελ ληλ λιλ λολ λ[υλ] [λωλ] | [μαμ]

Dieselben konsonanten am anfang und ende, in der mitte die sieben vokale, gebräuchliche übung wie die bezeichnung von κ als κακ und λ als λαλ in der von Wessely zitierten kamelsbeschreibung zeigt BGU I 153, z. 16 ἐπὶ τῷ δεξιῷ μηρῷ ϑῆτα ει καὶ νυ ητα καὶ [ἐπὶ] τῇ δεξι[ᾷ σ]εαγόνι κακ λαλ αλφα vgl. z. 34 f. ἐπὶ το δεξιῷ μηρῷ ϑὲ καὶ νῆ καὶ ἐπὶ τῇ δεξιᾷ σεαγόνι κλα.

SCHÖNSCHREIBÜBUNGEN UND DIKTATE

7 Pap. erzh. Rainer L. N. 54 aus Hermopolis (I n. Chr.) bei Wessely Stud. s. LVII.

Παρὰ Θ[εογεί]τωνο[ς τ]οῦ Εἰρηνα[ίο]υ γραμματέως
παρὰ Θεογείτωνος [τ]ο[ῦ] Ἰρηναίο[υ] γραμμ(α)τ(έως) κωμῶν
πεδίου Κερκσηι ανα πυρ
φ φιλοπόνει γράφω[ν].
κωμῶν τῶν ἐπὶ τ[οῦ] μεγά[λο]υ ποταμοῦ
κωμῶν τῶν ἐπι
κωμῶν τῶν ἐπὶ τοῦ μεγάλου π[οταμοῦ]
[φιλοπόνει] γράφων μ . .
σενιπανε . .
[κωμῶν τ]ῶν ἐπὶ τοῦ μεγά[λου ποταμοῦ
[φιλοπόνει γρ]άφων . .

V. 2 aus der variante Ἰρηναίου folgert P. E. Sonnenburg Das humanist. Gymnasium 1909, 201, dass es sich hier um ein diktat handelt.

8 Fünf wachstafeln aus Abusir (12,05×16), jetzt in New York, zuerst veröffentlicht von Felton Proceedings of the Amer. Acad. of Arts and Sciences III (1857) 371 f. nachträge IV (1858) 23; danach von Welcker Rhein. Mus. XV (1860) 157; Froehner Ann. de la Société franç. de Numism. III (1868) p. LXVIII ff.; Kaibel, Ep. gr. 1117 a; Anth. Pal. App. ed. Cougny n. 57; E. J. Goodspeed Mél. Nic. 182 n. 7.

Ὅταν ποιῶν πονηρὰ | χρηστά τις λαλῇ καὶ | τὸν παρόντα πλη-|σίον μὴ λανθάνῃ δι-||πλασίως αὐτῷ γίνε-|ται ἡ πονηρία. ||

Mehrfach wiederholt nach der vorschrift des lehrers in grösseren buchstaben. eine wiederholung zeigt nach Felton Proc. IV 23 die unterschrift des lehrers ὁ πρῶτος εὖ ποι[ήσας] oder nach der lesung von Edv. Smith bei Fröhner Ann. Soc. Numism. III p. LXXII εὖ ποιεῖ, ein zeugnis der zufriedenheit nach Welcker.

9 Drei wachstafeln aus Abusir (11×17,05), Felton a. a. O., jetzt in New York s. E. J. Goodspeed ebenda n. 8.

ʼΟταν ποιῶν πονηρὰ | χρηστά τις λαλῇ καὶ τὸν | παρόντα πλησίως μὴ | λανθάνι διπλασίως αὐτῶ || φθάρνεται, ἡ πονηρία | φιλοπονεῖ.

Einmal wiederholt mit censur φιλοπονεῖ (ει in ligatur nach E. Smith; φιλοπονε Goodspeed), z. 5 statt φθάρνεται las Felton φθαρήσεται „hols der teufel", ausdruck der ungeduld des knaben. zum gebrauch der wachstafel (πινακίδες) (beschreibung bei Schubart das Buch bei den Griechen u. Römern (1907) 16 f.) vgl. Hermeneumata Pseudodosith. Corp. gloss. Lat. III 646 vgl. 225. 377. ἐπιδίδωσίν μοι ὁ παῖς ὁ ἐμὸς καμπτροφόρος τὰς πινακίδας, θήκην γραφείων, παραγραφίδα. τῷ ἐμῷ τόπῳ καθήμενος λειαίνω. παραγράφω πρὸς τὸν ὑπογραμμόν· γράψας δὲ δεικνύω τῷ διδασκάλῳ· ἐδιόρθωσεν, ἐχάραξεν· κελεύει με ἀναγινώσκειν . . . Herod. III 14 κἠ μὲν τάλαινα δέλτος, ἣν ἐγὼ κάμνω κηροῦσ' ἑκάστου μηνός, ὀρφανὴ κεῖται πρὸ τῆς χαμεύνης τοῦ ἐπὶ τοῖχον ἑρμῖνος. Lukian somn. 2. Pap. Oxyr. IV 736 col. II 16 κηροῦ καὶ γραφείου παίδων ὀβολός.

10 Holztafel aus Abusir (13,5×30 cm), jetzt in New York sammlung Abbott. Felton Proc. IV, 25; Welker Rh. Mus. XV, 157; Froehner a. a. O.; Kaibel Ep. 1117 b: Auth. Pal. III n. 58; Goodspeed n. 6.

ʼΩ μὴ δέδωκεν ἡ τύ-|χη κοιμωμένω | μάτην δραμῖται, κἂν | ὑπὲρ Λάδαν δράμῃ. | . . . . . || ὦ μὴ δέδωκεν ἡ τύχη | κοιμωμένω = μάτη-|ν δραμῖται κἂν ὑπὲρ Λά-|δαν δράμῃ ὦ μὴ δέδω-|κεν ἡ τύχη κοιμωμέν-|ω = μάτην δραμῖται κἂ-|ν ὑπὲρ Λάδαν δραμῇ | ὦ μὴ δέδωκεν ἡ τύ-|χη κοιμωμένω = μά-|την δραμῖται κἂν ὑπ-||ὲρ Λάδαν δράμῃ ὦ | μὴ δέδωκεν ἡ τύ-|χη κοι(μω)μένω = μ.

11a Vier tafeln von Sykomorenholz (0,15×0,19) aus Ägypten, „dans les galeries du château Borelly" in Marseille. W. Fröhner Ann. de la société franç. de Numismat. et d' archéol. III (1868) p. LXVIII f.; Kaibel Ep. gr. 1119.

Taf 1. vorschrift des lehrers.

ʼΑμπελος ὕδωρ | πιοῦσα παρὰ τοῦ | δεσπότου ἀκρα- | τῶν *(so)* αὐτῶ ἀποδιδώ-||σει τὴν χάριν διπλῆν|= φιλοπονεῖ = *(in kleineren buchstaben).*

Taf. 2. dieselbe vorschrift in anderer zeilenabteilung dreimal von kinderhand wiederholt, jedesmal mit der unterschrift = φιλοπονεῖ =. taf. 3. dasselbe zweimal, dann noch bis ἀποδιδώσει. taf. 4. dasselbe dreimal. taf. 3, 1 zeigt eine korrektur des lehrers, wiederholung des A von πιοῦσα am rande, da das A des schülers leicht mit Δ verwechselt werden konnte. drei der tafeln tragen am oberen rand den vermerk: Μ. Αὐρήλιος Θεόδωρος τοῦ ʼΑνουβίωνος ἔγραψα τῇ ε Θ (auf taf. 4 τῇ κ' am 20 ten), gehörten also demselben knaben wie die folgenden tafeln.

11b Zwei holztafeln, durch fäden verbunden, mit tinte beschrieben im Museum von Marseille (Catalogue Clot-Bey n. 340) h. 0,18 br. 0,31. W. Fröhner a. a. O.

Αὐρήλιος Θεόδωρος Ἀνουβίωνος ἔγραψα τὴ κθ' ἡμέρα ἡλίου | ὑπατίας Φλαυείου Κωνσταντίου καὶ Οὐα . . . . ι τῶν ἐπάρχων. (Konsuln 294, 300, 302, 305—306).

Darunter der dreimal wiederholte text

Χάλκας ὁ μάντις μαθὼν ἄλλων . . . τὰ | τοῖς Ἕλλησιν κατὰ τὸ . . . | Ἀγαμέμνων τὴν ἑαυτοῦ θυγατέραν | Ἰφιγένειαν θῦσ[αι . . .

12 Hawara Papyr. 24 recto

Non tibi Tyndaridis facies [invisa Lacaenae]

Siebenmal wiederholt. verso. sieben wiederholungen eines verses, der auf *int velocius* endet. schreibübung nach Grafton Milne Journ. hell. stud. 28 (1908) 125.

13 Ostrakon im British Museum (G. 7) 066×098 mm. Grafton Milne n. 7.

Ὁ μηθὲν ἀδικῶν | οὐδενὸς δεῖται νό-|μου.

Korrekturen μηθεν aus μηθαν, ουδενος aus ουθενος.

14 Zwei wachstafeln im British Museum Add. ms. 34186. Hesseling Journ. hell. stud. 13, 296; Kenyon Journ. hell. stud. 29, 39.

Σοφοῦ παρ' ἀνδρὸς προσδέχου συμβουλίαν
μὴ πᾶσιν εἰκῆ τοῖς φίλοις πιστεύεται.

Vorschrift des lehrers, zweimal vom schüler auf mit dem lineal gezogenen linien wiederholt. v. 1 aus Menander, Monostich. 476 Meineke.

15 Holztafel. Berlin Kgl. Mus. nr. 13234. Erman-Krebs aus den Papyrus der Kgl. Museen s. 233; Ziebarth aus dem griech. Schulwesen s. 109.

Φιλοπόνει, ὦ παῖ, μὴ δαρῇς

Vom schüler viermal wiederholt, offenbar als strafarbeit.

16 Sieben wachstafeln mit erhöhtem rand und vertiefter schreibfläche durch eine dicke schnur zusammengehalten, sämtlich beschrieben bis auf die erste schutzseite, gefunden in Palmyra, jetzt in Leyden. (Tabulae Assendelftianae) III jh. n. Chr. Hesseling Journ. hell.

stud. XIII 293 f.; Crusius Philol. 53, 228 f. abbild. in Babrius ed. Crusius edit. minor.

I^{v} und VII^{v}. Ἔμμορέ τοι | τειμῆ ὅς τ' ἔμ- | μορε γείτονος | αἰσθλοῦ· λείου.

Beide tafeln von der hand des schülers, wie die fehler in dem Hesiodvers (werke und tage 387) τειμή und αἰσθλοῦ andeuten. die unterschrift λείου unter beiden tafeln (von λειόω = λεαίνω glätte) wie unter VII^{v} [σ]φαλερά aber daneben ὡρέως (= ὡραίως) scheinen eine censur des lehrers zu geben, der auch VII^{v} deutlich durchgestrichen hat. es folgen auf II—VI 14 fabeln des Babrius geschrieben in vielen absätzen nach diktat des lehrers, wie Crusius im einzelnen gezeigt hat. der text ist vielfach vom lehrer zurechtgemacht, mitunter ist „eine dürre, schulmeisterliche ὑπόθεσις in mehr als zweifelhaften versen" an die stelle der lebendigen Erzählung des Babrius getreten (s. Crusius s. 238; Babrius ed. min. p. 43). — weitere benutzung des Babrius im schulunterricht veranschaulicht pap. Amherst II 26 (um 400 n. Chr.), der fab. XI. XVI teilweise mit lateinischer übersetzung enthält (vgl. Radermacher Rh. Mus. 57, 142 f.; Ihm Hermes 37, 147 f.).

17 Wachstäfelchen. Bodleian library gr. inscr. 4.

Θεὸς οὐδ' ἄνθρωπος Ὅμηρος.

Angeführt von Hesseling Journ. hell. st. XIII (1892/3) 296. Ueber Homer im Unterricht s. Ziebarth, Zum griech. Schulwesen. Oesterreich. Jahreshefte 1910.

18 Holztafel im Institut français zu Cairo. Unzialschrift aus guter zeit. P. Jouguet u. G. Lefebvre Bull. corr. hell. XXVIII (1904) 207.

[Ὡς οἳ μὲν]
Τρῶες φυλακὰς ἔχον αὐτὰρ Ἀχαιοὺς θεσπεσίη ἔχε [φύζα, φόβου κρυόεντος]
ἑταίρ(η), πένθει [δ'] ἀτλήτῳ βεβολήατο πάντες ἄριστοι. [ὡς δ' ἄνεμοι]
δύο πόντον ὀρίνετον ὀχθηόεντα, βορέης καὶ ζέφυρος, τὼ δὲ Θράκ(η)θ[εν ἄητον],
[ἐλθόντ' ἐξ]απίνης· ἄμυδις δέ τε κῦμα κελαινὸν κορθύεται πολλὸν [δὲ παρὲξ ἅλα φῦκος ἔχευεν].

Homer I 1—7 ohne wortabteilung in unzialschrift. 2 ἑταίρου. 3 die ganze zeile 3 ist vom schüler wiederholt.

ÜBUNG IN SILBEN- UND WORTABTEILUNG

19 Holztafel. pap. Heidelberg. 305. (0,51×0,009) Crusius Philol. 64, 146; Ziebarth aus d. griech. Schulw. s. 108.

᾽Αρ ξαι καὶ
χειρ στί χον
ἀγα θὴ ὀρ θόν
κα λὰ
γράμ ματα

Rechts unten

κ]αλὰ γράμματα
ἄρξ]αι καὶ χεὶρ στί-
χον ὀρθόν.

20 Zwei unverbundene weiss gestrichene brettchen im Berliner Museum, erwähnt von P. Schubart das Buch bei den Griech. u. Röm. (1907) 17, hier mitgeteilt nach eigenen notizen.

῾Ως | δ᾽ ὅτε | κινήσηι | Ζέφυρος | βαθὺ | λήϊον | ἐλθών

Folgen die verse B 147—159, bei denen die worttrennung durch striche bezeichnet ist, und unten rechts Παχων ς′, das datum der schularbeit. ganz ähnlich scheint Brit. Mus. Add. 33293. holztafel, weiss gestrichen. vorderseite Γ 273—277, rückseite v. 278—285 mit silbenaccent und worttrennung. III jh. n. Chr. nach Kenyon Journ. hell. stud. 29, 39. vgl. auch das weisse Ostrakon Brit. Mus. 18711, auf welches ein schüler nach diktat Eur. Phoen. 107—118, rücks. 128—139 geschrieben hat. H. R. Hall, Class. Rev. 18 (1904) 2.

KONJUGIERÜBUNGEN

25 Pap. erzh. Rain. A. N. 534 Fayum (VI n. Chr.) bei Wessely Stud. s. LVIII.

[γράφε]τ[α]ι	ἐγεγράφθην
γράφεσθ[ον]	ἐγεγράφθης
γράφεσθον	ἐγεγράφθη
γραφόμεθα	[ἐγρ]άφθητον
γράφεσθε	ἐγραφθήτην
[γράφον]ται	ἐγράφθημεν
. . . ικος	ἐγράφθητε
. . . μ]ην	ἐγρά[φθησαν]
. . . . .	. . . . .

22 Holztafel. Brit. Mus. Add. 37516. Kenyon Journ. hell. stud. 29, 30f.

Recto

ὁ Πυθαγόρας φιλόσοφος ἀποβὰς καὶ γράμματα διδάσκων συνεβούλευεν τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς ἐναιμόνων ἀπέχεσθαι. | τοῦ

Πυθαγόρου φιλοσόφου ἀποβάντος καὶ γράμματα διδάσκοντος λόγος ἀπομνημονεύεται συνβουλεύοντος τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς ἐναιμόνων ἀπ[έ]χεσθ[αι] | τῶ Πυθαγόρα φιλοσόφω ἀποβάντι καὶ γράμματα διδάσκοντι ἔδοξεν συνβουλεῦσαι τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς ἐναιμόνων ἀπέχεσθαι | τὸν Πυθαγόραν φιλόσοφον ἀποβάντα καὶ γράμματα διδάσκοντά φασιν συνβουλεῦσαι τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς ἐναιμόνων ἀπέχεσθαι | ὦ Πυθάγορε φιλόσοφε ἀποβὰς καὶ γράμματα διδάσκον σύ ποτε συνεβουλεύσατον τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς ἐναιμόνων ἀπέχεσθαι

καὶ δυκῶς· | τὼ Πυθαγόρα φιλοσόφω ἀποβάντην καὶ γράμματα διδάσκοντε συνβουλευέτην τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς ἐναιμόνων ἀπέχεσθαι | τοῖν Πυθαγόροιν φιλοσόφοιν ἀποβάντοιν καὶ γράμματα διδασκόντοιν λόγος ἀπομνημονεύεται συνβουλευόντοιν τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς ἐναιμόνω[ν] ἀπέχεσθαι | τοῖν Πυθαγόροιν φιλοσόφοιν ἀποβάντοιν καὶ γράμματα διδασκόντοιν ἔδοξεν συνβουλεῦσαι τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς ἐναιμόνων ἀπέχεσθαι | τὼ Πυθαγόρα φιλοσόφω ἀποβάντην καὶ γράμματα διδάσκοντέ φασιν συνβουλεῦσαι τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς ἐναιμόνων ἀπέχεσθαι | ὦ Πυθαγόρα φιλοσόφω ἀποβάντην καὶ γράμματα διδάσκοντε σφώ ποτε συνβουλευσάτην τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς ἐναιμόνων ἀπέχεσθαι

καὶ πληθυντικῶς· | οἱ Πυθαγόραι φιλόσοφοι ἀποβάντες καὶ γράμματα διδάσκοντες συνεβουλεύσθην τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς ἐναιμόνων ἀπέχεσθαι | τῶν Πυθαγορῶν φιλοσόφων ἀποβάντων καὶ γράμματα διδασκόντων λόγος ἀπομνημονεύεται συνβουλευσάντων τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς ἐναιμόνων ἀπέχεσθαι | τοῖς Πυθαγόραις φιλοσόφοις ἀποβᾶσι καὶ γράμματα διδασκόντοις ἔδοξεν συνβουλεῦσαι τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς ἐναιμόνων ἀπέχεσθαι | τοὺς Πυθαγόρας φιλοσόφους ἀπο[βάν]τας καὶ γράμματα διδάσκοντάς φασιν συνβουλεῦσαι τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς ἐναιμόνων ἀπέχεσθαι | ὦ Πυθαγόραι φιλόσοφοι ἀποβάντες καὶ γράμματα διδάσκοντες ὑμεῖς ποτε συνβουλευέτην τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς ἐναιμόνων ἀπέχεσ[θαι]

Die abwandlung dieses übungssatzes durch sämtliche kasus des subjekts erfolgte, wie A. Brinkmann Rhein. Mus. 65, 152 erkannt hat, genau nach der grammatischen vorschrift, die auf taf. 30 erhalten und von Brinkmann auch in den Progymnasmata des Theon nachgewiesen ist.

Verso.

εὐκτικά
νικοῖμι
νικοῖς
νικοῖ
παρακ(είμενα)
νενικήκοιμι
νενικήκοις
νενικήκοι
ἀό(ριστα)
νικήσαιμι
νικήσαις
νικήσαι
μέλ(λοντα)
νικήσοιμι
νικήσοις
νικήσοι
δυικά
νικοῖτον
νικοίτην
παρακ(είμενα)
νενικήκοιτον
νενικηκοίτην
ἀό(ριστα)
νικήσαιτον
νικησαίτην
μέλ(λοντα)
νικήσοιτον
νικησοίτην

πληθυντικά
νικοῖμεν
νικοῖτε
νικοῖεν
παρακ(είμενα)
νενικήκοιμεν
νενικήκοιτε
νενικήκοιεν
ἀό(ριστα)
νικήσαιμεν
νικήσαιτε
νικήσαιεν
μέλ(λοντα)
νικήσοιμεν
νικήσοιτε
νικήσοιεν
παθητικά
νικοίμην
νικοῖο
νικοῖτο
παρακ(είμενα)
νενικηκοίμην
νενικήκοιο
νενικήκοιτο
ἀό(ριστα)
νικηθείην
νικηθείης
νικηθείη
μέ(σα) ἀό(ριστα)
νικησαίμην
νικήσαιο
νικήσαιτο

μέλ(λοντα)
νικηθησοίμην
νικηθήσοιο
νικηθήσοιτο
μέ(σα) μέλ(λοντα)
νικησοίμην
νικήσοιο
νικήσοιτο
δυικά
νικοίμεθον
νικοῖσθον
νικοίσθην
παρακ(είμενα)
νενικηκοίμεθον
νενικήκοισθον
νενικηκοίσθην
ἀό(ριστα)
νικηθείητον
νικηθειήτην
μέ(σα) ἀό(ριστα)
νικησαίμεθον
νικήσαισθον
νικησαίσθην
μέλ(λοντα)
νικηθησοίμεθον
νικηθήσοισθον
νικηθησοίσθην
μέ(σα) μέλ(λοντα)
νικησοίμεθον
νικήσοισθον
νικησοίσθην

πληθυντικά
νικοίμεθα
νικοῖσθε
νικοῖντο
παρακ(είμενα)
νενικηκοίμεθα
νενικήκοισθε
νενικήκοιντο
ἀό(ριστα)
νικηθείημεν
νικηθείητε
νικηθείησαν
μέ(σα) ἀό(ριστα)
νικησαίμεθα
νικήσαισθε
νικήσαιντο
μέλ(λοντα)
νικηθησοίμεθα
νικηθήσοισθε
νικηθήσοιντο
⟨μέ(σα)⟩ μέλ(λοντα)
νικησοίμεθα
νικήσοισθε
νικήσοιντο
μετοχαί
νικῶν
παρακ(είμενα)
νενικηκώς
ἀό(ριστα)
νικήσας
μέλ(λοντα)

νικήσων
δυικά
νικόντε
παρακ(είμενα)
νενικηκότε
ἀό(ριστα)
νικήσαντε
μέλ(λοντα)
νικήσοντε
πληθυντικά
νικόντες
παρακ(είμενα)
νενικηκότες
ἀό(ριστα)
νικήσαντες
μέλ(λοντα)
νικήσοντες
παθητικά
νικόμενος
παρακ(είμενα)
νενικημένος
ἀό(ριστα)
νικηθείς
μέ(σα) ἀό(ριστα)
νικησάμενος
μέλ(λοντα)
νικηθησόμενος
μέ(σα) μέλ(λοντα)
νικησόμενος

δυικά
νικομένω
παρακ(είμενα)
νενικημένω
ἀό(ριστα)
νικηθέντε
μέ(σα) ἀό(ριστα)
νικησαμένω
μέλ(λοντα)
νικηθησομένω
μέ(σα) μέλ(λοντα)
νικησομένω
πληθυντικά
νικόμενοι
παρακ(είμενα)
νενικημένοι
ἀό(ριστα)
νικηθέντες
μέ(σα) ἀό(ριστα)
νικησάμενοι
μέλ(λοντα)
νικηθησόμενοι
μέ(σα) μέλ(λοντα)
νικησόμενοι
ιη

„Das paradigma ist ganz nach der schablone durchkonjugiert. so wird der optativ des passiven perfekts . . . gebildet.“ Brinkmann.

HOMERPRÄPARATION

23 Berliner Papyr. n. 5014 bei Erman-Krebs aus d. Papyr. d. Kgl. Mus. s. 232.

Πη[ληϊάδεω]	παιδὶ το[ῦ Π]ηλέως
Ἀχιλῆος	τοῦ Ἀχιλλέως
οὐλομένην	ὀλεθρίαν
ἣ	ἥτις
μυρία	πολλὰ
Ἀχαιοῖς	τοῖς Ἕλλησι
ἄλκεα	κακὰ
[ἔθηκ]εν	ἐποίησεν
[πολ]λὰς δὲ	πλείστας δὲ
[ἰφ]θίμους	ἰσχυρὰς
ψυχὰς	τὰς ψυχὰς
Ἡρώων	τῶν ἡμιθέων ἀνδρῶν
αὐτοὺς δὲ	τὰ δὲ σώματα αὐτῶν
ἑλώρια	ἑλκίσματα
	σπαράγματα (*sic*)
τεῦχε	ἐποίει
κύνεσι	τοῖς κυσὶ
οἰωνοῖσι δὲ πᾶσι	καὶ πᾶσι τοῖς σ[αρκο]φά[γ]οι[ς]
	ὠρνέοις λεγ[ομένοις]
Διὸς δὲ	ἡ δὲ τοῦ Διὸ[ς]
ἐτελείετο	ἐτελειοῦτο
βουλή	ἡ γνώμη
ἐξ οὗ δὴ	ἀφ' οὗ δὴ χρό[νου]
τὰ πρῶτα	τὴν ἀρχὴ[ν]
διαστήτην	[δι]έστη[σαν]

Verso

ὁ γὰρ	οὕτως [γὰρ]
βασιλῆι	[τῷ] βασιλ[εῖ]
χωλωθεὶς	[ὀργισ]θεὶς
νοῦσον	λιμικὴν νόσον
ἀνὰ στρατὸν	ἀνὰ τὸ στράτευμα
ὦρσεν	ἐνέβαλεν
κακὴν	κακω[τι]κὴν
ὀλέκοντο δὲ	ἀπόλυντο δὲ
λαοὶ	οἱ ὄχλοι
οὕνεκα	[δι]ότι
τὸν Χρύσιν	τὸν πατέρα Χρύσιν
[ἠτί]μισεν	ἀτίμως ἀπέπεμψεν
[ἀρητ]ῆρα	τὸν ἱερέα
[Ἀτρε]ίδης	ὁ τοῦ Ἄτρεως παῖς
[θ]οὰς	ταχείας
[ἐ]πὶ νῆας	ἐπὶ τὰς ναῦς
[Ἀχ]αιῶν	[τῶ]ν Ἑλλήνων

Präparation d. h. paraphrase von A 1—6, 9—12 v. 3 ist Ἄϊδι προΐαψεν ausgelassen. hinter verso 14 fehlt ὁ γὰρ ἦλθε.

FREIE ÜBUNGEN

24 Ostrakon aus Theben. h. 0,20, br. 0,10—0,07. unzialschrift. P. Jouguet u. G. Lefebvre Bull. corr. hell. XXVIII (1904) 201; O. Crusius Philol. 64 (1905) 142 Th. Reinach Bull. corr. hell. XXIX 257; Leo Herm. 40, 159; Sonnenburg Human. Gymn. 1909, 201.

[Π]ατὴρ ποθ' υἱὸν εὖ πορουν-|τα τῶ βίω καὶ μηδὲν | αὐτῷ τὸ σύνολον δωρούμε-|νον ἐπὶ τὸν Σκύθην Ἀνά-||χαρσιν ἦγεν εἰς κρίσιν· | ὀβόα δ' ὁ υἱὸς τοῦτον μὴ | θέλων τρέφειν· οὐκ οἰκίαν, | οὐ κτῆμα, οὐ χρησοῦ βάρος; | Ποῖός τις οὖν τύραννος ἢ ποῖος κριτὴς || ἢ νομοθέτης ἀρχαῖος ἐνδίκως ἐρεῖ; (ἔτους) δ΄ Αὐτοκράτορος Καίσαρος Τίτου Αἰλ[ίου Ἁ](δρι)δριανοῦ Ἀντωνίνου.

Versabteilung nach Crusius. 6 ὁ δ' υἱὸς ἐβόα Crusius, was der nach dem diktat des lehrers schreibende schüler falsch stellte; ἐβόα δ' ὁ υἱὸς μὴ θέλων αὐτὸν τρέφειν Rein. ἐβόα δ' ἐκεῖνος· τοῦτον οὐ θέλω τρέφειν Leo. 8 οὐ κτῆμα⟨τ'⟩ Crusius. nach βάρος etwa αὐτῷ χορηγεῖν Leo.

25 Fayûm papyrus. Grenfell-Hunt Greek Papyri II n. 84; Sudhaus Rhein. Mus. 56, 309. IV—V jh. n. Chr. vgl. Sonnenburg Human. Gymn. 1909, 204.

Υἱὸς τὸν εἴδιον | πατέραν φωνεύσας καὶ | τοὺς νόμους φοβη|θεὶς ἔφυγεν εἰς ἐρη||μίαν : καὶ διὰ τῶν ὀ[ρέων παρ|ερχόμενος | ἐδιώκαιτο ὑπὸ λέ|ωντος : καὶ διωκό|μενος ὑπὸ τοῦ λέ||ω[ντος] ἀνῆλθεν εἰς | δέν[δρον : καὶ] ηὑρὼν | δράκοντ[α ἀνερχό]||μενος ἐπὶ τὸ δέ|δρον καὶ δηνά||μενος ἀνελθεῖν | [διὰ τὸν] δράκοντα | [πάλιν κ]ατ[ῆλ]θε κ[ακουρ]γία οὐ λ|ανθάνει θεόν.

ἄει τὸν θεῖον τοὺς | κακοὺς πρὸς τὴ|ν δέκην.

14 sinn: ‘und da er hätte hinaufklettern können’, also nicht ⟨μὴ⟩ einschieben 20 ἄει = ἄγει Sudh.

26 Quader aus dem unteren Gymnasium von Priene. Inschr. v. Priene 316 a.

Τῶν ἐφόρων· | Κλεομένους | Αὐγέου Κυρίου | Τυρταίου || Θηρικύωνος | Λυσάνδρου | Γυλίππου | Βρασίδα | Ἄγιδος || Δωριέως | Ὀθρυάδα | Ζευξιδάμου | Ζμινδάρου | Λεωτρεφίδου || Λεωνίδου.

„Der junge, der die namen der ‘ephoren’ einhauen sollte, hat sich die sache leicht gemacht. er nahm aus der spartanischen königsliste die bekannten namen Kleomenes, Agis, Leonidas, sowie dessen bruder Dorieus und Leotychides, den er sich als Leotrephides mundgerecht macht, dazu Zeuxidamos. diese namen standen bei Herodot; ebenso Othryadas, der held im kampfe um die Thyreatis. dazu nahm er den berühmten dichterhelden Tyrtaios, dessen gedichte er wahrscheinlich hatte auswendig lernen müssen, zwei aus Thukydides’ geschichte des peloponnesischen krieges bekannte gestalten Brasidas und Gylippos und den bei Kyzikos gefallenen nauarchen Mindaros. nachweislich Ephoros ist von allen, soviel ich sehe, nur Brasidas im jahre 431/30 gewesen.“ Hiller von Gaertringen.

27 Schul-wachstafel aus der nekropole von Memphis. (Saggara). h. 0,177, br. 0,138, bestehend aus fünf beiderseitig mit wachs überzogenen tafeln. Kursivschrift aus der zeit des Diokletian oder Constantin herausg. v. H. Weil Mélanges Perrot 331. vgl. Grafton Milne Journ. hell. st. 28, 127. text auf taf. Π^{v} und V^{r}.

Αἴας ἑαυτὸν ἔκταν Ἕκτορος ξίφει ὡς ἐστερήθη | τῶν Ἀχιλλέως ὅπλων. — Λίαν ὁ τλήμων ἔλαβεν | Παλαμήδης λυγρὰ ψευδηγόροις λόγοισι | τοῖς Ὀδυσσέως. — Γυναικὸς ἕνεκεν ἔπεσεν | Δαρδάνου πόλι[ς] χάριν ⟨Δυσ⟩[ελ]ένης τῆς πικρᾶς | Λακ(ω)νίδος; — [Δάφνης τὸ] δένδρον γέγονεν | παρ-

θένος [Δάφνη] φεύγουσα Φοίβου λέ(κ)τρα | Γρυνείου [δρόμω]. — [Ἴ]καρος ἔλεξεν κατα|πεσὼν ἀπ' [αἰθέρος]· Ὕψηλὰ μὴ κόμπαζε, | μὴ πέ[σ]ης μ[ακρ]ά.

1 εας — εκτονεεκ — ξιφιν 2 στερεθητον . . ωπλων 3 εθλημονελαβεν παραμηνης 4 γορυς λογυσιντυς 5 γυνεκ 6 λακον. 7 ηπαρθενοι 8 φευουσαφυβ . . λευτ 8 γροιτου. die zahlreichen fehler vom schüler beim diktat gemacht. der text gehört zu den quasipoetischen exercitia nach rhetorischer schablone, die O. Crusius in den Mél. Nicol. 673 charakterisiert hat (O. Crusius G. A. Gerhard Mythol. Epigr. in einem Heidelberger Papyrus a. a. O. s. 615 f.).

28 a Diptychon aus Cairo. P. Jouguet G. Lefebvre, Bull. corr. hell. XXVIII (1904) 208 vgl. Crusius Phil. 64, 144.

seite A. Ὀργῆς ἔκατι κρυπτὰ μὴ ᾽κφάνης φίλου.

Kalligraphische übung, da der vers (Gnom. Monost. 416 vgl. Kock com. att. fr. II 536) viermal wiederholt ist.

28 b seite B.

Τί βλοσυροῦ κυανωπὸν ὕδωρ ἐπιβαίνετε [πόν]του
βύσσινα κολπώσαντες ἐφ' ὁλκάσι χίλια λαίφη;
τί πλόον ἐντύνεσθε ταχεῖς ἐπὶ π(ά)τρια τείχη
μηδὲ γέρας νείμαντες ἐ(ν) ἀσπίσι πολλὰ καμόντος
εἰς ἀρετήν; ποῖον γὰρ ἀπείρεα μόχθον ἀνύσσας
οὐκ ἔτλην; ποῖον δὲ δι' ἄρεος ἄνδρα κατά[ντη
οὐ νυχ[ίαν] Πλούτωνος ἐς ἄκριτον [ἦ]λασα μοῖραν;

3 πίτρια 4 ἐς ἀσπ. 6 κατ' α[ἰχμήν] Weil bei Jouguet-Lefebvre κατά[ντη] Crusius. die verse (zeit des Nonnos?) sind dem schatten des Achilleus in den mund gelegt, worauf das wort λόγος am rand von v. 4 hindeutet. eine unleserliche zeile am schluss wird nach Crusius' vermutung die situation geschildert haben.

VOLLSTÄNDIGE SCHULHEFTE

29 Papyrus Bouriant n. 1. elf blätter (0,09×0,08) mit loch in der linken oberen ecke für den zusammenhaltenden faden. III—IV n. Chr. P. Jouguet und P. Perdrizet, Studien z. Palaeogr. u. Papyrkde. VI 148 f.

f. 1 p. 1 col. 1 αἴξ, βοῦς, γύψ, ὄρυς, εὖς, Ζεύς, Ἥρ, Θρᾷξ, ἴς, κλώψ, λύγξ.

col. 2 μῦς, νοῦς, ξαρ*(sic)*, οὖς, πούς, ῥώξ, σῦς, τίς, ὗς, φῶς, χρώς.

col. 3 ψάρ, ὠ[ς], Ἄμ[μων], Αἴα[ς], Ἄτλ[ας], ἀκτ[ίς], Βία[ς], Βέ[λος], Βῶρος.

p. 2 col. 1 [γίγ(?)α]ς, [γῆρ]υς *oder* [Γαυρε]ύς, —, —ν, [δέν]δρον, —ης, [δαίμ]ων, [δέ]μας, [Ἔρ]ως, [Ἑρμ]ῆς, Ἔ[κ]τ[ω]ρ, —ρ . .

col. 2 Ζῆθος, Ζαγρεύς, Ζήνων, Ζήτης, Ἥρα, Ἥβη, Ἥρως, Ἠχώ, Θαλῆς, Θησεύς, Θέστωρ, Θόας.

f. II p. 1 col. 1 Ἶφις, ἶβις, Ἰώ, Ἰνώ, Κάλχας, Κηφεύς, Κάδμος, Κρέων, Λάδων, Λυγκεύς, Λάχης, Λίχας.

col. 2 Μάρω[ν], Μέμν[ων], Μαίω[ν], Μέντωρ, Νέσσος, Νέστωρ, Νιλεύ[ς], Νηρεύ[ς], Ξέρξης, ξουθός, Ξάνθος, ξένο[ς].

p. 2 col. 1 [Ὀϊ]λεύς, [Ὀρφ]εύς, [Οἰν]εύς, [οἴ]αξ, [Πη-λ]εύς, [Πε]νθεύς, [Περ]σεύς, [Πρ]ωτεύς, —ος, —ω., —ος, —ος.

col. 2 σῶσον, Σιλεύς, Σόλων, Σίκων, Τυδεύς, Τηρεύς, Τεῦκρος, Τῖφυς, Ὕλλος, ὕμνος, ὕ[π]νος, Ὑμήν.

f. III p. 1 col. 1 Φῶκος, Φρῖ(ξο)ς, Φαίαξ, Φηγεύς, Χάροψ, χάριν, Χρύσης, Χαίρων, Ψαῦμις, ψῆφος, Ὦτος, Ὦρος.

col. 2 Ἀχιλλε[ύς], Αἰακός, Ἀθάμα[ς], Ἀντήν[ωρ], βάτραχ[ος], Βούσιρι[ς], Βιήνω[ρ], Βέλλερ[ος], Γανύκτω[ρ], Γοργίας, Γαλ[], Γ—.

p. 2 col. 1 [Δαίδ]αλος, [Δημ]έας, [Δη]μοφῶν, —νος, —τος, [Εὐμή]δης, [Εὔμηλος], —ος, [Ζά-κυ]νθος, [Ζώϊ]λος, [Ζέφ]υρος, —.

col. 2 Ἥφαιστος, Ἥλιος, Ἡρώδης, Ἡρακλῆς, Θέρσανδρος, Θούδιππος, Θάμυρις, Θερσίτης, Ἴφιδος, Ἰφικλος, Ἰάσων, Ἴκαρος.

f. IV p. 1 col. 1 Καλλίας, Κλεινίας, Κέρβε(ρ)ος, Καπανεύς, Λάμαχος, Λυσίας, Λεοντεύς, Λέανδρος, Μαρσύας, Μένανδρος, Μοσχίων, Μενεσθεύς.

col. 2 Νικο[κλῆς], Νικ[ίας], Νηρε[ΐς], Ναύ[βολος?], Ξενοφῶν, Ξερξ[ήνη], Ξίσουθρος, Ξανθίππη, Ὅμηρος, Ὀφέλτ[ης], Οἰδίπους, Ο—.

p. 2 col. 1 [Πάτρο]κλος, [Πρίαμ]ος, —ωρ, [Πίν]δαρος, [Ῥ—]ος, Ῥ[ωμ]ύλος, [Ῥηξή]νωρ, [ῥαβ]δοῦχος, [Σθέ]νελος, [Σκά]μαν[δ]ρος, [Σαρ]πη[δών], —.

col. 2 Τήλεφος, Τιθωνός, Τυφωεύς, Τελαμών, Ὑριεύς, Ὑπέρης, Ὕθαλος (*sic*), Ὕελ«λ»ος, Φέρεκλος, Φορμίων, Φήριος, Φάληρος.

f. V p. 1 Χαρικλῆς, Χ⟨ρ⟩έμυλος, Χρόμιος, Χαιρεφῶν, Ψαύμιος, Ψηρίας, Ὠρίων, Ὤλενος.

p. 2 [Ἀγα]μέμνων, [Ἀν]τίλοχος, [Ἀγ]απήνωρ, [Ἀρί]σταρχος, —ραχίδης, [Βα]σιλίδης, [Βα]κχυ«λ»λίδης, —]ιλιδης, —θος, —ευς.

Zu der liste der monosyllaba ist nach Crönert Stud. VI 185 ein grammatisches handbuch zu hülfe genommen worden. die zwei- und mehrsilbigen namen gehören meist der sage, dann auch der geschichte, der jüngeren dichtung und dem leben an. vgl. auch Sonnenburg Human. Gymn. 1909, 202.

f. VI. VII[r]

1. Ἰδὼν μυῖαν ἐπάνω τῆς τραπέζης αὐτοῦ εἶπεν· καὶ Διογένης παρασίτους τρέφει.
2. Ἰδὼν γ[υν]αῖκα διδα[σκ]ομένην γράμματα εἶπεν· οἷον ξίφος ἀκονᾶται.
3. Ἰδὼν γυν[α]ῖκα γυ[ν]αικὶ συμβουλεύουσαν εἶπεν· ἀσπὶς παρ' ἐχίδνης φάρμακον πορίζεται.
4. Ἰδὼν Αἰθίοπα καθαρὸν τρώγοντα· ἰδοὺ ἡ νὺξ τὴν ἡμέραν πνίγει.
5. Ἰδὼν Αἰθίοπα δὲ χέζοντα εἶπεν· οἷος λέβης τέτρηται.

1 vgl. Diog. Laert. VI 40 2. vgl. Diog. fr. 56

f. VII[v]—IX.

1. Ἀρχὴ μεγίστη τοῦ φρονεῖν τὰ γράμματα.
2. Βίος βίου δεόμενος οὐκ ἔστιν βίος. (Γνῶμ. μονοστ. 74)
3. Γέροντα τίμα τοῦ θεοῦ τὴν εἰκόνα.
4. Δένδρον παλαιὸν μεταφυτεύειν δύσκολον. (Com. Gr. fr. II 523 Kock)
5. Ἔρως ἁπάντων τῶν θεῶν παλαίτατος.
6. Ζήσ(ει)ς βίον κράτιστον ἢν θυμοῦ κρατῇς. (Γνῶμ. μον. 186)

7. Ἦθος πονηρὸν φεῦγε καὶ κέρδος κακόν. (Γνῶμ. μον. 204)
8. Θάλασσα καὶ πῦρ καὶ γυνὴ τρίτον κακόν. (ib. 231)
9. Ἴση λεαίνης καὶ γυναικὸς ὠμότης. (ib. 267)
10. Κάλλιστα φημὶ χρημάτων τὰ κτήματα.
11. Λαβὼν πάλιν δὸς ἵνα λάβῃς ὅταν θέλῃς. (vgl. Γνῶμ. μον. 317)
12. Μισῶ πένητα πλουσίῳ δωρούμενον. (Γνῶμ. μον. 360)
13. Νόμῳ τὰ πάντα γίνεται καὶ κρίνεται. (ib. 368)
14. Ξένους ξένιζε μήποτε ξένος γένῃ. (ib. 400)
15. Ὁ νοῦς ἐν ἡμῖν μαντικώτατος θεός. (vgl. Γνῶμ. μον. 434)
16. Πατὴρ ὁ θρέψας κοὐχ ὁ γεννήσας πατήρ.
17. Ῥᾴθυμος ἐὰν ἔσῃ πλούσιος πένης ἔσῃ. (Γνῶμ. μον. 472)
18. Σῶσον σεαυτὸν ἐκ πονηρῶν πραγμάτων.
19. Τὸν ἐλεύθερον δεῖ πανταχοῦ φρονεῖν μέγα. (Menander, Ἥρ. fr. 1)
20. Ὑπερηφανία μέγιστον ἀνθρώποις κακὸν. (Γνώμ. μον. 515)
21. Φίλους ἔχειν νόμιζε θησαυροὺς ἔχειν. (ib. 526)
22. Χάριν φίλοις εὔκαιρον ἀπόδος ἐμ μέρει.
23. Ψευδὴ(ς) διαβολὴ τὸν βίον λυμαίνεται. (ib. 553)
24. Ὦ τῶν ἁπάντων χρημάτων πλείστη χάρις.

f. IX—XI. Babrius Prol. 1—11.

f. XI^{v} [γένοιτο ε]ὐτυχῶς τῶι [τοῦτο ἔ]χοντι καὶ τῶι [σπουδῆι ἀν]αγινώσκοντι, [ἔτι μᾶλ]λον δὲ τῶι [πάντα νο]οῦντι. (So Crönert, Stud. VI 185)

Vgl. die formel auf christlichen grabinschriften von Aegypten εὐτυχῶς τῷ γράψαντι καὶ τῷ ἀναγιγνώσκοντι in der Introduction (Sect. V) zu Lefebvre, Recueil des inscriptions grecques-chrétiennes d'Egypte.

Über die fünf Diogenessprüche und das spruchalphabet s. Crönert s. 185. die Babriusverse nach einer vorlage, nicht nach diktat geschrieben, wie Sonnenburg a. a. o. 203 an dem fehler in v. 9 φιλον αὐτης (für φίλῳ ναύτῃ) nachweist.

30 Schulbuch bestehend aus acht holztafeln $10^{5}/_{8}$ in.$\times 3^{3}/_{4}$ in., verbunden durch seidene schnüre, fortlaufend paginiert α—π (μ und ν fehlt, weil eine tafel verloren ist), beschrieben nur sieben seiten (α—δ, η—ι). British Museum Add. m. s. 37533. F. G. Kenyon Journ. hell. stud. 29 (1909) 32f. vgl. die meisterhafte analyse des inhalts von A. Brinkmann aus dem antiken schulunterricht, Rh. Mus. 65 (1910) 149ff., ferner H. Lamer Neue Jahrb. f. Phil. 1909, 581f. Internat. Wochenschr. 1909, 789.

α) Ἐπαφροδείτω{γ} τιμῶ τοῦτον δοξάζω τοῦτον πρεσβεύω τοῦτον γεραίρω τοῦτον σεμνύνω τοῦτον

ἀτιμάζω τοῦτον ἐξουδενίζω τοῦτον ὑβρίζω τοῦτον λοιδορῶ τοῦτον ὀνιδίσω τοῦτον ἐγκωμιάζω τοῦτον | ἐπαινῶ τοῦτον ἀποδέχομαι τοῦτον

καλῶ τοῦτον φωνέω τοῦτον ἐγκαλῶ τοῦτον ἐπικαλοῦμαι τοῦτον οὐ λέγεται ἐπικαλῶ μιζῶ τοῦτον ἐχθαίρω τοῦτον

ἀποστρέφομαι τοῦτον οὐ λέγεται ἀποστρέφω

βδελύττομαι τοῦτον οὐ λέγεται βδελύττω

φιλῶ τοῦτον ἀγαπῶ τοῦτον στέργω τοῦτον

φεύγω τοῦτον ἐκτρέπομαι τοῦτον

δίδωμι τοῦτο τούτω συγχορῶ τοῦτο τούτω παραχωρῶ τοῦτο τούτω προξενῶ τοῦτο τούτω χαρίζομαι τοῦτο τούτω ψηφίζομαι τοῦτο τούτω πρυτανεύω τοῦτο τούτω παρέχω τοῦτο τούτω ἀπονέμω τοῦτο τούτω

λαμβάνω τοῦτο δέχομαι τοῦτο προσίεμαι τοῦτο ἔχω τούτου

εὐπορῶ τοῦτον εὐτυχῶ τοῦτον πάθος οὐκ ἔχει

πλουτῶ οὐ λέγεται πλουτοῦμαι εὐδοκιμῶ πάθος οὐκ ἔχει

δέρω τοῦτον πλαιστῶ τοῦτον

β) παίω τοῦτον τύπτω τοῦτον ἀμύνομαι τοῦτον τιμωροῦμαι τοῦτον διαχρῶμαι τοῦτον ἀναιρῶ τοῦτον ἐκποδὼν ποιοῦμαι τοῦτον ἀποκτείνω τοῦτον

συναίρομαι τούτω ἐπαρκῶ τούτω ἐπικουρῶ τούτω βοηθῶ τούτω συμμαχῶ τούτω συναγωνίζομαι τούτω

ἐπαμύνω τούτω συνίσταμαι τούτω συνλαμβάνομαι τούτω συμπνέω τούτω

ὑπεραγωνίζομαι τούτου ὑπερμαχῶ τούτου σώζω τοῦτον ῥύομαι τοῦτον φυλάσσω τοῦτον τηρῶ τοῦτον

νικῶ τοῦτον

περιγίγνομαι τούτου κρατῶ τούτου ἐπικαλοῦμαι τοῦτον οὐ λέγεται ἐπικαλῶ

περιέρχομαι τοῦτον τὸν τόπον περινοστῶ τοῦτον περιπολλῶ τοῦτον

βαδίζω περιεργάζομαι τοῦτο καταγκόπω τοῦτο κατα-

πτεύω τοῦτο ἀνιχνεύω τοῦτο ἐραυνῶ τοῦτο ζητῶ τοῦτο πολυπραγμονῶ τοῦτο ὠτακουστῶ τοῦτο

ὀργίζομαι τούτω οὐ λέγεται ὀργίζω μηνιῶ τούτω ἀγανακτῶ τούτω δυσχεραίνω τούτω μνησικακῶ τούτω χολιαίνομαι τούτω ἐπεξέρχομαι τούτω

ἄχθομαι ἐπὶ τούτω λυποῦμαι ἐπὶ τούτω ἀηδῶς ἔχω

γ) ἀναμιμνήσκομαι τοῦτο

ἀναπολλῶ τοῦτο ἀνανεοῦμαι τοῦτο ἀναφέρω τοῦτο

φαντάζομαι τοῦτο προορῶμαι τοῦτο ὀνειροπολλῶ τοῦτο

ἀκούω τούτου ἀκροῶμαι τούτου πυνθάνομαι τούτου

συνίημι τοῦτο νοῶ τοῦτο προσκαρτερῶ τούτω προσεδρεύω τούτω

προτρέχω τούτω ἐπιμελοῦμαι τούτου

φιλολογῶ φιλοπονῶ ἀπαγγέλω

ὁρῶ τοῦτον θεωρῶ τοῦτον βλέπω τοῦτον θεῶμαι τοῦτον

προστάττω τούτω κελεύω τούτω [[βασιλεύω τούτω]]

ἄρχω τούτου βασιλεύω τούτου παρακελεύω τούτω

συμβουλεύω τούτου παραινῶ τούτω παρεγ(γ)υῶ τούτω

προτρέπομαι τοῦτον οὐ λέγεται προτρέπω παροξύνω τοῦτον ἀκονῶ τοῦτον ἐπαίρω τοῦτον ἀναιγείρω τοῦτον παρορμῶ τοῦτον

ἐρεθίζω τοῦτον

σωφρονίζω τοῦτον διδάσκω τοῦτον παιδεύω τοῦτον νουθετῶ τοῦτον

ἄγαμαι τοῦτον θαυμάζω τοῦτον

ζηλῶ τοῦτον μακαρίζω τοῦτον εὐδαιμονίζω τοῦτον

θέλω τοῦτον βούλομαι τοῦτον οὐ λέγεται βούλω περὶ πολλοῦ ποιοῦμαι τοῦτον

δ) διὰ σπουδῆς ἔχω τοῦτον προθυμῶ τοῦτον προσθῦμαι οὐ λέγεται προθυμῶ ἀντιποιοῦμαι οὐ λέγεται ἀντιποιῶ

ἀντιλαμβάνομαι τούτου ἐφίεμαι τούτου ὀρέγομαι τούτου

δωροῦμαι τοῦτον χαρίζομαι τοῦτον φιλοτιμοῦμαι τοῦτον

παραλαμβάνω τοῦτον παραδέχομαι τοῦτον ξενίζω τοῦτον προξενῶ τοῦτον

τρέφω τοῦτον αὐξάνω τοῦτον προβιβάζω τοῦτον σπένδω οὐ λέγεται σπένδομαι ἐπίγομαι οὐ λέγεται ἐπίγω κατεπίγω τοῦτον

διώκω τοῦτον

καταλαμβάνω τοῦτον

παρακαλῶ τοῦτον λιτανεύω τοῦτον οὐ λέγεται λιτανεύομαι

δέομαι τούτου ἀντιβολῶ τοῦτον ἱκετεύω τοῦτον

γράφω τούτῳ ἐπίσταμαι τούτῳ

ἀσπάζομαι τοῦτον προσκυνῶ τοῦτον μιμοῦμαι τούτου οὐ λέγεται μιμῶ

αἰτιῶμαι τοῦτον μέμφομαι τοῦτον προφισίζομαι τοῦτον

φέρω τοῦτον ἄγω τοῦτον

ἕλκω τοῦτον εὕρω τοῦτον

ἐλέγχω τοῦτον πνίκω τοῦτον καταδυσσωπ[ῶ] τοῦτον

αἰτοῦμαι τοῦτον αἰσχύνομαι τοῦτον οὐ λέγεται αἰσχύνω

καταισχύνω τοῦτον

[[νοσῶ τοῦτο]] ἀρρωστῶ ἀσθενῶ νωθρεύω

ἀγοράζω τοῦτο ὠνοῦμαι τοῦτο

ἀφισβητῶ τούτῳ φιλονικῶ τούτῳ διαφέρομαι τούτῳ διαπληχθίζομαι τούτῳ

φλυαρῶ τοῦτον φληναφῶ τοῦτον

καταφλυαρῶ τούτου εὐαγγελίζω τοῦτον

ὑποβάλλω τούτῳ ἀναλαμβάνω τοῦτον ἀνακτῶμαι τοῦτον

Blatt ε ist leer.

Blatt ζ ist leer.

η) τὸ ᾱ δίσημον τὸ β̄ μέσον τὸ γ̄ μέσον τὸ δ̄ μέσον τὸ ε̄ βραχύ τὸ ζ διπλοῦν τὸ η̄ μακράν [*sic*] τὸ θ̄ δασύ τὸ ῑ δίσημον τὸ κ̄ ψιλόν τὸ λ̄ ὑγρὸν καὶ ἀμετάβαλον τὸ μ̄ ὑγρὸν καὶ ἀμετάβαλον τὸ ν̄ ὑγρὸν καὶ ἀμετάβαλον τὸ ξ̄ διπλοῦν τὸ ο̄ βραχύ τὸ π̄ ψιλόν τὸ ρ̄ ὑγρὸν καὶ ἀμετάβαλον τὸ σ̄ ἡμίφωνον τὸ τ̄ ψιλόν τὸ ῡ δίσημον τὸ φ̄ δασύ τὸ χ̄ δασύ τὸ ψ̄ διπλοῦν τὸ ω̄ μακρόν

τί καινὸν ἐν βίῳ καὶ παράδοξον; ἄνθρωπος. τίς ἡ τῶν πραγμάτων διδαχή; πεῖρα. τί τὸ ἡδὺ ἐν βίῳ; τὸ εὐθυμεῖν; τί πεῖθον τὸν ἄνθρωπον; λόγος. τί τὸ ἐν βίῳ ἰσχυροῦν; πλοῦτος καὶ ἀρετή. τίς ἡ τοῦ βίου πρᾶξις; καιρός. τί τὸ ἐν καιρῷ ὠφέλιμον; λῆμμα. τί τὸ ἄφθονον ἐν βίῳ; φιλοσοφία. τί ἡδὺ ἐν βίῳ ὃ χρὴ φεύγειν; γυνή. τί πονηρὸν ἐν βίῳ; ζῆλος. τί τὸ ἐν ἴσῳ πλεονάζον; φρόνησις. τί γνώμης κάλλιον; τύχη.

τί πλούτο(υ) ἀναγκαιότερον; φρονιμότης. τίς ἡ τῆς φύσεως κρίσις; ἀνάγκη ἢ ἐπιθυμία. τί τὸ μὴ συγχαῖνον τὸν βίον; ἐλπίς. τί τὸ εὔσχημον ἐν βίῳ; πίστις. τί τὸ διαβάλλον τὰς φύσις; γλῶσσα ἢ πάθος.

ϑ) τί τὸ τὰ χρήσιμα βλάπτειν [*sic*]; πόρου ἀσωτία. τί τὸ τοῖς θεοῖς ἀρέσκον; δίκαιον. τί τὸ ἐν κακοῖς γενόμενον ἀγαθόν; τόλμα ἢ βίος. τί παιδεύσι τὸν ἄνθρωπον; ἀνάγκη ἢ χρόνος. τί τὸ πρόσωπον ἄσχημα τοῦ βίου; πόνος. τίς ἡ μάθησις τῶν καιρῶν; τέλος.

τὸ ὄφρα καὶ τὸ ὅπως καὶ τὸ ἵνα καὶ τὸ ἐὰν τίνι συντάσσεται; τῇ ὑποτακτικῇ. τὸ ἂν καὶ τὸ εἴθε τίνι συντάσσεται; τῇ εὐκτικῇ. μετὰ τὴν μετοχὴν τὸ ῥῆμα οἷον ἐλθὼν ἀπήγγειλα ἐὰν εἴπῃς τὸ ῥῆμα ἐπενέγκον τὸ ἀπαρέμφατον οἷον βούλομαι γράψαι βούλομαι ἀπαγγεῖλαι.

κύριον ὄνομα οἷον Ἀγαμέμνων Ἀλέξανδρος Μενέλαος Ἀχιλλεύς Διομήδης Ὀδυσσεύς Σθενέ[λαος].

ἐρωτηματικὸν ὄνομα οἷον τίς ποῖος ποδαπός.

ἀοριστικὸν ὄνομα οἷον ὅσος οἷος ·/. ἀοριστικὸ[ν] ὁποῖος ὁπόσος ·|. πατρωνυμικὸν ὄνομα οἷον Πηλείδης Ἀτρείδης Πηλείων Ἀτρείων Νεστορίδης Πριαμίδης Δευκαλίδης Τελαμώνιος | κλητικὸν ὄνομα οἷον Νηλήιος ἵππος Ὀδυσσήιος οἶκος Ἀχιλλήια ὅπλα ·/. ὑπογοριστικὸν [*sic*] ὄνομα οἷον Ὀδυσσίσκος Ἀχιλλίσκος παιδάριον παιδίστη [*sic*] Φωκίων Γαννίων. συγκριτικὸν ὄνομα οἷον ὀξύτερος σφοδρότερος καλλείων ἀμείνων βραχείων ·/. ὑπερβολικὸν ὄνομα οἷον ὀξύτατος σφοδρότατος ταχύτατος.

ι) ἐπιθετικὸν ὄνομα οἷον καλός λευκός εὐειδής εὐφυής δυσειδής φόξος ἀνδρός δειλός. προσηγορικὸν ὄνομα οἷον ἄνθρωπος θηρίον ἵππος ὄνος βοῦς οἶκος τράπεζα. πῶς πρὸς τί ἔχον ὄνομα οἷον πατήρ υἱός ἀδελφός μήτηρ ἀδελφή συγγενής φίλος γαμβρός πενθερός θυγάτηρ γυνή. ἀπολελυμένον ὄνομα οἷον ταχύς σφοδρός βραχύς ὀξύς / παρώνυμον ὄνομα οἷον Θέων Φίλων Ἑρμαῖος Ἡρακλείδης / παραγωγὸν τὸ καὶ ῥηματικὸν οἷον νοήμων φρόνιμος καλήτωρ / ἐτυμολογικὸν ὄνομα οἷον ὑποπόδιον προσκεφάλαιον / ἐθνικὸν ὄνομα οἷον Ἕλλην Φρύξ Πέρσης Λακεδαιμόνιος.

ὁμοιωματικὸν ὄνομα οἷον τηλικοῦτος τοσοῦτος τοιοῦτος / πεποιημένον ὄνομα οἷον φλοῖσβος ῥυζός ὀρυμαγδός κολοσυρτός / περιλημπτικὸν ὄνομα οἷον στρατός ὁ χορός ὄχλος βουλή ἀγών ἐκκλησία ·/. συνώνυμον ὄνομα οἷον αἴθουσα ἡ στοά κίων ὁ στύλος ἄορ ξίφος ἄλοχος γυνή ὁμώνυμον ὄνομα οἷον Αἴας ὁ Τελαμώνιος καὶ (Αἴ)ας Οἰλέως καὶ μῦς θαλάσιος καὶ γηγενής ὁμοίως κύων ὄνος καὶ κύων χερσός.

τέλος ἔχει τὸ κύριον ὄνομα

ὀρθή· εἶπεν γενική· λόγος ἀπομνημονεύεται εἰπόντος δοτική· ἔδοξεν εἰπεῖν αἰτιατική· φασὶν εἰπεῖν κλητική· σύ ποτε εἶπας καὶ δυικῶς· ὀρθή· εἰπάτην γενική· λόγος ἀπομνημονεύεται εἰπόντοιν δοτική· ἔδοξεν εἰπεῖν αἰτιατική· φασὶν εἰπεῖν.

1—227 s. α—δ „verzeichnis von 207 verben, die — abgesehen von einigen intransitiven und wenigen anderen — mit vermerken über die von ihnen regierten kasus versehen und ohne bestimmtes anordnungsprinzip im groben zu synonymen gruppen zusammengefasst sind". „hie und da fliesst eine warnung vor falschem gebrauch des genus verbi ein". die einteilung der texte, welche im original durch die paragraphoslinie — zwischen den zeilen gemacht ist, gibt unser druck durch alinea wieder. 1 γ wohl als schreibfehler zu tilgen 20 μιζῶ = μισῶ vgl. Crönert Memoria Hercul. p. 95, 4 Mayer Gramm. 204b 50 lies παλαιστῶ 84 περιπολῶ vgl. 202 u. umgekehrt z. 123 87 κατακόπτω 160 προθυμοῦμαι. 195 προφασίζομαι hinter 251 keine paragraphoslinie.

252 s. η—ι „aufzählung der buchstaben des alphabets mit angabe phonetischer eigenschaften der ihnen entsprechenden laute (z. 228—251), ferner 22 sentenzen in form von frage und antwort (z. 252—273), sodann regeln über den gebrauch der modi nach konjunktionen und verben (s. 274—280), nach verschiedenen gesichtspunkten aufgestellte und mit beispielen erläuterte klassifikation der ὀνόματα (z. 281—317 vgl. Dionys. Thr. s. 25 f. U.)." Brinkmann. die bedeutung der formeln z. 320—329 ergibt sich aus dem übungssatze auf taf. 22 und ist von Brinkmann Rh. Mus. 65, 151 f. entwickelt. 263 τί in τίς geändert 296 lies ἀδρός

Frommannsche Hofbuchdruckerei (Hermann Pohle) in Jena. — 3823

SPECIMINA CODICVM GRAECORVM VATICANORVM

COLLEGERVNT

PIVS FRANCHI DE' CAVALIERI ET IOHANNES LIETZMANN

XVI Seiten, 50 Tafeln

In biegsamem Leinenband 6 Mk.

Die Entwicklung des letzten Dezenniums hat der philologisch-historischen Quellenarbeit eine neue und hochbedeutsame Förderung gebracht. Die Vervollkommnung der Weiß-auf-Schwarz-Photographie und die Liberalität, mit welcher eine Reihe der wichtigsten Bibliotheken das photographische Kopieren ihrer Handschriften gestattet, gibt heutzutage jedem Gelehrten, jedem Studenten die Möglichkeit, mit nur geringen Kosten zu den ursprünglichen Quellen der Ueberlieferung zu gelangen. Damit ist aber der Wissenschaft der Handschriftenkunde vom rein praktischen Gesichtspunkt aus eine erhöhte Bedeutung zuteil geworden, und ein allgemein zugängliches Unterrichtsmittel darf gerade auf dem Gebiete der bisher weniger gepflegten griechischen Palaeographie als wünschenswert gelten.

Die Direktion der vatikanischen Bibliothek hat es uns durch ihr außerordentlich liebenswürdiges Entgegenkommen ermöglicht, aus ihren reichen, hierfür noch gar nicht benutzten Schätzen ein

Tafelwerk zum Studium der griechischen Palaeographie

zusammenzustellen. Es verfolgt den Zweck, zur Erlernung des Lesens und des Datierens griechischer Handschriften vom IV bis zum XVI Jahrhundert die Unterlagen zu bieten, nimmt also keine Rücksicht auf die Schriftformen der Inschriften und Papyri. Die Herausgeber haben, unterstützt von Mons. Giovanni Mercati, unter den zahlreichen datierten und lokalisierten oder aus anderen Gründen für den akademischen Unterricht bedeutsamen Handschriften eine Auswahl getroffen, deren Ergebnis wir in

50 Lichtdrucktafeln

von je 18×24 cm Druckfläche vorlegen. Die Reproduktion ist von der Firma Meisenbach, Riffarth & Co. in Berlin-Schöneberg aufs sorgfältigste ausgeführt worden. Der niedrige Preis von

6 Mark für das gebundene Exemplar

ermöglicht jedem Studenten die Anschaffung. Für Bücherliebhaber werden 100 numerierte Exemplare auf Karton hergestellt, die zum Preise von **12 Mark** bezogen werden.

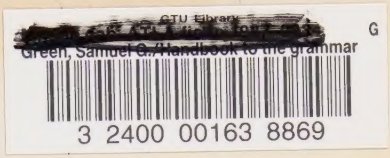
Prospekte mit Inhaltsverzeichnis u. Probetafel unberechnet vom Verlag.

DATE DUE

AUG 1 4 2000
MAY 1 7 2000

GAYLORD

PRINTED IN U.S.A.



GTU Library
2400 Ridge Road
Berkeley, CA 94709
For renewals call (510) 649-2500

All items are subject to recall.